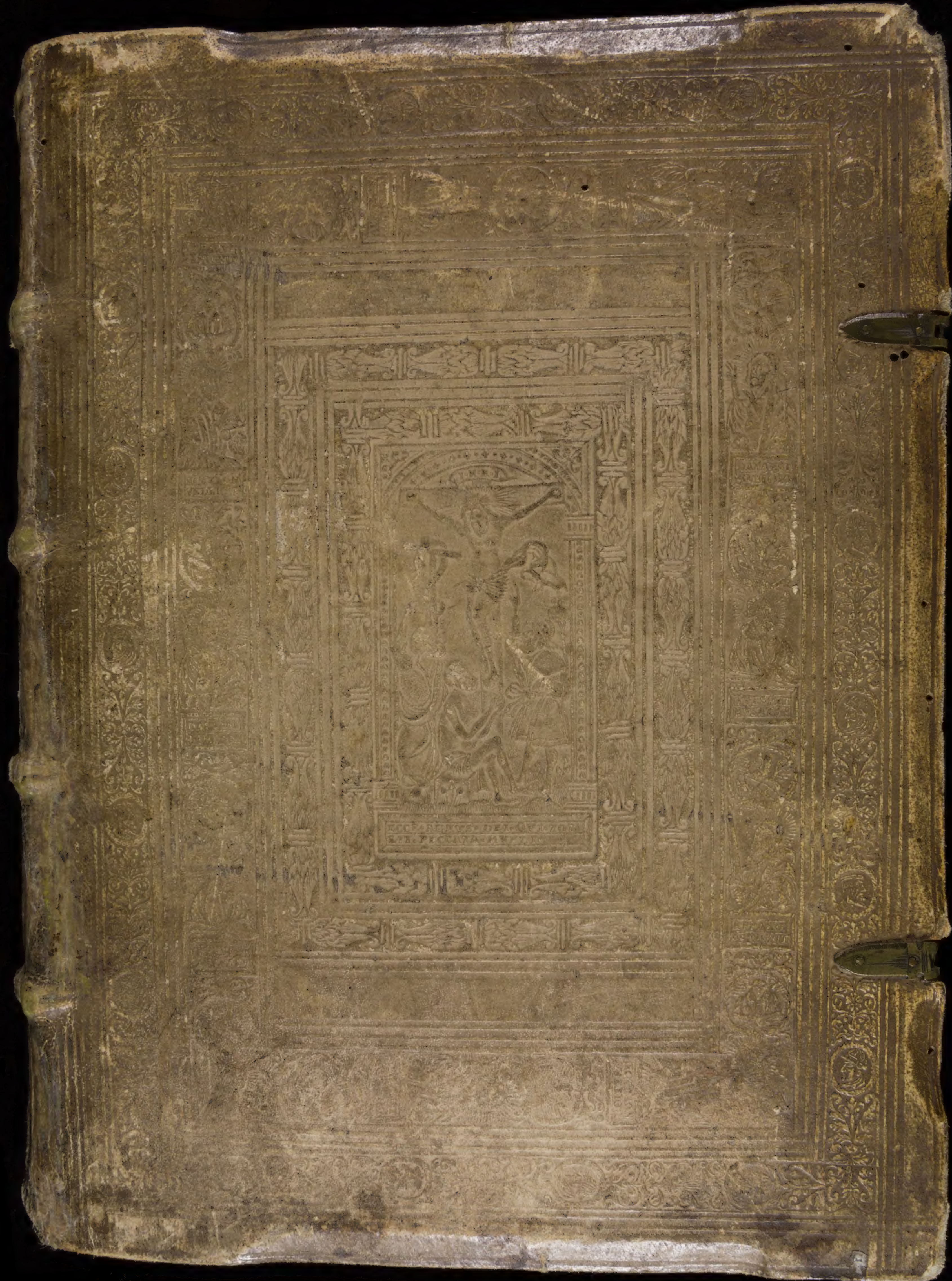

ECCE AGNVS DEI QVI TOL
LIT PECCATA MV

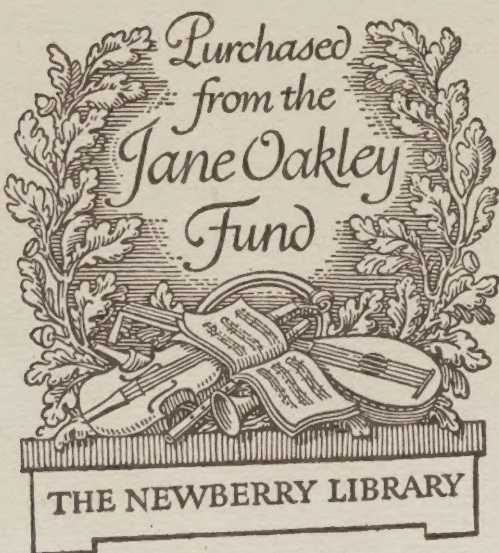
"Grosses Brüdergesangbuch"
der Böhmischen Brüder
2. Ausgabe

Goed. II 236, 14.
Wackernagel, Bibliogr. d. dt. Kirchenliedes.
S. 336 ff ausführlich.

8 Bll. (unnum. incl. Holzschnitt-Titel)
237 num., 7 unnum. Bll.
Anhang: 63 num., 3 unnum. Bll.
(letzte S. leer).

coll. cplt. Kai 3.60

Compl 6.26.1960
Leh





Kirchengeseng/

Darinnen die Heuptartickel des Christlichen glaubens kurtz gefasset vnd außgeleget sind:

Jetzt vom newen durchsehen/gemehret/vnd

Der Röm. Key. Mai. in vnterthenigster demut zugeschrieben.

1580.

Dem durchleuchtigsten/ groszmechtigsten/ vnüberwindlichsten Fürsten vnnd Herrn/ Herrn Maximilian/ diß namens dem andern Römischen Keiser/ zu Vngern vnnd Behemen Könige/ Ertzhertzogen zu Oesterreich/ rc. Wünschen die Euangelischen Kirchen/ inn Behemen vnd Merhern (so von etlichen Waldenser genennt werden) Gnad vnnd Fried von Gott dem Vatter vnd dem HERRN Jesu Christo.



Roszmechtigster/ vnüberwindlichster/ Christlicher Keiser/ Nach dem die menschliche Natur von dem almechtigen gütigen Gott/ nicht zu disem schwachē sterblichen/ sondern zu dem ewigen Leben anfenglich geschaffen/ vnnd nach dem fall widerumb durch seinē eingebornen Son/ Jesum Christum vnsern Herrn erlöset ist: vnnd aber diß ewige Leben sich allhie anfahen muß/ durch den heiligen Geist inn dem Predigampt/ dadurch Gott jhm ein ewige Kirch samlet/ vnd sein selbs vnnd seines Sones erkentniß/ darinn das ewig Leben stehet/ anzündet: So ist hoch von nöten/ will auch vns Christen allen inn gemein/ vnd einem jedlichen inn sonderheit gebüren/ daß wir die grosse vnd vnermeßliche barmhertzigkeit Gottes auff erden betrachten/ seine heilsame Ordnung/ hülff vnd mittel/ vnser schwachheit zu gut in der Kirchen verordnet/ lieben/ jn darinn mit rechtem gehorsam vnnd hertzlicher danckbarkeit preisen/ vnnd darauff mit gantzem ernst bedacht sein/ daß Johan. 17. a.

Gottes Wort lauter geprediget/die Kirch recht bestellet/vnnd ein jeglicher dariñ genugsam versehen vnd also regiert werde/ daß er den lebendigen trost der ewigen seligkeit alhie durch den glauben im hertzen empfinde/sondere lust vnnd freud daran habe/vnd mit dem Königlichen Propheten sagen möge/Eins bitte ich vom HERRN das hette ich gern/daß ich im hause des HERRN bleiben möge mein lebenlang/zu schawen die schöne Gottesdienst des HERRN. Sonderlich aber ist solchs so vil deste mehr von nöten/weil die fehr-
1.Johan.2.c. lichste zeit vnnd (wie Johannes schreibt) die letzte stund vorhanden/vnd das end der vergenglichen Welt nicht fern ist/ darinn der Sathan wider die Kirch auffs grausamest wütet/allerley fahr mehr denn zuuor je erreget/vnd dieselbe auff allen seiten anficht/vnnd endlich zuuertilgen sich vnterstehet. Denn es ist offenbar/wie leider durch den Antichrist Gott zu vnehren vnd der lieben Christenheit zu nachtheil/die rechte form der ersten Kirchen geendert/der reine Gottesdienst verbannet/das liecht der warheit vertunckelt/das wort Gottes verfelscht/die Sacrament zerrissen/alle verordnete mittel vñ zeugniß gemißbraucht/der glaube vernichtet/der rechte ernst vnd die trewe seelsorg der Diener gefallen/auch der Christen fewrige andacht/sampt der waren steten vbung an der Gottseligkeit fast verloschen vnd vntergangen ist: Dagegen aber/ welche grewliche jrrthum/allerley aberglauben/abgöttereien vnd schedliche mißbreuch inn der Kirchen entstanden/welch ehrgeitz/hoffart vnd eigen gesuch erwachsen/ja welch vnordnung/leichtfertigkeit/vnzucht vnnd gottloß wesen eingerissen/daß es auch (Gott erbarm es) kein auffrichtig Christlich hertz/on ergerniß/leid vnd schmertzen/weder sehen noch hören mag. Weil wir aber vber das von natur in sünden vnd verdamniß stecken/darauß wir vns nicht können erretten/

retten/ on Gottes hülff: vnd Gott nicht anders helffen will/ denn allhie inn der Kirchen/ durchs Euangelion/vnnd eben dise mittel sampt des Heiles zu verruckt sind/dadurch Gott im ein Kirche pflantzet/ sein erkentniß vnnd das ewige leben anfehet: so ist vberauß noth/ daß ein rechte Christliche Kirchenreformation von newem wider auffgerichtet werde: damit die schedlichen jrrthumb vnnd mißbreuch auffgehaben/ die einige/ ewige/ warhafftige/ Christliche lehre von anruffung Gottes/von vergebung der sünd in einigkeit des geists getrieben/der gehorsam des glaubens auffgerichtet/ die Kirchenempter vnd dienst nach aller gebür/mit erbawlichen Ceremonien zu Gottes ehre versehen vnnd gefürdert werden: Denn das ist je gewißlich waar/wer dise gnadenzeit verseumet/sich allhie zu Gott nicht bekeret/an Christum nicht gleubet/ der wird endlich in seiner grösten not nackt vñ bloß erfunden/ wird auch dort nicht vberkleidet/ sondern ewiglich verdampt werden. Nun ist vnter andern/ neben der reinen Lehre vnd Predigampt/ zur rechten Ernewerung/ auffrichtung vnd erbawung der Christlichen Kirchen nötig/der Kirchengesang/ das er recht rein vnnd erbawlich geübet werd: darinnen die fürnembsten artickel vnsers Christlichen glaubens/ von der erworbenen ewigen seligkeit durch Christum/ auffs deutlichst begriffen vnd in reim gefasset sein/ daß man sie nach gelegenheit der jarzeit/ vnnd erfoderung der materi singen/die jugend mit der schönen lieblichen Musica oder süssem gesang dazu reitzen vnd gewehnen/vnd also jnen dieselbigen ins hertz einbilden/vnd von den vnnützen vnd schedlichen weltliedern abfüren möge: wie denn leichter gefasset vnnd im gedechtniß behalten wird/was also in rheimen oder gesangsweiß begriffen ist.

Coloss. 2.

Rom. 1. 6.

2. Cor. 5. 6.

Derhalben soll auch nach des heiligen Geistes lehre/ wie

der gantze Gottesdienst/so auch der Kirchengesang/nicht inn
frembder/sondern in bekandter sprach verrichtet werden/auff
1.Cor.14.d. daß die gantze Kirche die Psalmen verstehe vnnd lerne/auch
damit Gott helffe preisen/vnnd darauß am erkentniß/glau-
ben/liebe/gedult vnd andern tugenden gebessert werde. Da-
her auch Gottes Volck im alten Testament vil trefflicher/
glaubreicher lieder gehabt/darinnen sie die fürnemsten Got-
tes werck/wolthaten vnd geschicht gepreiset haben. Dar-
nach haben auch etliche frome Christen auß den alten Lerern/
schöne geistliche lieder getichtet/in jren sprachen: welche vnse-
2.Cor.4.b. re Väter/nach dem jhnen Gott sein Liecht auß der finsterniß
hat scheinen lassen/in die Behemische sprach gebracht haben:
daneben auch selbs vil tröstliche gesenge/auff alle fest durchs
gantze jar/von allen Artickeln des Christlichen glaubens ge-
macht/welche in den kirchenuersamlungen nun mehr vber die
hundert jar/nicht ohne frucht zu Gottes ehren gesungen wor-
den/auch zu diser vnsern zeit/von etlichen erleuchteten Män-
nern gemehret/vnd vilmal in druck verfertigt vnd außgangen
sind. Es sind aber allerchristlichster Keiser/gnedig-
ster Herr/diser geistlichen Lieder eins theils auff bitt vnnd be-
ger etlicher Kirchen/verdeutscht. Weil dieselbigen aber zur
Kirchen vernewerung dienstlich geachtet werden/(wie denn
in der warheit das rechte/artliche vnd lebendige bild der Kir-
chen darinn abgemalet ist) vnd die gantze Kirch zeuget/vnd
gleich mit einem mund bekennet/daß E. R. Key. Mai. dersel-
ben einer sey/durch welche Gott den trewen Hirten vnnd Le-
rern/so Er selbs erwecket/die thür zu solcher notwendigen
Christlichen vernewerung gnediglich auffthun wolle: wie
Er zuuor durch etliche frome Könige/als Dauid/Josaphat/
Ezechia vnnd Josia/auch Keiser Constantinum/Theodosi-
um vnnd andern mehr gethan: so erzeigen wir vns gegen E.

R. Key. Maiestat auffs allerwilligst vnd gehorsamist / nach vnserm schwachen vnnd doch höchsten vermögen / neben andern zu solchem löblichen vnd nützlichen werck handreichung zu thun: vnd sind dazu desto begieriger / weil wir dem Herrn Christo alles ja vns selbs schuldig / vnd dem gemeinen Vaterland der Kirchen auffs höchst verpflichtet sind. Demnach vnd des zum zeugniß dedicieren wir E. Key. Maiestat dieselben geistlichen Geseng / welche dem wort Gottes gemeß sind / vnd mit vnsers glaubens Confession vberein stimmen / die zuuor dem großmechtigsten Monarchen Keiser Ferdinando / E. Key. Maiestat allerliebsten Herrn Vatter anno 1535. zugeschrieben / auch E. K. Maie. im 1564. jar mit weiterer erklerung vbergeben. Damit E. R. K. Maiestat gnedigst erkennen / daß die Lehre / so inn vnsern Kirchen bekand vnd hierinn verfasset ist / Gottes wort sey / vnd der rechte einige / ewige verstand der heiligen Catholicken Christlichen Kirchen / darauff wir vns getrost beruffen / darinnen sich alle rechtgleubigen mit vns vnd wir mit jhnen vergleichen / vnd sonderlich die zu jetziger zeit / jres glaubens Bekentniß aller Welt gründlich dargethan / in den Conciliis vnd Reichßtägen offentlich vnd bestendiglich außgefürt haben / des wir einander zu beiden theilen wahre zeugniß geben / vnd können wol protestiren vnd bezeugen. Denn wir sind des gewiß / daß Jesus Christus selbs an jenem Tage / da Er alle welt richten wird / zu diser Lere / als zu seinem eigenen ewigen Wort / sich offentlich bekennen werde.

Ist derhalben / gnedigster Keiser / an E. R. K. Maie. vnser allerdemütigste bitte / dieselbe E. Key. M. wollen wie zuuor vnsers Glaubens Bekentniß / also auch jetzt den Kirchengesang mit gnaden erkennen / vnd inn allerbesten auffnemen / in ansehung / daß die sach nicht vnser noch einiges menschen /

sondern des Herrn Christi eigen ist / welchem wir alle groß vnd klein / zugehorchen vnd zu dienen schuldig sind / von welchem wir das herrlich zeugniß vnnd den vnwandelbaren befelh haben / den der ewig Gott von himel gegeben hat durch
Matth. 17. a. dise offentliche stimme / Diß ist mein geliebter Son / an dem ich lust vnd freude habe / disen solt jr hören. Dabey sollen vnd wollen wir durch Gottes hülff bleiben. Wo aber vber das vnser mißgönner / wie die gifftige schlangen / dise vnser Kirchenlehre lesterten / vnnd vns für dise oder jene Secte angeben: bitten wir in allergehorsamister demut / E. Key. Maiestat wollen jnen keinen glauben geben / sondern vns als ware gliedmasse der rechten Kirchen schützen vnd schirmen.

Zu letzt Christlichster Keiser / bitten E. R. K. Mai. wir in sonderheit / durch Gottes willen / vmb des heiligen Euangelij freiheit vnd Fortgang: weil vnser Kirchenlere vnd dienst dem heiligen Euangelio nicht widerwertig / sondern gemeß sind / vnd beide inn wort vnd that / also vnd nicht anders / wie wir bekennen / zu des Allerhöhesten ehren / trewlich geübt worden: E. K. Maie. wolle nicht allein vnns / wie bißher auß gnaden geschehen / sondern auch vnsern Mitbrüdern vnd bekennern der Warheit / die inn der Kron Behemen wonen / vnd so vil jar her darauff gedültig warten / vnd darumb demütigst supplicieren / auch allen andern des heiligen Euangelij Liebhabern / wo dieselben sind / gnediglich gestatten vnnd vergönnen / Christliche Kirchenuersamlungen zuhalten / darinnen sie Gottes wort lauter vnnd klar hören / sich zu seiner Göttlichen ehr vnd furcht ermanen / vnnd durch die gemeinschafft der heiligen Sacrament jhren glauben stercken / vnd also demselbigen HERRN / der E. K. Mai. vmb seines Namens vnnd heiligen Euangelij willen zu solchen grossen ehrn erhaben hat / dienen vnd ewige dancksagung leisten

sten mögen. Vnd daneben andechtige gebet thun/ für die not der gantzen Christenheit / auch für E. R. K. Mai. / daß Gott in diser fehrlichen zeit vnd schwerem anligen / wider den grausamen Wütrich den Türcken glück/ sieg vnd heil geben/ vnnd also seine Kirch / welche sein geliebter Son/mit seinem thewren blut erworben hat / je lenger je mehr auff den grund der Aposteln vnd Propheten vernewren / erbawen vnd darauff gnedigklich erhalten wolle. Ephes.2.b. Denselbigen Gottes Son vnsern HERRN Jesum Christum bitten wir gnedigster Keiser / Er wölle E. K. Mai. durch seinen Geist regieren / jre hoheit sampt der selbigen gemahel vnd geliebten Erben reichlich segenen / den Keiserlichen stul zu aller zeit befestigen / vnd inn aller gerechtigkeit erhalten: daß also sein ewigs Reich dadurch erbawet werd/vnd E. K. Mai. sampt jren Erben/ darinnen außerwehlte heilsame Rüstzeug vnnd gefesse seiner Göttlichen gnade sein vnd bleiben.

1566.



Der reformierten Euangelischen Christlichen Kirchen / Deutscher Nation/gnad vnd fried / einigkeit vnd bestendigkeit/ von Gott: durch Christum Jesum vnsern einigen Heiland.



Jewol der ewig Gott/vnaußsprechliche wolthaten vnd grosse wunderwerck in gemein aller welt erzeiget: darinnen Er beide / sein vnermeßliche güte vnnd allmechtig krafft/wie inn eim spiegel allen menschen zu erkennen gibet: so eröffnet Er doch inn sonderheit sein Vätterlich hertz gegen der Kirchen/vil scheinbarlicher denn sonst gegen jrgend einer Creatur: denn jhr verheisset Er nicht allein zeitliche wolthat/ sondern schencket jhr auch das ewige freudreiche Leben / welchs Er allhie anfehet. Nun will Gott/ daß die Kirch solche seine grosse güte vnd vberschwetgliche krafft fürnemlich erkenne/ lobe vnnd preise. Das lernet sie aber am besten/ wenn sie mit erleuchteten augen anschawet/jhre eigene pflantzung / erbawung / regierung vnnd erhaltung. Welchs werck der grössesten wunder eins auff erden ist/ das Gott inn seinem wort herrlich offenbaret/vnd mit der that teglich vbet vnd bezeuget.

Denn sihe welch ein herrliche Kirch Gott samlet auß dem verderbten menschlichen Geschlecht / welchs Er billich het verdammen mögen: wie schlechte gemeine mittel er braucht zu solchem trefflichen werck / dadurch Er seine Göttliche krafft vbet: wie geringe/ einfeltige/verachtete personen Er beruffet zu solchem hohen Ampt/ daß seine botschafft ist / darin sie seine mithelffer vnd haußhalter seiner Geheimniß sind: wie schwache Bawleut Er zu solchem grossen gebew bestellet: Welch gewaltige Feind dawider wüten vnd toben/ vnd doch nirgend kein haar krümmen mögen / on seinen willen: sondern wider seinen schutz/ als wider ein eisern seule / vnnd eherne fewrige mawer grausamlich anlauffen/ vnnd an den harten Fels zu scheitern gehen müssen: wie an Pharao vnd Sanherib tröstlich vnd schrecklich zu sehen ist. Man sihet aber solch wunderwerck Gottes nit allein an dem Leib der Kirchen/sondern auch an eim jedlichen glid/an einer jedlichen person/ wie wunderbarlich Gott dieselbe bekeret/die böse art verwandelt vnnd bessert/

besſert/wie Väterlich Er für alle / vnd für einen jeglichen inn sonderheit sorget: wie Er die nacketen bekleidet/die leeren mit gütern erfüllet / die gefangenen erlediget/die sünder rechtfertiget/die blinden erleuchtet/die trawrigen tröstet/die nidrigen erhöhet/die schwachen stercket / die krancken heilet/die todten lebendig machet / vnd alles in allen erfüllet. Vber das ist die wunderbare thewre vereinigung Christi vnd seiner Kirchen/von welchem/als von dem Heubt der gantze Leib/das leben vnd ein jedlich glied seine krafft hat vnd teglich empfehet. Vnd wiewol dise verfügung hoch vnd höher ist/ weder wir sie in disem schwachen leben gnugsam begreiffen vnd verstehen mögen: so wil doch Gott / daß wir allhie anfahen drauß zu lernen/wie fast Er die Kirch liebe/wie hoch Er dieselbige ehre/wie reichlich Er sie versehe / vnd jn dafür mit gehorsam vnnd hertzlicher danckbarkeit preisen: daher auch zur Kirchen gemeinschafft lieb vnd lust gewinnen/ vnd wissen/daß nehest Gott nichts grössers noch thewers in der welt ist. Dise grosse gnad preiset S. Paulus inn der Epistel an die Epheser / da er spricht/Christus ist auffgefaren in die höhe/vnd gibt den menschen gaben: sendet Aposteln/Propheten/Euangelisten/Hirten vnd Lerer/daß die Heiligen zugerichtet werden / zum werck des ampts / dadurch der Leib Christi erbawet werde: rc.

Also hat sich Gott von anbegin der Kirchen je vnd allweg Väterlich angenommen/sie geschützet/jhren stand vernewet/ das Liecht / wo es etwa vertunckelt gewest/wider angezündet / vñ die Lere gereiniget: als fürnemlich/durch Elia/Eliseo/Jesaia/hernach auch nach Christi vñ der Aposteln zeit/durch jhre nachkommen/so wider die Ketzer mit ernst gestritten. Also nimpt er sich auch noch der lieben Christenheit an/in diser letzten zeit vnd so grossen zurrüttung der welt/ erbawet sie auff den grund der Aposteln vnnd Propheten / heisset das helle liecht des Euangelij auß der grausamen finsterniß erfür leuchten/erlediget sie auß der schweren dienstbarkeit / hartem gefengniß vnd vntreglichen Tyranney des Widerchrists: vnd zeiget jr an/ wie man gerecht/froñ vnd selig werd: erweckt dazu außerwehlte Werckzeug/die hierinnen seiner Göttlichen ehren dienen. Welche er mit solchem eifer entzündet/daß sie vmb der Kirchen Heil vnd wolfart willen/ nicht allein schwere mühe vñ arbeit zu tragen/fahr vnd not zu leiden/sondern auch jr leben darzulegen bereit sind/die Er auch so reichlich segnet / daß sie sich weit vnd breit außbreiten/vnd so gewaltiglich schützet/daß sie auch die pforten der hellen nicht mögen vberweltigen.

Des haben wir herrliche vnd fast newe exempel / inn disen lendern gegen Mitternacht/ da Gott ein wenig vor vnser zeit den thewren Mann Johannem Huß/der Behmen Apostel / den bestendigen zeugen vnd märterer

terer Chriſti: vnd nach jm zu vnſer zeit/den trefflichen Gottſeligen Lehrer/ vnd des Deutſchen Lands propheten Martinum Lutherum ſampt andern erweckt / durch welche Er die Kirch zuuernewern hat angefangen: durch den einen das fewer auffgeſchlagen/durch den andern das Liecht angezündet/welchs nu (Gott lob) gantz hell/wie der Sonnen ſchein durch die gantze Welt leuchtet. Vnd wiewol Gott dieſe zween dapffere helden zu vnterſchiedner zeit/vnd einen jeglichen an ſeinem ort / vnd inn ſeiner ſprachen beruffen: ſo hat Er ſie doch in einem Ampt/ lere vnnd geiſt alſo verfüget / daß ſie einander von fern geſehen/geliebet/ vnnd wunderbarlich einer dem andern zeugniß der warheit vnd des Beruffs gegeben / vnd darinn Chriſti ehr biß ans end trewlich außgebreitet. Weil nun diſe ſondere Rüſtzeug Gottes/ die für ſeulen angeſehen werden/ auß Götlicher verſehung einander ſo verwand geweſt/vnd gleich wie einander die hand gebotten: ſo ſollen auch wir jre nachkommen/einander lieben/vnd miteinander ſondere gemeinſchafft haben / ein hertz vnnd der gnaden danckbar ſein/ die vns Gott beid durch jre predigten vnd ſchrifften bewieſen hat / vnd dieſelb zu Gottes ehr bekennen / inn allerley widerwertigkeit beſtendiglich behalten/ vnd auff die Nachkommen erben.

Nun hat Johannes Huß in der Chriſtlichen Reformation vnter andern auch den Kirchengeſang angefangen/in Behemiſcher ſprachen: den ſelbigen haben hernach ſeine Nachkom̃en ſo gemehret / vnd von allen Artickeln des Chriſtlichen glaubens/ auff alle feſt durchs gantze Jar/ ſo ſchöne geiſtliche Lieder getichtet / daß dergleichen nie geſehen worden / wie ſie denn ſolch zeugniß von jederman/vnd von der warheit ſelbs haben.

Sie haben aber die alten Kirchenmelodien/ weiß vnd noten behalten/ weil ſie köſtlich ſind/ vnd der Chriſtenheit in brauch kommen / auch vil dieſelben gern hören vnd ſingen. Den text aber (wie denn in der Kirchen Reformation mit diſen vnnd andern dingen geſchehen muß) hat man / wo er vngereimpt/vnrein vnd abgöttiſch geweſen/ entweder gebeſſert / oder aber hinweg gethan / vnnd newen text / auß der heiligen Schrifft gezogen / drunter gemacht: wie denn jedermenniglich ſelbs hierinn ſehen mag / wie wůnderbarlich Gott durch ſeine Werckzeug die finſternuß inns Liecht/ die jrrthumb in warheit verwandelt/ vnd den Kirchenſtand vernewert vnd gebeſſert hat.

Derſelbigen geiſtlichen Geſenge ſind nicht wenig vor etlichen jaren/ erſtlich von Michael Weiſen ein guten Poeten verdeutſcht: darnach von Johanne Horn wider in druck verfertigt: vnnd jtzt abermal vom newen durchſehen / vnd mehr den mit hundert Liedern gemehret.

In diſem werck hab ich mich ſampt meinen Mitbrůdern vnnd die-

nern

nern des heiligen Euangelij trewlich bemühet / der Euangelischen Behemischen Kirchenlere vnd Christlichen verstand / der dem heiligen Euangelio gemeß ist / klar an tag zu geben. Wie solchs aber geschehen sey / das lassen wir andere richten: denn können sie nicht (wie man sagt) alle tichten / so wollen sie doch alle richten. Wir haben vns auch / so vil müglich / beflissen / daß die wort vnd noten füglich zusamen stimmen / vnd einen lieblichen laut geben mögen. Wolt Gott wir hetten hiemit nach vnser armut den einfeltigen zur besserung gedienet / wir wolten begnüget sein / Gott dancken vnd vnser arbeit gern vmbkommen lassen.

Derhalben wo nun jemand achtet / daß er derselben mit frucht brauchen möge / der wolle mit vns Gotte dafür die ehre geben. Wo sie aber jemand nicht gefelt / der machs besser: wo das geschicht / so sol er jm̃er danck haben. Wir haben vnser pfund hiemit in die wechsel gegeben / vnd hoffen / es sol vns mit gewin wider kommen: wo nicht / so lassen wir vnns gern an der frucht begnügen / die wir selbs darauß schon empfangen haben. Wir wissen aber wol / die da auffrichtigs gemüts vnnd Christlichs verstands sind / die werden vnsern fleiß vnd trewe wolmeinung hierinn nicht schelten: die welt aber wirdt / wie sie pfleget / vns wol wissen dafür zu dancken.

Die Ordnung aber dises Gesangbuchs ist fürnemlich auff die Jarzeit vnd hohen Fest gerichtet: sonst were es inn die gemeine richtige Ordnung gefasset / daß die Heubtartickel auffeinander giengen: weil die Kirch jre sondere zeit hat / darinn sie das Jar mit jrem dienst vnd Postillen / mit leren vnd singen anfehet: die hohen Fest / feire vnd gedechtniß an gewissen tagen begehet: vnd die alte Christliche gewonheit nicht kan noch sol leichtfertig geendert werden / hat man dem gemeinen brauch hierinn weichen wollen. Ist demnach diß Buch getheilet inn zwey Theil: Im ersten theil sind gesetzt die Gesenge von Christo vnnd seinen wercken / darinnen Christi leben vnnd vnser Erlösung ördentlich beschrieben ist. Im andern theil werden begriffen die fürnemsten punckten Christlicher Lere / nach inhalt vnd ordnung des Christlichen Glaubens / den man *Symbolum Apostolicum* nennet.

Dise Ordnung / darinn man von Christo anhebet / schicket sich auch nicht vbel: denn Er ist der einig / der vns zum Vatter füret / den weg zur seligkeit zeiget / vnd die Göttliche geheimniß auß des Vatters schoß erfür gebracht hat. So findet man auch dise Ordnung in der heiligen Schrifft nicht an einem ort: als S. Paulus wünschet den Corinthern im beschluß seiner andern Epistel / erstlich die gnad vnsers HERRN Christi / darnach die liebe Gottes / vnd zu letzt die gemeinschafft des heiligen Geists. Damit er anzeiget / daß wir allein in Christo / Gott dem Vatter angenem, wolgefellig vnd selig werden.

Vorrede.

Vber das haben wir auch die alte reine Lobgeseng/deren sich die Kirch auch vor disen jaren gebraucht/wie die edlen brocken auffgelesen. Daneben auch mit eingeschlossen die geistlichen lieder von erleuchteten Männern zu diser vnser zeit gemacht/ sind aber inn eim besondern Theil begriffen vnd außgangen: damit villeicht nicht jemand solchs beschwerlich wer/ vnd vermeinet/ daß wir begierig weren frembde arbeit vns zuzueignen/ wo wir sie vnter die vnsern gesetzt hetten. Weil sie aber der gantzen Kirchen mitgetheilt sind/ lassen wir vns dieselben auch befolhen sein. Vnd wiewol auch mit dem Kirchengesang maß zu halten ist/ daß die einfeltigen nicht vberschüttet werden: so wird doch dise Gottselige vbung bey den Alten hoch gerhümet/ vnd vom heiligen Geist durch S Paulum geboten / da er spricht / Lasset das Wort Christi vnter euch reichlich wonen/ inn aller weißheit/lehret vnd vermanet euch selbs / mit Psalmen vnnd Lobgesengen vnd geistlichen lieblichen Liedern / vnd singet dem HERRN inn ewerm hertzen. Derhalben sollen auch wir allzumal Gottes gût vnd trew auff alle weiß von frölichem hertzen bekennen/ehren vnd preisen.

Demnach theilen wir mit disen Kirchengesang/der vernewerten Euangelischen Kirchen im Deutschen Land. Nicht der meinung/ als vnterstünden wir der Christenheit etwas fürzuschreiben: sondern erzeigen allein vnser hertzliche lieb vnd trewe wolmeinung gegen jr/ vnd frewen vns mit jr des gnadenliechts / so vns Gott gnediglich verliehen vnnd scheinen lesset/ vnd trösten vns durch den glauben/den wir vntereinander haben. Wünschen daneben von hertzen/daß die form der ersten Apostolischen Kirchen/ vns allen zu trost vnd heil allenthalben wider auffgerichtet werd / vnd inn schwang komme. Der gûtig Gott erleuchte vnnd vereinige vnser hertzen/auff daß wir den vberschwencklichen Reichthum seiner herrlichen gnade/je lenger je mehr erkennen/vnd jn dafür in einem Geist / vnd mit einem mund/hie zeitlich vnd darnach dort ewiglich loben / rhûmen vnd preisen/Amen.

Michael Tham.
Johannes Geletzky.
Petrus Herbertus Fulnecensis.

Inhalt

Inhalt der fürnemisten Puncten in disem Gesangbuch.

Von

Inhalt der fürnemsten Puncten.

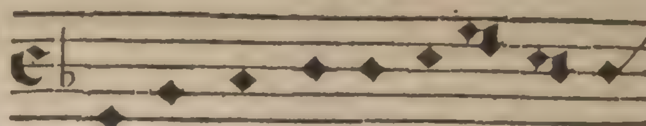
Das

Das erste Teil der geist-lichen Gesenge/ von den wercken Jesu Christi: Vnd erstlich/Von seiner gnadrei-chen zukunfft vnd heiligen Mensch-werdung.

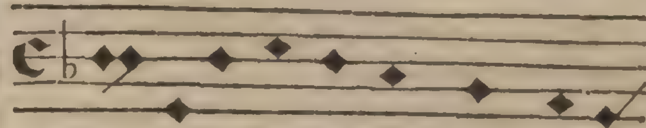
A I.

Ecce concipies & paries Filium.





V lasst vns heut all eintrechtig-



klich/begehn die zukunfft vnd mensch-



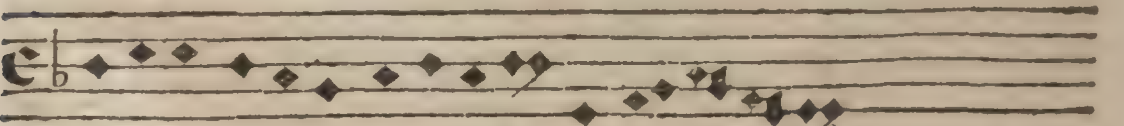
werdung Christi jnnigklich: deñ Er



ist erschienen/vns al len ewige se ligkeit zuuerdienen: warer



Mensch vñ Gott/Messias vnser Hort/der sein volck von sünden freyt/



derhalben sey jm lob inn ewigkeit/Halle lu ja.

A II.

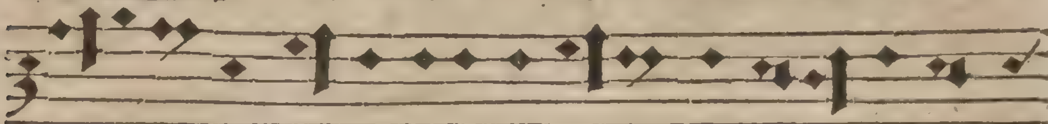
Introitus oder eingang zum Kirchendienst: auß dem 45. capitel Esaie genommen.

Rorate cœli.





Laßt vns hö ren/die stim vnd hertzliche bitt des Pro=



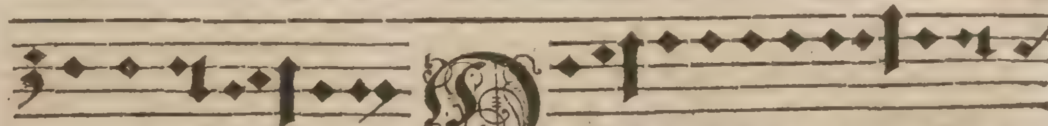
phe ten: Treuffelt jhr Himel von o ben/den verheissnen gna=



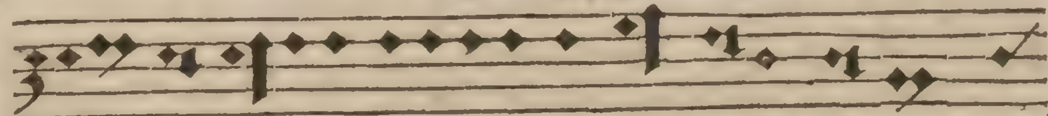
denthaw/ vnd jhr wolcken re gnet/die gerechtigkeit/die erd thu sich



*Eccli. 24. b. auff vnd bring Heil * des Herrn zweig blühe auff/ vnd erquick vns



Psalm. 19. a. mit seim lieblichen geruch. Die Himel erzelen die eh re Got=



tes/ vnnd die Feste verkündiget die werck sei ner hen de.

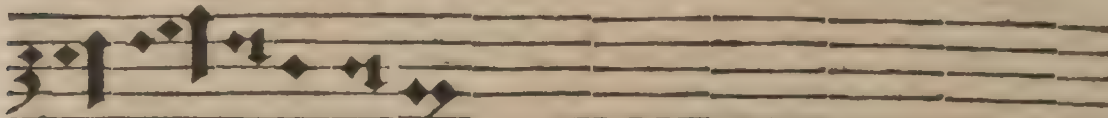


Preiß sey Gott dem Vatter/seinem Son vnd dem hei li gen

Geist/



Geist / wie es war von anfang so auch jetzt vnd jmmerdar/ vnnd



inn e wigkeit A men.

A III.

Ein ander *Introit*.

Malach. 3. a.





Em̃t war Er kom̃t der HERR ewer Er lö ser/ Jesai. 25. c. 35. b.



des jhr lengst be gert/des werdet jr ge wehrt/Er wird der welt



Versö ner. Er kompt vnnd nimpt an vn ser blut vnd



fleisch/vnd reinigt vn ser art durch fewr vnd geist. Er leutert Le=



ui Sön/macht sei ne die ner schön/daß er fort hin selbs won in



jn. BEreit dem HERRN den weg du Tochter Zi on:

denn es zeucht daher der eh ren kron Got tes Son. GOtt

1.Timot.1.d. dem e wigen Könige/ dem vnuergenglichen vnd vnsichtbarn vnd

al lein wei sen/ sey ehr vnd preiß inn ewigkeit/ Amen.

A IIII.

Kyrie Angelorum Domina.

Exod. 35.a. Psalm. 86.c. 103.b. 145.b. BArmhertziger HERRE Zebaoth/ gütiger vnd milter

Gott/sih heut an all vnser not/vnd erbarm dich vnser. DEr

Johan. 3.b. du vns von deinem höchsten gnadenthron/gesandt hast dein lieben

Son: O erbarm dich vnser. O Vatter du bist alles lobs

werth/ für solch heil der welt beschert/ damit wir hoch sind verehrt:

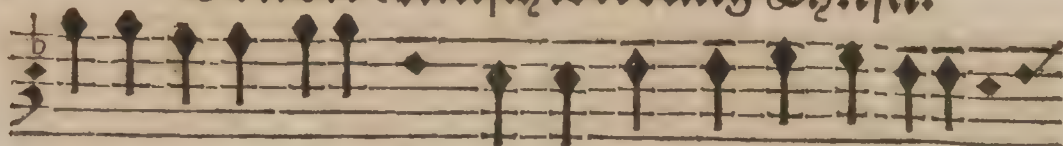
O erbarm

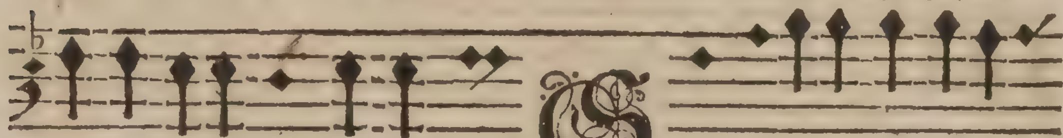
O erbarm dich vnser. CHriste Gottes Son/ vnsers hertzen freud vñ kron/ erhör vns heut von deinem thron. O Jesu vnser Heiland/ du hast vnsern fal erkand/ derhalb dich zu vns gewand: O erbarm dich vnser. DV hast dich verkleidt/ in vnser art vnd menschheit/ vnnd vns dadurch erhöht zur freud.

1. Timoth. 3. 1. Johan. 4. Ebree. 10. d.

HEiliger Geist du hast durch dein krafft/ gewirckt in Marie Jungfrawschafft/ vnd volendt des Engels botschafft. DVrch dich ist das ewig wort/ gangen durch verschlosnẽ pfort/ vnd empfangen menschlich art/ on alle sünd rein vnd zart. IST erschienen

Luce 1. c.

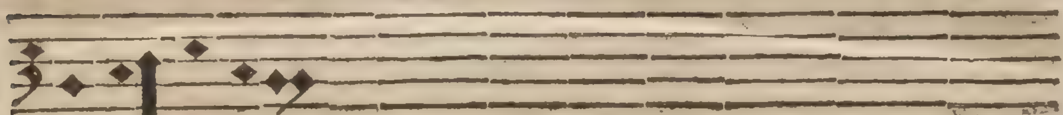








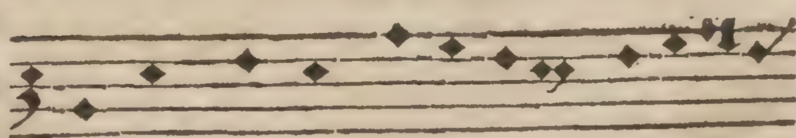




A V.

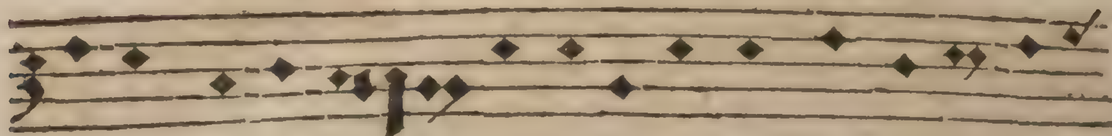
Verbum bonum & suaue.



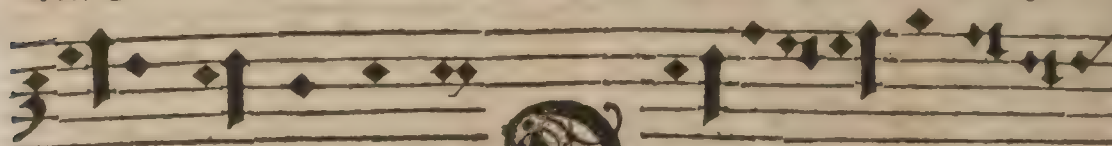


Genes. 3. c. Er höch ste Gott/hat inn seim rat / auß gü=
Actor. 2. c. Der mensch verließ/ im Pa ra diß / den wa=

zur



tigkeit / zur se lig keit/ beschlossen daß des Weibs samen/ Chri-
ren Gott/vnd sein ge bot: als er ab fiel von Got tes zil/ thet

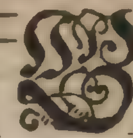


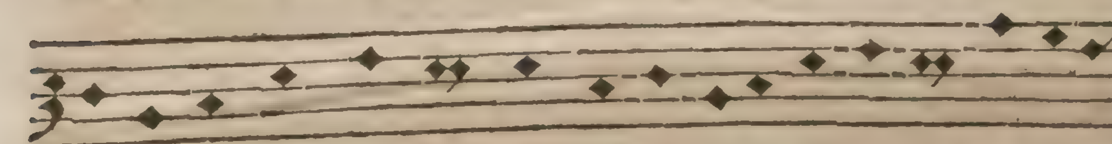
stus der HERR solt kommen:  A her kam er in gros- Johan. 3. b.
der al ten schlangen will. Gott a ber sand vom höch- 1. Johan. 4. b.



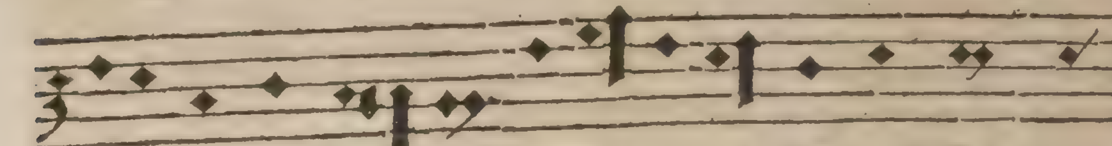
se not/ vnd fiel in den e wi gen tod/must da zu ver-
sten thron/sein ein ge bornen lie ben Son/daß er vns solt



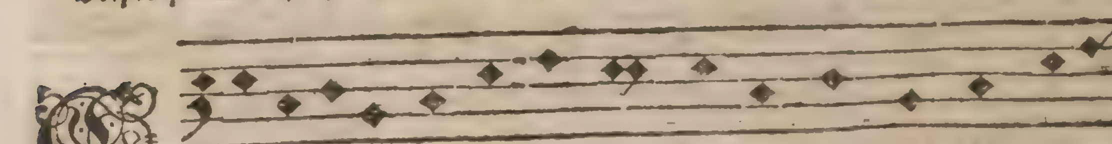
trieben wer den/ auß dem lustgarten auff er den:  Ottes Luce 1. c.
von solchem fall/ helffen inn diesem jammerthal. Also Ebree. 2. b.

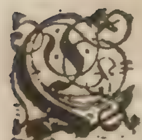


Son kam vom Himel her/ vnd satzt vns widerumb zur ehr/ als er
durch seine menschwerdung/fieng er an vnser er lö sung/ da er



auß grosser gü tig keit/ an sich nam vn ser menschheit:
vnser peen auff sich nam / die vol endt am creu tzes stam.



 Hriste der du vns zu frommen/*in das fleisch ohn sünd bist 1. Johan. 4. a.

kommen/ hilff daß wir mit dir all zu gleich/ dort eingehn in deins Vattern reich.

Umb deiner menschwerdung willen/ thu HERR unser freud erfüllen.

A VI.

Mittit ad Virginem.

Matth. 1. c.
Luce 1. c.

Als der gütige Gott/ volenden wolt sein wort/ sand er ein Engel schnell/ des namen Gabriel/ ins Galileische land.
Als der bot für sie kam/ fieng er mit freuden an/ vnd macht jr offenbar/ was jm befolhen war/ sprechend

In die statt Nazareth/ da er ein Jungfraw het/ die Maria genant/ Joseph nie het erkant/ dem sie vertrawet war.
Sey gegrüßt holdselig Gott der HERR allmechtig/ ist mit dir allezeit: O du gebenedeyt/ vnter

freund-

freundlich zu jhr. Als die Jungfraw erhört/ so wun=
allen frawen. Er sprach ey sey getrost/ denn Gott

der liche wort/ ward sie bald trawrens vol/ vnd bedacht sich gar
hat zu dir lust/ vnd du wirst empfangen/ vnd ge be ren ein

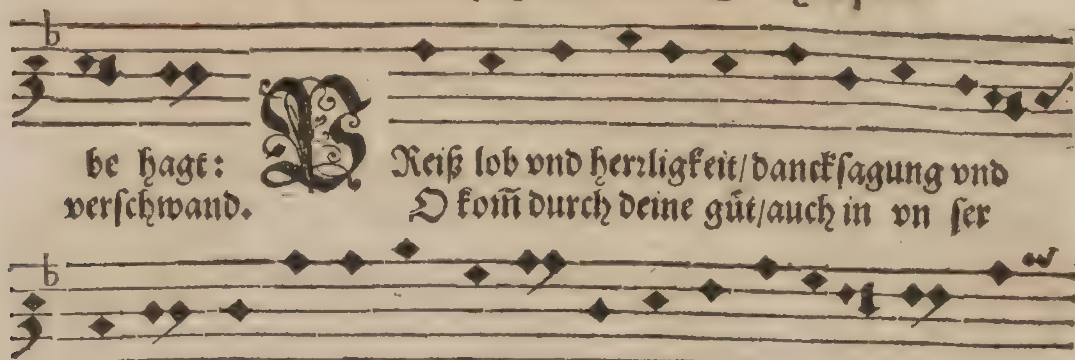
wol/ was sie drauff sa gen solt. Mari a antwort
Son/ vnd den nennen Jesum. Der Engel sprach zu

jm/ Jst doch mein hertz vnd sinn/ auff keinen Man gewant/ ist mir
jr/ Der hei lig Geist in dir/ wird so groß wunder thun/ vnd du

auch vnbekant/ wie sichs sonst solt ergehn: Ma=
wirst Gottes Son/ vn uerruckt vmb fangen. Bald

ri a gleubet jm/ vnd sprach Wolan ich bin/ wil lig des
wircket Gottes krafft/ inn j rer jungfrawschafft/ vnd sie em=

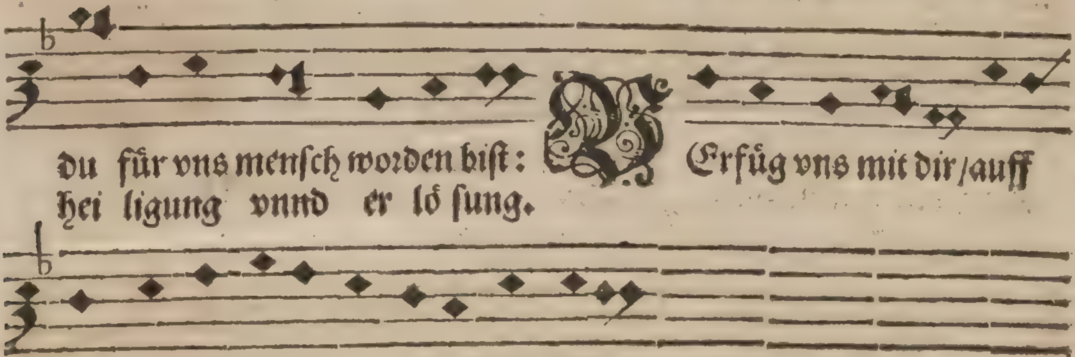
HERREN magd/ er thu wie du gesagt/ mit mir/ was jm
pfieng zu hand/ Christum der welt Heiland/ vnd der En gel
A v behagt:



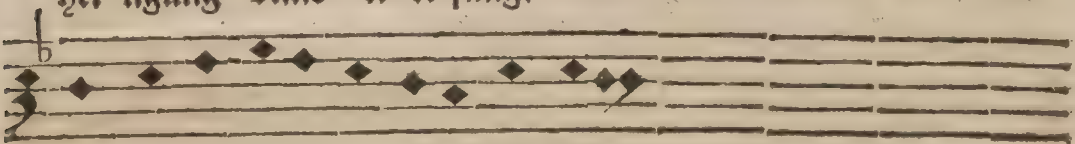
be hagt: Reiß lob vnd herrligkeit/ dancksagung vnd
verschwand. O kom̃ durch deine güt/ auch in vn ser



klarheit/ sey dir inn e wigkeit/ O HERRE Jesu Christ/ der
1. Corint. 1. d. Colos. 2. a. gemüt * vnd sey vns zur weißheit/ vnd zur gerechtig keit / zur



du für vns mensch worden bist: Erfüg vns mit dir/ auff
hei ligung vnnd er lö sung.



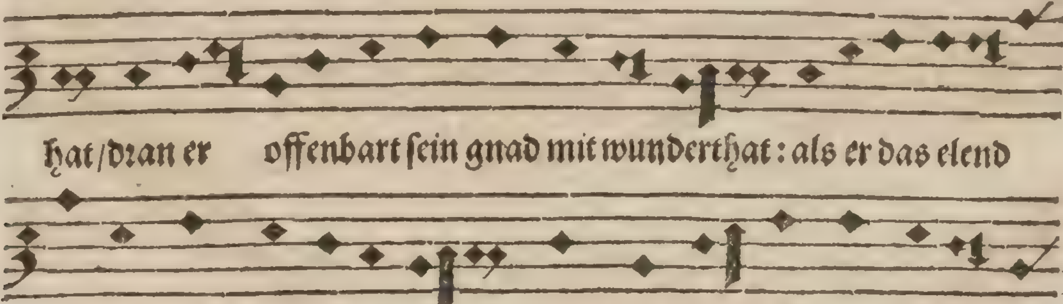
daß wir dich loben mögen für vnd für.

A VII.

Hæc est dies, quam fecit Dominus.



Psal. 118. c. Jß ist der tag/ den Gott der HERR selbs gemacht



hat/ dran er offenbart sein gnad mit wunderthat: als er das elend

Genes. 3. c. seines volcks auff erden ansach/ welchs der Sathan bracht in vn-
gemach/

ge mach/ inn leid vnd al le not/ dazu inn schand hohn vnd spot/

biß auch zu letzt in den e wigen tod. Nvn hat Gott ein * e- Jesai. 45. d. Ebre. 9. d.

wig erlösung gesand/ den tod von eim Weib lei der einge fürt/ hat

wider der Jungfrawen frucht zurstört. † Denn vn ser Gott/ das Matth. 1. c. Luce 1. c.

ewig wort ist Mensch worden. Was er wesentlich war/ das blieb er Johan. 1. k.

jm merdar: was er aber nicht war/ das word er wunderbar. Dar-

umb last vns diß erste werck/ vnser se ligkeit/ hertzlich begehen vnd

frölich preisen heut vnd al zeit/ mit der gantzen Christenheit/ vns des

trö sten vnd frewen/ sein ehr dadurch vernew en/ vnd beid mit

hertzen

hertzen vnd mund sprechen / Lob sey dir O e wiger Gott/ für sol-

che wolthat.

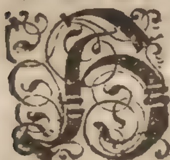
A VIII.

Der lobgesang Marie / darinnen sie Gott preiset: erstlich für die sondere gnad/ jrer eigen Person erzeiget: darnach für seine barmhertzigkeit vnnd gewalt/ die er an aller Welt vbet: vnd zu letzt für die höchste wolthat aller menschen erlösung. Welchen man von alters her/ wenn die Christen am abend zum gebet zusammen kommen sind/ hat pflegen zu singen. Gestelt daß er von zweyen Choren mag gesungen werden: von einem der text/ vom andern die erklerung.

Magnificat.



Ei ne see le er hebt den HERREN.



Psal. 103. a. Och hebt mein seel das ewig Heil/ mit freud-

reichem gemůt/ preißt Gott den HERRN/ mit allen ehrn/ rhůmbt sei-

ne milte gůt/ die Er hat auß lauter gnad/ gar reichlich außgeschůt.

VNnd mein geist frew et sich Got tes meines Hei landes.

Mein

Mein trost vnd freud/die ist allzeit/in Gott meinem Heiland/
von dem mein Geist/nimpt allermeist/ein new liecht im verstand: Jsai. 61. b.
darauß fried vnd freude quilt/die hertz vnd mund erfüllt.



DEnn er hat die nidrigkeit seiner Magd ange sehn: sihe von nu

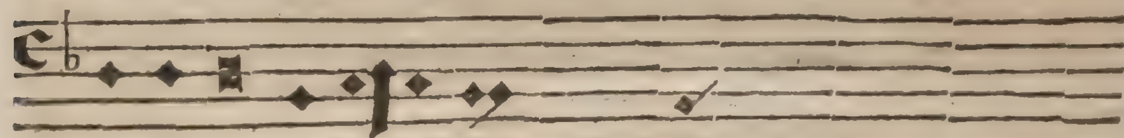


an werden mich se lig preisen al le kindskind.

Denn mein elend/hat Gott gewendt/auß lauter gütigkeit/
da er begnadt/mich arme Magd/in meiner nidrigkeit: Psal. 113. b.
sih an mir/rhümbt für vnd für/kindskind solch mildigkeit.

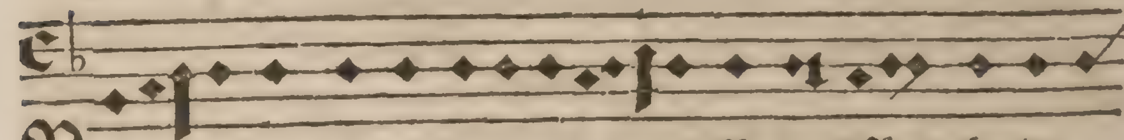


DEnn er hat grosse ding an mir gethan der da mechtig ist:

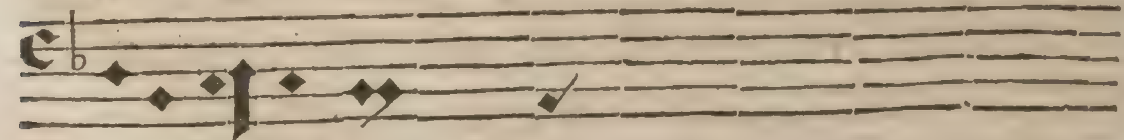


vnd des Namen hei lig ist.

Denn grosse ding/dauon ich sing/hat mir erzeigt mein Gott/
daß ich den Held/bring an die welt/den er verheissen hat: Genes. 15. b. 2. Sam. 17. b.
daß man mehr/seins Namens ehr/stets preiß mit wort vnd that. Psalm. 89. a. Jesaie 9. a.



VNd sei ne barmhertzigkeit weret im mer für vnnd für/ bey de=



nen die jhn fürchten.

Gott kan vnd wil/ohn maß vnd zil/vben barmhertzigkeit/ Exod. 20. a. Jere.n. 32. c.

an allen

Jere. 32. c. an allen zwar/vil tausent schar/ die in Gottseligkeit/
Psal. 103. c. sich vben/jn stets lieben/vnd fürchten allezeit.

ER v bet gewalt mit seinem arm/ vnd zurstrewet die hof fer=

tig sind in jhres her tzen sinn.

Jesa. 29. b. Die Göttlich art/leid kein hoffart/beweist hierin jr gwalt/
Matth. 11. d. der klugen rat/vnd weise that/vertilgt Gott manigfalt:
1. Corint. 1. b. sehr behend/jr sinnen blend/ den hohmut er bezalt.
1. Petri 5. b.

ER stösst die gewal tigen vom stul/ vnnd erhebt die ni drigen.

Psalm. 18. c. Die hohe macht/jrn stoltzen pracht/stürtzt Gott hrunter vom thron/
Hiob 22. d. so trotziglich/vermessen sich/ vnd schmehen seine kron:
Prouer. 29. d. vnd die fein/demütig sein/setzt Er zu ehren schon.
Luce 14. b.
18. c.

DJe hungerigen füllet er mit gütern/ vnd lest die reichen leer.

In welcher hertz/ist rechter schmertz/ begir vnd hunger groß/
nach Gottes gnad/die macht er sat/ vnd jres mangels loß:
aber die/da meinen sie/han alls/die lest er bloß.

ER den cket der barm hertzigkeit/ vnnd hilfft sei nem diener

Is ra el auff.

Zu letzt

Zu letzt denckt Gott/ in höchster not/ an sein barmhertzigkeit:
Immanuel/ hilfft Israel/ auß allem hertzenleid/ Jesaie 7. e.
daß forthin/ jm allzeit dien/ sein liebe Christenheit. Matth. 1. d.

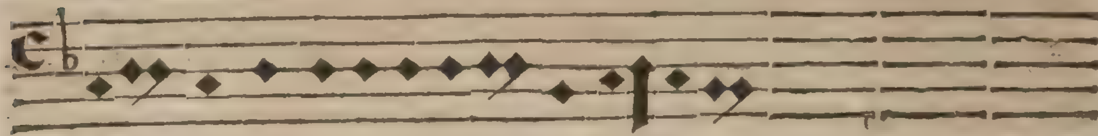




Das ist die gnad/ vnd höchst wolthat/ so ewig weren wird/
die Abraham/ vnd seinem Sam/ verheissen vnd gebürt:
die ist mein/ vnd ist auch dein/ vnd aller menschen zierd:



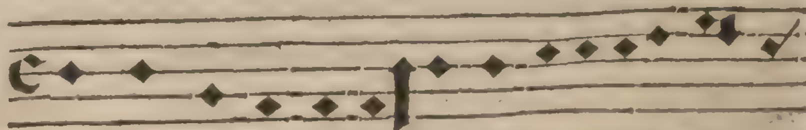




A IX.

O admirabile commertium.





Philip. 2. a.

Ebre.2.b.d. suchung/ist des Höch sten erni drigung. Welch hohe verei ni-

gung/ist Jesu Christi menschwerdung: vnaußsprechlich ehr ist vns

1.Timot.3.b. erzeigt/da sich Gott/in höchster not / zu vns armen neigt: vnd zu

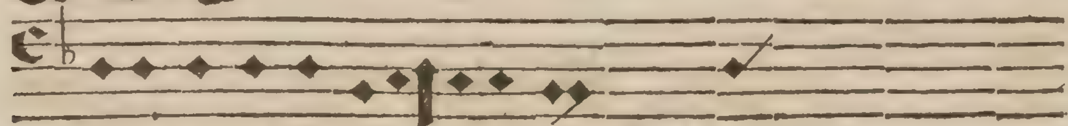
vnser wol fart/im fleisch sich of fenbart.

A X.

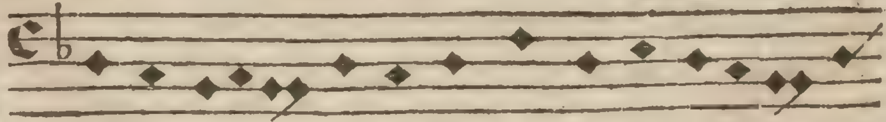
Der Lobgesang Zacharie. Welcher ein kurtzer inhalt vnd erklerung ist aller Göttlichen verheissung von Christo. Den man alle Metten gesungen hat.



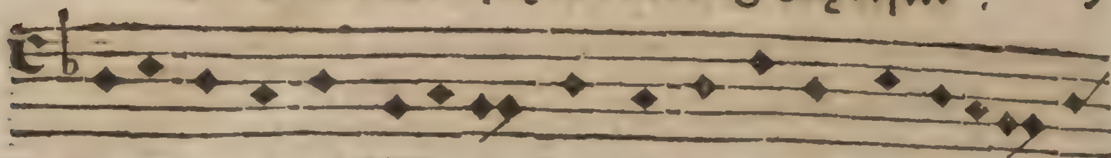

Luce 1.g. Elo bet sey der HERR der Gott Jsra el: denn



er hat besucht vnd erlö set sein volck.

Ott sey gelobet / der jetzt mit höchster gnad begabet/
sein auß-



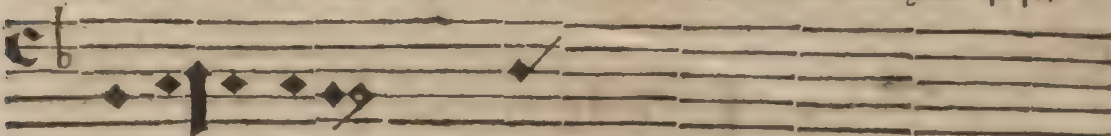
sein außerwelt volck Isra el/ sendt den verheißnen Immanuel/



welcher auffhilft vnser schwachheit/vñ erlöst vns von allem leid.

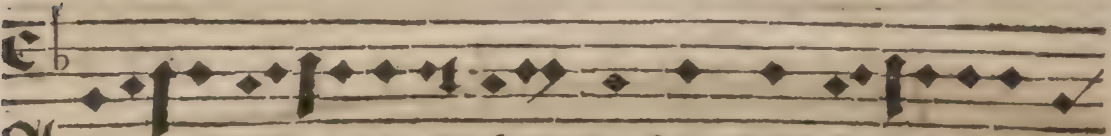


VNnd hat vns auffgericht ein Horn des Heils/in dem hau se sei=

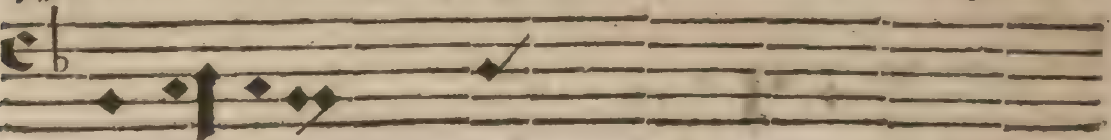


nes dieners Dauid.

Gott hat auffgericht/ ein gnadenreich/ drinn leuchtet sein liecht/ 2.Sam.22.a
sein heil vnd hülff/sein sterck vnd krafft: das ist das Horn/ welchs fried Psalm.132.c
vnd sieg schafft/
im hauß Dauid seines dieners/der ein bild war des versöners.



ALs er vor zei ten geredt hat/ durch den mund sei ner heili=



gen Pro pheten.

Als er nach dem fall/ verheissen hat/vnd vernewrt manchmal: Ebre.1.a.
auch eröffnet seins hertzen grund/ durch seiner lieben Propheten mund/ 2.Pet.1.d.
in einmütigem sinn vnd geist/ biß er sein güt vnd trew geleist.



DAß er vns errettet von vn sern feinden: vnnd von der hand



al ler die vnns hassen.

Daß wir auff erden/von allen feinden errett werden: (die seel:
daß der Satan, sünd, tod vnd hell / nit schad, verdam̃, würg, verschling
der leib auch frey vnd sicher sey/für vnser hasser tyranney.



VNnd die barmhertzigkeit erzeigete vn sern Vätern: vnnd ge=



dech te an seinen hei ligen bund.

Das ist die wolthat/die nie kein mensch bißher verdient hat:
drumb heist sie auch barmhertzigkeit/die Gott den Vätern zur seligkeit/
erzeigt in seim heiligen bund/der steht in vergebung der sünd.



VNnd an den eid den er geschworen hat/ vnserm Va ter



Abraham/ vns zu geben.

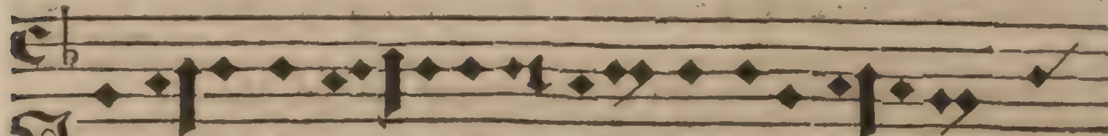
Genes. 22. c. Er denckt an den eid/ den er schwur bey seiner heiligkeit/
daß er Abrahams Gott woll sein/ vñ Dauids stam̃ selbs erhalten rein/
Jesai. 9. a. biß drauß entspröß das ewig heil/vnd auffblühet in seim erbtheil.



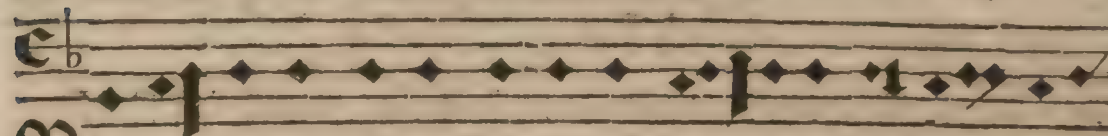
DAs wir er lö set auß der hand vn ser fein de/ jhm dieneten
ohn



Auff daß wir erlöst/ jm hinfort alle dienen getrost:
vns frewen der ewigen gnad/ die er auß hoher lieb erzeigt hat/ Jesai.45.d. 54.b.
vnd mit † ewigem lob vnd danck/ jhn ehren vnser lebenlang. Psalm.89.a. †Jesai.35.d.



Für seim angesicht/ jm trewlich leisten all vnser pflicht/ Tit.2.c.
mit gleubigem reinem hertzen/ mit rechter lieb zu vnsrem nechsten:
denn er ein hertzkündiger ist/ strafft allen falschen schein vnd list. 1.Sam.16.b Psalm.7.b. Jerem.12.d. Acto.1.d. Apocal.2.f.





O Kindlein dein ampt/ (sprach Zacharias) tröst vns allsampt:
deñ du wirst am ersten gesendt/ vnd ein Prophet des höchsten genendt/ Jesai.40.a.
der die frölich botschafft außschreit/ von des HERRN gegenwertigkeit. Malach.3.a.



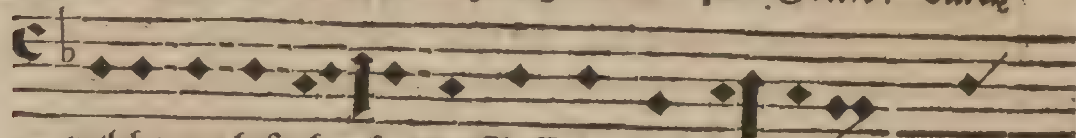


Wirst gehn für jm her/ als sein vertrawter liebster Diener/

sein weg richten durch deine lehr/zeigen von jm daß er sey der HERR/ vn̄ d Gottes Lamb, daß der Welt sünd/tregt, vñ ewige gnad verkündt.

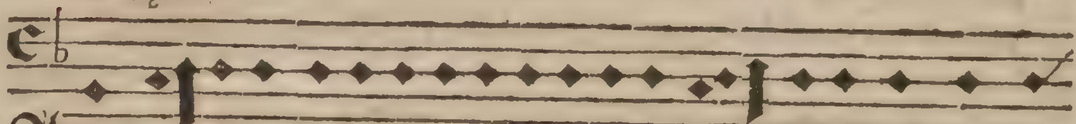


DUrch die hertzliche barmhertzigkeit vn sers Gottes/ durch



welche vns besucht hat der Auffgang auß der hö he.

Das sein volck erkenn/wie doch der mensch für Gott mög bestehn:
vnd wie er kom̄ zur seligkeit/durch vberschwengklich barmhertzigkeit/
Iesai. 60. a. durch den auffgang den Gottes Son/ der vns heimsucht vom gnadenthron.



AVff daß er erscheine denen die da sitzen im fin sterniß vnd schat-

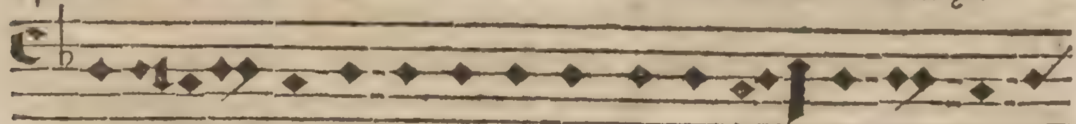


Iesaie 9. a. Mala. 4. a. ten des tods/ Vnd richte vnser füs se auff den weg des friedes.

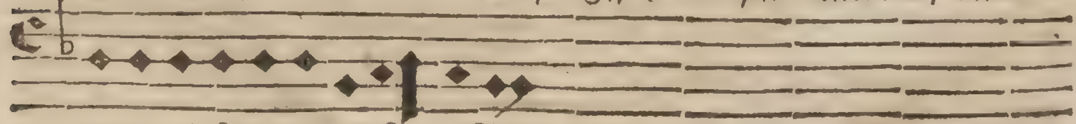
Auff daß er allein/der finstern Welt leucht mit seinem schein/
leucht als die Sonn in tunckelheit/in jrrthumb/sünd vnd in trawrigkeit:
gleit vns durch die pilgerfart/mit fried zur ewigen wolfart.



PReiß vnnd ehr sey Gott dem Vatter vnd dem Son vnd dem hei-



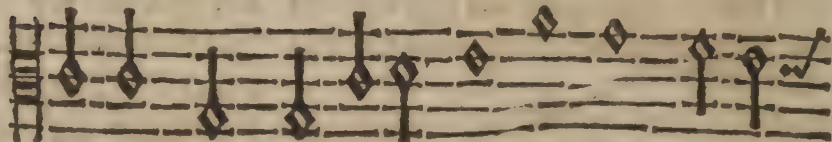
ligen Geist: wie es war von anfang/jetzt vnd jm merdar/ vnnd



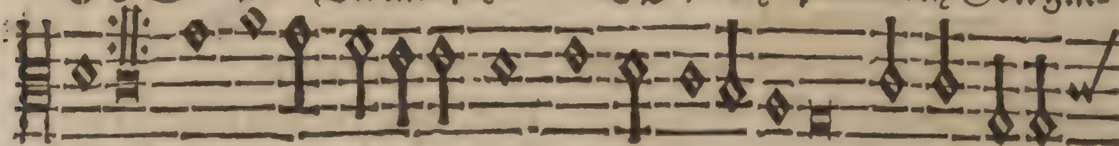
von ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

A XI.

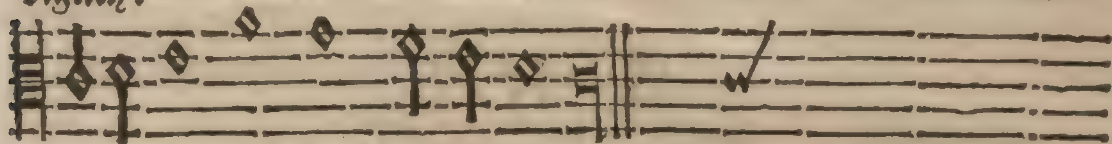
Gaudeamus pariter omnes &c.

V last vns zu diser frist/ begehn eintrech-
Die menschwerdung Jesu Christ/dadurch Gott gne-



tiglich: Seine lieb vñ gütigkeit/reichlich erzeiget hat/menschlicher ge-
diglich:



brechligkeit/nach seim Göttlichen rat.

Psalm. 14. a. Er sah das menschlich geschlecht/ verderbet jemmerlich: ⁒ Das nach seim Göttlichen recht/ nicht kund erretten sich.

Roma. 5. b. Denn Adams böse begierd/ macht all menschen vnrein/ daß dauon geholffen würd/ must ein new Adam sein.

Jesai. 7. b. Was vorlengst verheissen war/ dem menschlichen geschlecht: ⁒ Das ist worden offenbar/ da dieser Gottes knecht:

Luce 1. c. Der Ertzengel Gabriel/ von dem himlischen thron/ gesandt kam zur Jungkfraw schnell/ mit newer botschafft schon.

Er sprach zu jhr biß getrost/ du holdseliges Weib: ⁒ Gott der HErr hat an dir lust/du solt in deinem leib:

Empfahen den Gottes Son/ in aller reinigkeit/derselb wird auff Dauids thron/herrschen in ewigkeit.

Die Jungkfraw kund nicht verstehn/disen Göttlichen sinn: ⁒ Sie sprach wie sol das zugehn/keins Manns ich schuldig bin.

Der Engel sprach: Gottes krafft/ die wird dich vmbgeben/ also daß dein jungfrawschafft/ wird vnuersehrt bleiben.

Die frucht so auß dir entspringt/ wird heissen Gottes Son: ⁒ Ein Lamb welchs die Sünd wegnimpt/das selig machen kan. Johan. 1. d.

Nim war die Elisabeth/ geht auch mit einem kind: Gott hat erhört jhr gebet/dem all ding müglich sind.

Die Jungfraw sprach: Ey nim war/ich bin des HERREN magd: ⁒

Mir gescheh nun gantz vnnd gar / wie du mir hast gesagt.
Als bald nam Gott die menschheit / an sich in aller zucht / on versehrung der Gottheit / ward mensch ein reine frucht.

Alda must menschlich natur / weichen Göttlichem will. ℞
Denn die Jungkfraw schwanger wur / wider natürlich zil.
Denn Göttliche macht vnd krafft / vmbschettigt jren leib / also daß jhr jungkfrawschafft / rein vnuersehret bleib.

Es ist allen kund gethán / dieses Göttlich geschicht: ℞ 1. Timot. 3.
Daß Gott mensch ist worden schon / der hell vnd tod zerbricht.
In kummer vnnd dürfftigkeit / ist er hie erschienen / daß er vnns die seligkeit / wider möcht verdienen.

☞ Danck wir Gott mit jnnigkeit / allesampt eintrechtiglich: ℞
Daß er auß barmhertzigkeit / sein Son so gnediglich:
Auff erden gegeben hat / zu vnser seligkeit: lob sey dir ewiger Gott / nun vnd in ewigkeit. Amen.

A XII.

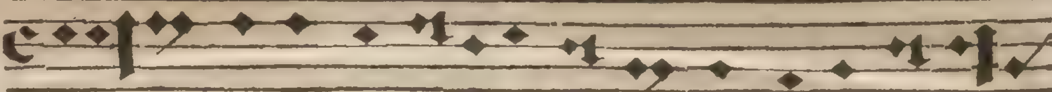
Veni redemtor gentium.



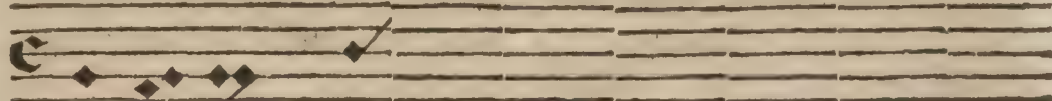


Gen. 6. b. 8. d. Psalm. 51. b. Johan. 3. a. Rom. 5. b. Ephes. 2. a.

VOn Adam her so lange zeit / war vnser fleisch ver=



male deit: seel vnd geist biß in tod verwund / am gantzen menschen



nichts ge sund.

Vns het vmbfangen grosse not / vber vns herrschet sünd vnd tod / wir suncken inn der hellen grund / vnnd war niemand der helffen kund.

Psalm. 14. a. Roma. 3. b. Gott sah auff aller menschen stet / nach einem der sein willen thet: er sucht ein Mann nach seinem mut / fand aber nichts deñ fleisch vñ blut.

Denn die rechtschaffne heiligkeit / wirdigkeit vnd gerechtigkeit / hetten sie in Adam verlorn / auß welchem sie waren geborn. Ephes. 4.

Als er so groß sichthumb erkant / vnd keinen Artzt noch helffer fand /

dacht

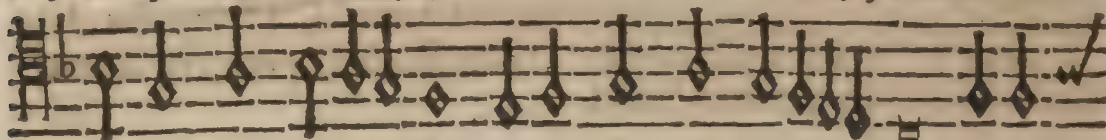
dacht er an seine grosse lieb/ vnd wie
Genes. 3. b. sein wort warhafftig blieb.
Sprach ich will barmhertzigkeit
thun / für die Welt geben meinen
Jesai. 35. b. Son / daß er jr Artzt vnnd Heiland
sey/sie gesund mach vnd benedey.
Genes. 22. b. Er schwur ein eid dem Abraham/
2. Sam. 7. b. verhieß dem Dauid von seim stam/
zu geben einen solchen Son / wel-
cher der Welt solt hülffe thun.
Roma. 1. a. Er thets auch den Propheten
1. Pet. 1. b. Luce 10. c. kund / vnnd breitets auß durch jren
mund / daher König vnnd fromme
leut/sein warteten vor langer zeit.
Johan. 8. f. Ob sie wol wie jr hertz begert/des
Ebree. 11. leiblich nicht wurden gewehrt: doch
hetten sie im glauben trost / daß sie
solten werden erlöst.
Da aber kam die rechte zeit/ von
welcher Jacob propheceyt/ laß er jm Genes. 49. b.
eine Jungfraw auß/ eim Man ver- Luce 1. c.
trawt von Dauids hauß.
In der wirckt er mit seiner krafft/
schuff vom blut jhrer Jungkfraw-
schafft / das rein vnnd benedeyte
Kind/bey dem man gnad vnd war- Johan. 1. c.
heit findt.
℣ O Christe benedeyte frucht/
empfangen rein in aller zucht/ gebe-
nedey vnd mach vns frey/ sey vnser
heil trost vnd ertzney.

A XIII.

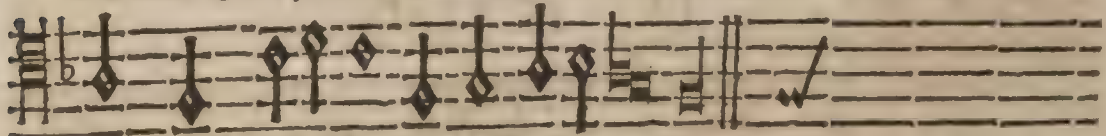
Aue Hierarchia.



Enschen kind merck eben/was da sey dein le ben:



warumb Gott seinen Son/gesand vom höchsten thron/hat las- 1. Pet. 1. b.



sen mensch wer den/ hie auff diser er den.

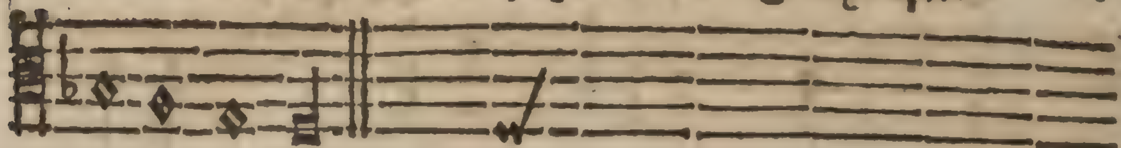
Matth. 20. d. Nemlich daß er leret/dich zu sich
bekeret/ für deine schuld stürbe / dir
genad erwürbe / dich vor Gott ver-
1. Tim. 2. b. trete/vnd stets für dich bete.
Vnnd daß er durch sein Geist /
den er ein Tröster heist / vnnd durch Johan. 14. c.
sein wort kommen / dir zu trost vnnd
frommen/möcht in deinem hertzen/ Ephes. 2. d. 3. b. 4. d.
wonen one schmertzen.
Ey gib statt disem Geist/ vnd thu

Apocal. 3. c. was dich Gott heist / öffne des her=
tzens pfort / daß Christus durch sein
wort/ in dich möge komen/ vnd stets
in dir wonen.
Roma. 6. a. Als denn sih gar eben / daß du
12. a. dich ergeben/ in Gottselig leben / jm
Ephes. 4. c. nit widerstreben: sonder seinen wil-
len/ allzeit wirst erfüllen.
Johan. 14. b. Seine lieb beweisen/ mit der that
jn preisen/ stetz in allen sachen/ mun=
Matth. 25. a. ter sein vnd wachen / daß du jm inn
allen/ möchtest wolgefallen.
Wirst du dich recht halten / so
Johan. 12. a. wird er dein walten / dich lassen ge=
niessen/ fridsamer gewissen/ dir auch
1. Johan. 5. a. zeugniß geben/ zum ewigen leben.
Johan. 16. c. Jetzt must du viel leiden / deinen
willen meiden/ vnd auff allen seiten/
Ephes. 6. b. mit dem Sathan streiten: doch es
Roman. 5. a. wird dir wol gehn / so du diß wirst
außstehn.
Johan. 14. a. Deñ der HERRE wird dir/ durch
den tod kommen schier/ deine seel ab=
scheiden/ zur ewigen freuden/ biß die
Posaun angeht / vnnd alles fleisch
aufsteht.
Matth. 24. e. Deñ wird er leibhefftig/ sehr herr-
Psalm. 50. a. lich vnnd krefftig / von dem Himel
steigen/ reden vnd nicht schweigen/
dir vnd allen sagen/ die jetzt sein joch
tragen:
Kompt jr benedeiten/ zu der rech= Matth. 25
ten seiten/ kompt jr außerkornen/ inn
mir newgebornen/ erbet meins Va=
tern reich/ langest fertig für euch.
Als denn wirst du fro sein / vnnd
ledig aller pein/ im verklerten leben/ 1. Thessa. 4
mit dem HERREN schweben / vol= Matth. 13
ler freud vnnd wonne / leuchten wie Daniel. 12
die Sonne.
☞ Wol nun dem den Gott
zeucht/ vñ durch sein Geist erleucht/
daß er Christum annimpt / wenn er
durch sein wort kümpt/ lest von sünd
vnnd thorheit/ wendet sich zur war=
heit.
Wer aber nichts achtet / nach Johan. 3
Christo nicht trachtet/ sein hie zu ge=
niessen / der soll gentzlich wissen / er
werds ewig müssen / inn der Hellen Sapi. 5
büssen.
O kom HERRE Jesu / schick 1. Thessa. 5
dein armes volck zu/ daß es dein wil= Apocal. 22
len thu/ darnach in deiner rhu / lobe
deinen Namen/ in ewigkeit Amen.

A XIIII.



Ephes. 1. a. Ob sey dem allmechtigen Gott/ der sich vnser
Johan. 3. k. erbarmet hat/ gesandt sein allerliebsten Son/ auß jhm geborn
im



Auff dz er vnser Heiland würd/
Jesai.53.b. vnns freyet von der sünden bürd /
Matth.8.c. *vnd durch seine gnad vnd warheit/
*Johan.1.b. fürt zu der ewigen klarheit.

Rom.5.a. O grosse gnad vnd gütigkeit/O
1.Johan.4.a. tieffe lieb vnd mildigkeit: Gott thut
Ephes.1.b. ein werck des jhm kein Man / auch
kein Engel verdancken kan.

Matth.1.c. Gott nimpt an sich vnser natur/
Luce 1.c. der Schöpffer eine Creatur/ er veracht nicht ein armes weib / Mensch zu werden in jrem leib.

Johan.1.a. Des Vatern wort von ewigkeit/ wird fleisch inn aller reinigkeit / das
Apocal.1.a. A vnd O/anfang vnd end/gibt sich für vns in groß elend.

Psalm.8.a. 144.a. Was ist der mensch / was ist sein thun / daß Gott für jhn gibt seinen
Ebree.2.a. Son? was darff vnser das höchste gut/daß es so vnsrent halben thut?

Ebree.3.c. O weh dem Volck das dich veracht/der gnad sich nicht theilhafftig
Johan.3.b. macht / nicht hören will des Sones stimm/denn auff jm bleibet Gottes grimm.

Zacha.9.b. ☞ O mensch wie daß du nicht verstehst / vnd dem König entgegen gehst/der dir so gantz demütig kümt/ vnd sich dein so trewlich annimpt.

Ey nim jn heut mit freuden an/ Matth.3.a.
bereit jhm deines hertzen bahn / auff daß er komm in dein gemüt/ vnd du geniessest seiner güt.

Vnnd vnterwirff jhm dein vernunfft / inn diser gnadenreichen zukunfft / breit vnter seiner heiligkeit / die werck deiner gerechtigkeit. 2.Co.10.a. Tito 3.a.

Wo du diß thust so ist er dein/ bewart dich für der Hellen pein : wo nicht so sich dich eben für / denn er schleust dir des Himels thür. 1.Corin.3.d. 2.Cor.6.d.

Sein erste zukunfft in die Welt/ ist inn sanfftmütiger gestalt: die ander wird erschröcklich sein/den Gottlosen zu grosser pein. Matth.11.c. 12.b. Joel 2.d.

Die aber jetzt inn Christo stehn/ werden als denn zur freuden gehn/ vnd besitzen der Engel chür / daß sie kein vbel mehr berür. Matth.25.d.

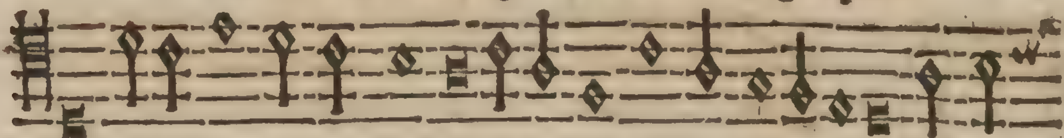
☞ Dem Vatter in dem höchsten thron / sampt seinem eingebornen Son / dem heiligen Geist gleicher weiß / sey in ewigkeit danck vnd preiß. Amen.

A XV.





Laubige seel schaw dein HERR vnd König wil kommen/ Jesai.62.d. Zacha.9.c.





Jesai. 11. a. Jerem. 33. c. Hese. 34. c. Daniel. 2. f. Hag. 2. b. Zach. 6. b. Die Propheten han von seiner zukunfft propheceyt/ geschrieben vor langer zeit/ wie er hie inn den letzten zeiten/ für sein Volck auff allen seiten/ als ein Held vnnd König solt streiten.

Jesai. 42. a. Matth. 11. d. 12. b. Er ist freundlich/ sensftmütig/ lieblich vnnd wolgestalt/ von sehr grosser krafft vnd gwalt: er durchgründt aller hertzen vnd sinn/ es ist nichts verborgen vor jm/ wer jn veracht hat sein kein gewin. Johan. 2. d.

Er ist diser/ der frey in ewigkeit kan herrschen/ der schlangen kopff zurknirschen: sein volck freyen von sünd vnnd thorheit/ jhm mittheilen gnad vnd warheit/ zu erlangen ewige klarheit. Genes. 3. c.

Psalm. 2. b. Jesai. 43. d. ☞ Glaubig hertze frew dich heut Gottes deines HERREN/ vnd des Königs der ehren: denn er kompt nur von deinet wegen: als ein gnedig abendregen/ dich von all deim vnflat zu fegen. Psalm. 72. b. Hese. 34. c.

2. Timot. 1. c. Tit. 3. b. Er kompt zu dir/ nicht von wegen deiner frömmigkeit/ sonder auß barmhertzigkeit: er wil dir seine trew beweisen/ dich geistlicher weise speisen/ daß du jn ewig mögest preisen. Johan. 6.

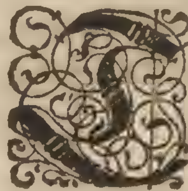
Schmück jm dein hauß vnd gib jm stets in deim hertzen rhu/ vñ was er dich heist das thu: so wirst du sein allerliebste sein/ in heiliger zierd gebē schein/ vñ mit jm ewig sein one pein. Psalm. 93. Jesa. 40. a.

☞ O Jesu Christ/ vnser Heiland/ trost vnnd zuuersicht/ verlaß dein armes volck nicht: verleih daß es nach dir arbeite/ sein hertz dir mit fleiß bereite/ vnd seine werck dir vnterbreite.

Gib jhm dein Geist/ ein glaubig hertz vnd freywillig gmüt/ krafft vñ macht durch deine güt/ daß es dein willen hie verbringen/ von dem tod ins leben dringen/ vñ dir mög ewigklich lobsingen. Amen. Ephes. 1. a.

A XVI.

Ein ander Lied inn dem vorigen thon.



TRawrig hertz hör vnd merck sehr freudenreiche mehr/ Gottes son kompt zu dir her/ vnd wil dich erquicken vnd segnen/ sih dz du jm wirst begegnen/ vñ sein trost auff dich lassen regnen. Jesai. 35. b. Zacha. 9. b. Psalm. 72. b.

Er kompt zu dir sensftmütig/ freundlich Esai. 42. a. Matth. 11.

freundlich vnd wolgemut: denn er weiß was dir noth thut / er will des Sathans reich zustören / dich auß seim gefengniß füren / vnd sein tröstlich wort lassen hören. (1. Johan. 3. b.)

Die Propheten han vor lengst auff Christum gezeiget / der sich jetzt zu dir neiget / vñ wil dir seinen Geist verleihen / dich mildiglich benedeien / vnd von all deinen sünden freien. (Roma. 1. a. 1. Pet. 1. b.)

Ey nun schick dich vnd nim heut Gott deinen HERREN auff / vnd was er sagt da merck auff / gib dich im vnd laß dich regieren / so wird er dich lieblich zieren / vnnd zu der ewigen freud füren. (Exod. 19. ?. Ebreer. 3. b.)

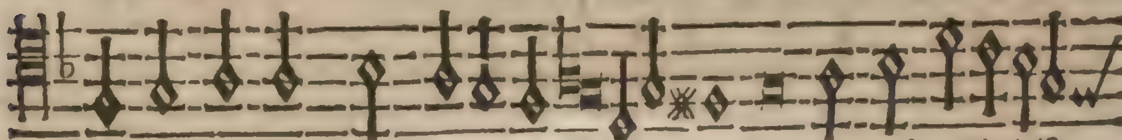
O HERRE Jesu / O kom̃ vnd richt vnser hertzen an / leit vnd führ vns deine ban: hilff daß wir im geist vnd gewissen / dein ohn vnterlaß geniessen / vnd dir dancksagen on verdriessen. Amen.

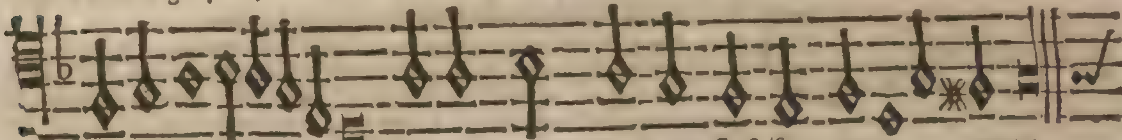
A XVII.

Mittitur Archangelus fidelis.









(Roma. 1. a. Galat. 4. a. Ephes. 5. b. Hosee 2. b.)

Enpfangen durch des heiligen Geistes krafft / vnnd bewaret seiner Mutter jungfrawschafft / ist auff erden als ein knecht erschienen / hat nit wollen herschen sonder dienen. (Luce 1. c. Philip. 2. a. Matth. 20. d. Luce 22. c.)

Das ist alles vmb derer willen geschehn / die vor der welt außerwehlt seind / vnd versehn: auff daß sie mit Christo weren einig / vnd inn seiner warheit rein vnd heilig. (Ephes. 1 a.)

Also durch den glauben verfüget mit Gott / erlangten vergebung jrer missethat / vnnd durch seine thewre theilhafftigkeit / widerkemen zur ersten heiligkeit.

Jn welcher der erste mensch geschaffen ward / die verlor vnd vberkam die sündig art: darumb wer dise will wider finden / muß sich Christo biß in tod verbinden. (Gen. 2. b. 3. a. Ephes. 4. e. Colos. 3. b. Matth. 10. c.)

Nun

Johan. 15. a. 2. Cor. 3. d.
Psalm. 68. d. Philip. 1. a. 2. b.

Nun bitten wir dich Vater mit jnnigkeit / erzeig vnns deine gnad vnd barmhertzigkeit: denn du sihst wol vnser vnuermögen/wie wir von vns selbest zu nichts tügen.

Volend was du in vns angefangen hast/ vnnd leit vnsern geist nach deines hertzen lust: regier vnser hertz vnd gantzes leben/ vnd was dir mißfelt das mach dir eben.

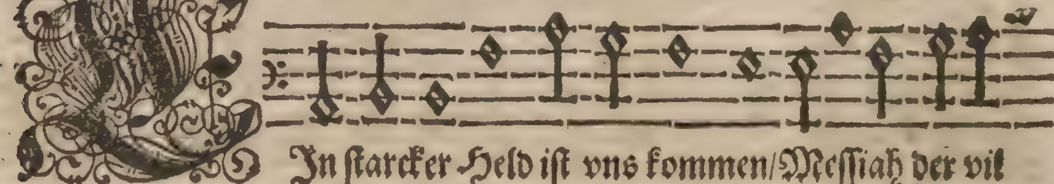
Weil du vns vertrawet hast deim lieben Son / bitten wir du wollest vns auch hülffe thun / daß wir deinen bund auffrichtig halten / in deiner lieb nimmermehr erkalten: Ephes. 5. a.

Sonder ins glaubens krafft vnd gerechtigkeit/ volenden vnnd erlangen die seligkeit / da man frölich lobet deinen Namen / gebenedeyt imm ewigkeit/ Amen.

A XVIII.

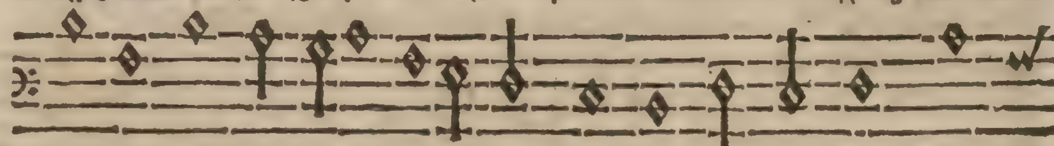
Consolator gubernator.



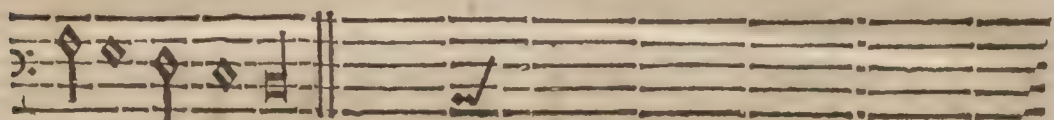


Genes. 49. b. Jesai. 42. b.

Ein starcker Held ist vns kommen/ Messiah der vil



fromme/ Christus vnser König vnnd Heiland/ vns von Gott Vat-



ter zu trost gesand.

Math. 20. d.
Luce 1. e. Rom. 8. b. Ebreer. 5. a.

Ist hie auff erden erschienen/ daß er vns möchte dienen/ vñ alle feindschafft bey Gott schlichten / seinen bund ewiglich auffrichten.

Er nam an sich vnser menschheit/ vnd alle jre schwachheit/ daß er den tod vnnd alle sünde / darinnen krefftig vberwünde.

O wie gar ein lieber diener / ein Heiland vnd versöner / hat vns hie heimgesucht von oben / darumb er billich ist zu loben.

Jesaie 28. Psal. 118. Matth. 21. Actor. 4. b. Rom. 9. b. 1. Pet. 2. b. Psalm. 19. Roma. 10. 2. Corint. 4. 1. Tim. 3.

Er ist der recht grund vnnd Eckstein / darauff sich sein Gemein / gründt vnd erbawet in einigkeit / zu warer lieb vnd gerechtigkeit.

Sein wort ist nu vnter allen / gar krefftiglich erschallen/ dz er ein Heiland sey der armen / der sich will jeder mans erbarmen.

Wer jn

Johan. 14. c. Wer jn vnd sein wort recht liebet/ vnnd sich jm gantz ergibet: bey dem will er sein wonung haben/ vnnd jn begnaden mit sein gaben.

Johan. 10. c. Wol denen die sein stim̃ hören/ sich von sünden bekeren: deñ er vergibt jn jre thorheit/ vnd theilt jn mit sein gnad vnd warheit.

Psalm. 2. b. Die seinen will er belohnen/ der bösen nicht verschonen: die jre sünd Luce 13. a. nicht hertzlich büssen/ die werden in die helle müssen.

Wer seiner straff wil entlauffen/ halt sich zu seinem hauffen/ da man seins reinen dienstes pfleget/ inn lieb vnd in einigkeit lebet.

O Herr Gott dir sey lob vnnd danck/ daß du vns der Welt Heiland/ hast auß barmhertzigkeit gegeben/ dz er vns bring zum ewign leben. Jesai 42. b. Ephes. 1. a.

Verleih vnns Herr Gott alsampt/ dein gnedig hülf vnd beystand/ dz wir anhangen deiner warheit/ vnnd darnach kommen zu der klarheit. Amen.

A XIX.

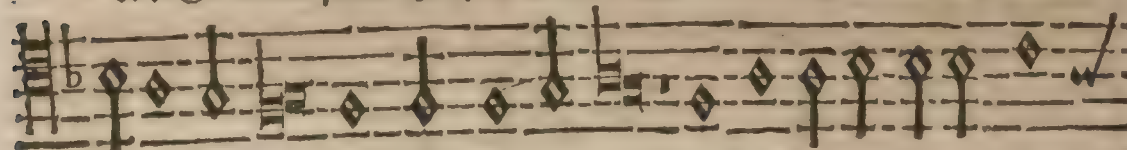




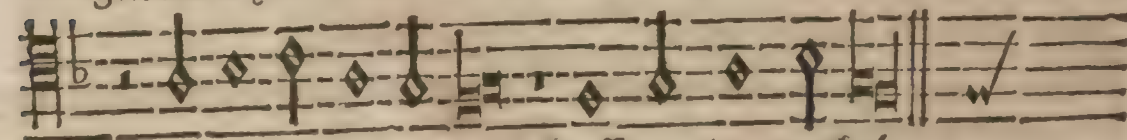
Frew dich Jerusalem/ du Christliche gemein: Jesai. 35. c. 52. a. Sopho. 3. c. Zacha. 2. c. Psalm. 98. a.



lob Gott mit frölicher stim̃/ daß er von dir sein grim̃/ auß lieb



gewendet hat/ vnnd vmb deiner not/ gesand seinen lieben Son/



von dem himlischen thron/ auff den jammerthal.

Matth. 1. c. Auff daß er dich deiner sünd/ benem, dauon entbünd/ vnd durch sein theilhafftigkeit/ bring zu der seligkeit: * welch sonst kein menschlich macht/ het zu wegen bracht: darumb Johan. 12. c. 14. b. 2. Cor. 5. d. nimpt er dir zu gut/ in so grosser demut/ dein natur an sich. Colos. 1. c. Ebre. 2. c.

Sehr inn nidriger gestalt/ ist er auff dise Welt/ vom Vatter herab gesand/ dem König vnnd Heiland: der

Philip. 2. a. der also williglich / sein leben für dich / hie opffert biß inn den tod / daß du auß aller not / möchtest ledig sein.

Genes. 3. c. Jesai. 11. a. Zach. 3. c. 6. c. Er ist der verheissne Sam / der zweig von Davids stam̃ / durch den das menschlich geschlecht / wird wider bracht zu recht: von sehr grosser gewalt / Göttlicher gestalt / der rechte Jesaie 7. d. Immanuel / welcher vnns auß der hell / selbs erlöset hat.

Jerem. 23. b. 33. d. Sein Nam ist vol trosts vnnd gnad / den er hat von der that / HERR, vnser gerechtigkeit / heist er inn der 1. Cor. 1. menschheit: damit er vnns regiert / lieblich schmückt vnnd ziert / vnnd schenckt vns solch herrligkeit / welch die Engel erfrewt / vñ gelüst zusehn. 1. Pet. 1.

☞ Ey lob Christum den Heiland / vom Vatter vns gesand / bitt jn auff daß er vns auch / allhie theilhafftig mach / seiner gerechtigkeit / wird vnnd heiligkeit / darinn er empfangen ist: sprich, O HERR Jesu Christ / verlaß dein volck nicht.

A XX.

Aue gratiosa.



Hoch gelobet seist du / Jesu Christ Gottes Son: Ein lieber gast komstu / von dem himlischen thron: Zu vns hrab auff erden / für vns mensch zu werden: des frew wir vns zumal / vnd empfahen dich al / O mildter Heiland.

Luce 1. g. Dein außgang von oben / hat besucht vns sünder: ꝶ
Wilt auß gnad begaben / deine lieben kinder:
Johan. 1. b. Ephes. 1. a. 2. Corint. 8. b. Mit himlischem reichthumb / zieren dein eigenthumb: den armen elenden / all dein gut zuwenden / O milder Heiland.

Jesa. 45. Ob du wol der herrlichst / bist, in Himel vnd Erd: ꝶ
Vnnd der allermechtigst / welchem nichts vergleicht werd:
Philip. 2. Noch eusserst du dich selbst / damit du vns auffhülffst / wirst vns gleich Ebree. 4. d. erfunden / allein one sünden / O milder Heiland.

Was

Was hat dich beweget / daß du bist erschienen: ℟
Johan. 3. b. Joh. 10. c. 15. b. Was hat dich erreget / vns sündern zu dienen?
On deine lieb vnd brunst / gegen allen vmb sonst / die hat dich gezwungen / vnd zu vns gedrungen / O milder Heiland.

Rom. 5. b. 1. Johan. 4. b. Dir mocht nicht erwehren / die meng vnser sünden: ℟
Noch dein hertz abkeren / für dir gnad zu finden.
Ah groß ist deine huld / gegen all vnser schuld / darinn wir geboren / waren all verloren / O milder Heiland.

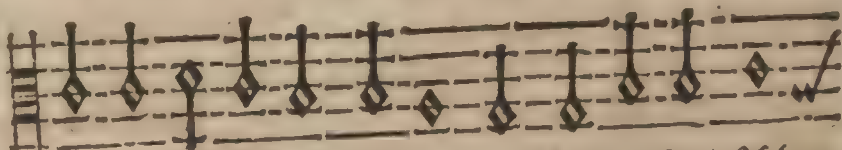
Jesai. 63. f. Psal. 144. a. Ah zureiß die Himel / haben viel gebeten: ℟
Neig sie, far herab schnell / vnnd thu vns erretten.
Nu ist solchs geschehen / wie es war versehen / der sieg ist erhalten / wolst auch vnser walten / O milder Heiland.

Zacha. 9. b. Matth. 21. b. Solchs lest du verkünden / vnnd sehr weit außbreiten: ℟
Von kind zu kinds kinden / vnter allen leuten:
Vnd der tochter Zion / sagst du vor allen an / Sih dein König kompt dir / daß er dich lieblich zier / kom milder Heiland.

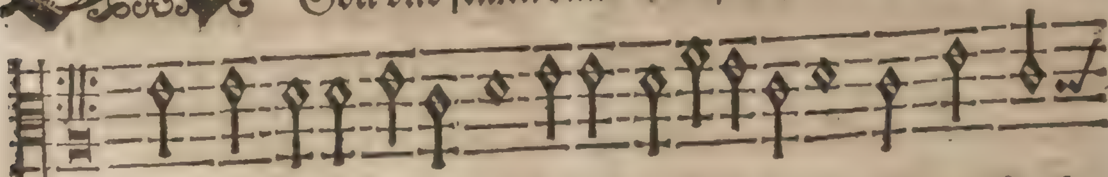
O du tochter Zion / du Christgleubiges volck: ℟
Zeuch nu deine freud an / dich deckt ein gnadenwolck: Jesai. 52. b. 4. b. 25. b.
Frolock heut von hertzen / vergiß aller schmertzen / sey getrost vnnd frölich / denn auß lieb besucht dich / dein milder Heiland.

Nimb an deinen König / der da lust hat zu dir. ℟
Sey jhm vnterthenig / öffne deins hertzen thür:
Sprich jn an mit freuden / O mein König vnnd HERR / wollest mich nit meiden / noch dich von mir scheiden / O milder Heiland. Amen.

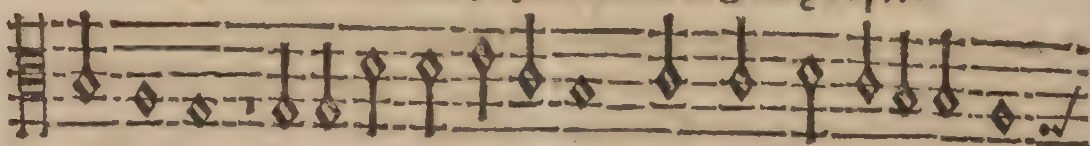
V I.

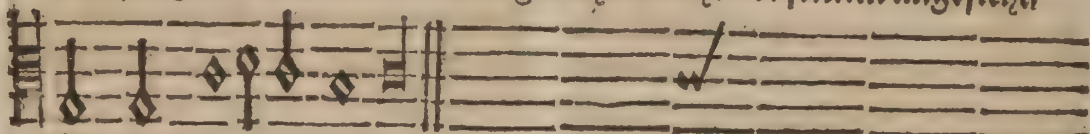



ALs Adam im Paradiß / verfürt durch die schlange: Genes. 3. a.
Gott vnd seinen bund verließ / ward jm trefflich bange:



Denn er kam in grosse not / fiel in zweifeltigen tod / ward mit furcht vmbfangen /





Vnd Gott verhieß jhm zu trost/ von dem Weib ein Samen: ℟ Vnnd daß er durch jn erlöst/ solt zu gnaden komen.
Adam gleubts auß hertzen grund/ thets auch seinen kindern kund/ vnd die es annamen/ vnnd bewarten biß in tod / die entschlieffen all in Gott/ wartend auff den Samen.

Genes.22.b. Auch schwur Gott dem Abraham/den samen zu geben: ℟
Genes.26.a. Welches Jsaac wol vernam/ vnnd
Genes.28.b. Jacob gar eben.
Gene.49.b. Vnd diser deutet die zeit/ in welcher gebenedeyt/ all geschlecht auff Erden: von Juda das Königreich/ meister/ fürst vnnd pracht zu gleich / solt genommen werden.

Dieses Heil ward offt verklert/ vilen außerwelten: ℟
Roma.1.a. Darumb haben sein begert/ König vnd Propheten:
1.Pet.1.b. Hertzlich geruffen zu Gott/ jhm ge-
Luce 10.d. klaget jre not/vnnd fleissig gebeten/ daß er Christum senden wolt/ der sie mit seiner vnschuld/ ewig solt vertretten.

Galat.4.a. Da die zeit erfüllet war/wolt sich Gott erbarmen: ℟
Sein heil machen offenbar / hülffe thun den armen:
Sendet seinen Engel auß/gen Nazareth inn ein hauß / zu einer Jungfrawen / die Maria ward genandt/ hette keinen Mann erkandt/ daß sie nie berawen. Luce 1.

Doch het sie ein frommen Man/ Joseph war sein namen: ℟ Matth.1.
Derselb nam sich jrer an / war von Dauids samen.
Vnnd die beid von eim geschlecht / vertrawt nach Göttlichem recht/ het jm Gott erkoren: daß also in sicherheit/ vnnd verborgener keuschheit / Christus würd geboren. Num.36.

Als der Engel für sie trat/ sprach er gantz einbrünstig: ℟
Sey gegrüst holdselig art/ der Herr ist dir günstig:
Vnnd Gott mit dir allezeit / O du hoch gebenedeit/ vnter allen frawen: die Jungfraw erschrack der wort / fieng an jren sinn vnd ort / trawrig zubeschawen.

Der Engel sie vnterweist / es würd in sie kommen: ℟
Vnd wircken der heilig Geist / ohn Männlichen samen:
Sie vmbgeben Gottes krafft / bewaren jr jungfrawschafft / vnnd sie

würd geberen: jhr Frucht heissen Gottes Son/vnd daß Gott solchs möchte thun/thet er jr beweren,

Sagt jr von Elisabeth/dem vnfruchtbarn Weibe: ※
Daß ein son empfangen het/gieng mit schwerem leibe.
Da Maria diß verstund/sprach sie bald auß hertzen grund/Sih ich bin des HERREN/mir geschech nach seiner lust/wie du mir gesaget hast/seim Namen zu ehren.

Da geschach ein newes ding/ein verheissen zeichen: ※
Jesaie 7. b. Die Jungfraw ein Son empfieng/
Jerem. 31. d. Gottes Wort ward fleischen:
Johan. 1. b. Durchs heiligen Geistes werck/der inn jr mit seiner sterck/das kindlein formieret/gantz subtil vnnd wolgestalt/welchs inn Göttlicher gewalt/alle ding regieret.

Lucę 1. d. ALs sie nun empfangen het/vnd mit fleiß bedechte: ※
Wie sie der Elisabeth/billich dienen möchte:
Stund sie auff gieng eilends auß/kam in Zacharias hauß/grüsset sie im HERREN:vnd als sie den gruß gesprach/so bald ein new ding geschach/wünderlich zu hören:

Elisabeth ward besucht/vom heiligen Geiste. ※
Der begabt auch jre frucht/wie sichs denn beweiste:
In disem,daß sie zu hand/jren Heilmacher erkand/mit freudē entpfiengen/diesem auch jr lebenlang/in viel arbeit müh vnnd zwang/gar trewlich anhiengen.

Vnnd Elisabeth rieff laut/vnnd sprach zur Jungfrawen: ※
Gott hat dir groß ding vertrawt/vnter allen Frawen.
Gesegnet ist deine frucht/mit der ich heut werd besucht/dauon mirs gelinget: deßgleichen die frucht in mir/die den HERRN erkennt inn dir/hüpfft für freud vnd springet.

Selig die du gleubet hast/vnd also empfangen: ※
Aller völcker heil vnnd trost/drumb wir billich prangen.
Denn es wird sich als ergehn/vnnd wir werden wol bestehn/weil Gott bey vns wonet: vnnd Maria lobet Gott/preiset seine wunderthat/vnnd blieb da drey Monet.

DA Maria wider kam/zu jhrem vertrawten: ※
Welcher war ein frommer Mann/ Matth. 1. c.
vor Gott vnd den leuten:
Merckt er daß sie schwanger gieng/wuste nicht vmb diese ding/wolt sie nicht verklagen/sonder alles lassen stehn/also heimlich von jr gehn/seine schmacheit tragen.

Als bald er aber schlieff ein/mit solchem fürnemen: ※
Sprach zu jm ein Engel rein/fürcht dich nicht zu nemen:
Vnd zu pflegen Gottes braut/denn Gott hat sie dir vertrawt/vnnd sie hat empfangen/vom heiligen Geist ein Son/der wird grosse wunder thun/laß dich nicht verlangen.

Jesus soll sein Name sein/wenn

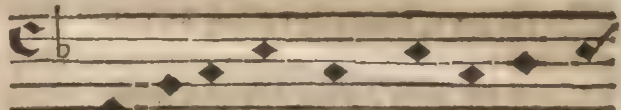
er wird beschnitten. ℟
Denn er wird ein Heiland sein / seinem volck in nöten.
Da Joseph die red vernam / nam er bald Mariam an / ließ sein zweifel faren: blieb bey jr in reinigkeit / thet fleiß, lieb vnd einigkeit / allzeit zubewaren.
☞ Ey nun HERRE Jesu Christ / vorlangest begeret: ℟
Weil du nun Mensch worden bist / dein volck hast gewehret:
Durchdring vns mit deiner krafft / auff daß dein wort in vns hafft / vnd wir wir wircklich glauben / vns deiner theilhafftigkeit / vnd verheissner seligkeit / selbest nicht berauben.
AMEN.

Von der Geburt vnsers Herrn vnnd Heilands Jesu Christi.

B II.

Christus natus est nobis.





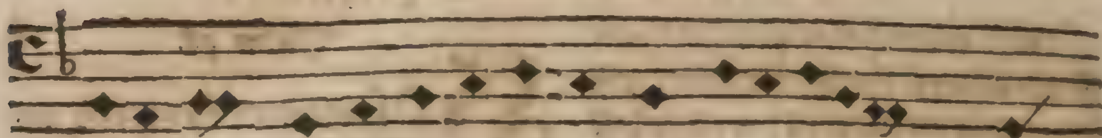
Obsinget allsampt / Christo vn=



serm newgebornen König / vnnd



trewen Heiland. Lob, ehr vnd dancksagung sey dir heut HERR Jesu



Jesu Christ/der du vns zu trost ein Kind geboren bist.

Psalm. 95.

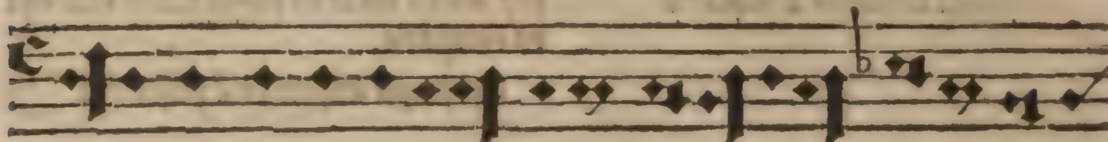




O nun frolo cket heut vnd preiset vn sern Gott/



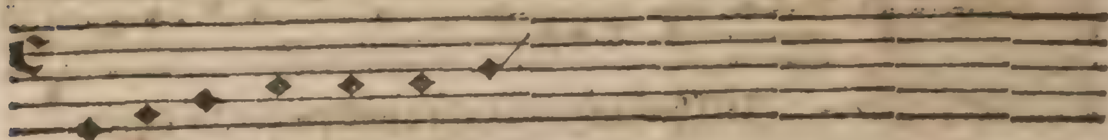
jubi li ret mit freuden dem HERRN Zeba oth: last vns



al le sampt für sein angesicht tretten/vnd jhn anbe ten mit



schönen Psalmen/frölich preisen seinen heili gen Na men.



Lob,ehr vnd danckſagung/ rc. vts.

Denn er ist ein grosser vnnd allmechtiger HERR/ Gott vnd König erhöht vber alle Götter: er regiert im Himel, auff erden vberal/ beherrscht berg vnd thal/sein ist auch das Meer/ vnnd was drinnen ist,



kompt alles von jhm her.

Lobsinget allsampt Christo/ rc.

Auff

Auff erden hat er jhm auch ein Reich zubereit/darinn wohnt er mit seiner gegenwertigkeit: wolher last vns heut vnsre knie vor jm beugen/ jhm ehr erzeigen: er ist vnser Gott/ vnd wir sind sein volck welchs er jm erwehlt hat.

Lob, ehr vnd dancksagung/ ꝛc.

Als bald jhr heut hören werd ewers Gottes stimm/so verstockt vnnd verhert nicht ewer hertz für jm: sondern gleubet vnd vntergebt euch seiner gnad/ nempt an sein wolthat/ mit aller demut/ bekert euch zu dem ewigen heil vnd gut.

Lobsinget allsampt Christo/ ꝛc.

Psalm. 98.

SO singt dem HERRN ein newes vnd ein schönes lied/ denn er thut wunder vnd macht ein ewigen fried: er denckt an die gnad dem hauß Jsrael geschworn/ daß vnns werd geborn/ der Heiland der Welt: drumb rhüm erd vnnd meer berg vnd thal disen Held.

Lob, ehr vnd dancksagung/ ꝛc.

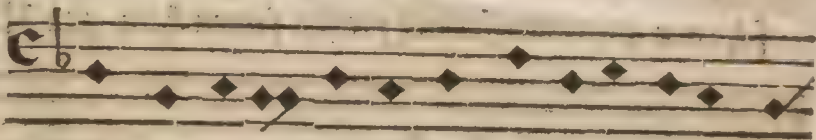
☞ Preiß vnd ehr sey Gott dem Vatter inn ewigkeit/ sampt seinem Son, vnnd heiligen Geist gleicher Gottheit: wie es jmmer von ewigkeit gewesen ist/biß zu diser frist/also sey allzeit/seinem namen lob vnd ehr in ewigkeit.

Lobsinget allsampt Christo/ ꝛc.

B III.

Laudem Deo dicam per secula.

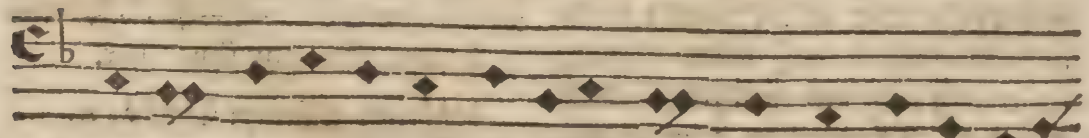




Je Christenheit/begeht vnnd preiset zu dieser



zeit/ jrs Heilands gnadreiche geburt/die Gott so lang zuuor inn



seim wort/auß einem geist als einem mund/durch die Propheten

gemacht kund. Ist vns al le hören Jesa ie pro- Jesaie 9.

phetzey. Die Jesu Christi menschwerdung/verkün det in der ver-

heissung. Al so spricht vn ser Herr Gott. Der al le macht

vnd gwalt hat / die e wige Maiestat. Das volck so im fin-

stern wan delt: So im elend, in leid vnd trübsal lebt / vnd inn

angst gleich wie mitten im tod schwebt: Dasselb si het ein grosses

liecht. Die klarheit vnd herrligkeit / so durch Gottes macht/den hir-

ten erschein vmb mitternacht. Vnd vber die da wonen im finstern

lan de: als die Heiden die da leben inn jhrer blindheit: Schei-

 net

net das Liecht hel le. Das rechte warhafftige Liecht/welchs e=

wigen fried vnd vnaußsprechlich freud an richt. Denn vnns ist

ein Kind gebo ren. O welch ein wunder geburt / von anbe=

gin nie erhört. Ein Son: des e wigen Vatters: ist

vnns ge ge ben. Das ist der Heiland: Welches herrschafft

ist auff seiner schul der: Der da selbs, vnd nicht jhn, sein reich

tregt/ Himel vnd Erd bewegt / des Meeres vngestüm erlegt. Vnd

sein na me wird genen net vom heiligen Geist/damit sein ampt,

hülff vnd krafft klar wird beweist. Wun derbar: der vns

hilfft auß fahr. Rat geb/ voller weißheit/ gerechtigkeit/ vnd

warheit. Krafft: Die Gott wesentlich selbs ist/ drauff wir traw=

en zu al ler frist. Heid: Ders Sathans siñ vnd rat/ seine

werck vnd that/ gwaltiglich zur störet hat. Ewiger Vat ter:

Der vnns arme Sünder/ annimpt für seine kinder. Frie=

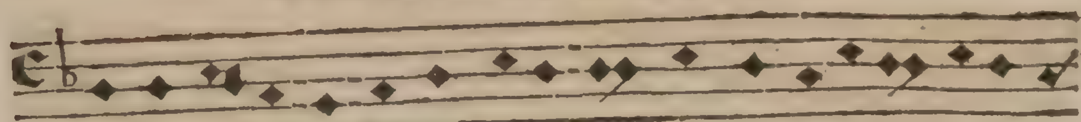
desfürst: Der vns stetz liebt/ ein friedlichs hertz gibt. Auff daß

seine Herr schafft groß werde: Daß ob wol sein reich hie be=

schwert/ doch gar weit vnd breit werd gemehrt. Vnd des frie des

kein en de: inn e wigkeit zu ewigkeit. Vnd sitz auff

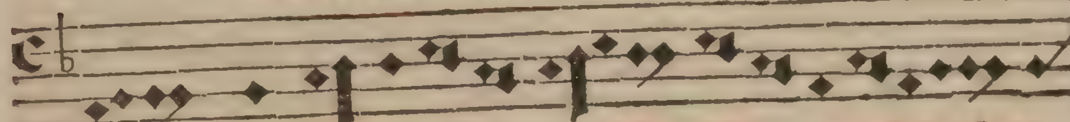
 dem



dem stul David vnd seinem Königreich: vnd leuchte dauon/ klerer



denn die sonn: Daß ers zuricht: durch die krafft seines Geistes vnd



wor tes: Vnd sterck es mit ge richt vnd gerechtig keit:



durch rechte bekerung/ vnd des lebens vernewrung: Von nun

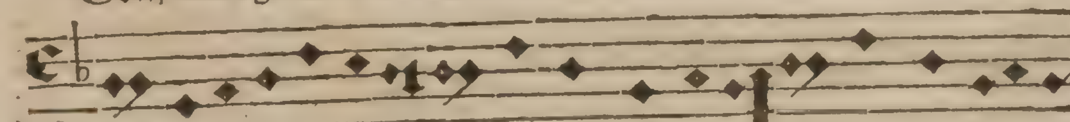


an/ biß in e wigkeit. ☞ O Kö nig al ler König Gottes

Psalm. 2. b.
Luce 23. a.
Acto. 17. b.
Apoc. 1. b.
17. d. 19. c.



Son/ deins gantzen Reiches freud vnd kron / der du auß lieb kom=



men/ vns allen zu frommen: gib vns dein heiligkeit/ bring zur ewi=



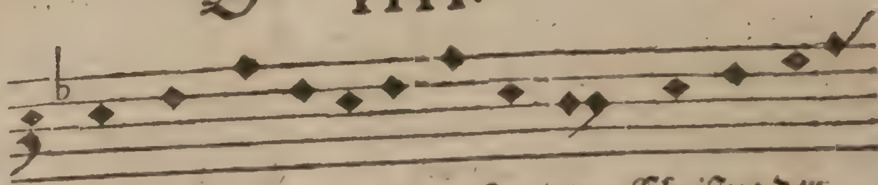
gen freud/ wo du bist/ HERRE Christ/ vnd die zal/ so mit schall/ dei=



nen namen/ rhümet frölich beysamen: das gib vns Amen.

Ein

B IIII.

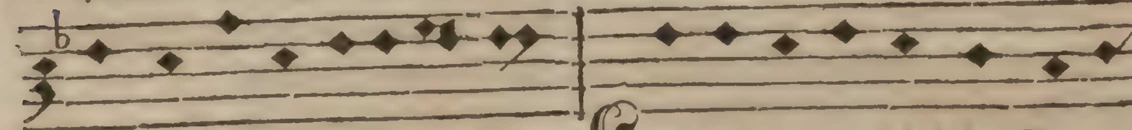
Ein freudreicher tag ist entstanden / Christus der Psal. 118.c.



Messias ist für handen: der Heiland aller Welt/vnd starcker Held



ist nun kommen/allen außerwelten zu frommen/hie auff erden/gantz



dürfftig inn armen geber den. Lob sey dir o höchster Gott



von ewigkeit/Hale lu ja.

Der Sam welcher langst ver=
Genes. 3.c. heissen ist/dem Adam vnnd Eua zu
trost/vnd frist/der hat angewonnen/
vnd genommen/der schlangen macht/
vnnd alle herrligkeit widerbracht/
vnnd durch sein tod / erlöst von sün=
den vnd aller not.

Der Held so die völcker benedeit/
Genes. 22.c. dem Abraham bestetigt mit eim eid/
Genes. 49. b. welchē auch Jacob meldt/ groß von
Acto. 3.d. jhm helt / wird nun erkand / sein lob
Galat. 3.c. vnd rhum geht durch alle land / sein
ist das Heil/die gantze Welt sein ei=
gen erbtheil.

Lob sey dir o höchster Gott rc.

Der Prophet so durch Mosen ge= Deut. 18.c.
zeigt/hat sich auß grosser lieb zu vns Actor. 3.d. 7.d.
geneigt/Jesus heist sein namen/von
Gott kommen: der bringt vns nu /
ewigen trost fried vnnd sanffte rhu/
mit starcker hand / füret er vns inns
recht Vatterland.

Die zarte wurtzel vom stam̄ Jes= Jesai. 11.a.
se / gibt von sich liebliche frucht sehr Zacha. 3.c. 6.c.
süsse: Göttliche lieb vnd brunst/ewi= Acto. 13.d.
ge gunst / gerechtigkeit vnnd ware Roma. 15.b.
hoffnung der seligkeit/ zu geniessen/ Apoc. 22.c.
mit rechtem,frölichem gewissen.

Lob sey dir o höchster Gott :c.

Jesai.9.a. Matth.4.b. Das Liecht welchs vorlengst verheissen war/vñ vil völcker warteten lange jar/scheint nun inn finsterniß/ bringt erkentniß/ erleucht den sin/ vertreibt den jrrthumb/ nimpt den zorn hin/macht vns selig/ von allen sünden loß vnd ledig.

Das trostkindlein geborn Jesus Christ/ der höchste Son so vns gegeben ist/zur ewigen herrschafft/hat alle macht: heist Wunderbar/Rat, Jesai.9.b. Krafft, Helt, ewiger Vatter zwar/ auch Friedefürst/ sein reich besteht fürs feinds trutz vnd thurst.

Lob sey dir o höchster Gott :c.

Johan.1.c. Ebree.1.a. Er ist das außerwelt Lamb Gottes/ der glantz, die herrligkeit seines Vatters/ durch welchen alle ding/ geschaffen sind/ wol gezieret/ der krefftig vberal regieret/ hoch erhaben/den alle Engel ewig loben.

Er ist der rechte köstlich Eckstein/ der Kirchen grund vnnd heubt ist er allein/vnser HERR vnd † Mitler/ vnnd versöner: der vertretten/ kan, vnnd will vns allzeit erretten/ hülff erzeigen/wenn wir vor jm vnser knie beugen. Psal.118.c. Matth.21.f. 1.Johan.2.a. †Roma.3.c. 8.f. 1.Timo.2.b. Ebree.5.b. 1.Johan.2.a.

Lob sey dir o höchster Gott :c.

Frew dich heut o werthe Christenheit/ danck Gott für solche ehr vnd herrligkeit: der dir sein lieben Son/ vom höchsten thron/ hat gegeben: vnd durch jn das ewige leben: rhüm sein namen: sprecht jm zu ehrn all zusamen. Ephes.1.a.

Lob sey dir o höchster Gott in ewigkeit/ Haleluja.

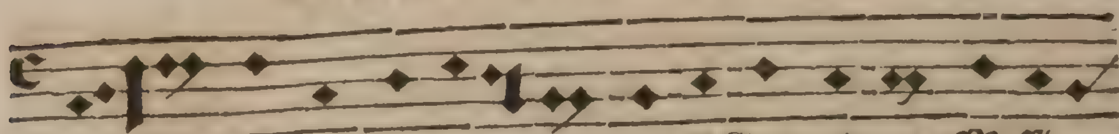
B V.

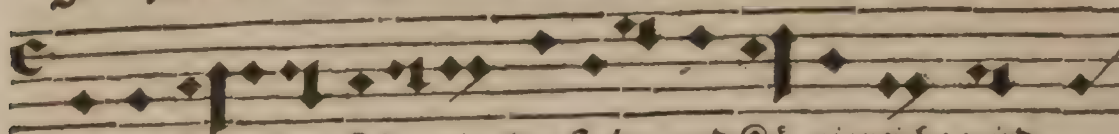
Ein Introit: *Lux fulgebit hodie.*



Jesa.9.a. Luc.2.b. (L)In wun derbar schön liecht/ scheinet heut vber vns: denn Dauids HERR vnd Son/sein freud vnnd wonn/ ist in die welt geborn vnd of fenbart. Des na me wird genand/

Jesus/





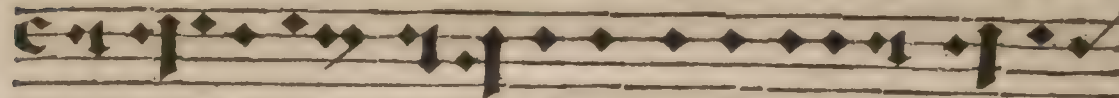
Psalm. 45.b. 89.c. Daniel. 2.g. 7.g. Ebr:ee. 1.b.





Jesai. 60.a.



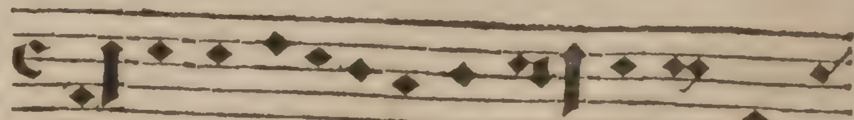




B VI.

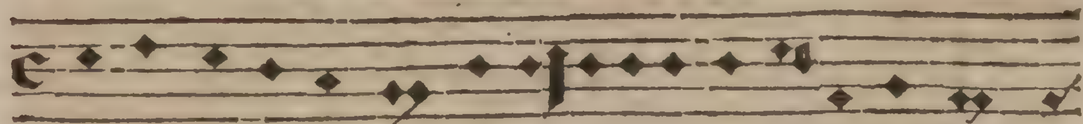
Ein ander introit: *Puer natus est nobis.*





Esai. 9.a.

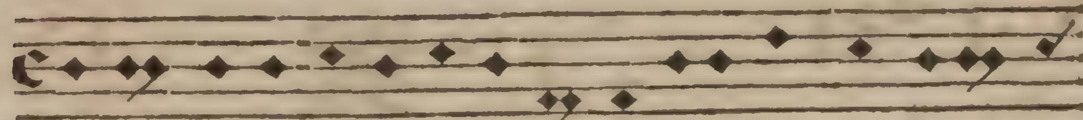
des



des höchsten Gottes Son / ist vns gegeben vom himlischen thron:



welcher mit krafft / seines Reichs herschafft / selbs auff seiner schul=



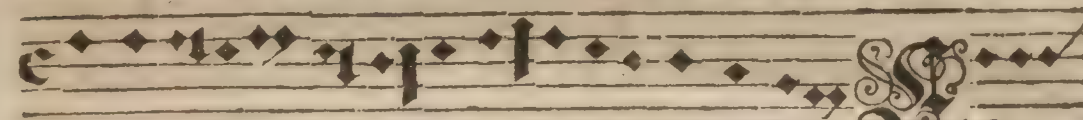
der fürt / vnd die gantze welt regiert: sein name heist Wunderbar/



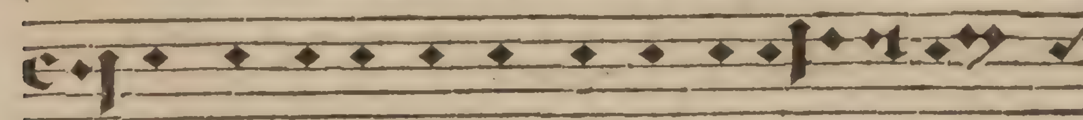
Rat, Krafft / Held, ewig Vatter / vnd Friedefürst: daß sein Reich groß



Psalm.98.c. werd / vnd der fried on en de vermehrt. Singet dem HErrn



ein newes lied: deñ er hat wunderbare ding gethan. Ehre



sey Gott dem Vatter vnnd dem Son vnd dem hei ligen Geist:



wie es war von anfang, jetzt vnd jmmerdar / vnd von ewigkeit zu



e wigkeit / A men.

Halleluja/

G VII.

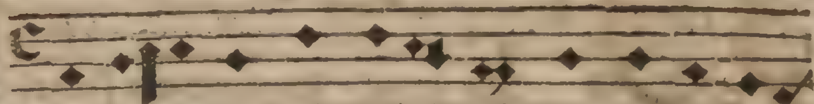


Ale lu ja/ singt vnd seyt fro/ rhůmbt mit eh-
ren/ den newgebornen HERREN Hale lu ja. DEnn
vns ist ein frö licher tag auffgan gen/ an dem sich vnser Heil Psal. 118. c.
hat angefangen/ al ler völcker verlangen. DEr we sentliche Philip. 2. a.
Gott von art/ ein natürlicher Mensch geboren ward / ist vns of- 1. Timoth. 3. b
fenbart.* DEr zuuor von die ser thewren gnad/durch die Prophe- Jesai. 52. b. 1. Petri 1. b.
ten vil mal geredt hat / erschein selbs/vnd eussert sein Göttlich ge-
stalt: sein herrligkeit leuchtet in rechter ein falt: sein de mut vnd tief- Johan. 1. b.
fe nidrigkeit/ erhöht vns zur freud.

Kyrie

V VIII.

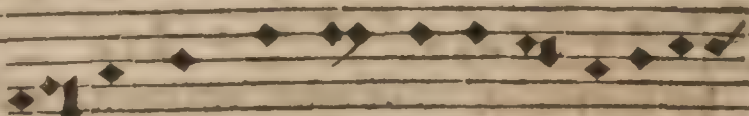
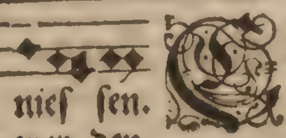
Kyrie fons bonitatis.

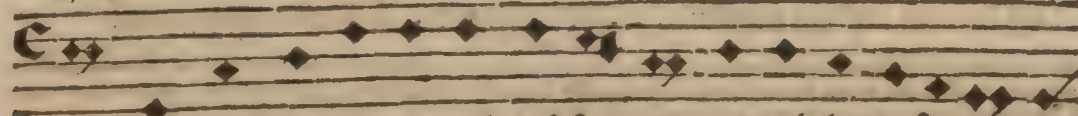
2. Corint. 1. a. Vat ter der barmhertzig keit/ brun al ler gü-
Jerem. 2. c. O Vatter der du den Heiland/ Christum vns hast
Johan. 3. c. O Vatter der du vns lie best/ vnd deinen Son



tig keit/ laß heut deine gnad zu vns fliessen/ vnd vns der ge-
gesand/ laß vns seines verdiensts auff er den/ nicht berau bet
gi best/ hilff daß wir vns fest an jhn hal ten/ vnd mit nicht ab-

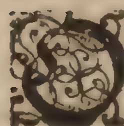
Johan. 1. a. niess sen. Hri ste Got tes Son/ der du von dem höchsten
6. c wer den. Chri ste mensch vnd Gott/ le ben di ges himel-
12. c. spal ten. Chri ste him lisch liecht/ vnser trost vnd zuuer-



thron/ ge sand inn die se welt bist kommen/ vns al len zu frommen:
brot: speiß vnd erquick vn ser dürfftig keit/ mit deiner süssig keit:
Johan. 1. b. sicht/ Gött li che weißheit, soñ vnd klarheit/ voller gnad vnd warheit:



kom̃ auch in vn ser hertz vnd sin nen/ vnd wone darin nen.
daß wir starck vnd wol geschickt werden/ zu guten ge ber den.
leucht vnd re gier vns mit deinem wort/ an diesem tunckeln ort.




Johan. 14. c. Hei liger Geist warer Gott/ sey vnser trost inn al-
2. Petri 1. c. O Meister der auß er wel ten/ der Apostoln vnd Pro-
Actor. 1. c. O Gött li che kraft von o ben/ erfüll vns mit dei nen



ler not/mach vnser seel gesund/ daß wir wircklich vnnd auß hertzen
pheten/inn Göttlicher weißheit/ lehr vns auch auß gnad vnd gütig=
gaben/ ver ley vns gnediglich/was vns hie vnd dort ist selig=



grund/lie ben den new en bund.
keit/ den weg zur se lig keit.
klich/vnd dir HERRE lob lich. Amen.

B IX.

Gloria in excelsis Deo.





H re sey Gott inn der hö he: Luce 2.b.



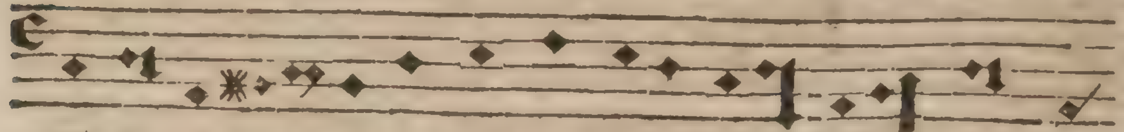
VNd fried auff er den vnnd den menschen ein wolgefal len: denn



der Heiland ist geboren. DIr * opf fern wir lob vnnd danck/ Psal. 50.c.b. Hose. 14.a. Ebree. 13.c.



*von frölichem her tzen, mit diesem ge sang. D†Ich ruf fen Leuit. 23.g. Deute. 26.c. Hosee 9.a. † Psal. 50.c. Jesa. 48.b.



wir an al lein: wir rhümen hoch den al lerhei ligsten na= men Deut. 28.f. Psal. 111.b.

†Psal. 34.c. 99.a. — men dein. W†Jr er he ben dei ne herrlig keit: *wir trösten

*Exod. 34.a. Psal. 103.b. 2. Corin. 1.a. 1. Timo. 3.d. 6.c. — vns dei ner barmher tzig keit: EWiger Kö nig all mechti ger

Deut. 10.d. Psalm. 9.b. 10.b. — HERR Gott. Getrewer Vatter der du vns hilffst auß al ler not.

Johan. 1.a. *Vnd c. †Coloss. 1.d. — DV *e wiger *eingeborner Son †Christe vn ser kron. DEr gleu=

Johan. 16.b. *Johan. 1.d. — bigen trö ster/ heiliger Geist vnd mei ster. O Je su * du Got tes

*Mat. 17.a. 2. Pet. 1.d. Luce 21.d. Apocal. 3.b. — lamb *vnd einige väterliche huld. Der du tregst der welt schwere sünd

Colos. 2.c. — vnd schuld/ behüt vns in anfechtung für vn ge dult. ☞ DEr

Johan. 6.c. — du tilgst der welt sün de al lein *erhö re vnser stim̃/ vnd mach

dir



dir vns rein. DEr du zur rechten deines Vattern sitzest herr lich/ — Marc. 16. c. 1. Pet. 3. d.



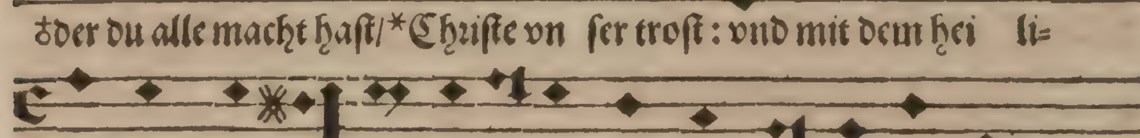
O nimb dich heut vnser an gene digklich. DEnn du bist vnser



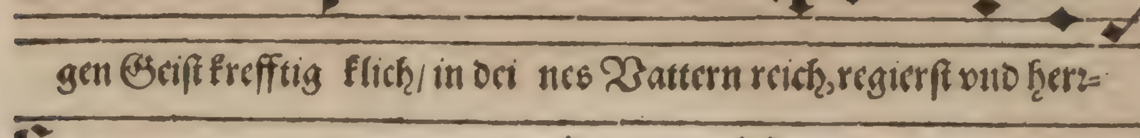
*Herr vnd † Kö nig allein: ‡du bist der wa re grundstein: du bist — Johan. 13. b. Acto. 2. c. 1. Corin. 8. b. † Psalm. 2. b. Apocal. 1. b. 17. d. 19. c. ‡Mar. 12. a. Acto. 4. b.



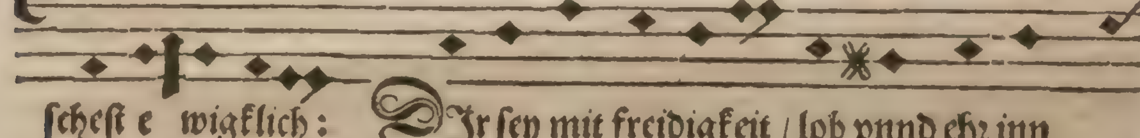
ᵹder du alle macht hast/ *Christe vn ser trost: vnd mit dem hei li- — ᵹMatt. 28. d. Philip. 2. b. *Rom. 8. c. e. 1. Corin. 12.



gen Geist krefftig klich/ in dei nes Vattern reich, regierst vnd herr-



schest e wigklich: DIr sey mit freidigkeit / lob vnnd ehr inn — Rom. 9. b. Apocal. 1. b.



e wigkeit/Amen.

B X.

Grates nunc omnes reddamus.





LObet Gott o lieben Christen/ singet jhm mit dem



Psal. 96. a. Psalmisten/ ein new frölich lied: denn auß grosser lieb/ macht Gott mit



Jesaie 54. c. 55. b. vns einen e wigen fried.

Matth. 1. c. 3. c. Der Son Gottes ist nun kommen/ hat vnser fleisch angenomen/ ist hie erschienen/ vnns zuuersünen/ Psalm. 89. a. vnd ein ewige gnad zu verdienen. ℞

Tit. 2. c. 3. b.

Er ist kommen vns zu heilen/ vnd sein gut mit vns zu theilen/ vnns zu entbindē/ von allen sünden/ wie vns sein Engel frölich verkünden. Jesaie 61. Luce 4. b. Luce 2. c.



DAncksagung sey Gott, der mit vns durch seinen Son/ solche barm-



hertzig keit hat gethan.

Psal. 105. b. Luce 1. f. ☞ Frolockt jr jungen vnnd alten/ denn Gott hat sein wort gehalten/ besucht sein erbtheil/ auffgericht sein heil/ Jesaie 7. c. gesand den verheisnen Jm- Matth. 1. c. manuel. ℞

Wer mag was bessers erdencken/ das vns Gott het mögen schencken/ Johan. 3. c. denn diesen Heiland/ der Jesus ge- Luce 2. b. nandt/ vnnd ein recht seligmacher Philip. 2. b. wird erkant? ℞

Wer het vnns sonst können helffen/ Genes. 3. c. 22. b. vnd vnsern feind niderwerffen: vns benedeyen/ vnd gnad verleihen/ Galat. 3. c. dardurch vns von allem vbel freyen?

Lob sey Gott denn er hat sein volck nicht verstossen/ sonder sein Son jm helffen lassen.

☞ Frewt euch heut jr außerkornen/ Philip. 4. b. danckt Gott o jr newgebornen: denn jr habt erkant/ den waren Heiland/ vnd seine gnad ist gantz zu euch gewand. ℞

Er hat euch freundschafft beweiset/ seine lieb an euch gepreiset/ jr waret verflucht/ er hat euch besucht/ vñ Rom. 5. c. Galat. 3. c. benedeit durch sein einige frucht. ℞

Er hat nicht ewig gedrewet/ Psal. 103. sonder euch höchlich erfrewet/ lest Jesaie 57. nu verkünden/ ablaß der sünden/ vñ sich barmhertzig vnd mild erfinden.

Danck vñ preiß sey Gott/ dem Va- Ephes. 1. b. ter zu

ter zu aller zeit / der sein volck durch Christum benedeit.

1. Tim. 1. c. ☞ Preiset Gott o lieben Kinder/vnd Christum den trost der sün-
2. Thessa. 3. c. der / der euch von thorheit / gefürt zur warheit/verheist vnnd gibt auch ewige klarheit. ℞

Jesaie 42. b. Lobsinget dem HERRN mit
49. b. freuden / vnnd preiset das Liecht der
Acto. 13. f.
2. Petri. 1. d. Heiden / welchs am tunckeln ort / leuchtet durch sein wort / den außerwelten zur newen geburt. ℞

Rhümet Gott alle Gemeinen / habt lust an Christo dem reinen/ last jm den fürgang / sagt jhm lob vnnd danck/ vnd singet frölich der Engel gesang: Colos. 1. c. 3. b

Preiß sey Gott, auff erden sey fried, vnd vns allen / inn Christo hertzlich wolgefallen. Amen.

B XI.

Dies est lætitiæ.





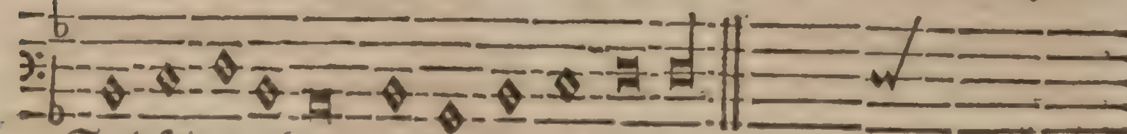
Eil Ma ri a schwanger gieng/ zu Au- Luce 2. a.
Sich die prophe cey er gieng/ niemand Jesaie 2. a.
Micha. 4. a.



gustus zei ten.
dorfft es streiten. Ward vom Keiser auffgesetzt/ daß die gantze welt ge-



schetzt/ jm nun wer verbun den/ da gieng jederman zum ort/ vnd zur



Stad seiner geburt/ ward gehorsam funden.

Also zog auch Joseph auß/sampt seiner vertrawten: ℞
1. Sam. 16. a Weil er war von Dauids hauß / hielts mit frommen leuten.
Er kam ins Jüdische land/ zur stad Bethlehem genant / vnnd da traff sichs eben / daß jhr zeit erfüllet war / vnd sie einen Son gebar/ Christum vnser leben.

Den sie bald inn tüchlein wand/

sein gar fleissig pfleget: ꝛc.
Vnd weil sie nicht stelle fand/in ein krippen leget.
Denn diß het er wunderlich/ seinem eingang sonderlich/vns zu gut erkoren: da fieng er sein leiden an/welchs am Creutz sein ende nam/ nach drey mal eilff jaren.

Vnnd Hirten wol lobes werth/ waren bey den schafen: ꝛc.
Theten fleiß bey jrer herd/legten sich nicht schlaffen.
Zu den tratt ein Engel schnell/ vnd Gott leuchtet vmb sie hell/ das gab jn erschrecken: der Engel sprach, Fürcht euch nicht/ denn ich bring euch new geschicht/ will euch freud erwecken.

Euch ist heut ein Kind geborn/ ein Heiland der schwachen. ꝛc.
Der wird stillen Gottes zorn/ sein volck selig machen:
Zu Bethlehem ists geschehn/ da geht hin jr werdet sehn/das Kindlein zum zeichen/ gantz arm in ein kripp gelegt/da es not vnd kummer tregt/ sich gibt zuerreichen.

Bald war da ein grosses heer/der heiligen Engel: ꝛc.
Die gaben preiß, lob vnd ehr/ Gott im höchsten Himel:
Sungē ein new frölich lied/wünschten allem erdreich fried/ wolgefalln den leuten: daß sie sich auß hertzen grund/ dem HERRN durch sein newen bund/ im glauben vertrewten.

❧ Da nun die botschafft verbracht/ die Engel verschwunden: ꝛc.
Redeten gar wol bedacht/ die Hirten von stunden:
Gehn wir mit einander dar/ werden diser red gewar/ die vns Gott erzeiget: giengen hin vnd fundens klar/ wie zu jn gesaget war/ das Kindlein geleget.

Da sagten sie von dem wort/ vnd der Engel klarheit: ꝛc.
Sehend an dem selben ort/ die gewisse warheit.
Vnd wer dise red vernam/ den kam groß verwundern an/obs wol ward verachtet: aber die Wort vnnd geschicht/hat Maria wol bericht/ gar manchmal betrachtet.

Vnd die Hirten wolgemut/ lobten Gott mit freuden: ꝛc.
Giengen wider an jr hut/ jhre Herd zu weiden.
Ey nun frew dich Christenheit/ vnd nim̄ an mit danckbarkeit/ Christum dir geboren/ so wirst du gebenedeyt/ nach dem dir vor langer zeit/ dein Gott hat geschworen.

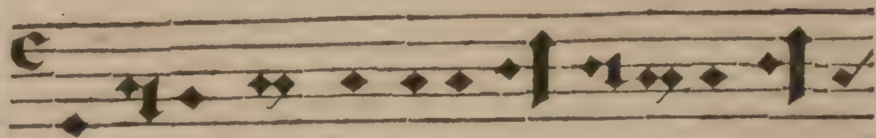
❧ Ey nun HERRE Jesu Christ/weil du mensch geboren: ꝛc.
Ein Heiland verkündet bist/ deinen außerkoren:
Thu auff vnsers hertzens pfort/ das wir recht fassen dein wort/durch dasselb auff erden/ zu deiner gleichförmigkeit/ vnd verheissnen seligkeit/ newgeboren werden.

AMEN.

B XII.

Verbum caro factum est.





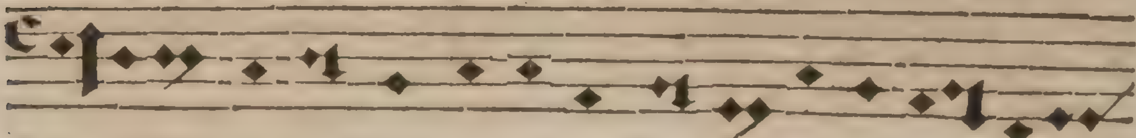
As e wig Wort/der ware Gott von art/der ei= Johan. 1. a.



nig Gottes Son/die an der Göttlich person/ward Fleisch, ein na=



türlicher Mensch/vnd wo net vnter vns. VNd wir sa hen seine



Herrligkeit / die werck vnd zeugniß der Gottheit: als des ein ge=



bor nen vnd natür lichen Sons vom Vatter. VOller gnad



vnd gunst in aller angene mig keit/ vnd voller warheit, trew, gût vnd



fömmigkeit, darinn steth vnser se ligkeit.



Reiß sey Gott

Da er vns Ephes. 1. a.

 für

für solche herrliche gnad/ die er vnns so reichlich er zeigt hat:
gab seinen geliebten Son/ vnd inn dem geliebten vnns annam.



Er für vns an sich nam die menschheit/ in dürfftigkeit:
Vnd wandt an dieselb sein herr lig keit vnd wirdigkeit.

Colos. 2. b. DJe gantze Fülle der Gottheit wonet in jm leibhefftig/ in jm sind wir

Ephes. 1. b. volkommen vnd krefftig. ER ist al lein vnsers Heils anfang.

mit tel vnd end: er ist der Kirchen Heubt/ den Gott verheissen hat

vnd gesend: drumb last vns sein geburt rhü men/ jm zu ehren/ vnd sein

lob mit den Engeln frölich vermehren: sprechend/ Eh re sey Gott

inn der hö he/ vnd fried auff erden/ vnd an den menschen hab

Gott ein gnedigs wolgefal len.

Ist

B XIII.

Ist notirt am 8. blat: Gott sey gelobet/etc.

SInget mit freuden/lobet vnd preist den gůtigen Gott/ der Christum das liecht der heiden/auß lauter lieb zu vns gesand hat: die wir alle in angst vnd not / waren versenckt inn sünd vnd tod.

Genes. 3. b. Adam ward erstlich/mit der gnadreichen zusag verehrt: als jm Gott verhieß gantz tröstlich/jm solt ein samen werden beschert / der sie endlich würd erretten / vnnd der schlangen kopff zertretten.

Genes. 12. a. 18. b. 22. b. Psalm. 72. c. Actorum 3. c. Galat. 3. a. Syra. 44. c. Abraham gleubt Gott / der thet jhm auch diß Heil erkleren: sprach, Dein samen wil ich auß gnad/gleich wie die stern am Himel mehren / dadurch alle völcker werden / reichlich gesegnet auff erden.

Genes. 28. b. 49. b. Jacob machts auch kund / seinen zwölff Sönen für seinem end/ zeigt jn den Stamm, die zeit vnnd stund: sprach / Wenn von Juda ist abgewendt/das scepter vñ das regiment/ wird der Held in die welt gesend.

Deut. 18. b. 1. Ma. 14. c. Acto. 3. c. 7. d. Moses Gottes knecht / hat auch von eim Prophetē gedeut/den Gott werd auß jrem geschlecht/mit macht erwecken zu seiner zeit: wer denselben nicht wird hören / des seel wird ewig verloren.

David dem frommen / hat Gott ein waren Eid geschworen/das wird er nicht wider kommen / auß seinem leib werd jm geboren / der auff seim stul ewig regiert / nemlich Christus der rechte Hirt. 2. Sam. 7. b. Psalm. 89. a. 132. b. 1. Para. 18. b Acto. 2. d. 13. c. Ebree. 7. c.

Daniel ward auch/diser gnadreichen zeit vorbericht/ aber nach Prophetischem brauch/zeigt jm der Engel dise geschicht: sprach, Siebentzig wochen nim̃ war/ die thun vierhundert neuntzig jar. Dani. 2. c. 9. e

Jesaias vermeld / dieselb person so vnsern Heiland / geberen werd auff diese welt: spricht, Eine Jungfraw wird euch benandt: Micheas zeigt auch an den ort: Malachias des HERRN vorbot. Jesaie 7. b. Mich. 5. a. Malach. 3. a.

☞ Nun sind erfüllet / alle verheissung von anfang her / der zorn Gottes ist gestillet: wir sind begnadt mit Göttlicher ehr: denn vns ist der heiland gewehrt/des man lange zeit hat begert. Luce 1. f. 2. Cor. 1. d.

Heut ist auffgangen / die ewig gnad, der ewige fried / der Völcker hertzlichs verlangen / die höchste freud an Göttlicher gůt / das thewre Liecht, welchs mit seim schein/jrthumb vnd sünd vertreibt allein. Psal. 89. a. Luce 2. b. Johan. 1. a.

Des last vns fro sein/darfür Gott singen vnd sagen danck: vnnd sprechen getrost all inn ein / Lob sey dir Gott vnser lebenlang / beselig auch des Heils anfang / mit einem frölichen außgang.

Von der Geburt Christi.

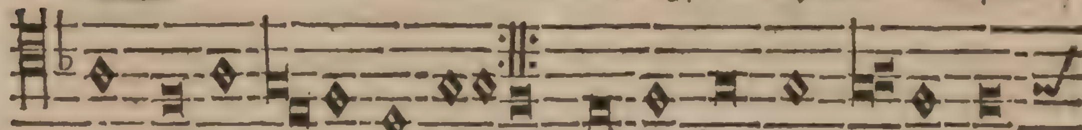
B XIIII.

Nunc Angelorum gloria.





Ingt frölich vnd seit wol gemut/ deñ Got-
Luce 2. b. Von reinem jungfrewlichem blut/ ein freu-



tes Son ist vns zu trost geboren:
den kron all sei nen außerkoren. Lob wir Gott von her tzen grund/



eintrechtig mit gleichẽ mund/ der vns seinen lie ben son machet kund.

Ebree. 1. a. Er ist der glantz der herrligkeit/
Prouerb. 8. c. Göttlicher art / die vnerschaffne weißheit: ℟
Mich. 5. a. Vom Vatter er vor aller zeit/ geboren ward/ vñ wird noch in ewigkeit.
Johan. 1. a. Alles ist durch jn gemacht / geschaffen vnd an tag bracht/ himel vnd erd
Colos. 1. c. bestehn in seiner macht.
Johan. 1. a. Die creatur im himelreich/ erleuchtet er mit wunderbarer klarheit. ℟
Die gleubigen hie auff erdreich / lest er nicht leer, schmückt sie mit gnad vnd warheit:
Ist jr leben, sterck vnd krafft/ jr liecht welchs trost vnd freud schafft/ derer glaub fest an seiner zusag hafft.

Das Liecht schein in die finsterniß / von anbegin vnnd gab seine krafft an tag: ℟
Das Göttlich wesen reitzt gewiß / der menschen sinn, mit trewer lehr vnd zusag:
Aber jhr vndanckbarkeit / vnglaub vnnd grosse blindheit / habens nicht erkandt/ noch sich des erfrewt.

Das ewig Wort ward Fleisch vnd blut / doch wunderlich ohn vermischung der Gottheit. ℟
Denn Gottes Sohn, das höchste gut/ verfüget sich allein mit vnser menschheit.
Ein Jungfraw in aller zucht/ gebar vns die edle Frucht/ damit Gott der gantzen weltkreiß heimsucht.

Er ward zu seinem volck gesand/ aber sein heer wolt jm nicht glauben geben. ℟
Doch die jhn für jren Heiland / mit rechter ehr annamen vnd sein leben:
Denen gab er solche gwalt / daß sie allhie

Galat. 4. c. allhie wurden bald / Gottes kinder, nach seinem bild gestalt.

Also wird noch CHRistus der HErr / in newer art / geborn in seinen gliedern. ℟

Wenn jhr hertz, willen vnnd beger / durch Geist vnnd wort / zur tugend sich verendern: Johan. 3. a. Titon 3. b. 1. Petri 1. d. Galat. 5. b. Ephes. 4. c.

Leben in lieb, fried vnd freud / in allerley gütigkeit / vberwinden alle sünd vnd boßheit.

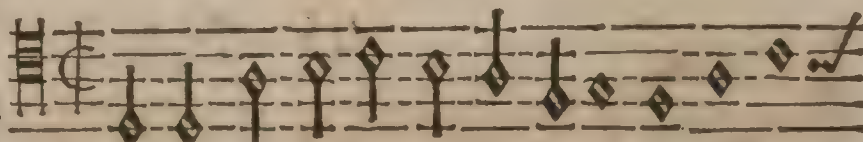
O trewer Gott wir bitten dich / gib daß dein Son / in vns auch werd geboren: ℟ Johan. 15. a. 2. Cor. 13. b.

Vnnd daß er bey vns jnnerlich / im hertzē won / als bey sein außerkoren:

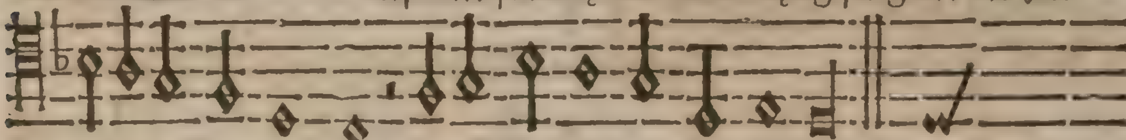
Vnnd sey vnsers lebens kron / des geistes liecht, freud vñ kron / daß wir frölich singen mit hellem thon: ℟

Preiß sey Gott vnd herrligkeit / von nun an jetzt vnd allzeit / Amen, halleluja in ewigkeit.

B XV.

Last vns frölich vnd eintrechtig singen / die zeit



seligklich zu bringen / reden von Göttlichen dingen.

Johan. 1. a. Gottes Wort ist in Göttlichem wesen / im anfang bey Gott gewesen / wie wir im Johanne lesen.

Genes. 1. a. Mose zeiget auch daß diß Gottes Wort / durch welchs alles sein anfang hat / nichts anders sey deñ warer Gott.

Denn was Gott im anbegin gehabt hat / das kan nichts anders sein denn Gott / das war vnd bleibt auch Gottes Wort.

Miche 5. a. Johan. 20. d. Das Wort ist warer Gott vnnd Gottes Son / wird geborē im höchsten thron / das zeiget die dritte person

Jesaie 25. c. Jerem. 23. a. † Psalm. 2. b. ♁ Johan. 1. a. Erstlich durch * Propheten vnd † Psalmisten / darnach durch ♁ Euangelisten / außerwelte froñe Christen. 1. Johan. 5. b. Roma. 9. a. 2. Corin. 5. b. 1. Timot. 3. d.

Last vns dem heiligen Geist vertrawen / auff sein wort den glauben bawen / biß wirs dort recht mögen schawen.

Denn vnser vernunfft ist jetzt vil zu schwach / sie fasset nicht so tieffe sach / des ist vns Adam ein vrsach. 1. Cor. 13. c.

Nun ist dieser Gottes Son herkommen / hat leib vñ seel angenommen / sein außerwelten zu frommen. 1. Para. 18. e. 1. Johan. 4. a.

Hat sich sehr genidert nach der menschheit / ohn verschrung seiner Gottheit / gekost vnser noth vnnd schwachheit. Philip. 2. a. Ebree. 2. d.

D v O mensch

Matth. 3. d. 4. b. 2. Pet. 3. d. ☞ O mensch schaw an des Sones wirdigkeit/ wie jm mit vnterthenigkeit/ allzeit die Engel sind bereit.

Mar. 1. b. c. Matth. 8. d. Im gehorcht vnnd dienet des himels heer/ jhm sind gehorsam wind vnnd meer/ auch förcht jhn der böse feind seer.

Johan. 4. a. Luce 9. f. 2. Corin. 8. b. Er erscheint hie in kummer vnnd armut/ thuts aber alles dir zu gut/ zu dempffen deinen vbermut.

Marc. 16. b. 2. Corint. 5. d. Er lest sich seine boten verkünden/ daß du jn wüstest zu finden/ zur vergebung deiner sünden.

Ob er dir wol jetzt scheinet einfeltig/ so ist er doch gar gewaltig/ dich zubegaben manchfaltig. Ephes. 1. b.

Darumb ker dich zu diesem höchsten gut/ vnd such bey jm was dir not thut/ daß du entgehst der hellen glut.

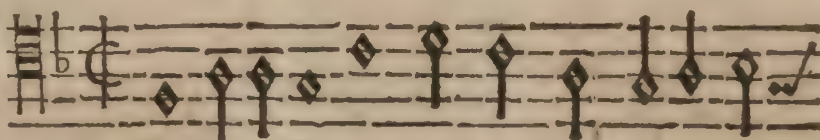
☞ O Jesu von Maria geboren/ gebier auch dein außerkoren/ daß sie nicht werden verloren. Jesaie 66. Johan. 1. b.

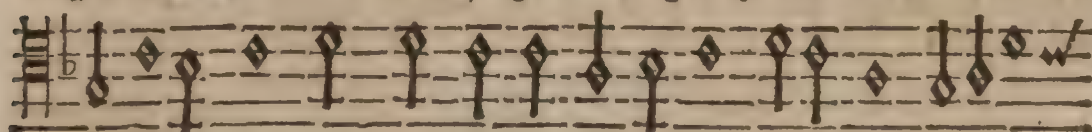
Verley daß sie jnnerlich vernewet/ vnd dir im glauben vertrewet/ hie vnd dort werden erfrewet.

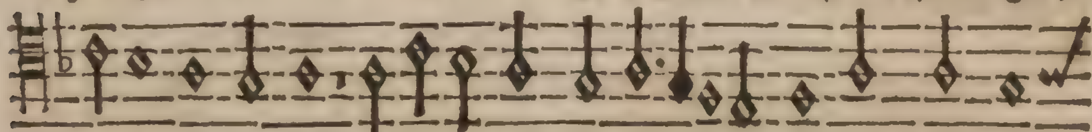
Amen.

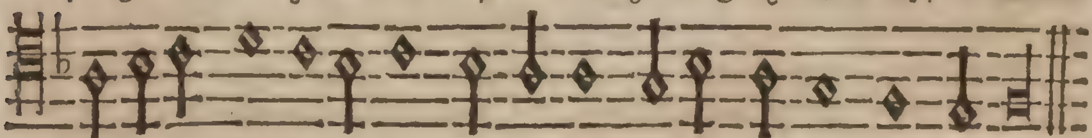
B XVI.











Johan. 1. a. Im anfang vnd von ewigkeit ist gewesen Gottes wort/ welches bey Gott allezeit/ ist vnnd bleibt/ vnnd Gott ist dasselbige wort/ dadurch sind alle ding gemacht/ vnnd volbracht/ durch seine ewige krafft/ vnd bestehn/ von jm regiert vnd versehn.

Dasselbig Wort kam vns zu gut/ vom Himel auff diese erd/ nam an vnser fleisch vnd blut/ inn demut/ ob

wol

Ebre.2.c. 5.a. wol ohn sünd doch mit beschwerd / von einer Jungfraw rein vnd zart: allda ward / ein new ding vor nie erhört / Gottes Sohn / der menschen ehr, freud vnd kron.

Jesai.7.b. Matth.1.c. Jesaias verkünd vor vil jar / wie daß vns Immanuel / kom̃ von einer Jungfraw klar / wunderbar: das bezeuget auch Gabriel / in jr werd wirckẽ Gottes krafft / die solchs schafft / daß dadurch jhr Jungfrawschafft / vnuersehrt / inn keuschheit erhalten werd. Luce 1.d.

Galat.4.a. Als nu die zeit erfüllet was / ward Jesus zu Bethlehem / geboren in armut groß / one maß / vnd geleget inn ein krippen: denn inn der herberg sonst kein ort / noch stell ward / da dises jungfrewlin zart / jren Son / het mögen hin legen schon.

Den Hirten ward bald dise mehr / von den Engeln kund gethan: das gantze himlische heer / frewt sich sehr: vnnd sprach freundlich die Hirten an / Wolan nun frewt euch lieben leut / euch ist heut der Heiland zu rechter zeit / newgeborn / der wird stillen Gottes zorn.

Die hirten liessen alles stehn / liessen hin gen Bethlehem / vnd funden das kindlein klein / in tüchlein / ligend inn der harten krippen: sie breitten auß der Engel wort / (wer es hort / verwundert sich der red hart) lobten Gott / giengen wider an jr hut.

☞ Nun last vns auch zu dieser frist / lauffen all eintrechtigklich / zu dem Kindlein Jesu Christ / der da ist / aller welt Heiland mechtiglich: O dien wir jhm von hertzen grund / alle stund / sprechen all mit gleichem mund / Preiß vnd ehr / sey dir König aller heer. Ephes.1.a.

Lob sey dir Gott im höchsten thron / daß du auß lieb vns zu gut / solche wolthat hast gethan / durch dein Son / den gesand in grosser demut / hilff daß wir sein gerechtigkeit / heiligkeit / geniessen zur seligkeit / wirdiglich / allhie vnd dort ewiglich.

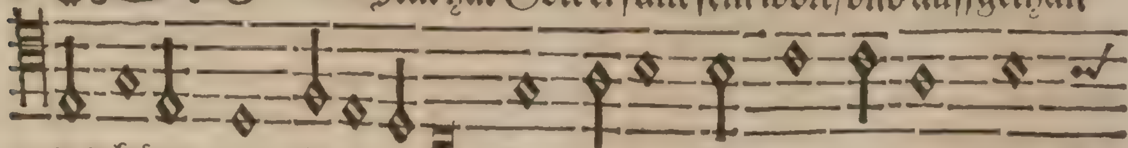
B XVII.

Cum Sanctis omnibus.

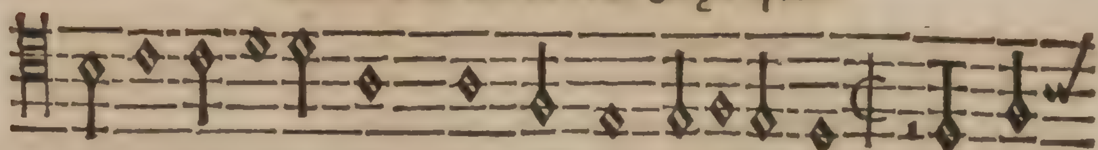



ES ist heut ein frölich tag / nun hö re zu wer hören mag / ha le lu ja: Gott hat ein groß ding gethan / Psal.118.d.

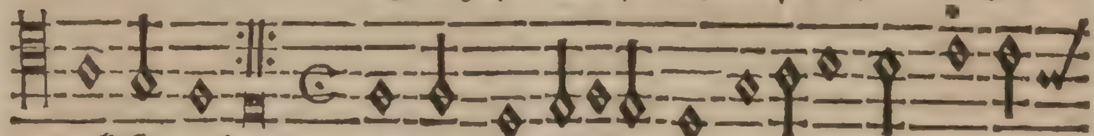
Heut hat Gott erfüllt sein wort / vnd auffgethan vns des himels pfort / hale lu ja: nun volen det sich die nacht / der Roma.13.d.



gesand



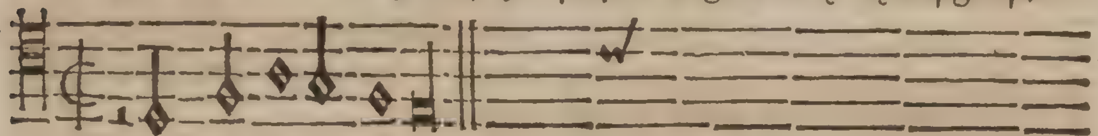
gesand sein lieben Son/ den Ma ri a außerkorn/ vn uer=
1. Joha. 3. k. Luce 11. c. feind verleust seine macht/Christus nimpt jm seine sterck/ vnd zer=



ruckt hat geborn.
stört sei ne werck. Lob sey Gott in ewigkeit/der seine barmhertzig=



keit/für vns armen nicht verschleust/sonder gar reichlich außgeust/



wie sichs heute beweist.

Es frewt sich der Engel schar/
denn ein tag geht an hell vnnd klar/
Ebree. 1. a. haleluja: der glantz Gottes herrlig=
Malach. 4. b. keit/Sonne der gerechtigkeit/Mes=
sias ein starcker Held/erscheint auff
diser welt. ⁞

Psalm. 78. e. Der heiligen Engel speiß/ gibt sich
Sapi. 16. c. den menschen gleicher weiß/ halelu=
1. Pet. 1. b. ja: wer nun dieser recht geneust/ sie
Johan. 6. d. fest in sein hertze schleust/ der lebt e=
wiglich in Gott/vberwindt hell vnd
tod.

Lob sey Gott in ewigkeit/ ꝛc.

Luce 2. b. Ein Engel kompt schnell einher/
vnnd bringt den Hirten gute mehr/
haleluja: Spricht, Fürcht euch nit
lieben leut/denn euch ist ein Heiland
heut/ geboren zu Bethlehem/ vnnd
Gott sucht sein volck heim. ⁞
Bald singet ein grosses heer/in lüff=
ten Gott zu lob vnd ehr/haleluja:die
himlische Ritterschafft/ lobet Gott
mit voller krafft/ist frölich vnd wol=
gemut/wünscht vns auch alles gut.

Lob sey Gott in ewigkeit/ ꝛc.

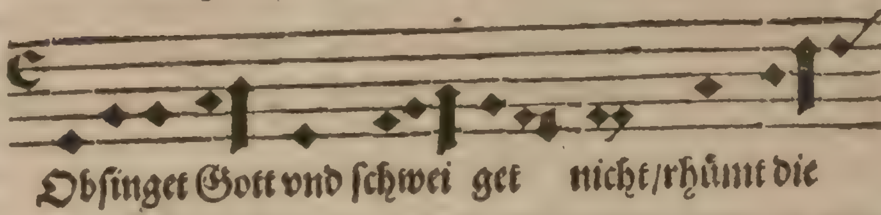
☞ Lobet Gott deñ er ist gut/seht
an die wunder die er thut/ haleluja:
den Heiden im Morgenland/ wird Matth. 2. a.
ein newer stern gesand/ sie kommen
mit edler gab/disem kindlin zu lob. ⁞
Was diß Kindlein sey vnd kan/das
zeiget Zacharias an/haleluja/ auch Luce 1. f.
fülets sein frommes weib/ sampt der
frucht inn jrem leib/ Simeon saget Luce 2. e.
auch frey/vnd Anna, was es sey.

Lob sey Gott in ewigkeit/ ꝛc.

A solis

B XVIII.

A solis ortus cardine.



Luce 2.s.


Es hat dem HERRN also behagt/wie Hesekiel hat gesagt/ durch sie zu gehn auß grosser lieb/daß doch jr leib verschlossen blieb. (Hese. 44. a.)

Wer hat erhört dergleichen ding/ dz eine Jungfraw schwanger gieng/ ein Son geboren von eim Weib/nit het versehret jren leib. (Jesaie 7. a.)

Also solts sein, also thets not/also gefiels dem höchsten Gott / als ein Breutgam auß seinem saal/zugehn auff disen jammerthal. (Jesai. 62. b. Johan. 3. d.)

Der Son Gottes vom höchsten thron / erschien als eines menschen Son/der allem leben speiß beschert/ ward als ein armes Kind erneert. (Johan. 1. a. Luce 2. c.)

Dem das Meer dienet vnnd der wind / der war gewindelt als ein Kind: der alles in sich schleust vnnd tregt / gantz arm inn ein kriplein gelegt. (Matth. 8. d. Ebree. 1. a. 2. Corin. 8. b.)

Der König von dem himelreich/ ward auff erden eim knechte gleich/ er het weder pallast noch thron / weder scepter noch güldne kron. (Zach. 9. b. Philip. 2. a.)

Es war bey jhm kein weltlich schein / er solt auch nicht jhr König sein/sonder jr diener vnd Heiland/ derhalben er auch war gesand. (Matth. 20. d.)

☞ Kert euch zu jm o lieben leut/ denn es heisset noch immer heut / er ruffet euch noch jm̃erdar/nur nempt seiner stim̃ eben war. (Ebree. 3. c.)

Kompt zu jhm weil jr kommen könt/ genieſt sein, weil ers euch vergönt / thut fleiß weil er so gütig ist / arbeit ehe jr die zeit verliest. (Matth. 11. c.)

Last ab von sünd vnnd eitelkeit/ vnd kert euch zur bußfertigkeit/ thut was er von euch haben will / vnnd wendet euch vom widerspiel. (Matth. 4. c.)

Wer mit eim gutẽ hertzen kümpt/ (Matth. 10. f.)

sein

sein wort vñ reinen dienst annimpt/ die warheit thut die vor jm gilt / den hat er lieb vnd ist sein schilt.

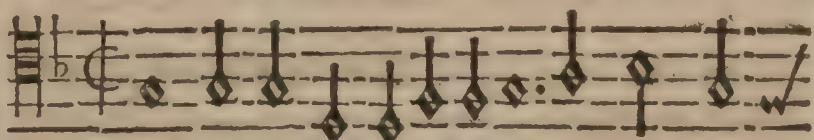
Johan. 1. b. 3. c. Wer von dem HERRN ist außerkorn/vnd durch sein rein wort newgeborn/den glauben hat vnd krafft darzu/der ist vnd kompt inn Gottes rhu.

☞ Erbarm dich vnser Jesu Christ / der du hie Mensch geboren bist/verley vns werther Gottes son/ daß wir dein besten willen thun.

B XIX.

Nobis est natus hodie.

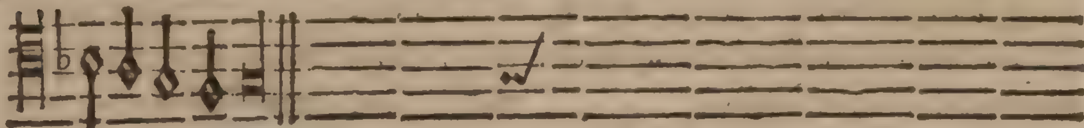




Jesaie 9. a. EJn Kind ist vns geboren heut/o nembts an



1. Johan. 5. c. lieben leut/ ein Son ist gegeben / der ist vnser warer Gott/vnd



ewiges leben.

Genes. 3. c. 22. d. Galat. 3. c. Des Weibes samen nach Adam/ verschworn dem Abraham/ist kommen daß er herrsch / vnnd mit seiner warheit den kopff der Schlangen zerknirsch.

Deut. 18. c. Der Prophet durch Mosen gezeigt/hat sich zu vns geneigt / vnnd thut auff seinen mund: macht wie Jerem. 31. f. Jeremias sagt/ mit vnns ein newen bund.

2. Sam. 7. b. Psal. 132. b. Der verheisne Son dem Dauid/ bringt jnnerlichen frid/vnd wunderlichen streit: wie denn die Propheten haben von jm propheceyt.

Daniel. 9. f. Die zeit bestimpt dem Daniel / vom Engel Gabriel / bringt vnns Christum daher/von welchem vnns die Engel verkünden gute mehr.

Messias der König vnd held/wie Jacob hat gemelt/erscheinet inn der welt / vnd die Juden verloren scepter,kron vnd gewalt. Genes. 49. Luce 2.

Es thut sich auff des himelsthür/ vnd geht ein liecht herfür/ ein glantz der herrligkeit/ Christus die Sonne der rechtschaffnen gerechtigkeit. Malach.

Der Engel speiß vnd himelbrot/ vns armen trefflich not/ist vom Himel gesand/ vnd wird nun der menschen speiß in aller welt erkant. Psalm. 78. Johan. 6.

Der

Mich.5.a. Luce 2.b. Der HERR geborn zu Bethlehem / besucht Jerusalem / von dannen kompt sein wort/vnnd von Zion sein gesetz, vns zur newen geburt.

Psal.118.d. Johan.8.g. 2.Corint.6.a. Das ist der tag wie Dauid spricht/ den Gott hat auffgericht / des die Vätter begert / vnnd nun reichlich sampt vns zur seligkeit sind gewert.

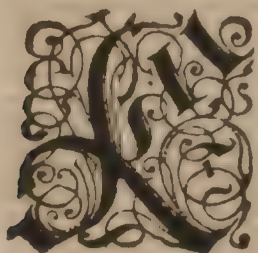
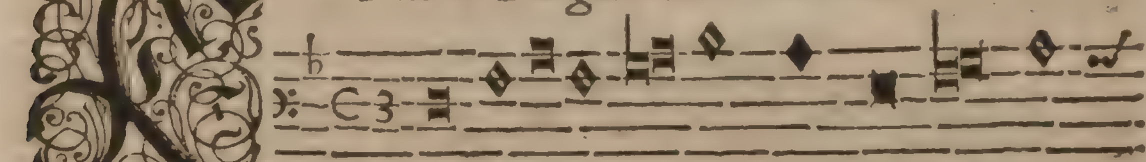
Johan.1.a. 8.b.12.d. Des liecht ist Christus vnser heil/ der recht Immanuel / welcher sein volck erleucht/vnnd mit seiner gnad vñ warheit auß dem finstern zeucht.

Der tag ist groß vnd heisset heut/ darumb o lieben leut / wenn jhr den HERREN hört/ so halt euch zu jm vnd thut mit fleiß was euch gebürt. Psalm.95.b. Ebree.3.c.

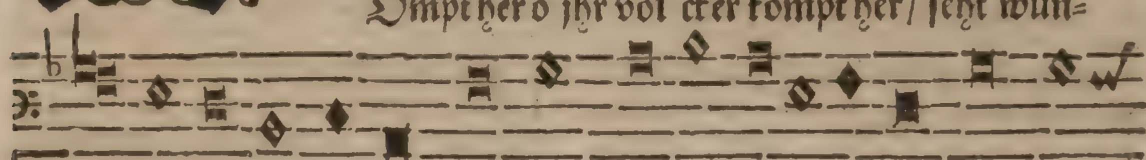
O Christe Gottes Son erklert/vnnd alles lobes werth/ zureiß des Teufels netz / vnd regier vns innerlich mit deim newen gesetz. Roma.1.a. Johan.5.c. 1.Johan.3.b. Jerem.31.c. 2.Timot.1.c. Ebreer.2.c.d. 1.Johan.3.b.

V XX.

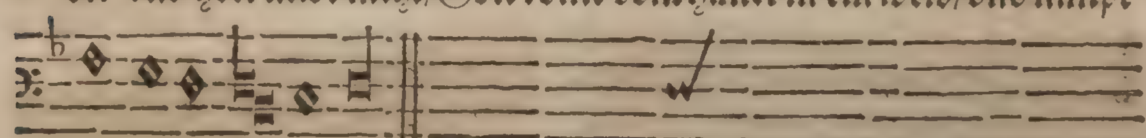
Lætus Angelorum chorus.

Kompt her o jhr völ cker kompt her/ seht wun- Psalm.46.c. 66.a. Mich.7.c.



der vnd hört newe mehr/Gott kom̃t vom himel in ein weib/vnd nimpt Gala.4.a.



von jr ein rei nen leib.

Johan.1.a. Rom.8.a. Des Vattern wort der Gottes Son/ kompt leiblich vnnd wil busse thun / für Adam vnsers Vatters fall/der vns verdammet vberal.

Roma.3.b. 1.Petri 1.d. O schwerer fall vñ grosse schuld/ die kein Engel, mensch, kunst noch gold / verrichten mocht vor Gottes thron / denn nur diser Jungfrawen Son.

Ebree.2.c. Dieser nimpt sich an vnser not / wird warer Mensch, bleibt warer Gott / er wird arm, leidet, wird veracht/ daß er vns reich vnnd herrlich macht. 1.Corint.1.b. 2.Corint.8.b.

Des himels heer, der Engel schar/ frewet sich vnnd machts offenbar/ bringt gut vnd freudenreiche mehr/ sagt das heil sey vns kommen her, Luce 2.b.

O welch gute mehr lengst begert/ o grosse freud wol danckens werth/ so grosse gnad ist vns geschehn / daß auch die Engel jr lust sehn. Johan.8.e. Luce 10.c. 1.Pet.1.b.

Singen

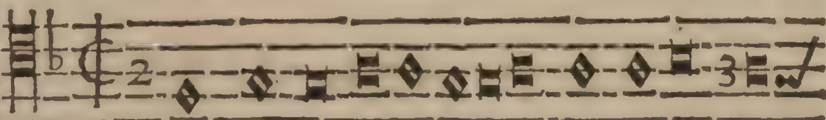
Coloss.3.b. ☞ Singen wir all auß hertzen grund/ mit freuden vñ mit gleichem mund/ geben sampt dem Englischen heer / dem höchsten Gott danck, lob vnd ehr.

Ebree.2.d. Jesa.54.b. Loben wir Christum wolgemut/ der so ehrt vnser fleisch vnd blut/ vnd will vnser sünd vnnd schwachheit/ nicht gedencken in ewigkeit.

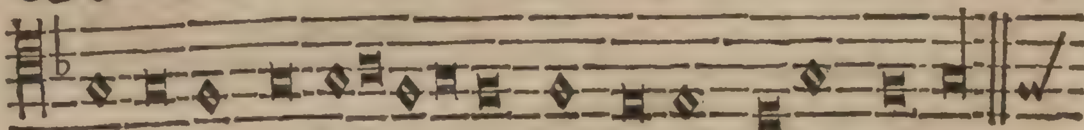
☞ O Jesu warer Mensch vnd Gott/ vergib vnns vnser missethat/ regier vns hie nach deinem mut/ daß wir dort ererben dein gut. Amen.

C I.





Jesai.52.a. Frew dich heut o Jerusalem/ außerwel te



Gottes Gemein/ hale lu ja/ inn Gott deinem HErrn allein.

Luce 2.f. Der dir so viel guts hat gethan / durch seinen allerliebsten Son / haleluja/ gesand von dē höchsten thron.

Auff daß er die feind vberwünd/ den Sathan, Welt vnnd alle sünd/ haleluja/ sich mit dir ewig verbünd.

Dadurch du rein vnnd benedeit/ vnd vom bösen gwissen gefreit / haleluja/ jm recht dienest allezeit.

Jesai.55.a Psalm.34.b. 1.Pet.2.a. ☞ Nun merck auff o Jerusalem/ dein Gott süsser denn honigseim/ haleluja/ kom̃t zu dir vnd sucht dich heim.

Psal.103.a. Hosee.2.c. Er will deinen geist vernewen / vnd dich jm ewig vertrewen/ haleluja/ sich des nichts lassen rewen.

2.Cor.11.a. Jesaie 62.b. Er will daß er alleine dein/ vnnd du seine Braut möchtest sein / haleluja/ gar on allen falschen schein.

Er wil dir groß ding vertrawen/ dich sein antlitz lassen schawen/ haleluja/ vñ gantz freundlich vmbfahen.

Ey nimb jn an, schick dich jm zu/ gib jm in deinem hertzen rhu/ haleluja/ vnd was er dich heist das thu.

Wirst du seinen bund recht halten/ in seiner lieb nicht erkalten/ haleluja/ so wird er deiner walten. Johan.

Dich geistlich trencken vnd speisen/ seine güt an dir beweisen/ haleluja/ daß du jn möchtest preisen. Jesaie

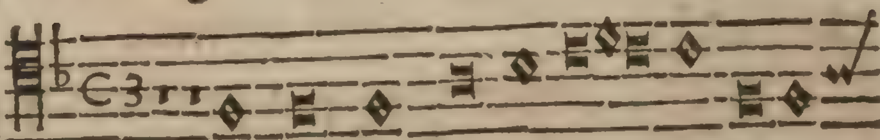
Was du von jhm wirst begeren/ wird er dich trewlich gewehren / haleluja/ dich darnach auch verkleren.

Daß du sampt sein Fewerflammen/ frölich singest seinem namen / haleluja/ jmmer vnd ewig Amen.

In dul-

C II.

In dulci iubilo.

Ob Gott du Chriſtenheit/ danck jm mit



groſſer freud: vnſers hertzen wonne/ iſt vns geboren heut/ vnnd — Luce 2.b.



leuchtet wie die Sonne/in diſer tunckeln zeit/ durch ſein werthes — Rom. 13.c.



wort/ſcheint vn ſer höchſter hort.

Ein groß wunderlich ding / ein Jungfraw ſchwanger gieng / gebar Immanuel/den Heiland aller welt/ von dem Engel Gabriel / die botſchafft dargeſtelt / wie durchs Geiſtes krafft/blieb jre jungfrawſchafft. (Matth. 1.d. Luce 1.d.)

Gott hat ſich verhalten / vnd ſeinen Geſalbten/nach ſeim wort gegeben: des gnad vnd herrligkeit / wird vnbeweglich bleiben/vnd mit barmhertzigkeit/ die ſein regieren / ſie leiten vnd füren. (Vnd g.)

O welch ein groſſes Heil / ein ſchön lieblich erbtheil/ haſtu HERR den deinen/ bereit inn deinem Son/ des ſich die Engel frewen/ dich ehrn im höchſten thron/wünſchen auff erden/fried vnd freud den menſchen. (Ephes. 1.b. 1. Petri 1.b.)

Allerfreundlichſter HERR/nach dir verlangt vnns ſehr / wir müſten verderben / mit allem vnſerm thun/ nu haſtu vns erworben/ ewige freud vnd wunn/ auß barmhertzigkeit / O tieffe mildigkeit. (1. Petri 1.b.)

☞ Ey nun HERR Jeſu Chriſt/ der du Menſch worden biſt / inn ſo groſſer armut / dich willig geben haſt/vnnd inn ſo tieffer demut/ vom Teuffel vns erlöſt/laß nicht verlorn ſein/ an vns die wolthat dein. (Philip. 2.a. 1. Johan. 3.b.)

O wahrer Menſch vnnd Gott / tröſt vns in aller not/hilff durch deine güte/zu der newen geburt/vernew vnſer gemüte / daß wir mit dir auch dort: deiner herrligkeit/ gnieſſen inn ewigkeit. Amen. (Johan. 3.b. Titon. 3.b.)

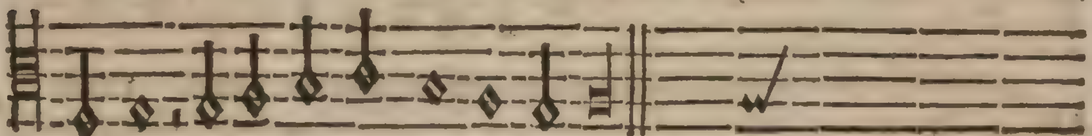
C III.

Collaudemus collaudemus Christum regem.



Luce 2.b.





Ein Engel schar / die sehr groß war / rhümbt Gottes gnad / macht offenbar sein wunderthat.

Sprach, Der Heiland / so Gott genand/hat euch erkorn / eussert sein stand, ist Mensch geborn.

Von ewigkeit / biß auff die zeit/ ist nie erhort / inn vnserm leid solch tröstlich wort:

1.Tim.3.c Daß Gott kommen /bey vns wonen/ solt, auff erden / vns zu fromen ein Mensch werden.

Mich.5.a. Nach der Gottheit/von ewigkeit/ ohn vnterlaß / ist seine geburt ohne maß.

Rom.1.a. Galat.4.a. Nach der menschheit / hat er zur zeit/Dauids samen/in heiligkeit angenommen,

Die seligkeit/hat er bereit/ durch seinen tod/vnd dadurch vns versönt mit Gott.

Sein helles liecht/vns des bericht/ am tunckeln ort/ vnd öffnet vns des himels pfort.

☞ Last vns singen/ an tag bringen/mit hertz vnnd mund / des Heilands wolthat machen kund.

Hilff Gott wie ist/ HERR Jesu Christ/dein lieb so groß/vnd deine gunst on alle maß.

Der du mit gnad / der menschen schad/reichlich erlegst/vnd mit wolthat die rach bedeckst.

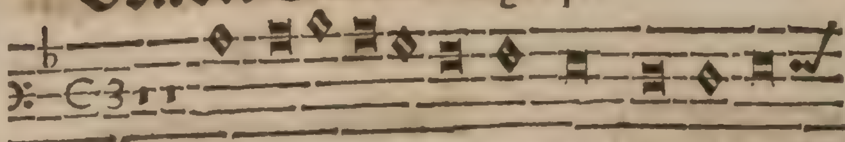
Lob, ehr vnd preiß/mit allem fleiß/ sey dir allzeit / von nun an biß inn ewigkeit. Amen.

C IIII.

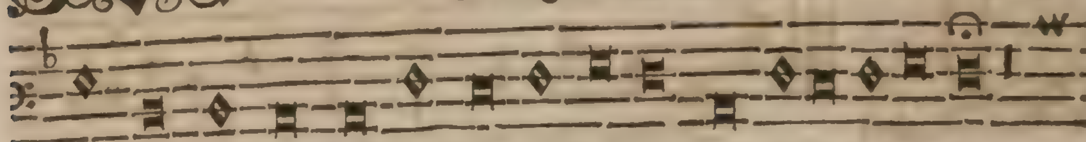
En Trinitatis speculum.

Da





Er eingeborne Gottes Son/warer Gott — Johan. 1.b.



vom höchsten thron / ist auff erd erschienen / vns allen zu dienen:



Er hat sich geniedert seer/der HERR vnd König aller heer/vnd wol= — Philip.2.a.



len Mensch werden/hie auff diser erden.

Luce 1.c. Der Gott zu einem Vatter hat/ ist von einer armen Magd / die er hat erkoren / wahrer Mensch gebo=ren: Auff daß er des Adams schuld/ bezalen möcht, vnnd Gottes huld/ vns allen erwerben / vnnd nicht ließ verderben.

Dem alle ding gehorsam sein/hat ein zartes Jungfrewlein/in jrm leib getragen / wie die Schrifft thut sa=gen: Vnd geborn inn armut groß/ der alle ding in sich beschloß/inn ein kripp geleget/sein fleissig gepfleget.

Gott nam an sich vnser natur/ der Schöpffer ein creatur / vnd ver=fügt die menschheit / mit der hohen Gottheit: Der hat den Teufel ge=felt/daß er nicht mehr gefangen helt/ Gottes außerkorne/ inn jhm newge=borne.

☞ Vmb Adams sünd vnnd schweren fall / must Gott vom him=lischen saal/sich herunter geben/ daß (Rom.5.c.) wir möchten leben: Denn die sünd hett all verwund/ darumb auch nie=mand helffen kund / on des Weibes (Genes.3.c.) Samen/ der auß gnad ist kommen.

Sein namen heist Immanuel / (Jesaie 7.c.) wie vnns saget Gabriel/ Gott werd (Matth.1.d.) mit vns wonen / vnd vnser verscho=nen: Drumb er auch seer grosse pein/gelitten hat für groß vnd klein/ ist willig gestorben/hat vns gnad er=worben.

Mit seinem tod hat er verricht/ vnser sach bey Gott geschlicht / vns herrlich erhaben/dafür wir jn loben: Lob sey dir HERR Jesu Christ / daß du für vns Mensch worden bist/vns dir hast erkoren / gestilt Gottes zo=ren. Amen.

C V.

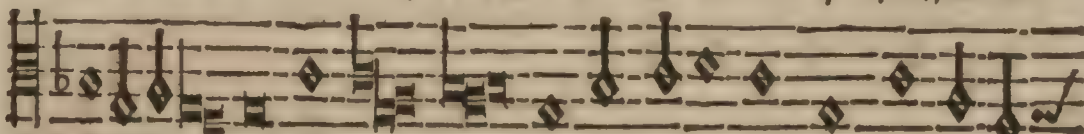
Puellari eleganter.





Ephes. 1. a.

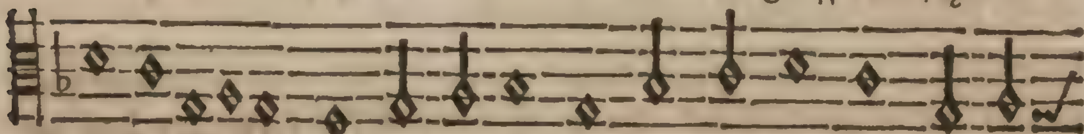
Ast vns Gott den HERREN preisen/jm alle



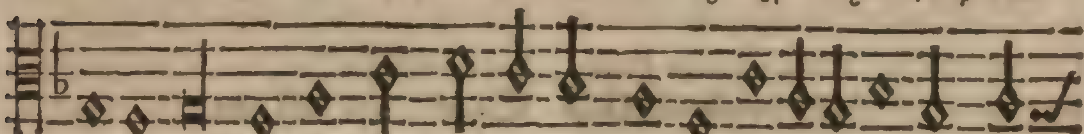
ehre beweisen: last vns sempt lich/wol bedencken/was der Vatter



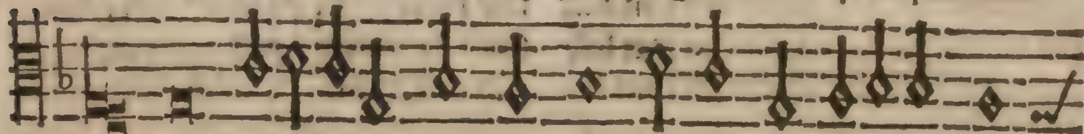
vns hat wollen schencken/da wir waren tod/in grosser not/thet er



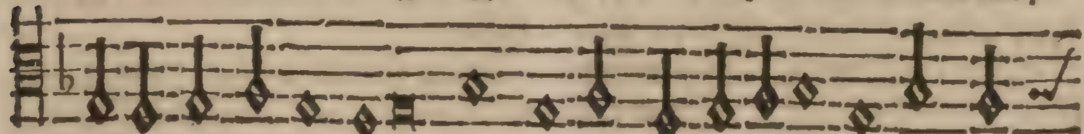
als ein gütiger Gott/schicket sein Son/võ höchsten thron/ließ vns



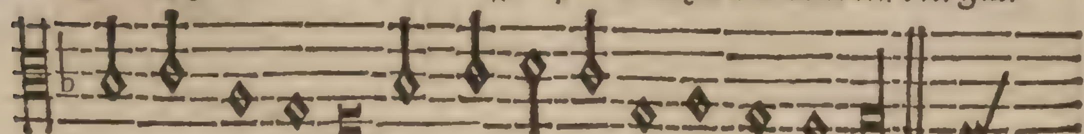
hülffe thun. Ey last vns mit Christo prangen/deñ er ist on sünd em=



pfangen: Maria die Jungfraw zart/der zucht nie verloren ward/



gebar jhn inn newer art: auff daß er möcht vberwinden/den gan=



tzen Leib der sünden/vnd wir stets trost in jm empfinden.

Last vns Christum frölich loben/ der vnns besucht hat von oben / last vnns sein werck herrlich halten/ des krafft vñ frucht in vns reichlich walten: vol gnad vnd warheit/ist er allzeit / theilt dieselb auß zur seligkeit/ macht vns freidig/für Gott wirdig/ vnd mit jm einig. Es hat Gott also gefallen/daß er jn schencket vns allen: inn dem er vnns hat erwelt/für seine kinder gezelt / ehe gegründet war die welt/ inn jm lest er sich auch finden / vergibt vns alle sünden: ey das last vns getrost verkünden. Ephes. 1. a.

C VI.

Ein lied für die Kinder gestelt.

Resonet in laudibus.

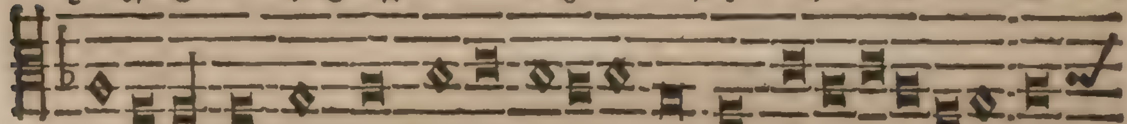




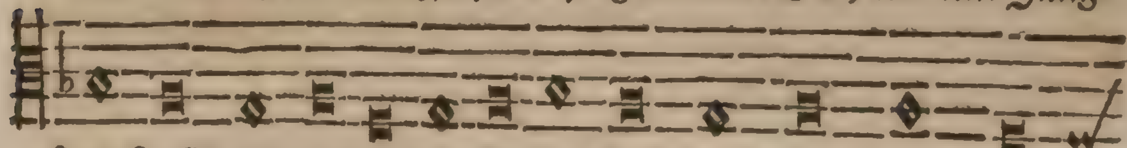
Singet frisch vnd wolgemut/lobet Gott das



höchste gut/der so grosse wunder thut/vnd schicket seinen lieben Son Johan. 3. b. 1. Timo. 1. c.



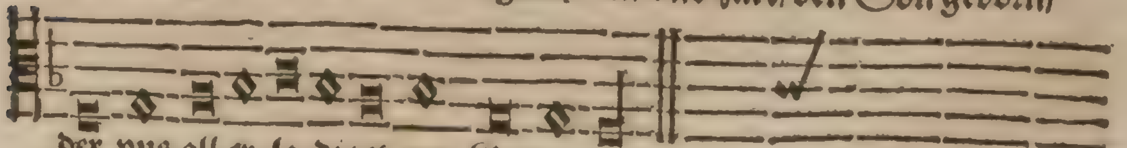
auff erden/daß wir durch jn sollen selig werden: Eia, eia eine Jung=



fraw keusch vnd rein/welche Gottes krafft vmbschein/ward schwan= Luce 1. c. Vnd 2. b.



ger: die hat nun in newer art/gantz rein vnd zart/den Son geborn/



der vns all er le diget von Gottes zorn.

Kinder singet alle gleich / lobet Gott vom himelreich / der vnser not hat erkand/ vnnd seinen lieben Son gesand/ von oben/daß wir jn auff erden sollen loben: Eia,eia/ loben wir mit lieb vnd danck singend ein newen gesang dem HERREN: preisend jhn von hertzen grund / mit gleichem mund/ vnd hoffen frey/ daß jm vnser dienst ein wolgefallen sey.

Schawt die lieben Engel an/ vnd thut wie sie han gethan/ singt mit jn das schöne lied/ von Gottes gnad vnd newem fried/ mit schallen/ vnd habt dran ein hertzlichs wolgefallen: Eia, eia/ wünschet glück dem Christkindlein/ sprechet all zu gleich in ein / mit freuden/ Ehre sey Gott inn der höh/ auff erden frid vnd sondre freud/ sey vnter vns allen biß in ewigkeit.

C VII.





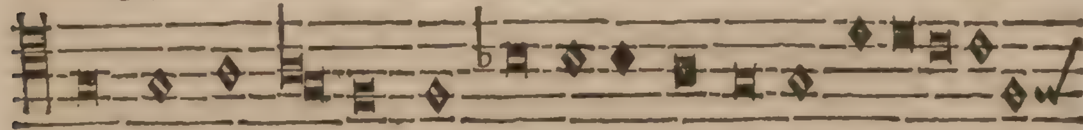
Christe warer Gottes Son/der du im



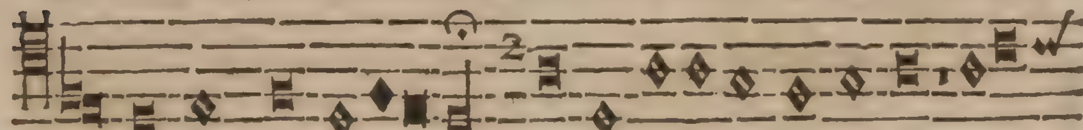
2.Corint. 1.a. höchsten thron/ vom Vatter der barmhertzig keit/ geborn von ewig= Johan. 1



keit/ gesand vns zu frommen/ in die welt bist kommen: Vom heili=



Luce 1.c. gen Geist empfan gen/ neun Monet vergangen/ von Maria außer=



Luce 2.b. ko ren/ gantz rein bist geboren: Gewindelt in gering gewand / in ein



krip ge leget/ vnd durch Engel zu hand/ den hirten erzeiget.

Verley

Verley heut durch dein vnerhört/ empfengniß vnnd geburt/daß vnser hertzen schön geschmückt/in dein gesetz geschickt/ dein wort möcht empfangen/ dardurch trost erlangen: vnd daß wir durch desselben krafft/ inns glaubens gemeinschafft/ dich allhie möchten geberen/ vnnd deins diensts geweren. Denn deine Mutter, sprichst du, sey/ wer Gottes willen thut: zu dem vnns gnad verley/ o Christe höchstes gut. Amen.

Apocal. 12. a.
Galat. 4. c.
Luce 8. c.

Von der Beschneidung Jesu Christi.

E VIII.





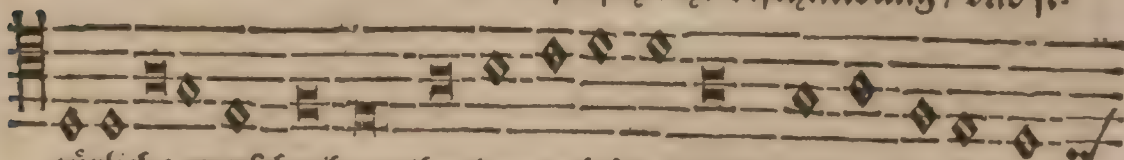
Ob sey Gott denn der Samen/



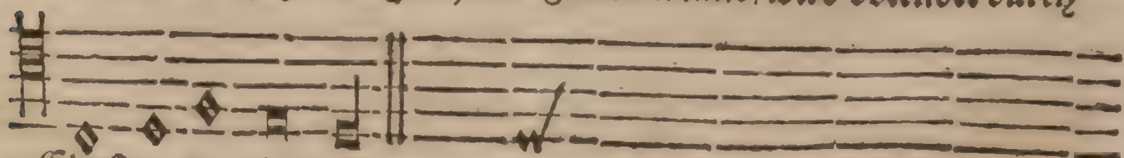
Abrahe verheissen, ist nun kommen/



die fleischliche beschneidung / vnd fi-



gürliche verschreibung/bey dem gelobten land/wird volendet durch



Christum den Heiland.

Genes. 17. b. Roma. 4. b. Gott het sie dem Abraham / der sein bund mit starckem glauben annam / auff den Samen vnnd auffs land/gegeben zum zeichen vñ pfand/ daß sie jm zeugen solt / daß er seinen bund nicht verrucken wolt.

Auch het sie Gott für ein recht/ geboten dem Jsraelischen gschlecht/ daß es ein Gottselig heer/ vnnd mit heiden nicht vermischt wer/ biß diser Samen kem/ vnd sie auch zur benedeiung annem:

Rom. 2. e. Jerem. 4. a. 9. g. Actorum 7. f. Wer aber sein fleisch beschneid/ das zeichen empfieng ohn alle warheit/oder in des HERRN bund/den er mit jhn machet, nicht stund: des trost vnd zuuersicht/war ein grewel vor Gottes angesicht.

Das gesetz vnd Gottes lehr / war den außerwehlten auch trefflich schwer: dennoch liessen sie nicht nach/sonder trugen jhres HERRN joch/ wo sich gebroch befand/ do tröstet sie der verheißne Heiland.

Da aber der Heiland kam/durch die menschheit die er allhie annam/ fieng er bald an zu leiden / ließ sich Luce 2. e. Galat. 5. a. vnschuldig beschneiden / nam sein bundtzeichen hin: denn es reichet nit weiter denn auff jn.

Matth. 3. b. ☞ Gieng hin vnd empfieng die Tauff / thet darnach seinen Göttlichen mund auff / leret vns den rechten grund / den newen vnnd ewigen bund/daß wir hie gnad vnd heil/vnd dort im himel mit jm hetten theil.

Wer nun von Gott außerkorn/ Johan. 3. b. durch das wort des lebens wird newgeborn/dem recht glaubt auß hertzen grund / vnnd trewlich bewart des HERRN bund / dem zeuget Christus frey / daß er aller seiner sünden loß sey.

So er sich denn fest anhelt / von Gott vnnd seiner Gemein nicht abfelt / hoffet er nicht vngewiß / auff das ewige paradiß: denn was Christus verspricht/das helt er auch, vnd thut jm anders nicht.

Wer aber zu rücke geht/ abfelt vñ durch buß nicht wider auffsteht/oder das hat für ein spot / was Gott will vnd verordnet hat/der bleibt in Gottes zorn / darumb wer jhm vil besser nie geborn. Johan. 9.

☞ Ey nun HERRE Jesu Christ/ der du vnsert halbẽ beschnitten bist/beschneid auch vnser gemüt/ vnd vnser hertz durch deine güt/auff daß wir stets bereit/ vns vben inn aller Gottseligkeit. Deut. 30. Rom. 2. Colos. 2.

Hilff durch dein bluturgiessen/ daß wir freudiger hoffnung geniessen/in deiner theilhafftigkeit/ rhu erlangen vnnd seligkeit/ deim heiligen namen/ in ewigkeit lob zu singen Amen.

C IX.

O Christe warer: am 35 blat.

O Christe vnser seligkeit/ der du in der kindheit/ am achten tag bist beschnitten/ nach Jüdischem sitten/ hast erstlich Luce 2.

lich dein rein blut / vergossen vns zu gut: Bist vnter das gesetz kommen/ hast auff dich genommen / seinen fluch vnnd schwere bürden / daß wir der loß würden / Derhalben du Jesus genand / hast gwalt hie von sünden / als ein rechter Heiland / dein volck zu entbinden.

Galat.4.c.

Beschneid vnser hertz vnd sinnen/ laß sie nicht beginnen / was deinem willen widersicht/ vnd dem Sathan zuspricht/ bewar vnns für seun netz/ vnd lehr vnns dein gesetz: Daß wir diß jar wol anfangen / in deiner lieb vnnd gunst/ darinnen mehr gnad erlangen/ vnd krafft inn deiner kunst: auff daß deines Namens warheit/ in vns hie auff erden / auch oben inn klarheit/ gepreist möchte werden.

Deut.10.d. Rom.2.d.

AMEN.

Von der herrlichen Offenbarung Jesu Christi.

C X.

Weil Maria schwanger gieng: am 26. blat.

Matth.2.a.



Als Jesus geboren war / zu Herodis zeiten: ℟ Erschien ein stern hell vñ klar/ reichsinnigen leuten: Den Weisen im Morgenland / an dem sie mercketen zu hand / daß ein Kind erschienen: ein König geboren wer / welchem das Jüdische heer / schuldig wer zu dienen.

Vnnd sie namen köstlich Gold/ Myrrh/ Weyrauch darneben: ℟ Suchten damit seine huld/ jhm sich zu ergeben. Kamen gen Jerusalem / sprachen zeiget vnns das Klein / welchs euch sol vertretten: wir han gesehn seinen stern/ komen nun vnd woltens gern/ mit geschenck anbeten.

Da diß für Herodem kam / erschrack er nicht wenig: ℟ Denn er war ein frembder Man / nicht ein rechter König. Wetzet bald inn seinem mut / sein schwerd auff des Kindes blut: ruffet den Gelerten/ fraget wo Christus der Held/ komen solt auff dise welt/ sein volck zu erretten.

Sie sagten von Bethlehem/ haben wir vernommen: ℟ Sol vns zu Jerusalem/ ein Erlöser kommen. Mich.5.a.
Sie soll nicht nach jhrem schein/ die kleinst vnd geringste sein/ sondern jr gelingen: auß jr ein recht fürst vnd

Hirt / der vnns wol regieren wird / wunderlich entspringen.

Als er nun die stell erkant / thet er fleissig sorgen: ℞
Das jm auch die zeit genant / nichts mehr wer verborgen:
Ruffet die Weisen beseit / fraget sie vmb welche zeit / der stern wer erschienen: da ers aber het erforscht / daß er leschet seinen durst / sprach er falsch zu jnen:

Macht euch auff gen Bethlehem / eilet hin von stunden. ℞
Denn hie zu Jerusalem / wird das Kind nicht funden:
Nur suchts dort vnd weñ jrs habt / angebett, vnnd wol begabt / so thut mirs zu wissen / auff daß ich mich gleicherweiß / vor jm mit geschenck beweiß / vnd des seyt beflissen.

Da sie seinen bösen sinn / gründlich nicht vernamen: ℞
Sonder vnterricht von jm / auff die strassen kamen:
Sahen sie vnd nicht vngern / vor jn gehn den liechten stern / vnnd oben aufftretten / zeigen mit seim stille stehn / daß sie ins hauß solten gehn / vnd das Kind anbeten.

Also giengen sie einhin / betens an von stunden. ℞
Ob sie wol kein schein bey jhm / auch kein reichthum funden:
Doch beweisten sie jr hertz / vnnd öffneten jhre schetz / schenckten jhm mit freuden / Myrrh, Weyrauch vnnd köstlich Gold / dabey es gedencken solt / jr vnd aller Heiden.

Als sie durch ein ander bahn / auß befelh heimzogen: ℞
Vnd Herodes wol vernam / daß er war betrogen:
Sand er vnd ließ mit gewalt / zweyer jar vnd drunter alt / alle kneblein tödten: Bethlehem mit seinem kreiß / must erleiden diesen schweiß / dafür halff kein bitten.

Aber Joseph het gereit / das kindlein genommen: ℞
Vnnd war disem hertzenleid / inn Egypt entrunnen.
Vñ da bleib er so vil jar / biß d' feind gestorben war: jn der Engel leret / daß er Kind vnd Mutter nem / wider inn sein heimet kem / sich dariñen nehret.

☞ O Christe laß deinen stern / dein rein wort den deinen. ℞ 2. Pet. 1.
Die des von hertzen begern / krefftigklich erscheinen.
Dardurch sie zu dir gelenckt / vnnd dir gantz vnnd gar geschenckt / dem feind angewinnen / inn deiner theilhafftigkeit / zur ewigen seligkeit / frey faren von hinnen. Amen.

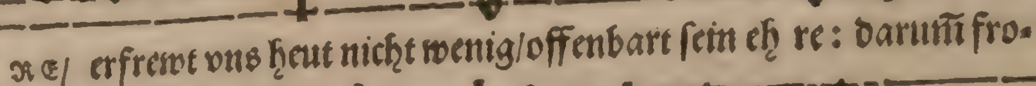
C XI.

Matth. 2. a.

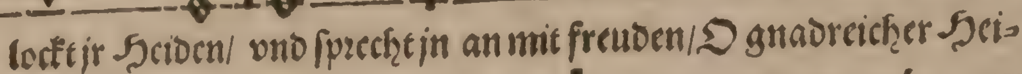




RE



RE/ erfrewt vns heut nicht wenig/offenbart sein eh re: darum̃ fro-



lockt jr Heiden/ vnd sprecht jn an mit freuden/O gnadreicher Hei- Genes.9.e. 49.b.

land/ verley daß wir dich preisen/dir all ehr beweisen.

Groß wunder hast erzeiget / daß
du bist hrab kommen / vnnd dich zu
vns geneiget/ vns zu heil vnd from-
Philip.2.a. men: du HERR himels vnd erden/
wolst vns gleichförmig werden / O
gnadreicher Heiland:mach dir auch
1.Corin.6.c. allhie eben/vnser gantzes leben.

1.Petri 1.b. Kein mensch ist nie geboren / des
man so begeret / keim ist solchs wi-
derfaren/der so vnuersehret/gantz on
sündlichen samen/auff dise welt wer
kommen/ O gnadreicher Heiland:
du wolst auch vnser trost sein/ mach
vns heilig vnd rein.

Du bist ja deim Vatter gleich/in
reichthumb vnd freuden/doch kamst
du vom himelreich / für vnns hie zu
2.Corin.8.b. leiden/wolst bald arm,nackt vñ bloß
Ephes.1.a. sein/liest dich wickeln in tüchlein/O
gnadreicher Heiland : hilff vnns le-
ben inn demut/ schenck vnns dein e-
wigs gut.

Du warest wol inn armut / aber
Gott der HERRE/ziert vnd schmückt
deine demut/mit Göttlicher ehre / da
die Engel erschienen / dir mit freu- Matth.4.k.
den zu dienen / O gnadreicher Hei-
land: du wolst vns auch jetzt leren/
daß wir dich recht ehren.

☞ Die heidẽ auß Morgenland/ Matth.2.a.
brachten edle gaben / von jn wurdest
du erkant/vnd herrlich erhaben / du
gabst jhn ein himlisch liecht / zu einr
fürer vnnd bericht / O gnadreicher
Heiland: erleucht vns auch durch 2.Pet.1.b.
dein wort/an disem tunckeln ort.

Die frommen sind erfrewet / die
dein han erwartet / die feind haben Luce 2.d.
gedrewet/sind in neid verhartet: du
bist etlichen zum fall / erhebst der 1.Petri 2.b.
gleubigen zal / O gnadreicher Hei-
land: hilff vnns von sünden auff-
stehn/deine bahn richtig gehn.

☞ Wir bitten erhör vns heut/
sampt dein außerkoren/hilff daß wir
in der warheit / auch sind newgebo-
ren: darnach wolst vns auch geben/
die freud in jenem leben/O gnadrei-
cher Heiland:erstat all vnsren scha-
den/durch die füll der gnaden.

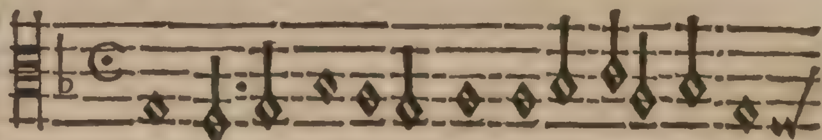
In na-

C XII.

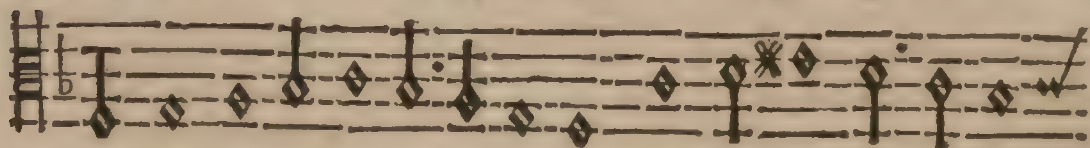
In natali Domini.



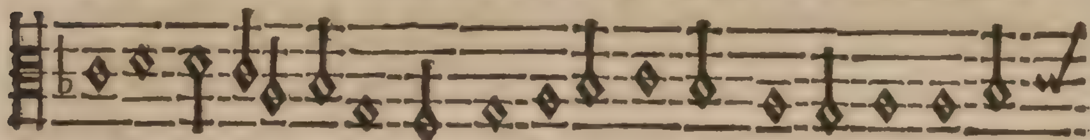
Luce 2.b.



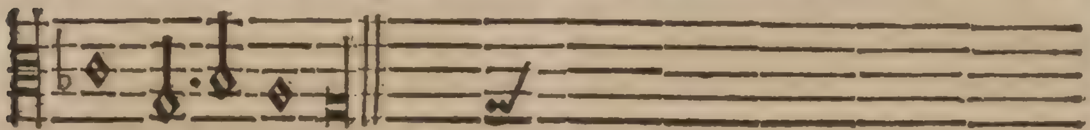
A Christus geboren war/frewet sich der En-



gel schar/singend mit frölichem mut/ preiß sey Gott dem höchsten



gut/deñ der ver heisne Heiland/ ist der gantzen welt gesand: o mensch



mach dich jm bekand.

Matth. 2.a. Weise Herrn im Morgenland/ sahen an ein stern zu hand / daß ein König aller heer/inn Juda geboren wer / brachten Myrrh, Weyrauch vnd Gold/gaben sich in seine huld/ daß er jr verschonen solt.

So suchen wir auch alle gleich/ den König vom Himelreich / geben wir vns vnter jhn / lernen demütig von jm: so wird er vns gnedig sein/ erlösen von schuld vnnd pein / ewig bey jm lassen sein. Jesaie 55

C XIII.

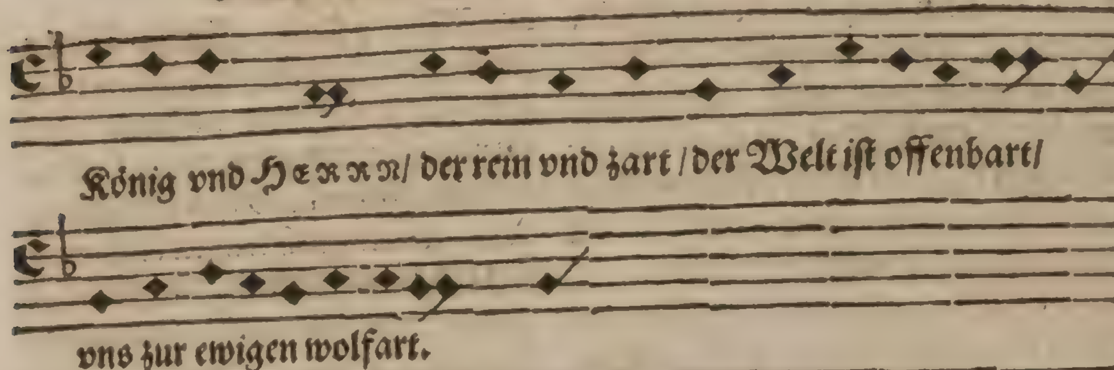
Super te Jerusalem.





Ingt ein frölichs lied zu ehrn/ vnserm newgebornen

König



Als bald er geboren war / macht
Luce 2. b. jn Gott selbs wunderbarlich kund=
bar: erst den armen vnd den einfelti=
gen/darnach den hochberümpten.
Matth.2.a. Es erschein im Morgenland/ein
newer stern, der zeigt an den Hei=
land: den rechten Held/der auß Ja=
Gen.49.c. cobs gezelt/aufffstehn solt ein HERR
Nume.24.c. der Welt.
Der mit seiner macht vnd krafft/
solt zuschmettern seiner feinde herr=
schafft/sünd, hell vnd tod/den Welt=
fürst vnd abgott/sein volck frey ma=
chen auß not.
Den stern sehen weise leut / wer=
saie 55 den von Gott erleucht in sonderheit/
der sie erregt/vnd zu suchen bewegt/
jn sein heimligkeit entdeckt.
Mich.5.a. Kommen gen Jerusalem/Micha
weist sie von dann gen Bethlehem:
sie ziehen auß/der stern geht für jhn
hrauß/vnd geleitet sie ins hauß.
Zu dem kindlein Jesu Christ/des
königlicher stul ein krippe ist/ ob wol
kein macht/ da scheint, kein weltlich
pracht/drauf die welt sonst gibt groß
acht:
Doch erzeigten sie jm ehr/ halten
es zu gleich gar werd, lieb vnd hehr/
beten es an / setzten jhr bestes dran/
ziehn mit gleith wider dauon.
☞ Also offenbart der HERR/ 1.Timo.3.c.
in grosser demut sein Göttliche ehr/
in nidrigkeit/sein krafft vnd herrlig=
keit/in der menschheit die Gottheit.
Er ward vns inn armut gleich/
daß er vnns macht an vnser seelen 2.Cor.8.b.
reich / wiewol sein gnad / hie ein
schlechts ansehn hat: doch schein
hell sein majestat.
In der lufft ein Engel schar / im
Tempel zeugt von jn Simeon klar/ Luce 2.e.
im Morgenland/ macht jn der stern
bekand/welchs erschall in alle land.
☞ Dir sey danck o HERRE
Gott/dz du dich offenbarst in höch= Jesaie 49.b.
ster not/der heidenschafft/bringst sie 60.a.
zur burgerschafft / vnnd zur himli= Roma.11.c.
schen erbschafft. Amen. Ephes.2.c.

C XIIII.

O Christe warer. 35.


Jesu Christ der Hei= Jesaie 49.b.
den liecht/ der du hast Matth.2.a.
zugericht / ein newen
Stern durch deine
krafft / der in der hei=
denschafft / von Weisen ward er=
kand/

kand/die dich suchtē zu hand: Gold, Myrr, Weyrauch mit sich namen/ gen Bethlehem kamen/ wo sie dich ein Kindlein funden/ in tüchlein gewunden: Fielen nider, ehreten dich/ mit edlen geschencken/ auff daß du sonderlich/ jr wollest gedencken.

Erschein allen außerwelten/ erfrew die gequelten/ laß auffgehn deines Wortes stern/ allen die sein begern/ auff daß sie sich mögen/ inn dein hauß verfügen: Sünd vnnd vntugend vermeiden/dem Sathan absagen/deine bürd vnd joch im leiden/ gedultiglich tragen: leib vnnd seel, ehr vnnd zeitlich gut/ dir alles heim geben/ nur wenden jren mut/ zu dir ewigs leben. Amen. 2. Petri 1.

Von der Opfferung Christi im Tempel.

C XV.

Lumen ad reuelationem gentium.

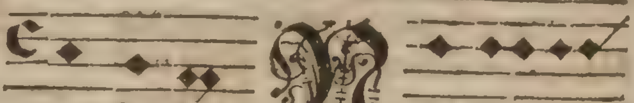


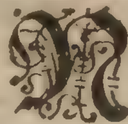


Empt war das Liecht welchs erleucht Luce 2.



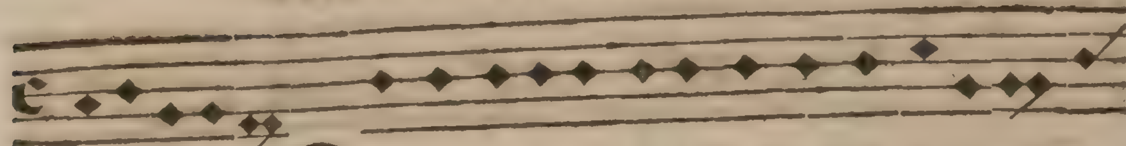
die Heiden/ vnd krönet Jsrael mit preiß



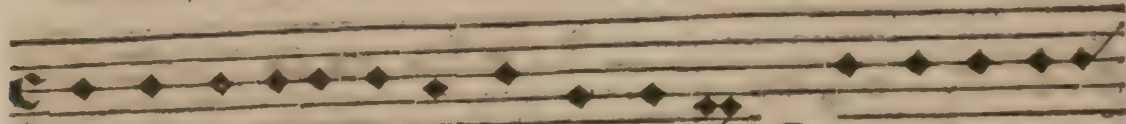
vnd freuden.  Vn lessestu



HErr deinen diener im fried faren/ wie du mir zugesaget hast in meinen al- Zach.



nen alten jaren. DEñ meine augen haben jetzt gesehn vnd erkand /



den lengst verheisnen vñ gewünschten Heiland. DEn du auß lau-

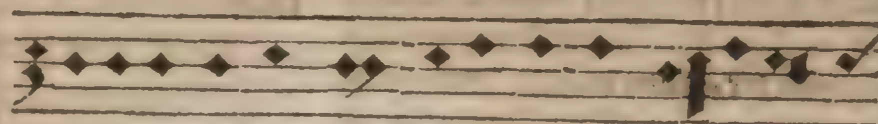


ter lieb bereitet hast / der gantzen Christenheit zu freud vnd trost.

C XVI.

Qui sine peccato, templi est oblatus.





Esu Gottes Lemblein / der du bist das Sönopffer — Johan. 1. b. 1. Johan. 2. a.



allein: Tilg all vnser sünden / laß vns deine gnad empfinden.



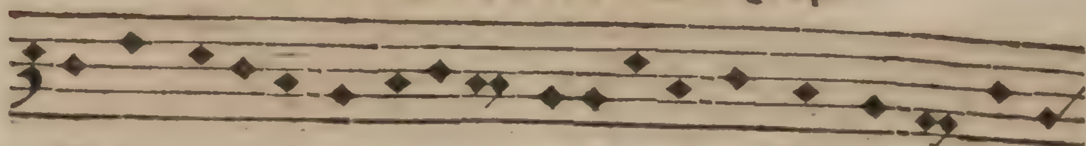


V bist der erstgeborne Son / wider die sünd ein gnaden- — Luce 2. b. Colos. 1. b. Rom. 8. d.

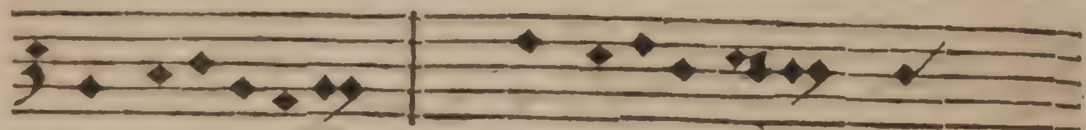


Zacha. 13. a. — bronn / vnser einiger Heiland / ein werthes opffer vnd thewr pfand / — Ephes. 5. a. Ebree. 10. b.

für



1. Corin. 3. d. für vns dargeben inn heiligkeit/voller güte, gnad vnd warheit/ein



grund vnser se ligkeit. Tilg all vnser sünden/rc.

Roma. 8. a. 2. Cor. 5. g. Ob du wol warst heilig vnd rein/ wurdest du doch für dein Gemein/ zur sünd vnschuldig gemacht/ daß sie durch dich wirdig geacht/ vnnd durch dein opffer gereiniget: allhie würde geheiliget/ vnd mit Gott vereiniget. Leuit 12. a. Luce 2. d. Johan. 17. c.

Jesu Gottes lemblein:

Ebre. 10. c. Exod. 13. a. Numer. 8. c. Das herrlichst vnd thewerst opffer/bist du für Gott vnsrem schöpffer/welchs im Tempel dargestelt/zu erlösen die gantze welt: (vnnd nicht die erste geburt allein) die des Sathans eigen must sein/die ist nun deine gemein.

Tilg all vnser sünden:

Du hast dir zeugen zubereit/ gezieret mit Gotseligkeit/dich hie herrlich zu preisen: für andern thet sich beweisen/ der erbare alte Simeon/ rhümpt hoch Israels preiß vñ kron/ der heiden Liecht auß Zion. Luce 2. c.

Jesu Gottes lemblein:

Vol freud vnd trost ward sein gemüt/da er dich sah vol trew vnd güt: die frucht deiner erkentniß/ fühlt er in seins leibs gefengniß/begeret derhalben gantz hertzlich/ hin zu faren gantz freidiglich/ settigen sich ewigklich.

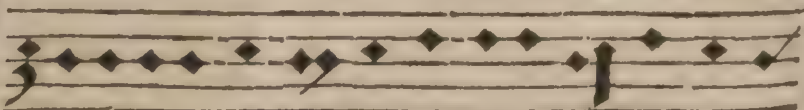
Tilg all vnser sünden:

☞ Laß vns auch HErr faren im fried/ verley ein seligen abschied/ kom̃ vnd tröst vns durch dein wort/ vnnd für vns durch die himelpfort/ gib vns auch selbs auff den weg das gleit/zu der ewigen herrligkeit/in vnaußsprechliche freud.
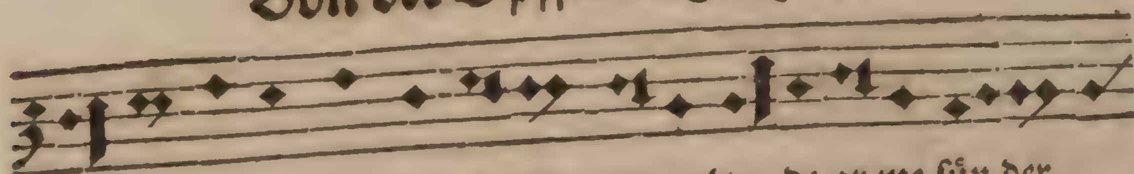
Jesu Gottes lemblein:

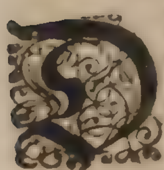
C XVII.
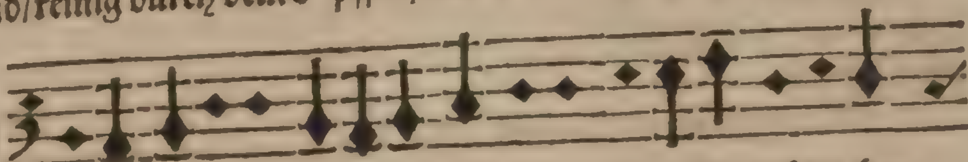




Hriste vnser Heiland/für vns geopffert zum gnadenpfand/

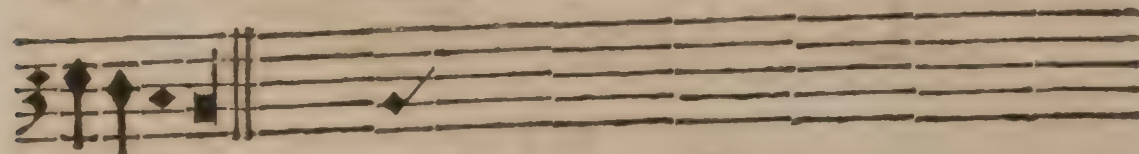






1.Johan.2.a.





Ephes.1.a. Denn du bist ewig/mit dem Vater einig/von jhm geboren/zum heil außerkoren/inn dir wir allein/Gott wolgefellig sein/hertzliebstes Kindlein.

Luce 2.d. Du erstgeborner/bist der Welt versöner/mit deinem opffer/geheiligt dem Schöpffer/durch dein darstellen/theist du vnser Seelen/dem HERRN befelhen.

Christe vnser Heiland/rc.

Des sich die frommen/frewten all zusammen/gaben dir zeugniß/auß rechtem erkentniß/sahn an dir jhr freud/begerten jrn abscheid/hilff vns auch auß leid.

Du bist das opffer/welchs gefiel dem Vatter/vnnd schlicht Adams schuld/erwarb vnns ewig huld/im tempels anfieng/zu letzt es am creutz hieng/biß die seel außgieng.

O zartes Kindlein/du wolst vnser heil sein/vnser liecht vnd preiß/auff disem erdenkreiß: laß vns geniessen/inn vnsrem gewissen/deins opffers, Amen.

Christe vnser Heiland/rc.

C XVIII.

O Christe warer: 35.



O Jesu der du vnns zu gut/geboren inn armut/inn der krippen bist gelegen/hast dein lassen pflegen/vnnd nach viertzig tagen/dich inn Tempel tragen: Leuit.12.a. Luce.2.d.

F

tragen: da Simeon der fromme Mann/ dich auff sein arme nam/ preiset Gott der jhn geweret/ was er het begeret: Vnd ein Witwe Anna genandt/die Gott trewlich anhieng/ dich wunderlich erkant/ vnnd redet grosse ding.

Exod.38.b. 1.Samu.2.c

Hilff daß die menschen auff Erden/Gottes kinder werden/ sich deinen Geist lassen leren/vnd zu dir bekeren/dein wort sich regieren/ vnnd in dein hauß füren:in welchem man dir behaget/dich lobt,dir dancksaget/ vnnd alles was man begeret/ trewlich wird geweret: O selig, der jnn dein hauß kümpt/ darinnen volendet/denn so jn der tod nimpt/ wird er nicht geschendet. Amen.

Von der Flucht des Herrn Christi in Egypten.

C XIX.

Petre summe Christi pastor.

Matth.2.c.



Ls bald Christus geboren war/ fieng sich an sein Creutz vnd leibs gefahr.

Z V hand in der kindheit/ lied er viel wider wertigkeit.
Mit seinen fürmünden/must er inn Egyp ten fliehen.

Vr He ro dem/ Asca lo ni=
Der ohne schuld/ jn erwürgen

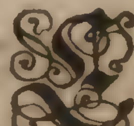


ten/ den blutgi rigen ty ran nen. A Ls bald er hört new
wolt/welcher aller welt Heil sein solt. Daß da zu Bethle-

geschicht/vnd durch der weisen liecht/auch auß der Schrifft empfieng Mich.5.a.
hem wer/ der ge bor ne Erbherr/ stelt er jhm nach mit list



be richt. O He ro des du An ti christ wie
vnd wehr. Ist doch dein reich/seim reich nicht gleich/sucht



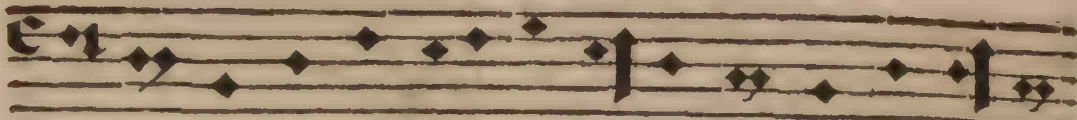
bist du so blind/daß du tödten wilt das hei lig Kind. E R
kein weltlich ehr/ ob es wol ist al ler welt ein Herr. War-

kompt vnd stiff tet ein geistlich königreich/er wil vns machen an vn- 2.Cor.8.b.
umb thust du deim woltheter widerstand/mordest die vnschuldi gen

sern seelen reich/für vns be za len vn ser erbsünd vnd schuld/
kindlein im land/du wirst, gleub mir, seiner straffe nicht ent gehn/



er werben Gottes gnad vnd huld. A Ch Herr Gott sih
wenn du für seim gericht wirst stehn. Mit dei ner gnad



Von der Offenbarung Christi im zwölfften jar.

C XX.

O Christe warer Gottes Son: am 35. blat.

Luce 2. f.



O Jesu schön vnnd wolgestalt/ der du nu zwölff jar alt/ zu Jerusalem im Tempel / vnns zu eim Exempel/ demütig Gottes wort/ von lerern hast gehort: Wo dich dein Eltern han funden/welchen du von stunden/gefolget hast, sie geehret / wie Gottes wort leret: Darnach biß inns dreissigste jar /in fried vnd stilligkeit/ dich genehret jmmerdar/von deiner hend arbeit.

Marci 6. a.

Verleyh daß wir hie auff erden/ dir gleichförmig werden/ fliehen die lüsten der jugend/ sampt aller vntugend/ Gottes wort recht fassen / vnd all jrrthumb hassen: Lehr vnnd vermanung annemen / vns mit nichten schemen/ vnsern vorgesetzten Alten/ gehorsam zu halten: Hilff daß wir stets inn lieb vnd zucht/ füren vnsern handel/ damit all vnser frucht/ erschein ohne wandel.

Rom.

AMEN.

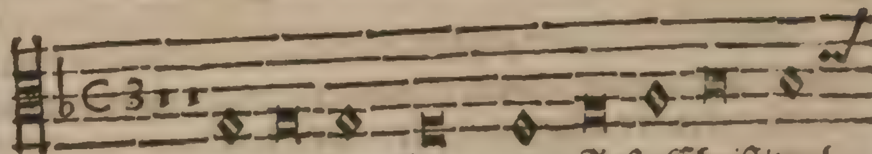
D I.

Ein lied von der heiligsten jugend Christi für die Kinder.

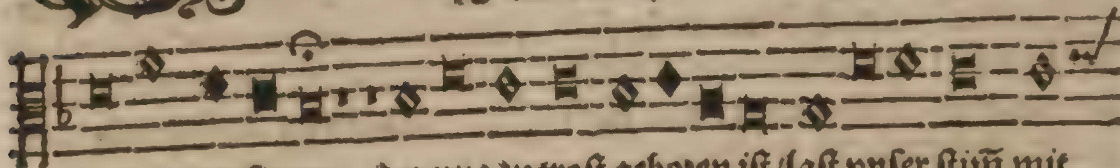
Puer

Puer natus in Bethlehem.

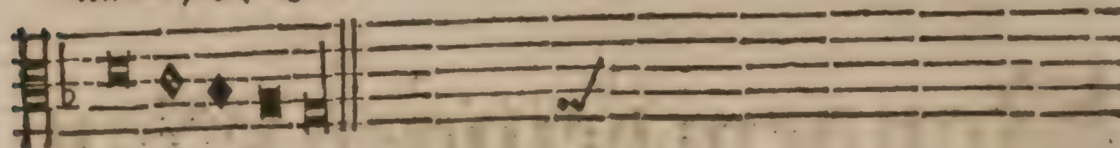




O lob dem HERRN Jesu Christ/wol- Luce 2.



len wir jetzt singen/ der vns zu trost geboren ist/last vnser stim̃ mit



freuden erklingen.

Er ist das allerfrömbste Kind/ seins gleichen man nicht findt/ geschmückt mit Göttlichen gaben/niemand kan jn gnug preisen vñ loben.

Jesaie 11.a. Jerem.33.c. Er ist das zarteste sprößlein/ das schön edle zweiglein/ von Davids stam̃ entsprossen fein/ das liebliche wolriechende blümlein.

Johan.1.b. Er ist gantz rein von aller sünd/ ein hochgebornes Kind/ voll aller gnaden vnd warheit/zu Gottes willen tüchtig vnd bereit.

Jesai.11.a. Des HERRN Geist hat auff jm sein rhu/drumb wuchs er vnnd nam zu/an gnade/tugend vnnd weißheit/ vbt sich allzeit an der Gottseligkeit.

Für allem er gehorsam war/vnd Gott ergeben gar/leist auch den eltern sein pflicht dar/lebt on tadel für aller menschen schar.

Psalm.1.a. Er war fleissig im Gottesdienst/ vnd trug sonderlich gunst/zu trewen lerern vnd dienern: sein lust war tag vnd nacht zum wort des HERRN.

Jesai.42.a. Gantz still, züchtig vnd demütig/ in worten warhafftig: im lebẽ rechtschaffen vnnd fromm/gerechtigkeit war sein nam vnd reichthumb. Jerem.33.d.

Man hört kein nerrisch wort von jm/kam jm auch keins in sinn/trieb kein leichtfertig spiel noch schertz: so gar rein war sein junges edles hertz.

Mit gedancken, wort vnnd wercken/ wolt er das gut stercken: vnnd was er andre solt leren/ das thet er mit der that selbs beweren. Acto.1.a.

Ob jhm gleich jemand vnrecht thet/doch er sich nit rechet: kein rachgier noch zornige stimm/ auch kein hoffart noch mutwill war bey jm. 1.Pet.2.c.

Für müssiggang vnnd eitelkeit/ hütet er sich allzeit: hielt sich von böser gselschafft rein/ mied ergerniß vnd allen bösen schein. Marc.6.a. Psalm.1.a. 1.Thess.5.d.

Zu frommen leuten hielt er sich/ welche auffrichtiglich/Gott liebten,

vnd von hertzen rein / im dienten mit rechtgleubiger Gemein.

Also leuchtet seine jugend / voll Göttlicher tugend / als ein glantz der gerechtigkeit / in aller vnschuld, wird vnd heiligkeit.

Psalm. 45. b. Darumb er auch Gott wolgefiel / der schenckt jhm gaben viel / die auß jm als dem Heilbrunnen / stets fliessen in die hertzen der frommen.

O Du edles Kindlein Jesu Christ / der du vnser trost bist / wolst vnns kindern dein Geist schencken / vnnd vnser hertz nach deim willen lencken.

Daß wir die zeit vnser jugend / zubringen mit tugend / vnd also volgen deim beyspil / verbringen was dein lieber Vatter wil.

Amen.

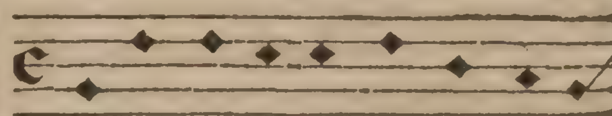
Von dem heiligen Wandel vnnd Gottseligen leben Jesu Christi vnsers Heilands:

Item / Von seiner Tauff / anfechtung vnd Predigampt.

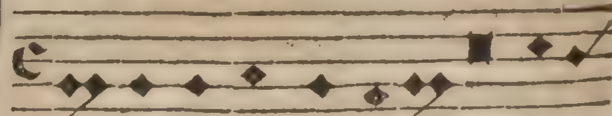
O II.

O DEVS pater ingenite, regum Rex.





Gott Vatter der barmher tzig-
Der du vns den verheiss nen Hei-
Der du jhn hast von vnsrent we-



keit / vol al ler gü tigkeit / erbarm
land / auß lauter gnad gesand / erbarm
gen / zum tod v ber geben / erbarm

dich

dich heut vber vns. CHriste der du bist vom himel kom-
dich heut vber vns. Christe der du hast geschmeckt al le
dich heut vber vns. Christe laß vns durch dein bluttuergies-

men/ vns al len zu frommen/ O erbarm dich v ber vns.
not/ biß auch den bittern tod: O erbarm dich v ber vns.
sen/deins verdiensts genies sen: vnd erbarm dich v ber vns.

O Gott heili ger Geist/durch dich wird hie Christus al-
Du hast seine Menscheit/zum ampt der er lö sung zu-
O begab vns auch heut/mit sei ner thewren gerech-

Psalm. 45. b.
Jesaie 11. a.
61. a.
Luce 4. b.
Johan. 6.

lermeist/recht verklert vnd gepreißt: O erbarm dich v ber vns.
be reit/ dadurch wir sind gefreyt: O erbarm dich v ber vns.
tig keit/ zu vnser se lig keit/vnd erbarm dich v ber vns. Amen.

Johan. 16. b.

D III.

Adsunt festa iubilea.



DAs le ben Christi vnsers HERRN/last vns prei-

sen mit al len ehrn/vnd hoch rhümen sein Herrligkeit/das Ampt der- 2. Corint. 3. c.

*Roma. 5. c.
1. Cor. 15. f.
† Genes. 3. c.
Deut. 18. c.
Jerem. 23. a.
δ Jesaie 42. a.
Matth. 3. d.
2. Petri 1. c.
*Genes. 12. a.
18. c. 22. d.



*Er ist der new Adam zart/ †die verheisne heilige art/ δdaran Gott hat sein wolgefall/ *vnd segnet inn jm allzumal.

Johan. 1. b.

Sein menschheit voller gnad vnd gůt/ ist des höhesten Gottes hůt/ sein lieblich wonung jmmerdar/ so durch *Mosen bedeutet war.

Coloss. 1. e. 2. b.
*Exo. 26. 36
Exod. 25. d.

Drinn allweg brant das helle liecht/ innen, aussen fein zugericht/ von gold glentzend vnnd edelgstein/ geziert mit thewren gaben fein.

Jesaie 11. a.

Auff jhm ruget des HERREN Geist/ der weißheit vnd verstands er heist/ des raths/ der sterck/ erkentniß frey/ der Geist der furcht stund jhm stets bey.

Johan. 2. d.
Matth. 11. d.
Titon. 3. b.

Daher ward erleucht sein gemůt/ das hertz erfüllt mit aller gůt/ die begierd vnd gedancken rein/ sehr zart waren die sinnen sein.

Matth. 5. g.
Luce 9. g. 23. e.
1. Timot. 1. c.

Sein gůt die blieb verborgē nicht/ sondern schein wie der Sonnen liecht/ an freund vnd feind er sich erzeigt/ zu allē er sich freundlich neigt.

Psalm. 1. a.
2. Cor. 4. a.
Coloss. 1. c.
Ebree. 1. a.
† Coloss. 2. a.

Diß ist der Mann selig gepreist/ ein recht bild des Höchsten erweist/ in dem all schetz verborgen sein/ auß † jm das ewig Heil erschein.

℣ Also ward Christus zubereit/ zu dem ampt vnser seligkeit/ gesalbt von Gott on alle maß/ weit vber all seine mitgnoß.

Psalm. 4[5]
Jesaie 6[1]
Ebree. 1[]

Er ward zu predigen gesand/ fieng an im Galileischen land/ am Meer im lande Zabulon/ vnd Nephthali an dem Jordan.

Jesaie 9.
Matth.

Verkündiget mit grossem rhum/ den armens Euangelium: er sprach frey die gefangnen loß/ bracht solch botschafft auß Vatters schoß.

Jesaie 6[1]
Luce 4.
Johan. 1.

Er heilt die hertzen sehr verwund/ vnd macht beid seel vnd leib gesund: er predigt auch gantz hell vnd klar/ des HERREN angeneme jar.

Dadurch richt er auff sein Gemein/ samlet die zurstrewten schefflein/ erwarb endlich das ewig heil/ macht jr dasselb allhie zu theil.

Hesek. 3[4]
Matth.
10. a.
Johan.

℣ O Christe dir sey danck gesagt/ daß es dir hat also behagt/ bey vnns zu wohn auff dieser erd/ daß durch dich dein volck selig werd.

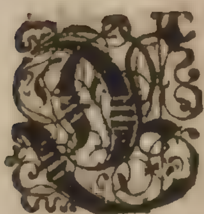
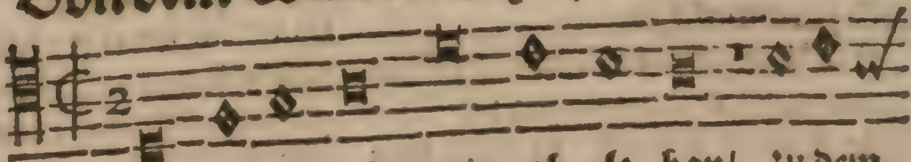
Wohn auch in vns durch deinen Geist/ daß sich deins lebens krafft erweist/ dein Bild leucht auff dem jammerthal/ nim̄ vns in dein himlischen saal. Amen.

Rom. 8.
Ephes.

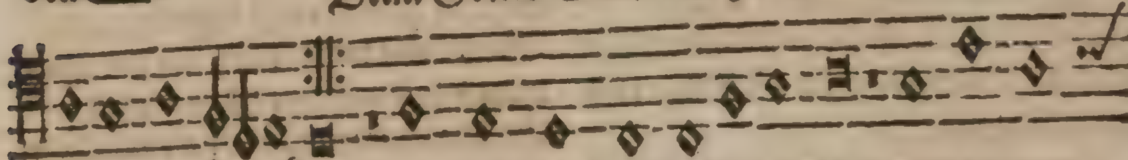
D IIII.

Das heilig leben Christi nach den zehen Geboten Gottes beschrieben.

Ein

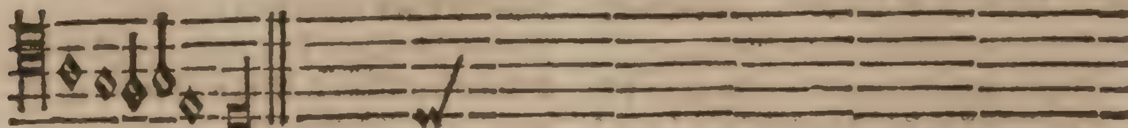
In newe bahn/ wir al le han/ zu dem
Denn Gottes Son/vom höchſten thron/ derſelb



e wi gen le ben. Den ſolln wir gern/erkennen lern/vnd jm trew-
iſt der weg e ben.



lich nachwandeln: aber zu rück/vnſer böß tück/ entlernen vnd ver-



wan deln.

Denn vnſer thun/ war ſpot vnnd hohn/Gotts maieſtet vnd ehren. ⁝ Aber ſein Son/jſt vnſer kron/drumm heiſt er vns jn hören.
Hertz,mut vnd ſinn/richten auff jn/ vnnd nachfolgen vor allen/ zu aller zeit,in lieb vnd leid /das iſt ſein wolgefallen.

Er hat die bahn/gefangen an/ ſeins lieben Vatters willen: ⁝ Zu aller zeit/ in heiligkeit/ volkömlich zu erfüllen:
Von gantzer ſeel/on alle fehl/ geliebet vnd geehret/auß aller krafft/auff jn gehofft/wie das geſetz begeret.

Sein will vnd rat/ ſein wort vnd that/ſich fein mit Gott verglichē: ⁝ Mit ſeim gebet/ er allweg thet/ des Vattern ehre ſuchen.

Die hohen Feſt/ hielt er auffs beſt/ gantz herrlich ſampt den frommen/ durch jn ſtets ward/geoffenbart/geheiligt Gottes namen.

Die Eltern ſein/ ehrt recht vnnd fein/der Son des allerhöchſten: ⁝ Entzog jn nicht/ jr ehr vnnd pflicht/ wend jr ſchwachheit zum beſten.
An fromme leut/ hat er ſein freud/ liebt ſie vor allen andern/ſo faſt vnd ſehr/daß ſich ſein heer/ſelbſt drüber muſt verwundern.

Die weltlich macht/ er nicht veracht/gab derſelb jr gebüre: ⁝ Sein herrligkeit/ vnnd wirdigkeit/ theilt er jr mit zur ziere.
Gantz ſenfftmütig/ vnnd gedultig/ leid von derſelb vil boßheit/ die jhre pflicht/Gottes gericht/ nicht kand,

noch seine weißheit.

Stellt in gemein / das leben sein/ zu nutz eim jeden menschen: ℟ Wie seinem freund / so auch dem feind/möcht gar kein böses wünschē. Niemand veracht / auch nicht verdacht/ erhielt beid leib vnd leben/ der ware schild/ward zum fürbild / vns allen dargegeben.

Jnn keuschheit rein / hielt er sich fein/mit züchtigen geberden. ℟ Kein böser schein/mocht bey jm sein/ noch reitzung zun begierden. Sein reines hertz / richt sich auffwertz/zu Gottes dienst vnnd willen: stund frey vnnd bloß / der welt sorgloß/thet ein bessers erwehlen.

Für frembdem gut / sich wol behut/der keines er begeret: ℟

Denn seine hand / er selbs vmbwand/sich vnd sein Mutter neeret: Auch was zum dienst / auß lieb vnd gunst/ zur fürdrung ward gegeben/ das theilt sein gůt / den armen mit/ erquickt das elend leben.

Zu Gottes lob / er zeugniß gab/ welchs bessert seinen nechsten: ℟ Ein jeglich wort/in guter art/redt er allweg zum besten.

Gar kein vnrecht / bestehen möcht/ schont keiner falschē sache/wer args gethan / den trieb er an/ zur buß mit Gottes rache.

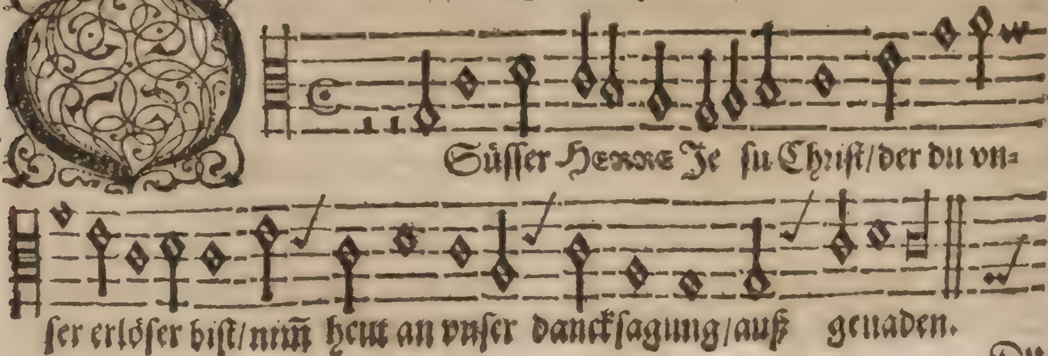
Diß ist sein ehr / keins menschen mehr/er hat kein böß begangen: ℟ Weder mit wort/ noch mit der that/ drumb last vns mit jm prangen. Er ist gerecht/daß er vns brecht/zum weg des heils vnd gnaden/durch seinen tod / versönt mit Gott/ erstattet vnsern schaden.

An diesem Man / ligt alles an/ Gott lest jm dran genügen. ℟ Jesaie 4. Matth. Luce 3.
*Auff dem Eckstein / solln erbawt sein/ sich all zusamen fügen. *Psal. Jesaie
Zu einem Leib: das thut der glaub/ des volkommenen alters/ wie die maß gibt/vnd dem Geist liebt/seines himlischen Vatters. Acto. 4. Roma.

O HErr Jesu Christ / dieweil du bist/ das heubt vnnd ebenbilde: ℟ Zeig vns den weg / des lebens steg/ durch deine gůt vnd milde: Vnnd mach dir gleich / dein ewig Reich/vnd füg vns all zusammen/ verleih dein gnad/daß wir gerad / in dein reich kommen Amen.

D V.





Du

Luce 1.c.2.b. Du hast angesehn vnser not/ da wir waren in sünden tod/ vnnd bist vom Himel gestigen/ auß genaden.

Hast in Maria jungfrawschafft/ durch des heiligen Geistes krafft/ angenommen vnser menschheit, auß genaden.

Geboren inn grosser armut/ hast du vergossen vns zu gut/ inn der beschneidung dein rein blut, auß genaden.

Matth.2.a. Den Heiden hastu bald dein heil/ vnd sonst vilen in Jsrael/ offenbart vnd angezeiget, auß genaden.

Luce 3.d. Marci 6.a. Du hast biß ins dreissigste jar/ vil schwerer arbeit jmmerdar/ dich demütiglich bemühet, auß genaden.

Matth.3.d. Marci 1.b. Hast darnach die Tauff empfangen/ den newen bund angefangen/ in volkomner gerechtigkeit, auß genaden.

Luce 3.d. Johan.1.d. Vnd da du betest nach der Tauf/ theten sich dir die Himel auff/ der Vatter sendet seinen Geist, deiner gnaden.

Matth.4.a. Bestettiget zur ritterschafft/ giengest du bald ins Geistes krafft/ inn die Wüsten zur probierung, deiner gnaden.

Der Sathan kam thet seinen fleiß/ versuchet dich mancherley weiß/ kund aber keinen schadē thun, deiner gnaden.

Jesaie 9.a. Vom Vater gelert vnd gesand/ giengest du hrauß mit starcker hand den newen bund zuuerkünden, auß genaden.

Matt.5.6.7. Da lerestu die newgeburt/ vñ zeigest an die enge pfort/ vñ den schmalen steig zum leben, auß genaden.

Johan.13.b. Vñ deine Jünger wol versucht/ drey jar lang vnter deiner zucht/ machest du erstling des glaubens, auß genaden.

Du teuffest sie vnd speisest sie/ mit deinem leib vnd blut allhie/ zur vergebung aller sünden, auß genaden.

Matth.27.f. Darnach erliedest du den tod/ in vil verachtung, hon vñ spot/ für vnser sünd vñ missethat, auß genaden.

Ephes.4.b. 1.Pet.3.d. Du stiegst hinab inns Sathans hauß/ vñ fürest die gefanguen hrauß zur geniessung deiner klarheit, auß genaden.

Johan.20.d. Erschinest darnach deiner schar/ den Aposteln den bange war/ befolhest jn deine bottschafft, auß genadē.

Marci 16.e. Acto.1.a. Vnd stiegest auff zum höchsten thron/ zur rechten Gottes als sein Son/ vnns ewiglich zu vertretten, auß genaden.

Johan.15.f. 1.Cor.12.b. Nun sendest du von oben hrab/ deinen Geist in mancherley gab/ zu gut allen außerwelten, auß genaden.

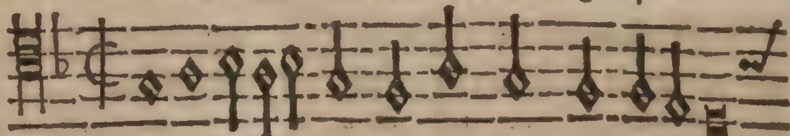
Ephe.1.d.4.b. O Christe versamle dein heer/ vnd regier es mit trewer lehr/ deinem namen zu lob vnd ehr/ auß genaden.

Hilff durch deine müh vñ arbeit/ daß es erlang die seligkeit/ lob zu singen in ewigkeit, deiner gnaden.

Jesus Christus nostra salus.

Von dem Wandel Christi.

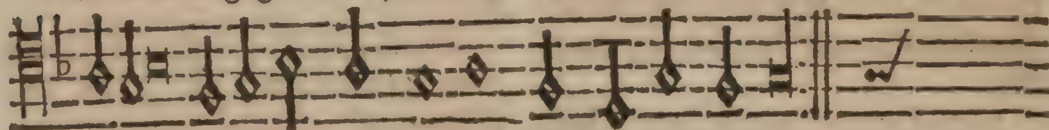




Esus Chri stus Gottes Son von ewigkeit/



Johan. 1. b. in die welt gegeben auß barmhertzigkeit/nam an sich hie fleisch vnd



blut/ von einer Jungfrawen, vns sündern zu gut.

Rein empfangen vnd geborn inn
heiligkeit / erschien er auff erden vol
gerechtigkeit/erfüllet Gottes gebot/
auß rechtem gehorsam biß ins creu-
tzes tod.

Jesus Christus gantz rein, heilig
Matth. 3. d. vnd gerecht/gieng vnd ließ sich teuf-
fen seinen armen knecht: daß er die
gerechtigkeit/auch wircklich erfüllet
in der dienstbarkeit.

Gott der Vatter schicket seinen
Geist auff jn/gab zeugniß vom Hi-
Jesaie 42. a. mel: vnd saget von jm/Das ist mein
2. Pet. 1. c. geliebter Son/ welcher mir behaget
in all seinem thun.

Matth. 4. a. Jesus Christus des heiligen Gei-
stes vol/gieng drauff in die Wüsten
Johan. 8. 12. fastet lang vnd wol/lernet was er re-
den solt/ward auch da probieret inn
seiner vnschuld.

Johan. 12. g. Von seim Vatter gesalbt, gelert
vñ gesand / gieng er hrauß sieghaff-
Marc. 1. b. tig vnd leret zu hand/die buß vnd ge-
rechtigkeit / die Gott hat verordnet
vns zur seligkeit.

Jesus Christus beweret auch sei- Matt.
ne lehr / mit viel wunderzeichen daß 8.
sie Göttlich wer/tode, krancke, blind
vnd lam/mochten wol erkennen von
wannen sie kam.

Denn er rieff den todten so stun-
den sie auff/vnnd der blinden augen
thet er leichtlich auff / jm gehorchten
wind vnd Meer/ vnd die bösen gei-
ster furchten jn gar sehr.

Jesus Christus volendet so seinen
lauff/als er seinen Jungern gedient Joha.
mit der tauff / vnnd mit seinem leib Luc.
vnd blut/gieng er zu seim leiden inn
aller demut.

Als er nun am creutz sein opffer
het volendt/gab er seinen Geist auff
in des Vattern hend / stig darnach Luc.
ins Sathans hauß / nam jm seinen
harnisch, vnd theilt den raub auß.

Jesus Christus erstund vom tod
hell vnd klar / vnd erschien leibheff-
tig seiner kleinen schar /ordnet sie an
seine stat/ daß sie trewlich füret sein
Apostolat.

Darnach

Darnach steig er ins Himelreich
wo er jetzt/zu der rechten Gottes sei=
nes Vatern sitzt/von dannen er sein
Geist gibt/allen außerwehlten die er
hertzlich liebt.

Jesus Christus hat Gottes ge=
rechtigkeit/also widerstattet vns zur
seligkeit/wer jr nun geniessen will/
Luce. 12. a. der seh den HERREN an, zu sei=
nem beyspil.

Denn er hat erstlich gethan dar= Acto. 1. a.
nach gelert / darumb er sich freidig Matth. 11. g.
zu vnns allen kert/spricht, Wer mit 16. f. 20. c.
mir herrschen wil/der geh mir trew=
lich nach,thu nach meim beyspiel.

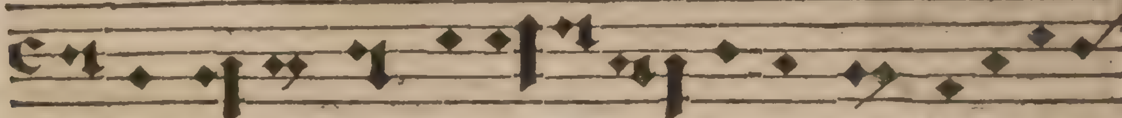
☞ Ey nun Jesu verley krafft
deim armen volck / daß es dir von
hertzen vnd wircklich nachfolg/ vnd
Gottes gerechtigkeit/ behalt inn der
warheit/ zu der seligkeit.

D VII.

Ex more docti mystico.




JEsus ward bald nach seiner tauff/in die wüst ge= Matth. 4. a. Marci 1. b. Luce 4. a.



fürt zum an lauff/durch des hei li gen Geistes macht/da er fast



viertzig tag vnnd nacht.

Exod. 34. d. Wie Moses vnnd auch Elias/
3. Reg. 19. b. vor gethan,nicht menschlicher maß/
sondern auß Gottes wunderkrafft/
der solchs seim Sohn zum fürbild
schafft.

Nach solchen tagen hungert jhn/
bald trat der Sathan versucht jhn/
mit vnglaub vnd vermessenheit/mit
eitler ehr vnd herrligkeit.

Drauß entstund harter kampff
vnd streit/von rat vnd that auff bei=
der seit: aber vnser HERR Jesus
Christ / vberwand des feinds gwalt
vnd list.

Blieb fest mit vertrawen an Gott/
in aller anligenden not/bewilligt kei=
nem bösen schein / mit Gottes wort
trieb er jn ein.

Der mensch lebt nicht allein vom Deut. 8. a.
brot: (sprach er) sondern von Got= Sapi. 16. f.

Deut. 6. b.

tes wort/ den man mit nicht versuchen sol: sondern anbeten recht vnd wol.

Erhielt also den sieg gar fein/ halff vns von Ade fall allein: der in anfechtung nicht bestund/an leib vñ seel ward gantz verwund.

Damit gab er vns trost vnd lehr/ weil wir auch offt vom Teufel sehr/ versucht werden, daß wir forthin/ den sieg erhalten stets durch jn.

Ephes. 6. b.

So fern wir all inn disem streit/ stets sind gerüst vnnd wol bereit/mit Gottes wort vnd messigkeit/ vns vben in Gottseligkeit.

☞ Darumb o Gott vom Himelreich/wir ruffen vmb hülff all zu gleich: thu vns mit deim schild vertretten/von des teufels pfeil erretten.

Ob wir gleich schwach sind inn dem streit: hoffen wir doch jetzt vnd allzeit/ du wirst den feind von vnns treiben/vnser Schutzherr sein vnnd bleiben.

Zurstör des Sathans werck vnd krafft/verley vns deine ritterschafft: laß vnns auff deinen sieg gründen: vnd durch dein wort vberwinden. 1. Joh.

Send vnns zu hilff die Engelschar/daß sie vns vberal bewar/ damit wir bleiben vnuersehrt/ vnnd du ewig werdest geehrt. Amen. Psalm.

D VIII.

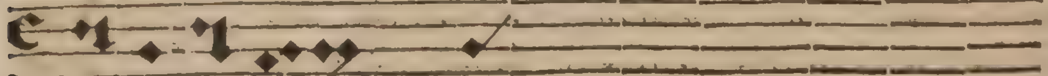
Audi benigne Conditor.



Matth. 20. b.



dem himlischen thron/ist hie auff erden erschienen/ vns armen



Er ist auß lauter lieb vnd gunst/ zu vns hrab kom̃en nicht vmb sunst: er hat gelitten angst vnd not/von jugend auff biß in den tod.

Der HERR ist worden vnser knecht: der schepffer dienet seim gemecht: er war im wort vnd werck bereit/ daß er vns brecht zur seligkeit. Matth. Philip.

Erstlich leret er Gottes wort/damit er die sünder bekart/ zum glauben

Marc.1.b. ben vnd rechtschaffner buß/on welch
Luce 13.a. der mensch verdampt sein muß.

Seine lehr war ein rechter grund/
Matt.5.23. damit verwarff er menschenfund/
vnnd zeigt darinnen klerlich an/
welchs da ist die rechtschaffne ban.

Johan.14.a. Sprach, ich bin der weg, die war-
heit/wer begert zu Gottes klarheit/
Johan.12.d. Matth.10.d. der folge mir hie richtig nach/er ent-
geht allem vngemach.

Er trug sein creutz inn nidrigkeit/
Joha.8.10.c. vnd duldet groß vndanckbarkeit: er
sucht der menschen besserung/ leid
drüber schmach vnd lesterung.

Zu letzt leid er die gröste not: da
er von diser welt zu Gott/ zu seinem
Vatter gehen wolt/vnd vns verdie-
nen seine huld.

Ebre.12.a. Er satzt jm für die herrligkeit/ die
freud vnd wonn in ewigkeit: leid am
creutz den tod williglich/ drumb ward Philip.2.b.
er auch gekrönt herrlich.

¶ Betracht wir all zu diser zeit/
des HERRN grosse müh vnnd ar-
beit: last vns allen fleiß wenden an/
vnd richtig gehn auff seiner ban.

Er spricht selbs, Wer mir folgen Luc.9.c.14.f
will/ der trag sein creutz nach meim
Beyspil/ brech seinen mut vnnd eig-
nen will/ halt sich nach meinem wort
gantz still.

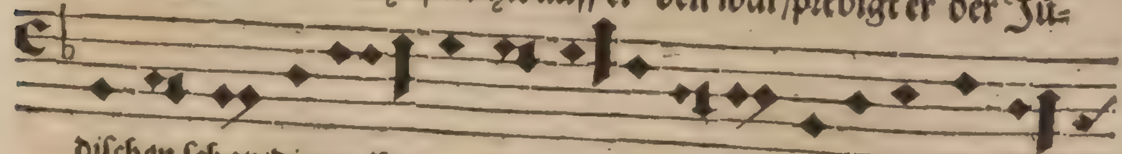
¶ Hilff HERR tragen das
creutz vnnd joch/ daß wir dir mögen
folgen nach: warinn wir schwach
vnnd blöde sein/ das erstat mit dem
leiden dein.

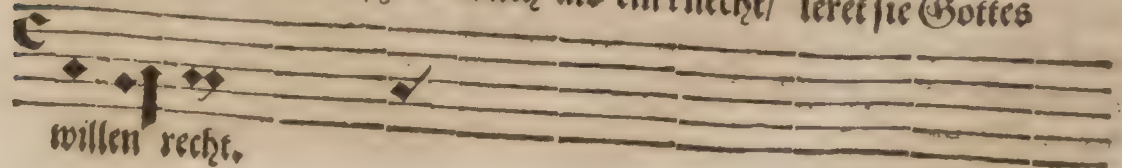
O sterck vns hie mit deiner krafft/
auff daß keiner nicht werd zaghafft/
dir nach zu folgen alle zeit/ biß wir
kommen zur seligkeit. Amen.

D IX.

Jesu quadragenariae, dicator abstinentiae.





Thet

Matth. 8. b. Thet sehr vil grosse wunderwerck/ durch sein wort vnd Götliche sterck/ der krancken macht er viel gesund/ die vom erbfeind waren verwund.

Luce 11. b. Er trieb die bösen geister auß/ zurstört jhr werck, plündert jr hauß/ welchs der Bößwicht mit falscher list/hat eingenommen vnd verwüst.

Der HERR gerüst vnd wol bereit/hielt mit jm ein hefftigen streit/ da er am creutz leid angst vnnd not/
2. Timo. 1. b. nam jm sein macht durch seinen tod.
Ebree. 2. d. Vberwand den starcken Satan/ nam seinen raub vnd gieng dauon: erlöst also sein gantzes reich/ regierts vnd wohnt darinn zu gleich.

Marci 16. c. Also thut er noch alle zeit/ denen er seinen Geist verleiht/treibt von jn auß des Teufels macht/ sampt seinem wesen, thun vnd pracht.

Begabt sie reichlich jnnerlich/ mit glauben, lieb vnd zuuersicht/ erleuchtet sie mit seinem wort/ vnnd wirckt in jn die newgeburt. Johan. Titon. 1. Pet.

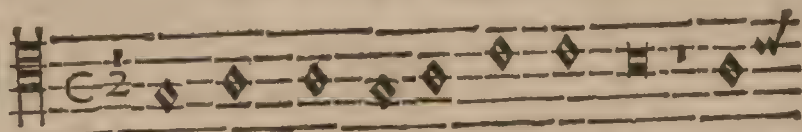
Baw dir inn vnns HERR auch ein hauß/ vnnd treib des Teufels wesen auß/ regier in vns durch deinen Geist/daß sich dein Bild inn vns erweist. Galat. Rom.

Daß wir des glaubens werck vnd frucht/ beweisen inn Christlicher zucht/vnd leben hie auffrichtigklich/ vnd mit dir dort auch ewiglich. Ephe. 2. Pet.

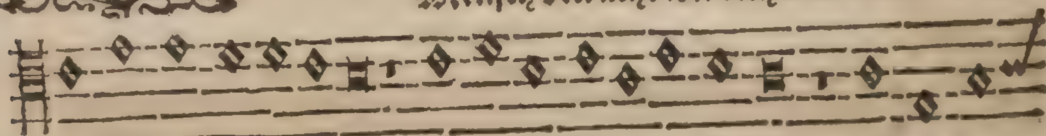
AMEN.

D X.

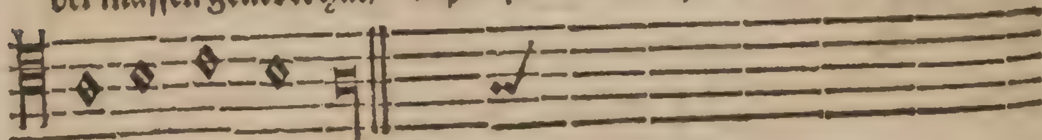




Mensch betracht wie dich dein Gott/ auß



Johan. 3. c. der massen geliebet hat/ daß er sein allerliebsten Son/ gesand hat



von seim höchsten thron.

Zu vns auff diesen jammerthal/ auff daß er Adams sünd vnnd fall/ auch alle vnsre missethat/ bezalen solt mit seinem tod.

Ebree. 2. d. Er gieng hie gantz auff harter bahn/ fieng bald inn seiner kindheit an/zu leiden grosse dürfftigkeit/ von wegen vnsrer seligkeit.

Ob er gleich fromm vnnd heilig was/ noch war jm jederman gehaß/ Psalm. Johan.

vnd

vnd für seine grosse wolthat/ beweisten sie jm hohn vnd spot.

Matth. 12. c. 26. f. Verdampten jn vnnd seine lehr/ sprachen daß sie vom Teufel wer/ verklagtē jn auch mit gewalt/ durch falsche zeugniß manichfalt.

O Christenmensch sih eben zu/ wie hie Christus der Gottes son/ erlitten hat groß hohn vnd spot/ biß auch zu letzt den bittern tod.

O danck jhm des zu aller stund/ bitt jn jnnig auß hertzen grund/ daß er seine theilhafftigkeit/ dir mittheil zu der seligkeit.

Ey nu lieber HERR Jesu Christ/ weil du für vnns gestorben bist/ verley vns daß wir von hertzen/ recht betrachten deine schmertzen.

Entzünd das hertz mit deiner lieb/ daß sichs in deinem dienste vb/ auff daß wir hie deinen willen/ wircklich recht mögen erfüllen. 2. Cor. 5. c. 1. Petri 4. a.

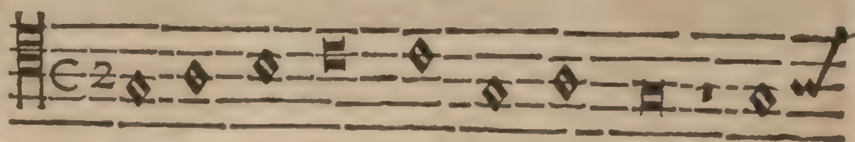
Denn du bist darumb erschienen/ daß du vnns wöllest versönen/ mit deinem Vatter durch dein tod/ vnd erlösung auß aller not.

O HERR durch deinen bittern tod/ steh vns hie bey in aller not/ vnd hilff vns zu der Engel chür/ daß wir dich loben für vnd für. Amen.

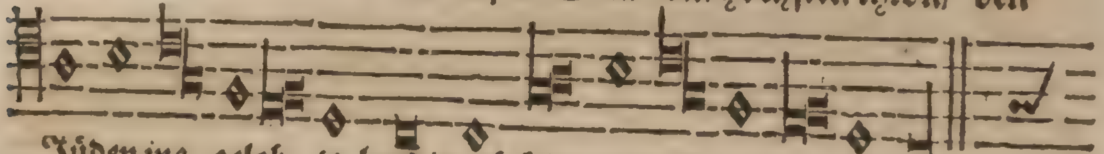
O XI.

Viuus panis Angelorum.





Ls Gott sein Son/ vom höchsten thron/ den



Jüden ins gelob te land/ nach seim verheis sen het gesand:

Redet er jn/ von Gottes sin/ fieng mit jn an ein newen bund/ vnd machet jr krancken gesund. Johan. 5. c.

6. a. Da gieng jhm nach ein grosses heer/ welchs er speiset mit trewer ler/ das verdroß die Schrifftweisen sehr.

8. a. Die machten sich mit Schrifft an jn/ wolten beschemen seinen sin/ gewunnen aber nichts an jm.

Davon wurden sie jm sehr gram/ sagten er wer ein böser Man/ ein besesner Samaritan. Johan. 8. g.

Da solch lestern auch nichts gewan/ theten sie jederman inn bann/ der jn nur für Christum annam. 9. f. 12. f.

Da diß noch jens nicht helffen wolt/ schlossen sie daß er sterben solt/ ob ers wol mit nicht het verschuld. 11. f.

Dennoch strafft er sie noch viel mehr/ zeigt an wie jn zukünfftig wer/ Matt. 21. 8. f 23. b.

verlust aller gewalt vnd ehr.

Matth.26.a. Des hetten sie nur jren spot / vnd liessen abermals zu rath / vnd vbergaben jn zum tod.

Vns kam wol gnad auß diesem tod/jn aber nichts denn angst vnnd not/welchs alles noch kein ende hat.

O welch ein böß vñ verkert heer/

Acto.4.b. es nam Jesu leben vnnd ehr / daß er nur nicht jr König wer.

Dennoch blieb ers vnnd straffet sie/vmb jren vngehorsam hie/vil erschröcklicher denn vor je.

Ob er jhn wol gar nichts gefelt/ noch weil er sie gefangen helt / wird er wol jr König gemelt.

☞ Nun bitten wir dich Jesu Christ/weil du straffend der Jüden list/der Heiden Heiland wordē bist.

Verley daß wir verfügt mit dir/ inn rechter lieb vnnd zuuersicht / dir thun vnser gebür vñ pflicht. Amen.

O XII.

Salue, Rex cœli & terræ.



Ey gelobet/HERR Je su Christ/du König von dem himli schen thron/vnser warer Heiland vnd Got tes Son.

Matth.11.d. DV bist eben/der erquickt die elenden vnd fristet jr le ben: o Chri ste vnser trost sey gelo bet. ZV dir schreien wir al lesampt/

Johan.3.b. denn wir sünder, arme Heue kinder, sind on dich verdampt. ZV dir seufftzen



seufftzen wir mit weinen vnd kla gen / so lang wir in disem jammer= Rom.7.c.



thal/ des A dams schwere peen mit grossen schmertzen tra gen.



EY nun HErre Je su vnser höchster trost vnd Fürspre= 1.Timoth.2.b 1.Johan.2.a.



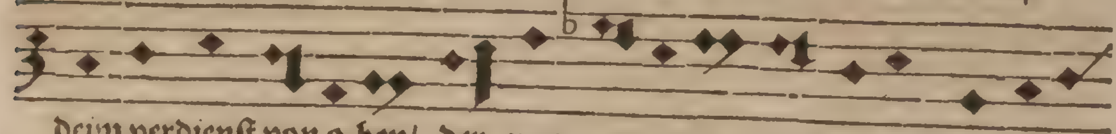
cher: wir bitten dich mit demütigkeit/ wollest auß lieb mit gü tig=



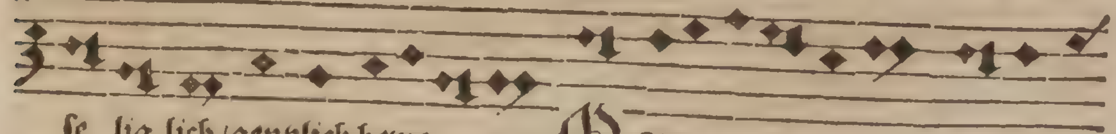
keit/ deines Vatern au gen/ zu vns ar men gne diglich nei=



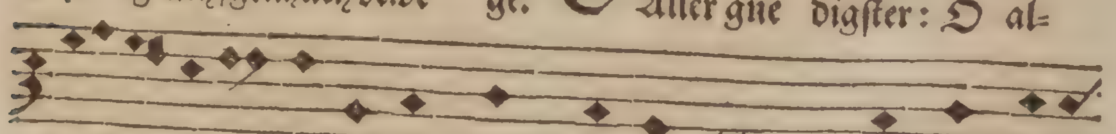
gen. VNd dei nen Geist mit sein ed len ga ben/ send vns auß Johan.16.b.



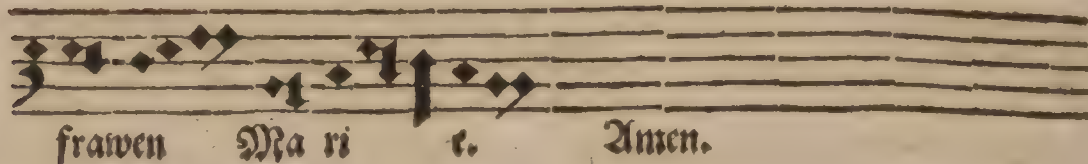
deim verdienst von o ben/ der vns an re ge/ vnd zu dem was vns



se lig lich/gentzlich bewe ge. O Aller gne digster: O al=



lergü tigster: O süs ser HErr Je su Christ: du Son der Jung=



frawen Ma ri e. Amen.

O XIII.

Lætare Hierusalem.





Jesaie 66.d. Olauff Jerusalem / sey getrost Gottes gemein/



vnd frew et euch mit jr / die jr sie lieb habt beid groß vnd klein: seyd



frölich die jhr v ber sie traw rig gewe sen seid / jhr solt er=



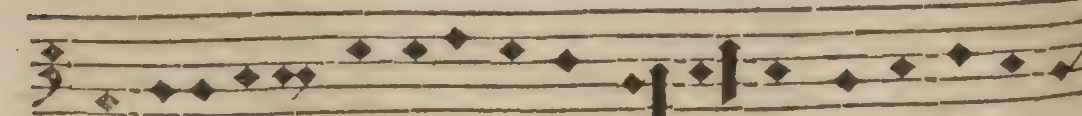
getzet wer den von den brüsten jhres trosts / vnd fül le j rer herrlig=



keit. Denn es werden grü nen ewer vertrockne te gebein / ew er



hertz wird vol al ler lust vnd freuden sein. Deñ si he der HERR/



Psal. 103.a. wird Zion heilen / vnd desselben sterck vnd ju gent / wie des †Adlers

widerumb

widerumb vernew en. ICh frewe mich des das mir ge- Psal. 122. a.

redt ist/ daß wir werden ins hauß des Herrn gehen. FReiß sey

Gott dem Vatter vnd dem Son vnd dem heiligen Geist/ wie es war

von anfang, jetzt vnd jmmerdar/ vnd von ewigkeit zu ewigkeit Amen.

D XIIII.

Patris sapientia.

CHristus warer Gottes Son/ auff erden leib-

hefftig/ erschien in all seinem thun/ gütig, mild vnd krefftig: inn Joha. 2. a. b. c.

Judea fieng er an/ sein werck zu beweisen/ da er auch vmbs leben

kam/ durch neid der Schrifftweisen.

Johan. 7. c. 8. f Er zeigt jre boßheit an / vnd drucket sie vnter / darumb worden sie jm gram / spotten seiner wunder : gaben für daß seine lehr / vom Sathan her keme / daß derselb auch inn jm wer / vnd böses fürneme.

Johan. 11. a. Lazarus ein frommer Mann / ward kranck vnd gieng vnter / vnnd des nam sich Jesus an / thet an jhm ein wunder : erweckt jn am vierdten tag / nach dem er begraben / dauon ward ein grosse sag / das volck thet solchs loben.

Da diß für die heuchler kam / liessen sie zusamen : sprachen, Last vns

daselbs e. disen Man / zu dem tod verdamen : wird es aber nicht geschehn / so sein wir verloren / denn wir werden jammer sehn / besser nie geboren.

Caiphas sprach es ist gut / vnnd trefflich von nöten / daß wir vergiessen sein blut / vnd diesen Mensch töden / vil besser er sterb allein / vnd leid vnsern zorn / denn daß alles groß vnnd klein / sampt vnns werd verloren.

vnd g. Da Jesus den rat erkant / wiech er zu der Wüsten / inn die Statt Ephrem genant / dauon sie nicht wusten : allda blieb er kleine zeit / mit seinen zwelff boten / denn Ostern waren nicht weit / das Lemblein zu braten.

Da die zeit kam daß er solt / angenommen werden / als ein Lemblein one schuld / zum Opffer auff erden / macht sich Jesus auff die bahn / eilend vnnd behende / sich zu opffern auff den plan / vor der Jüden hende.

Weil nu vil volcks mit jm gieng / rieff er sein zwölff Boten / sagt jhn heimlich alle ding / wie daß er verrathen / veracht, verhönt vnd verspeit / mit geisseln geschmissen / verurtheilt auß haß vnnd neid / sein Blut würd vergiessen : Matt. Luc.

Endlich sterbē nach der Schrifft / vnnd begraben werden / sein, wider des Sathans gifft / ein ertzney auff Erden : aufferstehn vons todes not / an dem dritten morgen / aber der sin diser wort / war jn noch verborgen. Luc. 1. Co.

Da er vor Jericho kam / sassen zwene Blinde / diser augen rhürt er an / denn sie rieffen gschwinde : bald sahen sie hell vnnd klar / lobten Gott von hertzen / das war der Schrifftklugen schar / nit ein kleiner schmertzen.

Sechs tag vor dem Osterfest / kam Jesus gegangen / vnd ward zu Bethania / von Martha empfangen : die richtet jm fleissig auß / ein schön abendessen / daß er solt in Simons hauß / mit Lazaro essen. Joh.

Da er nu am tische saß / sehr müd allenthalben / kam Maria bracht ein glaß / vol köstlicher salben : goß sie auff sein heiligs Häupt / vnnd auff seine füsse / vnd weil sie von hertzen gleubt / ward jr das werck süsse. Ma. Mr.

Da diß der dieb Judas sah / mit dem geitz beladen / redet er darumb vnd sprach / warumb thūt man schaden? was für vnrat nimpt man für? die salb ist sehr thewer / es wer besser

gelt

gelt darfür/den armen zu stewer.

Vnd die andern fielen zu/ diesem bösen gliede / aber Jesus redt jn zu/ sprach, Last sie zu frieden: sie hat wol an mir gethan / ehe ich werd begraben/ deñ jr werdet mein Person/ nicht stets bey euch haben.

Die eilff warden bald gestilt/ Judas aber trachtet / daß sein beutel würd gefült/ da er sich auff machet: gieng in der Schrifftklugen rat/ Jesum zuuerrathen / dieweil sie nach seinem tod/so gar töblich thaten.

Ey dacht er ich wil an jm/ein gut gelt gewinnen / er wird jhn wol wie vorhin/meisterlich entrinnen: so er von mir dargestelt/entgeht jren henden/dennoch bleibet mir das gelt/an mein nutz zu wenden.

Da aber viel volck vernam/ daß Jesus war kommen / macht sichs eilend auff die bahn/denn es het vernommen: das zeichen von jhm geschehn / Lazaro dem todten / kam hinauß beide zusehn / obs wol war verboten.

Da vil volck zu Jesu gieng/ vmb Lazarus willen/ vnnd manch frommes hertz anfieng/sein wort zu erfüllen: trachtet der Schrifftklugen rat/ Lazarum zu tödten / es kam aber nicht zur that / denn Gott hilfft inn nöten.

Am morgen als man nun solt / nachs Gesetzes sitten/ Lemblein nemen ohne schuld/auff Ostern zu tödten: macht sich Jesus auff die ban/ mit seinen zwölff boten / vnnd ein groß volck nam jn an/ als ein Lamb zu braten.

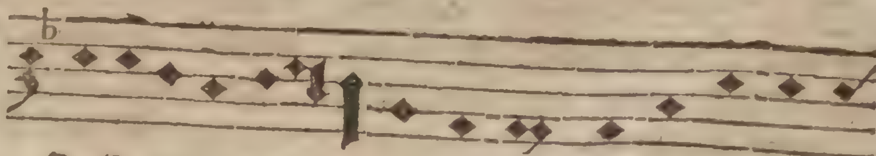
Als er von Jerusalem / frölich angenommen/ zu predigen der Gemein/in Tempel war kommen: trieb er die handthierer auß/ straffet die Schrifftklugen/ die neid vnd haß vberauß/wider jn stets trugen. Matth. 21. b. Marci 11. b. Luce 19. g. Johan. 2. c.

Auff das trachten sie mit müh/ Jesum zuuerdammen/ giengen an der Mitwoch frü / bald darnach zusammen: da kam Judas vnd nam gelt/vnd nach zweyen tagen / ward der HERRE dargestelt / vnnd ans creutz geschlagen.

☞ O Christe wares Osterlamb / der du außgeschossen/vnnd darnach zum tod verdampt / dein Blut hast vergossen: wasch dein armes volck damit/daß der Feind nicht felle/ sonder thu ein vberschrit/ zu seinen gesellen. Amen. Exod. 12. b. Apocal. 1. b.

D XV.



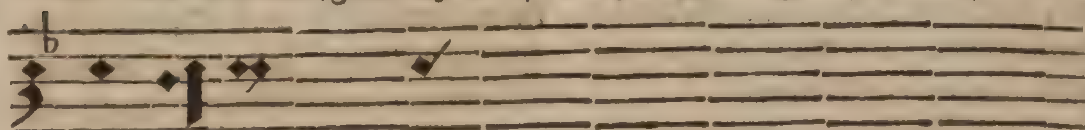


Ott het einen Wein berg gebawt/vnd jhn den Leuiten



Jesaie 5.a. Matth.21.f.

ui ten vertrawt/gemacht mit jn ein solch geding/daß er von jnen



frůcht empfieng.

Zu disen sand er seine knecht/aber sie handelten vnrecht/ erwůrgten sie vnnd gaben nicht/Gesetzes frucht nach jrer pflicht.

Zu letzt sand er auch seinen Son/ ob sie doch wolten trewlich thun/ in vnterthenigkeit vnd zucht/jm geben des Weinberges frucht.

So bald sie erkandten den Son/ sprachen sie, Was wollen wir thun? der Son kom̃t her auff seinen berg/ thut vil zeichen vnd wunderwerck.

Johan.11.e.

Das volck laufft jm mit hauffen nach/verachtet vns vnd vnser joch/ harren wir biß als an jhn glaubt/so sein wir der ehren beraubt.

Tödten wir jhn so ists nicht gut/ denn es ist ja vnschuldig blut: bleibt er deñ loß so frombts vns nicht/darumb gebt rat weil rat gebricht.

Vnnd einer der im rathe saß/ein Bischoff, genant Caiphas/dieweil er hoch gehalten war/gab er ein rat vnd sagt jn klar;

Jr seid gantz vnerfarne leut/dencket auch nicht für vnser zeit/Es ist besser er sterb allein/ denn wir sampt der gantzen gemein.

Da frolockten sie all zumal/denn diser rath gefiel jn wol/vnd sprachen eintrechtig, Wolan/laßt vnns angreiffen disen Mann.

Jn töden durch schendliche pein/ so wird sein erbtheil vnser sein/denn wird man hören vnser lehr/darauß vns folgen gut vnd ehr.

Auff das ergriffen sie den Son/ vnd nach vil marter,spot vnd hohn/ stiessen sie jn zum garten hnauß,tödten jn schmehlich vberauß.

Da aber der Haußuatter kam/ griff er die mörder ernstlich an/nam̃ jn gut/ehr/pracht vnnd gewalt/zerstrewet sie in alle welt.

Jr rat bracht jhn da kein gewin/ was sie hofften das fehlet jn/jr freuel ward jn nicht gespart/wie sichs denn biß heut offenbart.

Also verwůstet er jr hauß/vnnd theilt sein Weinberg andern auß/die gaben jm des glaubens frucht/so vil jr blödigkeit vermocht.

☞ Dem Vatter der barmhertzigkeit/sampt seinem Son in ewigkeit/dem heiliḡ Geist gleicher weiß/ sey ewig dancksagung vnd preiß.

A M E N.

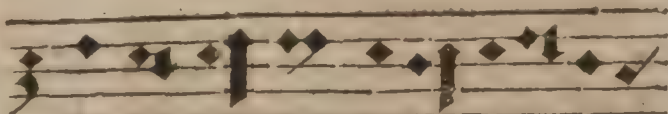
Auff

Auff den Palmtag.

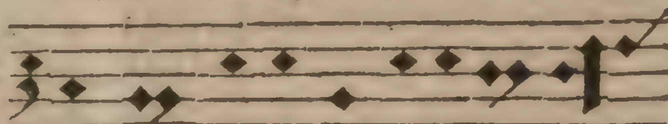
D XVI.

Gloria, laus & honor, Rex Christe.





Reiß/lob vnnd ehr/ sey dir Kö nig — Matth. 21.b



vnd Herr/Jesu Christ erlöser: dich



haben die kinder im tempel geehrt/



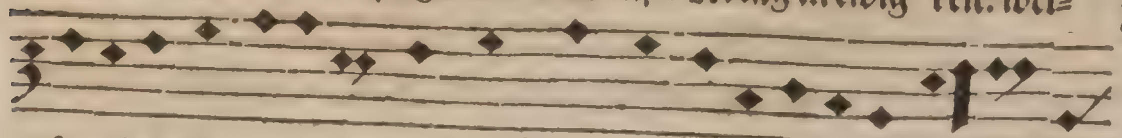
die seligkeit be gert: mach vns auch se lig.



Israël es tu Rex.



V bist gebene deit/vnser König in ewig keit: wel= — Psal. 118.d. Matth. 21.b.



cher ist in Gottes namen/ auß dem stam̃ Dauid, in diese welt kom̃en.

Dich rhümel immerdar/hoch im himel die Engel schar: hilff daß wir dich auch auff erden/herzlich preisen mit worten vnd geberden.

Denn du hast an allen / ein groß hertzlich wolgefallen / die dich recht ehren vnnd lieben: gib daß wir vns auch in deinem dienst vben.

Psalm. 8. a. Matth. 21. b. Du richst dir ein lob an / im einzug gen Jerusalem / auß dem mund der vnmündigen: hilff daß wir auch deine ehr verkündigen.

Mit Palmen dir zur ehr / gieng vnd jubiliert ein groß heer / es gieng dir herrlich entgegen: gib daß wir auch deine zukunfft bewegen.

Johan. 12. b. Das frembd volck sang frölich: die Inwohner schrien thörlich / vnd lesterten dich auß boßheit: O Herr hilff daß wir bekennen die warheit.

Diß strewt vor dir Palmzweig / wünschet glück vnnd heil zu deim reich: jene plagten dich jemmerlich / ach erheb dich HERR vnnd mach dein Reich herrlich.

Diß breitet auff die bahn / seine kleider, setzt das best dran: die aber namen dir dein kleid: behüt vns für solcher grausamen blindheit.

Diß nennt dich ein König: das verdroß jene nicht wenig / denn sie verleugneten dich all: O behüt vns für so schrecklichem abfall.

Diß rhümbt herrlich dein macht / aber von den bist du veracht: o laß die liebe Christenheit / nimmermehr gerathen in vndanckbarkeit.

Ein theil benedeit dich: aber das mehr theil verflucht sich: O behüt vns für lesterung / laß niemand fallen in solche verkerung.

Gelobt seist du allzeit / jetzt vnd auch dort in ewigkeit / o du König aller frommen / hilff daß vns zukom̃ dein ewigs Reich: Amen.

O XVII.

Vexilla Regis prodeunt.



Matth. 21. a. Marci 11. a. Luce 19. d. Johan. 12. c.

SEht heut an wie der Mes si as / Christus auff ei nem E sel saß / vnd hin reit gen Jeru salem / daß jn annem jhre gemein.

Welch

Welch jn darnach on alle schuld/ am Ostertag auffopffern solt/ vnnd zurichten geistlicher weiß / als ein Osterlamb vns zur speiß.

Weil er noch auff der strassen war / begegnet jhm ein grosse schar/ die nam jn an mit lob vnd preiß/ vnd ehrt jn mit mancherley weiß.

Sprechend, Gebenedeit ist der/ der vns kompt ein König einher/ im namen Gottes wie Dauid: preiß inn der höh, im Himel fried.

Gelück vnd heil sey Dauids son/ vnnd gebenedeyt sey sein thron: Lob sey dem König Jsrael / vnd vns vnter jm fried vnd heil.

Mit zweigen jm zu lob vnnd ehr/ gieng vmb jhn her ein grosses heer/ das preiset jhn ohn vnterlaß / warff zweig vnd kleider auff die straß.

Das verdroß die Schrifftklugen sehr / den sagt er, Jst euch das so schwer/ ich sag euch schweiget die gemein / so werden mich preisen die stein.

Luce 19.f. Da er aber die Stad ansah/ weinet er vber sie vnnd sprach/ Weh dir daß du nit hast erkant / deinen heimsucher vnd Heiland.

Vnd er kam gen Jerusalem/ des regt sich die gantze gemein: auff das gieng er inns Gottes hauß / trieb Wechßler vnd handthierer auß.

Da macht er vil krancke gesund/ vnd thet auff sein Göttlichen mund/ lehret biß an den abend hin / gieng darnach gen Bethanien.

Am Montag als er widerkam/ vnnd het verflucht ein feigenbaum/ macht sich an jn das gleissend heer/ kond doch nicht dempffen seine lehr. Matth.21.c. Marci 11.c.

Am Dienstag thets noch grössern fleiß/ es het sein aber wenig preiß, denn Jesus straffets offenbar / vnnd vermaledeits gantz vnd gar. Marci 11.d. Matth.22. 23.

Gieng weg vnd kam nicht wider hin / sie aber gantz ergrünt auff jn/ lieffen am Mitwoch frü zu rath / stunden mit list nach seinem tod. Matth.24.a. vnd 26.a.

Da kam Judas auff jhren plan/ but jn sein HERRN vnnd Meister an / nam von jhn dreissig silberling/ vnd thet an jm so böse ding. daselbs b. Marci 14.b.

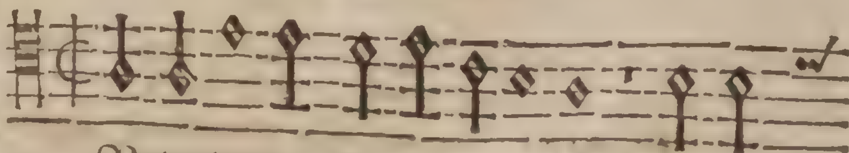
Am Donrstag in der stillen nacht/ gab er Jesum in jre macht / welchen sie am Freytag geschlacht / zum Osterlemblein han gemacht. Matth.26.e. vnd 27.d.

O Lemblein Gottes Jesu Christ / weil du für vnns gestorben bist / nimb weg all vnser missethat / vnd steh vns bey in aller not.

AMEN.

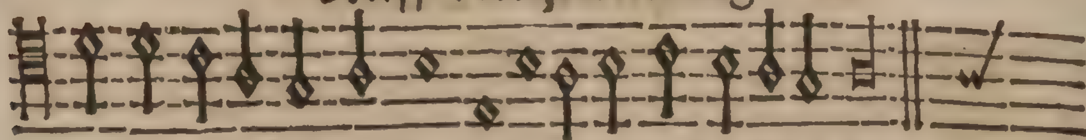
D XVIII.





Vnderlich ding hat sich ergangen / Christus

ward



ward als ein König empfangen/da er zur tochter Zion kam.

Senfftmütig vnd vol guter sitten/kam er auff eim esel eingeritten/ wie Zacharias weissagt hat. Zacha.9.c.

Das volck gieng jhm frölich entgegē / jm als eim König ehr zu erzeigē/ thets auch mit fleiß in aller weiß.

Es nam jhn mit grossen freuden an: aber bald darnach wards jhm hefftig gram/daß es jm auch sein leben nam.

Hie ward er als ein HERR empfangen: bald darnach als ein mörder gefangen/vnd an ein Creutze gehangen.

Hie war preiß,lob,ehr vnnd herrligkeit: dort aber nur marter vnnd grausamkeit/o welch ein grosser vnterscheid.

O jr Christen thut all ewren fleiß/gebet Christo dem HERREN lob vñ preiß/ dienet jm,in rechtschaffner weiß.

Vnnd nicht wie wir von Jüden wissen/ die wol anfiengen vñ bald ab liessen/ derhalbē kleglich verfliessen.

Denn sie haben jhr lohn genommen/daß jn niemands kan zu hülffe kommen / wie denn täglich wird vernommen.

O Jesu hilff daß wir dich preisen/vnsern glauben mit der that beweisen / vns inn dir weiden vnnd speisen.

Wir opffern vns gantz deinē henden/du wöllest vns nach deim willen wenden/dz wir ritterlich volenden.

Dich hie loben in deiner warheit/ daß wir dich darnach auch inn der klarheit/ möchten loben in ewigkeit.

AMEN.

Von dem heiligen Leiden vnd vnschuldigen Tod vnd thewrem Blutvergiessen Jesu Christi für vnser vnnd der gantzen Welt sünde.

D XIX.

Seht heut an wie der Messias/ am 54. blat.

DJe Propheten han propheceyt / vnnd geschrieben vor langer zeit / wie Jesus Christus leiden würd / vnd auff sich laden vnser bürd.

Sie haben jn im Geist gesehn / eh es hie leiblich ist geschehn / für vnser missethat geplagt / wie Jesaias klar hat gesagt.

Ey welch ein wunderlich geschicht / Gott schonet seines Sones nicht / er straffet jn für vnser schuld / vnd er leidets alls mit gedult.

Wir waren all inn Gottes zorn / vnd als jrrende schaff verlorn: nun wird sein Son für vnns verwund / vnd vnser seel dadurch gesund.

Die Sonne verbirgt jren schein / es spalten auff felsen vnnd stein / die erd erbebt vor seinem Blut / dauon sich auch manch grab auffthut.

☞ Beweinen wir nach seinem rath / vns selbest, vnd nit seinen tod / denn wir so gantz elend vñ schwach / sind jm des leidens ein vrsach.

O schawen wir den Bischoff an / der vnser sünd versönen kan / vnnd vns füren ins himelreich / denn jhm ist, noch wird niemand gleich. Ebree. 5. a. 7. e

Nicht mit bocks oder kelber blut / versönet er des Vattern mut: sondern mit seinem eignen blut / macht er all vnser sachen gut. vnd 9. c.

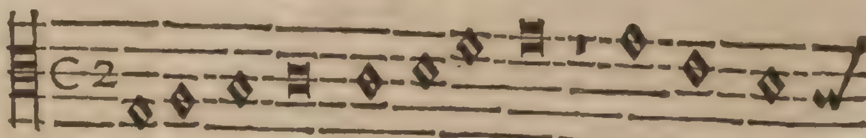
Bleibet Priester inn ewigkeit / bestetiget mit Gottes eid / vñ gibt nach Melchisedechs weiß / den hungrigen geistliche speiß.

Ein solcher Bischoff war vnns not / der nicht mehr fürchten darff den tod / der auch vnser schwachheit versucht / vnschuldig sey vnd vnuerflucht.

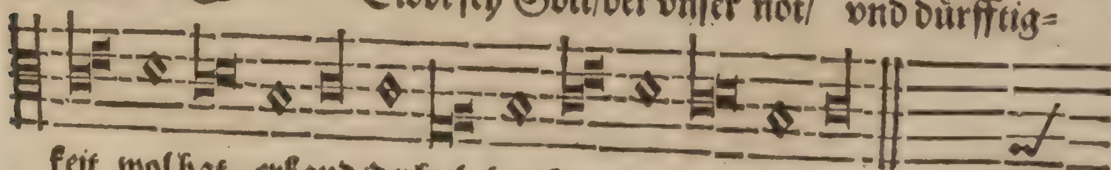
☞ O Christe setz dein bittern tod / für vnser sünd vnnd missethat / sey mit deinem opffer vor Gott / vnser Versöner frü vnd spat. Amen.

D XX.





GElobt sey Gott / der vnser not / vnd dürfftig= Ephes. 1. a.



keit wol hat erkand / derhal ben sei nen Son gesand.

Auff daß er inn diesem elend / die werck seiner Göttlichen hend / füret zum aller besten end. Psal. 138. b.

Sein willen vnns zu wissen thet / leidend

leidend am creutze für vnns bet / damit vns ewiglich vertret.

Psal. 110. b. Ein Priester wer in ewigkeit / bestetiget durchs Vatern eid / in grosser ehr vnd herrligkeit.

Leuit. 16. a. Num. 19. a. Ebree. 9. c. Denn durch bocksblut, wie Paulus spricht / vnnd durch brandopffer wurden nicht / vnser sachen vor Got geschlicht.

Niemand denn nur Christus allein / der hie ohn alle sünd erschein /

Ebre. 4. d. 1. Johan. 1. b. macht vns mit seinem opffer rein.

Als er am Creutz sein Blut vergoß / sich für vns opffert nackt vnnd bloß / wusch er vns rein vnnd macht vns loß.

Ephes. 5. a. Diß opffer wird nun gerhümet / denn es hat vns Gott versönet / vnd die seligkeit verdienet.

Vatter sih an / wie dieser Man / 1. Pe. Christus vnser sünd auff sich nam / so schwer ding trug ans Creutzes stam.

Sich gantz vnd gar / auff dem altar / in aller gnad vnd heiligkeit / opffert ins todes bitterkeit.

℣ O Gott steh bey / vnd benedey / mach vnns durch dieses opffer frey / daß vnser hertz stets bey dir sey.

Wehr vnd laß nicht / dem Bösewicht / vnns verhindern inn deiner pflicht / durch Christum vnser zuuersicht. Amen.

E I.

Der Passion. *Crux fidelis.*





Ir Christen seht an den König vnd Heiland /



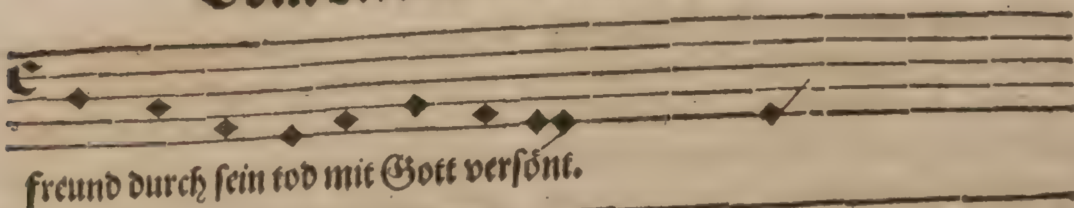
den vns Gott der Vatter hat gesand / daß er von Kind auff biß an



sein end trüg vnser bürd / al so vnser Heil vnd Seligmacher würd:



O merckt heut wie er vns hie als ein Knecht hat gedient / vnd als ein freund



Matth. 26. Marci 14. Luce 22. Johan. 18. Als Jesus auff erden sein ampt volenden wolt/ vnd sich auffopffern für vnser schuld: gieng er demütig auff Ostern gen Jerusalem: aß daselb das Osterlam̃ mit seiner gmein: nach dem tische wusch er jr füß inn grosser demut: speiset sie drauff mit seinem leichnam vnd blut.

Nach langer Predigt gieng er hnauß in ein garten/ alda seins verrheters zu warten: fieng an betet, bebet vñ schwitzet blutigen schweiß/ denn seiner Menschheit ward für der marter heiß: der geist war bereit das fleisch aber vor engstẽ schwach/ denn es sah den tod vor jm vnd sein vrsach.

Der Vatter erhört jn doch nach seinem willen/ alle Schrifft an jhm zu erfüllen: Judas kam mit seim heer vñ trat zu jm mit eim gruß/ hieß jn Meister vnd verrhiet jn durch den kuß: Dennoch mocht jn nicht bald angreiffen das grosse heer/ denn sein wort war stercker denn all jre wehr.

Petrus zoch sein Schwerd auß schlug ernstlich auff sie zu: aber Jesus sprach, Laß jetzt also/ wenn ich wolt so het ich der Engel zwölff Legion/ aber so würd der schrifft nicht genug gethan: vnd zum heer sprach er, Sucht jr mich secht ich bin bereit/ doch last meine Jünger gehn, thut jn kein leid.

Bald fielen sie zu, ergriffen mit grausamkeit/ vnnd bunden jn ohn barmhertzigkeit: vnnd die Jünger flohen vnd worden wie Schaf zerrüt: aber der Hirt ward bald für Hannas gefürt: diser fragt jn listig vmb seine Jünger vñ lehr: aber auff sein antwort schlug jn ein knecht sehr

Hannas schickt jn Caipha seinem Eidam dar/ wo der gantze rath versamlet war: Petrus gieng hinnach biß die verleugnung war geschehn/ darnach ward er auch nit mehr alda gesehn: Aber wider Jesum macht sich auff der gantze Rath/ jn durch falsche zeugniß zu geben in tod.

Der Bischoff beschwur jhn bey Gott im höchsten thron/ daß er sagt ob er wer Gottes son: da ers thet, beklagt jn der Bischof er lestert Gott: drauff verdampten sie jhn bald alle zum tod/ verbunden sein antlitz/ verspeitens vnnd schlugens sehr/ beweisten jm die nacht vil spot vnd vnehr.

DA sie jn die nacht auß so gequelet hetten/ fürten sie jhn frü für Pilaten: der denn wol erkant sein vnschuld vnnd der Jüden neid/ thet derhalben fleiß auff daß er würd gefreyt: Sand jn zum Herodes der auch zum Fest kom̃en war/ vnd seiner zeichen begierig jm̃erdar.

Da aber Jesus kein zeichen wolt

für jm

für jm thun / kleidet er jn weiß zum spot vnd hohn / sand jn wider zu Pilato vnd der nam jn an / wolt jn frey lassen vnd tödten Barrabam: Aber der Jüden klag vnd schreien nam vberhand/darumb gab er jn, in seiner Söldner hand.

Die zogen jn auß vnd schmissen jn so kleglich / daß sein blut von jm rann mildiglich: theten jm ein purpur an vnd dörner auff sein haupt/ spotteten sein, denn es war jn alls erlaubt: gaben jm ein rhor in die hand, vñ schonten sein nicht/sonder schlugen jn sehr in sein angesicht.

Pilatus gab jhn den Jüden so zu schawen/sprach, Ich mein es hab jn berawen / daß er sich ein König genandt hat, wie jr denn sagt/ denn ich hab jhn gar vnbarmhertzig geplagt/ nun ich will jn loß geben inn diesem spot vnnd hohn / denn die gerechtigkeit lest jm nichts mehr thun.

Da schrien sie alle, Ah das solt du nicht thun / denn er hat sich genant Gottes Son: wo du jn frey lest, so bist du deim Herrn vngetrew / darumb sih eben zu daß dichs nicht gerew: Deñ wer sich ein König macht der ist des Keisers feind / vnnd wers eim solchen schenckt, der ist nicht sein freund.

Als er solch geschrey vnd drewen zu hertzen nam / fürt er Jesum auff den vrtheil plan/wusch die hend vnd sprach, Ich bin vnschuldig an seim blut / seht zu daß jrs verantwort wo es not thut: ewren König tödtet jr euch zur ewigen schand / denn sein Namen ist sehr weit vñ breit bekant.

Die Bischoffe schrien wir haben keine Kron / sonder sind dem Keiser vnterthan: Ey nur creutzig jhn auff vns vnnd sey du wolgemut/ laß vns vnd vnser kinder zalen sein blut: da er das vernam, verurtheilt er Jesum zum tod/ daß er wurd gecreutziget on alle gnad.

DA legten die söldner jm ein schweres creutz auff/ fürten jn mit zweyen schechern auß: vnnd vil Weiber folgten nach vnd weinten bitterlich: den sagt er, Ey nicht weinet so vber mich / sonder vber euch, weil jr mir des ein vrsach seit/ denn vber euch wird kommen sehr böse zeit.

Da er nun zum berg kam gantz schwach für grosser pein / trenckten sie jn mit vergältem wein: schlugen jn ans Creutz sampt den Schechern gantz nackt vnd bloß / theten jm, im auffheben ein harten stoß: setzten sein Creutz zwischen der Schecher gleich mitten ein/als solt er ein heubt aller gottlosen sein.

Da er also hangend mit weinenden augen / vnser sünden trug mit weeklagen/satzten sich die Söldner, vnd losten vmb sein gewand: vnnd finsterniß kam vber das gantze land: die Schrifftweisen, die söldner vnnd das volck inn gemein/ verhönten jn biß es auch erbarmt die stein. Die [illegible] Christi Creutz: 1.

Jesus sprach, O Vatter vergib auß gütigkeit / was diß volck thut auß vnwissenheit; allda straffet der

rechte

rechte Schecher des lincken schuld/
vñ bat Jesum daß er sein gedencken
wolt / vnd Jesus verhieß jhm vnnd
2. sprach, Du solt heut gewiß / mit mir
sein in eim lustigen Paradiß.

Als er seine Mutter vnd Johan-
nem sah stehn/ vnnd seinen schmertz
3. durch jr hertzē gehn: Sprach er, wei-
bes bild sih Johannes ist nun dein
Son / er soll dir als ein Son seiner
Mutter thun: Vnnd zur neundten
4. stund rieff er laut / O mein Gott,
mein Gott/warumb verlest du mich
in so grosser not?

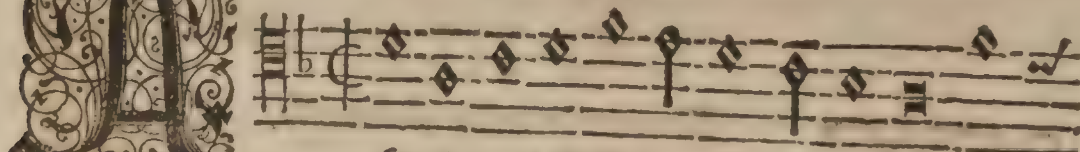
Weil sie jn verlachten, sprach er,
5. Mich dürstet sehr: bald lieff einer
vom gottlosen heer/gab jm gall vnd
essig zu trincken mit hohn vnd spot:
da ers genom̃en het sprach er solche
6. wort: Nun ist alls volendet was die
Schrifft von mir außweist/ O mein
7. Vater ich befilh dir meinen Geist.

So bald er sein Geist mit diesen
worten auffgab / thet sich auff gar
manches todten grab: das erdreich
erbebet, stein vnd felsen spilten auff /
auch riß entzwey d' fürhang im Got-
tes hauß: nach disem geschachs daß
man der schecher bein zerbrach/vñ ei-
ner mit eim spehr Jesu seit auffstach.

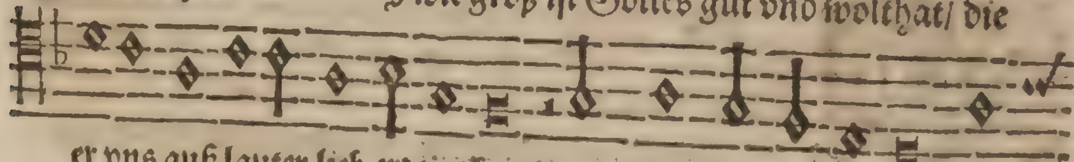
Bald rhan Blut vnnd Wasser
wunderbarlich auß jm/allen außer-
welten zu gewin/die von Gott gelert Jesaie 54.f.
vnd gezogen an jn glauben/sich nur Johan.6.e.
selbest des willig nit berauben: Al- 1.Johan.5.b.
so ward die schrifft erfüllt vnd bezalt
Adams schuld/ dadurch vnns gnad
erworben vnd Gottes huld.

☞ O Christe guter Hirt wir Hesek.34.e.
bitten dich hertzlich/weid deine scha- Johan.10.c.
fe barmhertziglich/für die du dein le-
ben geben hast vnd sie erlöst/o gib jn,
in dein wunden stets weid vnd trost:
Hilff den schwachen, krancken vnd
jrrenden in der not/ daß jn nicht wi-
derfahr der ewige tod. Amen.

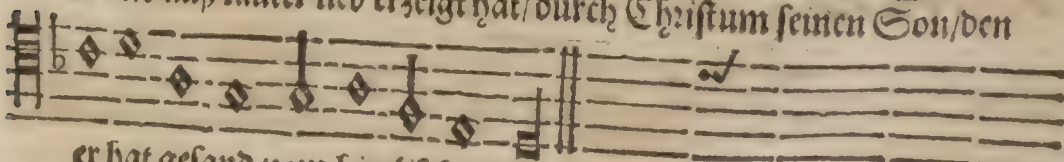
E II.

OH wie groß ist Gottes güt vnd wolthat/ die Johan.3.b.



er vns auß lauter lieb erzeigt hat/durch Christum seinen Son/den



er hat gesand vom himlischen thron.

Als Adam durchs teufels list vñ boßheit / het verlorn sein vnschuld vnd wirdigkeit / kam er in grosse not / vnd erbt auff vns al den ewigen tod.

Rom. 11. d. Galat. 3. c. Gott erbarmet aller menschen kinder / wolt erlösen alle arme sünder / verhieß jhn ein Samen / durch den sie solten zu gnaden kommen.

Der ist kommen vnns krancken zu heilen / seine heiligkeit mit vns zu theilen: daß wir im gewissen / seins verdiensts zur seligkeit geniessen.

Johan. 10. c. 1. Cor. 13. d. 1. Pet. 4. a. Er gab sich für vns gantz willig in tod / leid an seinem leib vil marter vnd not: thet vnser schuld zalen / opffert sich Gott zu eim wolgefallen.

Joha. 18. 19. Sein heiliger leib ward sehr geschlagen / auff daß wir erlöset nicht verzagen / inn all vnser schwacheit: sondern vns trösten der gnad vnnd warheit.

Inn seiner vnschuld ward er geschmissen / sein zartes heubt mit dörnen zurissen: auff daß vnser hohmut / vns nicht stürtzt in abgrund zur hellen glut.

Ob er schon war voller schmertz vnd plagen: must er doch das creutz zum tod selbs tragen: auff daß er von vns nem / die schwere bürd, vns also zu hülff kem.

Ward mit negeln an das creutz geschlagen / auffgehabē mit grossem weeklagen / must da in pein hangen / daß wir möchten Gottes gnad erlangen.

Vil hohn vnd spot ward jm da erzeiget / letzlich er sein heiliges heubt neiget / in seim grösten elend / befahl er seinen Geist ins Vattern hend.

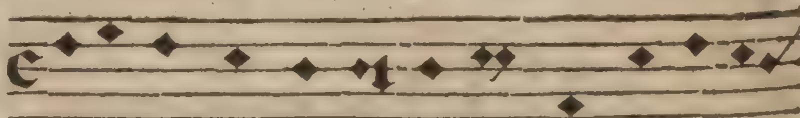
Also hat er vnser straff getragen / gnad erworben, drinn wir Gott behagen / durch solch bitter leidē / vnser sach für Gott gentzlich entscheiden.

☞ O Gott Vatter dein Nam werd gepreiset / daß du vns hast solche lieb beweiset / inn Christo deinem Son / laß vnns durch jhn kommen zur freudenkron.

Amen.

E III.

Stabat mater dolorosa.



Jesaie 53.b. Wir waren kranck vñ vngesund/
1.Pet.2.e. vnser seel war tödlich verwund/daß
jr auch niemand helffen kund.

Christus aber nam vnser schuld/
trug sie auff seim creutz mit gedult/
daß sie vnns nicht mehr herrschen
solt.

Da het er von vnsrent wegen/sein
heubt nirgend hin zu legen/ noch
hend vnd füsse zu regen.

Doch mit außgestreckten henden/
bat er Gott für vns elenden/ seinen
zorn von vns zu wenden.

Da wand er sich mit weeklagen/
Psalm.22.b. als ein würmlein in weetagẽ/schrei=
end mit weinenden augen.

Ebree.5.e. Bat seinen Vatter daß er wolt/
bezalt nemen des Adams schuld/ vñ
mit vns schwachen han gedult.

Der Vatter war jm bald bereit/
von wegen seiner wirdigkeit/ vnnd
thet mit vns barmhertzigkeit.

Sendet sein wort vnd macht vns
kund/ seine gnad vnnd den newen
bund/dadurch er vns nun macht ge=
sund.

1.Cor.6.7.d. ☞ O jr Christen thewer erkauft/
1.Petri 1.d. vnd ins HErrn Tod vnnd bund Ebree.9.e.
getaufft/ seht daß jhr nicht zu rücke Rom.6.a.
laufft.

Weil jr der Welt habt abgesagt/ Luce 14.g.
vnd Christo willig zugesagt/ so seht
daß jr jm auch nachjagt.

Weil er euch hat gebenedeit/ daß 1.Cor.3.c.6.d
jhr nun Gottes Tempel seit/ so seht 2.Corin.6.d.
daß jr euch nicht entweiht.

Weil jr mit gaben seid erleucht/
so seht daß jhr sie nicht mißbraucht/
vnd euch in kot der jrrthumb taucht.

Weil jr Christo seid eingeleibt/ so 1.Cor.12.b.
seht daß jr auch in jhm bleibt/ vnnd
ewer zeit mit jm vertreibt. 1.Petri 1.c.
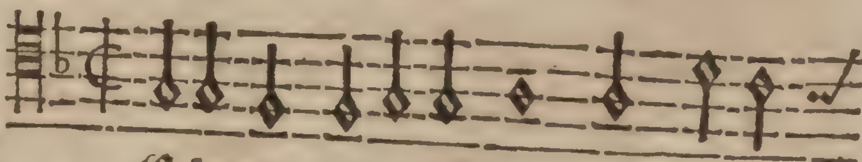
Denn er hat euch mit seinem blut/ 2.Cor.5.e.
nicht mit gold vnnd zeitlichem gut/ 1.Petri 1.d.
erlöst auß der hellischen glut.

Darum̃ so man solch gut veracht/
oder seinen bund krafftloß macht/
wird er zu straffen verursacht.

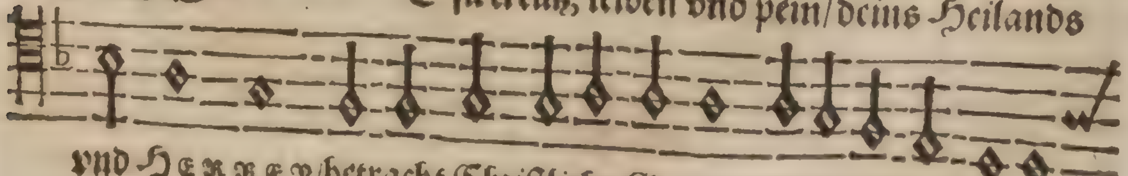
☞ O Jesu hilff der Christen=
heit/welch in deiner theilhafftigkeit/
Ritterschafft vbt zur seligkeit.

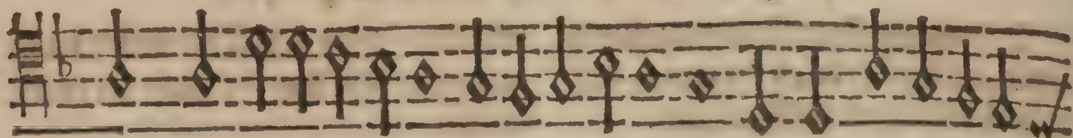
Daß sie die Welt, Sathan vnd
sünd/in deiner warheit vberwind/ zu
letzt die kron bey dir erfind. Amen.

E IIII.




Matth.26.27.







Philip.2.a. Jesus warer Gottes Son / auff erden erschienen / fieng bald inn der jugent an/als ein Knecht zu dienen: eussert sein Göttlich gewalt/ vnnd
Roma.8.a. verbarg jr wesen/ lebt inn menschlicher gestalt/ daher wir genesen.

Jesus richtet auß sein ampt / versorgt seine schäflein: eh er ward zum tod verdampt/aß ers Osterlemlein: lehrt vnd rüst die Jünger sein/wusch jn jre füsse: setzt das heilig Nachtmal ein/macht jn das creutz süsse.

Jesus gieng nach Gottes will/in garten zu beten: dreymal er da nider fiel/inn sein grossen nöten/ rieff sein lieben Vater an/mit betrübtem hertzen: von jm blutiger schweiß rhan/ für engsten vnd schmertzen.

Jesus ward auß gnad vnd gunst/
Johan.3.c. vom Vatter gegeben :*er selbs gab
1.Joha.4.b. auß lieb vmb sonst / hie für vns sein
Rom.5.b.8.f. leben : aber Judas verrhiet jn/vmb
*Johan.10.c. des geitzes willen / vnnd die Jüden
Ephes.5.a. fiengen jn / jr boßheit zurfüllen.

Jesus da gefangen ward/gebunden,gefüret/vnd im rath beschweret hart/vnd zu hohn gezieret: verdeckt,
Jesaie 50.b. verspot vnd verspeit/ jemmerlich geschlagen: auch verdampt auß haß vnd neid/durch erdicht anklagen.

Jesus ward frü dargestelt/Pilato dem Heiden: ob er wol sein vnschuld meld/dennoch must er leiden: ward gegeisselt vñ verkleid/mit dörnen gekrönet / inn seim grossen hertzenleid/auffs schmehlichst gehönet.

Jesus verurtheilt zum tod / must sein creutz selbs tragen/in grosser onmacht vnd not/ward daran geschlagen : hieng mehr denn drey gantzer stund / in peinlichen schmertzen/ bitter gallen schmeckt sein mund: O mensch faß zu hertzen.

Jesus rieff am creutze laut/Ah ich bin verlassen/ hab ich dir doch mein Gott trawt / wolst mich nit verstossen: gnad dem,der mir hohn beweist/ jetzt in meim elende: ich befelh nun meinen Geist/dir in deine hende.

JEsus: kein trawriger stim̃/im himel vnd erden/ ist nie erhört, als von jm/ für angst vnd beschwerden:deñ Gott drang vnd warff auff jhn/vnser aller sünde/ so je war von anbegin/ von kind zu kindskinde.

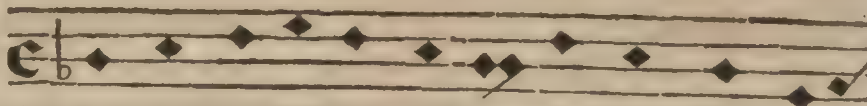
Jesus wust von keiner schuld/doch trug er die straffe: lied als ein Lamb mit gedult/ heiligt seine schafe: nam sich vnser mechtig an / thet vmb die

sünd

sünd eben/als het er sie selbs gethan:
es kost jm sein leben.
Jesus ward für vns ein fluch/als
Galat. 3. b. Deut. 21. c. er am creutz hienge/vnser kranckheit
2.Cor. 13. a. er anzoch/ der strom auff jn gienge:
Rom. 6. b. 8. a Gott verdampt die sünd im fleisch/
durch der sünden straffe / daß der
sündig leib nichts heisch / der geist
Daniel 9. d. mit vns schaffe.
Jesus hat nun alls volnbracht/
durch sein thewers opffer: ein ewi=
Rom. 5. b. gen fried gemacht/versönt Gott den
Schöpffer: jm durchauß genug ge=
than/vnd thut jm gefallen/ist gnug=
sam für jederman/schuld vnnd peen
zu zalen.
Ebree. 2. d. Jesus hat durch seinen tod / dem
die macht genommen / der des todes
Coloss. 2. b. gewalt hat / schreckt mit furcht die
frommen: hat die handschrifft weg=
gethan / vnser eigen gwissen: die
Schiedmawer abgethan: den Für= Ephes. 2. b. Matth. 27. e.
hang zurissen.
Jesus ist das Weitzenkorn / das Johan. 12. e.
im tod erstorben / vnnd vns die wir
warn verlorn / das leben erworben:
bringt vil frücht zu Gottes preiß/der
wir stets geniessen: gibt sein Leib zu
einer speiß/sein Blut zů tranck süsse.
Jesu dir sey ewig lob / der du
vnns erlöset/ durch dein eigne leibes
gab/ vns Gott hast versünet: deine Johan. 15. b. Rom. 5. b.
vnmeßliche lieb / ließ vns nicht ver= 1. Johan. 4. a.
derben: sondern brand dein hertz vñ 1. Petri. 3. c.
trieb/ für die feind zu sterben. Ebree. 9. b.
Jesu weil du bist erhöht/ zu ewi= Johan. 12. d.
gen ehren / vnsern alten Adam töd/
den geist thu ernehren: zeuch vns al=
lesampt zu dir / dz wir empor schwe=
ben: begnad vnsers Geists begier /
mit deim newen leben. Amen.

C V.

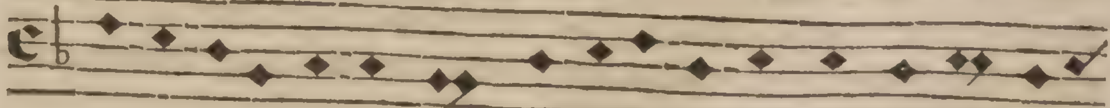
Pange lingua.

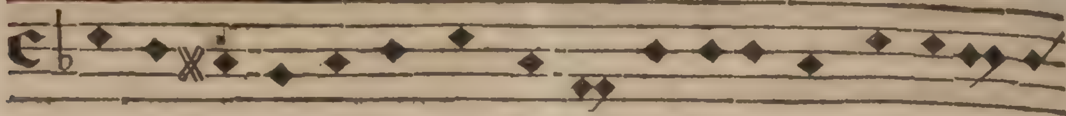
Lobsing heut o Christenheit/ vnd danck Gott mit



innigkeit/ der dein elend hat angesehn/ vnd dir gesand seinen Son/



von dem allerhöchsten thron: denn es ist nur auß gnad geschehn/ o



nims zu hertzen vnd danckſag im heut/inn dieſer gnadreichen zeit.

Vnd ſih an diſen Heiland/Chriſtum, den er hat geſand/wie er von ſeiner kindheit an/all vntugend vermeidet/vnnd vil dürfftigkeit leidet/ geht demütig auff harter bahn/opffert ſich als ein Lemlein mit gedult/ für deine nicht kleine ſchuld. (Ebree.2.b. Jeſaie 53.b.)

Luce 19.b. Er ſuchet dich von hertzen/inn viel kummer vnd ſchmertzen/vnnd leidet für dich groſſe pein: er leſt ſich für dich binden/nimpt auff ſich deine ſünden/daß du jr möchteſt ledig ſein/tregt ſie ans Creutz vnd opffert ſich dafür/daß ſie dich nicht mehr berhür.

1.Pet.1.3.d. Ephef.1.b. Er macht nur deinet halben/ſein Blut zu einer ſalben/vnnd vergeuſt dirs allein zu gut/auff daß er mit dir theilet/vnnd deinen ſichtumb heilet/ erquicket alſo deinen mut/auff daß du von allem vbel gefreyt/jm danckſageſt allezeit. (1.Joha.1.b.)

☞ Ey nun Jeſu Gottes Son/ was ſollen wir armen thun/du biſt vnſer vñ wir ſind dein: denn du haſt durch deinen tod/vns erlöſt auß aller not/daß wir ewig dein möchten ſein/hilff daß die vereinigung feſte ſteh/vnd in keinem weg zurgeh. (1.Cor.6.d.)

Laß keinen von dir wancken/ſondern heil alle krancken/daß wir zugleich auß hertzen grund/inn rechtſchaffner heiligkeit/vnſchuld vnnd gerechtigkeit/volenden deinen newen bund/dardurch erlangen rhu vñ ſeligkeit/dir zu lob inn ewigkeit.

E VI.

O jr Chriſten/am 55. blat

O Chriſtgleubig menſch bedenck heut wie dich dein Gott/auß dermaſſen ſehr geliebet hat/alſo daß er auch ſeines Sons nicht verſchonet hat/ ſondern gegebē für deine miſſethat/ zu vil arbeit, kummer, elend, trübſal, angſt vnd not/biß auch ins creutzes marter vnd bittern tod. (Joh. Rom. 1.Jo.)

Denn er ſah dein vbel auff diſem jammerthal/zu dem dich bracht het des Adams fall/wo dir ſonſt niemand deñ allein ſein geliebter Son/ durch ſein vnſchuldig leiden mocht hülffe thun/vnd es jammert jn alſo daß er auch nicht nachließ/ſondern dir widerſtattet das Paradiß.

Er leget auff ſeinen Son Adams ſünd vnd ſchuld/daß er ſie reichlich bezalen ſolt/vbergab jhn dafür zur marter vnd machts im ſchwer/auff daß die buß der ſünd gleich entgegen wer/vnnd die ſeligkeit widerbracht würd inn reicher art/denn ſie durch vnſer Eltern verloren ward. (Jeſaie 2.Cor. Rom.)

Hema

Heua im lustgarten gieng zum verbotnen baum/sah jn an, gab dem verfürer raum: aber Jesus gieng in garten mit trawrigem Geist/ betet vnnd schwitzet für angst blutigen schweiß/tratt sein feinden entgegen, gab sich inn jre hend/vnd ließ sie seiner marter machen ein end.

Heua strackt jr hand auß als sie dē apffel nam: Christus hend vnd füß ans creutzes stam: Heua aß den apffel verfüret auch jren Man / dafür nam Jesus gall vnnd weinessig an: Adam erbet durch seinen fall auff vns sünd vnd tod: aber Jesus durch sein tod leben vnd gnad.

Wie der gantze mensch Gott seinen HERRN verachtet/vnd all vntugend begangen het: also ward Jesus an seim gantzen leichnam verwund/ja auch sein hertz im leib vnd die zung im mund: auff dz ja des Adams schuld reichlich bezalet würd/ vnd nicht alles verdammet mit solcher bürd. Psal. 22. c.

1. Cor. 1. a. Ephes. 1. a. ☞ Lob vnd danck sey dir Gott der du durch deinen Son / vnns armen hast solche gnad gethan: daß wir durch die theilhafftigkeit seiner heiligkeit/ erlangen mögen die freud vnd seligkeit / welch vns Adam verloren hat in dem Paradiß/ damit dz er sich so bald verfüren ließ.

Christe durch dein leiden vnd vnschuldigen tod/steh vns bey inn aller angst vnd not/thu mit vns inn diser fehrlichen zeit deinen fleiß/vñ wasch vns mit deinem reinen blut schneeweiß: O weid vns inn deinem Blut als scheflein deiner herd / daß dein leiden an vns nit verloren werd. Jesaie 1. d. Apocal. 1. b. Johan. 10. c.

E VII.

Patris sapientia, am 51. blat.

Christus der vns selig macht / kein böß hat begangē/der ward für vns in der nacht / als ein dieb gefangen: gefürt für Gottlose leut/vnd felschlich verklaget/ verlacht, verhönt vnnd verspeit / wie denn die schrifft saget. Matth. 26. e.

Inn der ersten tages stund/ ward er vnbescheiden/ als ein mörder dargestelt/Pilato dem Heiden: der jhn vnschuldig befand/ohne sach des todes/jn derhalben von sich sand/zum König Herodes. Johan. 18. e. Luce 23. b.

Vmb drey ward der Gottes Son/ mit geisseln geschmissen / vnd sein Häupt mit einer kron/ von dörnern zerrissen: gekleidet zu hohn vnd spot / jemmerlich geschlagen / vnnd das creutz zu seinem tod / must er selbest tragen.

Vmb sechs ward er nackt vnnd bloß/ an das Creutz geschlagen / an dem er sein Blut vergoß / betet mit weeklagen: die zuseher spotten sein/ auch die bey jhm hiengen / biß die Sonn auch jhren schein / entzog solchen dingen. Johan. 19. c. Luce 23. f.

Jesus schrey zur neundten stund/ klaget sich verlassen/ bald ward gall in seinen mund / mit essig gelassen: Matth. 27. e.

da gab er auff seinen Geist / vnd die erd erbebet / des Tempels fürhang zerreiß / vnd manch felß zerkliebet.

Da man het zur Vesper zeit / die schecher zerbrochen / ward Jesus inn seine Seit / mit eim spehr gestochen / darauß Blut vnd Wasser rhan / die Schrifft zu erfüllen / wie Johannes zeiget an / nur vmb vnsert willen.

Exod. 12. d. Psal. 34. c. Johan. 19. f.

Da der tag sein ende nam / der abend war kommen / ward Jesus vons creutzes stam / durch Joseph genommen: herrlich nach Jüdischer art / in ein grab geleget / allda mit hütern verwart / wie Mattheus zeiget.

Matth.

☞ O Hilff Christe Gottes Son / durch dein bitter leiden / daß wir dir stets vnterthan / all vntugend meiden: deinen tod vnd sein vrsach / fruchtbarlich bedencken / dafür wiewol arm vnd schwach / dir danckopffer schencken. Amen.

E VIII.



Mat. 26. 27.

Lasst vnns bedencken von gantzem hertzen / Christi marter vnd grosse schmertzen / der vnschuldig / gantz gedultig / sich gab den feinden willig / ließ sich fangen vnd binden / für die sünden / kost vnser schwachheit / angst vnd not / den bittern tod.

Johan. 10. c. Psalm. 40. b. Ebree. 10. a.

Johan. 3. b. Rom. 5. b.

Seine grosse lieb hat jn gezwungen / zu solcher grossen pein gedrungen: keine frömbkeit / noch heiligkeit / kein betrübniß noch hertzleid / kund vnns versönen mit Gott / nur diser tod: das rein vnschuldige Lemlein / halff vns allein.

Rom.

So schwer war die schuld / so arg das wesen / daß kein mensch dauon kund genesen: menschlich tichten / mocht nichts richten / noch den zorn Gottes schlichtē: kein geschenck war also gut / nur Christi blut / das zalt am Creutz all vnser schuld / bracht vns

vns zur huld.

Genes. 3. a. Heua hielt jhr gesprech mit der Schlangen/ward mit böser begierd gefangen/durchs zuhören/vnd ansehen/rüren, riechen vnnd schmecken: dafür muste Gottes Son / schwere buß thun/an allen krefften vnd sinnen/ seins leibs glieden.

Joh. 12. 13. c Luce 22. d. Todes angst, forcht, schrecken thet sich regen/all seine krefft zur pein bewegen / so sehr vnnd groß / vber die maß / das blutig schweiß von jhm floß: Gottes streng gericht vnnd zorn / must so fortfarn / vnnd an jm gar volstreckt werden/hie auf erden.

Seine augen heilig, lieblich vnd schön/waren offt voller heisser threnen: wurden verdeckt, verspeit, befleckt / zu bitterm weinen bewegt: von wegen vnser blindheit/vnd eitelkeit/die vns von Gott abfüren thut/ zur hellen glut.

Seine ohren dies geschrey der armen/hörten mit hertzlichem erbarmen / musten viel spot / auch wider Gott/lesterung hören biß in tod: daß der mensch gehorchet hat/der schlangen rath/nun aber Gott möchte hören/ vnd recht ehren.

Sein geruch hat böse lust thun büssen/ gestanck vnd vnflat riechen müssen / an schnödem ort/ für der Ebree. 13. b. Stadpfort/ wo vbelthat gestrafft ward: da ist der süsse geruch / worden zum fluch/ ein fegopffer für alle Galat. 3. b. leut/ vermaledeit.

Sein mund der alles thet benedeyen / hub für grosser pein an zu schreyen: er ward gekrenckt/ inn tod gesenckt/ mit gall vnd essig getrenckt: drumb daß Adam schmeckt vnd aß/ Psalm. 69. c. damit vergaß/ was jhm Gott selbs Johan. 19. d. ernstlich verbot/bey straff zum tod.

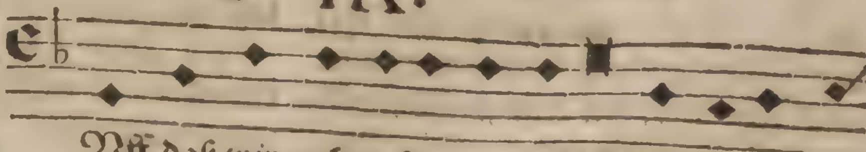
Seine hend vnnd füß worden durchgraben / vnnd mit schmertzen ans Creutz geschlagen: es war kein glied/welchs nit pein lied/daß er vns gantz heilt damit: weil der mensch sich gantz gewend/ vnnd seine hend/ zum baum, vnd des frucht angerürt/ welchs nicht gebürt.

Also muste nu sein gantzer leichnam/voller wee hangen an des creutzs stamm / tragen die rach / vmb vnser sach/vnd ward darüber todschwach: biß er auch in solcher not/ schrey, O mein Gott/meinen Geist befelhe ich nun/in deine rhu.

☞ Derhalb faß Christgleubig mensch zu hertzen / deins HERRN marter vnnd grosse schmertzen: o danck jm heut/vnd alle zeit/ vnd bitt jhn mit jnnigkeit / sprich, Gib mir Philip. 3. b. deins leidens krafft / vnnd gemeinschafft / vnnd hilff mir auß ewiger not/durch deinen tod. Amen.

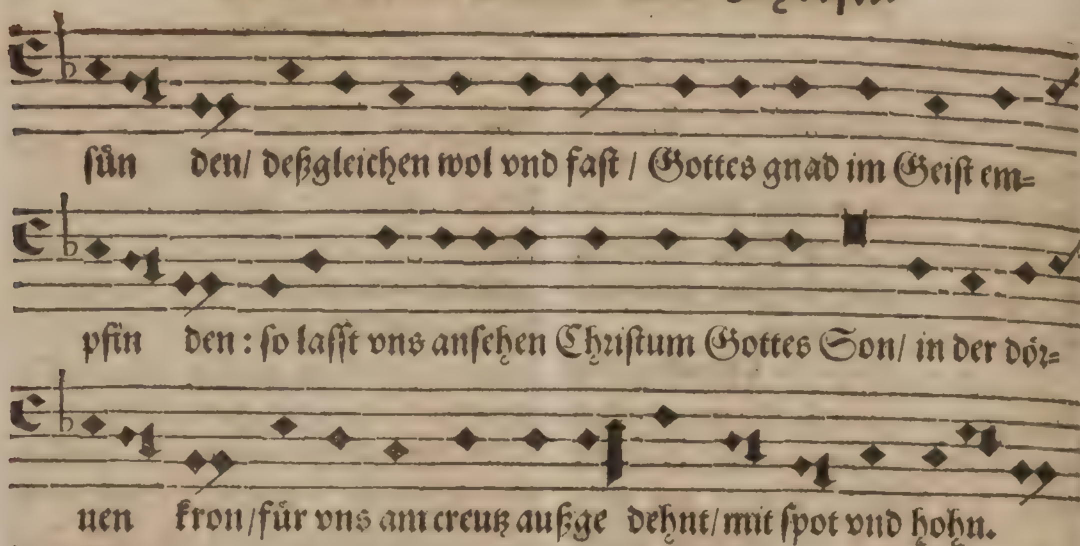
C IX.





Vff daß wir recht erkennen die last / all vnser Rom. 5. c.

H v sünden



Jesaie 53. b. Galat. 3. a.

Er wird durch Gottes wort/ abgemalt für vnsern augen / vnnd in solcher gestalt / so klar gepredigt im glauben / als wer er gecreutzigt für vnsrem gesicht: des krafft mehr außricht/ denn die ehrne Schlang von Mose auffgericht.

Numeri 21. a. Joh. 3. b. 12. d. *Ebree. 5. 9. b. Psal. 40. b. Ebree. 10. a. Philip. 2. a.

Er ist beid *Priester vnnd opffer rein / so Gott geliebet : er ists vnnd wills auch sein/ der selbs kömpt vnd sich dargiebet: der sich so tieff nidrigt vnd opffert zum tod/ ja zum tod am creutz/ daß er inn vnser not, vns versünt mit Gott.

Luce 2. d. Psal. 35. b. Johan. 8. f.

Er fieng bald an inn seiner kindheit/war heilig vnnd from / vber die gantze zeit / seim lieben Vatter gehorsam: er that allen guts/jhm aber geschach leid / nach seiner menschheit/auch ward verunehrt die heilige Gottheit.

12. 13. e. Luce 22. d.

☞ Zu letzt als sich nun nahet die stund/daß er solt leiden / vnd thet den Jüngern kund/ daß er von jnen must scheiden / fiel auff jn aller welt straff, fluch, angst vnd not/ schrecken, furcht vnd tod/ damit kempfft er biß auffs blut, vnd floh zu Gott.

Er fiel nider auff sein angesicht/ vnnd sanck zur erden / bat hefftig ob er möcht/ des kelchs vberhaben werden : er ward in seinem kampff vnd gebet erhört : drumb daß er Gott ehrt/ auß der furcht erlöst / durch ein Engel getröst.

Darnach gieng er getrost inn der nacht / seim feind entgegen / stürtzt mit eim wort sein macht / ließ drauff die hend an sich legen / Alda fieng vnd band jn die Gottlose schar/ fürt vnd stelt jn dar/ dem gantzen rat, der darumb versamlet war.

Da ward er versucht, vbel geplagt/ auß lauter boßheit / vmb seine lehr gefragt/ vñ verdampt on grund der warheit : darnach von den Heiden verurtheilt zum tod / in schmach, hohn vnd spot/ gecreutzigt, biß er endlich verschied in Gott.

☞ Das ist wol ein wunderbarer tod/ der so verthümet/ vnnd doch so hoch bey Gott / stetz wird geacht

vnd

Psalm.68.a. vnd gerhümet: fürwar er bezalt was er nicht hat geraubt: wol dem der solchs glaubt vnd jm gehorcht / sein
1.Corin.9.d. leib auch zemt vnd betaubt.

Drumb last vns jhr Christen vnsern HERRN / am creutz anschawen: last vnns von hertzen gern / auff
Rom.6.a. sein Sünopffer vertrawen / sein bild
Galat.6.c. im hertzen, die malzeichen am leib /
Coloss.3.a. vmbtragen allzeit / vnd nicht verges-
2.Cor.5.c. sen der lieb in ewigkeit.

Sein heupt ist am Creutz zu vns geneigt / inn solchem schmertzen / damit er vnns anzeigt / er lieb vns alle von hertzen: sein hertz geöffnet, daß zu vns fließ sein gnad, sterck vns frü vñ spat / die hend außgereckt zu thun reiche wolthat.

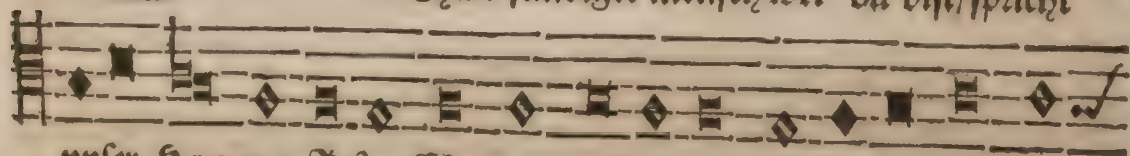
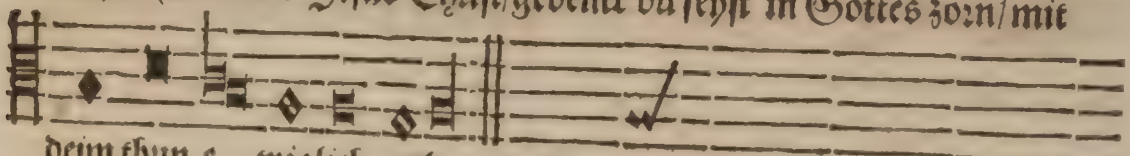
Für die sünd schenckt er gerech- Galat.3.c.
tigkeit / für fluch den segen / für hertzleid trost vnd freud / für den tod das ewig leben: O HERR schenck vns
auch deins todes frücht vnd krafft / Rom.8.d.
bring vns zur kindschafft / vnnd wi- Ephes.1.a.c.
derstatt vns die ewige erbschafft.

AMEN.

E X.

Rex Christe factor omnium.



Schaw sündiger mensch wer du bist / spricht Luce 13.a. 17.c.

vnser HERRE Jesus Christ / gedenck du seyst in Gottes zorn / mit

deim thun e wiglich verlorn.

Matth.11.d. Sih an, Jch von grosser gedult / günn dir guts vnd bin dir sehr hold: dein angst vnnd not ist mir bewust / denn ich habs rechtschaffen gekost.

Für deine sünd vnnd missethat /
Johan.10.c. 14.d. war ich gehorsam biß in tod / das du auch gehorsam hieltest / dich von mir nimmermehr spieltest.

Jch leid vmb deinet wegen not / Mat.8.20.c
grossen kummer, vil hohn vnd spot / auff daß du wol würdest begabt / vnd ich ewig von dir gelobt.

Jch ward geschlagen vnnd ver- Luce 18.e. 24.f.
wund / auff daß ich dich gantz macht gesund / vñ du alle sünd vermiedest / hie vnd dort nicht ewig liedest.

Jch

Ich ward für dich vermaledeyt/ daß du würdest gebenedeyt/ vnd inn dir hafftet meine lehr/ dir also alles heilig wer.

Ich ward gebunden vnnd verspeyt/ auff daß du von jrrthumb gefreyt/ mir gentzlich möchtest vertrawen/ vnnd mein frölich antlitz schawen.

Ich ward gegeisselt vnd verhönt/ spöttisch gekleidet vnd gekrönt/ darnach an ein Creutz geschlagen/ an dem ich starb mit wehklagen.

Matth. 26. c. Alda vergoß ich dir zu gut/ mildiglich mein vnschuldig blut/ daß ich dich von sünden entbünd/ Teufel/ Tod vnd Hell vberwind.

Durch Adam kam Sünd/ Hell vnd Tod/ vnd durch mich kümpt leben vnnd gnad: Heua gieng wohin sie nicht solt/ ich aber wo mein Vatter wolt.

Heua gab dem Verfürer raum/ nam vnd aß vom verbotnen baum: Ich aber am creutz außgestreckt/ hab nur gall vnd essig geschmeckt.

Der gantz Adam war vngesund/ derhalb mein gantzer leib verwund: Ich hab bezalet mit gedult/ alles was Adam het verschuld.

Thu buß o mensch vnnd besser dich/ baw dich durch den glauben auff mich/ so wirstu loß deiner sünden/ vnd rhu deiner seel erfinden.

A M E N.

C XI.

Lamentatio.



Mensch hör vnd nim zu hertzen heut vnd alle tag/ wie Christus der Herr deinet halben wol mag/ füren solche red vñ klag.

Genes. 3. d. 3. b. Adam gut geschaffen zur ewigen seligkeit/ gab sich dem Teufel in vnterthenigkeit/ starb also in ewigkeit.

Rom. 3. b. 5. c. Diese sünd vnd plag erbet er auff all sein geschlecht/ macht also alle menschen des Teufels knecht/ böß vnd für Gott vngerecht.

Niemand war in Himel vnd erden der mit jchten/ die sünder mit Gott hett mögen verrichten/ vnd so schwere schuld schlichten.

Ich aber Mensch vnd Gott nam auff mich all diese schuld/ opffert für dieselbe nicht silber noch gold/ sondern

dern mein leib mit gedult.

Matth.3.d. 1.Cor.1.d. Ich hab erfült volkömlich Gottes gerechtigkeit / bin die mitzutheilen jederman bereit / der sie nur sucht in warheit.

Johan.14.a. 1.Tim.2.a. 1.Johan.2.a. Ich bin ein Fürsprecher vñ Mitler für Gott bereit / ein Versüner der menschen gebrechligkeit / vnnd ein weg zur seligkeit.

Matth.11.d. Aber jr viel wollen mich für diesen nicht haben / noch mir anhangen durch ein rechten glauben / daß sie würden erhaben.

Matth.6.a. Coloss.2.e. 2.Pet.2.a. Denn jr viel setzten jr vertrawen vnd zuuersicht / auff geistligkeit, die von menschen ist ertichtet / damit ich gar werd vernicht.

Jr vil sind die ruffen vnnd beten die todten an / suchen hülff bey dem das jn nicht helffen kan / fehlen gar fern meiner bahn.

Matth.7.d. Jr vil sind die auch nicht erleucht mit Gottes gaben / sonder jhre meinung im toden glauben / für einen mitler haben.

Luce 14.d. Rom.6.a. Johan.16.b. Viel verlassen sich frech auff Gottes barmhertzigkeit / stehn aber nicht nach meiner gerechtigkeit / O wee jn in ewigkeit.

O wie vil sind meiner verächter hie auff erden / die mit jhren abgöttischen geberden / hoffen selig zu werden. Matth.22.a.

Vil weg vnd vil weise nemen die leute für sich / wollen selig werden, aber nicht durch mich / so doch kein weg ist denn ich. Jerem.2.b. Johan.14.b.

O wee jn, denn mein leiden wird an jn verloren / vnd sie bleiben ewig inn Gottes zorn / o besser nie geboren. Johan.3.e.

Het der menschen werck vnd verdienst versünet mit Gott / was het ich denn dürffen leiden solche not / biß auch den schrecklichen tod? Luce 17.b. Gal.2.d. 5.a.

So vergebung der sünden durch mich on mittel wer / warumb het ich den dienst, Sacrament vnnd Lehr / verordnet meim lieben heer? Matth.28.d.

O jr sünder erkent daß jr seit vermaledeit / vnd nicht werdet denn inn mir gebenedeit / o kompt zu mir es ist zeit. Jesaie 55.a. Matth.11.e. Johan.7.f.

Gleubt vnnd folgt mir allein, so werdet jr mir eben / vnd ich will euch ewre sünden vergeben / vnnd zeigen gnad vnd leben. Amen.

C XII.

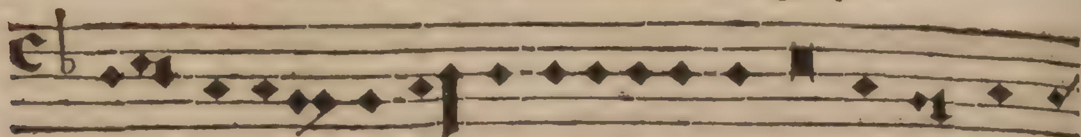
Ein ander *Lamentation.*

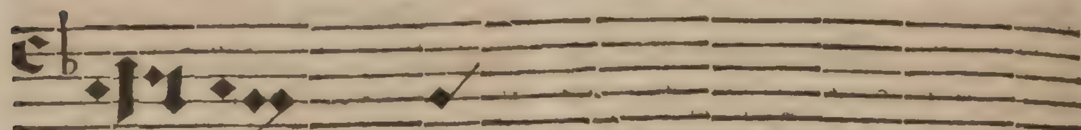




Mensch thu heut hören / die klag, welch dein

Gott



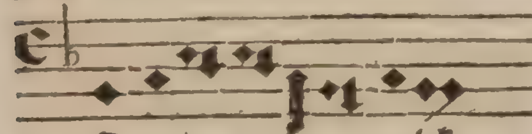


Jesaie 43.b. Ich bin dein Herr vnd Gott/der dir hilfft auß aller not/ hab mich dir gnedig erzeigt/ vnnd freundlich zu dir geneigt.

Deine sünd waren groß/vnd deine boßheit on maß/da vergoß ich dir zu gut/ auß Lieb mein vnschuldig blut.

Jerem.2.b. Matth.23.f. Aber dein bitterkeit/ vnnd grosse vndanckbarkeit/ thut das alles verachten/ vnd mich grewlich vernichten.

Warumb verschmechst du mich? vnnd wirffst mein gut hinder dich? womit hab ich beleidigt/ oder dich sonst beschedigt?



Psalm.81.b.

Johan.10.c. 15.b. AVß grosser lieb vnnd huld/nam ich auff mich deine schuld/ gab mich williglich darein/ dafür zu leiden die pein.

Als ich im garten wart/vnnd der feind trawrig erhart/ für angst dauon mir troffe/ mein schweiß wie Luce 22.e. blutes tropffen:

Da ließ ich mich fahen/ binden vnd grausam schlahen/ daß du von sünden gefreyt/ durch mich würdest benedeit.

Nun wilt du nicht kennen/ noch das zu hertzen nemen/ was guts ich dir hab gethan/ daß du giengst auff meiner bahn.

Warumb verachst du mich/ oder womit hab ich dich/ erzürnt vnd dir leid gethan/ daß ich dein gunst nicht kan han?

O mein volck.

MEin Leib war zuschmissen/ mein heubt mit dorn zurrissen/ gar schmehlich verspeit, verlacht/dz mein leib gantz ward verschmacht.

In mein grossen plagen/ must ich mein creutz selbs tragen/ das leid ich alles auß lieb/daß ich in deim hertzen blieb.

O wie werd ich verhönt/ auff ein news geisselt vñ krönt/durch schendlich abgötterey/vnd sehr falsche heucheley.

O wie werd ich verspeit/ an meinen wunden vernewt/ so man inn sünden bleibet/ vnd allen mutwillen treibet.

Womit hab ichs verschuld/ daß ich von dir hab kein huld? warumb

sol

sol verloren sein/an dir mein marter vnd pein?

O mein volck.

ICh ward gecreutziget/vnd grausam gepeiniget/ in mein grossen weetagen/starb ich da mit weehklagen.

Roma.5.b. Johan.17.c. Da ward dein missethat/vertilget durch meinen tod/auff daß du gereiniget/durch mich würdest geheiliget

O dein vndanckbarkeit/vnd vermesne geistligkeit/will das mit nicht betrachten / sonder mich gantz verachten.

O mensch ker dich zu mir / wirff mein gnad nicht so von dir/ hör auff von deiner boßheit/halt dich zur bußfertigkeit.

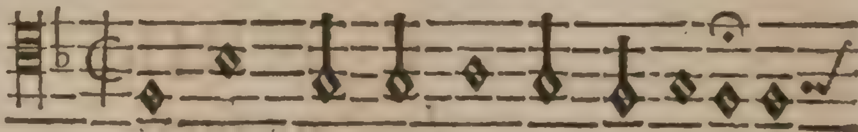
Laß von deim vbermut/ergib dich mir in demut / gehorch mir von hertzen grund/ so wird deine seel gesund.

A M E N.

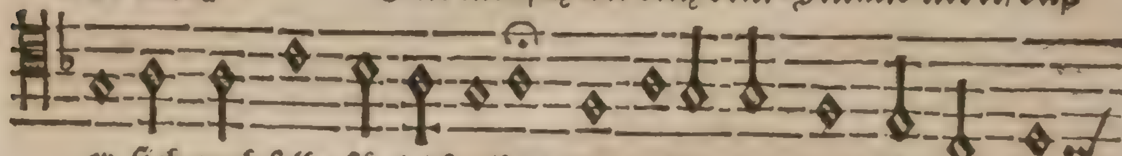
C XIII.

Jam mœsta quiesce querela.

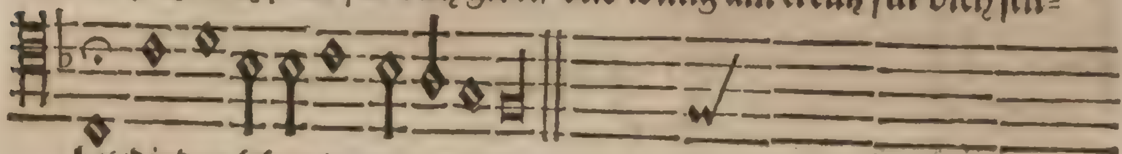




Enck mensch wie dich dein Heiland liebet/ daß



er sich auch selbs für dich gibet/ vnd willig am creutz für dich stirbet/dir das leben im tod erwirbet.



Ebree.2.c. Den schmehlichsten tod er zwar schmecket/vnd sein leben für all darstrecket: er wird aber herrlich begraben/vnd zum Newen leben erhaben.

Actor.2.d. Sein heiliger leib nicht verweset/ daß er vnns von tods furcht erlöset/ vnd heiligt damit vnsern abschied / Luce 2. e. auff dz wir von hin faren im fried.

2.Corint.13. In solcher verechtlicher schwachheit/erscheinet die krafft seiner Gotheit : denn des Sathans macht er zurstöret / sein Reich raubet, plündert,verheeret. Luce 11.c. Ebree.2.d.

Viel heiliger leib aufferstehen / welche inn die heilig Stadt gehen/ auch die creatur sich beweget/ daß er Gott sey, krefftig bezeuget. Matth.27.

Wir sind all mit Christo gestorben/ Roma.6.a. Galat.2.d.

ben/ durch die Tauff inn sein tod begraben/dz wir sollen rugen von sünden/den sündlichen leib vberwinden. ¦· Durch Christi gemeinschafft auff erden / must der alte mensch ertödt werden/der newe in heiligkeit leben/ seim fürbild gleich werden vnd eben. Rom.

Colos. 3. a.

¦· HErr Christ laß dein tod vnd begrebniß / stets sein vnser bild vnd gedechtniß / daß wir allen sünden absterben/das ewige leben ererben. Amen.

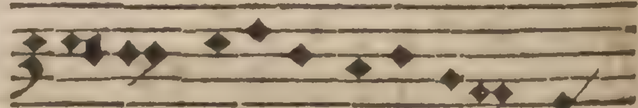
Von der frölichen Aufferstehung vnsers Heilands Christi Jesu.

E XIIII.

Inuitatorium.











Jesa

Psalmus

Psalmus 30.



LAßt vns hö ren die stimm des Herrn/ vnd sein lob lern: der vom tod ist erweckt, verklert/ herrlich ge ehrt/ wie er da= für Gott singt preiß, lob vnd danck: spricht/ Dich will ich ehrn mein lebenlang/ denn du mich er weckt/ mein feinden hast jr gwalt er= legt. Lob sey dir Herr Gott: vts.

Du hast meehtiglich auß der hell/ gefürt mein seel: mein fleisch welchs ruget inn hoffnung / zur erstehung / vom grab der verwesung zum leben bracht: darumb jr frommen rhůme seine macht/ vnd lobsingt mit freud/ preiset diß Fest der heilig keit.

Haleluja/ singt:

Jesaie 54.b. Denn sein zorn wert nur im vnglück/ ein augenblick: er hat lieb vnd lust zum leben / wills erheben : ob schon am abend das weinen einkert/ wird doch des morgens die freud beschert: Gottes gůtigkeit / vertreibt mit trost das hertzenleid.

Lob sey dir HERR Gott:

Als ich blůhete im wolstand / durchs gantze land / gedacht ich nie abzuscheiden / durch solch leiden: denn du hattest wol bewart meinen sitz: aber da du verbargst dein antlitz/ erschrack ich mit leid / fiel darnider für trawrigkeit.

Haleluja/ singt all:

Da riefſ ich bald o HERR zu dir/

schrey mit begir / Was ist doch nutz an meinem blut/du höchstes gut? wo ich zur gruben far / vnd verweß gar / wird dich deñ der staub ehrn jmmerdar / vnnd mit vollem mund / deine gůt vnd trew machen kund?

Lob sey dir HERR Gott:

Jch sprach, hilff mir o HERR mein Gott/ von disem tod: da wandelst du mein klag vnd leid / inn trost vñ freud / zogest mir an ein new liebliches kleid / verklerst mich mit ehr vnnd herrligkeit: drauff gürtest du mich / daß ich triumphier ewiglich.

Haleluja / singt all:

Dafür singt nun dir mein ehr / o Gott vnd HERR: rhůmet deine macht, gůt vnd trew / on alle schew / mein hertz bricht auß mit lob vnnd schweiget nicht: du hast mir ein reigen angericht / darinn meine freud / vnd dein lob sich teglich vernewt.

Lob sey dir HERR Gott:

E XV.

Laudem dicite Deo nostro.





Obsingt heut zu ehrn / Christo Jesu vnsrem HERRN /



die jr lebt in Gottes furcht / jm auß rechter lieb gehorcht / all zu gleich



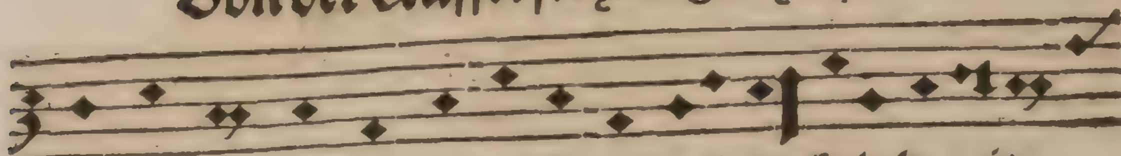
beid jung, alt, groß vnd klein / die gantz Christen gemein. Denn er hat



herrlich gesiegt: den Sathan den streitbarn helt / in abgrund gefelt /



drinn er nun gefangen ligt. DRumb lasst vns nu / vnsrem siegreichen



chen HERREN/ den schön triumph singen zu ehren/ hale lu ja.

Psalmus 117.





O bet den HERRN al le Hei den:
Denn sei ne gna de vnd war heit/
Ehre sey Gott dem Vat ter vnd dem Son/
Wie es war von anfang, jetzt vnd jm mer dar/

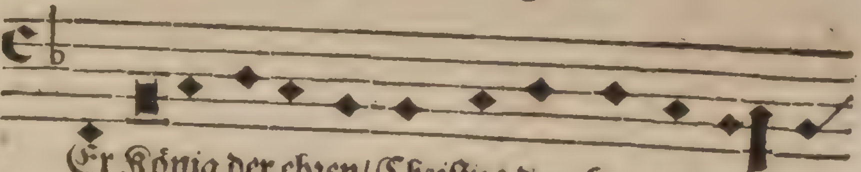


prei set jhn alle völcker.
waltet v ber vns in ewig keit.
vnd dem heiligen Geist.
vnd von e wig keit zu ewig keit. Amen.

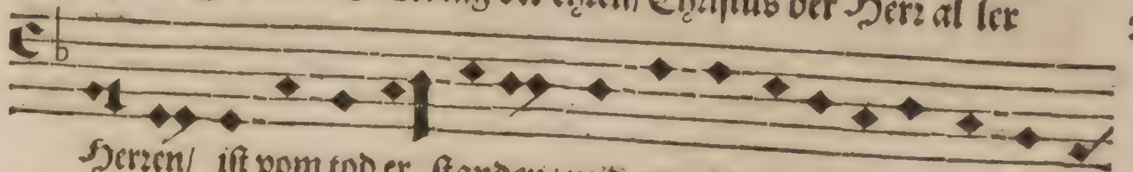
E XVI.

Cum Rex gloriæ Christus.

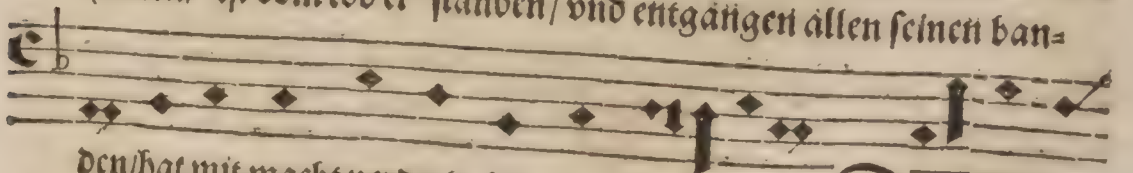




Psalm. 24. b. Er König der ehren/ Christus der Herr al ler Apocal. 17. d. 19. d.



Herren/ ist vom tod er standen/ vnd entgangen allen seinen ban=



den/ hat mit macht verderbt sein rhum vnd pracht. Da mit

Johan. 10. c.
Rom. 1. a.

nun erzeigt sein herrligkeit/vnd ewi ge allmechtigkeit/ der vber

1. Johan. 5. b.

alles macht hat/ als ein warhafftiger Gott/ dem al le heer/ erzei=

Ebree. 1. b.

gen Göttlich ehr. ER ist der starck Riß vnd Helt/der seine Feind

mechtig hat gefelt/vnd all jh re macht zu nicht bracht: die vnter

Ebree. 2. b.

sein füssen / nun vnd ewiglich ligen müssen / auff daß Er wer er=

kand/der gantzen welt Hei land. Darumb ist Er zwar/am dritten

Johan. 20. c.

tag erstanden klar/gieng sieghafft/auß dem grab als ein Helt mit

macht/sehr klerlich vnd scheinbarlich: erzeigt er sich sei nem betrüb-

ten heer/darob sie sich freweten sehr. Ey nun lasst vns auch al=
le sampt/



le sampt/mit freuden herrlich preisen vnsern Heiland: welcher dem 2.Timot. 1.d.



tod sein macht genommen hat/vnd durch sein krafft/ eine hoffnung 1.Petri 1.a



der seligkeit wider gebracht/zur himlischen erb schafft. Nu haben



wir trost/daß wir er löst/sind von aller pein/vnd werden ewiglich



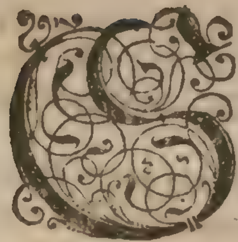
bey jhm sein: Wolan so lob vnd preiß jn nun je derman/frölich

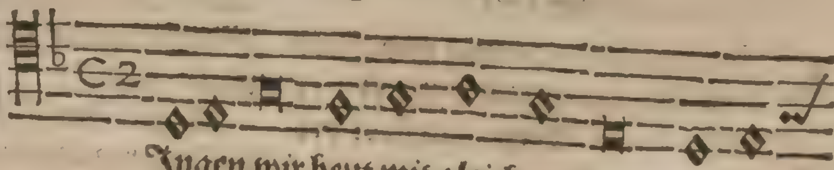


mit hellem thon.

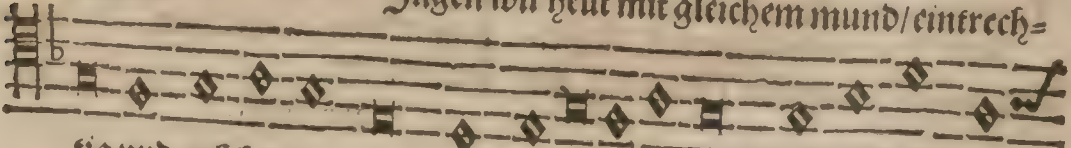
C XVII.

Triumphat.





Singen wir heut mit gleichem mund/eintrech=



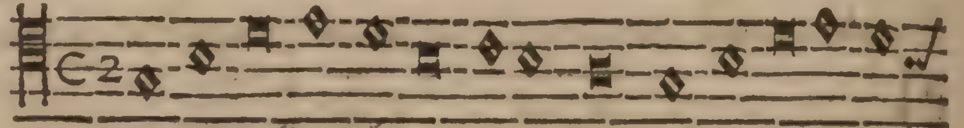
tig vnd auß hertzen grund/dem König aller heer/Christo preiß, lob



Roma.4.g. Jesaie 49.g. Luce 11.c. Ephes.4.b.

Der für aller Welt missethat / leidend am Creutz den bittern tod / als ein Helt vnd Heiland / alles böß vberwand.

Der dem Sathan sein hauß zurstört / die gefangnen herauß gefürt: nun erstanden vom tod / lebet ohn alle not.



Luce 24.d. Christus hat alle schrifft erfüllt / damit des todes rhum gestilt: vnnd durch sein new gesetz / zurstört des Teufels netz. ℟

Johan.8.e. Die Erbsünd verleust alle krafft / an der Seel da Gottes wort hafft / die Christo glauben gibt / vnd jn von hertzen liebt. ℟

Ephes.4.b. Die Hell ist den menschen zurstört / die Gott mit seinem Geist regiert: welche von hertzen grund / halten sein newen bund.

Lob sey dir / vts.

Christus ist ein König vnd Helt / dem kein vntugend wolgefelt / er Jes.2.a.11.b hat auff seinem Berg / zurstört des 1.Johan.3.b. Teufels werck. ℟

Acto.10.e. Alle Propheten zeugen jm / schreiben eintrechtig diesen sinn / daß die rechtschaffne buß / inn Christo geschehn muß. ℟

Wer nun dem alten menschen stirbt / vnnd des newen warheit erwirbt / vnd ist den sünden tod / der lebt ewig in Gott.

Lob sey dir.

O Du süsser HERR Jesu Christ / weil du vom tod erstanden bist / vnns von sünden gefreyt / reichlich hast benedeit. ℟

Verley auch daß wir alle gleich / inn deiner warheit tugentreich / als Gottes kinder stehn / vnnd nicht zu rücke gehn. ℟

Regier vns o König vnnd Helt / daß wir wandeln wie dirs gefelt: vñ sampt deim gantzen heer / dir singen lob vnd ehr.

Lob sey dir.

C. XVIII.

Introitus.

Resurrexi & adhuc tecum sum.



Er gecreutzigte Jesus Christ / ist krefftiglich zu di- Matth. 28. a. Marci 16. a. Luce 24. a.

ser frist/vom tod erstanden/ha le lu ja. Der HERR des le-

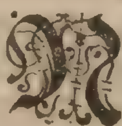
bens Gottes Son/erscheinet in freudreicher kron/vnd macht sein feind Acto. 3. c.

zu schanden/ ha le lu ja. Er ist der Erstgeborner 2. Cori. 15. c. Coloss. 1. c. Apocal. 1. a.

von den toden/des newen lebens anfang/dem in allen dingen gebürt

der Fürgang: derhalb erschall sein rhum inn al len lan den / ha-

le lu ja.



Vn ist HERR Christ dein leib ver- Actor. 2. c.

 klert



klert vnnd schön vernewt / die Göttlich macht hat auffge löst des



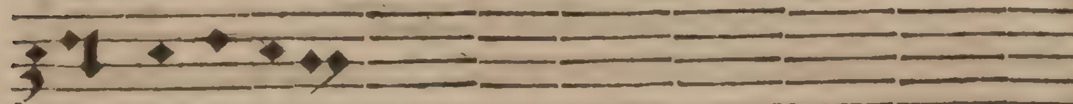
to des leid / dein leben ist erfüllt mit höchster freud. Eh-



re sey Gott dem Vatter vnd dem Son vnd dem hei li gen Geist:



wie es war von anfang, jetzt vnd jm merdar / vnd von ewigkeit zu



e wigkeit / Amen.

E XIX.

Kyrie Paschale.

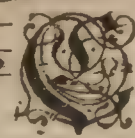




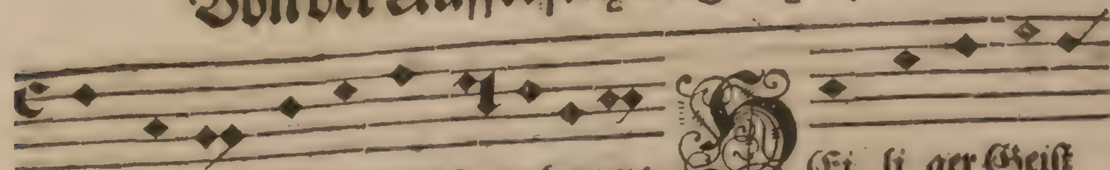
2. Corin. 1. a. 13. c.

Allmechtiger e wi ger Vat ter / erbarm
O barmhertziger vnd trewer Schöpffer / erbarm
Vnaußsprechlicher / sehr gü ti ger Herr / erbarm





Roma. 9. a. dich vnser. Christe du Got tes Son / vnsers hertzen wonn,
Johan. 1. c. dich vnser. Christe du Lamb Got tes / ein † ge liebter Son /
† Matth. 17. a ‡ Joh. 1. a. 8. b. dich vnser. ‡ Christe du hüm lisch liecht / vnser hort, trost vnd



freud vnd kron/ erbarm dich heut vber vns. Ei li ger Geist Johan. 14. b.
des Vatters/ erbarm dich heut vber vns. O höchste Krafft/
zu uersicht/ erbarm dich heut vber vns.



al ler höch ster trost/ tröst durch deine gůt vn ser schwach gemůt.
on dein gnad nichts hafft/ send vns von oben dein mil de gaben.



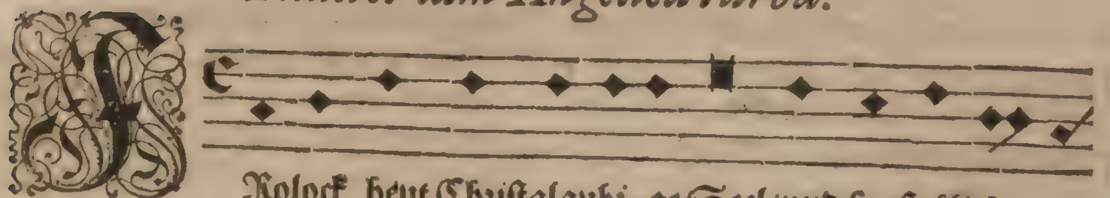
Du ei ni ge Gottheit/ vnd jmmerwerend allmechtigkeit/



erhöre vns heut auß barmher tzigkeit.

E XX.

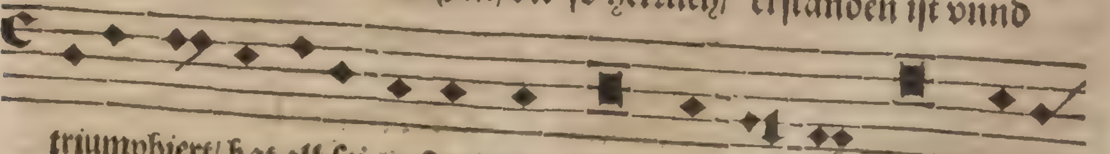
Exultet iam Angelica turba.



Rolock heut Christglaubi ge Seel/ vnd sey frölich:



lobsing Christo Jesu deim Heil/ der so herrlich/ erstanden ist vnnd



triumphiert/ hat all sei ne feind zum schawspiel ge fürt. Sein Tri= Coloss. 2. b.

J v umph







Genes.49.b. Das ist der Löw vñ freidig Helt/
Apocal.5.b. vom hauß Juda/der selbs den feind zu boden felt / bind jhn allda : raubt
Luce 11. c. sein vorrath/plůndert sein hauß/vnd
Coloss.2.c. macht offentlich ein heerprangen drauß. Des frewt euch allsand/denn wir sind heut erlöst durch den Heiland : vnnd gehn frey auß von dem
Exodi 15.a. diensthauß/des Pharaons, des heillosen Sathans.

Judic. 13.b. Das ist Simson der starcke Riß/
Matth.2.d. der hindurch brach / seiner feind gefengniß auffstieß/ stewert jhr rach : trug weg der helln rigel vnd thor/be-
1. Petri 3. d. sucht vñ erfrewt im geist seine schar.
Actorum 3.c. Ein rechter Siegman/zeigt sich der Fürst des lebens beidē an: den frommen zwar mehrt er jr freud/den gotlosen aber jr ewigs leid.

Jona 1.d. Des war Jonas im fisch ein bild/ darinn er lag : denn zugleich der tod
Matth.12.e. CHRistum hielt / drey nacht, drey tag : ward darnach durch Göttliche macht/ans land eines newen lebens
Rom.4.d. gebracht. Der inn wettagen/ für vnser sůnd am Creutz hieng mit klagen / der ist vom tod aufferstanden/ sein sieg rhůmet man inn allen landen.

Der gefangne Joseph ist frey/ außgelassen / schön gezieret, bekleidet new / auß der massen : vnnd mit Göttlicher macht begabt / wird billich aller welt heiland gelobt. Durch seinen reichthumb/ sind erquickt alle land rings vmb vnnd vmb : den hunger settigt er vnd stilt/ mit seiner Fülle er vns all erfüllt.

Er ist der HERR welcher sich sehr/genidrigt hat : dem der Vatter gibt seine ehr / vnnd Maiestat : daß sich alle knie jm beugen/ mit grosser demut jm ehr erzeigen. Also es sich zimpt / daß der Hertzog des Heils hoch würd gerhůmbt : den Gott hat volkommen gemacht/ mit grossem pracht / vnns zur hoffnung gebracht.

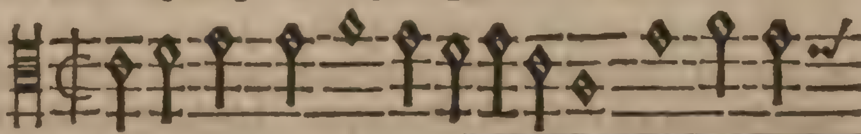
☞ Nun sey lob, danck, preiß, ehr vnd rhum / Christo dem HERRN : der

Roma.4.d. der vnns selbs macht gerecht vnnd from/treibt von vnns fern / die alte schlang, sünd, hell vnd tod/ all angst vnd not/vnd versünt vns mit Gott. Dafür Gott vnd HERR / gebürt dir alle herrligkeit vnd ehr: drumb so sey lob deinem namen/gebenedeit jtzt vnd allzeit Amen. Johan.20.d.

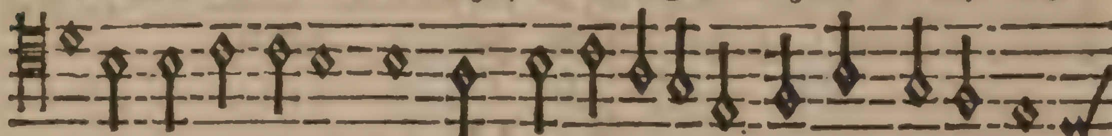
F I.

Christus resurgens.

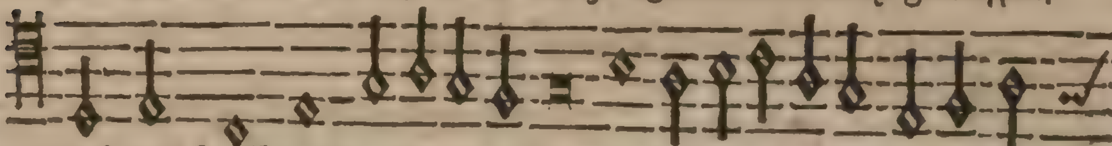




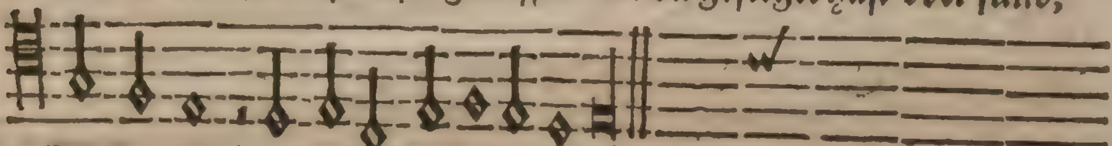
JE su Christ du König aller ehren / wollest dich



gnedig zu vns keren / laß vns deins heiligen leidens recht geniessen/ Rom.4.d. Philip.3.b.



durch dein krafft tröst vnser gewissen: der du gesieget hast vber sünd,



hell vnd tod/ vns erlöst auß ewiger not.

Matth.28.a. Du bist aufferstanden am Ostertag/da noch der stein auff dem grabe lag / vnnd hast dadurch erweiset Roma.1.a. dein Göttliche macht/ als Gottes Son gleicher ehr vnd pracht: drum dich der tod, den du erliedest mit gedult/ nicht halten kund in frembder schuld.

Psalm.68.b. Marci 16.b. Am selben tag machst du dich offenbar / erschienest deiner betrübten schar: erstlich im garten der Magdalene allein / vnnd den Weibern die du grüssest fein: darnach dem Petro, dazu den zweyen auff dem feld/hast dich auch den andern vermeld. Luce 24.d.

Nach acht tag hat dich erst gesehn Thomas / darnach am Meer bey Tiberias: auch haben dich gesehn mehr denn fünff hundert man/ denē du auß lieb hast schmecken lan/ des newen lebens krafft, ehr, freud Johan.21.a. 1.Cor.15.b.

vnd

vnd herrligkeit/inn diesem leid vnnd sterbligkeit.

Du hast dich nicht allen erzeigt in gmein/sondern den erwehlten zeugen dein / mit denen du gessen hast vnnd freundlich geredt / viertzig tag lang ehe du bist erhöht / auff daß sie dich vnnd die krafft der Aufferstehung/erkenten zur rechtfertigung.

Acto. 10. f.

Philip. 3. b.

Nun bist du mit klarheit schön angethan: deim leib kein leid nicht mehr schaden kan/sitzest zur rechten Gottes in vnser natur / herrschest vber alle Creatur: dir müssen sich alle knie mit demut beugen/vnd Göttliche ehr erzeigen.

Ephes. 1. d.

Philip. 2. a.

Psalm. 8. b.

Daher sind auch wir tröstlicher hoffnung/daß wir inn vnser aufferstehuug / werden erlangen ein schönen geistlichen leib / der krefftig vnd vnuerweßlich bleib / vnd dir vnserm Heupt gleichförmig sey vnnd eben/ voller freud vnd ewigs leben.

1. Co. Philip. Rom.

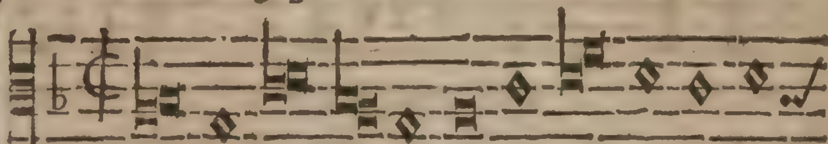
Dazu hilff vnns allen HERR Jesu Christ/der du vom tod aufferstanden bist: damit wir dich dort loben in vnsterbligkeit/ vñ preisen dein grosse herrligkeit / singend von frölichem hertzē haleluja / ehre sey Gott haleluja. Amen.

Psal. 1 Jesaie 4 1. Cor. 6 Johan. 8 Ebre. 1

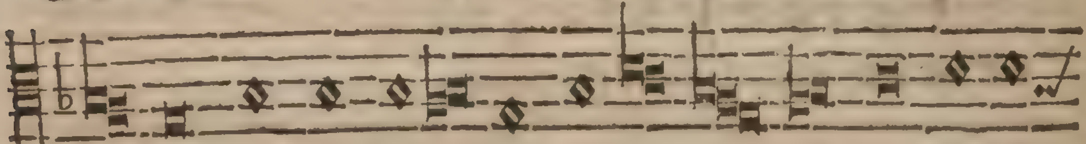
F II.

Salue festa dies.



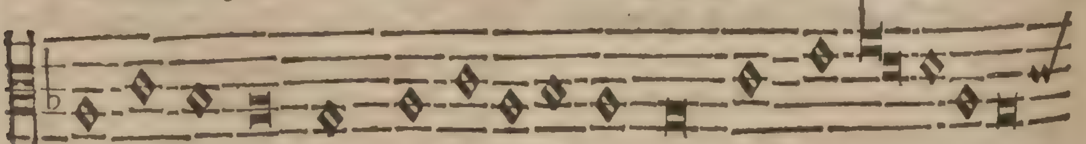


Johan. 1



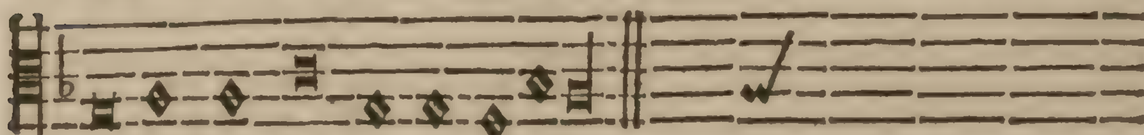
Ephes. 1. a.
1. Petri 1. a.





Coloss. 1. c.





Psal. 118. d. Jesaie 49. c. 1. Cor. 6. a. Johan. 8. e. Eccl. 11. c. O welch ein frölich tag/ so der außerwelten klag/ in freud verwendet/den tod volendet/ vnd den Feind schendet/ Hilff Gott daß wir disen tag/welchē auch kein mensch durchloben mag/den tag der barmhertzigkeit/ voller gnad vnd warheit/ heiligen mit aller gerechtigkeit: welch vns dein Son mit wort vnd that/ zu der seligkeit bereit hat.

Johan. 14. a. Der weg ist nun bereit/ zur ewigen herrligkeit/ Ey nu Christenheit/ thu fleiß vnnd arbeit/nach der seligkeit. O Gott Vatter steh vns bey/ verley gnad vnnd mach vnsern geist frey/ daß er das fleisch vberzwing/ vnd in deinem geding/durch den tod als ein Helt ins leben dring/ erlang also der freuden kron/ erworbē durch dein lieben Son.

O wie wol sind mit Gott/ die hie von der sünden tod/ im geist aufferstehn/ vnd Christo nachgehn/ durch des Adams peen. O thu hülff ewiger Gott/ daß wir der welt vnd den sünden tod/ dir leben vnnd deinem Son/seinen willen zu thun: daß wir mögen bestehn vor deinem thron/ vnnd angethan mit herrligkeit/ dir lobsingen in ewigkeit. Rom. 6. a. 2. Cor. 5. b.

O wie löblich vnnd gut/ so der mensch recht busse thut/ sein Creutz auf sich legt/ vnd Christo nachtregt/ so lang er sich regt. O wie grosse herrligkeit/ ist im Himelreich allen bereit/ die jetzt mit einfaltigkeit/ lernen Gottes warheit/ vnnd erlangen Christi gerechtigkeit: so hilff nun Gott vnd steh vns bey/ daß auch dise freud vnser sey. Amen. Luce 15. b. Matth. 16. d. 1. Corin. 2. b. Rom. 8. d. Philip. 3. b.

F III.

Victimæ paschali laudes.

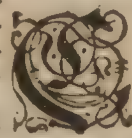




1. Corint. 5. e.

Von der Aufferstehung Christi.

Jesaie 53.c.
Actor.8.d.

ster lamb.  Hristus vnschuldig be fun den / ward als ein
Der tod wolt das le ben dempffen / fieng an mit

Zacha.12.c.
Johan.19.f.

lamb gebun den / vnnd am Creutz gestochen / nicht zu bro chen.
jm zu kempffen / vnd ward v berwunden / vnd verschlungen.

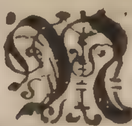


Psal.16.c.
Actor.2.c.
Luce 11.c.

Hristus stieg zur hel len / inn die vn tersten stel len / vnd
Da grieff er den Feind an / vnd band den ge rüsten man / nam

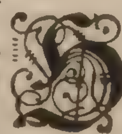
Ephes.4.b.
1.Petri 3.d.

pre di get den ge fangnen / die seiner warteten mit verlan gen.
jm sein harnisch vnd haußrath / vñ sieget als ein gewal tiger Gott.



1.Cori.15.a.

V ist er vom tod erstanden / vnd le bet in klar heit / thei=
O Christe des todes vnd auch der helln vberwin der / er=

let mit vns seine gnad vnd warheit.  Ilff daß sie von
barm dich heut aller ar men sün der.

sünden aufferstehn / vnd in ein newes leben gehn / Hale lu ja.

Christus

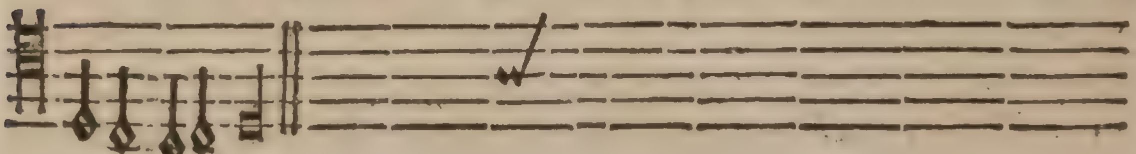
F IIII.




Matth. 28. a. Acto. 2. d.



Ebre. 1. b. Apocal. 5. d.



Ephes. 5. a. Der für vns sein leben/ in tod hat
1. Cor. 5. c. gegeben/ der ist nu vnser Osterlam/
des wir vns frewen allesampt/ haleluja.

Psalm. 69. e. Der ans creutz gehangen/ kein trost kund erlangen/ der lebet nun in
Ephes. 1. d. herrligkeit/ vns zuuertretten stets be-
Johan. 2. a. reit/ haleluja.

Der so gantz verschwiegen/ zur
Acto. 2. c. hellen gestiegen/ den *wolgerüsten
Luce 11. c. starcken band: der wird nun inn der höh erkand/ haleluja.

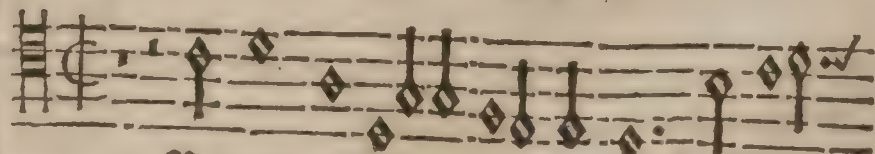
Der da lag begraben/ der ist nun erhaben/ vnd sein thun wird krefftig 1. Timot. 3. c.
erweist/ vnd inn der Christenheit gepreißt/ haleluja.

Er lest nun verkünden/ verge- Luce 24.
bung der sünden: vnd wie man die durch rechte buß/ nach seiner ordnung suchen muß/ haleluja.

☞ O Christe Osterlam/ speiß vns heut allesampt/ nim weg all vnser missethat/ daß wir dir singen früe vnd spat/ haleluja.

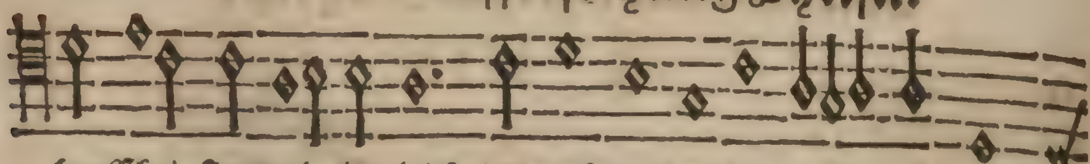
F V.

En morte Pater diuinus.

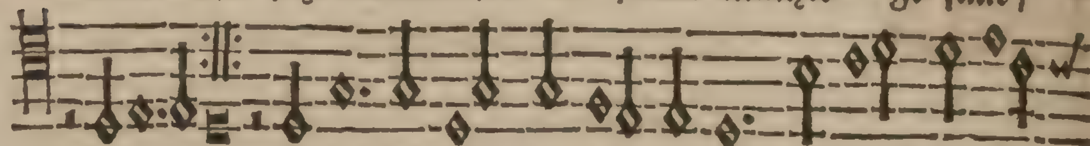



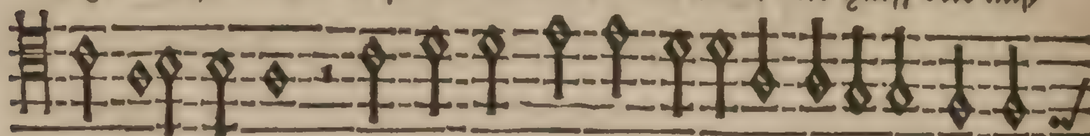
Philip. 4. a.

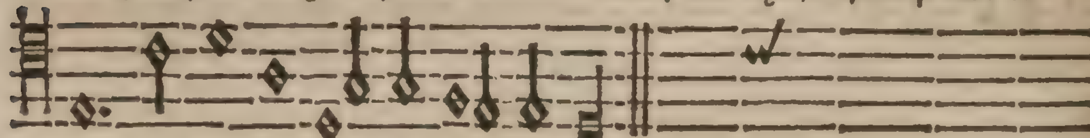
Ey danckt jm des auß hertzen grund/ daß er



1. Petri 2. c.







Psal. 103. a. NV preiset Gott denn er ist gut/ erzelt die wunder die er thut/ seinen außerwelten zu gut/haleluja. ℟
Jr Christglaubigen jubiliert/ vnnd lobet Gott der euch regiert/ vnd mit sein edlen gaben ziert/ haleluja.
Denn groß ist seine gütigkeit/ vber ewer gebrechligkeit/ er hat erkand was vns gebricht/ alles wol außgericht: ey nun lobt jn vnnd schweiget nicht.

LOb sey dir Gott von ewigkeit/ der du vns auß barmhertzigkeit/ fürest zu deiner herrligkeit/ haleluja. ℟

Jesaie 42. c. 63. c. Dir sey von dem himlischen heer/ vom erdreich vñ vom gantzen meer/ in ewigkeit preiß, lob vnnd ehr/ haleluja.

Denn du hast für vns deinen Son/ am creutze lassen busse thun/ jn darnach von des todtes band/ erweckt mit starcker hand/ auff daß er wer vnser Heiland.

O Werder Heiland Jesu Christ/ der du vom tod erstanden bist/ behüt vnns für des Teufels list/ haleluja. ℟
O sterck vns wider disen feind/ vnd bewar vns als deine freund/ die dir gentzlich ergeben seind/haleluja.
Denn wo du HERRE Jesu Christ/ mit deiner hülff nicht bey vnns bist/ so wird wider den Bösewicht/ von vns nichts außgericht: darumb hülff vnnd verlaß vns nicht.

AMEN.

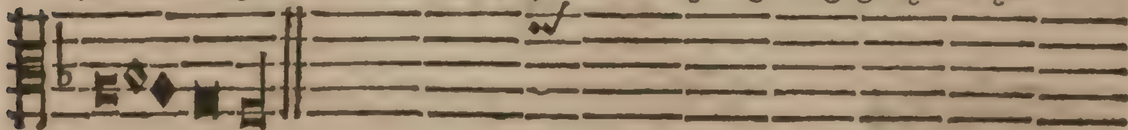
Surrexit

F VI.

Surrexit Christus hodie.





Als er allhie gewandelt hat/ versünet sünd vnd missethat/ durch seinen vnschuldigen tod/haleluja.

Nach welchem er gesalbet ward/ begraben nach Jüdischer art/ vnnd da mit hütern wol verwart/haleluja

Matth. 28. a. Marci 16. b. Luce 24. b. Johan. 20. b. Des morgens frü am dritten tag/ weil noch der stein am grabe lag/ erstund er frey on alle klag/ haleluja.

Ein Engel steig vom himel hrab/ vnd thet den grossen stein vom grab/ welchs den Hütern erschrecken gab/ haleluja.

Da er also das grab auffbrach/ bald ein groß erdbeben geschach/ dauon der Hüter krafft zubrach/ haleluja.

Der Engel satzt sich auff den stein/ sein kleid war weiß, sein antlitz schein gleich wie der blitz gantz hell vñ rein/ haleluja.

Da kamen Weibesbilder dar/ wurden des Engels auch gewar/ vnd entsatzten sich gantz vnnd gar/ haleluja.

Der Engel sprach, Ey fürcht euch nicht/ denn ich weiß wol was euch gebricht: Jr sucht Jesum, den find jr nicht/haleluja.

Er ist erstanden von dem tod/ hat vberwunden alle not/ kompt seht wo er gelegen hat/haleluja.

Sie giengen furchtsam inn das grab/ in dem da saß ein ander knab/ des glantz jhn auch erschrecken gab/ haleluja.

Da sagten die Engel zu jn/ den jr sucht, der ist schon dahin/ in Galilea findt jr jn/ haleluja.

Denckt was er euch gesaget hat/ wie er würd auffersteh̄n vom tod/ vñ wist dz sichs ergangen hat/ haleluja. Luce 18. f.

Geht hin vnd sagt sein Jüngern frey/ daß er vom tod erstanden sey/

vnd dencket seiner wort dabey/ haleluja.

Heisst sie in Galilean gehn / daß sie daselbst vor jm gestehn/so bald ein wenig tag vergehn/haleluja.

Die weiber fehlten diser lehr/vnd sagten dem betrübten heer / wie Jesus weg getragen wer/ haleluja.

Doch glaubten diß die Jünger nicht / weil jhn dise ware geschicht / noch nicht recht kam für jr gesicht/ haleluja.

☞ Nun bitten wir dich Jesu Christ/ weil du vom tod erstanden bist/verley was vns seliglich ist/ haleluja.

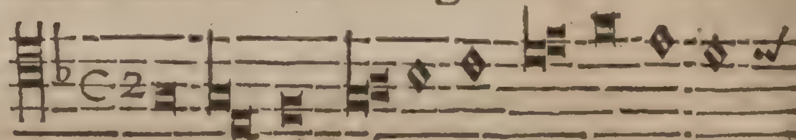
O mach vnser hertzen bereit/ anzunemen deine warheit / ohn alle eigensinnigkeit/ haleluja.

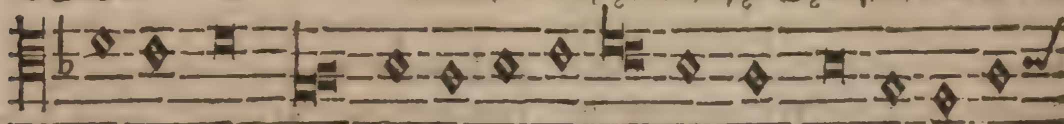
Damit wir von sünden gefreit/ deinem namen gebenedeit/ frey mögen singen allezeit/haleluja.

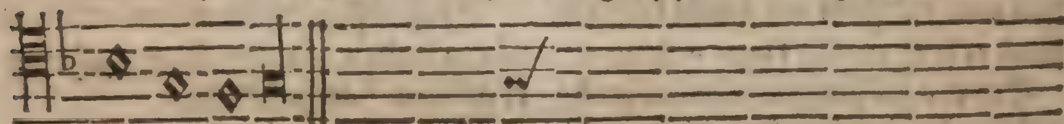
F VII.

Mortis en cum gloria.









Der am creutz zwischen den mördern vnschuldig gestorben; den tod hat verschlungen vnd vns ewig leben erworben.

Der am selben tag eim Mörder das Paradiß verhieß / jhn des auch gewehret so bald seine seel den leib verließ.

Psalm. 16. c. Acto. 2. d. 1. Petri 3. d. Denn Christi seel stieg vom leichnam bald hinab zur hellen / erfüllet mit Göttlicher klarheit der Altväter stellen.

Was sie vor lengst glaubend vnd hoffend hetten begeret / des wurden sie am selben tag vberflüssig geweret.

Sie hetten nun Christum das Paradiß aller freuden / von welchem sie sich ewiglich nicht begeren zuscheiden.

Vnd

Vnd er nam sie mit sich vnd kam zum grab am dritten tag / nam sein leichnam wider an sich daß er lebt on alle klag.

Marci 16.a. 1.Cor.15.f. Aber gantz verklert vnsterblich sehr herrlich vnd lieblich / allen außerwehlten zu trost hie vnd auch dort ewiglich.

☞ Ey lasst vns heut disem König haleluja singen / jm danckſagen mit lob vnnd preiß für allen andern dingen.

Ephes.4.b. Ebree.2.d. Denn er hat den starcken Satan krefftig vberwunden / vnns von seinen banden durch sein aufferstehung entbunden.

☞ O Christe der du vns dem Sathan hast angewunnen / bewar vns auch das wir nicht wider in seine band kommen.

Hilff daß wir dir trewlich mit starckem glauben anhangen / vnnd durch die erst aufferstehung der andern freud erlangen. Apocal.20.b.

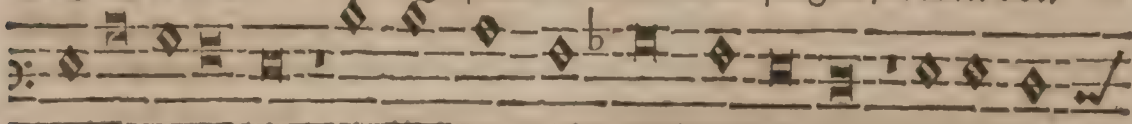
Verley daß wir hie erstanden loben deinen Namen / darnach dort verkleret inn deinem ewigen Reich Amen.

F VIII.

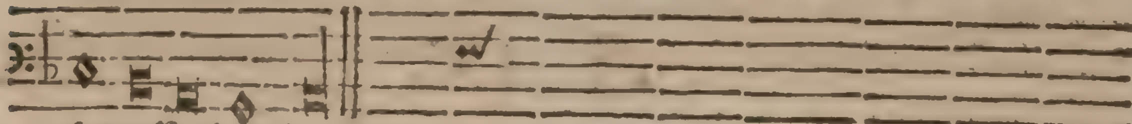




Mit freuden wöllen wir singen / reden von



frölichen dingen / wie sich Christus nach seinem tod / seiner Kirchen offenbart hat.



Weiber betrübt allenthalben / giengen frü Jesum zu salben / kamen da sein grab offen war / funden da zwen Engel sehr klar.

Die sagten jn geht eilends hin / zu den eilff Jüngern vnnd sagt jn / daß Jesus aufferstanden frey / inn Galilean künfftig sey.

Die Weiber verstundens nicht wol / denn sie waren entsetzens vol / sagtẽn den Jüngern trawrig sehr / daß Jesus weggetragen wer.

Die Jünger namens für schertz an / doch macht sich Petrus auff die bahn / lieff sampt Johanne eilends hin / fand das grab leer vnnd glaubet jn.

Die Weiber eilten disen nach /

denn jn war nach dem HERRN gach / den suchten sie freundlicher weiß / rings vmb das grab mit allem fleiß.

Da jhn Maria nirgend fand / welche Magdalena genand / sah sie ins grab vnnd ward gewar / daß da sassen zween Engel klar.

Die sprachen, Weib was weinest du? sie sprach, Denn es geht vbel zu: mein HERR hat man weg genommen / daß ich jhn nicht kan ankommen.

Sie wendet vmb jr angesicht / sah Jesum stehn vnnd kand jn nicht: er fragt, sie sprach, Wen suchest du / vñ warumb weinest du also?

Johan. 20. d. Sie sprach, Mein HERR weist du dauon / ey sag wo hast jhn hingethan? so will ich jhn nemen zu mir: denn nach jm steht all mein begier.

Er sprach, Maria (wie sie hieß:) vnd sie, Meister du bists gewiß: fiel nider zu seinen füssen / wolt sie jm wie vormals küssen.

Er sprach zu jr, Nicht rhür mich an / sonder geh sag mein brüdern an / daß ich zu Gott meim Vatter eil / der sie versorget alle weil.

Da sie sampt andern dise ding / sein Jüngern zuuerkünden gieng: da kam Jesus vnd grüsset sie / vnnd sie fielen auff jre knie.

Griffen mit furcht seine füß an / vnnd er sprach, Nicht seid so forchtsam / sondern geht sagt mein Brüdern frey / daß ich vom tod erstanden sey.

Sie giengen bald vnnd seumten nicht / sagten sein Jüngern die geschicht: aber sie gleubten jnen nicht / biß jn auch kam für jr gesicht.

☞ O Jesu durch dein aufferstehn / laß vnns dein wort zu hertzen gehn / hilff daß wir dir glauben geben / vnd nach deinem willen leben.

Denen die dich suchen erschein / vnd tröst alle so trawrig sein / zeig jn allhie deine warheit / vnnd dort dein ewige klarheit. Amen.

F IX.

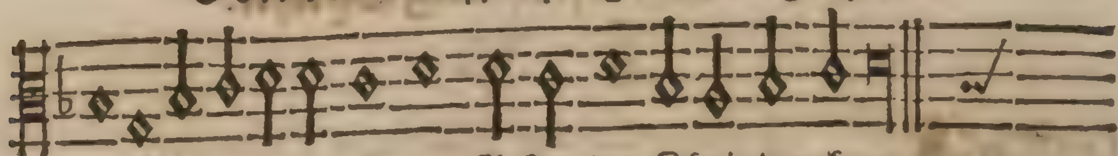
Surgit in hac die, Christus Dominus.




Hristus ist erstanden / hat vberwunden / gnad ist



nu vorhanden / warheit wird funden / darumb lieben leute / freut euch heute /



Thut nicht wie die Juden / die Christum veracht/ boßheit auff sich luden/trachtend tag vnd nacht/ wie sie seiner bürden/ledig würden/hoch in ehren blieben/ vnd jren mutwillen trieben. Johan. 11. f.

Daß er möcht verderben / vnnd nicht König sein/sein ehr mit jm sterben/durch verfluchte pein: tödten sie jn endlich / trefflich schendlich/zwischen zweyen mördern/ an eim creutz im fest der Ostern.

Hangend in der mittel/für Gottloß geschetzt/ ward ein herrlich titel/ auff sein Creutz gesetzt: den wolten sie wandeln/vbel handeln / verkeren vnnd schenden / aber sie mochtens nicht enden.

Marci 15. d. Johan. 19. g. Er ward auch begraben/ nach herrlicher art / vnnd sie woltens haben / daß er würd verwart / daß sein volck nicht keme/vnd jn neme/ sagte dann in landen/ er sey vom tod aufferstanden.

Ein stein ward geleget / für des grabes thür / daß jn niemand reget/ auch hüter dafür: aber am dritten tag/nach der weeklag/erstund er hell vnd klar / vnnd kein Wechter ward sein gewar.

Ein Engel behende/welches antlitz scheint/leget seine hende / an den grossen stein/öffnet des grabes thür/ satzt sich dafür/beweget das erdreich machet die hüter toden gleich.

Darnach hat sichs troffen/daß sie diese ding/brachten für die Pfaffen/ dens zu hertzen gieng / die lieffen zu rathe/an ein orte/ gaben jhn ein groß gelt/daß die red nur blieb vngemelt. Matth. 28. c.

Sprachen zu jn nempt gelt/ denn es ist euch not / vnnd thut was vnns wolgfelt / das ist vnser rath : sprecht wir han geschlaffen/ vnd im schlaffe/ haben jn verholen / seine Jünger vns gestolen.

Die namens mit freuden / denn es war jn lieb / sagten vnbescheiden/ die Jünger sein dieb : dennoch blieb jhr lügen / nicht verschwigen / denn Christus erweiset / ward als Gottes Son gepreiset.

Noch war er jhr König / bleibts auch jmmerdar/das gefelt jn wenig/ wie denn offenbar: deñ er hat durch sein heer/jhn gut vnd ehr/ land vnnd stedt genommen / dauon müssen sie verstummen. Apocal. 17. d. 19. c. Acto. 2. c. 5. f.

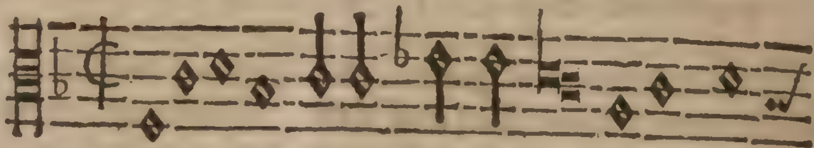
☞ Seht an lieben leute/den König vnd Held/vñ höret jn heute/thut was jhm gefelt: denn es wird vernomen/daß er komen/ jederman belohnen/keines bösen wil verschonen. Matth. 25. c.

Singet alle zungen/sprecht, Halleluja/ lob sey dir gesungen / vnd halleluja / der du erstanden bist / o Jesu Christ/preiß sey deinem namen/ nun vnd in ewigkeit, Amen.

F X.

Collaudemus matrem Domini.

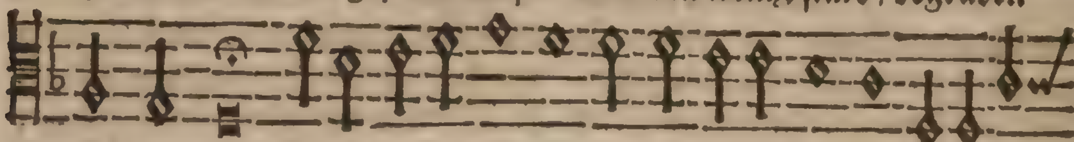




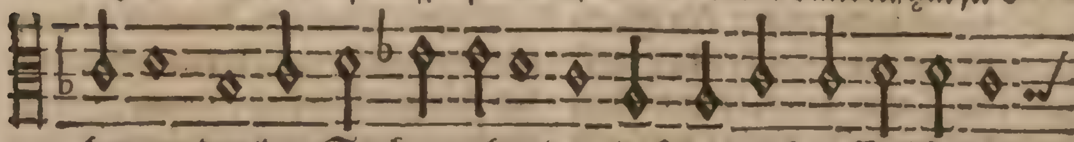
Ebenedeyt sey vn ser Heiland/ Jesus Chri=



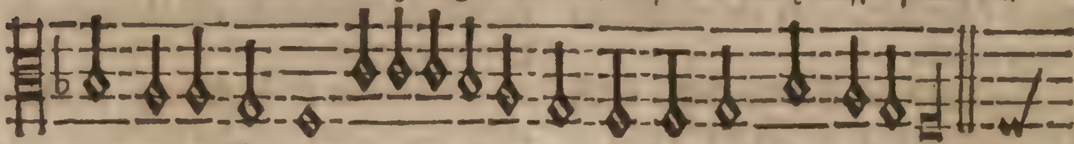
stus, vom Vatter gesand/ der für vnns am creutze starb / begraben



nicht verdarb. Nu ist aufferstanden/ von des todes banden/ hat jn v=



Rom.6.a. berwunden/ den Sathan gebunden / daß wir auch aufferstünden/



von allen sünden/ all vbel vberwinden/ dadurch rhu erfinden.

O mensch der du Gottes kind wilt sein/ vnd entrinnen der ewigen pein / sih Christum den HERREN an/ vnd geh auff seiner ban : Er hat
Johan.16.b. angefangen / ist voran gegangen /
Ebr.2.10.d. hat für dich gerungen / ist hindurch gedrungen / zur ewigen herrligkeit/ daß er wer bereit / allen denen beyzustehn/ die hie seine bahn gehn.

Johan.20.c. Darumb als er aufferstanden war / vnd sein weg wolt machen offenbar / kam er bey verschloßner thür/ sein lieben Jüngern für / Gab jn ein rechten sinn/ bließ sie an vnnd sagt jhn/ Nempt den heiligen Geist/ vnd thut was euch der heist: Ich befelh euch nun mein ampt / send euch allesampt/ rechte buß zuuerkünden/ vnd ablaß der sünden.

O menschen kind nimm der boten war/ denn er sendet dir noch jmmerdar: nimm sie an wie er dich heist/ inn demütigem geist. So du seinen Boten/ gleubend jren worten / dich wirst vntergeben / vnd bessern dein leben/ also Christum annemen/ vnnd dich 2.Cor.

nicht

nicht schemen/ mit jm inn ein Bund zu gehn/ so wirst du wol bestehn.

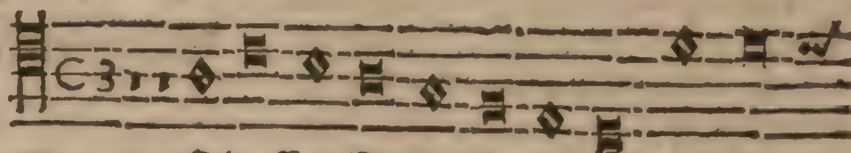
Roma. 10. b. Wer recht glaubet vnd auß hertzen grund/ vnd den glauben bekent mit seim mund / derselb wird vor Gott gerecht / vnnd seine sachen schlecht: Vnnd ist aufferstanden / von des Teufels banden / von sünden gefreyet/vnd gebenedeyet/Christo gantz vereiniget / vnd geheiliget: auch wird er am letzten tag / aufferstehn ohne klag.

Wer aber nicht steht inn Gottes forcht/vnnd sein Boten trewlich nit gehorcht / der verdienet eitel zorn / vnd wird ewig verlorn / Ey nu hilff Jesu Christ / deim volck das dir lieb ist/daß sichs zu dir kere/ folge deiner lere/sich dir hertzlich vntergeb / vnd tugentsam leb/allzeit deinen willen thu/ vnd kom̃ zu deiner rhu. Luce 10. c. 1. Theß. 4. b.

A M E N.

F XI.

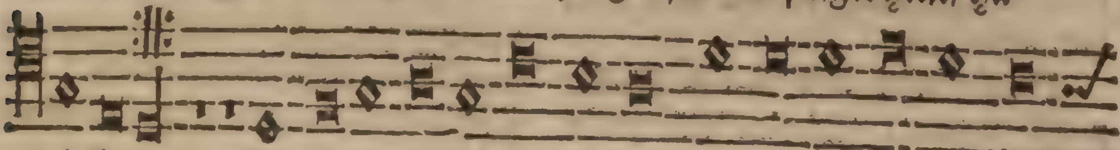




Olauff jr Christen frewet euch/vnd lo-
Jr jungen vnd jr al ten leut/lobt Chri-



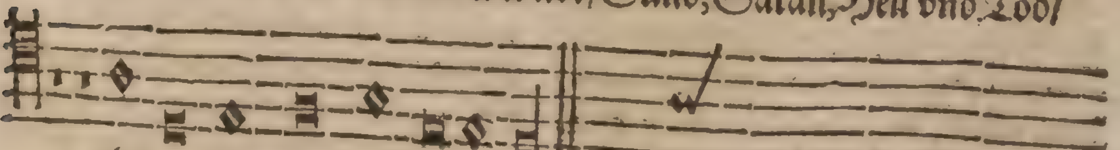
bet Gott vom himelreich/ vnd singt jm frölich al le gleich/ha-
stum der euch bene deyt/ danck sa get jm vnd singet heut/ ha- Ephes. 1. a. 1. Pet. 1. a.



le lu ja. Lob sey dir edler Gottes Son/der du für vns hast buß



gethan/ vnd vberwunden al le not/Sünd, Satan, Hell vnd Tod/



als ein Helt vnd mechtiger Gott.

Gott hat an seinen bund gedacht/ ein new volck auß Egypten bracht/ weil jens zur rhu nit kommen mocht/ haleluja. ℟
Ebr. 4. a.

Christus wird der Fürer erkand/der die welt vnnd sünd vberwand: den tod verschlung vnd Sathan band/ haleluja.

Christus ist ein König vnd Helt/der seine Kirch krefftig erhelt: O selig wer sich jm verbind/vnd in jm vberwindt/ denn er wird heissen Gottes kind.
1. Timo. 6. c.

☞ Hört lieben leute was vnns Gott/auß lauter gnad gegeben hat/ vnd dancket jm mit wort vnnd that/ haleluja. ℟

Er hat vns zu dem newen ampt/geschenckt ein newes Osterlamb/Christum on alle schuld verdampt/haleluja.
1. Corin. 5. c.
1. Petri. 2. d.

Der ward als ein Lamb zugericht/ am creutze wie Johannes spricht: da der figur genug geschach / man jhm kein bein zubrach / sonder nur seine seit auffstach.
Johan. 19. e.

Sein fleisch vnd blut geistlicher weiß/ ist seiner außerwehlten speiß/ die sich dazu schicken mit fleiß/haleluja. ℟
Johan. 6. f.

Die vom heiligen Geist besucht/enthalten sich von böser frucht/vnd nemen an Göttliche zucht/ haleluja.

Kommt lieben leut den schmalen steig/ werfft von euch allen sawerteig/lasst von aller abgötterey, boßheit vnnd heucheley/ auff daß die speiß auch ewer sey.
Matth. 7. b.
1. Cor. 5. c.

☞ O süsser HERRE Jesu Christ / der du vnser Heerfürer bist/ bewar vns für des Teufels list / haleluja: ℟

Weil du auch bist geistlicher weiß/ ein Osterlamb vnnd nütze speiß / so bitten wir mit allem fleiß/haleluja.

Hilff daß wir von sünden gefreit/ befunden wirdig allezeit/ geniessen dein zur seligkeit / dich HERR inn ewigkeit / dort loben inn der herrligkeit. Amen.

F XII.

Singen wir frölich: am 71. blat.

Wreisen wir allzeit mit freuden/Christum das Heil der Heiden.

Der ist on erbsünd empfangen:vnnd die Feind angegangen / welch vnns vberzwungen/ vnd verschlungen. ℟

Das Gesetz war vberwunden / vnd der Sathan gebunden / der tod must das Leben/wider geben. 1. Cor.

Welt, Tod, Hell vnnd Sathan/ griffen jhn gewaltig an: aber sie wurden zu schanden / denn er entgieng jn vnd jren banden. ℟

Er nam vnser boßheit/ vnnd legt sie an wie ein kleid / dadurch ward der Feind betrogen/vnd wir auß seinem rachen gezogen. Esaie. 1. Petr.

Ey lasst vns den Heiland preisen/ vnd danckbar beweisen / so wird er vns wol füren vnd weisen. ℟

Last vns jm trewlich anhangen/ vnd

vnd frölich danckſagen / ſo werden wir gnad vnd freud erlangen.

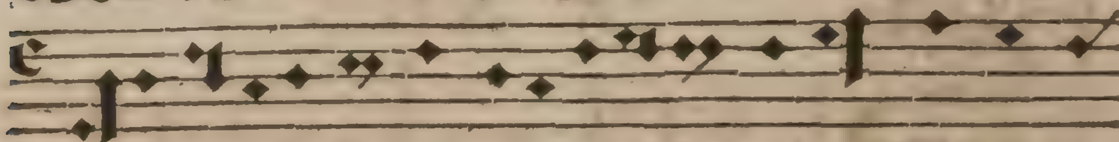
O Jeſu thu hülf vñ verley/daß wir dir allzeit ſingen frey/ haleluja.

F XIII.

Inuentor rutuli, Dux bone.




Frewet euch alle gleich/lobt Gott von himelreich/



ſingt jm ein newes lied/denn ein e wiger fried/ iſt durch Chriſtum



ge macht/vnd die gunſt widerbracht/welch vor vielen jaren / Adam



het verlo ren.

Ephes.2.b. Rom.5.d. Durch ſein vbertrettung / kompt vnſer verderbung / ſind von natur geborn/alle in Gottes zorn/niemand kund hülffe thun/ denn diſer Gottes Son/der die gerechtigkeit / gibt auß barmhertzigkeit.

Johan.20.e. Als er war geſtorben/vñ die gnad erworben/iſt er am dritten tag / herrlich ohn alle klag/ wider aufferſtanden/von all ſeinen banden / hat als ein ſtarcker Helt/ ſein feind gwaltig gefelt.

Da er das hatt verbracht / durch ſeine groſſe macht / ließ er gar gute mehr / ſeinem betrübten heer / gantz freundlich verkünden / wie er aufferſtanden: dadurch ſie nun getröſt/ vom vbel ſind erlöſt.

Er nent ſeine Jünger / ſeine lieben brüder: ſprach Mein aufferſtehung / iſt ewr rechtfertigung / durch welches frucht vnd krafft / jhr habt Gottes kindſchafft: ſo fern jhr mir glaubet/mich hertzlich liebhabet. Johan.20.e. Rom.4.c.5.a Philip.3.b. Johan.21.b.

¶ Laſſt vns glauben zugleich/ Chriſto vom Himelreich / der ſich noch leſſt finden/vnd ſein wort verkünden: deñ er noch ſehr freundlich/

 iſt ge=

ist gegen menniglich / rufft vnd beut allen feil / leibes vnd seelen heil.

Jesaie 55.a. Matth. 11.d. Spricht, Kompt o lieben leut / die jr beschweret seid / kaufft ohn silber vnd gold / heiligkeit vnnd vnschuld / nempt an mein süsses joch / vnd geht mir trewlich nach / so werdet jr finden / vergebung der sünden.

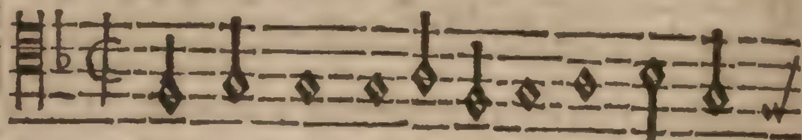
☞ O Gott von ewigkeit / voller barmhertzigkeit / steh vns elenden bey / gib dein gnad vnd verley / auff daß wir deinem Son / gentzlich sind vnterthan / jhm trewlich anhangen / von jm trost erlangen.

Gib daß wir außerkorn / alle sind newgeborn / durch sein aufferstehung / zur frölichen hoffnung / vnd im himlischen reich / jhm dort auch werdē gleich / zu lob deinem namen / in ewigkeit Amen.

F XIIII.

Joh. 1.b.20.c

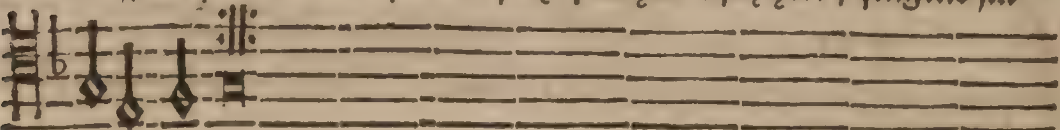




GNad vnnd warheit ist vor handen / Christus



auffer standen des frewet sich sein him lisch heer / singend jm



lob vnd ehr.

Ey sing jhm heut mit jnnigkeit / vnd danck jm Christenheit / frew dich sein denn er ist verklert / vnd aller ehren werth. ※

Er hat den Tod vberwunden / den Sathan gebunden / der hellen thor, rigel vnnd band / zurstört mit starcker hand.



Luce 1.f. GElobt sey Gott / der sich vnser erbarmet hat / ha le luja.

Gott halff vns durch sein lieben Son / da wir nichts kondten thun: da wir waren inn grosser not / inn schwerer sünde tod. ※

Der tod war einher gedrungen / het alles verschlungen / des Adams fall het allesampt / an leib vnnd seel verdampt. ※

Christus

Christus bracht das leben wider/ warff den tod darnider / als er am Creutz vnschuldig starb / vnnd vns genad erwarb.
1. Corint. 2. b. O grosse freud/ ist den außerwelten bereit/in ewigkeit.
1. Cor. 15. c. Durch Adam kompt sünd vnnd tod her / o wie gar böse mehr / vnnd durch Christum gnad vnd warheit: o welch ein vnterscheid: ℟

Durch Christum wird nun gegeben/Geist vnd gnadreich leben/vnd in seiner theilhafftigkeit/ewige seligkeit. ℟

Johan. 6. e. Wol denen die Gott bekeret/vnd jnnerlich lehret/ zeucht vnnd gibt sie seim lieben Son/vnd sie sein willen thun.

O grosse freud vnd herrligkeit/ist jn bereit/in ewigkeit.

Rom. 6. b. 1. Cor. 15. c. Christus ist ein mal gestorben/vnd begraben worden / der Erst erstanden zur klarheit/der freud vnd herrligkeit. ℟

Johan. 14. a. Ebre. 10. d. Er hat die bahn angefangen / ist voran gegangen/ vnd kommen an die höchsten stet/dz er vns hülffe thet. ℟

1. Johan. 2. c. Luce 9. c. Wol denen so die Welt hassen/ jr creutz auff sich fassen/vnd Christo demütig nachgehn/denn sie werden wol stehn.

Mit aller lust/ werden sie dort singen getrost/haleluja.

Christus wird kommen hell vnd klar/mit seiner Engelschar/ vnd alles fleisch wird aufferstehn/vnd fürs gerichte gehn. ℟ Matth. 24. c. Johan. 5. c.

Wee denn denen die jetzt leben/ den sünden stat geben/Christo nicht vnterthenig seind / denn er wird sein jr feind. ℟

Die aber hie gnad ererben / vnnd mit Christo sterben / vnd in ein new leben erstehn / den wirds als dann wol gehn. Roma. 6. b. Coloss. 3. c. 2. Timot. 2. b.

Ohn alle pein / werden sie wie der Sonnen schein/hell vnd klar sein. Daniel 12. a. Matth. 13. c.

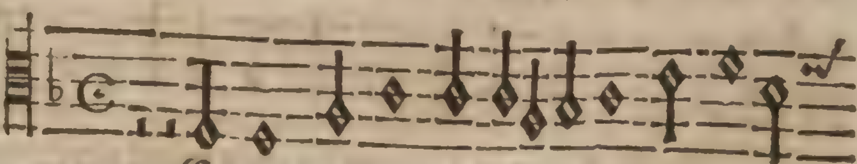
O Gott Vatter von ewigkeit/ liebhaber der menschheit/der du vns vil guts hast gethan / durch deinen lieben Son. ℟

Wir bitten du wöllest beystehn/ vnd nicht lassen zergehn/ was du in vns gebawet hast / nach deines hertzen lust. ℟ Psalm. 68. f.

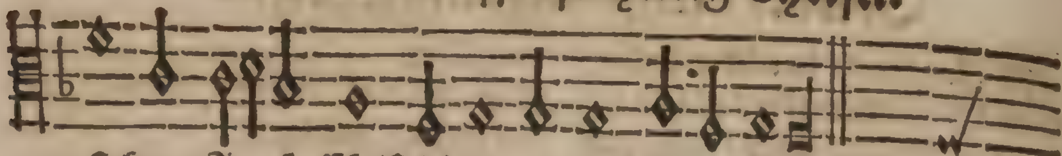
Hilff dz wir fest im glauben stehn/ vñ in tugend fortgehn/warten in guter volendung / jener aufferstehung. Dir Gott in ewigkeit/ zu singen inn klarheit/ haleluja. Amen.

F XV.

Resurrexit Dominus.

Etracht wir heut zu dieser frist/die aufferstehung



Acto.2.d.3.c.4.b. Der von den Jůden ward veracht/mit mördern schmehlich vmbgebracht/daß seiner nicht mehr würd gedacht:

Der ist erstanden hell vnnd klar/vnd hat erfrewt sein kleine schar/die seinet halben betrůbt war.

Er zeiget sich jn leibhefftig/vom tod erstanden warhafftig/mit klarheit angethan krefftig.

1.Petri 1.a. Damit hat er gezeiget an/daß alle die gehn seine ban/ein starcke hoffnung sollen han.

Kehr dich zu jhm o Christenheit/folg jm mit vnterthenigkeit/so komstu auch zu der klarheit.

Die zeit ist jetzt gantz freudenreich/darumb so last vns all zugleich/Gott loben in dem himelreich.

Cantic.2.c. Denn alles was da leben hat/das frewt sich vnd ist wolgemut/das diser zeit erwartet hat.

Die blůmlein sein lieblich vnnd zart/die vöglein al nach jrer art/singen frölich zu diser fart.

Die Engel in der himel chůr/die loben jn stets fůr vnd fůr/der vnns öffnet des himels thůr.

So last vnns auch begehn mit fleiß/diß Fest nach recht Christlicher weiß/vnd Christo sagen lob vñ preiß.

Sprechend, O HErre Jesu Christ/der du vom tod erstanden bist/bewar vns vor des Teufels list.

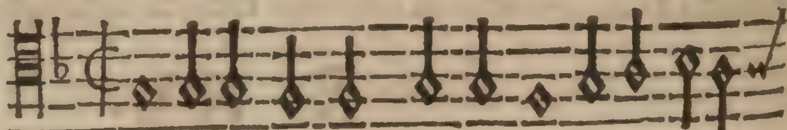
Hilff vnns durch dein aufferstehung/im glauben vnnd warer hoffnung/hilff zur frölichen volendung.

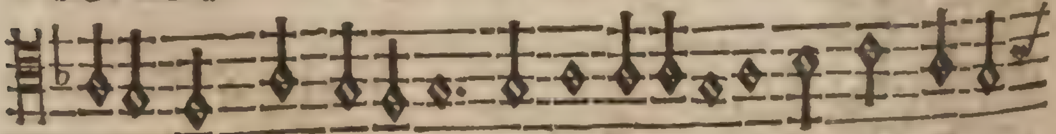
Daß wir die freud vnnd herrligkeit/die du dort hast in der klarheit/erlangen auch in ewigkeit. Amen.

F XVI.

Hoc Festum venerantes.

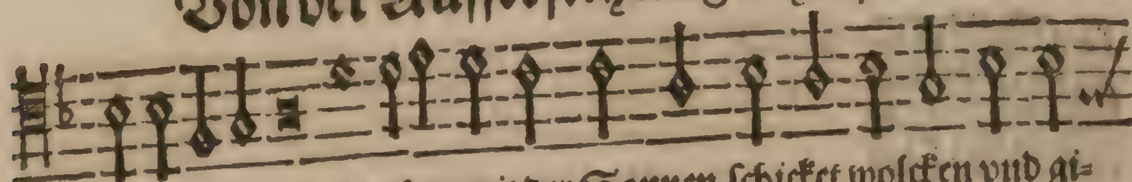




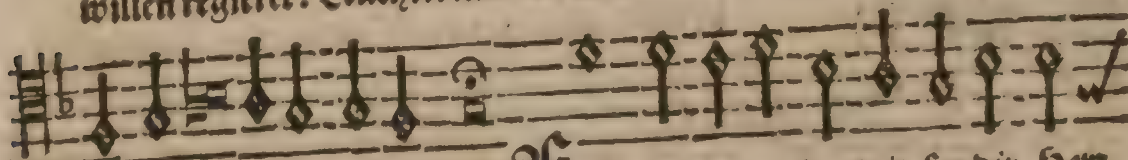


Psal.104.a. Matth.5.g.

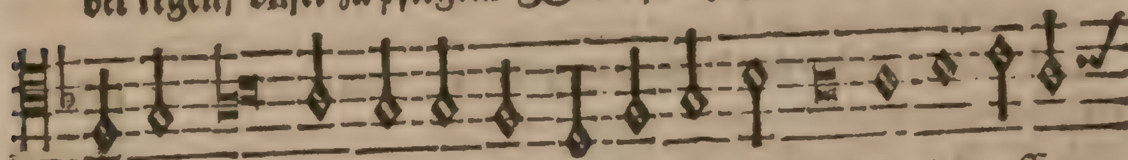
willen



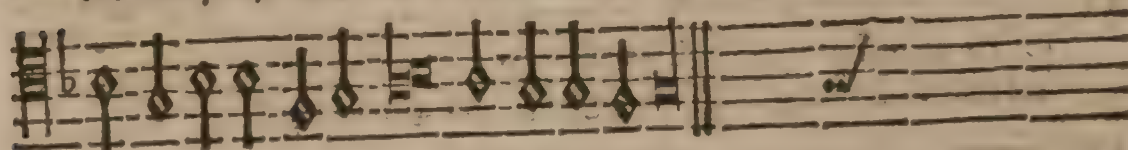
willen regieret: Leuchtet mit der Sonnen/ schicket wolcken vnd gi-



bet regen/ vnser zu pflegen. FVr solche gnadenzeit sey dir Herr



lob vnd preiß/ auff dem gantzen vnd weiten weltkreiß/ der du auffer-



standen bist in herrligkeit/ lebst in ewigkeit.

Psalm.47.b. Cant.2.b. Sapien.19.b. Die erd ist fruchtbar vnd gebiert/ wird mit graß, blumen vnd beumen fein geziert: die waldvögel singen/ jhrem Schöpffer für allen dingen/ der jn gibet daß sie sich des frosts vñ hungers erwehren/ also ernehren.

Ephes.5.a. Ey nun auch brüder lobet Gott/ vnd Christum der für euch so ein bittern tod/ am creutz erlitten hat/ vnd nun vberwunden alle not: vnd thut fleiß daß jr möchtet seines verdiensts hie auff erden/ theilhafftig werden.

Für solche gnadenzeit: vts.

Höret wie dieser Hirte schreit/ spricht, Kompt her zu mir die jhr beschweret seid/ gebt euch vnter mein joch/ nempt ewer creutz vnnd folget mir nach: so kompt jhr gewißlich durch den schmalen steig gerade zu/ zur ewigen rhu. Matth.11. Vnd 7.b.

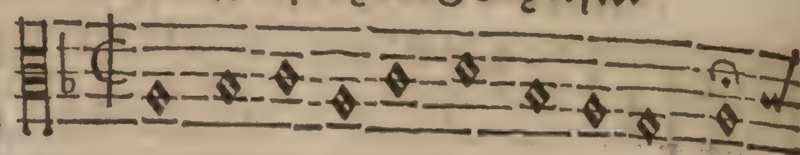
Ey nun keren wir vns zu jm: vntergeben jhm vnsern willen vnnd sinn/ bitten auß hertzen grund/ daß er vns regier inn seinem bund/ geb vns daß wir jhn volenden, vnnd die kron der herrligkeit/ dort finden bereit.

Für solche gnadenzeit: vts.

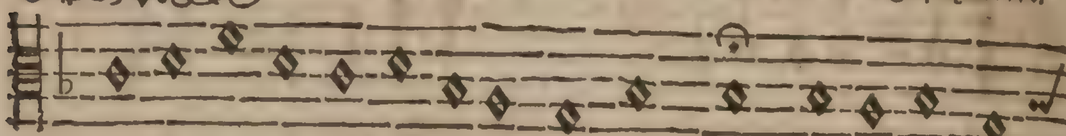
F XVII.

Salue festa dies, toto venerabilis æuo.

O wie

Wie lieblich ist di se Oster zeit/
Nach dem er het den Tod für vns geschmeckt/



Actorum 2. d. vnd so frölich/ dz sich der niemand gnug frewt: darinn der HERR/
Ebree 2. b. von der rhustett am dritten tag ward er weckt/ erzeigt er sich/



gekrö net ist mit preiß, lob vnd ehr/ für dem him lischen heer.
im newen le ben gantz frei diglich/ re giert nun e wig lich.



Cantic. 2. b. Wie gar lieblich frewet sich al le cre atur/ der newen natur/ vnd



zeigt vns nach des harten winters frost vnd end/ ei ne fröliche vr-



stend/ Hale luja, hale luia.

---

1. Petri 1. a. Durch Jesum Christ/ kümpt vnser ernewrung: der das Häupt ist/ hat vns geborn zur hoffnung vnser Heiland: der inn seinem siegpracht wird erkand / des newen lebens pfand. ꝶ

Vnnd ein siegel / des rechten glaubens schild/ als ein spiegel / inn welchem scheint vnser bild / das hie bereit / im geist vernewt zur gleichförmigkeit/ auffwechst zur herrligkeit.

Drumb wir dein gewertig sein Herre Jesu Christ / der du nicht vergisst/ deins leibs der Kirch / die auch mit

mit dir gelitten hat / o volend mit jr dein gnad/Haleluja, haleluja.

Johan. 12.d. ¶ Nun jr Christen / lasst vns dorthin getrost/das hertz rüsten/weil nun vergeht kelt vnd frost/auch weh vnd leid/vnd folgt ein liebliche sommerzeit/die jens leben bedeut. ℟

Vnd 16.c. Da der jammer/ vnd vnser sterbligkeit/aller kummer/verwandelt wird in ein freud: vnd scheinbarlich / der

Philip. 3.d. nichtige leib verkleret herrlich / wird Christi leib ehnlich.

Ephes. 1.a.c. Ach wie groß/ on alle maß/ ist Herr Christ dein huld/ vber vnser schuld/ wilt vnns noch mit ewiger klarheit schön verklern / vnnd im himel hoch verehrn/Haleluja, haleluja.

Für solche gnad / vnd hohe wunderlieb / beid frü vnnd spat / sey dir HERRN durchs Geists getrieb / danck, lob vnd preiß/ dein rhum erschall frey auff alle weiß / vber den erdenkreiß. ℟

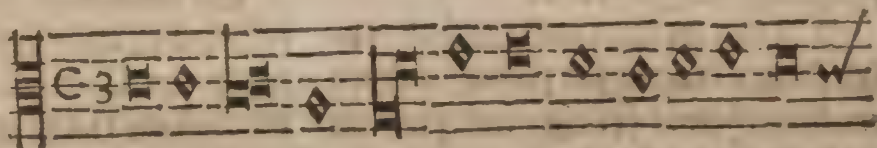
Auch bitten wir / durch deine grosse güt/wend vns zu dir/vnnd heb auff vnser gemüt / wo du selbs bist: auff daß wir suchen was droben ist / jetzt vnd zu aller frist. 2. Corint. 5.a Philip. 3.d. Coloss. 3.a.

Ach verwirff vnns nicht/ o HERR von deim angesicht / mehr inn vns dein liecht : mach vnns starck im glauben vnd frölich inn hoffnung/ volend vnser erlösung / Haleluja, haleluja. Amen.

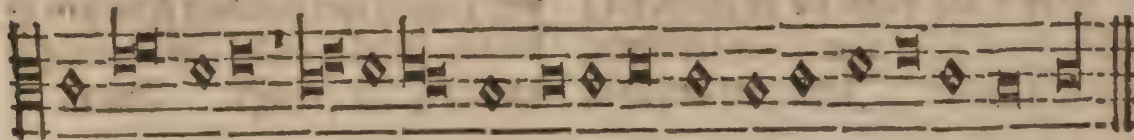
F XVIII.

Resurgenti Nazareno.





Esus Chri stus leidt den tod/für all vnser sünd Roma. 4.d. Philip. 3.b.



vnd mis sethat/ vnd erstund in herrligkeit/vns allen zur gerechtigkeit.

Drumb lasst vns jm sagen danck/ jhn rhümen allzeit mit lobgesang / Tobie 13.b. preisen durch die gantze welt / seine that werd frölich erzelt.

1. Cori. 15.c. Coloss. 1.c. Johan. 12.d. Genes. 3.c. *Ebree. 2.d. Er ist der erst der den tod/bezwungen vnd vberwunden hat/vnd durch seine Göttlich krafft/*zutretten des Sathans herrschafft.

Niemand hat die fürstenthumb/ zuuor entblöst, vnnd vernicht jhrn rhumb: ohn Er ward ein gifft dem tod / der hellen ein ewiger schad. Coloss. 2.c. Hosee 13.c.

Er nam sein leben mit macht/ vnd füret ein herrlichen siegpracht: Johan. 10.b. 1. Cori. 15.c.

sein

sein leib war schön, hell vñ zart/ lieblich, subtil, geistlicher art.

Psalm. 16.b. Actor. 2.d. Colo. 1. c. 2. b. 2. Cor. 5. c. Denn sichs nit gebüren wolt/ daß da sein leichnam verwesen solt/ weil er war vol heiligkeit / ein wonung der hohen Gottheit.

Ephes. 1. d. 1. Timot. 2. b. Vnd solt hinfort das Häupt sein/ vñ ein Mitler seiner lieben Gmein/ vnd jr das erworben Heil/ durch den glauben machen zu theil.

Johan. 20. d. Philip. 1. b. Sie auch lieben möcht vnd ehrn/ beide des tods vñ des lebens Herrn/ vnd in hoffnung faren von hiñ: sprechen, Christus ist mein gewin.

Ob gleich vnser leib jetzt stirbt/ der Cörper verweset vnnd verdirbt/ wird er doch zu seiner zeit/ wider auferstehn zur klarheit.

Johan. 12. c. 1. Cor. 15. c. Wie der samen wird geseet / inn der erden stirbt vnd schön auffgeht: so werd wir nach diesem leid/ aufferstehn zur ewigen freud.

Psal. 126. c. Galat. 6. b. Die mit weinen vnd mit leid/ edlen samen tragen zur seezeit/ werden erndten thewre frücht / mit freuden im letzten gericht.

Jesaie 25. c. Apocal. 7. c. 21. a. Denn als bald sie aufferstehn / wird Gott selbs abwischen jre thrẽn: mit jhn das recht Jubeljar/ anfahn, bey der Englischen schar.

Psalm. Jesaie. Da kein hunger, hitz noch frost/ sondern vnaußsprechlich freud vnd trost/ auß dem bruñ des lebens quilt/ damit sie stets werden erfült.

2. Tim. ☞ Drumb lasst vns wie Paulus lert/ vnnd solchs an Timotheon begert/ im gedechtniß halten fest / den, der vns tröst, sterckt vnd erlöst.

Nemlich den HERRN Jesum Christ/ der von den todten erstanden ist: vnnd recht kempffen allezeit/ beharren in seiner warheit.

Denn wo wir mit sterben hie/ werden wir auch dort mit leben je / dulden wir trübsal vnd leid/ so werd wir mit herrschen in freud.

1. Cor. 15. ☞ Gott sey danck der vns auß gnad/ durch Christum den sieg gegeben hat: durch jn alles leids ergetzt/ vnd ins himlisch wesen gesetzt.

Phil. Er wird auch zu seiner zeit / den schwachen leib ziern mit herrligkeit/ wenn der letzte feind der tod/ wird durch seine krafft außgerot.

Drumb wir billich frölich sein/ vnd singen das halleluja fein/ sein ist die ehr, sterck vnnd krafft / majestet vnd ewig herrschafft. Amen.

XIX.

Regina cæli, lætare.





Hristus der Hei land/ der den Tod am creutz kreff- tig vber-

tig vberwand/ ha le lu ja. Ist nun erstanden/ sein Fein=

den zu schan den/ vnd zur ehr seinem außerwehlten heer/ ha le=

lu ja. Er sieget nu/ inn seiner rhu/ ha le=

lu ja. Danckſagung vnnd preiß sey dir Je su Christe.

Der du Hell vnd Tod/ auch den Sathan vnd al le not/

vberwunden hast/ vnd dein volck erlöst.

Luce 24.c. Deim betrübten heer/ welchs dich lieb het vnnd deine lehr/ eröffnet den siñ/ zu vnserm gewin.

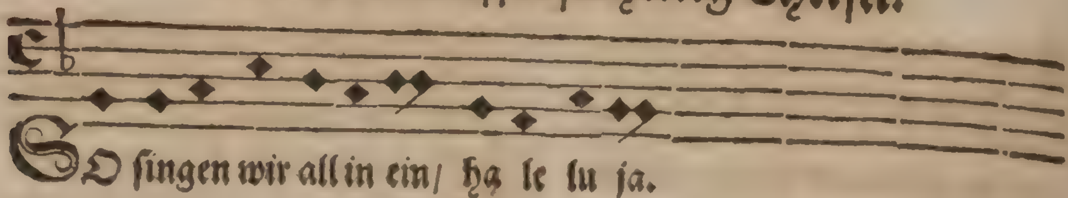
Frewt euch lieben leut/ vnnd lobt den HERREN dise zeit: denn sein ist das Heil/ vber sein Erbteil.

Johan. 16.e. Rom. 6.a. Sein aufferstehung/ ist vnsers todes volendung/ vñ ein offne thür/ zu der Engel chür.

Er bricht vnns die bahn/ geht zu seinem Vatter voran/ daß wir auch nach im/ eileten dahin.

Bitten wir zu gleich/ vnsern König vom himelreich/ daß er vns auch nu/ gnedig hülffe thu.

Durch dein aufferstehn/ laß vns nicht inn sünden vergehn/ sondern gnad verley/ vnnd mach vns recht frey.



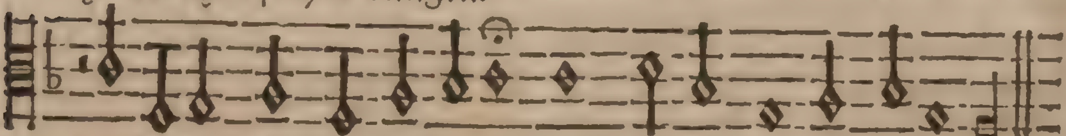
F XX.




Apocal. 19. a. Mit freuden zart/ zu di ser fart/ lasst
Beid groß vnd klein/ von hertzen rein/ mit



vns zu gleich frölich singen.
hellem thon frey er klingen. Das ewig Heil/ wird vns zu theil:



deñ Jesus Christ/ erstanden ist/ welchs Er lest reichlich verkünden.

1.Cori.15.c. Er ist der erst/ der starck vnd fest/
Apocal.1.b. all vnser feind hat bezwungen: ⁜
Rom.1.a. Vñ durch den tod/ als warer Gott/
2.Cori.13.b. zum newen leben gedrungen:
Johan.16.b. Auch seiner Schar/ verheissen klar/
durch sein rein wort/ zur himelpfort/
deßgleichen sieg zuerlangen.

Coloss.1.b. Daher jr trost/ daß sie erlöst/ sind,
1.Johan.3.a. vons Teufels strick vnd banden. ⁜
Ephes.1.c. Auß seinẽ raub/ verfügt jrm haubt/
vnd entledigt aller schanden.
Acto.2.e.5.f. Denn Jesus Christ/ selbs jr HERR
Apocal.19.c. ist/ dem sie auch gern †leben zu ehrn/
†Rom.14.b. sich opffern zu allen stunden.
2.Corint.5.d.

1.Thes.5.b. *In warem fried/ durch sein ab=
*Ephes.2.b. schied/ hat Er sie all bracht zum le=
Coloss.2.c. ben: ⁜
Sein grechtigkeit/ vnd herrligkeit/
durch sein vrstend reichlich geben.
Drumb alle not/ Sünd, Hell vnnd
Tod/ jr trotz vnnd schild/ nun nichts
mehr gilt/ des wir vns trösten vnnd
frewen.

Ans Creutzes schmach/ hefft Er
sie hoch/ durch sein tod vnnd newes
leben: ⁜
Wol auff den plan/ mit spot vnnd
hohn/ fürt er sie zum schawspil eben.
Bald mit heerscharn/ hinauff ge=
farn: wo alle zung/ beid alt vñ jung/
jn herrlich preisen vnd ehren.

Tröstliche schetz/ sind vnserm hertz/
durch disen sieg dar gegeben.

Denn

Jesaie 26. d. Johan. 5. 6. e. Denn vnser leib/ sol auch der freud/ dort gniessen/nach diesem leben:
1. Cor. 15. f. Philip. 3. d. Er wird erweckt/ võ Gott gesterckt/ ein solche art/schön, rein vnnd zart/ vnuerweßlich zu empfahen.

Ob er gleich jetzt / schwach vnnd kranck ist / vnd muß der sünden last tragen: ℟
Galat. 5. e. Der seelen rein/vil schmertz vñ pein/ zufügt, vnd thut sie seer plagen:
2. Cor. 5. a. Dort wird er jr/zur freud vnnd zier/ ein frölichs hauß/da sie nicht drauß/ angefochten wird zufaren.

Matth. 13. f. Danie. 12. a. Rhümt solch erbtheil/Christ vnser Heil/ vnd sagt vns zur freud vnd wonne: ℟
Daß seine schar/gantz hell vnd klar/ leuchten sol gleich wie die sonne:
Matth. 22. c. Marci 12. c. Jr leben zwar/ schweben empor heilig vnnd rein/gleichförmig sein/ den Engeln: Das merckt jr fromme.

Matth. 25. d. Rom. 2. b. Ebre. 10. e. Apocal. 14. c. Jn ewig pein/sol gestürtzt sein/die verflucht meng der Gottlosen: ℟
Da ist kein trost/kein rhu noch rast/ sondern qual vber die massen.
Sapien. 5. Jes. 13. 24. b. 28. d. Apocal. 21. b. Denn all jhr thun / trotz *spot vnnd rhum/wird gantz gelegt/vnd außgefegt †sie bleiben der hellen gnossen.

† Psal. 49. e. Jesaie 5. d. Luce 16. e. Es sol je zwar/die glaubig schar/ solcher frücht sich hoch erfrewen. ℟
Denn Gottes Son/jhr freud vnnd kron/erstund, sie all zuuernewen.
Welchs mit seim Geist/Er jetzt geleist/durchs werthe wort / vnd ist jhr Hort/drauff sie fest hoffen vnd bawen.

☞ So freien trost/den du bracht hast/gib vns HERR stets zugeniessen. ℟
Durch deine güt/sterck vnser gmüt/ des zuwarten on verdriessen: Roma. 8. e.
Das wir die frist/ die du vnns gibst/ mit vil gedult/in deiner huld/ möchten glückselig beschliessen. Luce 21. d. Ebre. 10. g. 12. a.

Vnnd dort mit dir / der freuden Chür/in ewigkeit frölich walten: ℟ Apocal. 13. e.
Wo du selbs bist/Herr Jesu Christ/ laß vns von dir nicht abspalten:
Vnd jmerdar/ sampt deiner schar/ dich allezeit/mit freidigkeit / preisen, vnd vns an dir halten. Jesaie 6. a. Apoc. 4. c. 5. d. 7. c.

☞ Singt lob vnnd danck / mit freiem klang/ vnserm HERRN zu allen zeiten. ℟
Vnd thut sein ehr/je mehr vñ mehr/ mit wort vnd that weit außbreiten:
So wird er vns/auß lieb vnd gunst/ nach vnserm tod/ frey aller not / zur ewigen freud geleiten. Amen.

G I.

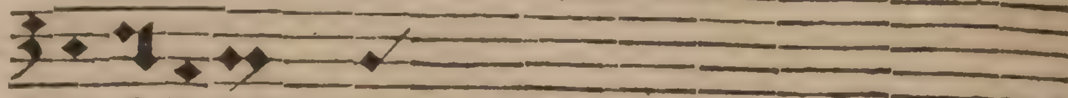
Vita Sanctorum, decus Angelorum.




ERR Christ des lebens Quell/voller gnad vnd warheit Psal. 36. e. Johan. 1. a. 14. b.







Johan. 16. c. Behüt vnns für vnglück / O du werther Heiland / erfrew durch deinen sieg / die Kirch inn allem land: auff daß sie preiß dein herrligkeit/ in diser Oesterlichen zeit / vnd thu mit lust was dir gefelt.

Actorum 2. d. Die zeit drinn du HERR Christ/ den tod erwürget hast: zu eim Herrn worden bist / im himlischen Pallast/ Ebree. 1. wo deine Menscheit schön verklert/ hoch ist erhaben vnnd verehrt / weit vber alle Engel chür.

Philip. 2. b. Ephes. 2. b. 1. Petri 3. d. Ebree. 2. b. Nun wirstu dort erkand/ ein Herr der creatur/ sitzest zu Gottes hand/ in menschlicher natur/ von dannen du komst zum gericht/ als bald der letzte tag anbricht / zu thun eim jeden sein gebür.

O richt auff vnser hertz / vnsern sinn vnnd gemüt: zeuch all begierd auffwertz / daß wir an deiner güt / im Himel haben vnsern trost/ ein wolgefallen, lieb vnnd lust / des hertzen wunsch vnd höchste freud.

Das gib vns Gottes Son / auß vnmeßlicher gnad/ von deines Vaters thron/ der dich vnd vns lieb hat/ durch deinen Geist solchs auch erstatt : mit welchem du ein wahrer Gott/ lebst vnd regierst in ewigkeit.

Von der Himelfart vnsers Herrn vnd Heilands Jesu Christi.

G II.

Inuitatorium.

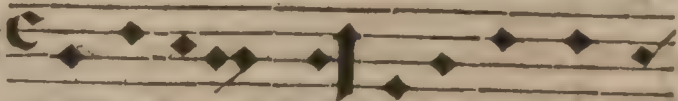
Halelujal




A le lu ja/ frew dich Christen=



schar: denn dein Heiland ist erhö het



wunderbar: Opffert jm heut preiß,



lob vnd danck/mit frölichem gesang / ha le lu ja:.



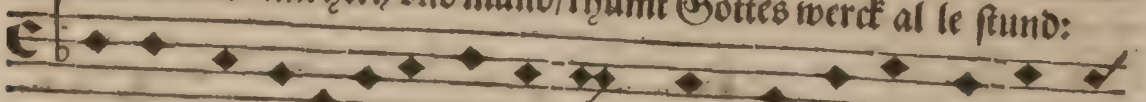
Psalmus 47.



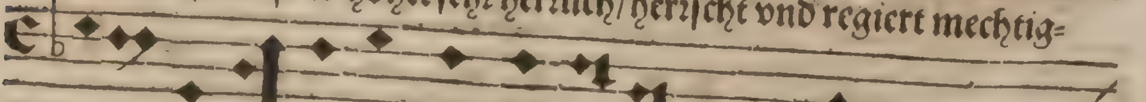
Vbiliert heut alle gemeine/ frolockt beid groß



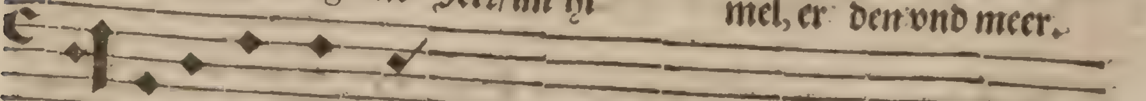
vnd kleine/ mit hertz vnd mund/rhůmt Gottes werck al le stund:



denn der Herr ist er höhet sehr herrlich/herrscht vnd regiert mechtig=



klich/ ein Kö nig vnd Herr/im hi mel, er den vnd meer.



Opffert jm heut preiß: rc.

Er hat vns jm selbest erwelet/vnter sein volck gezelet / vnnd inn das Reich/Jacob, gebracht all zu gleich: daß wir weren sein Erb vnd Eigenthumb / nach seiner gnaden reichthumb/die vber vns blüht/auß rechter lieb, trew vnd güt.

Ephes.1.c.

Haleluja / frew dich:

Vnd d.

Er ist mit jauchtzen auffgefaren/ vber all Engelscharen / als Gottes Son/sich gesatzt aufs himels thron: drumb lobsingt jm, lobsingt klüglich mit ehrn / rhümbt vnnd preist hoch vnsern HERRN / der mit herrligkeit/geziert ist in ewigkeit.

Opffert jm heut preiß:

Er sitzt nu auff seim heiligen stul/ vnd regiert stets recht vnd wol: der heiden land / beherrscht er mit starcker hand: er samlet jhre Fürsten zu seim heer/durch die kraft des Geists vnd lehr / bringt sie zur Kindschafft/ vnd heiligen gemeinschafft.

Haleluja / frew dich:

☞ Ehre sey dem Vatter vnnd dem Son/ dazu der dritten Person/ dem waren Gott/sey lob vnnd preiß frü vnd spat: gleich wie es war jmmer von ewigkeit/ so werd auch jetzt vnnd allzeit / sein höchster namen/ herrlich gepreiset Amen.

Opffert jm heut preiß:

G III.

Introitus.

Viri Galilæi, quid aspicitis.



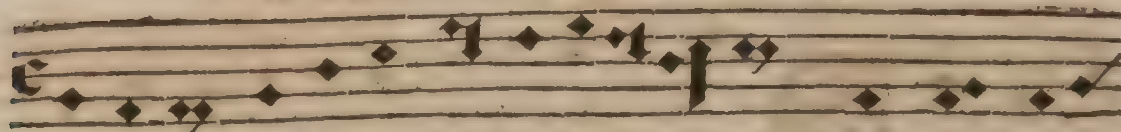
Ebre.2.b.

Er Hertzog vn ser se ligkeit/ist heut erhöht zur herrligkeit/ vnd schön gekrönt mit ehr vnd freud/ ha le-

Ephe.1.d.4.b

lu ja. Er fuhr auff zu Gottes thron/ward der Kirchen Heubt vnd kron: Gott setzt jhn zu der rech ten Hand/vber alls was da

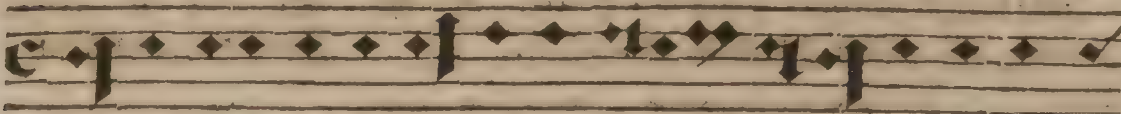
wird



wird genand. Daß er mit krafft erfüll all sand: Drumb sing jrm




Herrn/ die Kirch zu ehrn/ ha le lu ja. Ro- Psalm. 47. a.



lockt mit ewren henden o jhr völcker all/ vnd jauchtzet vnserm



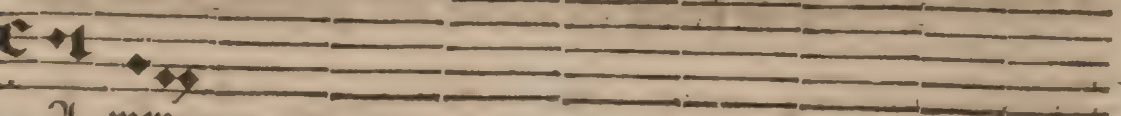

Gott mit gantz frölichem schal. Reiß sey Gott dem



Vatter vnnd dem Son/ vnnd dem hei li gen Geist: wie es



war von anfang/ jetzt vnd jmmerdar/ vnd inn e wigkeit

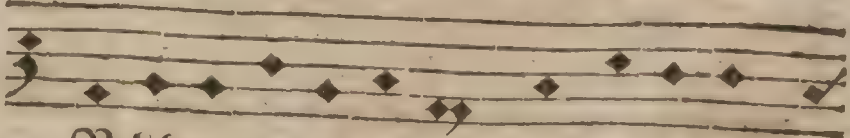


A men.

G IIII.



Summi triumphum Regis.



V lob wir heut al le sampt/ Christum vnsern

Matth. 28. d. Ephes. 5. a.
Hei land. D Er durch sei ne gwalt die gantze welt/den hi-
Der sich selbs für vns de mütig lich/zum Opf-

mel sampt allem re giert vnd erhelt. W Er hat je er-
fer ge geben hat gantz williglich. Das Gott auß seim

Psalm. 8. b.
hört/noch ge sehn der gleichen wolthat. O gantz e lend/
saal/kommen solt auff den jammerthal. Es hat jn nicht

Philip. 2. b. vnd so vil angst vnnd not / wil lig für vns lei den biß in tod.
Titon 3. b. bewegt vn ser frömbkeit / sondern sein vnmes sig gütigkeit.

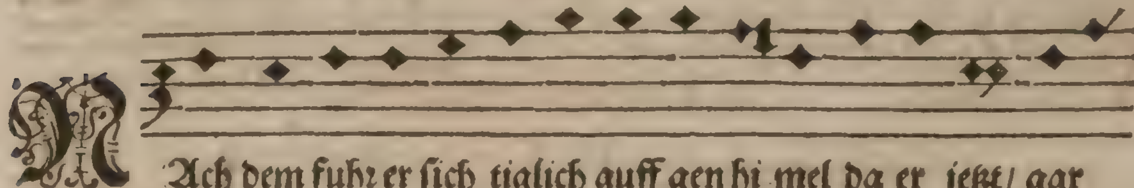
1. Timo. 1. d. D Ar umb ist er kommen zu den menschen kindern/ daß er
2. Petri 1. b. Vnd vn ser sterbli che na tur an ge nommen/ daß wir

Rom. 5. b. seine gnad mittheilt vns armen sündern. D Er durch sein
Ebrer. 2. d. seiner Gött lichen möchten bekommen. Den Feind v-

bittern tod / vns erlöst auß der hellen not: A Ls er er-
berwunden/ vnd entgangen seinen banden. Sprach, Geht in



standen war/ er schein er sein Jüngern, macht sich jn offen bar. Matth. 28. b.
al le land/ mein wort zu uer kün den vnnd lert den newen Bund.



NAch dem fuhr er sich tiglich auff gen hi mel da er jetzt/ gar
Al da wil er von vns an ge bett werden als ein Gott/ der Actorum 1. c. Philip. 2. b.



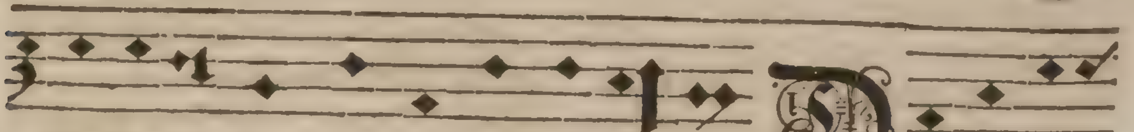
herrlich erhöht zu der rechten seins Vattern sitzt. DOrt ist
im hi mel vnd auff er den al le gewalt hat. Gleicher



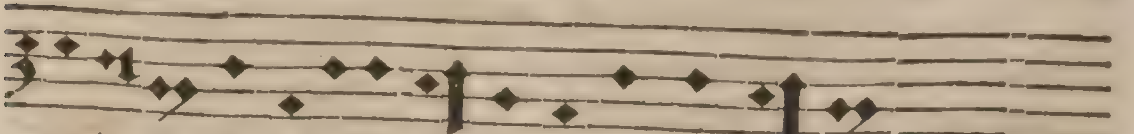
er ein Bischoff vnd versü ner al le zeit/ der vns all da ver trit Roma. 8. f. 1. Johan. 2. a. Ebre. 9. d.
weiß wie er ist gen himel auffgenommen/ al so wird er wi der



für Gottes herrlig keit. EY Herre Je su Christ/ der du
hrab zu richten kommen. Wir bitten dich allsampt/ wollest



für Gottes thron herr lich er hö het bist: DEr vns hie
vns von o ben/ mit deim Geist be ga ben:



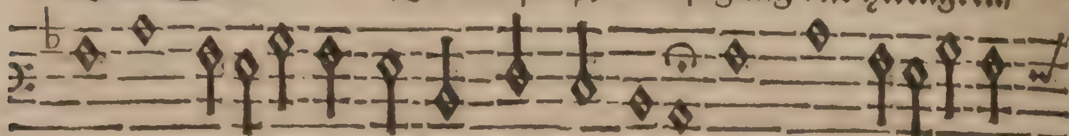
regie re/ vnd zu deiner klarheit dort hin auch fü re. Amen.

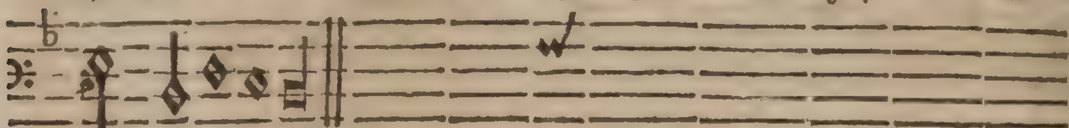
G V.

Modulemur die hodierna.









Actorum 2.d. Welchen du als er hie lag begraben/aufferweckt hast vñ herrlich erhaben/daß wir fried in jhm möchten haben.

Philip.2.b. Seinen Namen hastu auch verkleret/ vnd jn des alles trewlich gewerет/was er von dir je hat begeret.

Psalm.2.b. 110.a. Acto.13.e. Jhm gesagt,Ey du bist mein lieber Son/kom̃ vnnd setz dich zu mir auff meinen thron/preiß vnd herrligkeit sey deine kron.

Du solt mein Priester sein inn ewigkeit/zu erfüllen mit deiner heiligkeit/aller glaubigen gebrechligkeit.

Psalm.8.a. Ephes.1.d. 1.Cor.15.d. Ebree.2.b. ☞ O jr Christen hört vnd mercket eben/Christo sind alle ding vntergeben/er ist vnser ewiges leben.

Matth.12.c. Coloss.2.c. Er hat dem Sathan ein raub genom̃en/ist als ein held zu seim Vatter kommen/ welchs er hat gethan vns zu frommen.

Johan.16.a. Vnd von dannen sendet er seinen Geist / seiner Kirchen welche sein Leichnam heisst/ vnnd die regieret er allermeist.

Wiewol er gen himel auffgestigen/ist er dennoch auch bey vns herniden/ das empfinden wol die jn lieben.

Er versorgt mit gaben seine Gemein/macht jhr hertzen durch seinen glauben rein/ist vnnd bleibt jr Hirt, heupt vnd grundstein.

Er ziert sie vñ macht sie jm eben/ vnnd nach disem vergenglichen leben/wil er jr das ewige geben.

☞ Ey nun lasst vns hertzlich zu jhm schreien / bitten daß er vnns hie gnad verleihen / vnd von allem vbel wolt freyen.

Jesu Christ du wollest vns elenden/den heiligen Geist hernider senden/ vnd deinen willen inn vns volenden. Amen.

G VI.

En è mola typica.

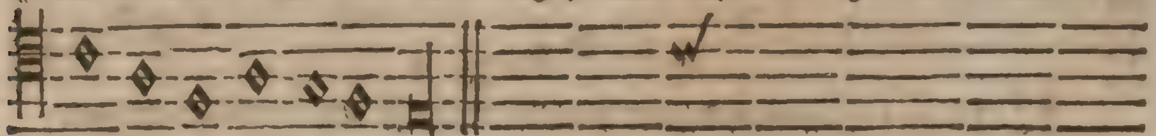




Inget frölich lieben leut/ lobt Christum vnsern



HERREN/ der von seim Vatter gesand/ mit starcker hand/ Tod, Sünd,



Teufel vnd Hell vberwand.

Acto. 1. a. 3. d. 1. Timot. 2. b. Darnach zu seim Vatter gieng/ den himel einzunemen/ daß er dort vnser Mitler/ vnnd Bischoff wer/ auch ein König vber alle heer.

Ephes. 4. b. Auch daß er durch seinen Geist/ seine Gemein regieret/ schicket jhr von oben hrab/ vil guter gab/ sie zu bessern in geistlicher hab.

Jesaie 45. e. Daniel 7. c. Philip. 2. b. Ebree. 6. d. Daß also die schrifft erfüllt/ alle zungen bekenten/ daß Jesus in herrligkeit/ vnd wirdigkeit/ Priester sey für Gott in ewigkeit.

Psalm. 97. b. Ebree. 1. b. Apocal. 5. d. Johan. 5. d. Auch daß er seim Vatter gleich/ möcht angebetet werden/ eben in der form vnd art/ allhie gelart/ vnd gespart auff seine himelfart.

Luce 24. g. Acto. 1. a. Da er nu aufffaren wolt/ erschien er seinen Jüngern/ redt jn zu vnd leret sie: sprach, Bleibet hie/ biß ich euch mit meiner krafft anzieh.

Matth. 28. c. Darnach geht auß predigen/ vnd teuffet die euch glauben: lehret sie meine gebot/ den bund mit Gott/ vnuerrücklich halten biß in tod.

Aber zu Bethanien/ da jn etliche fragten/ ob er das reich Jsrael/ mit glück vnd heil/ widerbringen wolt zu seim erbtheil: Actorum 1. b.

Sprach er, Es gebürt euch nicht/ vmb solche ding zu forschen: es thut euch auch keine not/ wissen was Gott/ seiner macht nur vorbehalten hat.

Sondern den heiligen Geist/ sollet jr schier entpfangen/ daß jr meine zeugen seit/ zu aller zeit/ für der welt/ die mir helt widerstreit.

Darnach benedeit er sie mit auffgehabnen henden/ trat da leibhefftig von jn, vnd fuhr auff hin/ in ein wolcken öffentlich für jn.

Weil sie jm nachschaweten/ stunden bey jhn zween Engel: sprach er, Was wundert jhr euch/ sehend zu gleich/

gleich/ wie Jesus auffert ins himelreich.

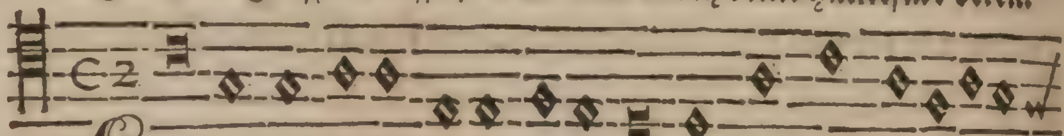
Wie er auffgefaren ist/ also wird er auch kommen / doch offenbar aller
Matth.24.e. 25.c. welt/ mit grosser gwalt/ vnd richten nach seines worts jnnhalt.

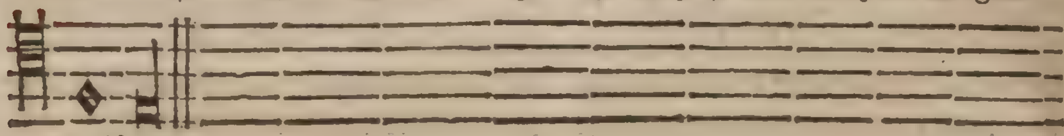
O jhr Christen wendet euch
Psalm.24.c. zu dem König der ehren/ der jtzt auff dem höchsten thron/ als Gottes son/ ist gekrönet mit herzlicher kron.

Psal.2.45.b. Regieret mit grosser krafft / eben wie Dauid singet/ die welt mit der eisern Rut: helt auch in hut / die Gemein, so seinen willen thut.

Schafft jhr diener, dienst vnnd zucht/ nach seinem wolgefallen: regieret sie allermeist/ mit seinẽ Geist/ vmb den er sie auch stets bitten heist.

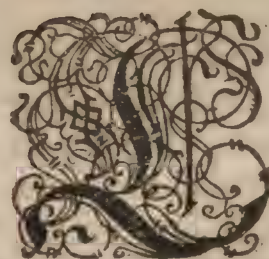
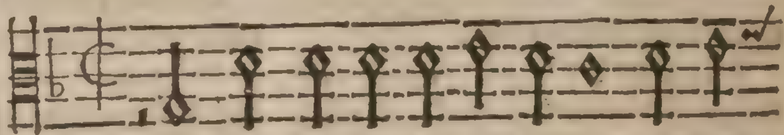
Darumb bitten wir zu gleich/ sprechend; O HERRE Jesu/ schick vns den Geist der warheit/ zur seligkeit/ vns durch deine himelfart bereit.

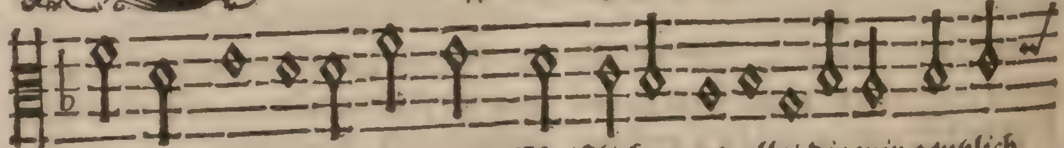

LAß vns geniessen deiner himelfart/ hilff vns auch zur ewigen

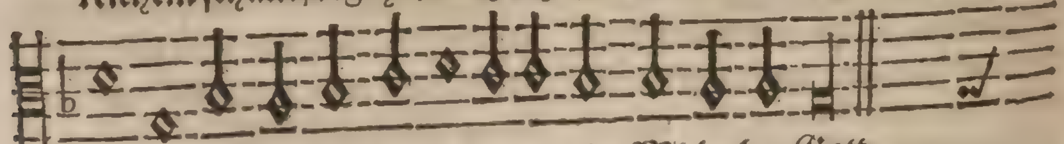

wolfart.

G VII.

Ad honorem infantuli.



Matth.28.d. Actorum 1.b. Asst vns Christi sieg vnd auffart/ mit freud-


reichem schalle/ begehn, nach Christlicher art, alle/ die wir gentzlich


1.Timot.2.a. 1.Johan.2.a. glauben/ daß wir jn dort haben/ zu eim Mitler bey Gott.

Ephes.4.b. Denn drumb daß er vns hülff allsampt/ ließ er sich hernider: daß er vns brecht

brecht durch sein ampt / wider zur himlischen erbschafft: fuhr er auff gen Himel / mit freud vnnd Heeres krafft.

Coloss.2.c. Als er nu het volbracht den krieg/ mit all seinen feinden/erhaltē durchauß den sieg/ krefftig: fürt er sie gefangen/macht drauß ein heerprangen / vnd theilt auß reiche Beut.

Esaie 53.c. Er warff frölich auff sein panier/ bracht drunter zusammen / die Jünger, so mit begier/ namen / den befelh

Luce 24.f. vnd segen / seines ampts zu pflegen/ des Heils grund zu legen.

Psal.110.a. Acto.2.d. Psalm.97.b. Ebree.1.b. Daniel.7.c. Apocal.5.c. Nun sitzet er inn hochster ehr / zu seins Vatters Rechten: der jhn für des himels heer / einfürt auff den gantzen weltkreiß/ dz sie jn anbeten/ vnd thun stets sein geheiß.

Luce 2.b. Es preiset jn die Engelschar / als bald er geboren/ vnd im fleisch ward offenbar: jetzt zwar/ ehret sie jhn vil

1.Timot.3.c. mehr / weil er auffgenommen ist zur Göttlichen ehr.

Du hast HErr Christ zum Vatterland / ein weg angefangen/ denn ohn dich zuuor niemand/ gangen: drauff wir hie mit arbeit / dir sollen nachschreiten / durch creutz, leid, trost vnd freud. Johan.14.a. Ebree.10.d.

Dazu hilffst du vns wunderbar/ erkennst vnser schwachheit: vertritst vns selbs jmmerdar/ in leid: erwirbst vnns gnad bey Gott/ machst daß er vns lieb hat/vergibt die missethat. 1.Johan.2.a.

Sey auch mit vns hie allezeit/ ob du wol bist droben: send vnns hrab auß gütigkeit/gaben/ daß wir sampt den frommen/dahin mögen kommen/ wo du wonst in der freud. Matth.28.d. Ephes.4.b.

Auff dz wir dir siegreicher Held/ sampt dem Vatter vnd Geist / dem einigen Gott der welt / erweist / dort siegopffer bringen / vnd frölich lobsingen/ in ewigkeit Amen. Ebree.1.b.

G VIII.

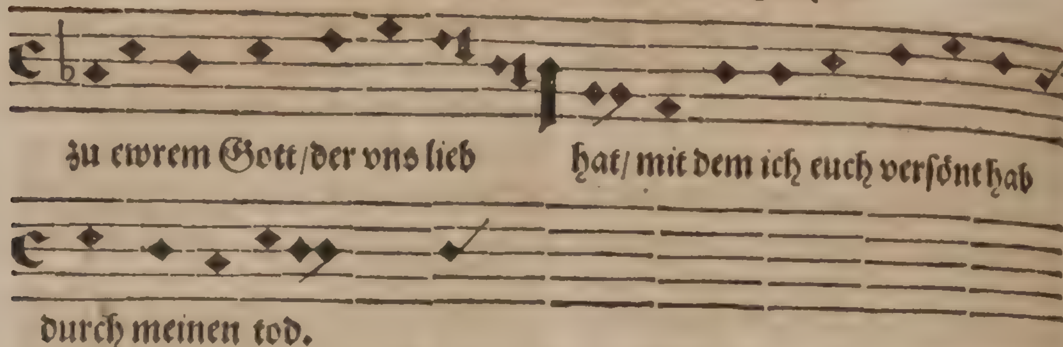
Vom Abschied Christi / auß seinen letzten worten gezogen.



Ascendo ad Patrem meum.

Ich fahr auff (spricht Christ der Herr) zu meinem Johan.20.c.

Vatter / vnd nun auch zu ewrem Vat ter: zu meinem Gott vnd



Johan. 14. a. Auff daß ich euch widerumb den himel auffschließ/meinen Geist vber euch außgieß/ vnd euch die stet zubereit: auff daß jr auch dort seid/wo ich selbs bin in freud vnd in herrligkeit.

Vnd 15. c. Des frewt euch, denn jr seid meine Brůder vnd freund/welchen auß lieb eröffnet seind/Gottes rat vnnd heimligkeit/võ der welt seligkeit/dazu jr kom̃t durch meine gerechtigkeit

Denn niemand auß allen lest sein leben fůr euch: niemand fehrt auff ins himelreich: niemand ist ohn ich allein/der fůr Gott erschein/vñ euch wider mit jm versön vnd verein.

14. b. Ich bin der weg vnd die warheit vnd das leben: ich der Weinstock, jr die reben: niemand kompt zum Vater denn durch mich, ja mich allein: des Heils Anfang vnd end bin ich, wills auch sein.

15. c. Drumb ist keine grösser lieb, denn die so ich vb/in dem daß ich mich fůr euch gib / vnd nem auff mich ewers hertzen angst vnd trawrigkeit/ vnnd laß euch meinen fried/ geb euch meine freud.

14. e. 16. d. Er hat selbs mein Vatter euch auch lieb all zu gleich/ vnd will euch haben in seim reich: bleibt nur in seiner lieb, vñ haltet fest ob meim wort/ wie ich euch hab geliebt/ so liebt euch hinfort.

Drauff geht inn die welt lert das Euangelium/zeugt vnnd richt auff das Christenthum̃: lert sie halten alles was ich euch befolhẽ hab: ich bin alle tag bey euch durchs geistes gab.

Ob jr wol werd haben in der welt angst vnnd leid / so wirds doch bald verkert in freud: bitt nur im Namen mein/ jr werd gewiß erhört sein / nur bitt im glauben rein / jhr solt erhört sein.

Ich aber geh nu zu dem der mich gesand hat/ vnnd send euch hrab an meiner stat / den heiligen Geist / der euch in alle warheit leit: hiemit seid nun gesegnet in ewigkeit.

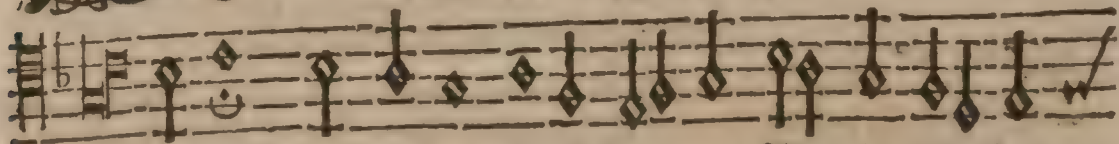
Vatter lieber Vatter dir befelh ich die zal/meine Jünger, erhalt sie all: bewar sie fürm vbel, heilig sie daß sie eins sein / bring sie zu mir sampt der glaubigen Gemein.

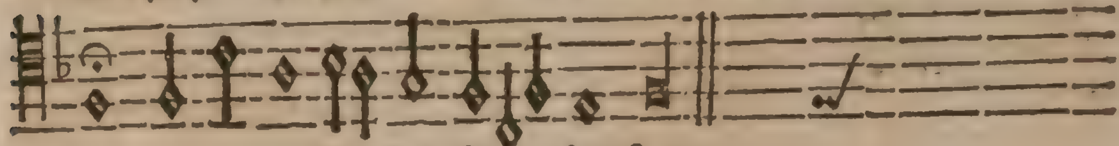
☞ Dir sey ewig lob vnd danck O HERR vnd Heiland / für deine ehr an vnns gewand / laß vns auch jetzt dort bey dir mit dem gemůt wonen/darnach mit seel vnd leib ewigklich Amen.

Frolockt

G IX.





Psal. 118. c. Esaie 28. c. Matth. 21. f. Actorum 4. b. Roma. 9. c. 1. Petri 2. a. 1. Petri 4. a. Ebre. 2. b. Ephes. 1. d.

Vnd der lebendige Eckstein / seiner Gemein / den die Bawleut verworffen han/ von jrem plan/ den legt Gott zum grund in Zion.

Als er im fleisch erlitten hat / willig den tod / ist er gekrönt mit herrligkeit/ in ewigkeit/ gesetzt zu Gottes Majestet.

Allda regiert er herrlich / vnnd mechtiglich / als ein König vnd warer Gott / der volmacht hat / ob himel, erden, hell vnd tod.

Philip. 2. b. Im beweist nu das himlisch heer/ preiß, lob vnd ehr/ alle zungen bekennen frey/ on heucheley daß er HErr vber alles sey.

Johan. 16. b. Von dannen gibt er seinen geist/ den er verheisst: daß er auff erden jn verkler / die Jünger ler / vnd jnen sondre krafft bescher.

Luce 24. f. Die sendet er auß in die welt / predigt vnd meld/ Buß vnd vergebung aller sünd/ in jhm gegründ/ die allen Völckern wird verkünd.

Er samlet jm ein Kirch auff erd/ die selig werd: die versorgt er nach seinem rat/ erfült mit gnad / regiert sie hie mit wort vnd that. Psalm. 68. c. Ephes. 4. b.

Im himel er selbs für sie bitt/ allzeit vertritt/ mit seinem thewren opffer fron / fürs Vatters thron / der nichts versagt seim lieben Son. Roma. 8. f. 1. Johan. 2. a.

Er ist jhr Schutzherr tag vnnd nacht / mit seiner macht / daß niemand vom Gottlosen heer / sie nicht beschwer / noch sie abschreck von seiner lehr. Zacha. 2. a.

☞ Darumb so lasst vns all getrost/ mit lieb vnd lust / hie auff vnns nemen Christi joch / jm folgen nach: so entgehn wir ewiger schmach.

O Jesu Christ vnser Heiland/ zur Rechten hand / send vns von oben deinen Geist / wie du verheisst/ der vns dem Heil / hie mach zu teil. Daniel 12. a.

Tröst vns HErr in vnser hin-

fart /

Johan. 14.a. fart/durch dein auffart/bescher ein seligs stündlein schier/hol vnns zu dir/daß wir dich loben für vnd für. Amen.
Actorum 7.g.

G X.

Psalmus 110.

Candens ebur castitatis.





Matth.22.e.
Acto.2.d.3.e.
1.Cor.15.d.
Ephes.1.d.
Philip.2.b.
1.Timot.3.d.
1.Petri 3.d.

Ott der Vatter, sprach zu Christo meinem
Drumb setz dich her auff mein stul zur Rechten



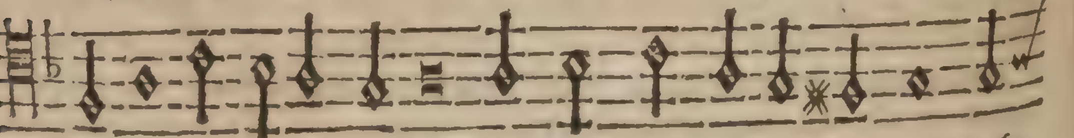
HERRN/dich wil ich verehrn: denn du bist mein lie ber Son/dein
hand/ inn den höchsten stand/vnd regier mit vol ler krafft/biß



al lein/ist mein thron/du solt sein des himelreichs kron.
dein feind/all ge strafft/gelegt seind zu deiner herrschafft. Dein



Psalm.45.b. Scepter vnd re giment/wird auß Zion gesend/ als bald der HERR



außgeust sein Geist: drumb zwing die feind/daß dein wort sein krafft

beweist/biß an der welt end/vnd dein Reich gesam let werd/auch

regiert



Dir wird dein volck, nach deinem sieg willig sein / in deiner Gemein/ für dir tretten als für Gott/vnd getrost/deine gnad frey auß lust / ehrn mit wort vnd that. ℟
Deine Kinder / von ewigkeit außerkorn / werden dir geborn / wie der
Osee 14. d. Mich. 5. b. thaw des morgens felt / feucht die erd/vnd erhelt/ wird beschert / vnnd von Gott bestelt.
Also wird inn kurtzer zeit / dein wort weit außgebreit: wie fast dawider die welt streit/ wechst doch die zal / vnnd die liebe Christenheit / mehrt sich vberal: deines Heils krafft wird erkand/bey deim heer / dein beystand/ vnd dein ehr/geht durch alle land.
Ebre. 7. c. Gott schwur ein Eid / damit hat er dich geweiht/welchs jhn nicht gerewt: du solt sein vol heiligkeit / ein Priester allezeit/ ein Mitler biß inn ewigkeit. ℟
Nach der ordnung, des alten Melchizedeck (Levi ampt muß weg:)den
Zacha. 9. b. Ebre. 7. a. du heist König gerecht / der da liebt/ seine knecht / vnnd fried gibt / dem menschlichen gschlecht.
Du hast kein anfang noch end / derhalb dich nichts abwendt/ erquickst dein volck mit speiß vnd tranck/ vnd segnest sie:dafür saget mā dir danck/ jetzt immer vnd je / der du wonst ins himels hütt/heb zu dir /vnser gmüt/ vnsern sinn erfrew deine güt.

Es wird der HERR / der da sitzt zur rechtē hand / besuchen sein land/ vnd der König trotz vnd pracht / die sein wort/frech veracht/hie vnd dort/ zuschmeissen mit macht. ℟
Vntern Heiden wird er auch halten gericht/durch seins wortes liecht tilgen die sünd vnnd jrthumb / auff dem plan/Gott zu rhum/richten an/ ein schön Christenthumb.
Die Feind aber in gemein / so der boßheit vol sein / vnd jn reissen wollen vom thron: die wird er all / mit ewigem spot vnnd hohn / bringen zu vnfall:sie mit macht samt dem bößwicht/beid im tod vnd gericht/als ein Gott/ bald machen zu nicht.
☞ Nun jr Christen, schawt an Ebre. 10. c. 12. a.
Davids Herrn vnd Son / auff des himels thron/ewren König vñ Heiland: vertrawt jm allesand/vnd bitt jn vmb gnad vnd beystand. ℟
O Jesu Christ sterck vnser hertz vnd Ephes. 5. d.
gmüt:erquick dein geblüt/ernew vnsers lebens krafft: daß dein Geist/in vns schafft/ der da fleußt/ mit gnadreichem safft.
Daß wir in der Pilgerfart/ weg- 2. Cor. 5. a.
thun die alte art / vberwinden der welt boßheit:dazu gib gnad vnd hilff vnser blödigkeit / wir sind schwach Johan. 14. a.
vnd matt: vnd nim̃ vns nach disem leid/dort zu dir in die freud/ auff daß wir dich loben allzeit. Amen.

Von dem heiligen Geist/ welcher mit dem Vatter vnd Son eines Göttlichen wesens ist.

G XI.

Introitus.

Spiritus Domini repleuit orbem.



Gott der hei lig Geist vom hi mel/ der hat erfüllt den gantzen erdboden/ ha le lu ja. Vnnd der-selb welcher al les le ben dig macht/ ist mildiglich außge-gos sen/ vnnd vns zum Trö ster ge ge ben/ ha le lu-ja: Jhm sey lob, preiß vnd herr ligkeit/ ha le lu ja.

O Herr

O Herr be ste ti ge deine gros se gnad v ber vnns / vnnd er fül le deine Kirche mit dei nen ed len gaben. Psalm. 68. d. Ephes. 1. d. 4. b.

Preiß sey Gott dem Vatter, seinem Son vnd dem hei li=gen Geist: wie es war jmmer von e wigkeit/ al so sey es für vnd für/ biß inn e wig keit Amen.

G XII.

Kyrie cunctipotens.

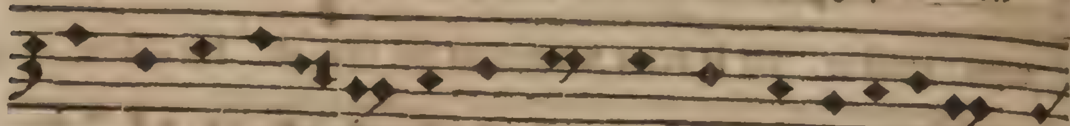
O Ewiger barmhertzig er Gott/ wir dancken dir der wol that/ die du vns er zei get hast / vnd al ler werck 2. Cor. 13. ?

Du hast angesehn all vn ser not/ als ein ge=ne di ger Gott/ vns durch deinen lie ben Son/ gnad vnd er lö=

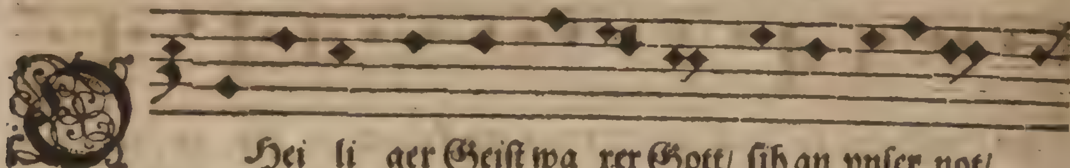
Sintemal er vns nun hat er löst/ so bit ten wir auch ge trost/ daß du vns woltest mit jhm/ ver fü gen inn



so du thust. Hri ste be nedei te Frucht/ empfan-
sung gethan. Du hast er lidden den tod/ für vn-
ei nen sinn. Ey nun HERRE Je su Christ/ weil du



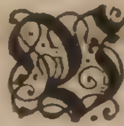
Johan. 1 a. b. geu rein inn aller zucht/ dein le ben/ hast du für vns gege ben.
ser sünd vnd missethat/ mit ge dult/ be za let all vnser schuld.
o ben im himel bist/ send vns hrab/ dein Geist in heilsamer gab.



Hei li ger Geist wa rer Gott/ sih an vnser not/
O kom̃ du Gött li ches few er/ hertzen vernewer/



vnd er füll vns mit dein gaben auß genad.

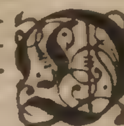


Ernew auch

1. Cor. 5. c. vnd feg vns von al lem alten ge sewer. Regier vn-



vn ser ge mü te/ durch dei ne gü te:

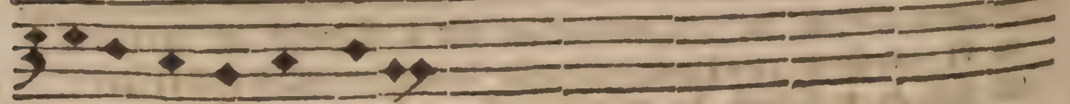


Enn wir vns

ser gantzes le ben/ vnd mach dirs eben.



dir gantz vnnd gar v bergeben: Deinem namen/ HERRE Gott/



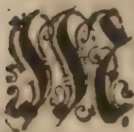
zu e wigem preiß Amen.

G XIII.

Spiritus sancti adsit nobis gratia.



Heiliger Geist sey heut vnnd allzeit mit vns. 2. Cori. 13. e.



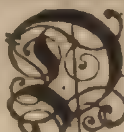
Ach dir inn vn sern her tzen/ eig ne vnd e wige wonung: Johan. 14. c.
Tilg al le sünd vnd schmertzen/ geuß auff vns auß deine salbung. Hesek. 36. e.
1. Johan. 2. c.



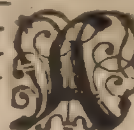
Hei li ger Geist/ erleucht heut vn ser sinnen. Luce 3. d.
Gib was du vns heist/ so mög wir guts beginnen. Johan. 4. b.



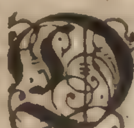
Du Lieb ha ber al ler frommen/ du Tröster der e lenden. Rom. 5. a.
Du wol lest vns auch zu hülff kommen/ dein willen zu volenden. 2. Timot. 1. b.



V rei nigst der glau bi gen gemüt/ von jrrthumb sünden vnd thorheit. Acto. 15. b.
Mach rein vn ser hertz durch deine güt/ vnd leit vnns inn al le warheit. 1. Cor. 3. e.

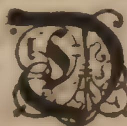


Vff daß von vns hie der ware Heiland/ recht werde erkand. Ephes. 3. e.
Den al lein se hen die reinen hertzen/ im waren glauben. Matth. 5. a.
Ebree. 12. d.



Je Propheten 1. Petri 1. b.
Die A posteln Ebree. 11. c.
Acto. 2. a.

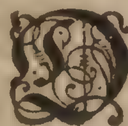
han durch dein macht/ die zukunfft Christi lengst zuuor verkündigt
hast du ge sterckt/ daß sie durch j re pre digt offenbart ha-



Roma. 10. c.
Ephes. 3. a.
Acto. 1. b. 3. f. 4. a.
Roma. 15. c.

vnd an tag bracht. D Vrch dich ist das tröstlich Euan ge li-
ben Christi werck. Mit wunder vnd zeichen krefftig bewe-

um/ auß ge breit, vnd erbawt das Christenthumb.
ret/ vnd schnell als ein platzre gen ge meh ret.



Du

Jesaie 44. a.
Hesek. 36. c.
Johan. 7. c.

bist der Heilbron / das rein wasser welchs fleusst vom gnadenthron.
erfrischst das hertz/ er weichst es vnd schreibst drein dein new ge setz.



Matth. 8. b.
Johan. 10. c.
Actor. 2. a.
Apocal. 7. c.

D V sam lest allhie Chri sti Gemein/ von der welt, auß
Du gibst jhnen lieb zu Chri sti Lehr/ schafffst auch daß sie

allen zungen in ein.
leben zu Gottes ehr.



Roma. 5. a.

D Ar umb bit ten wir de mü tig-
Denn on dich ist vn ser thun vmb

klich/ o er hör vns heut hei li ger Geist gnedig lich.
sonst/ vnd ohn dei ne hülff kompt niemand zu Gottes gunst.

N V, durch den al le Hei li gen sind bekert/durch des
Du sterck vns auch im glauben vnd zuuersicht/vnnd thu — Jesaie 59.d. 64.b. 1. Petri 1.b. Rom. 8 b.

ga ben sie auch sind gelert/ im glauben gesterckt vnd des Heils
hülff weñ der Feind vns anficht/mach vns völlig für Gottes an-

gewehrt: V Nd leit vns zu der ewigen klar heit. A men.
gesicht:

G XIIII.

Veni sancte Spiritus, & emitte cœlitus.

H Ei li ger Geist HErre Gott/du höchster
Du Tröster der e len den/vnd Lei ter — Johan. 16.b.

Trost in der not/ be such vns mit dei ner gnad. D V
der jr renden/ kom̃ sterck vns schwachglau bi gen. Du

rich test die her tzen an/ vnd fürst sie auff rechter bahn/daß sie
sterckst sie mit dei ner gnad/das kein marter, pein noch tod/müg ab- — Rom. 8.a. Ephes. 3.c.

Luce 3.d. Roma.5.a.

dir sind vn terthan. D V gibst dein hei li gebunst/
schre cken in der not. On dich kan niemand bestehn/

lerst dein al ler be ste kunst/ zur Göttlichen lieb vnd gunst.
in Göttlichem dienst fortgehn/ vnd den sünden wi der stehn.

1.Johan.2.e. Heset.36.e.

D Heil die wir sind verwund/ mach vn sre see le
Wasch ab was das hertz be fleckt/ wer was wi der dich

gesund/ sterck sie in deim new en bund. D Verley
erregt/ vnd Göttlichen zorn erweckt. Mach vn sre

2.Corin.3.b. Acto.11.b. 1.Johan.4.c.

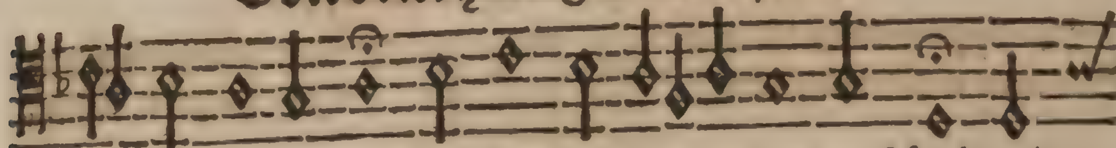
durch deine krafft/ auff daß dein wort inn vns hafft/ vnd frucht zur
ge wissen rein/ hilff daß wir Christum al lein/ gnies sen durch

se lig keit schaff.
die ga ben dein.

G XV.

Hiob 33.a.

O Gott Schöpffer heiliger Geist/ sey ewig gelobt





Drinn zeigst du selbs an dein na=
tur/ daß du für aller creatur/ gewe=
sen seist von ewigkeit/ inn gleichem
wesen der Gottheit.

Genes.1.a. Der Geist Gottes wirst du ge=
nand/ die wunderbare lieb erkand/
des Vaters vñ des Sons zugleich/
Roma.5.a. entzündest vns auch auff erdreich.

Johan.15.d. Von beiden hastu dein außgang/
warst bey der schöpffung im anfang
dein odem macht alls lebendig/ er=
helsts auch im wesen krefftig.

Genes. 6.a. Die erste Welt hast du gestrafft/
an jr beweist dein grosse krafft/ weil
sie dir vngehorsam war/ verdarb
7.d. mit sündflut offenbar.

Psalm.39.a. Dein wesen streckt sich vberal/ die
erd ist deiner krefften vol/ erfüllt mit
Johan.3.d. gaben ohn massen: bist auff dein
Jesaie 44.a. Volck außgegossen.
Hesec.36.c.
Joel 2.f. *An allen Propheten siht man/
Actorum 2.b. welch wunder du durch sie gethan:
Lu.1.f.10. sie haben tieffe heimligkeit geschrie=
c.15.d.24.c. ben vnd geprophecey.
*1.Pet.1.b.
†Deut.18.c. † Wie Christus der Heiland vnd
Psalm.2.b. Gott/ geborn vnd *leiden würd den
*22.118.e. tod/ ᵟ vñ herrlich wider aufferstehn/
ᵟJes.7.c.9.a. also ins ewig reich eingehn.
11.53.a.
Daniel.2.e. * Du hast gewirckt mit deiner
7.b.9.c. krafft/ auch in Maria Jungfraw=
Mich.5.a.
*Matth.1.c. Luce 1.c.

schafft/ Christi vnsers Heilands
menschheit/ von wegen vnser selig=
keit.

Hast dieselb auch nach seiner Matth.3.b.
tauff/ besucht vnd beruget darauff/ Marci 1.a.
mit Weißheit, Verstand, Rat vnd Jesaie 11.a. 61.a.
sterck/ Erkentniß, Furcht, zu des Luce 4.b.
Heils werck.

¶ Der HERR Christus dich Johan.3.a.b.
auch verheisst/ der Kirchen, O heili= 6.8.7.f.14.b.
ger Geist: zeigt an dein Ampt, werck 15.d.16.c.
vnnd wesen/ wie wirs im Johanne 20.f.
lesen.

Du hast dich auch selbs offen=
bart/ gar bald nach Christi himel=
fart/ kamst wie ein wind mit grossem Acto.2.a.
brauß/ auff die Aposteln inn das
hauß.

Die hast du erleucht vnnd gelert/ Joha.16.a.b.
durch sie Jesum Christum verklert:
verkündigt was zukünfftig sey/ die 2.Timo.4.a.
welt gestrafft on furcht vnd schew.

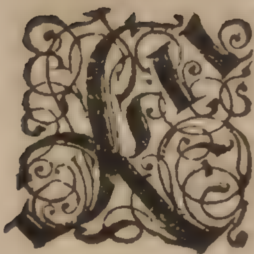
Du bleibst allhie an Christi stat/ Johan.14.b.
wie ers trewlich verheissen hat: re=
gierest seine liebe Gmein/ vñ machst Roma.12.a.
sie jm heilig vnd rein. 1.Petri 1.a.

On dich vnd on deine ᵟ salbung/ Roma 8.a.
on deine ware *heiligung/ kan kein ᵟ1.Joha.2.d.
mensch Christi gliedmaß sein/ bleibt *2.Thes.2.d.
†fleisch vnd blut auch gantz vnrein. 1.Petri 1.a.
Ebree.12.c.
†Johan.3.a.

Dir sey sampt dem Vatter vnnd Son/eins wesens inn dem höchsten thron (O du vnzertheilte Gottheit) preiß, lob vnd ehr in ewigkeit. Amen.

G XVI.

Urbs beata Hierusalem.



Kom̃ heiliger Geist warer Gott/deñ deine gnad ist vns sehr not/on dich können wir nichts seligliche dencken noch sinnen/ Gott vnd sein gebot nicht lieben noch etwas guts beginnen/weder dem Sathan, der Welt vnd dem Fleisch angewinnen.

Zacha. 12. c. 1. Corin. 2. b. 12. a.

2. Tim. 1. b. Wo du nit bist mit deiner krafft/ deine lehre vnd kunst nicht hafft/ da ist alle predig, vermanung vnd straff vergebens: aber wo du selbest lerest, da felt das wort des lebens/welchs die rechten Boten Gottes reden nit vergebens.

Matth. 13. b. Actio. 16. c.

Luce 3. d. Marci 13. b. O kom̃ du Göttliches fewer/mit dein gaben vnns zu stewr/ daß wir Gottes willen je lenger je baß erkennen: vns von jm vñ seiner Kirchen inn keiner weise trennen/sondern seine warheit biß in tod trewlich bekennen.

Treib all vntugend von vns auß/ mach dir in vns ein heilig hauß: hilff daß wir des verdiensts Christi im glauben geniessen: vnnd inn seiner gnad vnd warheit erlangen gut gewissen/daß an vns nicht werd verloren sein rein blutvergiessen.

O kom̃ du tröster der armen/ laß dich heut vnser erbarmen/ vnnd beschütz vns für dem bösen Feind auff allen seiten: daß wir Christo durch den schmalen steig frey mögen nachschreiten/vnd in keinem weg von seiner gnad vnd warheit weichen.

O Mei-

Jesaie 64. b. Zacha. 7. c. 1. Petri 1. b. 2. Petri 1. 8. O Meister der außerwelten/ alten Väter vñ Propheten/ derer hertzen du begabt hast mit heiliger jnbrunst/durch sie geredt vnd verkündet des Seligmachers zukunfft: kom̃ begab auch vnd erleucht vnser gemüt vnd vernunfft.

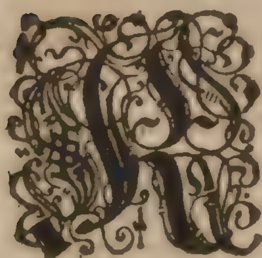
Marci 13. b. Acto. 1. a. 4. c. Ephe. 3. a. 2. b O der außerwelten Lehrer/ aller glaubigen Bekerer/ der du die Apostelн hast begabt daß sie die Heiden/ haben mögen vnterweisen, trösten, straffen vnd weiden: hilff daß wir vnns nimmermehr von jrem grund abscheiden.

Wer kan dich genugsam preisen/ o du Meister aller weisen: ohn dich kan niemand vnterscheiden weißheit von torheit/ noch Christum den HERRN erkennen in seiner gnad vnd warheit/ viel weniger kommen zur ewigen freud vnd klarheit. 1. Cor. 2. a. 12. a.

☞ Ey nun heiliger Geist verley/ daß dir vnser Geist willig sey: mehr in vns den glaubẽ zur volkommen gerechtigkeit/ vnnd bewar vns vnuerrücklich inn Christi theilhafftigkeit/ dadurch wir gewiß werden der ewigen seligkeit. Amen. Ephe. 3. c. 4. b

G XVII.

Veni sancte Spiritus, reple.



Om̃ heiliger Geist HERRE Gott/ begab dein außerwelten mit milder gab/ verley jn den glauben/ vnd entzünd sie inn deiner lieb/ erleucht jre verstendniß vnd leit sie gnediglich/ zur einigkeit der Kirchen, die du im glauben versamlest/ dir zu lob, ehr vnd preiß inn ewigkeit. Amen. Johan. 14. c. Acto. 1. c.

G XVIII.

Emitte Spiritum tuum.



1.Cor.12.b

Ei li ger Geist du bist ein Gott von ewigkeit/ ein

Luce 3.d.

brennend Liecht zur se lig keit: begab vns mit wa rem glauben auß

barmhertzig keit/ ha le lu ja.

Joel 2.g.
Hesek.36.e.
Johan.3.a.
Tit.3.b.

Du gebierst auffs new die liebe Christengemein / verfügst sie mit Christo in ein / gibst jr ein fleischern hertz/schreibst dein new gesetz darein/ haleluja.

Johan.16.b.

Du sterckest sie wunderlich, tröstest vnd lerest / Christum du inn jn verklerest/sein erkentniß du zum ewigen leben mehrest/haleluja.

Acto.15.b.
Ephes.1.d.

Reinigst jhre hertzen durch den glauben eben/vnd versicherst sie daneben: geleitest sie auch von hinnen ins ewig leben/haleluja.

☞ Wir bitten dich auch heiliger Geist dise zeit/o erhalt vnns in der warheit/biß wir durch deine gemeinschafft kommen zur klarheit/ haleluja.

☞ Dir heiliger Geist sampt Gott dem Vatter vnd Son/sey lob vnnd preiß im höchsten thron: dem einigen waren Got singend mit hellem thon/haleluja. Amen.

G XIX.

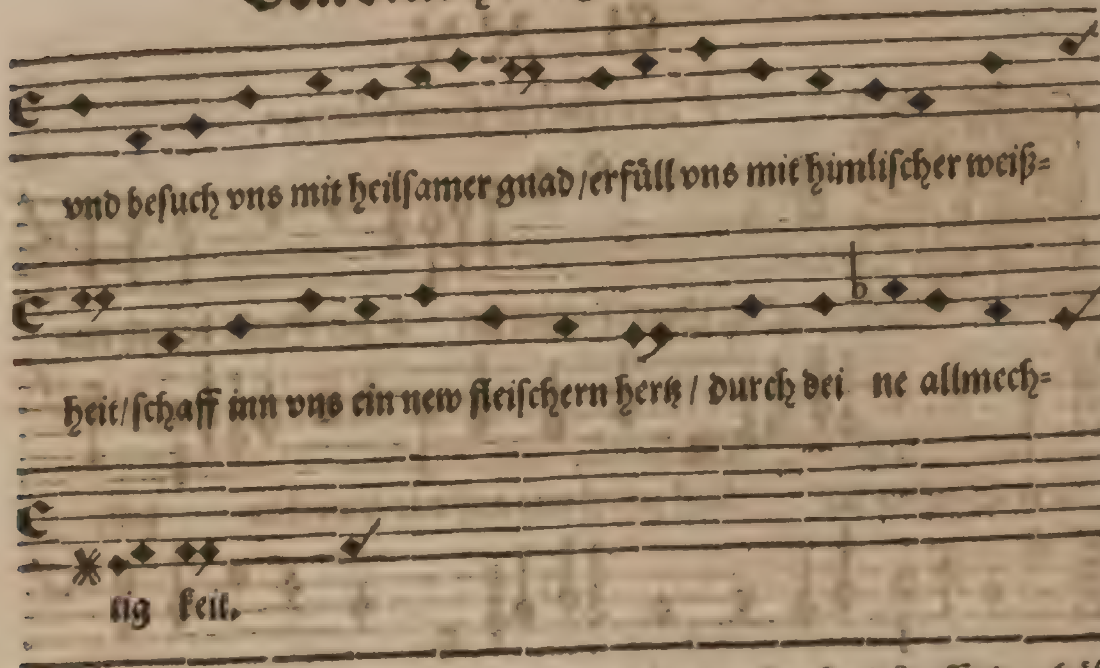
Veni Creator Spiritus.



Jesa.44.a.
Hesek.36.f.

Om Schöpffer heiliger Geist HERRE Gott/ vnd

Joel 2.f.



Johan. 14.b. 1. Corin. 1.d. Du wirst der glaubigen Tröster genandt/ein thewr Gottes gab, sie= gel vnd pfand/des lebens wurtzel, sa= 1. Johan. 3.b. 2.c. men vnnd bron/ ein Göttliche salb, lieb vnd fewr/ gehst auß vom Vat= ter vnd Son.

Du bist der die Kirch mit vil ga= 1. Cor. 12.b. ben ziert: Gottes * finger der die Luce 11.c. hertz berürt/ vnnd des Vatters ver= Exod. 8.c. Vnd 24.g. heissung vnnd krafft: die das gmüt Acto. 1.a. erleucht, sterck vnd feucht/ vnd ver= 2. Co. 1.d. sigelt die kindschafft. Ephes. 1.b.

2. Cor. 3.b. † O zünd inn vnns auch an dein Göttlich liecht/ geuß inns hertz die lieb vnd zuuersicht: erleucht damit all vnser sinnen/ daß wir starcken glauben haben/vnnd recht wandeln darinnen.

Galat. 5.d. Treib von vnus fern den feind dempff sein boßheit: gib vns deinen fried der seelen gleit: auff daß wir durch deine sterck vñ krafft/ das böß mögen vberwinden/ vben gute rit= terschafft.

Lehr vns recht erkennen des Le= Johan. 17.a. bens bron/ Gott den Vatter sampt seim lieben Son/ dazu dich Tröster heiligen Geist/einen ewigen wahren Gott: wie vns die Schrifft glauben heisst.

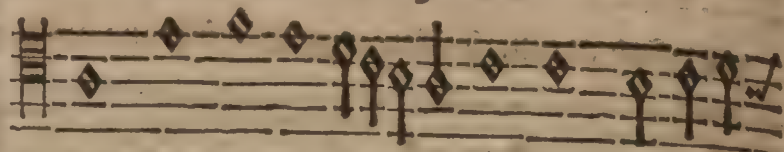
Pflantz inn vnser hertz solche be= Roma. 14.b. Galat. 5.b. wegung/ die dir gleich sind vnd dei= ner wirckung/ wie du selbs bist vnnd dir gefallen: weyd all vnser thun zu dein ehrn/mach wonung bey vns Johan. 14.c. allen.

Gott Vatter vnd dem Son sey lob vnd preiß/ vnnd dir heiligem Geist gleicher weiß/ für die gnad so wir von dir haben: O bewar vnns auch darinnen/ daß wir dich ewig loben.

G XX.

Veni dulcis Consolator.

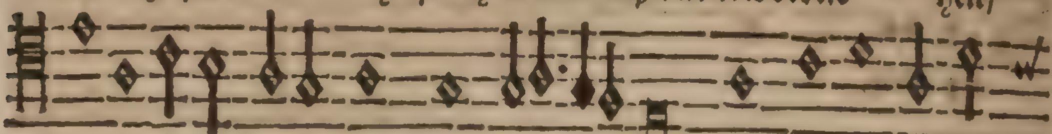




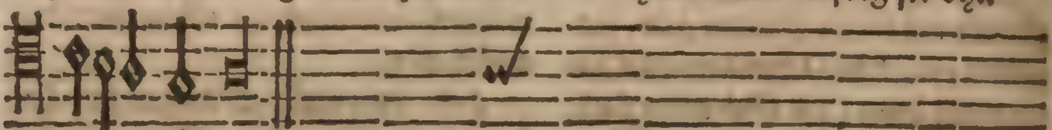
Johan.14.c. Om Gott Tröster hei li ger Geist/ besuch vns



wie Christus ver heist: theil vns auß das erworbne heil/



Ephe.4.c.5.f. samle ein e wige Kirch zum erb theil/ vnnd versorg sie ohn



al le feil.

Zacha.12. Roma.8.d. Galat.4.a. Der du auffhilffst vnser schwachheit/ lehr vns beten inn der warheit: hilff durch dein heiligs eingeben / dz wir guts dencken vnd darnach streben/richt in vns an ein new leben.

Ephes.3.d. Erleucht das gmüt durch den glauben / durch die lieb entzünd den willen/das gedechtniß richt zur hoffnung/bring vnser gewissen zur versönung/durch die wahre rechtfertigung.

Psal.143.c. 2.Timot.1.a. Ephes.4.d. Treib an vnd zwing vnser sitten/ daß wir guts damit beginnen / was dir geliebt daß wir lieben/sehen, hören,reden, thun vnd vben / dich forthin mit nicht betrüben.

Hilff das fleisch fest in zucht halten/ daß der Geist in vns mög walten/vnd seine frücht in vns grünen/ wie ein Rose vnter dörnen blühen/ all begierden an sich ziehen.

Schaff, daß Christi bild alleine/ inn vns herrlich leucht vnd scheine/ gib zeugniß der hohen kindschafft/ vnd versigel die himlische erbschafft/ nach der vberschwenglichen krafft.

Gib vnns krafft zu guter arbeit/ gib vnns sterck, kunst vnnd sieg im streit: gib gedult in angst vnd hertzleid / gib volkomne freud im letzten abscheid / volend mit vnns die seligkeit. Amen.

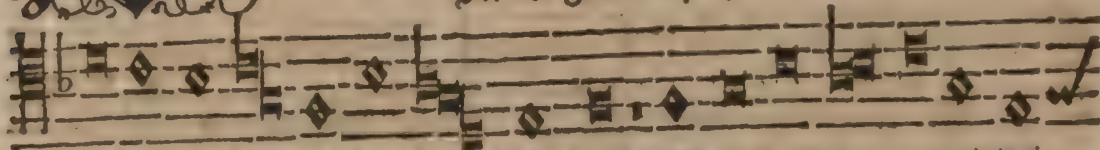
O heili-

H I.

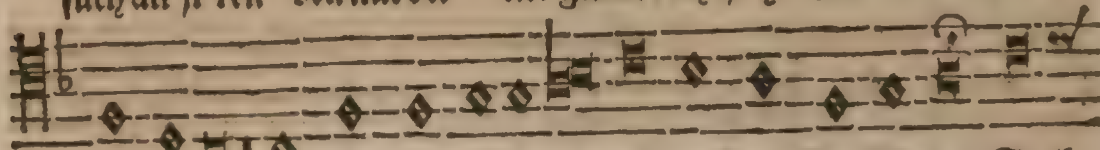


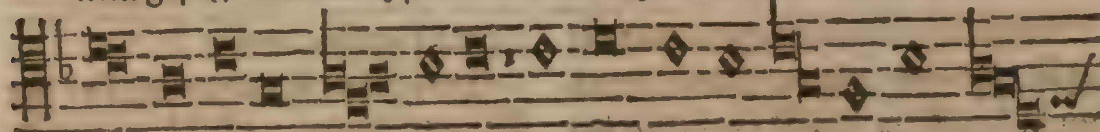


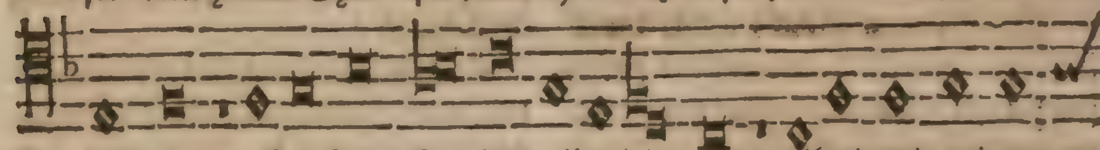
Johan. 16. a.

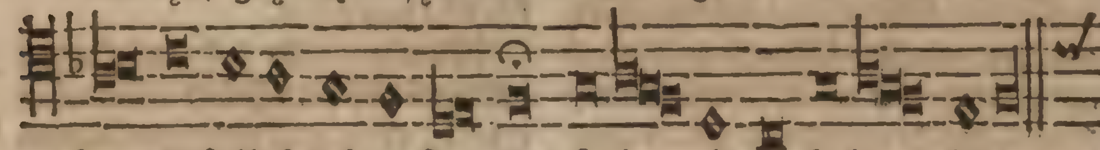


Roma. 8. a.









Johan. 15. d. O Hertzentröster Gottes gůt/ tröst
aller erschrocknen geist vnnd gemůt/
1. Petri 1. d. laß jn leuchtē dein lebendiges wort/
Titon 3. b. vnd hilff jn durch dasselbe zur new-
en geburt: Hilff daß sie hie gereini-
get/ Gott vbergeben vnd geheiliget/
Roma. 8. e. gemeinschafften heiligen dingen/ vñ
Galat. 4. a. stets als Gottes kinder/ wirdig möch
ten singen/ Haleluja/ haleluja.

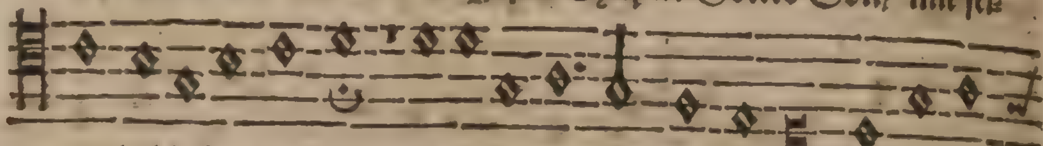
1. Johan. 2. d. O Götlich salbung höchste kraft/
salb vnd sterck dein volck zur ritter-
schafft/ daß den bösen Feind, Welt
vnd alle sünd/ das fleisch vnd alle lü-
sten/ schwech vñ vberwind: Volend
dein Göttlich werck an jm / das rit-
terlich fechte / zu seim gewin / also
vom tod ins leben dringe / vnnd dir
sampt allen Engeln / in ewigkeit sin-
ge/ Haleluja/ haleluja,

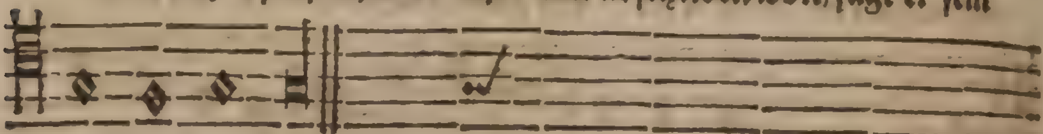
H II.

Actorum 1. a.



Es Jesus Christus Gottes Son/ mit sei-


ner leiblichen person/ von diser welt abscheiden wolt/ sagt er sein


Jüngern sehr hold.

Jch geh zu Gottes Maiestat/jhr aber geht nicht auß der stad/biß euch zuuor himlische krafft / bestetigt zur ritterschafft.

Die Jünger gleubten dise wort/ blieben versamlet an eim ort / eintrechtig nach Christlicher weiß / beten andechtig mit fleiß.

Vnd 2. a. Nach Ostern am fünfftzigsten tag/ den man den Pfingstag nennen mag / neun tag nach Christi himelfart/ ward jn groß ding offenbart:

Des morgens vmb die dritte stund/ weil sie beten auß hertzē grund / kam der heilig Geist in das hauß / als ein sturmwind mit gebrauß.

Saß auff jeglichen vnter jn/ gab jn allen rechtschaffnen sinn/ daß sie auß sonderlicher gnad / rhümbten Gottes wunderthat.

Auff disen sturm lieff vil volck zu/vnnd sie die Jünger redten nu/ mit newen zungen grosse ding / daß vilen zu hertzen gieng.

Derhalben sprachen etliche / die Männer sind von Galile/wie reden sie nun vnser sprach / so grosse ding on gebroch?

Etliche sprachen, sie sind vol/vnd reden wie die truncken polt: Petrus aber vol Gottes krafft / gab jn freidig rechenschafft.

Nam wort für sich auß Johels buch/ vñ auß dem Psalter manchen spruch / redet daß durch viel hertzen drang/vnd sie so zu reden zwang.

O lieben Brüder ratet zu / wie wir kommen zu rechter rhu: wir finden bey vns nichts denn sünd / sagt, Wer vns dauon entbindt?

Petrus sprach, Bessert ewer thun/ vnnd gleubt an Christum Gottes son/bekent jn auch mit ewrem mund last euch tauffen auff sein bund.

Sie theten wie jhn Petrus riet/ wandten von jrem bösen triet: gleubten vnd

ten vnd

ten vnd empfiengen die Tauff / liessen ein seligen lauff.

☞ Ey nu verley heiliger Geist / daß wir vns halten allermeist / nach diser ersten Kirchen weiß / dir Gott zu lob, ehr vnd preiß. Amen.

H III.

Die zeit ist jetzt gantz freudenreich: 78. blat.

Singen wir heut auß hertzen grund / danckē Gott, der mit vnns
Jerem.31.c. Ebree.8.b. Hesek.36.d. einen newen Bund / durch sein Sohn gemacht hat / in dem er vergibt die mis-
Jesaie 59.d. sethat: vnd schenckt vns das pfand
2.Corint.1.d. 5.a. den Geist / der vns regiert vnnd fürt
Roma.8.c. allzeit / in alle warheit.

Ephes.1.c. Für das * pfand deines Geists
*Roma.8.c. 2.Corint.1.d. 5.a. sey dir HERR lob vnnd preiß / auff dem gantzen vnnd weiten welt-
Galat.4.a. Ephese.1.c. 4.g. kreiß / damit du vnns hast versigelt zur Kindschafft / zu des Heils erbschafft.

Dazu rufft Christus mit begier /
Matth.11.e. spricht, Kompt alle her lernet demut von mir / lasst ab von den sünden / vnnd kompt her mir euch zuuerbinden: nempt auff euch mein joch / vnd folget mir nach / so werdet jhr mein / nun vnd ewig sein. ℟

Matth.7.b. Er hat erfüllet Gottes wort / vns
10.e. Ephes.4.b. gezeigt die schmale bahn vnnd enge pfort / nun ist er dort oben / vber alle himel erhaben: sendet seinen Geist begabt, bewart vnnd regieret sein volck / daß es jhm nachfolg.

Für das pfand deines: vts.

Ey bitten wir mit jnnigkeit / Chri- 1.Corin.1.c.
stum vnser weißheit vnnd gerechtigkeit / daß er vnns von oben / wolt mit seinem Geiste begaben / vnnd vnser 1.Cor.2.c.
vernunfft, willen, gedechtniß zu seiner warheit / stets machen bereit. ℟

O Jesu Gottes Son sih an wie dein volck on dich kein guts verbrin- Johan.15.b.
gen kan / vnd send jhm deine krafft / stercks mit deinem Geist zur Ritterschafft: schick jm auch Apostel / daß Ephes.4.b.
sie nach dem du verordnet hast / jhm dienen mit lust. ℟

☞ O Christe guter Hirt be- Joha.10.b.c.
war / vnd regier daß vnns kein vbel widerfar / laß vnns bey dir weiden / vnd ewiglich von dir nicht scheiden: Regier vns mit deinem Geist / vnnd leucht vnns mit deim hellen wort / durch die enge pfort.

Für das pfand deines: vts.

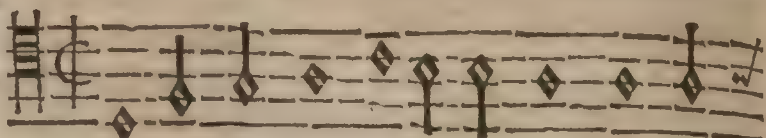
Wenn wir nun meiden dise welt / vnd derhalben verfolgt werden mit gewalt / da hilff vnns Jesu Christ / weil du vnser Hirt vnd Schutzherr bist: auff daß nicht zurstöret werd was du nach deines hertzē lust / auffgebawet hast. ℟

O hilff vns edler Gottes Son / denn ohn deine hülffe können wir nichts thun / daß wir hie auff erden / vberwinden vnd Ritter werden: vns also bewaren daß wir möchten stehn an deinem tag / vor dir one klag.

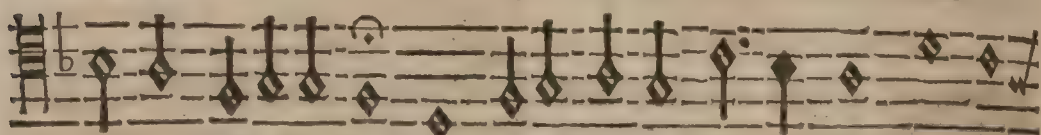
Für das pfand deines: vts.

Spiritum ſanctum hodie, miſit Chriſtus.



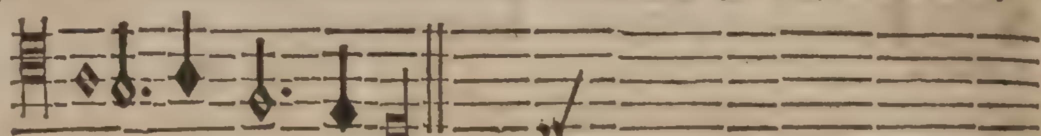


Höchſter Troſt hei li ger Geiſt/ dein gůt



*2.Cor.1.d. 5.a. Galat.4.a. Epheſ.1.c.

erfrewt vns allermeiſt/ denn du biſt vnſers *hei les pfand/ von Chri-



ſto ſei ner Kirch geſand.

Jeſaie 11.a. Luce 4.c. *Johan.1.b. 1.Cor.12.b.

Des menſcheit haſt reichlich erfüllt/
darauß ein ewig *gnade quilt/
die du außtheilſt zur ſeligkeit/
ſchenckſt vns ſeine gerechtigkeit.

Coloſſ.2.a.

Du ſchleuſſt auff Chriſti thewre ſchetz/
daß vnſer geiſt ſich drinn ergetz/

Johan.1.c. 16.b. †Rom.12.b.

nimbſt vnd gibſt vns von ſeiner füll/
† nach eines jeden maß vnd zil.

Johan.6.e. Roma.8.b. Joha.4.b.7.f. ‡Tito.3.b. ⁑Roma.8.d.

Gott zeucht durch dich zu ſeinem Son/
vnd zündt ein recht erkentniß an/
gibt krafft daß man gleub ſeinem wort/
vnd ‡vberkom̃ die new geburt.
⁑Rechtfertigt durch den glauben all/
von ſünd/ verdamniß vnd vnfall/

2.Theſſ.2.d. 1.Petri 1.a. *Matth.7.b.

vnd heiligt ſie zur newen art/
*daß ſie gehn durch die enge pfort.
Du kennſt der außerwehlten zal/
dieſelb berufſt du allzumal.

Roma.8.c.

bezeugſt Chriſti theilhafftigkeit/

Du ſal-

versicherst sie der seligkeit.
Du salbest mit deim freudenöl/ Psalm. 45. b.
das eingeweide jrer seel/ 1. Johan. 2.
daß es mit fried vnd freude fleusst/
vnd sich inn wort vnd that ergeusst.
Den anhebenden gibst du krafft/
den schwachen sterck zur ritterschafft/
den starcken gibst bestendigkeit/
vnd den bestendigen die freud.
Also machst du sie lebendig/ 2. Corint. 3. b.
vnd in allem guten thetig/
erneerst vnd schützst sie allezeit/
machst sie herrlich in ewigkeit.
Wie wunderbarlich ist dein werck/ Roma. 1.
darinn du vbst dein gnad vnd sterck/
an dein erwehlten gnadenkind/
die alle Gottes tempel sind. 1. Cor. 3. 6. d
Darinnen steht jr zuuersicht/ Galat. 5. d.
das jnen scheint das freudenliecht/
dadurch jr glaub gestercket wird/
der ein jnbrünstig lieb gebiert.
Die hoffnung ist jr höchste freud/ Ebree. 6.
wider alles zukünfftigs leid/
die nicht zu schanden werden lest/ Psalm. 31. a. 125. a.
sonder gründt das gewissen fest. Roma. 5. a.
Dem trewen Gott sey ewig lob/
für seines Geistes beste gab/ 2. Thess. 2. d.
der vns durch Christum auß genad/
den ewigen Trost geben hat. Amen.

H V.

Tertij toni.





Err Gott send deinen Geist der lieben Chri-

 stenheit



stenheit/der sie lehr vnd leit in al le warheit.

Bespreng vnnd feucht die Seel mit deinem gnadenthaw/
auff daß sie leben dig Christum anschaw.
Erfrisch mit heilsamen safft den zur knirschten geist/
auff daß er dir recht schaffne früchte leist.
Reinig das hertz durchs lebendigen glaubens krafft/
auff daß dein Bild inn vns leuchte vnd schafft.
Treib weg all sünd, jrrthumb vnd finsterniß/
auff daß in vns schein das liecht deiner erkentniß.

Lob Gott von hertzengrund du liebe Christenheit:
denn er geust auff dich seinen Geist auß gütigkeit.
Erheb vnd rhüm sein trew vnd güt inn allem land:
denn er versigelt dich mit dem thewren heilpfand.
Tröst vnd frew dich deins süssen Trösters heimsuchung:
denn derselb ist des Vatters thewre verheissung.
Eröffne vnd thu jm auff deines hertzen thür:
denn er kompt selbs vnd wil ewig lich wonen bey dir.
Hilff Gott wie lieblich ist deins Geistes beywonung:
denn er macht vns theilhafftig vnser erlösung.

Ehr sey Gott dem Vatter vnd Christo seinem Son/
vnd dem heiligen Geist in gleichem thon.
Wie es war von anfang, jtzund vnd alle zeit/
So werd sein rhumb ge mehrt in ewigkeit.
A M E N.

H VI.

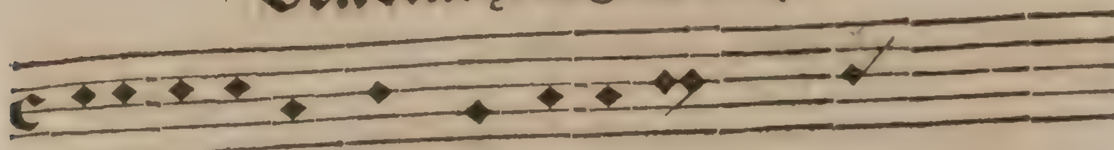
Quarti toni.





Elobet seyst du hei li ger Geist *wahrer Gott/ der

*Jesaie 48.c.
Johan. 15.d.
Acto. 28.f.
2.Cor. 3.d.



der du vns lebend machst durch deine gnad. Hiob 33. a. Johan. 6. g. 2. Corint. 3. b.

Deins gleichen ist zwar niemand auff dem erdenkreiß/ 1. Cor. 2. c.
derhalb gebürt dir Göttlich ehr vnd preiß.
Du wonest in der Kirchen hie an Christi stat/ Johan. 14. b. Ephes. 4. b.
schenckst jr auß seiner Füll heilsame gnad.
Erweichst das hertz, öffnest den sinn, erleuchst das gmüt/ Acto. 16. c.
vnd * wirckest lust vnd freud an Gottes güt. 2. Corin. 1. d. *Galat. 5. d.
† Zu disem werck brauchst du das Euangelium: Roma. 14. c.
das Ampt so klarheit gibt zum Christenthum. † 2. Corint. 3.
Vnd pflantzst dadurch den rechten glauben vnd die * lieb/ *Roma. 5. a.
die Kindlich furcht ist auch dein angetrieb. Galat. 5.
Du heiligst vns auch zum gehorsam vnd demut/ 1. Petri 1. a.
machst vns gerecht durch Christi thewres blut. 1. Corint. 6. c.
Wer dich nicht hat zum Lehrer vnd Fürer allein/ Roma. 8. b.
der kan nicht Christi glied vnd mitgnoß sein.
Wo du nicht selbs antriebst vnnd hülffst durch deine krafft/ Johan. 6. g.
so glaubt kein mensch dem wort, würd nichts geschafft.
Vnd wenn du vns nicht selbs erhieltest durch dein gnad/ Roma. 8. c.
so blieb niemand bestendig biß in tod.
So gar ist vnser ewigs Heil in deiner hand/ 1. Cor. 12. b.
es wird auch nicht on deine gnad erkandt.
On dich kan niemand Jesum nennen einen HERRN/ 12. a.
auch nicht liebhaben, nachfolgen vnd ehrn.
So manche edle, thewre vnd heilsame gab/
bringst du vns vom Vatter des Liechts herab. Jacob 1. c.
Damit du vns in aller not reichlich begabst/
vnd vnsern geist erquickest vnd erlabst. Ephes. 3. c.
† So krefftig ist dein wirckung welch vns richt auffwertz/ † Roma. 8. c.
* ja ist wie ein siegel in vnser hertz. 2. Corint. 1. d. 5. b. * Ephes. 1. c. 4. g.
* Vertrittest vns auch dort für Gott gewaltiglich/ * Roma. 8. c.
mit vnaußsprechlichem seufftzen teglich. Galat. 4. a.
Dafür sagt dir stets danck dein liebe Christenheit/
von nun an jmmer biß in ewigkeit.

☞ Ehr sey Gott dem Vatter vnd Christo seinem Son/
vnd dem heiligen Geist in gleichem thon.
Wie es war von anfang, jetzund vnd alle zeit/
So werd sein rhumb gemehrt in ewigkeit.

A M E N.

Ende des ersten Theils.



Das Ander Theil der geistlichen Gesenge/ von den fürnembsten Artickeln Christlicher Lehre.

Welcher Titel am volgenden blat angezeiget werden.



Nürmberg.
M. D. LXXX.

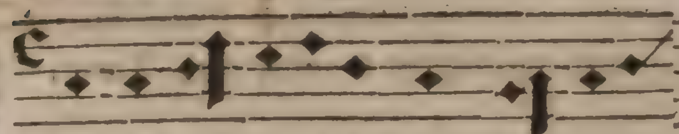
Ordnung der Heuptartickeln Christlicher Lehre/in den nachfolgenden geistlichen Liedern verfasset.

Von Gott/seinem einigen/ewigen/Göttlichen wesen/ vnd dreyen vnterschiedenen wesentlichen Personen.

H VII.

Introitus.

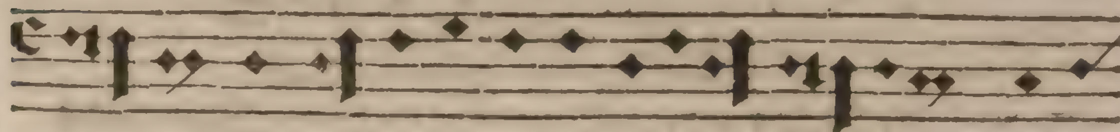


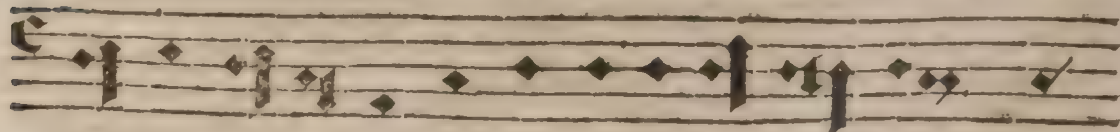










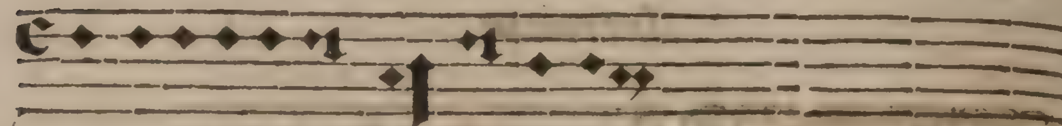





Preiß sey Gott dem Vatter vnd dem Son vnd dem hei-



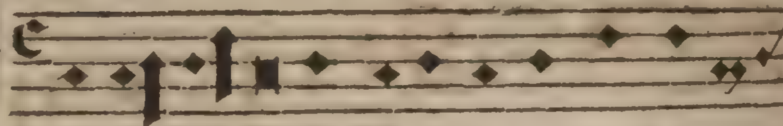
li gen Geist: wie es war von anfang, jetzt vnd jm merdar/ vnd



von ewigkeit zu e - wig - keit - Amen.

H VIII.

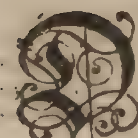
Benedicta semper sancta sit Trinitas.

Roma. 13. d. GE be ne deit/vnd gelobt sey heut vnnd allzeit/



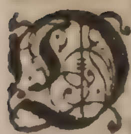
die hei li ge Dreyfal tig keit/ vnnd vnzertheilte einigkeit.




Matt. 28. d. DEr Vatter vnd sein Son/sampt der dritten Person/ welch
1. Corin. 8. b. Der Vatter ist ein Gott/ *der nur einen Son hat/ den



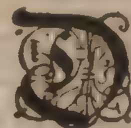
vns die schrifft den hei li gen Geist/ †vnd ein milten Tröster heist.
Mich. 5. a. Coloss. 1. c. Ebreo. 1 4. a. er on zur trennung der Gottheit/ ge bie ret inn e wig keit.



Jesaie 6.e. ⁑Er Son ist ein warer Gott/ der nur einen Vat ter hat/
Johan.12.f. *Der hei lig Geist ist ein Gott/ der da seinen außgang hat/ Johan.15.b.
Jesaie 45.d.
Philip.2.b.
Psalm.45.b.
Rom.1.a.9.b

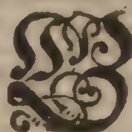


Titon 1.a.
1.Johan.5.d.
Acto.5.a. der jn geborn zu vns †gesand hat/ auß vn messiger wolthat. †Johan.3.b.
1.Cor.3.c. vom Vatter vnd vom Son dort o ben/ mit manchfaltigen gaben. Rom.8.a.
Galat.4.a.
1.Johan.4.b.



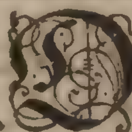
Matth.28.d. Rey Per sonen werden genant/ wird doch nicht mehr denn
1.Cor.12.a. Ein Gott in der Dreyfaltigkeit/ drey Per so nen inn
2.Cor.13.d.





Deut.6.a. nur *ein Gott bekant. Ott der Vatter durch sei nen Johan.1.a.
1.Cor.8.b. ei ni ger Gottheit. ⁑Der Son Gottes durch die gnad Roma.11.d.
Galat.3.c. 1.Cor.8.b.
Ephes.4.a. ⁑Rom.8.f.
1.Timo.2.b. 1.Johan.4.b.

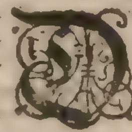




Son im hei li gen Geist/ hat al le ding geschaffen. Er
Ebre.9.d. des Vatters hat im hei li gen Geist die welt er löst. So

Roma.1.a. hei li ge Geist durch den Son Got tes/ ins Vattern gnad hei li=
2.Thess.2.d. ist nun ein Gott *allmech tig *weiß vnd †gü tig inn der dreyfal= *1.Tim.1.d.
1.Petri 1.a. †Exod.34.a.
Matt.19.d. Psalm.103.b
Apocal.16.b.





get vns. Isen ⁑sol len wir lo ben/ vnd jm danckſagen der ⁑Luce 1.g.
tigkeit. Ey so last vns nu singen/ vn ser ge bet stetz mit Roma.9.b.
11.d.
2.Cor.11.g.
1.Thess.5.c.
1.Tim.1.d.

herr lichen gaben / so wir von jhm haben. Hei-
danck für jn bringen / so wirds vns ge lingen. O vn-

li ge Dreyfaltigkeit. Von dir sind wir geschaffen ewig
zurteil te Einigkeit. *Durch dich sind wir er lö set vner-

Allmech tig keit. In dir vnmes si ge Gütig-
schaffne Weißheit. O Gott Vatter, Son, hei liger

keit / warten wir or dentlich der e wigen se lig keit.
Geist / erbarm dich vnnd steh vnns bey auff disem er denkreiß.

Daß wir loben deinen Namen / ewiglich A men.

H IX.



Wir glauben vnd bekennen †einen Gott / der ein

†Deute. 6. a.
Jesaie 44. a.
Matth. 19. c.
1. Cor. 8. b.
Galat. 3. c.
Ephes. 4. a.
1. Tim. 2. b.

einigs vnd ewigs wesen hat / ein *allmechtige krafft / die alles weiß vnd



Exod. 34. b. Psal. 145. b. Jerem. 32. a. vnd schafft/ ist heilig, keusch vnd rein/ gůtig, gerecht allein.

Genes. 1. a. c. Mat. 3. 28. d 2. Cor. 13. d. 1. Johan. 5. b. † Diß einig wesen die Göttliche art/ hat sich in drey Personen offenbart: der Vatter, Son vnd Geist/ wie die schrifft gleuben heist: ein jed in sonderheit/ hat jren vnterscheid.

Prouerb. 8. c. Johan. 1. a. Ebree. 1. a. *Johan. 3. b. 5. c. Der Vatter ein rechter vrsprung vnd bron/ hat von ewigkeit geborn seinẽ Son: *durch jn alles gemacht/ zu gleicher ehr vnd pracht/ *vnd inn die welt gesand/ mit zeugniß vñ beystand.

Joh. 1. a. 10. f Der Son ist eben der natur vnd krafft/ vnd hat doch sein besondre eigenschafft/ daß er vor aller zeit/ geborn in ewigkeit/ † vnnd darnach ist gesand/ zum Mitler vnd Heiland. Mich. 5. a. Coloss. 1. c. Rom. 8. a. f.

Johan. 1. b. Rom. 8. a. Ebree. 4. d. Derselb ist kom̃en auff den jamerthal/ ist ein mensch worden vns gleich vberal/ allein ohn sůnd vnnd schuld/ ist so mits Vatters huld/ gantz eins nach der Gottheit/ mit vns nach der menschheit. Roma. 1. 9. a.

Der heilig Geist die höchste gůt vnnd krafft/ hat auch seine ewige eigenschafft: † er geht von beiden auß/ regiert in Gottes hauß v̄ wirckt heil mit starcker hand/ wird dran * ein Gott erkand. Johan. 14. b. 15. d. Acto. 1. c. 1. Cor. 3. 6. d Acto. 5. a.

Die drey sind vnuermischt/ doch nicht zurtrent/ sondern vnterschieden im Regiment: das ist in der ordnung/ jhrer jnnern wirckung: drey vnterschiedne grad/ aber doch nur ein Gott.

Diß ist der einig wesentliche Got/ der im anfang die Welt erschaffen hat/ nach dem fall auch erlöst/ vnnd mit seim heil getröst/ sich drinn bezeugt mit krafft/ weißheit, gůt vnnd herrschafft. Matth. 19. c. Actor. 14. c.

Die einigkeit der Göttlichen natur/ bracht die vnterscheid der Person herfůr/ bey der Tauff vnsers HERRN: wird auch mit allen ehrn/ in vnser tauff bekand/ zu eines glaubens pfand. Matth. 3. Vnd 28. d. Ephes. 4. a. 1. Johan. 5. b.

So zeigt die warheit Christlichs glaubens an/ daß die Gottheit sey in ein jed person: vnd sey doch nur ein Gott/ von wesen, rath vnd that/ gleicher gwalt, macht vnd ehr/ im himel erd vnd meer.

Drumb lasst vnns ehrn mit gantz freidiger krafft/ inn den drey Personen die eigenschafft/ im wesen der Gottheit/ die Göttlich einigkeit/ vnd in der herrligkeit/ die ewige gleicheit. Philip. 2. a.

☞ Preiß, lob vnnd ehr sey dem einigen Gott/ der sich in seim wesen, willen vnd rath/ so gnedig offenbart/ zu ewiger wolfart/ seiner Kirch vnd gemein/ daß sie jm dien allein. 1. Timot. 1. d.

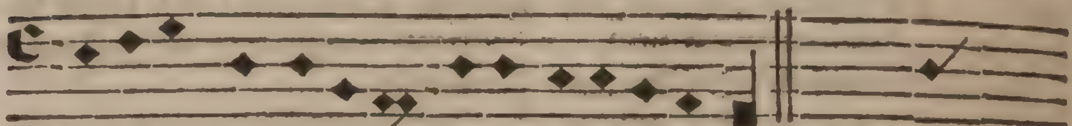
HERR Gott verley vns deiner creatur/ recht erkentniß der Göttlichen natur/ darinn das leben steht/ welchs im glauben anfeht/ vnd quilt inn ewigkeit/ fleusst mit gnad vnnd warheit. Amen. Johan. 17. a. Psalm. 36. b.

H X.

Sanctus.







Gott Vatter, Gott Son vnnd Geist/ werd võ vns herrlich gepreist: alle land, berge vnd thal/werden deiner ehren vol.

2.Cor. 1.a. Vatter des HERRN Jesu Christ/ der du vnser Schöpffer bist/ vñ
1.Ti.4.c.6.e. erhelst vnns von anfang/ dir sagen wir lob vnd danck.

Johan.3.b. Der du hast dein lieben Son/gesand vom himlischen thron/ zu vns in den jammerthal / auffzurichten Adams fal.

Matth.11.d. O laß vns beid groß vnnd klein/
Johan.14.a. 17.a. dich vnd jn kennen allein/ vnnd das
Ephes.1.a. ewig leben han: nim vns im Geliebten an.

Johan.1.a. Christe du ewiges Wort/ des
*Coloss.1.c. Ebre.1.a. Vatters * bild † Gott von art/
†Johan.1.a. 20.c. seine ewige * weißheit/ geboren von ewigkeit.
Roma.9.a. 2.Corinth.5.d. 1.Tim.3.b. 1.Johan.5.
*Prouerb.8.c. Eccle.24.a. 1.Corinth.1.d.

Vngeborn ist die Gottheit/im wesen kein vnterscheid: sondern nach
†Matth.16. deiner Person / bistu † sein ewiger Son.

Wir dancken dir Jesu Christ/ der du ein Mensch worden bist/ hast erlöst menschlich natur: hilff vnns deiner creatur.

Heiliger Geist höchster trost/von beiden dein außgang hast / gleicher herrligkeit vnd gût/ vernew vnser alt gemût.

Erweck inn vns Gottes forcht/ daß das hertz deim wort gehorcht/ vnnd salb vns mit deiner krafft/ sey mit vns dein gemeinschafft.

Heilig vnnd richt vns auch an/ daß wir gehn auff rechter bahn/ inn Christi gerechtigkeit/ erlangen die seligkeit.

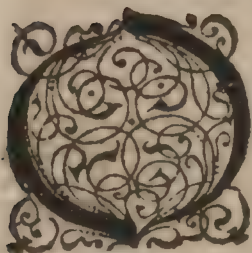
O Gott in Person dreyfaltig/ aber im wesen einig: vnzurtheilter warer Gott/dir sey lob, ehr frü vnd spat.

Erhör diß vnser gebet/ o Göttliche Maiestet/ welchs wir thun inn deim namen/ sprich drauff gnedigklich Amen.

O Lux

H XI.

O Lux beata Trinitas.




Matth. 28. b. 1. Cor. 12. a. 2. Cori. 13. d.




Du schuffest den menschn rein vnd gut/ vnd zierest jn nach deinem mut / zu deinem bild formierest jhn/ vnd machest einen Bund mit jm. Genes. 2. Eccles. 17.

Da nun der mensch sampt seiner frucht / der sünden halben war verflucht/ liessestu Vatter deinen Son/ für jn auff erden busse thun. Genes. 3. e. Rom. 5. c. Johan. 3. b. Roma. 8. f.

Da diser sein ampt außgericht/ erschein für deinem angesicht: bat er daß du vnns allermeist / trösten woltest mit deinem Geist. Johan. 14. b. 17.

Du warest seiner bitt bereit / begabest menschlich alberkeit / richtest dein außerwehlten zu/ daß sie kemen zu deiner rhu. Actu. 2. c.

Nun gibest du die seligkeit / auß gnad vñ auß barmhertzigkeit/ durch Christi verdienst inn der gab/ deines geistes von oben hrab. Johan. 2. c. 1. Corin. 1. d. Roma. 8. e. 2. Cor. 1. d. 5. a.

Die drey werck vnser seligkeit / preisen dich o Dreyfaltigkeit/ die du nach personen genandt / vnnd doch nur ein Gott wirst erkandt. Galat. 4. a. Ephe. 1. c. 4. e

Die seel hat edler gaben drey/ vernunfft, willen, gedechtniß frey / dieweil sie wird dein bild genandt/ wirst du gar fein an jr erkandt. Deut. 6. b. Ephes. 4. c.

Die sonne so außbündig gut/ hat jhr werck das sie mechtig thut / sie leuchtet, wermet vnnd gibt krafft/ deutet damit dein eigenschafft.

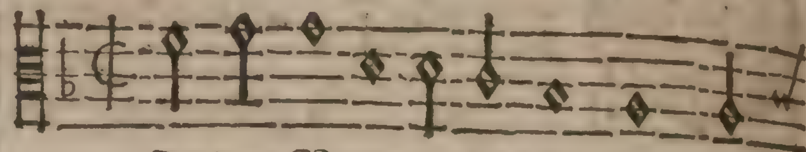
☞ O liecht heilig Dreyfaltigkeit/ erleucht all vnser tunckelheit/ erwerm vnser seel vnnd gib krafft / so wechst dein wort in vollem safft. Psal. 13. b. Ephes. 1. d.

Schein vnns mit gnad von deinem thron/ vnd entzünd vns inn deinem Son / durch des heiligen Geistes kunst / mit deiner allerbesten brunst. Psalm. 4. b. Num. 6. d.

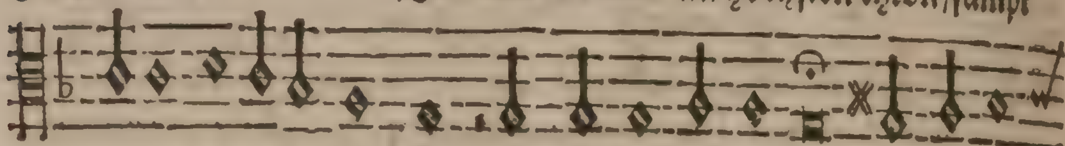
☞ Dir Gott Vatter vnd dei-

nem Son / auß dir geborn im höchsten thron / deßgleichen dem heiligen Geist / sey lob vnd preiß in ewigkeit. Amen.

H XII.

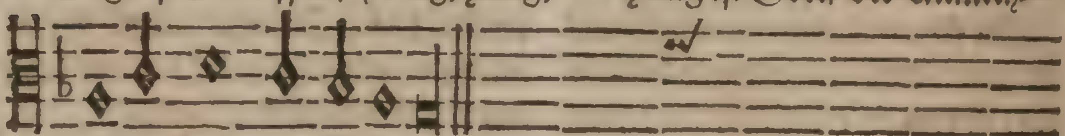
Ott dem Vatter im höchsten thron / sampt



seinem eingebornen Son / auch der dritten Person: singen die



Jesaie 6. b.
Apocal. 4. c.
Engel frü vnd spat / Heilig, heilig, heilig ist Gott / der Allmech-



ti ge HERRE Zebaoth.

Die Cherubim vnd Seraphim / all Engel eintrechtig im siñ / singen
Jesaie 45. d. frölich für jm: o Gott vnd Schöpf-
Psalm. 93. b. fer aller heer / dein ist himel, erdreich vnd meer / dir allein gebürt ewig lob vnd ehr.

Deut. 6. c. Betet allein den HERREN an /
1. Samu. 7. a. vnd dien jhm hertzlich jederman / lob
Matth. 4. b. jn wer loben kan: denn der HERR
Genes. 36. a. ist ein starcker Gott / der alles in sei-
1. Samu. 2. a. ner macht hat / vnnd regieret nach
Apocal. 4. d. seim Göttlichen rat.

3. Reg. 8. e. Er ist wesentlich vberal / thut gros-
Acto. 17. f. se wunder one zal / alles nach seiner
Psal. 64. 96. wahl: ey frewet euch vnd jubiliert /
98. a. lobet Gott der alles regiert / den himel wendet vnd so lieblich ziert.

Die jr vom HERREN seid erlöst / vnnd seinen Geist nun habt gekost / suchet nicht ander lust: Ey gut ists dem HERRN vertrawen / vnd fehlich auff menschen bawen / * vnd sich nach der welt wollust vmbschawen.

Wer den HERREN hertzlich liebet / vnd sich jm gantz vntergiebet / vnd sein glauben vbet: den wird er ewig verfechten / denn er liebet die gerechten / die er außliest auß allen geschlechten.

Er begabet sein elenden / gibt daß sie sich zu jm wenden / vnd sein bund volenden: er ist geneiget zu allen / die

nach

nach seinem wolgefallen/ jr schuldig glübd vnd danckopffer zalen.

19.d. 3.Reg.8.e. 2.Paral.6.g. Predig 7.c.

Wer vermag doch on gebrechen/ Gottes herrligkeit außsprechen/ vnd wunder außrechen? wer kan jhn genugsam loben/ vnnd jhm verdancken der gaben/ so er vnns reichlich schencket von oben?

☞ Ey loben wir all eintrechtig/ Gott vnsren HERREN allmechtig/ singen jm andechtig: sprechend im Geist vnd in warheit/ Dancksagung, preiß vnd herrligkeit/ sey dir o HERRE Gott in ewigkeit. Amen.

H XIII.

Das *Te Deum laudamus* in reim verfasset.





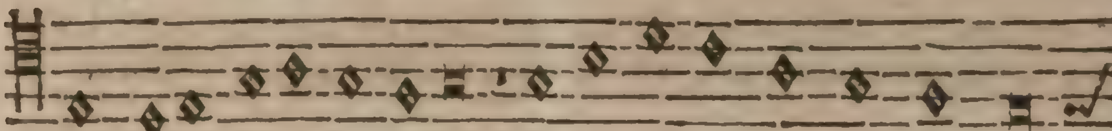
HErre Gott wir loben dich/ bekennen all eintrech tig.
Daß du ein HErr seyst ewiglich/ vnmessig vnd allmech tig.

Exod.15.a. Hiob.42.a. Sapie.11.d. Matth.19.d. Apocal.4.c.



Der gantz erdboden preiset dich/ vnnd zeiget deine wunder an/

Psalm 33.a. 89.b. 98. Daniel 3.c.



weil du speisest menschen vnnd vieh/ auch nichts on dich leben kan.

Psalm 36.b. 104.d. 147.b Matth.6.d.



Psal.103.d. 148.a. Daniel 3.c. Ebre.1.b.

Der Engel vnd Ertzengel schar/ im himel hoch dort oben: ℟ Singet mit freuden jmmerdar/ hõret nicht auff zu loben.

Matth.28.d. 1.Cor.12.a. 2.Cor.13.d.

Dich Vatter, Son, heiligen Geist/ einigen allmechtigen Gott/ der du himel vnd erdenkreiß/ regierest nach deinem rath.

Jesaie 6.a. Apocal.4.c.

Die Cherubim vnd Seraphim/ himlische fewerflammen: ℟ Singt dir stets mit heller stim/ sprechend frölich zusammen:

Heilig,

Heilig, heilig, heilig bist du / o allmechtiger HERRE Gott / der du lebest inn deiner rhu / HERR vnnd König Zebaoth.

Psalm. 19. Die löblich außerwehlte zal / dei-
Roma. 10.d. ner gesandten boten: ⁞
Verkündet dein wort vberal / thut was du hast geboten.

Zacha. 7.d. Deßgleichen haben allezeit/die rech-
2.Timo. 3.d. ten Propheten gethan/ nach deinem
2.Petri 1.d. willen prophecehyt/vnd bereitet deine
bahn.

Ekcec. 11.g. Die Mertrer so fridsam vnd still/
Apocal. 6.c. in recht guten gewissen: ⁞
17.b. Vmb deines edlen namens will/jhr
blut auß lieb vergiessen.

Die geben deiner warheit preiß/ vnd tüngen sie mit jhrem blut: auch
1.Petri 2.c. dein Volck welchs all seinen fleiß/
Matth. 5.b. im bund deiner warheit thut.
Titon. 2.b.
Jesaie 41.b. All außerwelten sagen frey / daß
44.a.48.b. du seist von ewigkeit: ⁞
Johan. 1.b. Vnnd daß von dir geboren sey / ein
Son gleich in der Gottheit.

Johan. 15.d. Bekennen den heiligen Geist / der
16.b. von dir kompt vnd deinem Son / dz er sie begab allermeist/wirck inn jhn wöllen vnd thun.

O Christe König lobes werth/ auff erden mensch geboren: ⁞
Du hast vnns alles widerkert / was Adam het verloren.
In arbeit,kummer, angst vnnd not/ bist du gewesen vnser knecht/ vnnd hast vns durch dein bittern tod / widerstattet kinderrecht.

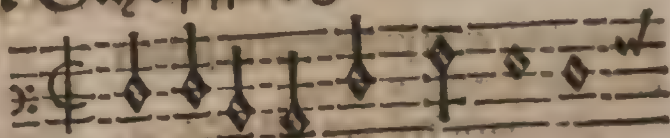
Bist gefaren zu Gottes thron / hast vns gaben gegeben: ⁞
Auff daß wir seinen willen thun/ vnd in dir möchten leben.
Wirst hrab kommen am letzten tag/ mit grosser krafft vnnd herrligkeit/ *dein außerwehlten ohne klag / zu krönen mit der klarheit.

☞ O Jesu Christ wir bitten dich/du wollest trewlich helffen: ⁞
Allen die sich dir williglich / vnnd deim Wort vnterwerffen.
Wollest jn geben sterck vnd krafft/ zu bleiben in deiner warheit / vnd sie nachs glaubens ritterschafft/ belohnen mit der klarheit. Amen.

Von der schöpffung vnnd steten regierung der welt/durch die allmechtige/Göttliche krafft vnnd versehung:

darinnen Gottes erkentniß leuchtet vnd offenbart ist.

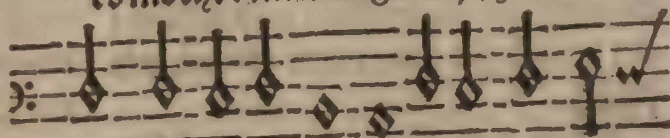




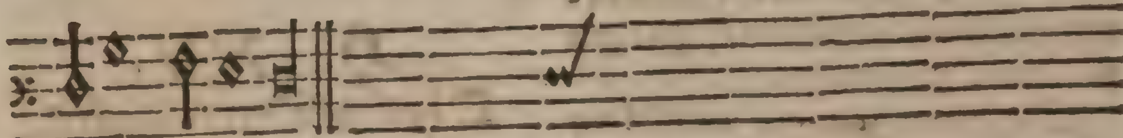
On e wigkeit war Gott allein/



es mocht kein mangel bey jhm ſein/



doch wolt er in der zeit/ offenbarn ſei-



ne allmechtigkeit.

Schuff drumb alle ding im anfang/macht zu ſeim Liecht einen eingang: zeugt auch dauon durch ſchrifft/ſein Geiſt ein recht erkentniß drauß ſtifft.

Schuff aber die nicht auff ein mal/ denn drinn war nicht ſein wolgefall: ſondern in ſechs tagen / daß wir lernten ſeim werck nachfragen.

4.Eſd. 6.c. Eccleſi. 43. AM erſten tag als Gott anfieng/ den zeug vñ vrſprung aller ding: Ebre. 11.a. Roma. 4.c. 2.Mach. 7.f. ſchuff er durchs Wort auß nicht/ in finſterniß das tröſtliche Liecht.

Am andern tag ſchuff auffs beſte / Gott der HErr des Himels Pſal. 104.a. Feſte/ breits auß wie ein teppich/ vnd welbts mit waſſer wunderbarlich.

Hiob 38.a. Am dritten macht Gott die Erden / aller Frücht Mutter zu werden/dauon das Meer ſcheidet / dieſelb auff waſſer rund außbreitet. Pſalm. 24. 136.a. 2.Petri 3.b.

Am vierdten tag macht Gott der HErr / die zwey groſſe ſchöne liechter: Soñ, Mond vnnd auch Sternen/tag, jar vnd zeit darauß zu lernen. Pſal. 136.b. Jerem. 31.f.

Am fünfften tag ſchuff der Schöpffer/Fiſch vnnd Vögel auß dem waſſer / vnnd gab jn den ſegen/ drinn er jr heutigs tags thut pflegen.

Am ſechſten tag hieß Gott werden/lebendig Vieh auß der erden / dieſelb bracht herfüre / Vieh vnnd Gewürm auch wilde Thiere.

ALs nun der himel erfüllet/ die erd vnd lufft vol thier wimmelt / das Meer auß- Actor. 4.e. gebreitet/ vnd aller vorrath war bereitet.

Da hielt Gott an dem ſechſten tag/ von dem menſchen einen rathſchlag/

schlag/wie er jn formieret/zu seinem bild vnd gleichniß zieret.

Da ward erst der Mensch geschaffen / schön geschmückt mit des *liechts waffen / †mit verstand vnd weißheit/mit auffrichtiger art vnnd frömbkeit.

Roma. 13. d. † 2. Cor. 3. d. Ephes. 4. f. Coloss. 3. b. Eccles. 7. d.

Gott schuff jn auß eim erdenkloß/ drein er das leben bließ vnd schloß: ein heilige seele/die leben solt on alle fehle.

Psal. 114. d. Dem gab Gott ein den erdboden / das Paradiß voller gnaden: macht jhm ein gehülffen / seiner güte mit danck zugeniessen.

Die solten Gott ehrn vnd lieben/ sich in seim gehorsam vben: sein gebot fest halten / das erdreich bawen vnd verwalten.

Gottes werck allzeit betrachten/ beuor am Ruhtag hoch achten: den Gott selbs einsetzet / sich drinn mit aller lust ergetzet.

Hilff Gott: diß werck deiner henden/war sehr gut an allen enden / du liest dirs gefallen / dein güt vnd weißheit schien in allen.

So hast du dein werck volendet/ deine güt daran gewendet/alles fein beschicket/nach eins jeglichen art geschmücket.

Eim jeden sein ort eingeben / ziel gesetzt, darnach zu leben: welchs du stets regierest/ ernewst erheltst vnnd zum end fürest.

Acto. 17. f. Sapi. 11. d. In disem werck welchs Gott vbet/zeigt er an wie er vns liebet/ vnd versorgt auff erden / auch ehe denn wir geboren werden.

Darumb lasst vnns solche güte/ hertzlich fassen zu gemüte: lasst vns Gott vertrawen / in seim werck als im bild anschawen.

HERR Gott schöpffer aller dinge/der du erhebst vns geringe/ auß dem staub der erden / lessest vns dir gleichförmig werden:

Dafür wir dich hertzlich ehren/ ernstlich bitten vñ begeren/ daß dein werck vnd namen / durch vnns stets werd gepreiset Amen.

H XV.

O heilige Dreyfaltigkeit.

am 105. blat.



O Liechte heilig Dreyfaltigkeit / vnd Göttliche selbstendigkeit / du thust für vns viel wunderwerck / beweist damit dein krafft vnd sterck.

Der himel, die erd vnd das meer/ verkünden deine krafft vñ ehr: auch zeigen alle berg vnd thal/ daß du ein HERR seist vberal.

Die sonne geht vns teglich auff/ der monat helt auch seinen lauff: so sind auch alle stern bereit / zu preisen deine herrligkeit.

Die thier vnnd vögel aller welt/ auch was sich in dem meer enthelt/ zeigt vns frey an jm selbest an / was deine krafft vnd weißheit kan.

Du hast den himel außgestrackt/ mit wasser oben zugedackt/ gemacht daß er vmbs erdreich geht / vnd inn seim lauff nicht stille steht.

Du bist der alle ding regiert / den himel vnnd das erdreich ziert / * so wunderlich daß auch kein man / erforschen, noch außgründen kan. — Matth.6.d. Johan.5.e. Apocal.4.d. *Jesaie 40.c. Sapi.9.e. Roma.11.d.

Wie möcht doch vnser blödigkeit / außgründen deine herrligkeit / so wir doch nicht können verstehn / die ding, damit wir stets vmbgehn. — Johan.3.b.

Wir sehn was du geschaffen hast / das schön ist vnnd nach aller lust: o wie vil lieblicher bist du / o HERRE Gott * in deiner rhu. — Genes.1.d. Eccles.39.c. Sapie.13.a.

Du schleust himel vnd erd in dich / vnd regierest sie wunderlich / du bist ein HERR in ewigkeit / vnaußsprechlicher herrligkeit. — Hiob 11.b. Jesaie.48.c.

☞ O Vatter, Son, heiliger Geist / dein Namen der allmechtig heist / sey hoch gelobt in ewigkeit / Amen sprech wir mit jnnigkeit.

H XVI.

Lobet Gott o lieben Christen: am 25. blat.

GOTT dem Vatter sampt seinem Sohn / gleicher weiß der dritten Person / sey preiß, lob vnd ehr / von seim gantzen heer / im himel, auff erden vnd auch im meer. ℟

Er ists der des himels feste / geschaffen auffs allerbeste / mit liechtern zieret / die ordinieret / alles im wesen helt vnd regieret: ℟ — Genesis 1. 4.Esd.6.e.

Er ist der alles vieh weidet / alles leben speist vnd kleidet / wolcken außbreitet / regen bereitet / vnnd inn den Creaturen arbeitet. — Psal.104.d. 147.b. Matth.6.d.

Lob sey Gott dem Vatter sampt seim einigen Son / deßgleichen auch der dritten Person.

Er ist der die sternen kennet / sie alle mit namen nennet / welches herrligkeit / †sie stets sind bereit / zuuerkünden mit vnterthenigkeit. ℟ — Psal.147.a. Jesaie 45.b.

Er ist der alle meer gründet / die wind aufflöset vnnd bindet / die wolcken auffschleusst / den regen außgeusst / vnd mit donner vnd blitz hernider scheusst. ℟ — Jesaie 40.c.

Er erfüllet himel vnd erden / vnd kan nicht vmbschrieben werden / alles was er thut / ist recht vnd sehr gut / denn bey jm ists nicht wie bey fleisch vnd blut. — Genesis 1.c.

Lob sey Gott dem Vatter: vers.

Der HERR ist groß vnnd allmechtig / thut werck vnnd wunder manchfechtig / in allen welden / wassern vnd felden / †niemand kan jhm gleich werden noch gelten. ℟ — Exod.15.a. Hiob 42.a. Sapi.11.d. Matth.19.d. Apocal.4.c. †Jesaie 45.

Dem HERRN ist kein ding verborgen / er kan sein hauß wol versorgen / sein volck ernehren / ziehen vnnd lehren / jhm auch alle seligkeit bescheren. ℟ — Psal.7.b. Jerem.11.d. Ecclesi.15.d. 23.c. Psalm.8.b. 115.b.

Der HERR liebet die gerechten / vnd ist günstig seinen knechten / ±tröstet die kleinen / vnnd die da weinen / vnd ist bey den die jn hertzlich meinen. — 112.a. 145.d. 146.b. 1.Petri 3.c. ±Luce 6.c.

Lob sey Gott dem Vatter: vers.

*O jr himel aller himel / auch jr Engel vnd Ertzengel / lobet frü vnd spat / den Gott Zebaoth / der euch vnd alle ding geschaffen hat. ℟ — *Deut.10.c. 2.Reg.8.c. 2.Paral.2.b. Psalm.69.c. 148.a.

O jr

O jr Sternen, Sonn vnd Monet/ sampt allem was oben wonet/ jr vier Element / werck Göttlicher hend / lobt den HERREN ewren anfang vnd end. R

Jesaie 43.a. 44.a. 48.c.

Alles was auff erden lebet / inn lüfften vnd wassern webet/jung, alt, groß vnd klein/preiset Gott allein/so singen wir jm frölich all in ein: Lob sey Gott dem Vatter sampt seim einigen Son/deßgleichen auch der dritten Person. Amen.

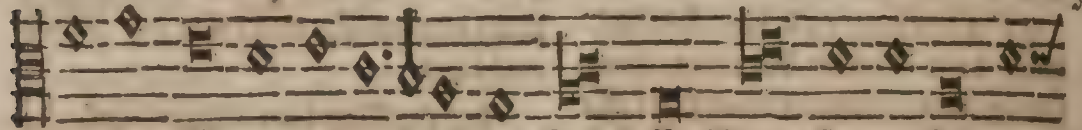
H XVII.

Aue pulcerrima Regina.

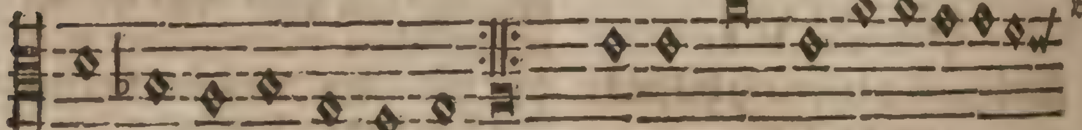




Lob vnd ehr mit stetem danckopffer/ sey Gott
Dem heiligen Geist gleicher weise/*der mit

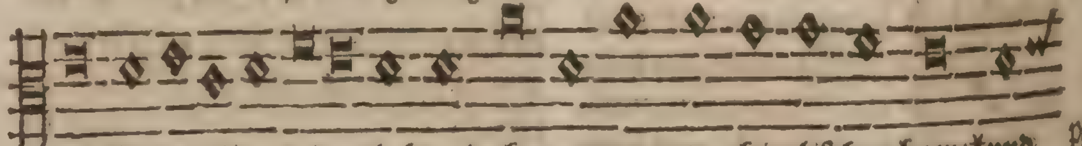


vnsrem Vatter/allmechtigen Schöpffer †sampt seinem Son/der
seinen gaben/die seelen kan speisen/ vnnd sein gsetz/schrei-



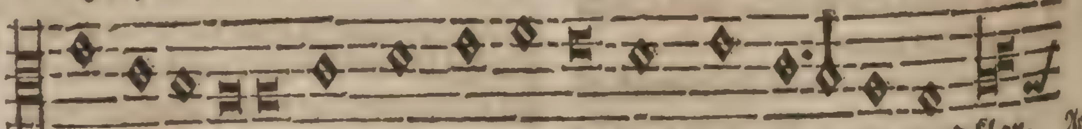
1.Cor.6.d.
1.Petri 1.c.

hie für vns hat genug gethan.
ben inn der außerwehlten hertz. Disem Gott/dem einigen Zeba-



Psal.103.d. 148.a. Daniel 3.e.

oth/sey zu allen zeiten/lob vnd ehr/vom gantzen himlischen heer/*vnd



auff allen seiten/auff dem gantzen erdreich †dancksagung vnd klar-



heit, preiß, heiligkeit, benedeyung, krafft vnd herrligkeit.

Wer

Psalm.96.a. Wer kan dich HERR genug-
sam preisen / vnd deim grösten Na-
men wirdig ehr beweisen? du bist
Malach.1.d. herrlich/ † dein Namen erschrecklich
vnd ehrlich. R
Jesaie40.c. Hiob26. Wer kan doch deine gwalt auß-
sprechen? wer kan deine wunder vnd
thaten außrechen? Ey nun wolan/
lobe Gott den HERRN wer loben
kan.
Psal.113.a. Von aufgang/ biß zur Sonnen ni-
dergang/sey dir lob gesungen / deine
macht / werd verkündet tag vnnd
nacht / frey von allen zungen / dein
heiliger Namen/werd jetzt vnd alle-
zeit/inn ewigkeit/gelobt, gepreist vnd
gebenedeit.
Prouer.21.d. Wer mag dich HERRE Gott
Sapi.9.c. durchgründen? wer kan deines we-
Jes.8.b.40.c. Rom.11.d. sens ort vnd end erfinden? wer kan
1.Corint.2.d. entgehn/oder deiner gwalt sonst wi-
derstehn? R
Psalm.36.b. Was kan on dich auff erden leben?
104.d.147. was inn lüfften schweben / vnd inn
Matth.6.d. wassern weben? welch mensch kan
sich/oder welch Vieh ernehren ohn
dich?
Luce12.e. HERRE Gott/allmechtiger Zeba-
Actio.14.c. oth/du bist der regieret / der die welt/
17.f. erhelt inn jhrer gestalt / fruchtbar
macht vnnd zieret / den himel vmb-
Psal.19.68.a wendet/ lest donnern vnd regnen: o
HERR ohn dich/kan nichts leben,
weben noch schweben.

Wer kan dir HERRE von vns
francken? deiner guad vnd wolthat
jmmermehr verdancken: welch vns
dein Son / nach deim willen thut
vnd hat gethan. R
Disen hast du für vns gegeben/ vnd Johan.3.b.
in jm versprochen das ewige leben/ Rom.4.d.8.f
gebenedeit/vnd vom Tod, sünd vnd
Teufel gefreyt.
HERRE Gott / wie groß ist deine
genad / *vber so vil sünder / die du Mat.1.d.9.b
nu / durch deinn Son † fürest zur 2.Cor.5.d. 1.Tim.1.c.
rhu/machest vberwinder / der welt † Johan.16.d.
vnd des fleisches/auch aller sünden Rom.5.a.
krafft/durch den harnisch*des glau- Ephes.1.b.2.c Coloss.1.c.
bens in steter ritterschafft. *1.Johan.5.a

Nun sey dir Vatter danck gesa-
get / daß es deiner weißheit also hat
behaget/durch deinen Son/ deinem
Völcklein so vil guts zu thun. R
Diß durch dein Geist selbs zu re- Johan.14.c.
gieren †vnnd durch vil anfechtung † Hiob.23.c.
wie gold zu probieren / daß allhie 1.Petri1.b.
sein / vnnd dort ewig wer inn hellem
schein.
Frewt euch heut/o jhr Christglaubi-
gen leut / denn euch ists gelungen:
Christus hat *als ein Mensch *vnd Rom.1.a.
warer Gott/ hie für euch gerungen/ Ebrae.2.d. *Rom.9.b.
erlanget ein Namen / vber alle na- 1.Johan.5.d.
men/vnd disem sey/lob vnnd ehr inn Philip.2.d.
ewigkeit Amen.

H XVIII.

Afflatus Laurentius.

Psalmus 148.

Daniel. 3. c.









Sonn vnd mond lobt Gott den HERRN/ lobt jhn alle leuchtende stern/ die lufft vnd des himels kreiß/ sol nach seim geheiß/ jn stets preisen auff alle weiß.

Denn er sie geschaffen hat/ vnnd erhelt sie nach seinem rath/ ordnet vnd setzet jn jr zil/ regiert jren lauff/ daß sie gehn vnd thun was er wil.

Jr wallfisch im tieffen meer/ lobt auch vnnd rhümt des HERREN ehr/ wolcken, regen, schnee vnd dampff/ donner, fewr vñ blitz/ sturmwind, hagel, reiff, frost vnd hitz.

Jr berg, jr hügel vnd thal/ fruchtbar vnd Cedern beum on zal/ thier, vieh, vögel vnd gewürm/ preiset ewren HERRN/ der euch erhelt zu seinen ehrn.

Die loben all jren Gott/ wenn sie außrichten sein gebot/ zeigen an sein herrligkeit/ vnnd allmechtigkeit/ zu lehr vnd trost der Christenheit.

Jr Könige lobt vil mehr/ den höchsten Gott mit ewrem heer/ jhr Fürsten vnd alle leut/ jung, alt, groß vnd klein/ jr richter sampt ewer gemein.

Deñ Gott hat erhöht das Horn/ Jesum Christ den new gebornn/ jn gesand zu seinem Volck/ der jm helffen solt/ vnnd bringen zur ewigen huld.

Jnn disen vertrawen wir/ sind HERR der zuuersicht zu dir/ wir werden zu schanden nicht/ für deim angesicht/ sondern frey anschawen dein Liecht.

Vnd dich dort inn deinem reich/ sampt den Engeln loben zu gleich/ vnnd singen, Haleluja/ inn ewiger freud/ vnnd vnmessiger herrligkeit. Amen.

Von den heiligen Engeln/welche diener sind der ehren Gottes/vnd des Heils seiner Außerwehlten.

H XIX.

Summi regis archangele Michaël.



Lasst vns heut lo ben vnsern Kö= nig vnd Gott. Er ist ein Schöpffer der creatur / der schuff reine Geister inn die himel Chör. Welche werden Engel genant/von Gott mit* bot= schafft außgesand / sei nem volck allhie zu thun hülff vnd beystand. Matth. 18.b.

Vnd herrlich rhümen sei ne werck vnd wolthat. Die sein an ge sicht sehn al lezeit / vnd on vnter laß preisen sein herrlig= keit. Die Gott selbs im himel ehren/ die selb die nen vns auff erden/wünschen von hertzen daß wir se lig werden. Ebree. 1.d. Psal. 103.d. 34.b.

Es geschach a ber daß et lich auß eignem willen / von Judas b.

Als bald sie von der warheit waren ab gescheiden/wolt Johan. 8.f.

Gott vnd jrm Fürstenthumb abfle len. | Wurden
sie Gott keins wegs im hi mel lei den. | Welche

2.Petri 2. a.
Matth.25.d.
† Psal.103.d.

derhalb ge stür tzet schnell/vnd be raubet jhrer stell/sampt jh-
a ber Gott †trew wa ren/ sich nicht liessen verfü ren/ die sind

ren gesel len/ e wig verstossen inn ab grund der hellen.
nu ewig fest/ von Gott be ste ti get auff das al lerbest.

Das sind star cke Rit ter wider den Sathan/mit Gotts
Dieselb sind der Kirchen diener vnd pfleger/han vmb

krafft ange than/ die sind stets be reit/ die hindert kein grobheit
sie jr le ger/*vnd bringen all zeit/ jh re ge bet für Got-

Genes. 21. b.
Tobie 12. c.
Acto. 10. a.

o der schwachheit/jhn ist die finster nacht ei tel klarheit.
tes herr lig keit/vnd frewen sich der menschen se ligkeit.

Vr solchen schutz sey Gott ge lobet inn ewigkeit Amen.

Vt queant

H XX.

Vt queant laxis resonare fibris.

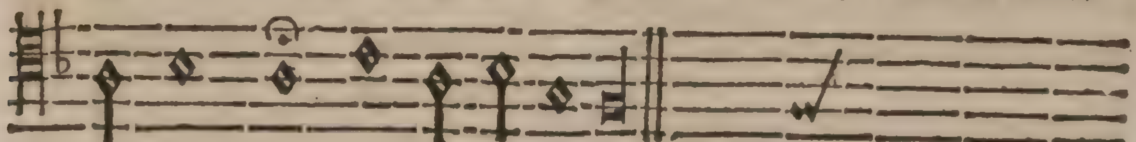




Reiset mit freuden/von gantzem gemůte/rhů=



met bescheiden/Gottes gnad vnd gůte/die er beweiset an dem werck



der Schöpffung/vnd herrlich preiset.

Denn er formieret/sein geschöpff
auß gnaden/daß er sie zieret/ mit vil
edlen gaben: der sie geniessen/solten
on verdriessen/ jn dafür preisen.

Vorauß die Engel/hat Gott wol
beraten / sind all vnnd einzel / seine
Ebree. 1. d. Psalm. 91. treiwe boten *dienstbare geister/aller
außerwehlten/ willige diener.

Jr geistlich wesen/ ist schön, zart
vnnd lieblich/ drinn sie genesen/sind
fromb, weiß vnnd herrlich / wie die
Psal. 104. a. Ebree. 1. b. flam̃, fewrig/der wind, schnell vnnd
krefftig/ keusch vnd warhafftig.

Drumb heisst auch jr nam / Che=
Jesaie 6. a. Psalm. 18. b. Apocal. 4. c. rubim, Seraphim: jren gehorsam/
an den flůgeln vernim: damit sie
fliegen / vnnd für Gott sich biegen/
mit demut schmiegen.

Ephes. 1. d. Coloss. 1. c. Psal. 148. a. Thronen vnnd herrschafft / Für=
stenthumb vnd Krefften/heisst Got=
tes Botschafft / von that vnnd ge=
schefften/die jr Gott gibet/vnd selbs
durch sie vbet/wies jm geliebet.

Sind Gottes kinder/ vnd †Göt= Hiob 1. b. 38. a.
ter genennet / daß Gott besonder /
durch sie wird erkennet / inn seiner Psalm. 89. b.
Gottheit / wunderbaren weißheit / † Psal. 95. a. Ephes. 3. c.
krafft, gůt vnd klarheit.

Ein grosse anzal / ist der lieben
Engel / tausent mal tausent / singen Daniel 7. c.
frölich mit schal: für Gott sie ste= Apocal. 4. b.
hen/stetz sein antlitz sehen / thun sein Matth. 18. b.
gefallen.

☞ Dise Heerscharen/ rhůmb= Luce 2.
ten Christ den HERREN/da er ge=
boren/sungen jm zu ehren: da er ge=
stritten/ †todes angst gelitten / sie jm Matthei 4. b.
auch dienten. † Luce 22. c.

Als er gesieget / gen himel gefa= Matthei 28.
ren/die feind bekrieget/ bald die En= Actorum 1.
gelscharen/sein sieg außbreitten/sein
zukunfft bedeutten/ in letzten zeiten.

Ephes. 1. d. Philip. 2. b. Apoc. 5. c.

Weil er nu sitzet zu des Vatters rechten / als das Heupt schützet / die zal der gerechten: thun sie jn ehren/ vnd sein lob vermehren/on all auffhören.

Ephes. 1. b. Coloss. 1. d.

Durchs Heubt der Kirchen / sie erfrewet werden / *der alls verglichen/im himel vnd erden/ sie hat bestettigt/ jren stand bekrefftigt / ewig befestigt.

Genes. 28. c. Johan. 1. g.

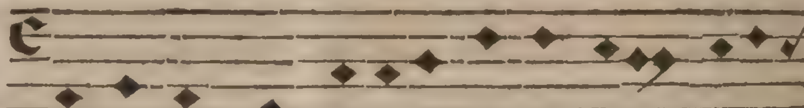
Durch disen Mitler/steigen auff vnnd nider / die Gottes diener/ trösten seine glieder/bringen jhn gaben/ sie damit zu laben / krefftig von oben.

Der Kirchen wolfart / frewen sie sich hertzlich / des Sathans vnart/ dempffen sie begierlich: stewren sein wesen/daß die außerlesen/mögen genesen.

Richten vñ füren/vns auff Gottes wegen / schützen, regieren / vnnd thun vnser pflegen: wachen von hertzen / vber vnser Seelen / lassen nichts fehlen.

☞ HERR Gott von himel/ dir sind wir befolhen / schick deine Engel/laß vns zu dir holen/daß wir sampt jnen/dir dort ewig dienen/mit freuden Amen.

XI.

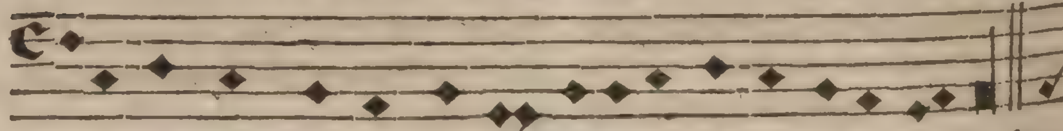



Ott vnsrem Herrn sey ewig lob vnd danck/ der al-



Genesis 1.

le ding geschaffen hat im anfang/ vñ erhelt sie auch durch seine macht/



driñ er sein krafft,weißheit vnd gůt/offenbart vñ herrlich an tag bracht.

Vnter aller seiner schönen schöpffung/ist keine creatur inn jhrer ordnung / so vernünfftig, herrlich, gut vnnd fein / als im himel die Engel rein: vnd auff erdreich die menschen allein.

Im Himel die löbliche Engelschar / hat Gott geschaffen zu seim dienst hell vnnd klar / sie begabt mit grosser wirdigkeit / auff daß sie jhn allzeit ehren / vnnd dienen der lieben Christenheit.

Die Engel, Ertzengel vnd Cherubim/die Fürstenthum̃, Herrschafften

ten vnd Seraphim/ Krefften, Thro-
nen sampt der Obrigkeit/sind all zu
Psal. 103.d. Gottes ehr bereit / *sein befelh auß-
zurichten allzeit.

Ey welch ein mutwill trieb der
alte Drach / der aller sünd ein an-
Apocal. 20.a. fang ist vnd vrsach/er †bestund nicht
Johan. 8.f. lang in der warheit/ sondern verließ
Judas. 1.b. sein behausung / vnnd fiel von Gott
durch eigne boßheit.

Genesis 3. Der bracht auch auß neid durch
sein falsche tück/das menschliche ge-
Ephes. 6.b. schlecht inn alles vnglück : † wütet
vnnd tobet noch heut bey tag / leufft
1. Petri 5.c. vmb wie ein brüllender löw/vnd ver-
derbt was er verderben mag.

Matth. 13.d. Verkert Gottes ordnung vnnd
felscht sein wort: begert die Kirch zu
tilgen an allem ort: bethört die sin-
nen, verblendt das gmüt / richt an
zorn, auffrhur, krieg vnd mord / sein
gifft er vber die welt außschüt.

2. Petri 2.a. Gott aber helt gebunden zum ge-
richt / den feindseligen schadenfro
vnd Bößwicht/daß er die frommen
Matth. 10.c. nicht vbereil / *noch jhn ein einigs
haar krümme / schickt jn sein Engel
zu trost vnd Heil.

Psal. 103.d. Daniel 10.c. Die thun dem Feind krefftigen
widerstand/schützen die außerwehl-
ten in allem land/ vnnd *erretten sie Genesis 32.
auß angst vnd not / fürdern Gottes
ehr, dienst vnd wort / stehn jhnen bey
im leben vnd tod. Luce 16.e.

Sih die Engel fürn auß den
†frommen Loth: die Engel thun an Genes. 19.b.
*Daniel wunderthat: die Engel Daniel 6.e.
stehn sein ‡gesellen bey: vnd streiten Daniel 3.c.
für *gantz Israel: jhrn dienst lernt *Exod. 33.a.
man an der Kirchen frey. Josue 5.d. 1. Mach. 7.f.
2. Reg. 6.d. 19.g. Jesaie 37.g. Eccle. 48.d.

Sie sind †diener ‡lerer vnd *rat- †Ebree. 1.
geber/sie sind auffseher, krieger vnd ‡Daniel 10.c *Acto. 10.a.
auch recher / sind * beschirmer der *Genes. 19.b.
zucht vnd keuschheit / sie sind auch
‡anstifter der Ehe/†pfleger der kind- Genes. 24.e.
heit vnd gesundheit. Tobie 6.b. †Genes. 21.c. Matth. 18.b.

☞ Gelobt seistu Gott jetzt vnd
jmmerdar / für dein geschöpff der
heiligen Engelschar/die du vns auß
grosser lieb zuschickst / vnnd vns zu
trewen Wächtern gibst / vnns also
durch sie dein hülff zufügst.

Hilff HERR daß wir leben ohn
sünd vnnd feel / mit nicht *verletzen Eccles. 5.a.
dich vnd deine Engel / die da vnsers 1. Cor. 11.c.
lebens zeugen sein †laß sie vns schei- 1. Timot. 5.d. †Matt. 13.f. 25.c.
den im gericht / von aller gottlosen
schar vnd pein. Amen.

Vom Fall Ade/vnd verderbung der gantzen menschlichen Natur durch die sünde.

J II.



Ch Gott wie not ist dem menschen sein selbs erkentniß / daß er wiß von seiner verderbniß : denn die treibt das hertz zu Gott mit demut/ drumb lasst vns ansehn beid vnser ankunfft vnd armut.

Genes. 3. 2. Eccles. 7. d. Es hat Gott im anfang alle ding gut geschaffen / vñ war nichts vberal zu straffen : sonderlich hat er den menschẽ formiert / zu seim bild auffs schönst mit herrlichen gaben geziert.

Sind jm auch alle ding auff erden vbergeben / der Lustgart sampt dem baum zum Leben : solt allein des wissens frucht nicht essen / bey ewiger straff des worts Gottes nicht vergessen.

☞ Alle ding waren fein gericht
Genesis 3. zu Gottes ehren / aber der * Feind
Johan. 8. f. wolt sie vmbkeren : denn da er an
1. Timo. 3. b. Gott nichts mocht außrichten/ griff
1. Johan. 3. b. er frech sein bild an auß mutwill zuuernichten.

Menschen krefft das gut zu welen vnd böß zu hassen / schwecht der Sathan vber die massen/ durch seine gifftige wort vnd lügen / damit er den menschen jemmerlich thet betriegen.

Sünder vnd Gottslestrer wolt er jm zugesellen / die er mit sich hnab rieß zur hellen : drumb verkleinert er vnd felscht Gottes wort/ gab für der mensch het dasselb von Gott nicht recht gehört.

Vnnd als bald er vermerckt des Weibs

Weibs innerlich wancken / trieb er hefftiger jhr gedancken: verhieß jhr vnmeßlich hohe weißheit / vnnd reitzet sie zur ehrgier nach Göttlicher gleichheit.

Mangeln mocht sie nichts inn solchem herrlichen vorrath: hat doch nicht gnug an Gottes wolthat / vber Gottes widersachers antrag / hielt sie mit begierd auß vnglauben jhren rathschlag.

Des hertzen lust ward gemehrt durch des baums anschawen / der geist solt dempffen das mißtrawen: aber das hertz willigt in disen rath / Jacob.1.c. die lust, der sünden mutter gebar die böse that.

Rhumbs gesuch vnd ehrgeitz auß dem vnglaub entsprossen / hat die vndanckbarkeit beschlossen: hoffart Rom.5.d. hat den vngehorsam trieben / als bald das hertz am wort nicht ist bestendig blieben.

Psalm.14.a. Rom.3.b. Matth.15.b. Denn das liecht des Verstands ist bald vertunckelt worden / der Will verkert von Gottes orden / das hertz verunreinigt an sein krefften / seel vnd leib mit gifft befleckt in allen gescheffften.

Psalm.51.a. Rom.5.b. Ephes.2.a. 1.Johan.5.d. Johan.3.a. Sie ist gantz verderbt die natur in grund vnd boden / drumb wir all leiden den erbschaden: welcher ist die grewliche zurrüttung / ein allgemeine vnd angeborne verderbung.

An stat der weißheit, gerechtigkeit vnnd heiligkeit / ist kommen erschreckliche blindheit / vnauffrichtigkeit vnd vnreinigkeit / sünd, furcht, schand, ein böß gewissen vnnd alles hertzleid. Galat.5.c. Ephes.5.

Gott fordert beid mit dem allen für sein angesicht / vnd hielt mit jnen sein streng gericht: volbracht also seine gerechtigkeit / daß er dennoch nicht vergaß seiner barmhertzigkeit. Genesis 3.

Haben Gottes fluch für den segen hören müssen / vnd sich des Paradiß entschliessen: der Welt Herr vnd Gottes diener allein / must nun im elend des Sathans leibeigner knecht sein.

Solten wir doch (sprach Adam) die empfangne gaben / auff die nachkommen geerbt haben / so stehn wir nun allzeit dem tode feil / ach das ist leider vnser vnd vnsrer kind erbtheil.

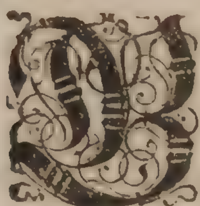
☞ Drumb last vnns solch verderbung vnnd verdamniß kennen / hertzliche demut darauß lernen / vnd durch Christum Gott vmb gnade bitten / daß er vns woll von dem ewigen tod erretten.

HErr Gott Vatter, HErr vnnd liebhaber vnsers lebens / laß dein geschöpff nicht sein vergebens: hilff vns lieber Gott auß der sünden noth / auß der sünden not hilff vnns o lieber HErre Gott. Amen. Eccles.23.a. Sapie.11.b.

J III.

Conditor alme siderum.

Vom Fall des Menschen.




Gott dem Vatter sey lob vnd danck / der alle ding schuff



im anfang / den himel macht vnnd seine fest / das erdreich auch auffs



aller best.

Psal. 148. a. Colosf. 1. c. Er schuff inn grosser krafft vnnd ehr / der Engel ein vnzelich heer / vnd
Jesaie 6. a. setzet sie in seine chür / daß sie jn lobten für vnd für.

Da sich aber etlich auß jn / zu hoch
Luce 10. c. setzten in jrem sinn / fielen sie hrunter
Hiob 4. d. wie der blitz / wo sie nun warten gros-
2. Petri 2. a. Judas a. ser hitz.

Daß aber Gott nach disem fall / mit andern füllet seinen saal / schuff
Genesis 1. d. er den menschen sehr gut vnnd rein / daß auch an jm kein mangel schein.

Vnnd den setzt er ins Paradiß /
2. b. wo er jhn der frucht essen hieß / nur nicht vom baum der wissenheit / bey verlust seiner seligkeit.

3. Da macht sich der Teufel an jn / vnd felschet jm des HERREN siñ / macht also daß er vbel thet / verlor dadurch die edle stet.

Roma. 5. c. Auß diser sünd kam vns der tod /
1. Cor. 15. c. vnd vil trübsal, plag, angst vnd not / die sünde herrschet mit gewalt / vnnd der tod vber jung vnd alt.

Joh. 3. b. 6. d. Da sendet Gott sein lieben Son /
Roma. 8. a. Galat. 4. a. 1. Johan. 4. b. deñ sonst kund niemand hülffe thun /

*derselb ward mensch in heiligkeit / doch in kummer vnd dürfftigkeit.

†Er fieng inn seiner jugend an / trug vnser bürd auff harter bahn / thet buß für Adams sünd vñ schuld / drey vnd dreissig jar mit gedult.

Er dienet vns mit wort vnd that / gieng vns vor durch die enge pfort / leret wie man zu Gottes huld / ordentlich wider kommen solt.

Da er nun Gottes wort geredt / vnd dienst dazu verordnet het / leid er den tod schwer vberauß / plündert dadurch des Sathans hauß.

Erstund vom tod in grosser krafft / befahl andern seine botschafft / vnd stieg gen himel wo er jetzt / zur rechten seines Vatern sitzt.

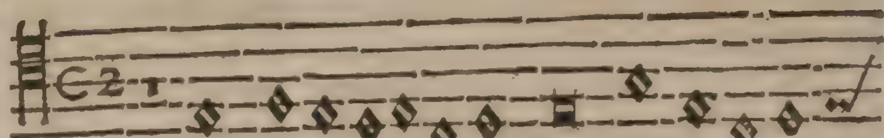
Sendet nun den heiligen Geist / der schickt die hertzen allermeist / daß sie seine theilhafftigkeit / suchen zu jrer seligkeit.

Dir Gott Vatter von ewigkeit / sampt deim Son in einer Gottheit / dem heiligen Geist gleicher weiß / sey in ewigkeit lob vnd preiß.

Angeli

J IIII.

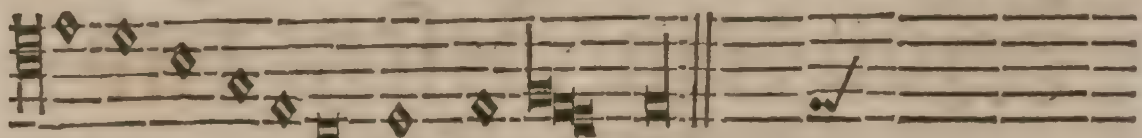
Angeli & Archangeli.

Armhertziger ewiger Gott/ sih an vnser 2.Cor.1.a.



elend angst vnnd not/ wie wir von vns selbest nichts können thun/ Johan.15.a.



vnd sey vns genedig/ durch deinen Son.

Gene.6.g.8.d Psal.51.b. Rom.5.b.6.d Der menschen natur ist verderbt/ denn Adams sünd ist jhr angeerbt/ der mensch dienet vnd ist der sünden knecht/ darumb herrschet der tod/ billich vnd recht.

Der menschen sinn wie sichs anzeigt/ ist von kind auff zum bösen geneigt/ jr gerechtigkeit nachs Propheten spruch/ leuchtet vor dir als ein vnreines tuch. Jesaie 64.b.

Rom.7.d. Galat.5.c. Das fleisch will nur seinen willen/ vnd mit nichten deinen erfüllen: es will dir nicht dienen nach seiner pflicht/ sondern nur anhangen dem Bösenwicht.

Johan.6.e.g. Wo dein Geist das hertz nicht erleucht/ vñ zur theilhafftigkeit Christi zeucht/ da ist alle müh vnd arbeit verlorn/ nichts anders vorhanden/ denn sünd vnd zorn.

☞ Ey nun Vatter auß deiner gnad/ erkennen wir vnsre missethat/ bitten dich demütiglich vmb gedult/ sprechen, Vergib vns heut/ all vnser schuld. Psalm.79.b. Jesaie 64.c. Jerem.14.a. Daniel 9.

Du fürchtest dich keiner gewalt/ † sihst auch nicht an der menschen gestalt/ *so du mit vnns für gericht woltest gehn/ o wie würden wir da so vbel stehn. †Deut.19.d. Hiob 34.b. Acto.10.f. Rom.2.b. *Psal.130.a

Wir erzittern für deim gericht/ vor schuld wird rot vnser angesicht/ wo vns nit beschützet dein lieber Son/ so müsten wir fallen/ mit vnsrem thun. Psalm.44.b. Jesaie 46.c. Daniel 9.b. Baruch 1.c.

Doch stehn wir auff deim zeugniß fest/ hoffend du werdest vns thun das best/ vnd allhie bereiten auff deinen tag/ als denn auch darstellen on alle klag. 1.Cor.1.a.b. 1.Thess.3.d. 1.Petri 5.c.

Sintemal du nach deiner lust/ vns dir inn Christo verfüget hast/ auch gezeuget gnad vnd gerechtigkeit/ hoffen wir im glauben/ der seligkeit. 1.Corin.6.c.

Dein

Roma. 11. d. Dein erwelung rewet dich nicht/ so gibt je dein zeugniß zuuersicht/ daß du mit vnns nicht anders werdest
Psal. 103. c. thun *denn nur als ein Vatter mit seinem son.
111. e. 33. d. ☞ O thu mit vns barmhertzigkeit/ vnd erstat vnser gebrechligkeit/ hilf daß wir in Christi gerechtigkeit/ vnsern lauff volenden/ zur seligkeit.

Sterck vnd tröst vns mit deinem Geist/ welcher derhalben ein Tröster heist/ daß wir mit glauben, lieb vnd zuuersicht/ redlich vberwinden/ den Bösenwicht.

☞ Auff daß sey dir im höchsten thron/ o Gott Vatter sampt deim lieben son/ auch dem heiligen Geist preiß, lob vnd ehr/ im himel vnnd erden/ von deinem heer. Amen.

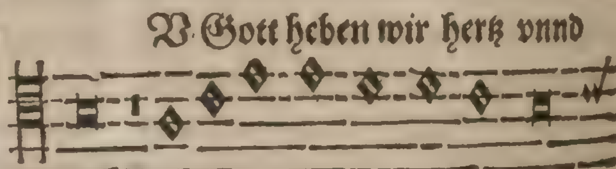
Von dem Gesetze vnd zehen geboten Gottes.

IV.

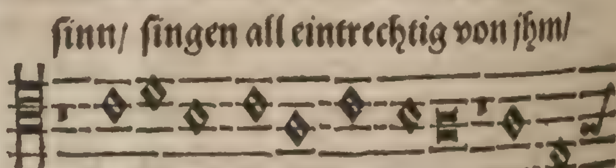




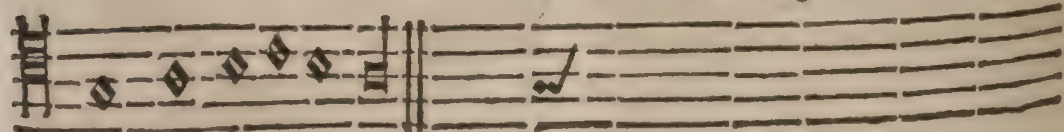
V Gott heben wir hertz vnnd



sinn/ singen all eintrechtig von jhm/



wie er vns seine zehn gebot *sehr er-



schrecklich gegeben hat.

Exod. 14. Es begab sich als er sein heer/ auß Egypten durchs rote meer/ zum berg Oreb

Oreb vnd Sina bracht / daß ers da mit rechten bedacht.

Exod. 19. a. Sprach zu Mose, sag allem heer/ wils annemen all meine Lehr/ drauff mit mir machen einen bund / so will ichs erhalten gesund.

Wils füren ins gelobte land/ stets beschützen mit meiner hand / es soll mir sein ein eigenthumb / vnnd ein Königlich priesterthumb.

Da das volck Gottes red verstund / gab sichs willig inn seinen bund: sprach, Alles was Gott mit
19. b. vnns schafft / wollen wir thun von voller krafft.

Gott ließ jhn wider sagen an / es solt sich schicken jederman / am dritten tag zu hören frey / was sein gebot vnd wille sey.

20. Da sie bereit on alle klag / erschall ein dohn am dritten tag / des morgens auff des berges spitz / wie posaunen, donner vnd blitz.

Der berg brant vnd erbebet auch / dauon gieng dampff vnnd grosser rauch / da redet Gott erschröcklich gar / zeigt jn sein ernest offenbar.

Legt jhnen für die zehn gebot / die sie mit hertzen, mund vnnd that / solten halten nach seiner lehr / so lieb jn leib vnd leben wer.

Sie baten Mosen daß er jn / weiter zeiget des HERREN siñ / verhiessen das sie vnuerzagt / wolten verbringen was Er sagt.

Mose beschrieb all dise wort / vnd bawet frü auffs berges ort / auff zwölff seulen ein groß altar / vnnd schlachtet Gott zwölff kelber dar. Exod. 24. a. Deut. 27. b. Josue 8. f.

Jhr blut goß er die helffte drauff / vnnd rieff die zwölff Geschlecht zu hauff: vnnd da jhr hertz durch wort außbrach / sprenget er blut auff sie vnd sprach. Exod. 24. b.

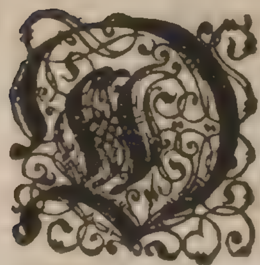
Das ist das blut, welchs euch bezeugt / daß Gott vnd sein bund nicht betreugt: darumb wo jhr dawider thut / so werdet jrs nicht haben gut.

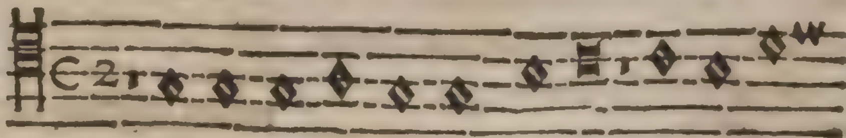
Jhn widerfuhr wie Mose sagt / denn die bösen wurden geplagt: aber der frommen ward verschont / vnd jnen zeitlich wol gelohnt. Deut. 28.

Nu hört jr Christen eben zu / wolt jhr kommen zu Gottes rhu / so müst jr folgen seiner stiñ / daß auch nicht fall auff euch sein griñ. Ebr. 3. 4. a.

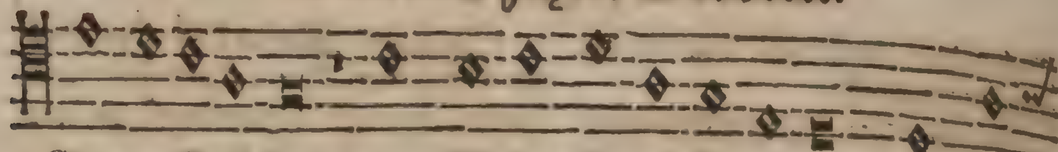
O HERRE Gott wir bitten dich / verleyh vns dein hülff gnediglich / auff daß wir all auß hertzengrund / mit fleiß bewaren deinen bund. Amen.

I VI.



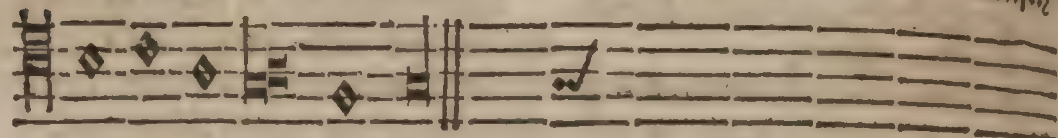


As sind die heilgen zehn Gebot / wie sie vns



Exod.20. Deuter.5.

Gott verkleret hat/ durch Mosen †vnd sein lieben Son/schaw mensch



daß du darnach wirst thun.

1\. *Leuit.26.a. Psalm.81.c. 97.b.

* Nicht bet an denn nur einen Gott/dem dien vnd halt seine gebot/ in jhn setz deine zuuersicht/ vnnd betreug dich mit bildern nicht.

2\. Deut.18.d. 3.Reg.22.b. Psalm.50.c.

Gottes Namen auch wort vnnd lehr / mißbrauch nicht zu seiner vnehr / treib damit nicht leichtfertigkeit : denn er straffets mit ernstigkeit.

3\. †Leuit.19.a. 21.d.25.a. Jerem.17.c. Hesek.20.b. *2.Cor.6.a.

†Den Sabbath inn seiner warheit/*den tag der gnad vnd seligkeit/ bring in dem willen Gottes zu: denn er ist deines Heilands rhu.

4\. ‡Leuit.20.b. Deut.27.c. Eccli.3.b. Ephes.6.a.

‡Dein Eltern halt nach Gott in ehr / dien vnd folg jhn in guter lehr/ †veracht auch dein Seelsorger nicht noch den so deinen leib versicht.

†1.Thess.5.c. 1.Timoth.5.c.

5\. †Genesis 9.b. Exod.21.b. Matth.26.b. Apocal.13.c. *Jacob.3.b. Eccli.28.b.

†Vergeuß mit nicht vnschuldig blut/ trag keinen zorn inn deinem mut / * die zung regier inn deinem mund / daß sie kein reines hertz verwund.

6\. *Luce 18.b. Jacobi 2.b. †1.Corin.6.b. Galat.5.c.

*Fleuch vnzucht vnd ehebrecherey/ alle geilheit vnd bulerey / fraß, wollust vnd weltlichen schein: †denn jr end ist hellische pein.

Apocal.22.b.

7\. *Sih daß du nicht stilst gelt noch gut†noch wucherst jemands schweiß vnd blut : *sondern dich mit trewen generst/vnd nicht vbel das dein verzehrst.

*Ephes.4.f. 1.Thess.4.c. 2.Thess.3.c.

8\. Falsch zeugniß gib an keinem ort/ sondern red ein warhafftig wort/ was du nicht weisst dauon schweig still / vnnd leug keinem menschen zu will.

9\. Beger auch nicht in deinem mut/ vnordentlich deins nechsten gut/ nicht sein hauß, weib, knecht, vieh noch gelt/noch was er sonst hat oder helt.

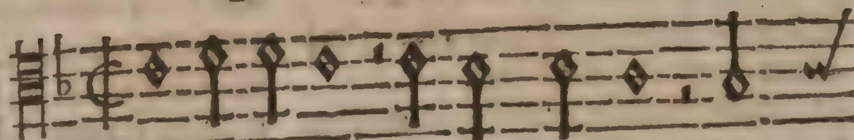
10\. * Was du nicht wilt daß er dir thu / das thu auch jm nicht eben du: vnd was du guts von jm begerst/des sih daß du jn auch gewerst.

Da hast du mensch die zehn Gebot / dabey erkenne deine not / wiß auch daß sie niemand für Gott / den nur Christus erfüllet hat.

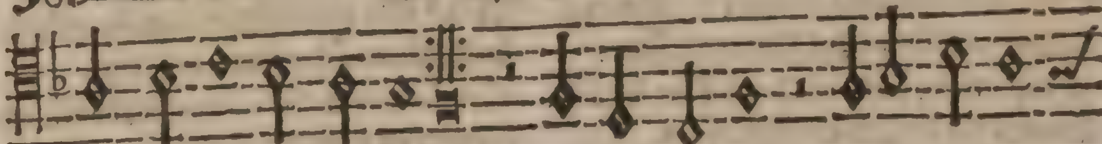
Vnnd disem gleub auß hertzen grund/vnnd gib dich jhm inn seinen bund/ so gibt er dir auch was er hat / vnd macht dich rechtfertig für Gott.

J VII.

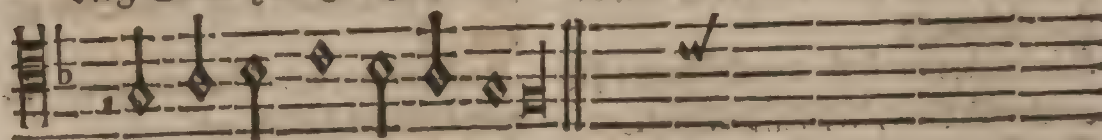




Ottes Gemein / beid groß vnd klein / hör
Wie vnser Gott / sei ne ge bot / am Exod. 20. a. Leuit. 19. a. Deut. 5. a.



fleis sig zu vnd merck eben:
berg Sina hat ge geben. Mit grossem ernst / daß du sie lernst /



vnd darnach richtest dein leben.

Drinn thut Gott kund / den alten bund / vnd seinen ewigen willen. ℟ Drinn foddert Gott / hertz, wort vnd that / daß wir den gentzlich erfüllen: So fern wir jm / jetzt vnd forthin / als kinder wollen gefallen.

Nun feht er an / sagt jederman / vnd thut vns selbs offenbaren: ℟ Mein volck merck heut / was ich gebeut / denn ich hab dich außerkoren:
1. Hör mein gebot / kein andern Gott / solt du on mich nicht begeren.

Ich bin dein Gott / der dich lieb hat / der dir hilfft von allen plagen. ℟
Jesaie 43. b. Ich bins allein / vnd wills auch sein / du solt nach keim andern fragen. Gleub, lieb vnnd hoff / kein bild dir schaff / du solt an mir nicht verzagen.

2. Halt nit vnwerth / auff diser erd / meinen großmechtigen Namen. ℟ Den ich dir hab / zu einer gab / geheiligt vnd allen frommen. Denn falsche lehr / schmach vnd vnehr / vnd mißbrauch wil ich verdammen.

Ruff jhn auch an / für jederman / mit gantz glaubreichen geberden: ℟ Jn deiner not / stets frü vnd spat / so lang du lebest auff erden. Mit lob vnnd preiß / auff alle weiß / thu jn bekennen vnd ehren.

Gedenck daß du / den Tag der rhu / heiligest sampt allen frommen. ℟ 3.
Sey gantz bereit / zur heiligkeit / geh wo sie zusammen kommen. Vnd hör mein wort / ob dich hinfort / zu ehr meim heiligen Namen.

☞ †Deinen Eltern / vnnd seelsorgern / gehorch vnd halt sie inn ehren. ℟ 4. †Leuit. 20. b. Deut. 21. Prouer. 20. c.

Matth. 15. a. Ephes. 6. a. Coloss. 3. d.

Das

Das ist mein will / dran liget vil / drumb folg jn was sie dich leren.
So wird zu lohn / dir gegeben / des alters kron / langes leben.

5. †Auch thu kein leid / mit wissenheit / welchs möcht dein nechsten verdriessen. ℟
†Matth. 5. c. 1. Johan. 1. c.
Sey sanfftmütig / nicht rachgirig / deins nechsten blut zuuergiessen:
Er ist mein bild / vnd ich sein schild / drumb sey desselben geflissen.
Genesis 1. d. 1. Cor. 11. d.

6. Fleuch all vnzucht / *des fleisches frucht / vnnd halt dich rein inn der keuschheit. ℟
*Galat. 5. d.

7. Für dieberey / hab ein abschew / sey milt vnd trew, lieb die warheit.
Tracht nicht mit list / was nechsten ist / an dich zu bringē durch falscheit.

8. Halt deinen mund / zu aller stund / für lügen vnd falschem schweren. ℟
Du solt kein ding / groß noch gering / von deinem nechsten begeren.
Sondern solt fein / begnüget sein / was ich dir selbs thu bescheren.

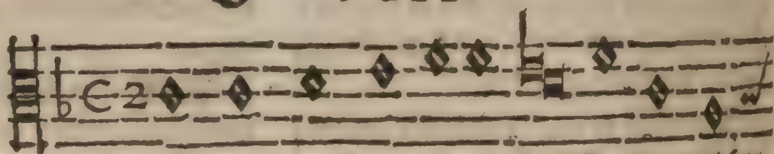
Dise gebot / hat vnser Gott / geben, daß wir sollen leren: ℟
Was vns gebricht / bey vnser pflicht derhalben Christum begeren.
Der kan vnd wil / des gsetzes zil / erstatten zu vnsern ehren.

☞ O Jesu Christ / der du vns bist / zu heil vnnd trost von Gott geben: ℟
Hast biß inn tod / Gottes gebot / für vns erfüllet gar eben:
Laß vnns allzeit / deiner frömbkeit / gniessen in ewigkeit Amen.

J VIII.

2. Corin. 1. a.

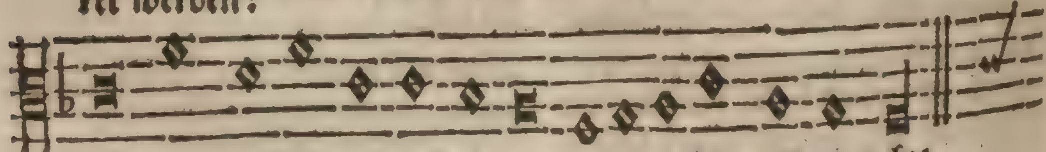




Vatter der barmhertzigkeit / *on den nichts
Verdienstlich zur seligkeit / mag be ge-



auff erden: Mach vnsren geist so behend / †daß er sich gantz zu dir
ret werden:



wend / vnd des was er recht begert / zur seligkeit werd gewehrt.

Laß in vns dein Göttlich Reich / Jesum Christum kommen. ℟
Denselben inn vns zu gleich / durch den glauben wonen.

Galat.5.c. Regier also vnsren leib / *daß er nit sein willen treib: sondern dem geist vnterlieg / vnnd derselb stets herrsch vnd sieg.

Genesis 3.a. Vns ist die boßhafftig art / von Roma.5.b. 6.d.7. Adam herkommen: ℟
Wird in vns stets offenbart/ †vnnd 1.Cor.15.c. 2.Cor.12.c. nicht weg genommen:
Actorum 4.b. 10.g. Wo vnns der Immanuel/ Christus nicht würde zu theil / so müsten wir ewig sein / in vnaußsprechlicher pein.

Jesaie 63.d. 64.a. Die Alten han wol erkand / daß alls wer verloren: ℟
Wo Christus nicht würd gesand / vnd sie newgeboren:
Ebre.9.d. Auch besprengt mit seinem blut/ daß sie frey vnd wolgemut/möchten verbringen jr pflicht / nach Göttlichem vnterricht.

Luce 10.e. Darumb rieffen sie zu Gott/ daß er jn wolt senden: ℟
Roma.10.a. Galat.3.d. Vnd durch sein leiden vnd tod/ das gesetz volenden:
*2.Tim.1.c. Ebre.2.d. 1.Johan.3.b. *Mit seinem newen gesetz / zurreissen des Teufels netz / vnnd sie durch sein newen Bund / an der seel machen gesund.

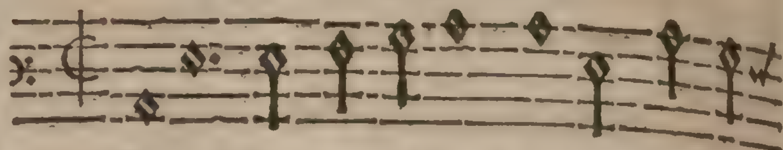
Roma.3.d. Galat.2.c. 2.Timoth.1.c. Es kan niemands durchs gesetz/ noch durch werck auff erden: ℟
Titon 3.b. Ebre.7.c.
Entrinnen des Teufels netz/ also selig werden.
Rom.5.c. Actor.4.b. Es herrschet nur sünd vnd tod/ ohn Christum ist keine gnad: wer sich aber an jhn helt/ †wird den Engeln zugesellt. Matth.22.c.

Wir han sündig fleisch vnd blut/ sind vermaledeiet: ℟ Psalm.14. 53.a. Roma.3.b. 5.c.7.d.
*Christus aber ist gantz gut/vnd gebenedeiet. Galat.3.b.
*2.Corinth.5.b. Ebre.4.7.d. 1.Petri 2.d. 1.Johan.3.a.
O hilff Vatter vnnd verley / daß sein verdienst vnser sey / vnnd seine gerechtigkeit / vnser rhum vnnd seligkeit.

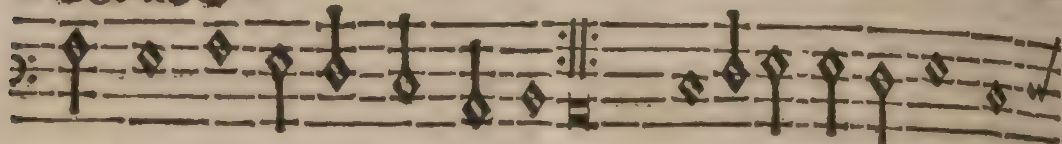
*Wo der glaub in seiner frucht/ sein leben beweiset: ℟ *Galat.5.a. Rom.6.a. 7.a.12.a. 2.Cori.5.c.
Ephes.2.b.4.e. Coloss.3.b. 2.Petri 1.b.
Vnd die lieb inn aller zucht / deine gnade preiset.
O HERR da regierest du / da ist deine lust vnnd rhu: da ist lebendige speiß/Christus in geistlicher weiß. Johan.14.c.

Wer von dir nicht wird regiert/ der kan auch nicht glauben. ℟ Joh.6.10.e. Actor.16.c. 1.Cor.12.a.
*Wer nicht gleubt wird nicht geziert/ vnd zur rhu erhaben. *Mar.16.d.
Darumb hast du Abraham / *Dauid † vnnd Ezechiam / also regiert vnd begabt / daß sie nun werden gelobt. Johan.8.g. Rom.4.a. *Act.2.d.4.e. †Eccli.48.d.

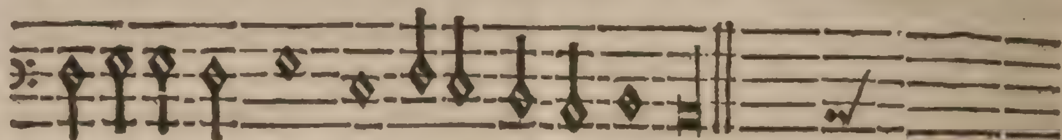
☞ Dancksagung, preiß, lob vnnd ehr / sey HERR deinem Namen. ℟
Im himel, erdreich vnnd meer/ darauff sprech wir Amen: Psalm.48. Apocal.5.d.
O heilig Dreyfaltigkeit/ inn vnzertheilter Gottheit/nim̃ an auß barmhertzigkeit/den dienst vnsrer blödigkeit. Amen.

Er mil de trew e Gott/ hat den menschen
Vnd wie seim bild gebürt/ schön geschmückt vnd



Genes. 1. d. auß gnad/ zu seinem †Bild geschaffen:
Rom. 13. d. ge ziert/ mit seines* Liechtes waffen: Er aber kam zu fall/ auff



disem jammerthal/ vnd fiel in Gottes straffen.

Exod. 20. a. Das bild aber hat Gott/ durch die zehen gebot/ widerumb abgemalet: ℞
Inn Christo schön vernewt/ der vns vom vbel freit/ sünd, schuld vnd peen bezalet.
Vnnd richtet wider an/ des newen lebens bahn/ drauß ewigs lob erschallet.

Durchs Geists verborgne krafft/
2. Corint. 3. d. 4. b. vnd durch seins worts botschafft/ erleucht er vnser hertzen: ℞
Daß wir in der warheit/ anschawn seine klarheit/ vnnd vns daran ergetzen.
Werden dadurch bekert/ inn dasselb Bild verklert/ geniessen seiner schetzen.

So wird in vns bereit/ des Herrn gleichförmigkeit/ im lebendigē glauben. ℞
Der sein gerechtigkeit/ vnd sein volkommenheit/ vns gentzlich thut verschreiben.
Vnnd heiligt vns mit krafft/ durch seine gemeinschafft/ daß wir fest an jm bleiben.

Dadurch wird das gesetz/ in der glaubigen hertz/ mehr vnd mehr auffgerichtet. ℞
Daher entspriessen fein/ auß jhres hertzen schrein/ die tugend so Gott liebet:
Nemlich Gottseligkeit/ *frücht der gerechtigkeit/ damit wir Gott verpflichtet.

☞ Vnnd erstlich scheint das liecht/ †glaub, lieb vnnd zuuersicht/ furcht,

furcht, demut vnd gehorsam. ℟
Die anruffung vnnd ehr/ die bekent-
niß vnd lehr/ der Gottesdienst so lob
sam.
Denn die abgötterey / jrrthumb vnd
ketzerey/fliehen die frommen allsam.

Die tugend der andern tafel.

Darnach zeigt sich die lieb / die
da niemand betrübt / sondern hilfft
gern dem nechsten: ℟

Ephes.6.a.

Die vnterthenigkeit / ehr sampt der
danckbarkeit / gegen den vorgesetz-
ten.

1.Thess.5.b.

Fried vnnd senfftmütigkeit / †gedult
vnnd freundligkeit / gegen eim jeden
menschen.

Des hertzen reinigkeit / die zucht,
scham vnd keuschheit/ vnnd messig-
keit in allen. ℟
Die miltigkeit vnnd trew / sparsam
sein vnd gastfrey/ nach Gottes wol-
gefallen.
Stets reden die warheit / bergen die
heimligkeit / die einfalt thut erschal-
len.

†Also gewint das hertz / lieb vnnd 2.Thess.2.d.
lust zum Gesetz / wird vol guter ge-
dancken. ℟
Auß solchem guten grund / bringt Matth.12.e.
guts herfür der mund / fleusst mit
züchtigen worten.
Ein jedlich leibes glied/ beweiset sei- 1.Cor.6.8.
ne güt/ beyd für Gott vnd den men-
schen.

Das ist das schöne Bild / welchs
allein für Gott gilt / dran er hat
freud vnd wonne: ℟
Das sehet allhie an / wechst zum vol- Galat.4.c.
komnen Man / wird leuchten wie Ephes.4.f.
die Sonne. Coloss.3.b.
Behalt Christ vnser Heil / den geist 1.Thess.5.e.
sampt leib vnd seel/ biß auff dein zu-
kunfft Amen.

Von Christo Jesu/ vn-
serm einigen vnd eignen Erlöser vnd Mitler / durch das Euangelion offenbart.

I X.

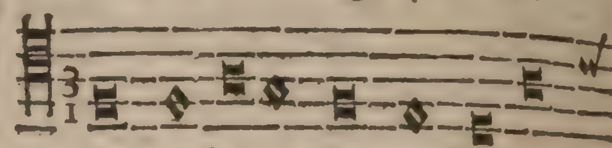
Jam Christus ab inferis.

Psalmus 45.





Ein hertz dicht ein feines lied/
Mei ne zun ge ist be reit/



ei neu frö li chen ge sang/ den
als eins guten schreibers hand/ zu



will ich mein lebenlang/ mit freud singen/ von dem König Je su
er he ben seinen stand/ vnd zu rhümen/ sei ne ehr vnd herr lig=



Rom.6.b. 1.Johan.5.d.

Christ/ *der ein wah rer Gott ist.
keit/ sei ne zierd vnd schönheit.
Sih du bist der schönst allein/



inn der Christlichen Gemein/ †Der welt Heiland/ von deim Vatter



Jesaie 53.c. 2.Cor.5.d. 1.Petri 2.d.

hrab gesand/ *on al le schuld er kand.

Holdselig sind die lippen / deines mundes süssigkeit / vol wort der gerechtigkeit: drumb dich reichlich / dein Gott segnet ewigklich / vnnd macht dein reich herrlich. ⁜

Psal.145.c. Daniel 3.g. Mich.4.c. Luce 1.d.

O starcker held schmück dich schön/ gürte dein schwert an die seit / mach dich auff vnd zeuch in streit: du solt den erdboden vnter dich zwingen / es muß dir gelingen.

Zeig dich der warheit zu gut / die elenden halt in hut/ deine rechte/ wunderbarlich verfechte / alle fromme knechte.

Dein wort ist scharff wie ein pfeil/ dafür können nicht bestehn/ sondern

müssen

1.Thess. 2.e. müssen vntergehn / die nicht wollen deine gnadenstim̃ hören / sich zu dir bekeren. ℟

Psalm.24.b. 1.Cor.2.c. Psal.110.a Christe König der ehrn / warer Gott vnd Gottes Son / *dein stul ist des himels thron : dein Scepter bleibt ewiglich gerad vnd gleich / in deinem Königreich.

Jesaie 61.a. Luce 4.c. Johan.1.c. Coloss.2.b. Du liebst die gerechtigkeit / vnd hassest alle boßheit: drum̃ dich dein Gott † hat gesalbt mit freudenöl / *mit aller Gottes füll.

Dein kleid der gerechtigkeit / ist sehr köstlich vnd reucht fein : leuchtet wie der Sonnen schein / wenn du geschmückt / auß deim pallast trittst daher / mit deiner reinen lehr. ℟

Inn deinem schmuck gehn einher / Königtöchter dir zur ehr: deine außerwehlte Braut / die dir vertrawt / steht zu deiner rechten hand / mit keuscher lieb entbrandt.

Höre Tochter geh herauß* vnd vergiß deins Vaters hauß: nim̃ freundlich an / ō disen Breutgam Gottes Son / vnd bet deinen Herrn an. Deut.33.b. Luce 14.f. Johan.3.d. Apocal.19.b. 21.a.

Die Braut die Christliche Kirch / wird dem König zugefürt / mit gold auff das schönst geziert / mit guldenstück / gaben vnnd tugend bekleid / er hat an dir sein freud. ℟

Man fürt sie mit freud vnd wonn / inn des Königes pallast / da er ewig wont vnd rast: jr gespielen / die jungfrawen volgen jr / in gleichförmiger zier.

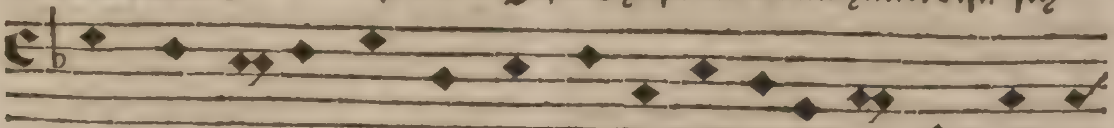
So wechßt HERRE Jesu Christ / deine Kirch zu aller frist / jre kinder / rhümen an der Vätter stat / dein ewige wolthat. ℟

Dir sey auch jetzt lob vnd preiß / auff dem gantzen erdenkreiß / der du samlest / dein gemein auß gütigkeit : o erhalt sie allzeit. Amen.

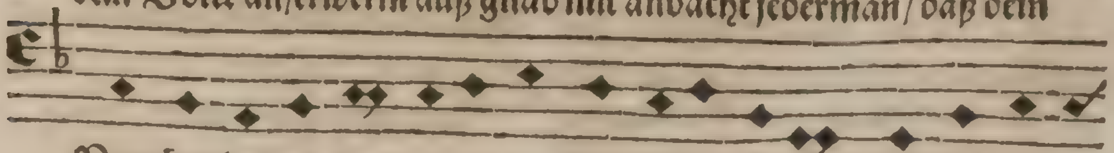
J XI.
Aula Regia.




HErr Jesu Christ / der du im himel bist / sih Acts.7.g.



dein Volck an / erwerm auß gnad mit andacht jederman / daß dein



Nam herrlich verklert / vnd in der Christenheit geehrt / dein lob täg-



lich werde gemehrt.

Johan.5.c. 10.f. 20.g. Roma.9.b. Bist deim Vatter gleich / * ein Gott im himelreich / †von ewigkeit/
†Johan.17.a. sampt dem Geist in Göttlicher herr=
δJohan.1.a. ligkeit: δdurch dich ist alles gemacht/
Coloss.1.c. Ebree.1.a. geschaffen vñ an tag gebracht/ *hast
*Acto.14.c. dich drinn bezeugt manigfacht.

Philip.2.a. Ob du wol bist Gott/kamst doch in höchster not/ von himel hrab/ vns all zuerlösen durch deine gab: so tief ernidrigst du dich/ daß wir wider er= höht herrlich / durch dein demut würden frölich.

Vmb solche demut/ bistu o höch=
Jesaie 45.d. stes Gut/ mit preiß vnd ehr/ gekrönt
Rom.14.b. für dem gantzen himlischen heer: er=
Philip.2.b. Ebree.2.b. höht inn vnser natur / weit vber alle Engelchür / herrschest vber all Cre= atur.

1.Tim.2.b. Bist dort ein Mitler/ der Kirchen
2.Johan.2.a. Versöner/ durch dich han wir/ †zum
†Ephes.3.c. Rom.3.d. Vatter ein zugang mits geists be=
*Marci 16.d gier: *zu seiner Rechten du sitzst/ mit
Rom.8.f. Ephes.1.d. deim opffer vns stets vertritst / auff dem gnadenstul vns beschützst.

O welch ein thorheit/ vnd schreck= liche blindheit / die jhrn Schöpffer/ versönen wollen durch jr mißopffer/ zur schmach vñ zur lesterung/ Chri= sti, vnd seiner gnugthuung/ der vol= kommenen versönung.

Johan.15.a. ☞ Du bist der Weinstock / der vnns erquicken mag / wer an dich gleubt/ wird dir vnd der Kirchen hie eingeleibt: wer sich aber von dir reist/ zu dem kein gnadensafft nicht fleust/ des lebens krafft er sich entschleust.

Du bist auch der weg / des Heils anfang vnnd steg: des himels thür/ Johan.
die vns sündern offen steht für vnd für: wer nun des rechten wegs feelt/ 10.
oder sich selbs dauon abhelt / der wird dem Sathan zugeselt.

Du bist die warheit / † das liecht 1.a.3.
voller klarheit/ vnd scheinest hell/ er= 9.a.11
frewest damit der gleubigen Seel: wer aber in finsterniß/ nicht erleucht wird mit erkentniß/ der bleibt in sünd vnd verdamniß.

Du bist das leben/ der Kirchen ge= geben / auß deiner füll / quilt vnnd fleusst es reichlich, steht nimmer still: theilst also krafft deim leib mit / vnd machst lebendig jedes glid / *fürsts Luc.
durch den tod in gutem fried.

Für solche wolthat/ wer Christum nicht lieb hat/ der ist verflucht / denn 1.Cor.
er bringet keine rechtschaffne frucht: beweist keine danckbarkeit / für die Luc.
erworbne seligkeit / beraubt sich der Ebr.
in ewigkeit.

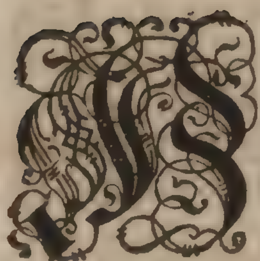
☞ Vnser zuuersicht/ ist HErr auff dich gericht/ beid jung vnd alt/ rufft auffs demütigst an dein Gött= lich gwalt: o segne deine Gemein/ begnad reichlich beid groß vñ klein/ vnd mach vns dir heilig vnd rein.

O versorg vns all / nach deinem wolgefall / zu deiner ehr / denn wir sind dein, vnd du bist vnser HErr: thu wider den Feind beystand / daß er keinn †reiß auß deiner hand/ bring vns endlich ins Vatterland.

Amen.

Heilig

J XII.



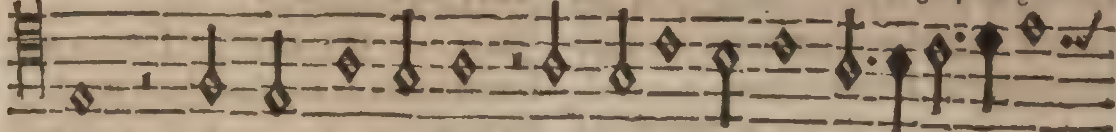

Ei lig vnd zart/ ist Chri sti Menschheit/
Denn darinn wont/ die †Füll der Gott heit/ Colo. 1.c.2.b.



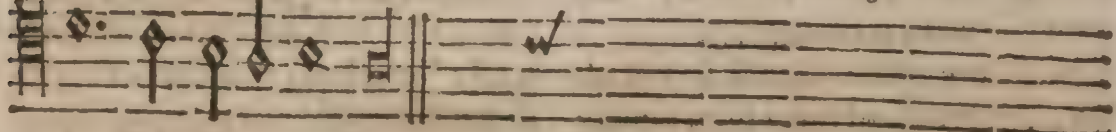
Johan. 1.b. gar ed ler art/ *vol al ler gnad vnd warheit.
ist schön gekrönt/mit höch ster ehr vnnd klarheit. Er ist der



Psalm. 1.a. baum/ gepflantzet an dem wasserstrom/ ist der gantzen Christenheit



rhum: grünt von hei lig keit/ vnnd gerechtigkeit/ blüht inn al-



ler Göttlichen weißheit.

Jesaie 7.c. Immanuel/ heisset sein Namen/
Matth. 1.d. der vom himel/ auff dise welt ist ko-
men. ℞
16.c. Der ewig Son/ des höchsten Got-
Psalm. 45.b. tes/ *des stul vnnd thron/ wert ewig
als des Vatters.
Johan. 17.a. Von ewigkeit/ †hat er bey jhm sein
herrligkeit/ vnaußsprechlich ehr, lust
vnd freud: durch jn ist die welt/ was
die in sich helt/ geschaffen, vnd wird
weißlich bestelt.
Prouerb. 8.c. Sihe das ist/ die *ewig weißheit/
Eccli. 24.a.

der HERRE Christ/ *ein glantz des Ebrec. 1.a.
Vatters klarheit: ℞ 2. Corint. 4.b.
Das ebenbild/ Göttliches wesens/ Coloss. 1.c.
gnadreich vnnd mild/ *ein schöner *Psal. 36.c.
brun des lebens. Johan. 4.b.
Das rechte † liecht/ welchs wie der 1. Johan. 5.d.
helle tag anbricht/ vnd erleuchtet vn- †Joha. 1.a.8.c
ser gesicht: ja das ewig wort/ Gottes Jes. 42.49.b.
Son so zart/ der sein lust hat an Acto. 13.g.
menschlicher art. Prouerb. 8.c.
All vnser thun/ wer sonst verlo- Psal. 14.a.
ren/ †wo Gottes Sohn/ nicht wer Rom. 3.b.
Acto. 4.c.

 ein † 1. Cor. 1.c.

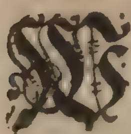
1.Cor.1.c. ein Mensch geboren. ℟
Nun ist derselb / heilig erschienen/ zwar vnsret halb/daß er vns wolte dienen.
Philip.2.b. Wie wunderlich / demütigt vnd ernidert sich/der höchst eussert sich vnmeßlich : *seine grosse lieb brandt
Johan.3.b. Rom.5.b. 1.Johan.4.b. sein hertz vnd trieb / inn die welt daß sie nicht verdampt blieb.
Also must sein / der einig Mitler/ der vnns allein / versönt mit Gott dem Vatter : ℟
1.Timot.2.b. Ein solch Person / von zwo Naturen/ein werthe kron/für allen Creaturen.
Ebree.5.a. Der vnser not/recht fühlt vnd gnug erstatt für Gott / vns auch reichlich
2.Cor.5.d. mittheilt sein gnad : *drumb in der person/hat Gott jederman/ jm selbs versönet für seinem thron.
Matth.3.d. 17.a. Christus der HERR / empfieng
2.Petri 1.d. das zeugniß/von seim Vatter / drin steht das recht erkentniß : ℟
Diß ist der Son (sprach er vor allen / ein freudenkron) dran hab ich wolgefallen :
Der sol leren/vnd den solt jr alle hören / vnd euch gantz zu jhm bekeren :
Ephe.1.a.3.c in dem lieben Son/ wir allein gunst han/ein zutrit durch jn für Gottes thron.
☞ So hat nun Gott/ sich aller armen / inn höchster not/wollen auß gnad erbarmen. ℟
Acto.4.c. Durch welchen war /der mensch geschaffen / durch den must zwar / er auch erlöset werden.
Das thet allein / Christus der Herr Gottes Lemblein / durch sein wolthat vnd opffer rein : da er auff sich nam / vnser sünd allsam / trug dieselb willig an des Creutzes stam.
Er hat verkünd/ Gottes geheimniß : denn inn jm sind/ die schetze der erkentniß. ℟
Inns Vatters schoß/ was er gehöret/auß lieb so groß / hat er vns offenbaret.
Da er mit krafft/ *alhie volnbracht het sein botschafft : nam er ein des himels erbschafft : †dort er vns vertrit / bey seines Vatters gût / seins Geists gaben er reichlich außschüt.
☞ Lobsing mein seel / deinem Erlöser/fürs ewig Heil / denn er ist dort dein Mitler. ℟
In rechter zeit / lern jn erkennen/mit danckbarkeit / laß dein hertz für jhm brennen :
Trag lieb vnd lust/zu jm,denn er hat dich erlößt/ vnd begabt mit † ewigem trost : *denck wer jn nicht liebt / sich jhm nicht ergibt / ist verflucht vnnd wird ewig betrübt.
☞ Zu dir HERR Christ/ruff ich von hertzen/dieweil du bist/zu deines Vatters rechten : ℟
Pfleg meiner seel / daß ich mög leben/mein sünd vnnd seel / wolst mir auß gnad vergeben :
Hilff mir mein Hort / daß ich gleub vñ gehorch deim wort/dich recht lieb vnd ehre hinfort / leb inn heiligkeit/ vnd Gottseligkeit : verley drinn ein frölichen abscheid. Amen.

J XIII.

Congaudent Angelorum.



Jesu zu aller zeit/ †vnd in ewigkeit gebenedeit. Roma.9.b.



Ol den die dich hören/ vnd sich nicht lassen verfüren.
*Wol den so dir leben/ sich dir hertzlich vntergeben. *Roma.6.a. 2.Cor.5.c. Galat.2.d. 1.Theß.5.b. 1.Petri 4.a.

Luce 11.d. Jacob.1.d.



Ol den so auff er den dei ner gnad vnd warheit theil-
†Wol den die vnschuldig/ vmb dei net wegen was lei-

Ebree.3.d. †Matth.5.a. Luce 6.e. 1.Petri 2.d. 3.c.4.d.

hafftig werden.
den ge dultig.



†Enn du wirst jn dort ge ben/ mit den
‡Wo sie dich on verdrieß sen/ recht lo-

‡Apocal.7.d. 21.a. Jesaie 25.c.

† Dani.12.a. Matth.25.d. Johan.3.5.d. 6.e. Actor.13.g. Roma.6.d. Galat.6.b. 1.Petri 3.d.

Engeln das e wige leben.
ben vnd dein werden geniessen.



*Christe guter Hirt/
†Du allein bist die bahn/

†Johan 14.a.

*Jesaie 40.c. Hesek.34.e. Miche.5.a. Johan.10.c. Ebree.13.d. 1.Petri 5.a.

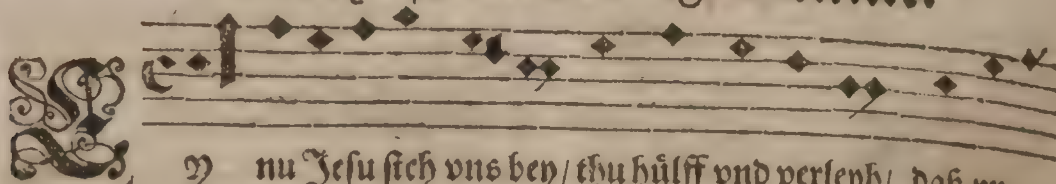
‡du bist dei ner Kirchen Heubt/ *die von her tzen dei nen wor-
wie al le schrifft zeiget an/ durch dich kompt man zur rhu glei-

‡1.Cor.11.a. Ephes.1.d.4.e 5.e. Colo.1.c.2.d.

*Marci 16.b Rom.10.c. Ebree.11.a.

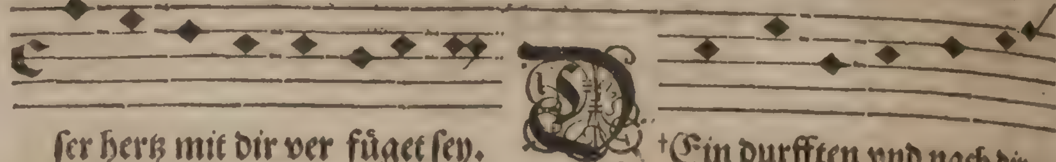
ten gleubt/ †sich an dich helt/ vnd stets beuleist zu thun was dir gefelt.
che zu/ wol di sen nu/ so das wissen vnd schicken sich dazu.

†Johan.15.a.



Johan. 14. c.
Matth. 28. d.

Ey nu Jesu steh vns bey/ thu hülff vnd verleyh/ daß vnser hertz mit dir verfüget sey.
Du bist vnser zu uersicht/*o ver laß vns nicht/†sondern zeig vns dein lieblich angesicht.



Die †Ein durfften vnd nach dir schrien die Alt uäter/*erkandten sich als vbertret ter/
*Deñ on dich kan kein lebendig mensch auff erden/ für dir gerecht vnd selig werden/†du bist die thür/on dich kompt niemands in der Engel chür.

*Psalm. 51.
Jesaie 64. b.





Deßgleichen wir/ darumb schrey en wir auch wie sie zu dir.



Ey nun Jesu herzlich verklert/†vnd lobes werth/ sih an was vnser geist von dir begert.

Johan. 5. d.
12. d. 17. a.
Acto. 3. b. 5. f.

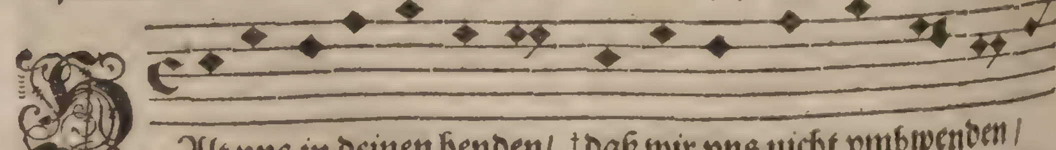


1. Corint. 1. a.

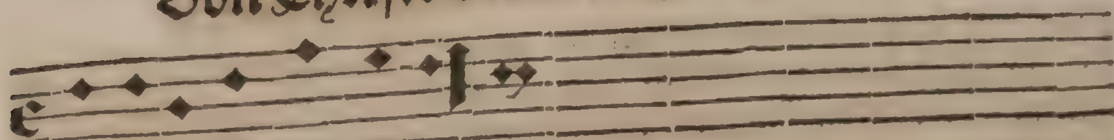
O *Steh vns bey †hilff vnd bewar/daß wir jmmerdar/‡inn dich allein vertrawen / vnd fest auff dich baw en.



Acto. 4. b.
Coloss. 2. a.



HAlt vns in deinen henden/ †daß wir vns nicht vmbwenden /
sondern



J XIIII.

Sanctorum meritis.

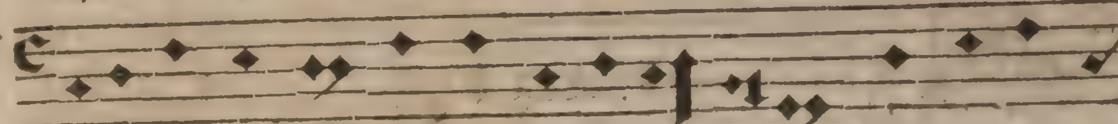




Titon 3. b.



*Matth. 9. b. 11. a. Luce 4. c. 5. f. 1. Tim. 1. c.





Rom. 5. c. 1. Cor. 15. c. *Exod. 20. a. Deut. 5. a. †Johan. 1. c. 3. d. 6. e. 1. Johan. 4. b. 5. c. *Ephes. 2. b. 1. Tim. 6. a. 1. Petri 2. c.

Adam bracht vns den tod/ *vnd Mose dein gebot: aber du Jesu Christ/ bringest was bessers ist/ †gnad vnnd gerechtigkeit/ leben vnnd seligkeit: o wol dem der des hie geneust/ *vnd dich mit seinem wandel preist.

Welch trost/ lust/ freud vnd woñ/ hat an dir Gottes Son/ die seele/ so dich liebt/ der welt sich nicht ergibt: sondern alleine dir/ eröffnet jhr begier/ wie sich außbreit gegen der Sonn/ vnd gegen nacht verschleust ein blum.

Wer mag seiner seelen/ was bessers erwelen/ deñ dich o Jesu Christ/ der du sehr tröstlich bist/ den seelen allermeist/ †die du durch deinẽ Geist/ vernewest vnd auß gnad vnd gunst/ entzündest mit heiliger brunst. Matth. 11. d. Johan. 6. e. 1. Cor. 12. a. 2. Cor. 1. d. Roma. 5. a.

O gütiger Jesu/ wie schwerlich geht es zu/ wir sind sehr schwach vnd kranck/ *vnser geist leidet zwang: Rom. 7. d. 2. Cor. 12. c.

Das

das fleisch tregt Adams peen/ vnnd kan jhr nicht entgehn: noch ist das
†Johan. 3. a. alls an vns verlorn/ †wo wir nicht
Jacobi 1. c. werden newgeborn.
1. Petri 1. d. *Du bist heilig vnd rein/ wir a-
*Leuit. 11. g. 19. a. 20. b. ber inn gemein/ sein voller eitelkeit/
†Luce 17. c. vnnd vngerechtigkeit: †vnser werck
Rom. 3. c. gelten nicht/ vor deinem angesicht/
2. Tim. 1. c. es sey denn daß du sie vorhin/ recht-
Titon. 3. b. fertigest nach deinem siñ.

So bitten wir dich nu/ o gütiger
Johan. 12. e. Jesu/ †woltest vns dir allein/ verfü-
Ephes. 1. c. gen all in ein/ ‡ waschen mit deinem
‡1. Cor. 6. c. blut/ vnser werck machen gut: daß
Ephes. 5. f. wir möchten vor deinem thron/ *fin-
Titon 3. b.
1. Petri 3. d.
*Sapi. 5. c.
1. Cor. 9. d.
2. Timo. 4. b.
1. Petri 5. a.

den ein vnuergenglich kron.

☞ O werther Gottes Sohn/ denck was du hast gethan/ wie du all vnser schuld/ *nicht mit silber noch gold/ sondern mit thewrem gut/ mit deinem reinen blut/ auß grosser lieb bezalet hast: vnd sey vnser artzt/ Heil vnd trost.

Thu mit vns deinen fleiß/ nach eines artztes weiß/ vnd hilff daß wir gesund/ vnd starck in deinem bund/ † inn lieb vnd einigkeit/ zu vnsrer seligkeit/ deinem Namen gebenedeit/ lob vnd preiß singen allezeit.

Amen.

I XV.

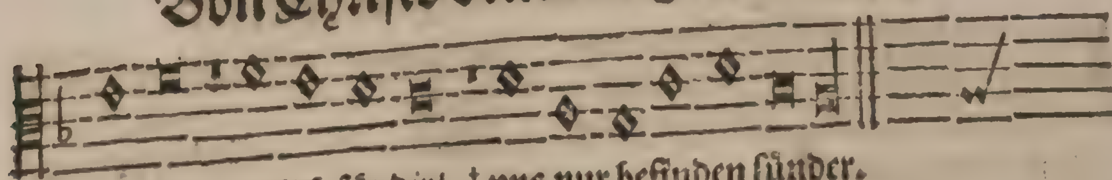


†Luce 1. e.
*Roma. 5. d.
1. Cor. 15. c.

†Je su zart in newer art/ empfangen vnd geboren.
*Du hast vns alles widerkart/ was Adam hat verloren.

*Im Paradiß/ da er verließ/ Gottes bund vnd Gese tze/ fiel in des Teufels netze. †Darauß der tod/ vnd al le not/ vber jhn kam/ vnd krafft gewan/ erbet auff seine kinder: dauon

nun



nun wir/ teglich für dir/ † vns nur befinden sünder.

† Genes. 8. d. Psal. 14. 51. Rom. 3. b. 5. c. 7. d.

*Jesaie 53. c. Johan. 8. c. 2. Cor. 5. d. Ebree. 4. 7. d. *Acto. 4. b. 1. Cor. 3. c. †Luce 17. c. 2. Tim. 1. c. Titon. 2. b. Johan. 6. e. Acto. 14. c.

*O Christe gantz heilig vnd rein/ erschienen hie auff erden. ℞ *Durch niemand denn durch dich allein/ müssen wir selig werden. † Denn vnser thun/ o Gottes Son/ ist für dir nicht zu rhümen/ sondern nur zuuerthümen: wo du vnns lest/ vnnd nicht vmbfehst/ *noch zu dir zeuchst/ vnnd recht erleuchst/ so ists mit vns verloren: denn wer hie dein/ mitgnoß wil sein/ † der muß sein new geboren.

Joha. 1. b. 3. a. Jacob. 1. c. 1. Petri 1. d. *Luce 2. e. Joh. 1. 8. 9. a. 12. e. g. Actor. 13. g.

*O Jesu wares Liecht der welt/ on dich kan niemand finden: ℞ Den weg so Gott hat außerwelt/ zur vergebung der sünden.

Johan. 10. g. Ebree. 13. d. 1. Petri 2. a. †Roma. 1. a. 9. b. 1. Johan. 5. d. *Johan. 15. a. Psal. 114. e. Apocal. 14. e.

O guter Hirt/ wer sich nicht wird/ von dir hie lassen weiden/ den wirst du dort außscheiden: † o Mensch vnd Gott/ *rechter Weinstock/ wer nicht bekleibt/ dir eingeleibt/ den wirffest du ins fewer: wer aber helt/ vnnd frucht darstelt/ des tod ist für dir thewer.

*Psal. 118. e. Jesaie 8. c. Matth. 21. d. Acto. 4. d. Rom. 9. g. 1. Petri 2. b.

*O Christe ein Fels vnd grundstein/ aller so dir vertrawen: ℞ Vnd sich auf dich von hertzen rein/ zum Tempel Gottes bawen: Hilff daß die stein/ auff dir allein/ sich fest zusammen halten/ daß keiner mög abspalten: o gib Jesu/ deim völcklein rhu/ hilff daß mit fried/ † in deiner lieb/ dich allzeit möge preisen/ vnd daß du sie/ regierest hie/ ‡ durch einigkeit beweisen.

Johan. 13. d. 15. b. Ephes. 5. a. 1. Johan. 3. d. 4. d. ‡Rom. 12. d. 15. a. 1. Cor. 1. b. Phil. 2. a. 3. d. 1. Petri 3. b. Luce 12. d. Luce 12. b. Johan. 14. c. Philip. 3. c.

☞ O Jesu gnadreicher Heiland/ hilff allen außerkornen: ℞ So dich durch dein wort han erkant sind also newgeboren: Nun eben war/ † der kleinen schar/ so nach deim willen wandelt/ vnd dein wort trewlich handelt/ *was sie nicht kan/ das zeig jhr an/ durch deinen Geist/ wie du wol weist/ auff daß sie deine warheit/ gantz hab vnd thu/ erlang also/ ewige freud vnd klarheit. Amen.

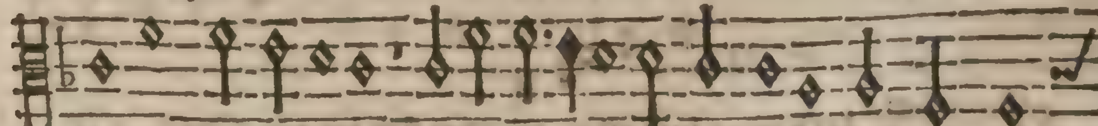
J XVI.





Dam het vns gantz verderbet/ † sünd vnd

Roma. 5. a. 1. Cor. 15. c.



tod auff vns geerbet/ verendert natur vnd wesen/ daß wir nicht

möchten



möchten genesen.

Psalm.51.b. Ephes.2.b. Wir waren sünder geboren / all vnser thun war verloren / der hellen pein het vns alle/ gewaltiglich vberfallen.

Johan.3.b. 1.Johan.4.b. Gott ließ sich vnser erbarmen/ sendet sein Son zu vns armen / daß er vnser menschheit annem / darinnen vns zu hülffe kem.

Philip.2.a. Der Son thet was der Vatter wolt/ dz er bezalet vnser schuld/ nam an sich menschliche schwachheit/ on verserhrung seiner Gottheit.

Luce 1.c. Vom heiligen Geist empfangen/ ward er neun Monet vergangen/

Matth.1.d. von Maria Mensch geboren / die jr zucht nie hat verloren.

Ebree.2.d. Von kindheit an biß an sein end/ versucht er wol vnser elend / biß er

Matth.8.c. Luce 9.g. auch von vnsrent wegen /†sein heubt nicht hette zu legen.

*So lang er hie auff erden war/ lenger denn drey vnd dreissig jar/ leid er vil not vnd dürfftigkeit / von wegen vnser seligkeit. Luc.2.

Wer kans dem Vatter verdancken/ der vns verwundten vnd krancken / gesand hat den Samaritan/ der vnser seelen heilen kan. 10.f.

Denn nicht vnser gerechtigkeit/ sondern seine barmhertzigkeit/ hat jn zu disem gezwungen/ vnd Christum zu vns gedrungen. 2.Tim. Titum 3.

☞ O süsser Heiland Jesu Christ weil du heilig empfangen bist/ vnnd in der vnschuld geboren / welch vns Adam het verloren. Matth.

Du woltest deine heiligkeit / dein vnschuld vnd gerechtigkeit/ gnediglich mit vns theilen / *dadurch vnsren siechthum heilen. 1.Cor. Matth.

Durch deines glaubens gemeinschafft / widerstatten Gottes kindschafft / vnnd mit deiner gnad vnnd warheit/ helffen zur ewigen klarheit. Amen. Johan. Rom.8. Gala.3.

J XVII.





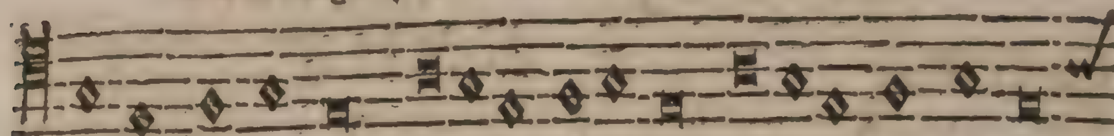
Wir waren inn grossem leid/ *in Adam all
Wer hat vns die se ligkeit / bey Gott wi der



*Rom.3.c. 2.Corint.5.d. Ephes.1.3.b. Coloss.2.c. Apocal.5.a.

gestor ben. *Christus nur allei ne/ †der sich hie geopffert hat/ für
erwor ben.

Adams



Adams sünd in Tod.* Heiliger Herre Gott: heiliger †starcker Gott:

Leuit. 11.g. 19.a. 20.b. 1.Petri 1.c.

†Hiob 42.a. Zacha.8.a. Matt.19.b. Luce 1.b. Apocal.16.b. 19.b.



heiliger barmhertziger Vat ter/vnd ewiger Gott: Danck sey dir ge=



saget/*daß du auß lauter gnad/ für vns hie deinen Son/†hast lassen

Johan.3.b. 1.Johan.4.b.

†2.Cor.5.a. Philip.2.b.



busse thun/*vnd vns widerstatten die verlor ne kron.

Ephes.2.b. Coloss.1.b. 1.Petri 1.a.

Wenn Sathan, Welt, Fleisch vnd blut/vns an der seel wil töden: ℟ Wer ist der vns hülffe thut/ in solchen grossen nöten?

Christus nur alleine/ †der sie vberwunden hat/ *vnd nu herrschet mit Gott: Heiliger HERRE Gott: heiliger starcker Gott: heiliger barmhertziger Vatter/vnd ewiger Gott: hilff daß wir dich preisen/mit hertzen mund vnd that/ inn Christo deinem Son/ allzeit dein willen thun/ *vnd ordentlich kempffen nach des lebens kron.

Johan.14.b. 16.b. 1.Cor.15.g. 2.Tim.1.c. Ebre.2.b. *Philip.2.b. 1.Cor.9.b.

Wenn vns will der Antichrist/zu seinem jrrthumb zwingen: ℟ Wer machts daß wir seiner gifft/ nicht zur verdamniß schlingen?

Christus nur alleine/ †der vns seine form vnd art/durch sein wort offenbart: Heiliger HERRE Gott: heiliger starcker Gott: heiliger barmhertziger Vatter/ vnd ewiger Gott: †hilff daß wir zunemen/ vnd bleiben inn der gnad/ *daß vnns nicht diser Drach/zu sünden verursach/ vnd in deim erkentniß leer vnnd krafftloß mach.

†Matt.24.a. Rom.16.c. Coloss.2.b. Philip.3.b. 1.Timo.4.a. 1.Johan.4.a.

Ephes.4.c. Coloss.1.b. 1.Petri 2.a. *Rom.16.c.

*Wes ist himel, erd vnnd meer/ †vnnd wem ist nichts verborgen? ℟ Wem gebürt preiß, lob vñ ehr/ *vnd wer kan vns versorgen?

Nur der HERR alleine/ der ein Gott von ewigkeit/ist in Dreifaltigkeit: Heiliger HERRE Gott: Heiliger starcker Gott: heiliger allmechtiger Weiser/vnd gütiger Gott: sey vnser beschützer/in aller angst vnnd not/o König aller heer/ †dir sey preiß lob vnd ehr/im himel vnd erden nun vnd jmmermehr. Amen.

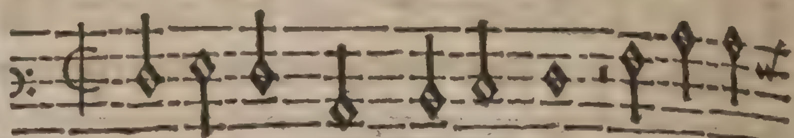
Jesaie 66.a. Matth.5.f. Acto.7.f. †1.Reg.16.b. 1.Paral.29.d Psalm.7.b. Acto.1.d. Apocal.1.f. *2.Petri 2.b. Apocal.2.c.

Jesaie 6.a. Rom.11.c.9.b 2.Cor.11.g. Apoc.4.c.5.d.

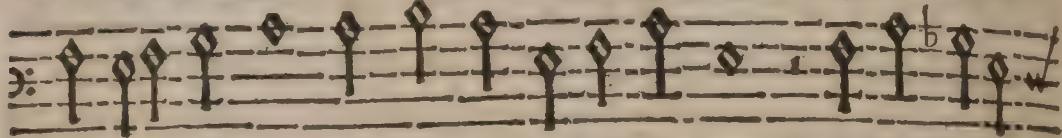
O liebster

J XVIII.

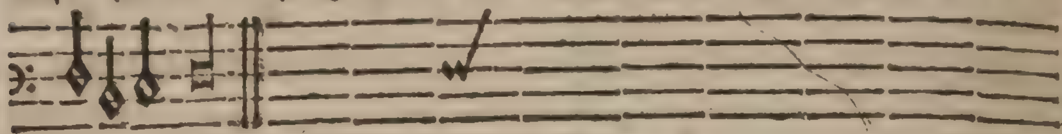




Liebster HErr Jesu Christ/ der du vn-



ser Hei land bist/ hilff daß wir auß hertzen grund/ dich lo ben zu



al ler stund.

Johan. 1. a. Denn du bist das ewig Wort/ welchs inn Gott verborgen ward/ durch welches auch alle ding/ vberal geschaffen sind.

Psalm. 95. b. Wir sind die werck deiner hend/ dein volck welches dich bekent/ vnd du vnser HErre Gott/ der vnns hilfft auß aller not.

Philip. 2. a. Ob du wol herrlich vnnd klar/ beim Vatter bist jmmerdar/ noch hast du vnser menschheit/ empfangen in reinigkeit.

Ebree. 2. d. 1. Johan. 1. d. Vnd vns erlöst von dem tod/ erworben ewige gnad/ von sünden gereiniget/vnd mit Gott vereiniget.

Philip. 2. b. Nu bist du herrlich verklert/wirst im himel hoch geehrt/regierst als ein wahrer Gott/ versorgst dein volck frü vnnd spat.

Vnser trost vnnd zuuersicht/ ist gentzlich auff dich gericht/ wir sind dein volck außerkorn/ vnnd durch dein wort newgeborn. 1. Pe

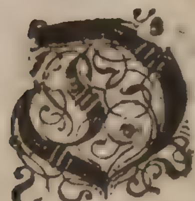
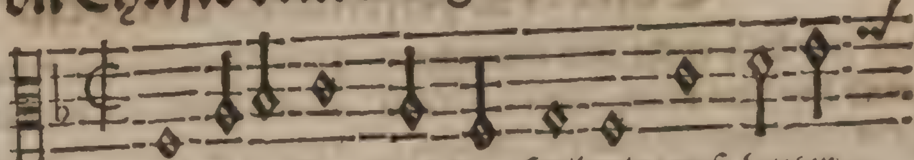
Das gleub wir von hertzen grund/ vnnd rhümens mit vnserm mund/ daß du vnser vnd wir dein/ nu vnnd ewig werden sein. Ro.

Darauff wir gentzlich bawen/ vnd dir hertzlich vertrawen/ daß wir auch an jenem tag/ entgehn werden aller plag.

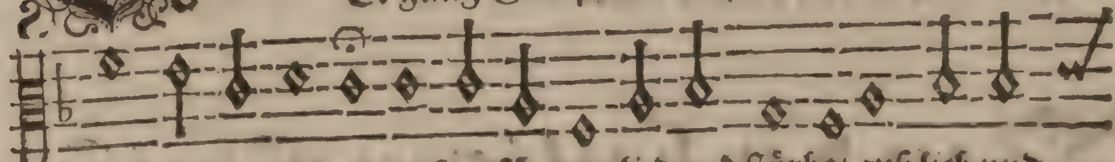
☞ O du edler Gottes Sohn/ vnser herrligkeit vnd kron/ hilff daß wir deine klarheit/ beschawen inn ewigkeit. Amen.

J XIX.

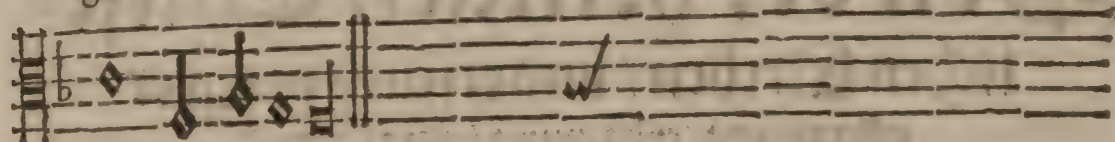
Dum jubar astris oritur.

Er gütig Gott sand den Heiland / auß lauter Johan.3.b.



gnad zu vns allsand / daß er für vns lied vnd stürbe / auß lieb vnd



gunst heil erwürbe.

Jesaie 63.d. Luce 2.c. Des frewen sich vnser seelen / sind gantz frölich vnd erzelen / die thewre gnad so beweiset / vnd vnser Gott an vns preiset.

Roma.5.a. Denn seine lieb außgegossen / durchs Geists getrieb ist geflossen / in vnser hertz vnd wirckt freude / tilgt allen schmertz hilfft auß leide.

Jesaie 12.a. Philip.2.d. Diser Heilquell sich erfrewet / ein jede seel die solchs gleubet / nichts liebers ist jhr auff erden / denn Jesus Christ in geferden.

Weltlicher freud sie nicht achtet / sie nur allzeit darnach trachtet / wie sie jm möcht wolgefallen / sein willn außricht stets in allen.

Kein furcht noch leid sie abdringet / die lieb vnd freud sie so zwinget / daß sie auch wolt lieber sterben / denn seiner huld sich enterben.

Exod.15.a. Psal.118.b. Jesaie 12.a. Nichts mag die seel von Gott scheiden / noch sein befelh jhr verleiden / *er ist jr freud, ehr vnd krone / jrs hertzen weid, lust vnd wonne.

Nach disem schatz sie sich sehnet / gegen jm stets die lieb brennet / sie höret gern singt vnd redet / von jhrem HERRN den sie ehret.

Begert von hin abzuscheiden / dz sie jm dien dort in freuden / auff seinem sitz mit vertrawen / sein zart antlitz mög anschawen.

Kein stercker ding ist auff erden / als Christi lieb inn beschwerden / wer drinn ist gründt vberwindet / Sathan vnd Sünd bald verschwindet. Rom.8.g. Ephes.3.d.

Es kan niemand gnug außsprechen / jren bestand gantz außrechen / nichts kan so schwer jhr begegen / sie duldet mehr Christi wegen.

Wol jeder seel die so liebet / Christo jrm heil sich ergiebet / weh aber der dies verachtet / nach Christi ehr gar nicht trachtet. 1.Cor.16.d.

O Jesu Christ voller gnaden / der du nun bist hoch erhaben / hilff daß wir dich völlig lieben / vnd vns hertzlich daran vben.

Neig zu dir HERR vnser sinnen /

daß wir dich mehr lieb gewinnen/ vnnd laß vns drinn nicht erkalten/ hertz, mut vnd siñ von dir spalten.

Wenn wir nu von hinnen scheiden/o Gottes Son durch dein leidt/ ein selig end thu bescheren / die lieb volend zu dein ehren. Amen.

Von der heiligen Christlichen Kirchen / vnd erstlich von jrer pflantzung/erbawung/einigkeit vnd heiligen Gemeinschafft.

J XX.

Kyrie.



Mil der Gott/ al lerhöchster Hort/wir ruf fen zu dir inn vnser not/ Erbarm dich vnser.

Trewer Schöpffer/himlischer Vater / sih heut an deine lie ben Kinder/ Erbarm dich vnser.

Wir warn verletzt/ du hast vns ergetzt/vnd inn deins lieben Sons Reich versetzt/ Erbarm dich vnser.

O Christe Got tes

Schaw an Gottes Kin=

Du bist das [1]Sünopf=

Matth. 16. c. Ephes. 1. d. Johan. 11. g. Ephes. 1. b.

* Son/der † Kirchen Heubt/freud/ehr vnd Kron/vnd frey off ner
der/ * sam le die zur strew ten sün der/drumb du kamst er=
fer/ vnd der ver heis ne Er lö ser/ vn ser ei nig

Heilbronn/erbarm dich vnser.
ni der/ erbarm dich vnser.
Mit ler/ erbarm dich vnser.

Zach. 13. a.



Hei li ger Geist/ der
Ver tilg al le sün=
Pflantz den glauben/ die

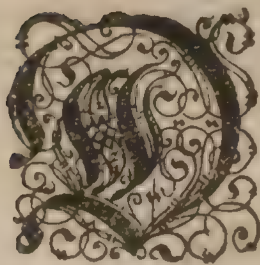
Johan. 14.

Kirchen Trö ster/ du al ler be ste Meister/Vernew rer
de vnd irrthumb/vnnd er baw die Christenheit/durch dei ner
lieb vnd hoffnung/sterck vns durch dei ne salbung/vnd hilff drinn

vnd Re gie rer/ erbarm dich vn ser.
gnaden reichthum/ erbarm dich vn ser.
zur vol en dung/Ky ri e lei son.

K I.

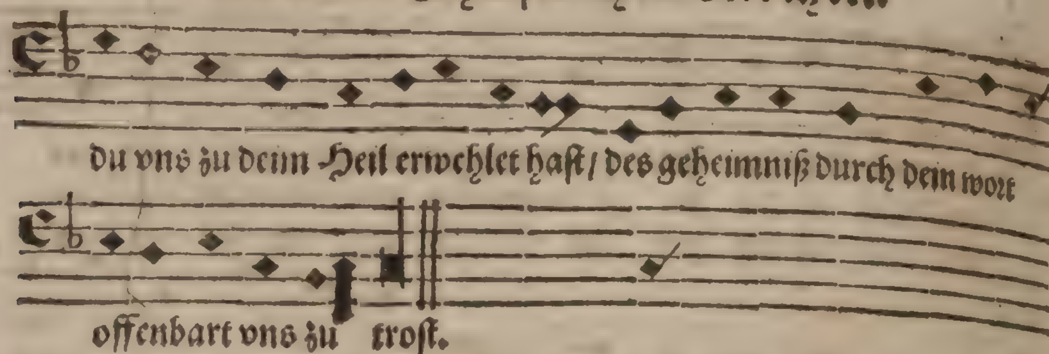
O sancta mundi Domina.



Ephes. 1. a. 1. Petri 1. d.

Ir allergütigster Herr/ sey preiß vnnd ehr/ für
deine lieb vnnd reiche gad/vnnd vnaußsprechliche wol that/ der

 du vns



Du hast vns dein lieben Son/hie kund gethan/durchs Geistes krafft/ vns zu jhm bracht/ seins verdiensts theilhafftig gemacht/hiemit inn sein geistlich Reich eingefürt/darinn gereinigt,vereinigt vñ herrlich geziert.

Coloss. 1.b. 1.Thess.2.c.

Auff disem felß vnd eckstein/ vns erbawet fein/vnd inn* weinstock gepflantzet ein/ †gebracht zur herd deiner Schäflein/der ist vnser‡ Grund *Hirt‡ Heubt vnd Wesen/ derhalb je niemand vnns auß seiner hand mag reissen.

Psal. 118.d. 1.Petri 2. *Johan. 15.a †Johan. 10. ‡1.Cor.3.c. *1.Petri 5.a. ‡Ephes.4.b. Coloss.1.c.

Zu mehrem trost zur fürdrung/ vnd versichrung/hast du gestifft das Predigampt/darinnen du mit vnns allsampt/durch die diener als deinen †mund redest/ vnser erwehlung vnd erlösung bestettigest.

2.Cor.5.d. Ephes.1.c. Jerem. 15. Jesaie 59.d.

Also bereitestu dir hie für vnd für/ ein ewig Kirch durch deinen Geist/ ‡darinn du zu wonen verheist/ vnnd drin außzutheilen dein thewre gnad/ heil, fried vnd segen, trost vnnd leben mit vil wolthat.

Jesaie 43.a. 44.a. 49.c. 51.d. 54.b. Jesaie 5. 1.Petri

Allda ist die edle salb / zwar vnserenthalb/ die võ Christo dem Heubt hrab fleusst/ zur einigkeit salbt vnsern Geist: da sind die schlüssel die des himels pfort / allhie wissentlich vnd ordentlich öffnen im wort.

1.Cor.3 Ephes.2 Psal. Ephe. Mat.

O wie fein ist es zu sein/inn der * Gemein/ wie tröstlich ists † gemeinschafft han / mit dem Vatter vnd seinem Son / mit allen erwehlten vnd Heiligen/ auch mit den Engeln, die solche geselschaft lieben.

Psal. 1.Joh. Ephe. Ebre.

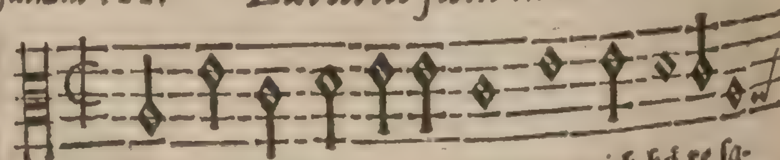
Derhalb dancksagen wir dir/stets mit begier / daß du durch Christum vnser Heil / vns † tüchtig machst zu deim Erbtheil : wir bitten verleyh drin ein seligs end/drauff befelh wir vns, sampt deiner Kirch inn deine hend. Amen.

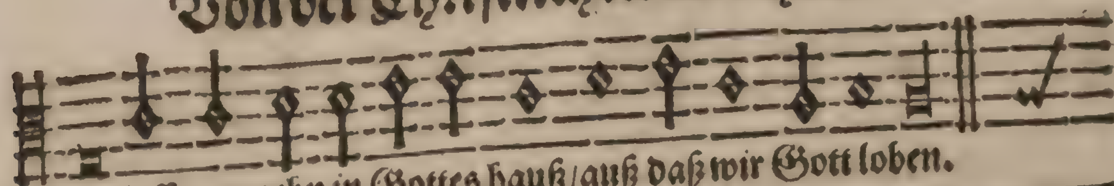
Ephe. Coloss.

K II.

Psalmus 122. *Lætatus sum in his.*







Vnnd vnser füß werden stehn/ mitten in den thoren/ zu Jerusalem eingehn/ mit gleubigen scharen.

Jerusalem Gottes stad/ ist Christi Gemeine/ die jhm Gott erbawet hat/ von gar edlen steinen. Jesaie 54.d. 1.Petri 2.a.

Derer Grundfest Jesus Christ/ darauff sie gar eben/ durch Gotts wort erbawet ist/ zum Christlichen leben. 1.Cor.3.c. Ephes.2.d.

Die von Gott sind außerwehlt/ werden darein kommen/ allda seim Volck zugeselt/ dz sie mit den frommen:

Das Göttlich wort rein vnd klar/ allzeit mögen hören/ vnnd jhn mit gleubiger schar/ recht preisen vnnd ehren.

Allda Gott verordnet hat/ seine dienst vnd diener/ die allhie an seiner stat/ sein regiment füren. 1.Cor.4.a.

Damit seim Volck werd gedient/ zu gutem gewissen/ auff daß sie mit Gott versönt/ seiner gnad geniessen. 2.Cor.5.d.

Ey wünscht all Jerusalem/ von Gott fried, glück vnnd heil/ auff daß er der Christengmein/ seinen segen mittheil. Tobie 13.d.

Daß sie hie in einigkeit/ friedlich möge leben/ vnnd nach jrer seligkeit/ auffrichtiglich streben.

O Herr Gott wir bitten dich/ durch dein grosse güte/ du wolst dein Volck gnediglich/ für argem behüten.

Erhalt es inn deiner hut/ hie bey reiner warheit/ auf daß es dich Herre Gott/ lobe in der klarheit. Amen.

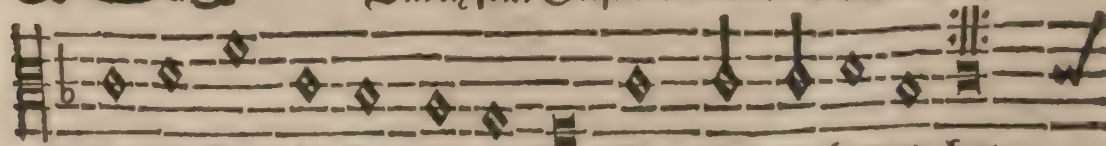
K III.

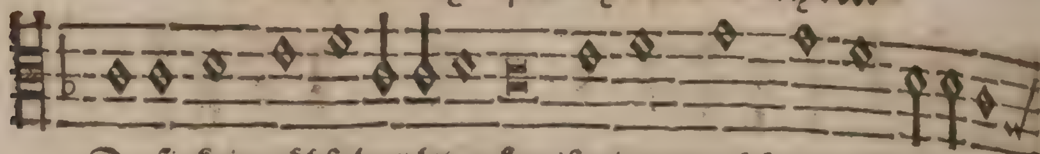
Psalmus 48.

Magnus Dominus.





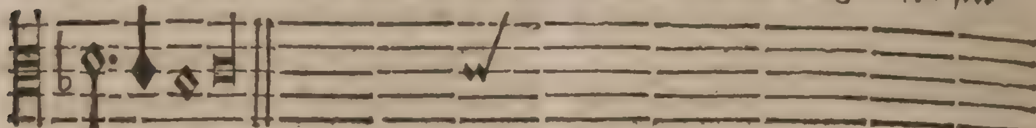




Da sie kein trübsal verletzen kan/ sondern wechst vnd blühet für je=



derman/schön vnd zart/in wolfart/in lieb vnd in einigkeit/zu jrer



se ligkeit.

Inn diser Hauptstad / ist König der HERR Gott/der sie schützt mit seiner hand/ist darinn wolbekand. :|:
Sihe dargegẽ/ theten sich oft legen/ vil König mit frechem mut/strebten nach jrem blut.
Aber (nun hört) im ersten anblick/
2.Reg.16. entsetzten sie sich/fühlten jr vnglück/
19.
2.Paral.14. sahen bald/Gottes gwalt/vnd wur=
den allsampt zaghafft / fürs grossen Königs krafft.

Zittern vnd schmertzen/ angst vnd weh im hertzen / kam sie an in jhrem leib/ wie ein geberend weib. :|:
Wurden geschlagen/mit plötzlichen plagen/ jr macht vnd trutz ward verkürtzt/durch himlisch kraft gestürtzt.
Wie der Ostwind die schiff vmbkeret/ so auch der welt helden widerferet / jhr anschleg / böse weg / zurstört Gott mit starcker hand / zuwirfft sie wie den sand.

Wie wir gehöret / von Vätern geleret / daß Gott sein Volck stets behüt/durch seine grosse güt: :|:
Also wirs sehen/ in gleichem fall gehen / hie an vnsers Gottes Stadt/ für augen ist die that.
Denn Gott erhelt sie jetzt vnnd allzeit/ befestigt drinn sein stul in ewigkeit/so vil mehr/ weil der HERR/nu selbs drein gezogen ist/vnser HERR Jesus Christ.

Vnser gemüte / tröst sich solcher güte/im mittel seiner gemein / da er will ewig sein. :|:
Gott wie hoch dein Nam/so hoch ist auch dein rhum/dauon ein lieblicher schall/geht vber berg vnd thal.
Denn durch vnser Heil gibst du ans liecht / deine gerechtigkeit vnnd dein gericht/ du behütst/ vnnd beschützst/ dein volck zu wasser vnnd land / daß dein trew werd bekand.

Frew dich o Zion / deiner herlichen kron: denn Gott gibt dir sieg zur zier/darinnen triumphier. :|:
Macht euch vmb Zion/vnd vmbfa= Tob
het sie schon/jr sted Juda schawt wie fest/sie verwart ist auffs best.

Legt

Legt fleiß an den baw ewrer Heubtstad/daß mans den nachkommen zu sagen hat: denn es wird jre zierd / in der welt weit außgebreit/kümpt auff die Christenheit.

☞ Nu lieben Christen / des solt jr euch trösten/denn jr seid die nachkommen/die Gemein der fromen. ✠ Die Gott erwehlet / vnter sein volck zelet/ vñ annimpt zum Eigenthum/ o welch ein hoher rhum.

Matth. 8. b. Roma. 11. c.

Fasset solche gnad tieff zu hertzen/ vnnd bedenckt mit was ewigen schetzen/wird geehrt/ vnnd vermehrt/ die Kirch inn der Christenheit/ zur lieb vnd einigkeit.

Schawt da welch wolthat/ allerley hülff vnd rath / die dienst Wort vnnd Sacrament/ ein schönes regiment: ✠

Sichere wonung / gute zucht vnnd ordnung / da *trewe Diener durchauß/wachen ob Gottes Hauß. Jesaie 62. b.

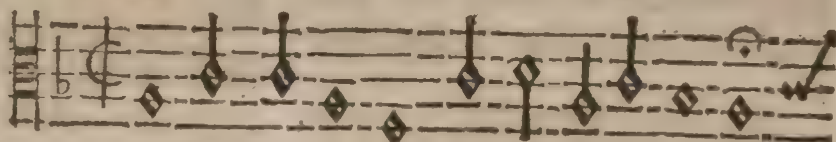
Ja da rast vnnd wohnt selbs vnser Gott/der mechtigste König, HERR Zebaoth/der thut vns/lieb vñ gunst/ in diser gnadreichen zeit/wol biß inn ewigkeit. Amen.

K IIII.

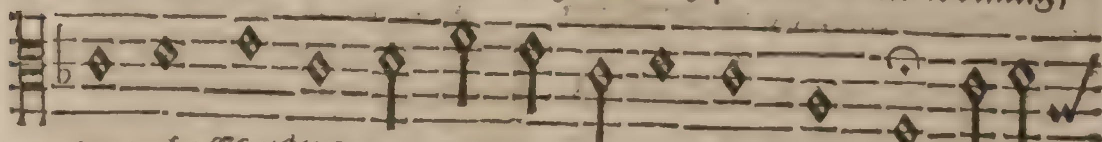
Psalmus 84.

Quàm dilecta tabernacula.

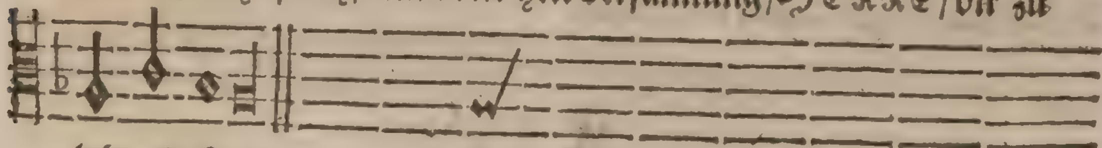




Wie sehr lieblich/sind all deine wonung/



wo recht Christlich/dein volck helt versamlung/HERRE/dir zu



lob vnd eh re.

Auß hertzlicher brunst/begert meine seele/ dein gnad vñ gunst/ daselbs zu erzelen/ allzeit/ zu preisen die warheit.

Denn allda wonst du/mein lebendiger Hort/ gibst gnad vnd rhu / an dem heiligen *ort / den du / erwehlet hast dazu. Deut. 12. a.

Da machen sich hin / die frommen zur grundfest / wie die Vöglin/ zu jrem

zu jrem hauß vnd nest/da sie/versorget sind allhie.

Da wird geleret/die geistliche geburt/vnd gemehret/durch das Göttliche wort/reine/der Christen Gemeine.

Da sind die altar/die heilsamen gaben/die reichst du dar/allen so recht gleuben/eben/zum ewigen leben.

Darnach sehn ich mich/vnd frew mich des mein Gott/wünsch da teglich/zu bleiben biß in tod/vnd dir/zu dienen für vnd für.

Ja mich verlangt sehr/wenn ich nicht kan kommen/zu deinem Heer/da dich alle frommen/loben/gniessen deiner gaben.

¶ Wol denen allen/die in dein hauß tretten/niderfallen/dich hertzlich anbeten/preisen/dir ehre beweisen.

Wol denen zumal/die freidig fort gehen/durchs jammerthal/daselbs brunnen graben/leren/vil menschen bekeren.

Du bist jr beystand/in all jren nöten/vnd jr Heiland/der sie kan erretten/allzeit/jn geben sieg vnd freud.

Sey auch vnser Trost/ja vnser schirm vnd schild: schaw an mit lust/deins Gesalbeten Bild/sein Reich/schütz vns drinn all zu gleich.

Ein tag ist besser/in Christlicher Gemein/zu deiner ehr/denn sonst vil tausent sein/die man/zubringt auff breiter bahn.

Jch will viel lieber/veracht sein mit frommen/denn bey Gottlosen/zu ehren kommen/zumal/wonen inn jrem saal.

Denn da leucht der HErr/als die schöne Sonne/gibt gnad vnnd ehr/in freudreicher wonne/allen/so thun sein gefallen.

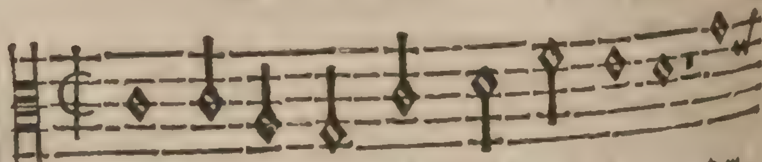
¶ Wol dem der allzeit/in aller fahr vnd not/in leid vnd freud/sein hoffnung setzt auff Gott/sein gnad/der stets vmb vns sorg hat.

Hilff Gott wie herrlich/vnnd selig ist der man/den du erblich/in deine Kirch nimbst an/zu gleich/ist sein das himelreich.

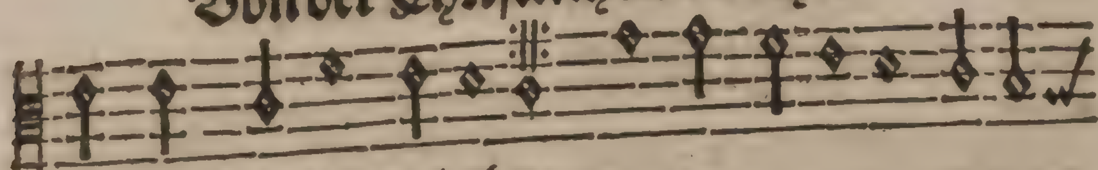
O HErr gib vnns auch/ein freien Kirchengang/inn rechtem brauch/laß vns dein wort hören/mit danck/all vnser lebenlang. Amen.

K V.

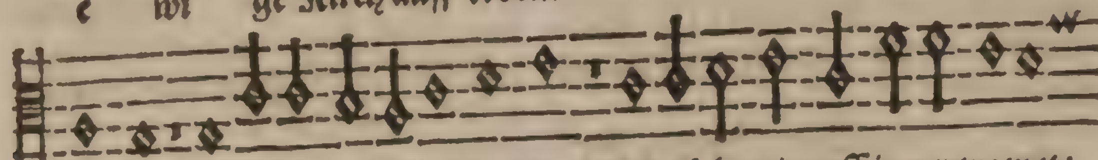




Preiß, lob vnd danck sey Gott dem Herren/ der
Sondern sam let drauß zu sein ehren/ ein

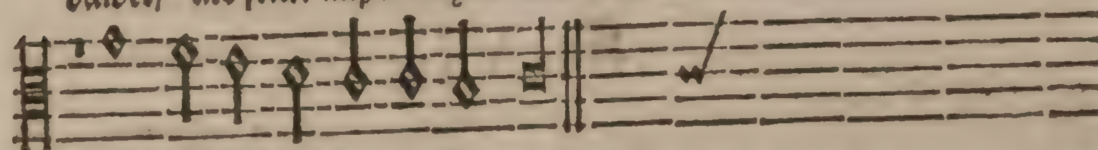


sein gschöpff nicht lest verderben: Welch Er von anfang schön er-
e wi ge Kirch auff erden.



bawet/ als seine außerwehlte Stad/ die al le zeit auff jn vertrawet/

Galat.4.d.
Luce.12.f.



vnd tröst sich solcher grossen gnad.

Psal.132.e. Die ist Gottes ruge vnd wonung/
1.Cor.3.c. sein Tempel, Hauß vñ Gemeine: ℟
Ebre.3.b. Der gleubigen zal vnd versamlung/
1.Tim.3.d. die auff Christum gründt alleine:
Ein Pfeiler vnd grundfest der war-
Jesaie 59.d. heit/ *dariñ behalten wird das wort/
Jerem.33.d. vnd besteht wider der welt boßheit/
Rom.10.c. Matth.16.c. ja wider alle hellenpfort.

†1.Cor.3.c. Sie ist erbawt auff rechten †grun-
*Ephes.2.d. de/ der *Apostel vnd Propheten: ℟
Acto.10.f. Das bezeugen mit gleichem munde/
vnd rhümen all außerwehlten:
1.Petri 2.a. Von edlen ° lebendigen steinen/ gar
Apocal.21.e. schönen *perlen vnd feingold/ von
Ephes.5.g. Christi *fleisch vnnd seim gebeine/
Psalm.16.a. drinn †herrschet glaub, trew/ lieb vnd
huld.

Nun last vns all den Baw anse-
hen/ driñ sind eitel newe werckstück ℟
Dabey ist groß wunder geschehen/
Luce 15.a. Christus trug sie selbs auf seim rück:
Ephe.2.c.4.a Fügt sie inn einem Geist zusamen/
durch ein glauben, tauff vnd beruff:
die Stadt heist Friedgesicht mit na-
men/ auff daß man drinn einigkeit
hoff.

Der heilig Geist selbs drinn re- Johan.14.b.
gieret/ vnnd besetzt die thor mit hü- 1.Cor.12.d.
tern: ℟ Ephes.4.c.
Die wachen stets wie es gebüret/ al- Jesaie 62.b.
len trewen Kirchendienern:
Die fürn das Predigampt darin- 2.Cor.5.d.
nen/ vnd zeugen an das ewig Liecht/
drinn muß man Bürgerrecht ge-
winnen/ mit glauben, lieb vnd zuuer-
sicht.

Ausser der †kirch wird kein mensch Johan.15.a.
selig/ denn sie ist die Arche Gottes. ℟ Genes.6.b.
Wer drinn recht wont, ist Gott ge-
fellig/ vnd ist ein glied seines Vol- 1.Cor.12.b.
ckes.
Für die hat Gott sein blut vergos- Acto.20.f.
sen/ welchs sie mit glauben nemen
an/ vñ werden Gottes Haußgenos- Ephes.2.d.
sen/ sind jm auch willig vnterthan.

Ob wol die thor nicht sind ver- Jesaie 60.b.
schlossen/ vnd des tags liecht jmmer Apocal.21.g.
scheinet: ℟

1.Cor.6.b. Werden doch nicht all eingelassen/ vnd mit Gott dem HERRN vereinet:

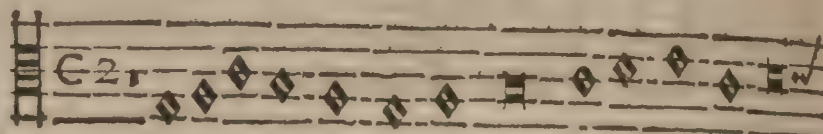
Johan.3.d. Denn es ist kein *weg deñ der glaube / an Jesum Christum vnsren HERRN/wer den nicht geht / muß

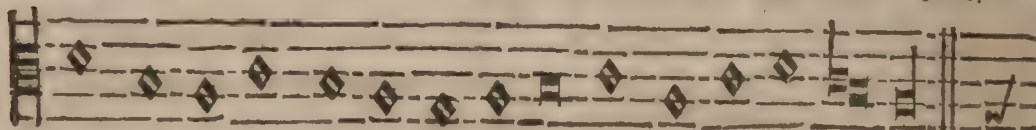
Prouerb.1.c. draussen bleiben/ weil er sich hie nit wil bekern.

Jesaie 51. Matth.28.d. ☞ Also wird nun Gottes Gemeine/allzeit in der welt erhalten: Gott (dem sey lob) schützt sie allene/ vnd will jrer ewig walten.

Er will jr auch nach dem tod geben/ auß Christi wolthat, füll vnd gnad/ das gantz freudreiche ewig leben/ das verleyh vnns auch HERRE Gott. Amen.

K VI.



Rom.8.d. 2.Cor.5.b. Philip.1.d. Vnser geist seufftzet für vnd für/ sehnet sich sehr nach dir/ wolt gern entwerden aller pein/ vnnd ewig bey dir sein.

O hilff daß er des werd gewerth/ was er Göttlich begert/ vñ des was er nach deim wort glaubt/ dort nicht werde beraubt.

Gib daß wir verbringen mit lust/ was du befolhen hast /inn deinem dienst von aller macht/ fleiß thun zu tag vnd nacht.

Luce 21.d. Rom. 12.c. Verley gedult zu deiner lehr / so wirds vns nicht so schwer/ vmb deinet willen leiden not / biß auch den bittern tod.

Regier vns hie nach deinem sinn/ daß wir kommen dorthin/ wo du ruhest in sicherheit/ von all deiner arbeit.

Erfrew mit vns der Engelschar/ o nim deiner * Braut war / die du dir hast zur jungfrawschafft / vertrewt ins glaubens krafft.

☞ O Gottes Braut du Christenheit/schmück dich†mit heiligkeit: denn dein Breutgam * von grosser gwalt/ist schön vnd wolgestalt.

*Er hat dich lieb vnd ist dir hold/ †denn du stehst jhn nicht gold: sondern sein blut damit er dich/ reinigtt jnnerlich.

Er will daß du heilig vnd rein/im anhangest allein/ vnd in seiner theilhafftigkeit/

hafftigkeit/bleibest in ewigkeit.

Johan. 15. a. Wo du nun thust was er begert/ hat er dich lieb vnnd werth: wo anders, so verwirfft er dich / hie vnnd dort ewiglich.

O vnser + Breutgam Jesu Christ / der du im himel bist / behůt vns durch deinen Namen / für dem vbel Amen. Matth. 9. b. 25. a. Johan. 3. d.

Vom Creutz/ anfechtung vnd Verfolgung der Christlichen Kirchen / damit sie vom Sathan vnnd Antichrist/welt/ vnd eignem fleisch wird angriffen.

K VII.

Diem festum Bartholomæi.

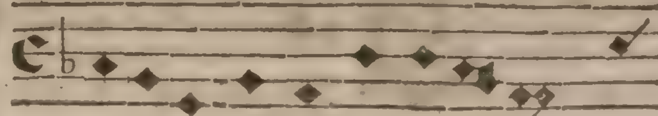




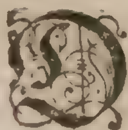
Err Gott Vatter der du bist * gů- Exod. 34. a. Psal. 45. b. 1. Cor. 10. b.



tig, trew vnd barmhertzig / sih an vn-



ser elend, vnd sey vns gene dig.





* Johan. 6. e. * Enn auß vns vermag niemand/ohn dein hůlff vnd bey-

* Rom. 8. f. Ephes. 1. * Al lein den du er we lest/durch dein wort be ruf-

stand/kommen zum Vatter land. D Vrch glauben an Chri-
fest / vnd dein Geist erleuch test. Vnd mit dem heilpfand

stum recht fertigest / die sünd vergibest. L Ob Gott frö-
des Geists begabest/dadurch heiligest. Sey danckbar

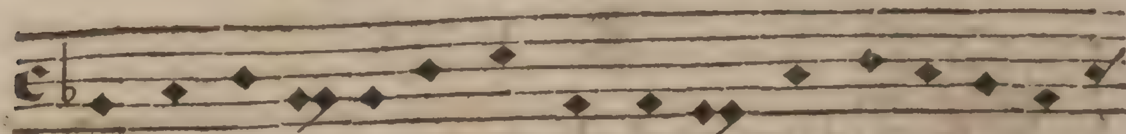
lich v ber solch gnadenheil / ein jedlich Christgleu bi ge seel/
solcher ehr an vns gewandt/die du im glau ben hast erkandt/

wel che be ruffen ist zum Erbtheil. O † Herr Gott
vnd frew dich hoch in deinem Heiland. Denn wel che

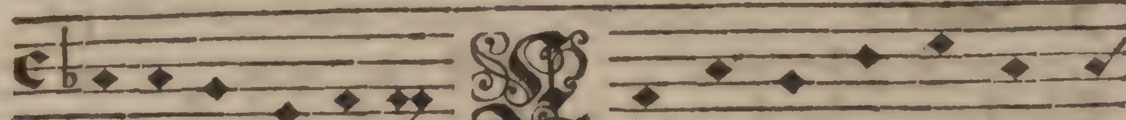
du bist zwar/in deim Rath wunderbar / vn er forschlich jm-
*Prouer. 3. d. Ebree. 12. d. Apocal. 3. d. du*lie best/die selb du auch †vbest/durchs creutz wie das gold

†Johan. 16. a. 2. Cor. 6. a. Ebree. 11. g. ✝Jeremie 1. c. Roma. 8. g. 2. Thess. 3.
merdar. D V † lest wol hie auff sie kommen vil wi derwer-
prů fest. A ✝ber doch sterckstu sie al so in schwerer ver-

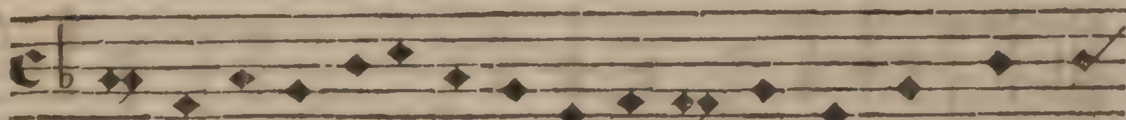
tig keit / al lerley schmach, fahr, angst vnd hertzleid. D As
folgung/im waren glau ben, lieb vnd hoffnung. Jh-



gar kein to ben/kein wü ten noch grim̃en/kein feindlich drewen/
nen mög schaden/ sie des Heils be rauben/noch von der warheit/



*Acto.4.f. 2.Thess.3.a. schlagen, plagen, morden. *In solch hertz gibst du jh-
dringen, biß zum abscheid. Niemand kan dein werck en- Joh.10.a. Ro.11.d.



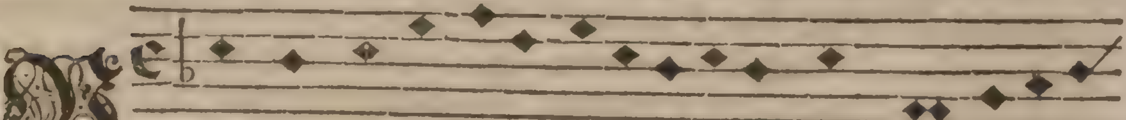
nen/ daß sie dich v ber alls lieb gewinnen/wonst selbs mit deim
dern/noch deinen fürsatz vnd beruff mindern/inn den er wehl-



Geist drin̄en. Wie wünderlich fürst du deine Gemein/ Psalm.4.b.
ten gliedern. Du wilt je nicht daß jemand verloren werd/ Johan.17.b.

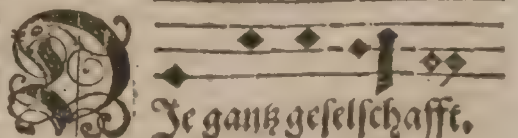


erhelst beid groß vnd klein/ vnnd sorgest für ein jedliche seel al lein.
in ei ni ger beschwerd/von deiner geliebten außerwelten Herd.



2.Thess.3.a. Vnd darumb so bitten wir dich o lieber HERRE/ erhalt
Vnd führ vns dorthin zu der heiligen gemeinschafft/wo nu

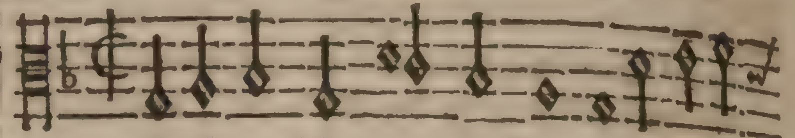


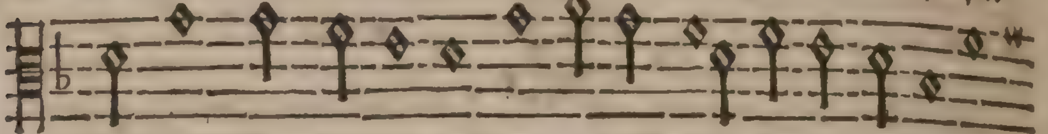


vns biß ans end zu deiner eh re. Die gantz geselschafft.
volkommen ist in der Ritterschafft:

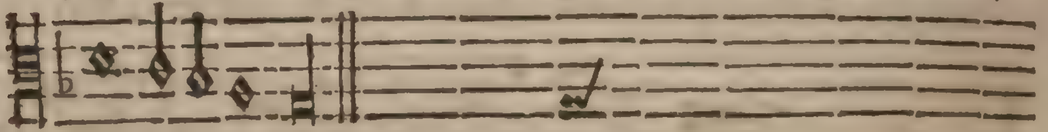
Grosse

K VIII.







Die liebt er vnd ist jn gnedig / die in trübsal getrost vnd freidig/jhr zuuersicht setzen auff jn/vnd nicht auff jhren eignen sinn/ nach seinem mut/ hoffend er werd jr sach bald machen gut.

Psalm.42.b. Mein seel laß dein trawrigs zagen / weil vns Gott thut freundlich zusagen / er wöll nach Väterlichem Jesaie 43.a. rath/stets bey *vnns sein mit seiner Psalm.91.d. gnad/zu aller zeit / beid in glück vnd vnglück,in lieb vnd leid.

Wolan thu solchs recht betrachten/so wirst du kein drewen groß ach- 2.Timot.3.b. ten: denn wer da liebt Gottseligkeit/ Acto.14.d. der muß bald vmb Christi warheit/ vil schmach vnd pein/leiden,vnd biß in tod stets veracht sein.

1.Petri 2.d. Sih an Christum deinen HERRN/wie er hie verfolgt ward auff erden / daß er auch vor angst vnnd schmertzen/sprach mit gantz trawrigem hertzen/Mein Gott,mein Gott/ warumb lest du mich doch inn solchem spot.

An jm sollen wir diß lernen / wer sich hie zu Gott will bekeren / vnnd fliehen der welt eitelkeit / der wird nicht haben grosse freud/ auff dieser welt: sondern wird mit viel leid teglich gequelt.

☞ Ob verfolgung auff dich stossen / gleub Gott fest du wirst nit verlassen/in höchster not vnd dürfftigkeit/wart du auff seine gütigkeit/ mit zuuersicht: denn keiner wird ob jm zu schanden nicht.

Vil Gottes freund außerlesen/ ob sie

ob sie gleich in engsten gewesen / wo sie nur Gott gentzlich vertrawt/vnd jr hoffnung auff jn gebawt / sind sie durch Gott / gar wunderlich erlöst auß aller not.

Hiob 1.c. Der fromme Hiob sprach in allem/Gott machs mit mir nach seim gefallen/ich stell jm sein gut widerheim: denn er hat mirs vertrawt allein/auff diser welt/er nimpt es auch wider wenns jm gefelt.

2.Samu.5.a. Der gesalbte König †David/fast bey zehn jar vil anstöß erlid/ so auch
1.Reg.17.c. der eifrer ‡Elias / der fromme alte
Tobie 2.c. *Tobias/ auch* Daniel / ja vil vnd
Daniel 6.d. offt durch auß gantz †Jsrael.
Judith.14.b
Acto.12. ‡Petrus lag auch einst in ketten/ den Herodes wolt lassen tödten / wurd dennoch loß der eisern band/ vnd entgieng des Tyrannen hand/ on alle fehl / fürt jn auß dem kercker Gottes Engel.

Roma.8.
1.Cor.10.b.
2.Tim.2.b.
2.Petri 2.b.
Drumb so solt jr Gott vertrawen/ auff seine verheissung fest bawen: denn er ist warhafftig vnnd trew/ schafft das euch alls zu nutz gedey: solch end gewint / daß jhr die versuchung ertragen künd.

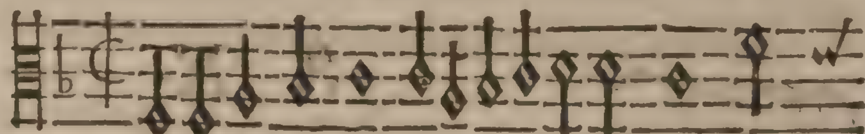
Der vns seine hülff versprochen/ vnd kein vbel lest vngerochen / dem wollen wir mit nidrigkeit / befelhen vnser hertzenleid: vnd bitten schon/ vmb sterck, gedult vnd sieg in seinem Son. Rom.12.b.

O Jesu Christe trewer Heiland / dir ist vnser anligen bekand/ hilff allhie deiner kleinen Herd/ dann du selbs wirst verfolgt auff erd / vnd leidest not / daß wir ob dir hie nicht werden zum spot. Zach.2.c. Acto.9.a.

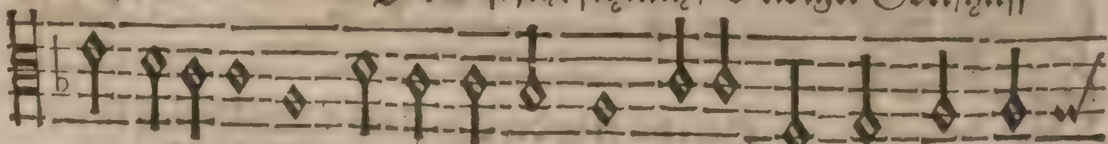
Der du bist die höchste güte / erfrew vnser trawrigs gemüte / laß vns empfinden deine gnad / hilff vberwindē alle not/*verkürtz die zeit/ vnnd verley biß ans end bestendigkeit. Amen. Jesaie 54.b. Daniel 11.d. Matth.24. 2.Cor.4.d. 1.Petri 1.a.

K IX.

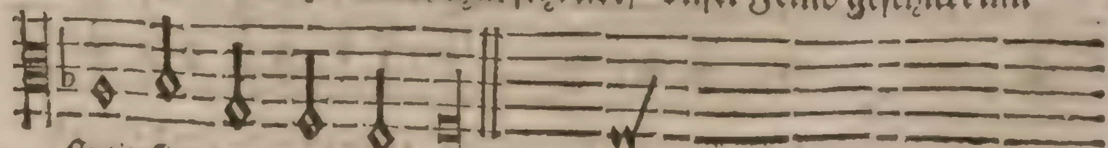




2.Timot.3.a. Je zeit ist jetzt fehrlich / o ewiger Gott/hilff



vns offenberlich/denn es thut sehr not/*vnser Feind geschickt inn Ephes.6.b.



streit/sind vns nicht sehr weit.

Sie

Sie spannen jr bogen / stellen jhr geschoß/haben vns vmbzogen / weren vns die straß/an der man gerade zu/geht in deine rhu.

Psalm.91.b. Sie schiessen auff vns zu/ jr gifftige pfeil / machen vnns vil vnrhu/ trachten alle weil / wie sie vnns von deinem joch/jnen zögen nach.

Kommen her gelauffen/stürmen mit gewalt/wollen rathen, rauffen/ welchs doch der gestalt / du HERR

Matth.13.e. durch dein lieben Son / verbotest zu thun.

Hiob 1.b.2.a. Luce 22.d. 1.Petri 5.c. Jr Heubtman geht brimmen/hat ein grossen zorn / wil vnns angewinnen / blest sein gifftig horn: verderbet am liechtẽ tag/alles was er mag.

☞ O HERRE Gott steh bey/

Luce 1.g. hilff deiner Gemein / *daß wir ohn furcht vnd schew/ dir dienen allein: vnd geben mit allem fleiß / deinem Namen preiß.

Psalm.80. O laß nicht verderben / was du hast gebawt / nach dein Volck außerben / †welchs in dich vertrawt: laß

Psalm.36.d. 125.a.

nicht das Gottlose heer / dempffen deine lehr.

Laß vns nicht ankleben / der welt eitelkeit / noch dem fleisch stat geben / vnnd seiner geilheit: sondern sterck vns daß wir dir /dienen für vnd für. 1.Johan. Rom. Galat. 1.Petri

O wie grosse torheit / treibet dise welt / *so wider die warheit / streitet mit gewalt / sündiget vnd fürcht sich nicht / für deim angesicht. Marc. Ebre. 1.Joh.

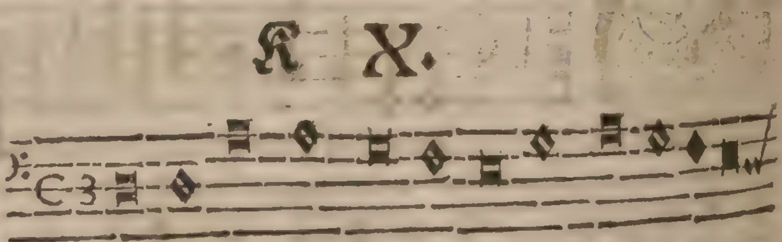
Ach wie groß vnweißheit/so man dich veracht / vnd mit aller boßheit / vmbgeht tag vnnd nacht / so du doch ein richter bist/der des nicht vergisst. Prover. Hiob Eccl.

☞ Gib dz wirs bedencken / vnd dich HERRE Gott / inn essen vnd trincken / auch in aller not / loben vnd preisen mit fleiß / nach Christlicher weiß. Sap. Jesaie

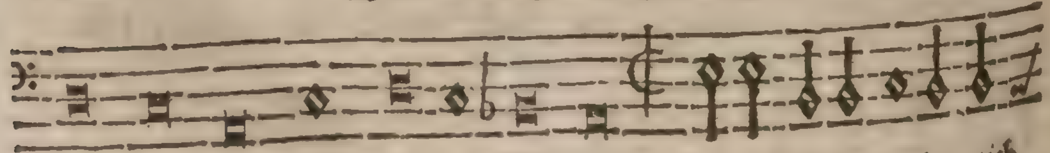
Durch den HERREN Jesum / deinen lieben Son / der ist vnsers Heils rhum / leben, freud vnd kron / ewigklich zu aller zeit / hoch gebenedeit. Amen.

K X.

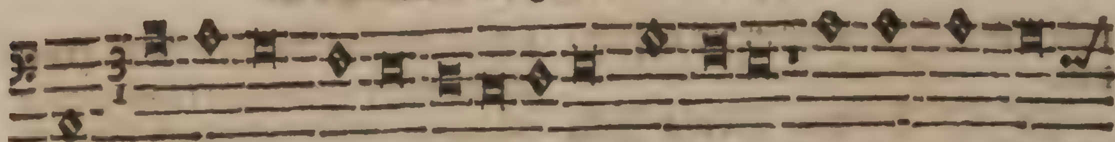




Hert die klag der Christenheit/wie kleglich sie jetzt



Psalm.74.a. schreit/Ach meins leids, mir ist so schwer/ meine feinde quelen mich sehr/





Psalm. 77. b. Wo soll ich mich wenden hin/ betrübt ist mir mein sinn/ ach wem soll ichs doch klagen? mein HERR will mir kein wort sagen/ thut sich von mir keren/ als möcht ers nicht hören: als wolt er sich rechen/ das möcht mein hertz brechen.

Noch wil ich mein hertz vnd sinn/ allein wenden zu jhm/ Ach er wird mich nit lassen/ noch inn meim elend verstossen: Er hat mich erkoren/ Jesaie 49. d. mir ein eid geschworen/ ich sol jm so lieb sein/ als der Mutr jr kindlein.

Ey nun HERR o HERR erschein/ schaw selbs gnedig darein: Ach daß sie müsten sagen/ wie in jenen alten tagen/ Gott ist zwar mit Judic. 7. e. jnen/ er ist da erschienen/ selbs für sie 4. Reg. 19. g. Jesaie 37. g. zu streiten/ sein rhum außzubreiten.

Exodi 14. Jesaie 51. c. Dein Volck zog zum roten meer/ nach jm Pharao heer/ Ach es fieng an zu zagen/ da jhm der feind thet nachjagen: Sih das meer must weichen/ durch dein wunderzeichen: dein volck ward errettet/ der feind schnell gestürtzet.

O mein allerliebster HERR/ mir ist vberauß schwer/ Ach laß mich nicht verzagen/ erhör auch mein weinend klagen/ wolst dich zu mir keren/ vnnd dich lassen hören/ denn ohn dich auff erden/ kan mir kein trost werden.

☞ Inn dem als die Braut so klagt/ antwort jr HERR vnd sagt/ Ey was fürchst du dich so sehr/ als ob ich dein Heiland nicht wer: hab ich doch verheissen/ dir hilff zu geleisten/ vnnd mich dir verschworen/ ich wöll dich bewaren. Jesaie 49. e. 51. c. Matth. 5. b. 10. c.

Ich bin ja allein dein Gott/ der HERRE Zebaoth/ Ich bin allein dein Tröster/ dein Erbarmer vnnd Erlöser/ Schöpffer vnnd Heerfürer/ aller welt Regierer/ alles kan ich wenden/ was ich will volenden. Jesaie 51. d. e. 54. b.

Meine lieb wechst gegen dir/ nur wend dich stracks zu mir/ vnnd laß dich gar nichts grawen/ sondern halt fest am vertrawen/ wer soll dir was schadē/ oder dich beladen: müssen sie doch sterben/ inn eim hui verderben. Jesaie 51. e. 2. Thess. 1. c.

Wo ich denn etwas zulaß/ das thu ich doch mit maß/ vnd schaff ein solch außkommen/ daß es dir gedey zu frommen/ *werdest drinn geübet/ wie das gold geprüfet/ †zu letzt ich 1. Cor. 10. b. 2. Thess. 3. a. 1. Petri 1. b. Jesaie 54. b. Johan. 16. e.

S dein

dein leiden/schnell verwend in freuden.

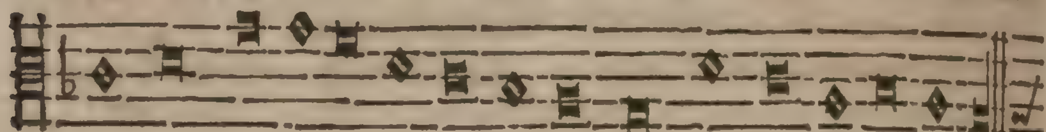
O Herr König Jesu Christ/der du mein Breutgam bist/ vnnd tröstest mich durch dein wort/ bist auch mein Erlöser vnnd Gott/ dir wil ich dancksagen / nimmermehr verzagen/ behüt durch dein Namen/ für dem vbel, Amen.

K XI.





Ls Christus mit seiner lehr/versamlet ein klei-



nes Heer/sagt er jm daß mit gedult/ † sein creutz jm nachtragen solt.

Johan. 14. e. 15. b. Sprach, O lieben Jünger mein/ jr solt allzeit munter sein/nichts auff erden lieben mehr/denn mich vnd all meine lehr.

Johan. 15. e. 1. Johan. 3. c. Die Welt wird euch vbel thun/ anlegen vil spot vnd hohn/ vmbjagen vnnd sagen frey/ daß der Teufel in euch sey.

Matth. 5. b. Wenn man euch lestert vnnd schmeht / meinet halben schilt vnnd schleht/ so seyt fro, denn ewer lohn/ ist bereit für Gottes thron.

Seht an, ich bin Gottes Son/ vnd hab allzeit wolgethan/ich bin je der allerbest / noch macht sie mirs trefflich fest.

Johan. 7. e. 8. f. 10. d. Weil sie mich ein bösen geist/ein argen verfürer heist / vnnd mir allzeit widerspricht / sie schenckts euch auch freilich nicht.

Jedoch fürchtet nicht ein man/ der nur den leib tödten kan / sondern den ewigen Gott / der macht zuuerdammen hat.

Der probiert euch wie das gold/ ist euch als sein kindern hold: so jhr bleibt in meiner lehr / verlesst er euch nimmermehr.

Ich bin ewer jhr seid mein/ *wo ich bin da solt jhr sein: † wer euch plagt, der plagt mein aug/weh denn jm an jenem tag.

Ewer elend, angst vnd pein/ wird euch dort ein freude sein / vnnd die schand ein preiß vnnd ehr/ für allem himlischen heer.

Die Apostel namens an / vnnd lereten jederman/ wer dem Herrn nachfolgen wolt/daß er des gewarten solt.

O Christe

☞ O Christe hilf deinem volck/ daß dir von hertzen nachfolg/ vnnd durch ein seligen tod/ loß werd alles angst vnd not. Amen.

K XII.

Aue maris stella.





Gott Vatter gebenedeit inn ewigkeit/ sih heut 2. Corint. 1. a. 11. g.



an durch deine barmhertzigkeit/ †wie so vil feind nach vnsrem leben Psalm. 3. a. 34. d. 56. a.



stehn/ vnd sehr listig mit vns vmbgehn.

Hiob 1. b. 1. Petri 5. b. Der böse Feind geht on vnterlaß vmb vns her/ brummet als ein grimmiger löw vnnd beer: thut fleiß daß er vns lebendig verschling/ fellet inn jrrthumb vnd todsünd.

3. Reg. 22. e. Acto. 6. d. 16. d. 19. e. 24. b. Wo er durch sich selbest an vnns nichts schaffen kan/ so geht er vnnd hetzet alle welt an/ daß sie mit freuel deine gnad veracht/ vnnd sich mit grim an dein volck macht.

Galat. 5. e. So lesst auch das fleisch vnsrem geiste keine rhu/ sondern richtet jhm vil vngemach zu: krieget mit jm vnd wil sein herre sein/ vnnd der fürchtet ewige pein.

Rom. 7. 8. d. Disem geist der mit dem fleische kempfft allezeit/ *vnd in nöten vmb beystand zu dir schreyt: verley krafft daß er jhm nicht vnterlig/ sondern frey vberwind vnd sieg.

☞ Vnser feind ist Sathan, Fleisch †Welt vnnd *Antichrist/ wider welches gifft, grim̃ vnd arge list/ vnser geist tag vnd nacht zu streiten hat: o thu jhm beystand HERRE Gott. Johan. 18. e. 1. Johan. 2. c. *1. Johan. 4. a.

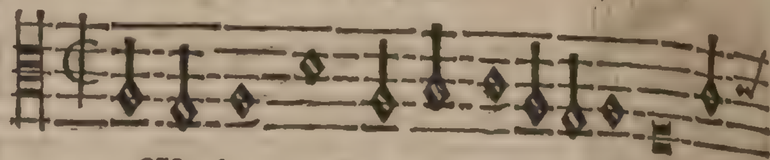
O leg vns den thewren harnisch der warheit an/ daß wir sicher wandeln auff deiner bahn: sterck vns im glauben, lieb vnnd zuuersicht/ daß vns nicht schad der Bösewicht. Ephes. 6. e. 1. Thess. 5. b. 1. Petri 5. b. 1. Johan. 5. a.

☞ O HERR laß dich mild vnd barmhertzig erfinden/ vnd hilff dz wir † herrschen allen sünden: dem bösen Feind vñ seinem gantzen heer/ deinem Namen zu lob vnd ehr. Roma. 6. b.

Amen singen wir eintrechtig auß hertzen brunst/ O Vatter du wollest auß lieb vnnd gunst / durch Jesum Christum deinen lieben Son / vnns allzeit hülff vnd beystand thun.

K XIII.





1.Petri



Psalm.37.d. Dein schloß ist dein reines vnnd einfeltigs hertz/*in welchem du hast die allerbesten schetz / nemlich des HERRN gesetz.

Ephes.6.b. Apoc.20.a. †Genes.3.a. 2.Cor.11.a. Rom.5.c. Der Heuptman so dise Feinde regieret/ist der Satan der die†Heuam verfüret / welch alles fleisch gebieret.

Apocal.12.b. Der ists der dein fleisch zu sünden verursacht / Welt vñ Antichrist anreget tag vnnd nacht / vnnd sich durch sie an dich macht.

1.Petri 5.c. 1.Johan.5.a. Wider den must du lebendigen glauben/Gottes lieb vnd starcke zuuersicht haben/sonst wird er dich berauben.

Jacob 4.b. Wo du jhm nicht wirst mit ernst widerstreben / so wird er dir bald ein harten stoß geben / vnnd dir nemen dein leben.

3.Reg.22.d. Johan.8.f. Denn er mit lügen gar viel hat betrogen / vnnd durch böß anzündung zu sich gezogen / die nun ewigklich klagen.

Durch hoffart, vnzucht, geitz, zorn, neid vnnd tragheit / hat er viel verfüret von der seligkeit/zur ewigen bitterkeit. Genes. Luc. Ephes. Luc. 1.Cor.

†O wie manch mensch ist durch fraß vnd trunckenheit / gefallen inn manche laster vnd boßheit / der nun klagt in ewigkeit. 3.Reg. Psalm. Daniel Ezech. Ephes.

*Wo ist nun jhr wollust, pracht vnd jr hohmut? wo ist jhr wolleben, ehr vnnd zeitlich gut / das jhn keine hülffe thut? Sapien.

☞ O mensch wach vnnd nim dein selbest mit fleiß war / sey munter vnnd bet von hertzen jmmerdar/ daß dir Gott dein schatz bewar. Matth. 1.Cor. Coloss. 1.Thess. 1.Petri Apoca.

*Sih eben zu daß du zur letzten stunden/wenn der HERR kümpt dem du bist verbunden / wachend werdest erfunden. Marc. Luc.

Wirst

Matth. 25. b. 1. Cor. 5. b. Wirst du diß thun so wird er dir gar eben / als seim trewen knecht die ewig rhu geben/in seim freudreichen leben.

Wo er dich aber nicht findet inn arbeit/sondern nur in sünd vnd vngerechtigkeit: o weh dir in ewigkeit.

Denn er wird dich als ein heuchler verstossen / vnd dich in der hellen mit den Gottlosen / ewiglich straffen lassen.

Dafür behüt vns auß gnad vnd gütigkeit / o einiger Gott inn der Dreyfaltigkeit/dir zu lob in ewigkeit.

K XIIII.

Von der anfechtung des fleisches.





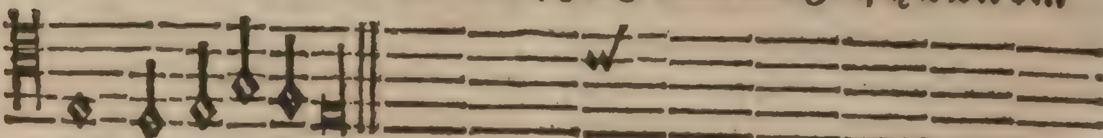
Galat. 5. c. Der mensch ein trawrigs geschicht/ auß Gottes



bericht/von eim langwirigen streit/ aller Christenleut/ der sich bald



hebt im anfang / wert biß zum außgang/ drinn das Fleisch wider den



Geist/streitet allermeist.

Rom. 7. d. Der mensch ist von fleisch vnnd geist/daher zwitracht fleust/ die fürn ein hefftigen streit / hie zu aller zeit: die lust des fleischs sich erhebt / wütet,tobt vnd lebt/will herrschen vnnd dem geist nicht / leisten seine pflicht.

Der geist dem fleisch widerficht/ vñ dempfft seine frücht/ widerstrebt der bösen art/sampt jrer hoffart/ die sich in den gliedern regt / weit vnnd breit erstreckt, drinn als tödliche gifft hafft/das sündliche safft.

Diser beider eigenschafft/vnd derselben krafft / sind vom Apostel erkand/

Rom.7.d. kand/zwey gesetz genand: deren eins ist im gemůt/dienet Gottes gůt/das ander macht vil vnfried / nimpt ein alle glied.

Da Paulus mit seim gemůt/sich drůber beriet / fiel er inn ein grosse klag / sucht hůlff manchen tag / er
2.Cor.12.c. fand aber nirgends rat/on bey Gottes gnad / der allein saget er danck/ all sein lebenlang.

Rom.3.d.5.a Zu der han all ein zugang / doch mit dem anhang / so sie Christo eingeleibt / seim wort gentzlich gleubt: nit mehr wandeln nach dem fleisch/
8.a. sondern nach dem geist/sol jn nichts verdamlichs sein / hie inn seiner Gmein.

2.Tim.2.a. Wer ein rechter Christ will sein/ Gott dienen allein / der muß ritterlich im streit/ kempffen alle zeit / sein begierd halten im zaum / der lust nit lan raum / sich mit jhr inn keinem
Jacob.4.b. schein/in fried lassen ein.

Deñ es schleicht durch manchen schein / die anfechtung ein / drůber rathschlagt das gemůt/die lust dazu trit: drauß folgt im hertzen ein streit/ mit der willigkeit/welch die sůnd empfeht,gebiert/vnd ins werck volfůrt.

Jacob 1.b. ☞ Merck nun daß der sůnd zutrit / erst ist im gemůt / als bald die lust wird geborn/so ists halb verlorn: wo du nicht bald widerstehst / die zwey glied zerbrichst / sondern willigst mit deim rath/ ist volbracht die that.

Denn die sůnd hat solche art/ sie dringt gwaltig hart / von eim laster bald zu mehr/vnd beleidigt sehr:wird sie nicht bald vnderdrůckt/so wirst du bestrickt / vnnd must mit schanden vnd pein/jr gefangner sein.

Von vil tropffen auch so klein/ pflegt groß wasser sein / deßgleichen das schiff am meer / wird vom sand so schwer / daß es auch muß vntergehn: drumb thu dich vmbsehn/daß die flut nicht vbergeht/dich versenck vnd tödt.

Merck auch wie der sünden kett/ hart zusamen dreht/wie ein glied am andern hafft/vnd bindet mit krafft: so du nun zu böser lust/ bewilligen thust / zwingt vnnd dringt dich bald von Gott/deine missethat. Jesaie Rom.

Drauß entsteht denn grosse not/ für Gott schand vnd spot: dazu vnträglicher schmertz / nagt vnnd frist das hertz: drauff folgt endlich auch der tod / es sey denn das Gott / tilg dein vngerechtigkeit/ dich erlöß auß leid. Hebr. 1.Cor.

☞ Wol den so inn disem streit/ stehn biß zum abscheid / vnd vber jre schwachheit / tragen rew vnnd leid: denn dort ist rhu,trost vnd freud/jhnen schon bereit/ da vnser Heerfürer ist/der HERR Jesus Christ. Apocal.

Der du vnser Heiland bist / o HERR Jesu Christ/vnd nun vberwunden hast/vns zu Heil vnd trost/ hilff vns auch in disem krieg / durch des glaubens sieg/vnnd gib zu letzt für deim thron / aller freuden kron. Amen. 1.Pet 1.Joh

Psalmus

XV.

Psalmus 73.

Quàm bonus Israël Deus.

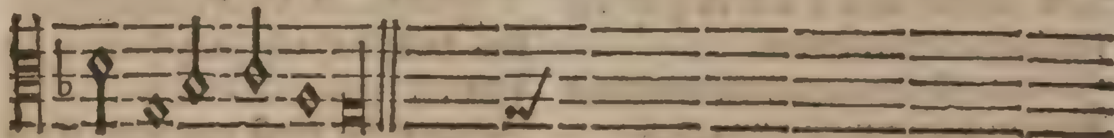




Ott ist zwar gü tig al le zeit/ de nen
Beweist jh nen barmhertzigkeit/ benimpt



die sind reines her tzen: Ich aber wer schier gefallen/ het ge=
sie all jhrer schmertzen.



zweifelt ob dem allen.

Denn es verdroß mich vberauß/
auff die vermesne Gottlosen: ℞
Daß in jr sach geht richtig hnauß/
glücklich auff wegen vnd strassen:
Leben inn freud hie auff erden / ohn
sonder leid vnd gefehrden.

Die fahr des todes schreckt sie
nicht/ die sünd jr gwissen nit naget: ℞
Sind nicht wie andern vil geschicht
mit kummer vnd müh geplaget.
In sanffter rhu thun sie leben / wol=
len dazu empor schweben.

Drumb brüsten sie sich oben an/
jr frecher mut muß stets gelten: ℞
Was sie gelüst muß sein gethan /
vnd das darff niemand nit schelten.
All jr wesen, thun vnd tichten/ ist die
frommen zuuernichten.

Was sie reden das muß zuhand/
gar hoch in himel erschallen. ℞
Drauf siht der gmeine man im land
vnd wird gereitzt abzufallen.
Ja (sprechē sie) solt Gottes Gmein/
in der welt hie so veracht sein.

☞ Nun sihe die Gottlosen leut/
(spricht je das fleisch zu den from=
men): ℞
Die haben groß glück alle zeit/ dazu
ein herlichs außkommen:
Ich zwar wasch rein meine hende/
leid vmb sonst pein, weiß kein ende.

Denn ich werd alle tag geplagt/
mein straff kümpt mir alle morgē. ℞
Ich het auch selbs schier so gesagt/
da ich war in solchen sorgen:
Aber ich het Gottes Kinder / damit

verdampt als die sünder.

Da ich dem also nachgedacht/ ob ichs villeicht fassen möchte: ⁑
Hat es mir gar viel müh gemacht/ deñ mein verstand war zu schlechte:
Biß ich zum wort Gottes kommen/ hab ich die sach erst vernommen.

Dz sie nemlich da allsampt stehn/ in fahr auff schlipffrigen wegen: ⁑
Vnnd werden plötzlich vntergehn/
Jesaie 29.b. gleich wie die bild im traum pflegen.
Ey wie schnell gehn sie zu bodẽ/ nemen an leib vnd seel schaden.

Es thut mir Gott im hertzen weh/ daß mich so bald mit sein banden: ⁑
Der ich auff deinen wegen geh/ ein törchter eifer bestanden.
Jch war für dir ein narr worden/ ein thummes thier wust kein orden.

Dennoch bleib ich HErr stets an dir/ deñ du hieltst fest meine rechte. ⁑
Leit mich nach deim rath für vñ für/ sterck mich vnd all deine knechte:
Daß wir vnbeweglich bleiben/ von dir nimmermehr abscheiden.

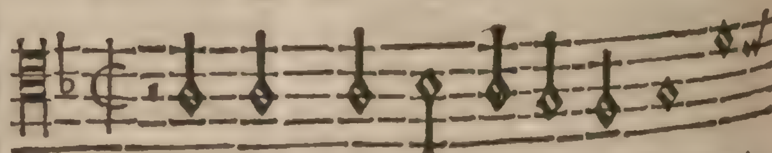
Ach HErr Gott wie ein thewre gab/ bist du inn allen gefehrden: ⁑
Wenn ich nur dich vnnd dein gnad hab/ so acht ich keins dings auff erden. Psalm
Meins hertzen trost bist du allein/ mein freud vnd lust wiltu selbs sein.

Denn welche von dir weichen ab/ die werden ewig verderben: ⁑
Du verwirffst sie vnd all jr haab/ in sünden müssen sie sterben:
Aber die dir fest anhangen/ werden freud vnd rhu erlangen.

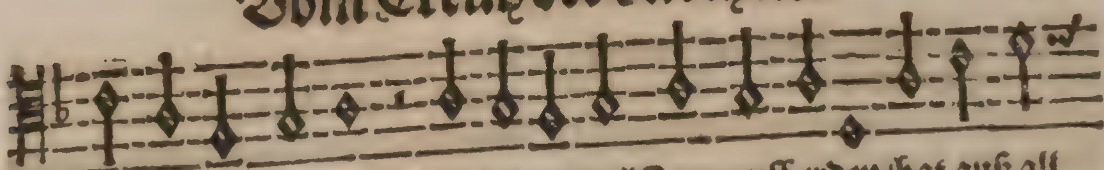
Drumb acht ichs für mein höchstes Heil/ daß ich mich Gott zu dir halte. ⁑
Jch weiß du wirst von deim Erbtheil/ mich nimmermehr lassen spalten:
Sondern die Kron mir dort geben/ durch deinen Son ewigs leben. Amen.

K XVI.

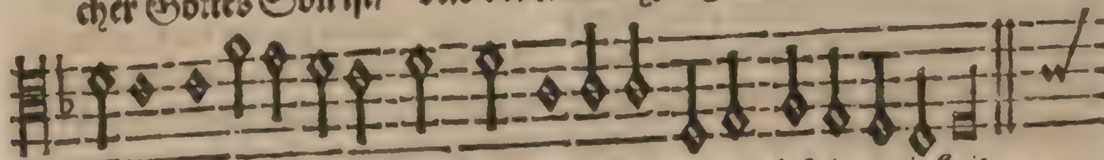
Vermanung an die sieben gemeinen in Asia/ auß den ersten dreyen capiteln der Offenbarung Johannis gezogen.

Er HErr vnd Heiland Jesus Christ/ welcher



Apocal. 1. b.
Jesaie 55. b.



Nun aber suchet er selbs heim/ seine liebe Gemein/ die er durch sein blut erworben/ für sie ist gestorben/ vñ sie auß barmhertzigkeit/ zur herrlichen wonung zubereitt.

Warumb er aber sie heimsucht/ vnd scharff helt in der zucht/ das hat er vor vilen jaren/ wollen offenbaren/ durch Johannem seinen knecht/ Dz er ein jedes glied leutern möcht.

Denn er sorgt beid für groß vnd klein/ wil daß sie heilig sein/ wandelt mitten vnter jnen/ schawt wie sie jm dienen/ lert, vermant, strafft vnnd treibt an/ sterckt vnnd tröst sie auch auff rechter bahn. Apocal. 2. a.

1. Ephesus. *Apocal. 2. a. Acto. 20. f. Ephes. 1. c.

Denn vil han wol die lehre rein/ wie der * Epheser gmein/ aber sie thun sich des massen/ die erst lieb verlassen/ drumb wo sie nicht bald buß thun/ werdē sie empfahen jren lohn.

2. Smyrna. Johan. 15. a.

Etlich han keine sonder fehl/ als der Smyrner Engel/ werden doch gleichwol geübet/ wie das gold geprüfet/ von des Sathans schul geplagt/ Gott züchtigt auch den der jm behagt.

3. Pergamus.

Viel wonen gar nah dem Sathan/ als die zu Pergamon/ deren etlich vnrecht tichten/ ergerniß anrichten/ verfüren durch lüst jhr seel/ wie † Balam die kinder Jsrael. Nume. 24 e. 25. a.

4. Thyatira.

Jr etlich thun wol jhr gebür/ als die zu Thyatir: aber sie lassen falsch leren/ welchs sie solten wehren/ daß man nicht verfürt die seel/ wie etwan thet das weib † Jesabel. † 1. Reg. 16. 3 2. Reg. 9. f. 10. b.

5. Sardis.

Jr vil sind auch lebendig tod/ wie * Sardis war für Gott/ dieselb müssen lebend werden/ wacker sein auff erden: wird man nicht gerecht vnd from/ vergebens rhümt man das Christenthum. *Apocal. 3. a.

6. Philadelphia

Es sind nicht wenig schwachen da/ zu Philadelphia/ derselben will Gott selbs walten/ sie gnedig behalten/ für der stund der versuchung/ des worts thür auffthun inn verfolgung.

7. Laodicea,

Auch sind vil weder warm noch kalt/ vnd der massen gestalt/ daß sie one glauben leben/ der wollust ergeben/* die inn jres fleisches art/ vnnd durch das creutz werden offenbart. 1. Cor. 11. d.

☞ Weil nun fast ist im gantzen land/ ein solcher Kirchenstand/ wie Johannes thet abmalen/ so trifft vnns zwar allen/ Christi trost

vnd vermanung / daß wir vnns bekern mit besserung.

Deñ wo dasselbe nicht geschicht/ kümpt er bald zum gericht / es ist schon die rut gebunden / vber vnser sünden †allein seine gütigkeit / verzeucht die straf auß barmhertzigkeit.

Rom. 2. a. 2. Petri 3. b.

Drumb so lasst vnns zu rechter zeit/ buß thun weil ers gebeut / lasst vns jn bestendig lieben/ vnsern glauben vben / eifrig, trew vnnd wacker sein / daß er vns nicht stoß von seiner Gmein.

Niemand sprech, ey es hat kein not / ich bin reich, hab gar satt: weissest du denn nicht von deim end / du bist zwar gar elend/ jemmerlich, arm blind vnnd bloß / wo du nicht wirst Christi mitgenoß.

Er hat gar gut durchleutert gold/ beits an auß lieb vnd huld: hat auch weisse kleider eben/ augensalb darneben / wills verkauffen sehr wolfeil/ vmb sonst geben sein ewiges Heil.

Wer an jn gleubt vnd vberwind/ den neñt er Gottes kind: verheist jm auch dort zu geben/ das ewige leben/ die † verborgne himelspeiß / des † lebens kron, sieg, freud, rhum vnnd preiß.

☞ Weil er vns helffen wil vnd kan/ last vns jn ruffen an/ sprechend zu jhm vnterthenig / HERR Gott vnser König / du sihst alles hell vnd klar / all vnser thun ist dir offenbar.

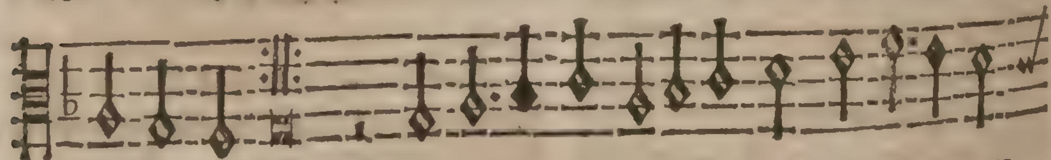
Vergib, vergib all vnser schuld/ vnd hab mit vns gedult / züchtig vns mit maß in gnaden/ behüt vns fürm schaden / vnsrer seelen seligkeit / jetzt alhie vnd dort in ewigkeit. Amen.

K XVII.

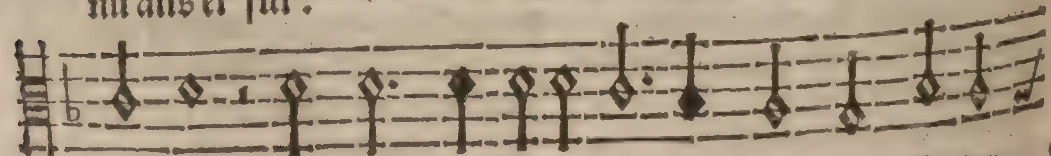




Nun seht vnd mercket lieben leut/ Christus
Was er vns hat geprophetzeit / das kümpt



ist für der thür:
nu alls er für:
Denn di se welt vol böser tück/ wil vngestrafft



mehr sein / geht stracks die breite bahn vnd brück / welch fürt zur hellen



hellen pein.

Die leufft der welt sind abgemalt/
Daniel 2.c.7. vnd in vier theil gedeut: ℟
Das erste hat die best gestalt / vnnd
hieß ein gülden zeit.
Das ander bald geringer war / vnd
fast dem silber gleich: das dritt von
ertz kam hoch empor / vnnd hat ein
ehern reich.

Das vierd wir jetzt vor augen
sehn/eisen mit thon vermengt. ℟
Drumb kan die Welt nicht lenger
stehn/die an eim faden hengt.
Denn jhre boßheit ist zu groß/ vnnd
nimmet vberhand / die laster wachsen
one maß/ in eim jedlichen stand.

Jesaie 57.b. Gleich wie das vngestümme meer/
2.Petri 2.c. mit wellen sich bewegt: ℟
Jude b. Brauset vnd wütet grausam sehr/
von starckem wind erregt:
So tobt die welt auch in hoffart/mit
vngerechtigkeit/ wird durch schend-
liche lust verkart / zu dieser letzten
zeit.

Die erste zeit ist schon dahin / sie
kömpt nun nimmermehr. ℟
Den frommen ist betrübt jr sinn/ zu
Gott seufftzen sie sehr.
Rom.8.b. Es sehnt sich auch die Creatur / im
dienst der eitelkeit/ vnnd engstet sich
stets für vnd für/wolt gerne sein ge-
freit.

Vnd wenn Gott nicht jhr wenig
het/der er verschonen will: ℟
So müst fluchs in eim augenblick/
sein, der welt end vnd ziel.
O König himels vnd der erd / richt
auff dein ewigs reich/nimb schier zu Daniel 2.g.
dir dein kleine herd/ daß sie dir wer-
de gleich.

Dieweil nu alls für handen
ist/was Christus hat verkündt: ℟
Vnd sein gericht zu diser frist/ sich
naht wider die sünd:
Lasst vnns gehorchen seiner stimm /
stets wachen im gebet/ daß vnns Luce 21.g.
nicht vberfall sein grim / an so fehr- 2.Petri 3.c.
licher stet.

Gott sucht jetzt heim mit mancher Matth.24.a.
rut/die böse arge welt. ℟
Den frommen wend ers alls zu gut/ Rom.8.e.
beschützt sie vnd erhelt.
Wie er auch thet dem frommen man/
dem Noe vnd auch Loth/ der er ver- Gene.6.19.e
schont von seinem thron / daß sie nit
lieden not.

Ob er gleich etwas kommen lest/ Jesaie 54.b.
auff seine kleine schar: ℟ Johan.16.d.
So gschichts doch alles jr zum best/ Rom.5.a.
wie er bezeuget klar. 2.Cor.4.d.
Denn Christus steht jhr allzeit bey/
inn disem jammerthal / auff daß sie
mög bestehen frey / für schedlichem
vnfahl.

Dagegen aber stillt er bald / die Psalm.68.a.
mörderische art: ℟ 2.Thess.1.c.
Tilgt plötzlich der Tyrannen gwalt/
sein zorn er offenbart:
Denn er hört das vnschuldig blut/ Genes.4.b.
welchs schreiet sehr zur rach / strafft Matth.23.d.
ewig des Cains vbermut/ fürt auß Apocal.6.c.
der frommen sach.

Drumb ruffen wir mit zuuersicht/
vnd bitten alle gleich: ℟

Daran

Daran wir gentzlich zweifeln nicht/ er hörs im himelreich.
Matth. 8. c. Mach fried o HErr vnd still das Meer/ darauff dein schifflein steht/ denn drin ist deiner Kirchen schwer/ hilff daß nicht vntergeht. Amen.

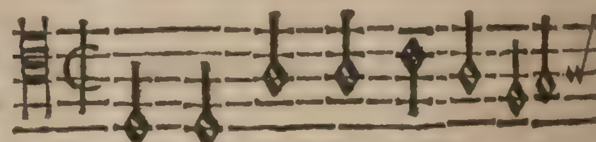
Von der grewlichen verfürung vnd verwüstung der Kirchen durch den Widerchrist.

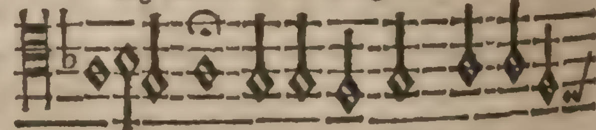
Klaglied der gefangenen vnter dem Antichrist/ auß den klagliedern des Propheten Jeremie gezogen.

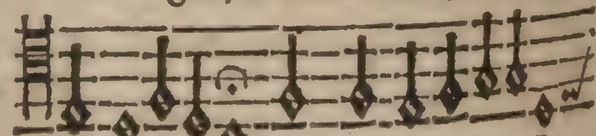
K XVIII.

Felici peccatrici.











Denn

ren.1. Denn sie ist verwüst die voller volcks war / gleich wie eine widwe die gantz vnnd gar / im elend verlassen ist / so ligt sie auch wüst.

Jnn jr heiligthumb kommen die Heiden / welche jr abgötterey drinn treiben / vnd richten auff falsche lehr / schmehen deine ehr.

Fromme priester seufftzen jetzt vñ flehen / weil sie solchen grewel müs-
2. sen sehen / damit die Kirch wird zurstört / jemmerlich verheert.

Jhre erst gestalt ist lang vergangen / als bald sie der Widerchrist gefangen / berückt, verstrickt mit seinem netz / mit menschen gesetz.

Ach wie kleglich ist die Tochter Zion / beraubt jrer zierd vnnd herlichen kron / wird dazu bedrenget fast / mit gar schwerer last.

2.c.4.b. Jre priester vnnd falsche propheten / haben sie gebracht inn solche nöten / daß sie jr sünd vnd hoffart / nicht han offenbart:

Sondern sie gar loß, törcht ding geleret / dazu die gerechten hart beschweret / auß Cainischem vbermut / vergossen jr blut.

Wenn sie jetzt gedenckt der vorigen zeit / an jhre schöne wierde vnnd herligkeit / so entfelt jhr aller mut / vmbs verlorne gut.

Es ist niemand der sie trösten künde / der jhr trawrigs hertze vberwünde / allein du o HERRE Gott / der du kennst jr not.

3. ¶ Drumb thut sie zu dir Gott jhrem HERREN / sich mit threnen vnnd seufftzen beleren / tröst sich allein deiner güt / schüttet auß jr bitt.

Hebt an mit den Propheten zu sagen / Ach Gott wir bekennen vns vnnd klagen / daß wir all wider dich han / sehr vbel gethan.

Wir han leider all vnrecht ge- Daniel 9.b.
handelt / gesündigt vnd böse weg gewandelt / nicht gehorchet deinem mund / sondern menschen fund.

Derhalb hast du billich nicht verschonet / sondern mit verdienter straf gelohnet: doch wo nicht thet deine güt / lebt schon keiner nit.

Denn du thust dich Vätterlich Habacuc 4.a.
erbarmen / vber die trübseligen vnnd
armen / *jhn ist deine güt vnd trew / Psalm.30.
alle morgen new.

So gedenck doch HERR noch Psalm.137.
an die deinen / die in Babylon bitter- Thren.5.
lich weinen / vnnd sehnen sich nach Zion / deinem lieben Son.

Versön jre sünde vnd missethat / versamle sie gnediglich nach deim rath / vnd bring sie widerumb heim / zu deiner Gemein.

O Gott leg noch ein mal deine
hand dran / o leg drinn zum grund 1.Cor.3.b.
dein einigen Son / erbaw drauff Jerusalem / die Christlich Gemein.

Richte wider auff die mawren vñ thor / laß die warheit wider schweben empor / vnd zurstör den Widerchrist / seine macht vnd list.

Vergilt jhm zwifach sein Gott- Apocal.18.b.
loß wesen / vertilg jn vnd laß jn nicht genesen / daß er erkenn deine macht / dich nicht mehr veracht.

Gedenck wie er deinen gleubigen thut / wie er sie trenckt mit gallen vnd wermut /

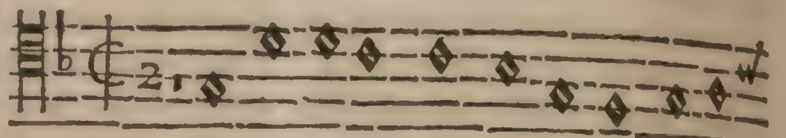
wermut/wehrt jhnen dein reine lehr/ vnd plagt sie drumb sehr.

O Gott schaw an alle jre schmache/vertedig selbs deiner Kirchen sache/ erzeig deine herrligkeit / jetzt inn diser zeit.

Vernew vnd schmück wider dein Volck Zion/durch dein Geist vnnd durchs Euangelion/vnnd bewar sie festiglich/nun vnd ewiglich. Amen.

K XIX.

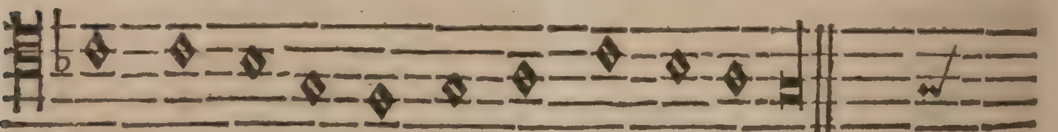




Ch ach auwch des grossen leids/wo sol
Von tag zu tag kümpt erger zeit/ wie sol



ich mich hinkern?
ich mich erwehrn? Der Widerchrist sich hefftig regt/ hat mit jrr=



thum,drinn er selbs steckt/die Kirch greulich befleckt.

Beid Gottes ehr vnnd sein rein wort/wird von jm vnterdruckt. ※ Durch seine satzung gar verkart/ vnd des Heils ziel verruckt.

Coloss.2.d. Gibt für er* sitz an Gottes stat/mög
2.Thess.2.a. endern all seine gebot / stifften was
Apocal.17.c. 13.a. jm behagt.

Cains art ist diser Widerchrist/
1.Johan.3.b. jn dürst nach Christi blut: ※ Erdencket alle tück vnnd list/ daß er dempff sein erbgut.

2.Thess.2.a. Er ist der mensch der sünd genand/ das Kind welchs sich selbs vnnd vil land/verderbet vnd verdampt.

Des Herren Christi thewr verdienst/ sein opffer vnd fürbitt: ※ Verkleinert er frech vnd vmb sünst/ macht ein andern vortrit.

Das ist sein heimlich falsch getickt/ den wüsten grewel er auffricht/ solch grosse gnad vernicht.

Er misst jm zu das Kirchenampt/ vnd raubt dem Herrn sein Reich. ※ Wer solchs nicht billicht, wird verdampt/daß er jn nicht helt gleich: Dem höchsten Herrn vnd Kirchenheubt/ vnd an jn nicht von hertzen gleubt/jm alle macht zuschreibt.

Felscht

Felſcht auch die heilgen Sacra-
ment/betreugt damit die welt: ℟
Dadurch der heilig Geiſt geſchendt
der warheit wird gefehlt.
Schreibt zu der bloſſen gemein-
ſchafft/ wenn gleich der glaub am
wort nicht hafft/ die heilſam gnad
vnd krafft.

4.Reg.5.g. Geld vnd geſchenck geliebt jhm
Acto.8.d. wol/wie * Gehſi vnd † Simon: ℟
Matt.26.b. Dauon wird er wie * Judas toll/
verkaufft des himels kron.
Johan.2.c. *Er treibt mit Gotts wort kreme-
2.Cor.2.d. rey/ macht auß dem Gottesdienſt
1.Tim.6.b. ohn ſchew/ ein ſeelen mörderey.

Matth.20.d. Herrſcht vber groſſe Königreich/
Apocal.13. bezwinget land vnd ſtet: ℟
Mit liegen, triegen wird er reich/
acht nichts was vntergeht.
Bekrefftigt ſeinẽ loſen tand/ durchs
Sathans krafft vnnd lügenhand/
acht keiner ſünd noch ſchand.

Jetzt bleſet er ſein gifftigs horn/
jagt reich vnd arm ins netz: ℟
Die König fürchten ſeinen zorn/ vñ
geben jm jr ſchetz.
Sein vnerſettig geitzigkeit/ gleich
wie des wolffes girigkeit/erfüllt kein
mildigkeit.

2.Tim.3.a. Kein Gottes furchte inn jhm iſt/
kein glaub, kein lieb noch trew: ℟
Joha.2.d.4.a Verleugnet den HERRN Jeſum
Chriſt/tregt drüber keine rew.
Denn er kennt nicht ſein böſe art/
darauß entſpreiſſet ſolch hoffart/
drinn er iſt gantz verhart.

Lebt ſelber in volbrettigkeit/ ſetzt
1.Tim.4.a. andern ziel vnd maß: ℟
Vernicht die keuſche reinigkeit/ ver-
beut die ſpeiß auß haß.
Bult mit der Schweſter von So- Hezet.16.f.
dom/ ſein deck muß ſein das Chriſtẽ-
thum/ wendt in ſchand ſolchẽ rhum.

Merckt auch ſein groſſe tyran-
ney/die er vbt mit gewalt: ℟
Wo nicht ſtat find ſein heucheley/
ſchont weder jung noch alt.
Er wütet wider Chriſti heer/wie ein Apocal.13.a.
brüllender löw vnnd beer/ vergifft
lufft,erd vnd meer.

☞ Nun ſih die erſte Kirche an/
wie leuchtet die ſo fein: ℟
Die war ein ſchöne werde kron/ be-
hielt die lere rein:
Roch, als wenn Balſam ſich er-
geuſſt/vnd das wolriechend öl her-
fleuſſt/wo biſt du ſo gepreiſt?

O du Teufels kind voller liſt/ vñ Acto.13.b.
vol aller ſchalckheit: ℟
O du verfluchter Widerchriſt/feind
der gerechtigkeit:
Du hörſt nicht auff recht zuuerkern:
Nun ſih da kümpt die hand des
Herrn/dich grauſam zuuerzern.

Poch vnd trotz nu für dem Richt- Roma.14.b.
ſtul/des Richters aller welt: ℟ 2.Corin.5.b.
Für welchen du ſampt deiner ſchul/
muſt werden dargeſtelt.
Dein ſünd biß inn den himel reicht/ Apocal.18.b.
weh dem der ſich mit dir vergleicht/
vnd von dir nicht abweicht.

Qual,pein vnd allerley hertzleid/
wil Er dir ſchencken ein: ℟ Apocal.13.b.
Drumb daß du haſt je vnnd allzeit/
geſchmeht den Namen ſein:
Vnd vil abgötterey geſtifft/vil tau-
ſent ſeelen gar vergifft/ durch ketze-
riſche ſchrifft.

Reiff

Reiff vberreiff ist deine sünd / vol eiter vnd vnflat: ꝶ
2.Tim.2.c. Frisst vmb sich wie der * Krebs geschwind / lesst vnuersehrt kein stat:
Jesaie 1.a. Das gantze heubt ist vngesund / auch ist der gantze leib verwund / durch deinen bösen mund.

Sih es hilff nit daß du dich stelst /
Apocal. 17.d. wie ein from̃ züchtig weib: ꝶ
Keim from̃en menschen du gefelst / denn du vnehrst dein leib.
Du schendest jn selbs auff erdreich / machst Könige vnnd Königreich / blind, vol, tol allzugleich.

Treibst also deinen vbermut / thust wider all gebür: ꝶ
Drumb must du zu der hellen glut / sampt dem grausamen thier:
Apocal. 19.d. Das ist dein end du Teufels Bul / du wirst gestürtzt sampt deinem stul / in den fewrigen pful.

☞ Vnd weil dasselbe nicht geschicht / tröst dich mein Seel deins HERRN: ꝶ
Der gibt dir gründlichen bericht / wie du dich solt erwehrn:
Halt dich zu Christo Gottes Son / zu seim heilsamen wort vnnd bron / thu wie die Adler thun. Hiob 39. Luce 17.

Weich ab von diser bösen art / vnd danck deinem Gott: ꝶ Apoca.
Der dir den grewel offenbart / vnnd hilfft auß solcher not.
Nim keins wegs sein malzeichen an / werd jm nicht gleich noch vnterthan / bleib auff der rechten bahn. Apoca.

☞ Zu dir o HERRE Jesu Christ / steht vnser zuuersicht. ꝶ
Wer nicht auff dich gegründet ist / vnd mit dir samlet nicht: Matth. 12.c.
Der muß als bald zu boden gehn / hilff vns daß wir fest bey dir stehn / biß an das end, Amen.

Gebet für die Christliche Kirche / vmb hülff / trost / fried / errettung / ernewrung vnd erhaltung / wider den vbermut der Feinde / in allerley not / trübsal vnd widerwertigkeit.

K XX.

Concentu parili.

Jesaie 60. Apocal. 21.

Barmhertziger



Armhertziger Vatter / allmechtiger

Schöpffer vnnd höchster Regierer /

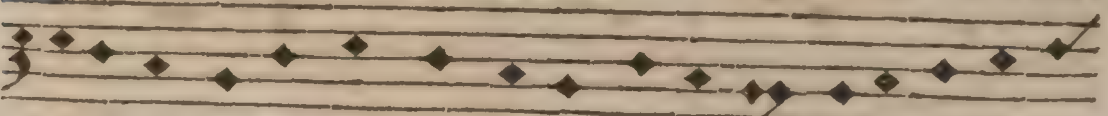
vernew deine Kirch zu deiner ehr.



Chaw heut an die lie be Braut / die dei nem Son jhrem Ephes. 1. 5. f.
Gar grewlich befleckt, verwüst / vnd gantz beherrscht mit ge=

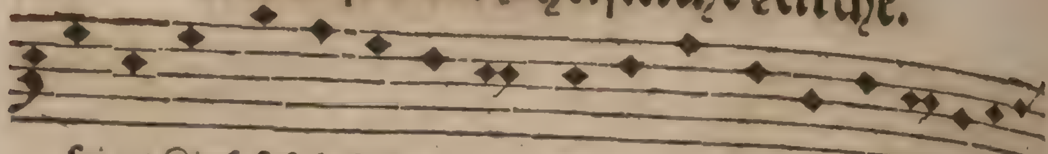
Breutgā ist vertrawt / wie dieselb der Widerchrist beraubt.
walt vnd arger list: das sey dir geklagt zu di ser frist.

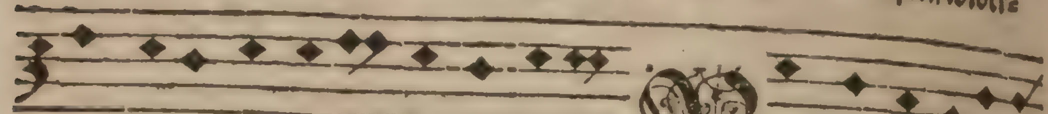
Ch
Auff

HERR Gott thu dich doch selbs zu jr wenden / vnd durch dei nen Geist
daß sie wi der durchs Euange li on / mit dei nes Geists krafft

trewe Die ner er we cken vnd zu jhr sen den / zu trost den ge=
werde vernewrt vnd auff Christum gegründet schon / o er baw sie

Jesaie 60.b. fangnen e len den.
Apocal.21.b. selbst auff deinen Son.

*Enn er ist der Grundstein / drauff *Zacha.3.b.
†Wir haben ver heis sung / vom 1.Cor.3.b.
Matth.16.c.





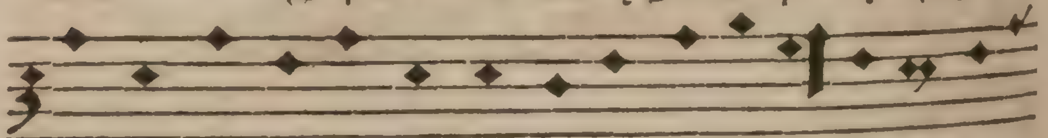

Tobie 13.



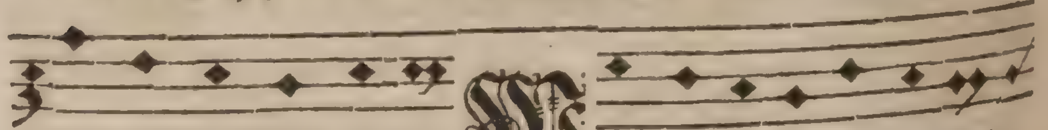
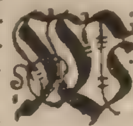





Jerem. 33. b.



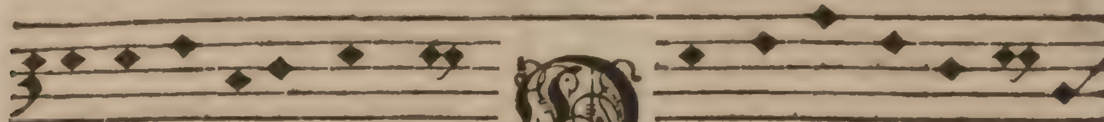
Jesaie 35.

Joel 3. d.
Jesaie 53. e.



der muß zu vor durch wahre buß im glauben rein/ das Bürger-
kein frembdling noch vn glaubi ger, we der heuchler/ hat recht o-



recht gewinnen inn der Gmein. D Arumb jr Chri sten leut/
der theil inn diser Stadt mehr. ☞ Danck sey dir HERRE Gott/



laſt vns be gi rig ſein al le zeit/ der Bürgerſchafft die Gott
daß du vns dein Heil mit wunderthat/ inn der Kirch darreichſt nach



an beut/ hie vnnd inn e wig keit. O Nim vns auch
deim rath/ vnd drinn annimbſt zur gnad.



dort im himel an/ zu deinem Son. Amen.

L I.

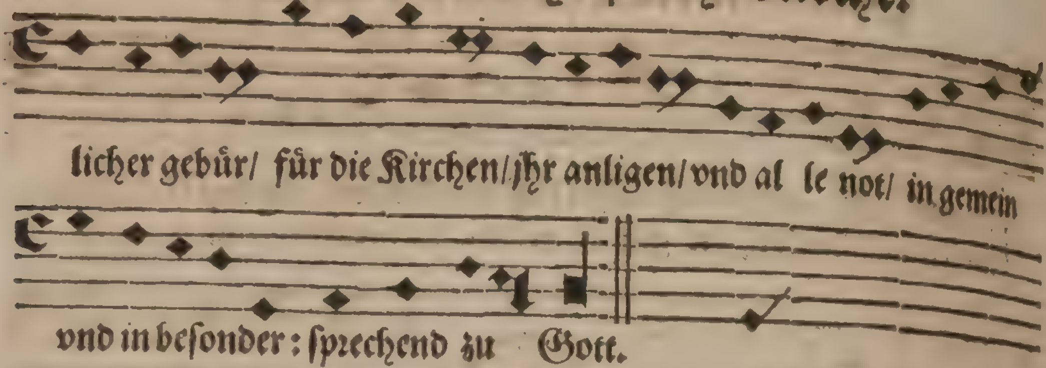
O dulcedo charitatis.





Aſſt vns mit hertzlicher begier/ beten nach Chriſt- 1. Timot. 2.

 licher



O lieber Vatter vnſer hort/nach dem du haſt in deinem wort/allen bereit/die ſeligkeit/ vnd verheiſſen/ die deine güt/ſuchen mit bit/ ſie zu leiſtē.

So bitten wir inn deinem Son/ gib gnad dich recht zu ruffen an/ vmbs ewig heil/ für dein Erbtheil/ durch ſein vortrit: o erhöre/vnd gewehre/ vnſer fürbitt.

Vnnd wiewol wir für vns ſelbs ſind/ faſt ſchwach, vnwerd ja auch vnmünd/inn eigner noth/ zu bitten Gott: doch bitten wir/auff dein befehl/für jede ſeel/o HERR gnad jr.

☞ Sih an die liebe Chriſtenheit/dafür dein Son auß gütigkeit/ hat ſein leben/in tod geben/ vnnd ſie erlöſt: o erbarm dich/ gib jhr reichlich/dein Heil vnd troſt. Johan. 16.

O HERR gedenck an deine trew/ mach ſie von allem jrrthumb frey/vnd reformier/ beſſer vnd zier/ den Gottesdienſt: bring ſie dein hand/zum erſten ſtand/ auß gnad vnd gunſt.

Wir bitten auch mit innigkeit/ für jhr theil vnſer einigkeit/ verſorg vnnd mehr/ dein kleines heer/ in der warheit/durch deine krafft/ vnd gemeinſchafft/hilff jr ſchwachheit.

Behüt fürs Teufels anfechtung/ für des Antichriſts verfolgūg/wolſt ſie hindern/ vnnd ſelbs lindern/ ja auch dempffen: daß dawider/ blöde glieder/mögen kempffen.

Laß vns empfinden deine macht/ damit dein Nam nit werd veracht/ welcher auß gunſt/iſt vber vns/ angeruffen: ſondern werd kund/zu aller ſtund/ des wir hoffen.

☞ Wir bitten für alle hirten/ die du ordneſt zu elteſten/ gib jhnen gnad/nach deinem rath/zu regieren/ laß ſie auffſehn/ vnd wol vorſtehn/ dein Hauß zieren.

Regier auch jhr amptsgenoſſen/ jre mitdiener der maſſen/ daß ſie inn ein/deine ſcheflein/ trewlich weiden: ſtewr den wölffen/ vnd miedlingen/ thu ſie ſcheiden.

☞ Für alle kirchenverſamlung/ darinn du haſt deine wonung/bitten wir dich/demütiglich/ geuß reichlich auß/deinen ſegen/als ein regen/vber dein hauß.

Thu auff die thür deiner warheit/ Chriſti geheimniß mit freiheit/ auß zu reden/allen menſchen/ zu eim geruch: ſamle dadurch/ dir eine kirch/ erlöſt vom fluch.

Thu

Joh. 16. Thu allem volck auch jhr hertz auff/ dz sie erregt acht haben drauff/ sich bekeren/ dich zu ehren/ erleucht sie HERR/ im verstendtniß/ mit erkentniß/ dein anfang mehr.

Gib jn erstlich rechten glauben/ ware buß, hertzlichs vertrawen/ darnach gib krafft/ zur ritterschafft/ vnd hilff allen/ die anfahen vnnd zunemen auch volenden.

1.Timot. 2. Prouerb. 21.a Baruch 1.c. ☞ Wir bitten für die Oberkeit/ beweg jr hertz mit gütigkeit/ zu deinem heer/ daß on beschwer/ vnter jn leb/ in erbarkeit/ in frid vnd freud/ dein lob erheb.

Matth. 5. g. Für deine vnd vnsre feinde/ bitten wir, mach sie zu freunde/ jhr missethat/ vergib o Gott/ dir zu ehren/ vnd jhrem rath/ der jn bringt schad/ thu selbs wehren.

Jerem. 29. b. Denen aber in sonderheit/ erzeig gnad vnnd barmhertzigkeit/ die da schützen/ vnd behüten/ dein volck für leid/ gib glück vnd heil/ jrem erbtheil/ jetzt vnd allzeit.

☞ Für die so verfolgung leiden/ bitten wir, erfüll mit freuden/ gib jn allzeit/ bestendigkeit/ zuuerharren: wolst jhr beylag/ an jenen tag/ selbs bewaren. 2.Tim. 1. e.

Die etwa straucheln vnnd fallen/ leit deine güt zur buß alle/ daß sie auffstehn/ ernewrt fort gehn/ vnnd empfinden/ auß gnad vnd gunst/ ablaß vmb sonst jrer sünden. Rom. 2. a.

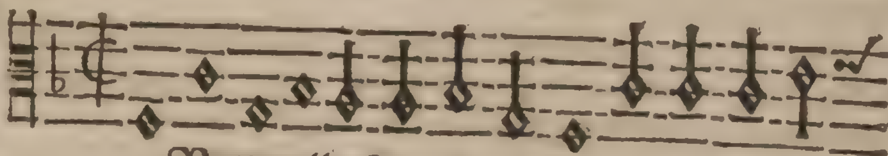
☞ Wir befelhn dir auch die krancken/ laß inn trübsal niemands wancken: wie du o Gott/ weist aller not/ so schicks vnd wend/ daß sie getröst auß leid erlöst dich ehrn on end. Jacob. 5. Psal. 107. d. Jesaie 38. d. Luce 2. f.

Daß dein Nam geheiligt werde/ dein Reich kom̃, dein will auff erde/ gescheh allzeit/ Herr gib vns heut/ das täglich brot/ vergib die schuld/ verley gedult/ hilff vns auß not.

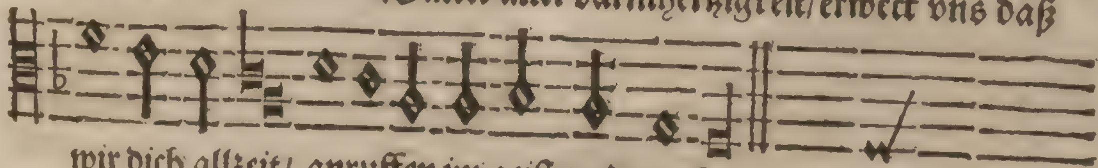
☞ O Gott erhör vnser bitte/ daß wir mit frölichem gmüte/ dich hoch loben/ für die gaben/ sampt den frommen/ hie zeitlich vnd dort ewigklich Amen Amen.

L II.





2.Cor. 1. a.



Johan. 4. c.

Gib daß wir mögen erkennen klar/ vnser seelen notdurfft vnd fahr/ sam̃t der gantzen Christlichen schar.

Dein guter Geist vns hierinn regier/ Psal. 143. b. Zacha. 12. Rom. 8.

gier/ entzünd vnser hertz mit begier/ vnd sprech vns vnser gebet für.

Gedenck HErr daß du bist vnser Gott/der vns sein hülff versprochen hat/ inn aller beschwer, angst vnd not.

Zu dir ist all vnser zuuersicht/ zu dir HErr Gott allein gericht/ du lest vns zwar vnerhört nicht.

☞ O gütiger HErr vnnd trewer Gott/ hilff deiner Kirch auß fahr vñ not/vmb deins lieben Sons bittern tod.

Rom. 8. f. Weil du jhr hast so viel gnad gethan/so schaw jhr gewechs auch jetzt an/daß sie zunem in deinem Son.

Gedenck auch HErr an ein jed Gemein/die du zum Heil samlest in ein/erstatt jre notdurfft allein.

An Lerern mangelts schier vberal/jrer ist gar ein kleine zal/auch die, stehn in manchem vnfal.

Matth. 9. d. Luce 10. a. Dein lieber Son hat befelh gethan/ wir sollen dich drumb rüffen an/daß du Erbeiter sendest schon.

Nun lieber Vatter gib vns Diener/die deine ehr vnd reine lehr/ außbreiten je lenger je mehr.

1. Sam. 2 1. f. Jerem. 3. b. Nach deinem hertzen sie vns geleist/begabt mit dem heiligen Geist/ erleuchtet vnd recht vnterweist.

Matth. 6. c. 10. b. Schmück sie mit deiner gerechtigkeit/ mit einfalt vnnd fürsichtigkeit/ gib ein klares aug zur warheit.

O heilig sie inn deinem Namen/ auff daß sie zum Heil den fromen/ nützlich dienen allzusamen.

☞ Wir bitten auch für die welche wir/ schon haben empfangen von dir/ frist sie lang der Kirchen zur zier.

Erreg sie zu sonderm ernst vnnd fleiß/gib jnen krafft zu deim geheiß/ daß sie jhr ampt fürn dir zum preiß.

Bewar sie für aller fehrligkeit/ laß sie in lieb vnd einigkeit/trewlich dienen biß zum abscheid.

☞ O HErr bedencke auch vnser gmein/wir bitten dich all groß vnnd klein/ erhalt vnsern Kirchendienst rein.

Behüt vns für schwerer anfechtung/lindere der Welt verfolgung/ vnd leit vns nicht in versuchung.

Sey vnd bleib mit vns o HErre Gott/denn vnser zuflucht, hülff vnnd rath/ bist du stets auch mitten im tod.

Erhöre vns heut auß gnad vnnd gunst/ laß vnser bitt nicht sein vmb sunst/barmhertzigkeit vbe an vns.

Durch Jesum Christum dein lieben Son/ in dem die zusag für deim thron/ist allzeit ja war vnd Amen. 2. Cor.

L III.

Vatter der barmhertzigkeit: am 116. blat.



STeh auf HErr Gott o steh auff/ hilff den armen seelen: ℞ Daß sie der Gottlose hauff/ nicht so lang thu quelen. Psalm

Dieweil deine kleine herd/ verlassen auff diser erd/ nirgends keinen helffer

fer hat/on allein dich HERRE Gott.
Psal. 137.a. Der Feind streitt wider Zion/vnd entweiht die warheit: ※
Fürt dein Volck gen Babylon/vnd vbt seine boßheit.
O HERR mach dich auff den plan/ wehr dem feind, dempf seinen wahn: hör das seufftzen der armen/laß dich heut jr erbarmen.
Der feind ist der Widerchrist/der die Kirch verkeret: ※
Mit gewalt vnd arger list / jemmerlich verheeret.
Beherrschet sie vnuerschamt / misst
Daniel 11.c. jm zu dein eigē ampt/sitzt im Tempel
2.Thess.2.b. wie ein Gott / endert all deine gebot.
Durch jn ist der Gottesdienst/ in den mißbrauch kommen: ※
Er thut nichts auß lieb vnnd gunst/ sucht nur eigen frommen:
Dein ampt, krafft vnnd einsetzung/ mißbraucht er zur verfürung / sucht drinn weltlich gut vnnd ehr / fragt nach der seeln Heil nicht mehr.
O wie ist inn eitelschein / Gottes wort verwendet: ※
Der nam ist blieben allein / die warheit geschendet:
Der ersten Kirch sichts vngleich / so gar mehrt sichs Teufels reich / vnd verkert das Christenthumb / durch falsche lehr vnd jrrthumb.
☞ Weil die sach betrifft dein ehr/so thu dieselb schützen: ※

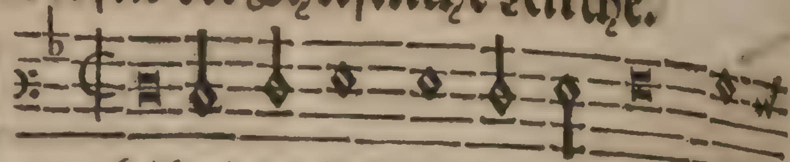
Vmb deiner verheissung HERR / wollest vns erretten: Psal. 137.b. Jesaie 54.b. Johan. 14.c.
Zurstör vnsers Feinds gewalt / tilg den jrrthum̃ manigfalt / rott auß all abgötterey/kirchenraub vñ simoney
O Gott erweck trewe knecht/ die gen Babel eilen: ※
Vnnd vnter allem geschlecht / dein *wort recht außtheilen. *Jerem. 3.e. 2.Timot.2.b.
†Vnd heissen dein Volck außgehn/ welchs daselb nicht kan bestehn/daß es nicht theilhafftig werd / jrer sünd vnd plag auff erd. †Jesaie 52.c. 2.Cor.6.c. Apocal. 18.b.
Gib den Königen ins hertz / daß sie das böß hassen: ※ Apocal. 17.f.
Vnd liebhaben dein gesetz / sich auff dich verlassen:
Die falsche kirch machen wüst / nemen jr gut vnnd gerüst / zalen jhr ab zwiefeltig/wie sie verdient vilfeltig.
Auff daß die Kirch so verheert / widerumb auff erden: ※
Zum rechten glauben bekert / mög vernewet werden:
Genieß jhrer seligkeit / im dienst der reinen warheit/folg dir darinn trewlich nach / entgeh allem vngemach.
☞ O Gott erhör vnser bit/daß wir getröst werden: ※
Vnnd vertilg durch deine güt/ den Endchrist auff erden:
Thu solchs noch zu vnser zeit / daß wir all von jm gefreit/ dir hie dienen freidiglich / nu jmmer vnd ewiglich.

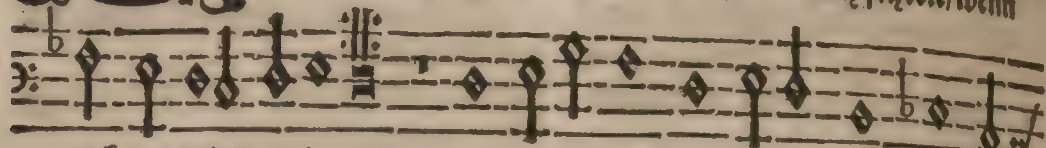
L IIII.

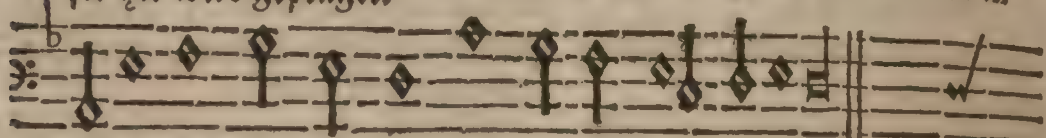
Psalmus 42.

Quemadmodum desiderat ceruus.

Gebet für die Christliche Kirche.





Mit threnen ich mich täglich speiß/daß ich nicht sol mit kommen:⁞ Dir HERR erzeigen lob vnd preiß/ vnd rhümen deinen Namen. Ich muß stets hören disen spot / wo ist nun dein Helffer vnd Gott/ des du dich stets thust rhümen?

Wenn ich solch schmach von jhnen hör/so möcht mein hertz zuspringen.⁞ Denn ich wolt gern sampt deinem heer/mit freuden dir lobsingen: So hindert mich die Gottloß schar/ daß ich dich HERR nicht loben thar/will mich von dir abdringen.

Ich sprech offtmals zu meiner seel/laß deinen kummer faren:⁞ Traw Gott denn er kennt deine fehl/ vnd thu auff jn verharren. Ich weiß wol er vergißt mein nicht/ wird mir zeigen sein angesicht/ sein wort noch lassen hören.

Ob gleich schon vber mich sein flut / schwere anfechtung kommen:⁞ Vnnd die Feind mit grimmigem mut/wider mich hefftig brummen: Dennoch kan er in solcher not/ mich wol erretten von dem tod/ schützen mit allen frommen.

Des tags hat er mir seine güt/ zur zeit des frieds versprochen.⁞ Derhalb ich jn des nachts auch bitt/ wenn meine feinde wachen. Er wöll mir beystehn in der not/daß mich der feind mit hohn vnd spot/ dem tod nicht stoß in rachen.

Er ist mein felß, mein schirm vnd schutz/er wird mein sach außfürẽ:⁞ Vnd zu nicht machen der welt trutz/ die sein werck wil zustören. Ach Gott dempff die heillose schar/ die deinem Volck hie jmmerdar/ fewrige brend zuschüren.

☞ Nun meine seel betrüb dich nicht / Gott wird noch seine warheit:⁞ Frey

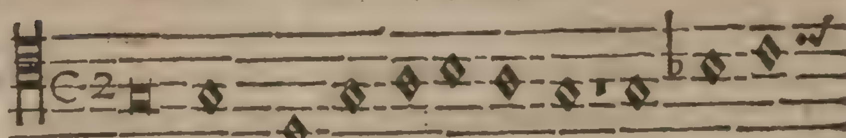
Frey lassen kommen an das liecht/ dir zeigen seine klarheit.
Ich werd noch seine wunderwerck/ sehen auff seim heiligen berg / vnnd preisen seine zierheit.

Alda wirstu von seim Altar / geniessen seiner gaben: ℟
Ihm für sein Heil dort jmmerdar/ mit freud vnd wonn dancksagen:
Das gib HErr Gott inn kurtzer zeit / wend vnser trübsal schier inn freud/ dz wir dich ewig loben. Amen.

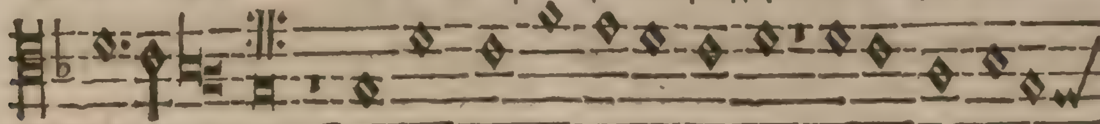
L V.

Psalmus 74.

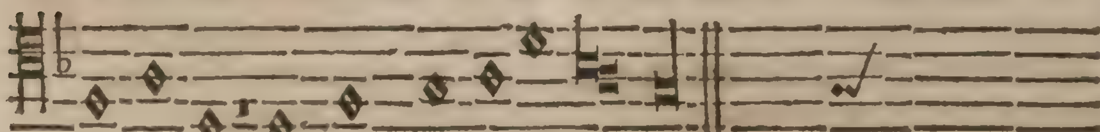
Quare Deus repulisti.

Ach Gott warumb verlessest du/ in grossem
Vnd zürnst al so verstössest nu/ die scheflein



hertzen lei de:
deiner wei de? Gedenck daß du, eh sie geborn/ vor alters sie dir



Deut.4.e. 6.b.10.c. Amos 3.a. hast erkorn/ zum volck, von allen hei den.

Nun sih doch HErr wie dein erbteil/ erbermlich wird verheeret. ℟
Vnnd wie der Feind entweiht dein Heil/ verunehrt vnd zurstöret.
Vergilt im seine vbelthat/ daß er hie fall in hohn vnd spot/ werd inn deim grim̃ verzeeret.

Die widersacher brüllen hart/ mit wüten vnd anhetzen: ℟
Wo vor dein Nam geehret ward/ da stehn nun jre götzen:
Sie sprechen mit trotzigem mut / Last vns sie plündern an jhrm gut/ vnd sie nur wol verletzen.

Dein Heiligthum, wie holtz im wald/ hawn sie auß törchtem eifer: ℟ 4.Reg.25.b. 2.Par.36.c.
Dempfen das predigam̃t mit gwalt verbrennen Gottes heuser.
Die gnadenzeichen sehn wir nicht/ kein lehrer vns mehr vnterricht/ sind alles dienstes eusser.

☞ Ach Gott wie lang soll doch 3.Reg.17.

dein Nam/ſo gar verleſtert werdẽ: ‖:
Die feind ſo ſchmehen ohne ſcham/
mit worten vnd geberden.
Warumb erhebſtu nicht dein hand/
vnd macheſt ſie gehling zu ſchand/
vmb deiner ehr auff erden.

Biſt du doch allein HERR vnd
Gott/der da wirckt groſſe wunder: ‖:
Pſal.22.a. Der vormals ſtets geholffen hat/ in
gmein vnd in beſonder.
Exodi 14. Vom Drachen errettet dein heer/
den Pharao geſtürtzt ins meer/ ins
tieffe meer hinunder.

Du haſt geordnet tag vnd nacht/
den winter vnd den ſommer: ‖:
Pſal.136.b. Du haſt die Sonn vnnd ſtern ge=
macht/ die gehn zur zeit recht vmb=
her:
Du baweſt groſſe ſted vñ land/ ſetzſt
jre grentz mit deiner hand/ vnnd er=
helteſt ſie jmmer.

So denck auch HERR an dei=
nen Bund/darauff wir vns verlaſ=
ſen: ‖:
Driñ du zuſagſt mit eignem mund/
du wolſt vns nicht verſtoſſen.

Laß nicht dein dorteldaub von dir/
dem wilden vnnd reiſſenden thier/
hilff jr von den Gottloſen.

HERR mach dich auff führ auß
dein ſach/von deiner ehren wegen: ‖:
Es tregt die Kirch vil ſchand vnnd
ſchmach/ thar ſich nicht rürn noch
regen.
O richt vnnd rechen ſelbs dein ehr/
laß nicht ohn hülff dein armes heer/
das dir jetzt zeucht entgegen.

Vergiß je nicht der ſpötter dein/
die dir vnehr beweiſen: ‖:
Was ſie brewen das ſchenck jn ein/
thu ſie mit wermut ſpeiſen.
Sie werden ſonſt je lenger mehr/
verſpotten dich vnd deine lehr/vnnd
jre götzen preiſen.

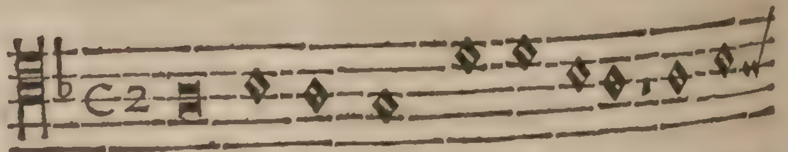
O HERR Gott erhör vnſer bit/
vnd erfrew alle frommen: ‖:
Daß ſie ſich tröſten deiner güt/laß
ja niemands vmbkommen.
Errett ſie HERR von allem leid/
daß ſie hie vnnd inn ewigkeit/ ſtets
preiſen deinen Namen.
Amen.

L VI.

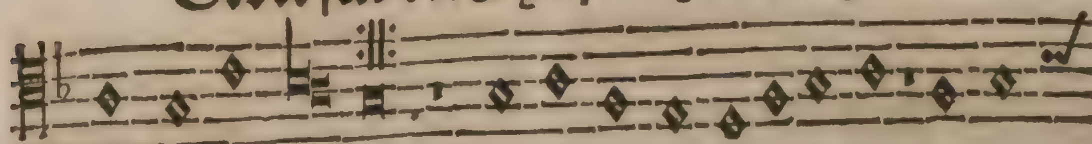
Pſalmus 80.

Qui regis Iſraël intende.

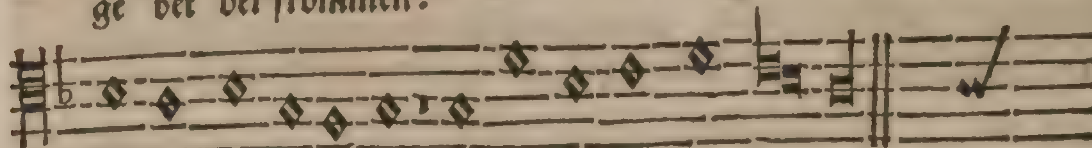




Hirt vnd Hei land Iſ ra el/ der du
Hütſt wie der ſchaf/ſorgſt für jr ſeel/ hör das



Josephs nachkommen: Sie werden jetzt gequelet sehr/ zurstrewt
ge bet der frommen:



von dem Gottlosen heer/sind leider schier vmbkommen.

Der du sitzst vber Cherubim/ zu
deines Vatters rechten: ℟
Erschein mit macht in deinem griff
die vnschuld zuuerfechten:
Erweck für Ephraim dein gewalt/
erzeig deine Göttlich gestalt/ vnnd
kom̃ zu hülff vns armen.

Allmechtiger Gott Zebaoth/hilff
den zustrewten schafen: ℟
Tröst sie inn trübsal angst vnd not/
bring sie zu deinem hauffen:
Versamle vns wider in ein/laß vns
Psalm.4.8. leuchten der gnaden schein/ so mö=
gen wir genesen.

Wie lang wilt du doch zürnen
nu/vnd kein gebet erhören: ℟
Vns speisen vnd trencken dazu/ mit
threnenbrod vnd zehren:
Mit bittern schmertzen vnd mit leid/
in elend vnd in trawrigkeit/vnd dich
zu vns nicht keren?

Du lest auch vnsern nachbarn zu/
daß sie vns vbel zwacken: ℟
Die feind machen vns vil vnrhu/
vnd wolln vns auff den nacken.
Versön dich HErr mit deiner
Gmein/laß vns leuchten das antlitz
dein/ so mögen wir genesen.

Hastu doch selbs mit eigner hand/
ein Weinberg dir bereitet: ℟
Welches gewechs erfüllt das land/
vnd seine zweig außbreitet:
Warumb lest du denn seinen zaun/
so gar abbrechen vnnd zuhaun/ daß
jn das wild zurreisset?

Darumb wend dich o Gott vnd
schaw/vnd laß jn nit verderben: ℟
Nim̃ dich sein an/halt jhn im baw/
gedenck des rechten Erben.
Vergiß dich nicht ob deinem werck/
sondern erhalts durch deine sterck/
so wollen wir dich loben.

Dein Weinstock Herr, dein volck
sih an/vnd laß es in fried leben: ℟
Der zarten, schwachen zweig ver=
schon/gib safft vnd krafft den reben:
Daß sie grünen vnd bringen frucht/
dir im glauben, inn lieb vnnd zucht/
gar schöne drauben geben.

O höchster Gott HErr Zeba=
oth/ der du bist voller güte: ℟
Tröst vns auß gnad in diser not/ er=
höre vnser bitte:
Laß vnns dein antlitz leuchten klar/
daß wir dich preisen jmmerdar/ mit
frölichem gemüte. Amen.

O höchster

L VII.





Psalm. 90. a. W Höchster Gott von ewigkeit/ sih heut an
Die sich von vn gerechtigkeit/ zu dir han



all e lenden: Und aller boßheit abgesagt/ damit sie nur was
lassen wenden: Titon.



dir behagt/ wircklich möchten volenden.

Psalm. 91. d. O bewar sie durch deine güt/ sey
jr Schutzherr auff erden: ※
1. Thess. 5. d. Regier jren Geist und gemüt/ laß
sie nicht krafftloß werden.
1. Cor. 6. c. Denn sie sind dir geheiliget/ vnnd
Titon 2. d. durch die lieb vereiniget/ zu heiligen
geberden.

Psalm. 33. d. Sey jn ein trost und milter Gott/
wie sie denn in dich hoffen: ※
Dich auch in trübsal angst und not/
von hertzen grund anruffen:
80. c. Wend dich zu jn o höchstes gut/ er-
frew jren betrübten mut/ hilff jhn
mit deinen waffen.

17. b. 25. a. Leit sie auff deiner bahn zur rhu/
sih zu auff allen seiten: ※
Daß jn der Drach nit schaden thu/
sie auch nicht schedlich gleiten:
Johan. 15. a. Denn wo du nicht jr Fürer bist/ kön-
nen sie für des Teufels list/ zu deiner
rhu nicht schreiten.

Weil du allein allmechtig bist/ Jesa.
und sie in dich vertrawen: ※
In Christo der jr grundstein ist/ auff Matth.
welchen sie sich bawen: Acto. 4.
So steh jn bey vnnd nimb jhr war/ 1. Co. 3.
daß jhn kein schaden widerfahr/ von
feinden sehr verhawen.

Gib jn zu allen seiten krafft/ wie
du hast angefangen: ※
Dz sie durchs glaubens ritterschaft/ 1. Co. 9.
ein selig end erlangen: 2. Tim. 4.
Im Himelreich des lebens kron/ Jacob. 1.
nach disem kampff ewig zu lohn/ in 1. Pet. 5.
aller freud empfangen. Apoca. 2.

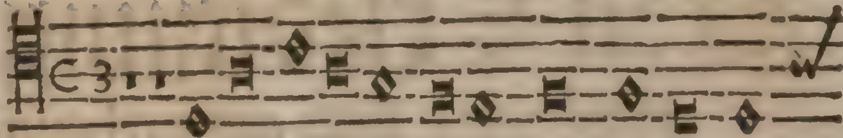
☞ Weil du der beste Meister Acto. 1.
bist/ und innerlich kanst lehren: ※ Jacob. 1.
Bitten wir dich on alle list/ du wol-
test auch bekeren:
Dein volck so noch in jrthum steckt/ Judas. 1.
und mit diser welt wird befleckt/ daß
dichs auch recht mög ehren.

O zeuchs

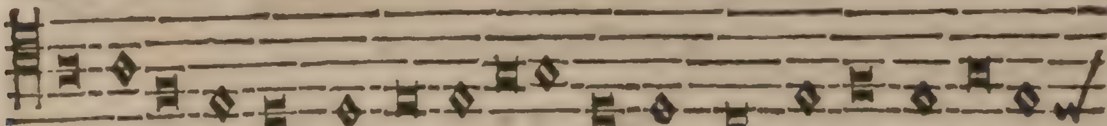
O zeuchs vnd lehr es durch dein wort/daß dichs hie recht erkenne: ✠ Vnd dich im bund der new geburt/ zur seligkeit bekenne:
Matth. 10.d. Luce 12.b. Titon 2.d. Malach. 1.b. 1.Petri 1.c. Dir innerlich vereiniget / vnnd von sünden gereiniget/ dich wirdig Vatter nenne.

☞ O Gott der du ein Vatter bist/der armen vnd elenden: ✠ Verley dz wir durch Jesum Christ/ deinen bund wol volenden.
Bewar vns leib vnd seele rein / wir befelhen vns dir allein/ opffern vns deinen henden. Amen. 1.Thess. 5.d. 1.Petri 4.c.

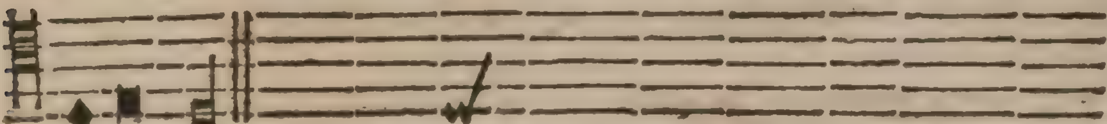
L VIII.

Llmechtiger e wiger Gott / der du nach



deinem besten rath/dein eingebornen lieben Son/ für vns hast lassen



Matth.8.c. Rom.5.b. 1.Petri 3.d. hie buß thun.

Sih als ein lieber Vatter an/dein Volck welchs nicht rhu haben kan: sondern nach deiner warheit forscht/ vnd nicht kan leschen seinen durst.

Dieweils der Antichrist regiert / vnd es nur eitel irrthum hört/weiß es nicht wie der rechte Hirt / noch wo sein schafstal funden wird.

Johan. 13.b. 2.Tim.2.c. Du weist welche du hast erwehlt/ sihst auch wie sie werdē gequelt/darumb ruff jn durch deine güt/vnd erfrew jr betrübt gemüt.

Thu jn kund jr verfürerey / vnnd zeig jn was die warheit sey / erleucht jhr hertzen allermeist / regier sie mit deim guten Geist. Psalm. 143.b

Vnd hilff jn durch dein Göttlich wort/zur rechten buß vñ newgeburt/ vñ durch den dienst in deiner krafft/ zu recht heiliger gemeinschafft.

Daß sie also heilig vnnd rein / dir verfügt vnd deiner gemein/geringer achten gut vnnd ehr / denn deinen bund vnd trewe lehr. Matth. 10.d. 16.d. Luce 14.f.

So aber jrgends einer felt/o Gott der du jn hast erwelt/hilff daß er nit zu drümmern geh / sondern durch buß wider auffsteh.

☞ O Christe thu dein besten fleiß/gib deinen schafen gute speiß/

der

Jesaie 40. c. Jerem. 23. a. Hesek. 34. der blöden vnd schwachen nim̃ war/ daß jn kein vbel widerfahr.

Micha 4. b. Die jrrenden trag wider heim/ daß sie bey dir weiden allein/ vnnd

Johan. 10. c. keines ausser deim Schaffstal/ den wölffen in die helse fall.

Psal. 91. b. O steh jhn bey in fehrligkeit/ erhalt sie in Gottseligkeit/ biß daß du mit dem tode kůmst/ vnd jre seelen zu dir nimbst:

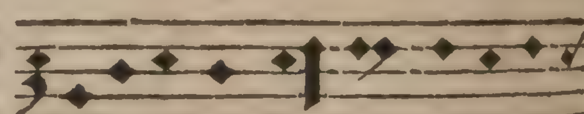
Sie zu halten biß an den tag/ wenn du leib vnd seel one klag/ vereinigest herrlich zu gleich/ wirst mit dir füren in dein reich. Amen. Phil.

Von Erledigung/ vernewerung vnd auffrichtung der gefangenen vnnd verwůsteten Christlichen Kirchen.

L IX.

Psallat Ecclesia, mater illibata.

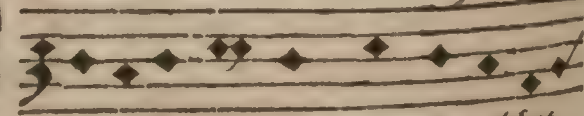




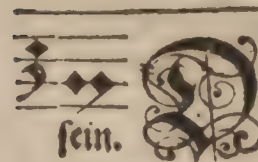
Hristo deinem Hei land/ sag heut lob,

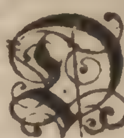


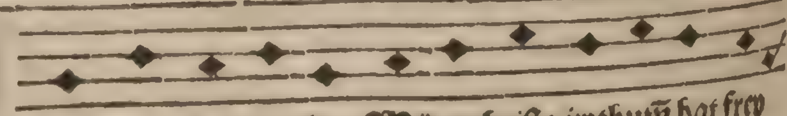
ehr vnd danck/ o Zion du Christgleu-



bi ge Gemein/ vnd rhům die wolthat





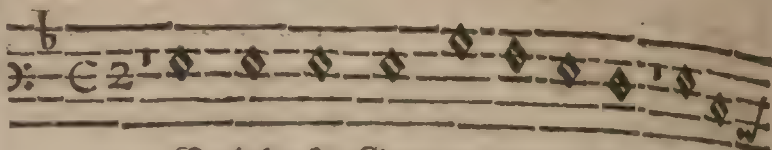


sein. DAß er dich von des Widerchrists jrrthum̃ hat frey
Vnd nach seim willen ann die zal der gleu bi gen

gemacht: DUrch sein wort als ein liecht erleuch tet e-
gebracht. Das du inn solchem grewel nicht möchst ster-
ben / dir an gezeigt den weg zum le ben: DEnn dich hat
ben / vnd jemmerlich im fluch verder ben. Der halb vn-
er jhm auß erwehlet. ER ist nun dein Gott / der dir
ter sein Volck ge ze let. Des Widerchrists heer / sampt sei-
all mis se that / vergibt vnd wend zu dir sein gnad: D Ich
ner falschen lehr / wil er ver til gen o ne wehr. Im
a ber wil er schön auffbaw en inn ewigkeit: D Wie
glauben, warer lieb vnd hoffnung zur seligkeit. Denn jhr
gar fein steht Gottes Stadt auff Zi on: DEr sie erhelt
grundstein ist Jesus Christ Gottes Son:
al lezeit / drumb sey jm lob vnd ehr in e wigkeit. Amen.

Gelobt

LX.

E lobt sey Gott der seinen Son/ inn die
Daß man solt sei nen willen thun/ vnd sei=



Johan. 3. b. welt hat ge ge ben.
Romano. 5. b. nes*glaubens le ben. Da man aber sein wort veracht/ vnd nach
1. Johan. 4. b.
*Johan. 6. d.
17. a.



vnnützen fabeln tracht / †erzürnet ward gar e ben.

Deut. 13. a. *Sendet also auß seinem zorn/
3. Reg. 22. d. gar vil falsche propheten: ℟
Matth. 24. b. Daß sie bliesen des Teufels horn/
2. Theß. 2. c. vnd falsche zeichen theten:
Apocal. 13. c. Damit die leut wurden verfürt/ vnd
inn dem glauben gantz zurürt/ also
zur hellen treten.

Da nun die Kirch ein ander art/
vnd form het vberkommen: ℟
Vnd alle warheit war verkart/ gar
wenig außgenommen:
2. Theß. 2. c. Griff Gott den grewel ernstlich an/
Jesaie 11. a. vnnd kam mit seim wort auff den
Matth. 9. b. plan/*vns jrrenden zu frommen.

15. c. †Nu hat er jm ein Volck verfügt/
†Titon 2. d. vnd mit gaben gezieret: ℟
Daß ers für aller welt begnügt/ mit
2. Tim. 3. d. seinem wort regieret:
2. Petri. 1. d. Den glauben gantz in rechtem sinn/
Matth. 28. d. auch diener vnd dienst hat er jm/ zur
1. Cor. 12. d. bawung ordinieret.
Ephes. 4. b.

Gott zeucht mit seiner gnad da=
zu/ die er wil selig machen: ℟
Gibt jn allda in Christo rhu/ lesst sie
die welt verlachen:
Deñ was Gott thut das ist ein spot/
für der welt die sein Geist nicht hat/
nicht weiß vmb seine sachen.

Die lieb der warheit zeiget an/
das Volck auß Gott geboren: ℟
Vnd wer sich jm verfügen kan/ des
seel wird nicht verloren.
Denn Gott regierts auffs allerbest/
begabts, versorgts vnnd gründets
fest/ als kinder außerkoren.

Den Dienern gibt er seinen sinn/
auff daß sie fruchtbar werden: ℟
Den leuten dienen zu gewin/ †an sei=
ner stat auff erden.
Den sünden geben keinen raum/ so
fern sie erkennen * den baum/ den
menschn an sein geberden.

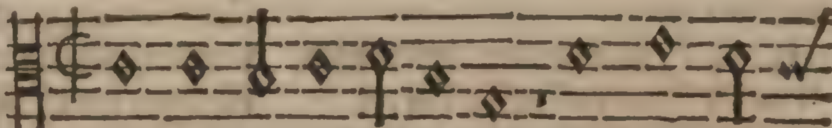
O Herr=

Ephes. 1.a. Philip. 1.a. 1.Theff. 1.a. 1.Petri 1.a.

⁋ O HERR Gott wir dancken dir/daß du vns hast gezogen: ⁜ Zu deinem Volck bey welchem wir/ geniessen deiner gaben: O hilff vns auch auß gütigkeit/daß wir inn lieb vnd einigkeit/dich ewig mögen loben. Amen.

L XI.



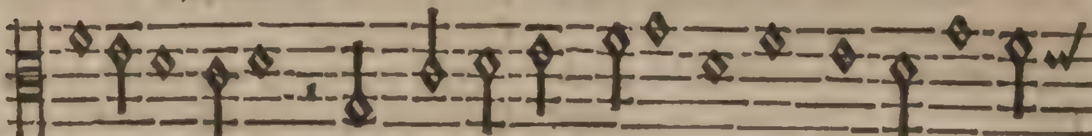


Ob Gott getrost mit singen/ fro lock du
Dir sol nicht mißge lingen/ denn Gott hilfft



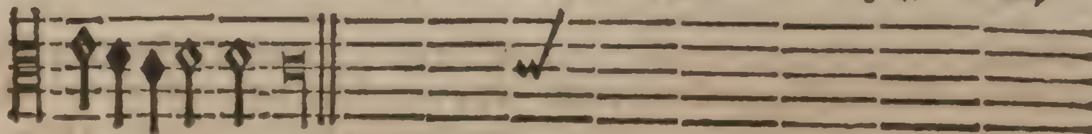
Christ liche schar:
dir jmmerdar: Ob du gleich hie must tra gen/ vil

Luce 21.c. Acto. 14.d. 2.Timo.3.c. 1.Petri 5.c. Apocal. 14.c.



Johan. 16.d. 1.Cor. 10.c.

widerwertigkeit/ *noch solt du nicht verzagen/denn er hilfft dir auß



al lem leid.

Acto. 13.g. Rom. 11.d. Ephes. 1.a. 2.Tim.2.c. Hosee 2.d. Roma.9.f. 1.Petri 2.b. Jesaie 60.d. Jerem. 12.d. Johan. 14.c. Jesaie 49.d.

Dich hat er jm erkoren/vnd durch sein wort aufferbawt: ⁜
†Bey seinem eid geschworen / dieweil du jm bist vertrawt:
*Daß er deiner wil pflegen / in aller angst vnnd not/ deine feind niderlegen / die dich jetzt schmehn mit hohn vnd spot.

Kan vnd mag auch verlassen/ein mutter jr eigen kind: ⁜
Vnd also gar verstossen/ daß es bey jr kein gnad find:
Vnnd ob sichs mecht begeben / daß sie so gar abfiel: Gott schwert bey seinem leben / daß er dich nicht verlassen will.

Wie kan ich dich verlassen/spricht selbs zu dir dein HERR Gott: ⁜
Vnd deiner so vergessen/wenn dich schreckt sünd, hell vnd tod?
Hab ich dich doch gezeichnet / vnnd graben in die hend / dein Nam stets für mir leuchtet / daß ich dir meine hülffe send.

Niemand mich von dir scheidet/ denn du bist meins Sones kron: ℟ Glaub mir wer dich beleidet / der
Psal. 17. b. Zacha. 2. c. greifft mein †augapffel an:
Drumb laß dich nichts befrembden/ kein trübsal, angst vnd not / Ich bin
Psalm. 91. e. Jesaie 43. a. Daniel 3. c. 6. d. an allen enden/mit dir, Ich der allmechtig Gott.

☞ Wirstu das recht betrachten/ was dir Gott verheissen hat: ℟
Psalm. 84. d. So wirst du wenig achten / der welt
Ebree. 11. e. g. trotz vnd vbermut:
Die dich von seinet wegen/ plagt vñ
Psalm. 91. d. vermaledeit / *denn Er wird deiner pflegen / in aller widerwertigkeit.

Für dich will er selbs streiten/vnd deine feind greiffen an: ℟
Jesaie 37. g. Jerem. 25. c. 30. c. Wie er denn auch vor zeiten / seinen verfolgern hat than.
*Judith 13. Hester 8. b. 1. Mac. 2. f. *Er lest nicht vngerochen / jr grausam tyranney / zu schanden wird er machen/all jre tück vnd triegerey.

Jesaie 51. b. Darumb laß dich nicht schrecken/ o du Christgleubige schar: ℟ Gott wird dir hilff erwecken / vnnd deiner selbs nemen war.

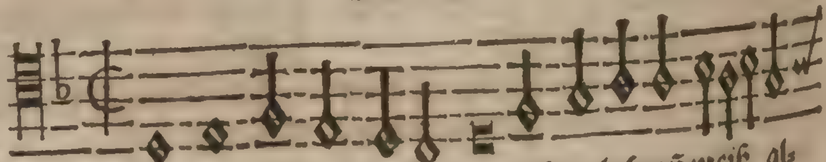
2. Thess. 2. c. Er begint jetzt zu kempffen / wider den Antichrist / sein falsche lehr zu dempffen/all sein anschleg vnd arge list.

Sein wort lest er jetzt hören / vnd erschallen weit vnd breit: ℟ Damit thut er zustören / falsch ertichte heiligkeit:
Vnd seinem volck verkünden / sehr freudenreichen trost / wie sie von jren sünden / durch seinen Son werden erlöst.

Es thut jn nicht gerewen / was er vor lengst hat gedeut: ℟ Sein Kirche zuuernewen / inn diser fehrlichen zeit.
Er wird hertzlich anschawen / dein jamer vnd elend / dich herrlich aufferbawen / durch sein rein Wort vnd Sacrament.

☞ Gott soll wir billich loben/ der sich vns auß grosser gnad: ℟ Durch seine milde gaben / zu erkennen geben hat:
Er wird vns auch erhalten / inn lieb vnd einigkeit / vnd vnser freundlich walten / hie vnd auch dort inn ewigkeit. Amen.

L XII.



Rewen wir vns all in ein/geben lob vñ preiß al-


Johan. 5. d. lein/Gott dem Vatter vnd dem Son/zu gleich der dritten Person.

Denn

Jesaie 51.e. Jerem. 31.f. 24.c. Denn er hat barmhertzigkeit/ zur zeit grosser fehrligkeit/ vns beweist/ vnd sein gesetz/ geschrieben inn vnser hertz.

Auch hat er in seiner krafft/ trewe diener vnns verschafft: o HERR hilff mit deiner gab/ daß dein werck ein fortgang hab.

Philip. 1.a. O volend nach deiner lust/ was du angefangen hast/ denn all vnser zuuersicht/ ist HERR nur auff dich gericht.

Jerem. 31.d. Sih auch HERR gnedigklich an/ dein Volck welchs nicht wissen kan/ den weg zu der seligkeit/ nach inhalt deiner warheit.

Denn es ist kleglich zurürt/ wird mit falscher lehr verfürt: o HERR Jesaie 40.e. Jerem. 23.a. Hezek. 34. vnd Hirt lobes werth/ hilff jm auch zu deiner Herd.

†Psal. 119.N 2.Petri 1.d. † Leucht jm mit deim hellen wort/ daß es dich o wahrer Gott/ recht erkenn vnd busse thu/ kom̃ also in deine rhu.

Allmechtig wirst du genant/ vnd ein grosser Herr erkant/ *ja ein König aller heer/ im himel, erdreich vnd meer. Exod. 15.a. Psal. 104.d. Jesaie 40.d. *1.Tim. 6.c. Apocal. 17.d. 19.c.

O zustör den Antichrist/ all jrrthum vnd arge list: o laß nicht weltliche macht/ dich verfolgen tag vnd nacht.

Hilff daß dein Volck außerwelt/ nicht so kleglich werd gequelt/ sondern aller vbel frey/ dich lob vnd gebenedey. Michee 4.

O ewiger Gott gib krafft/ hilff daß dein wort in vns hafft/ vnd wir demselben nachgehn/ also für dir wol bestehn.

Verley daß wir all zugleich/ inn dir leben tugendreich/ vnnd durch Christum deinen Son/ finden ewig freud vnd kron.

L XIII.

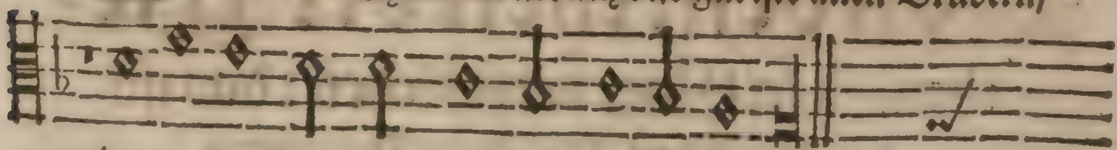
Psalmus 133.

Ecce quàm bonum.





Schaw wie lieblich vnd güt ists allen Brüdern/



den wahren vnd rechtschaffnen Christi gliedern.

Ephes. 4.a. Wo sie in einigkeit beysamen wonen: vnd einander vertragen vnd verschonen.

Sich im glauben, in lieb vnd fried erbawen/
Gott fürchten, lieben, ehren vnd vertrawen.
Das ist tröstlich vnd vberauß sehr heilsam:
vnd so lieblich als der wolriechend Balsam.
Leuit. 8. b. Den man thet auff das heubt Aharon giessen/
Der herab in sein bart vnd kleid thet fliessen.
Johan. 1. b. Denn der fried fleusst auß † Christi füll vnd gnaden/
derselb erstattet reichlich allen schaden.
Jesaie 2. a. Matth. 12. b. Nicht durchs schwerts scherffe, sondern in der liebe/
durch sein wort vnd des heilgen Geists getriebe.
Der fried ist auch nutz wie der thaw von Hermon/
der herab fellet auff die berge Zion.
Jesaie 55. c. Denn Christus schicket seines wortes regen/
vnd macht es fruchtbar durch des himels segen.
Besprengt auch seine Kirch mit seim thewren blut/
des tröpfflin mehr gilt denn die gantze sündflut.
1. Petri 1. a. Ebree. 9. d. Wen er damit besprengt der wird gereinigt/
gerechtfertiget vnd mit Gott vereinigt.
Er wohnt da vnd regieret selbs in jhnen/
macht daß sie jm vnd selbs einander dienen.
Wo nun ist eine solch friedsam gesellschafft/
in aller zucht vnd heiliger gemeinschafft.
Daselbs gibet Gott seinen milden segen/
verheisst auch daselbs allen ewigs leben.
Drumb lasst vns all in lieb vnd friede leben/
So wird vns † Gott des frieds sein segen geben.
2. Cor. 13. c. Philip. 3. b. O Gott gib fried der Kirch durch Christi Namen/
erhalt vns drinn vnd mach vns selig, AMEN.

Von dem theil der Kirchen/ so in Gott verschieden: das ist/ von den lieben Heiligen/ Bekennern vnnd Märterern/ oder trewen zeugen Christi.

Es sind

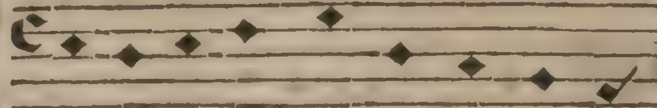
L XIIII.

O beata beatorum Martyrum.





O sind se lig zu lo ben/ Gottes Mer= Eccli. 44. a. 49. a.
*Jr gedechtniß ist löblich/ vnd jr sieg Apocal. 14. c.



*Psal. 112. b
Prouerb. 10. b
Matth. 26. b.

te rer, die durch Christum v ber=
ehrlich, wie ein e del reuchwerck

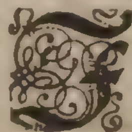






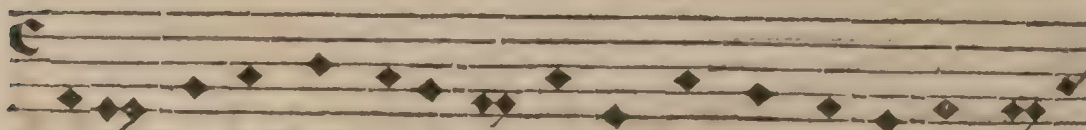
wunden ha ben. JR glaub leuchtet schön als der morgenstern/ 2. Petri 1. d.
süß vnd lieblich. Jh re tugend blüht auff in di ser welt/



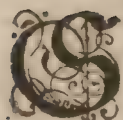




dienten mit hertz, wort vnd that Gott dem Herrn. JA all jhr 2. Cor. 6. a.
wie sich ein ro se vn tern dör nern helt. Keine ty=



le ben/ das war Gott er ge ben/ des ehr the ten sie er he ben.
ranney/ kund sie machen abschew/ hielten Gott stets glauben vñ trew.





SChwe re ge feng niß/ harte bedrengniß/ groß be= Ebr. cc. 11. g.
Spot, hohn, schmach vnd schand/ erduldet allsampt/ vil sind

trübniß/ ha ben sie müssen von di ser bö sen welt lei den.
verbant/ zuhackt, gesteinigt, ertrenckt, getödt vn be scheiden.

S Jnd in ziegen fel len gangen vmbher/mit leid, vn ge=
So hat jn die welt (wie sie pflegt) gelohnt/jh rer nicht noch

mach vnnd beschwer/im e lend, klüfften vnd löchern der erd/ als ein
jrs Herrn verschont/sie als ke tzer ver wie sen vnd verjagt/endlich

1.Cor.4.c. fluch vñ außwurff gehalten vnwerth. W Eil sie Gott auß
für jh re wolthat zu tod geplagt. Vnd veracht di=

Apocal.7.d. gnad be ruffen hat/ zu †waschen jr kleid ins Lambes blut/ ha ben
ser welt ehr vnd gut/mit Christo ge tra gen hohn vnd spot/auff daß

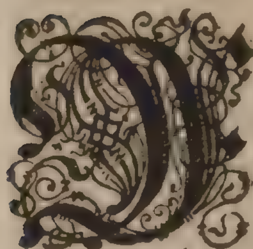
Psal.116.c. sie der welt obgesiegt im tod/*der thewr vnd werth geachtet wird für
†Johan.12.d. sie dort mit jm in †herrligkeit/ leb ten vnd re gierten in e wig=
2.Cor.4.d.
1.Petri 1.a.
2.Timo.2.b.

Gott: C Hri ste der du in den frommen/siegest vnnd
keit. Hilff vns schwachen vnd e len den/die wir vnns

großmechtigst deinen Namen. Auff daß so wir deiner hal-
mit glau ben zu dir wenden. Vnd nach disem leben zu

ben lei den/ inn dei ner lie be besten dig bleiben:
dir kommen/ vnd dich dort ehrn in e wigkeit, Amen.

L XV.



Apocal. 14. b.
Vrchtet Gott o lieben leut/ vnd gebt jm

die eh re/ bet jhn an mit innigkeit/ all sein himels heere: Ey er-

Psalm. 5. a.
kent wie wunderlich/ fürt Er hie auff erden/ seine liebe Heiligen/ die

da se lig werden.

Psa. 14. 53. a
Rom. 3. a. b.
Nach dem alle menschen zwar/ schuldig Gott gewesen/ jr natur verderbet gar/ niemand kund genesen: hat sich selbs der gütig Gott/ jhn zu Heil vnd frommen/ jhrer schwerer grossen not/ hertzlich angenommen.

Durch Christum sein lieben Son/ ehe denn sie geboren/ vor der welt bey jhm selbs schon/ auß genad erkoren: daß sie solten heilig sein/ haben die erlösung/ durchs Geliebten blut allein/ aller sünd vergebung.
Ephes. 1. a.
2. Timot. 1. b.
2. Petri 1. b.

Rom. 8. d. Weil er sie zu disem schatz / gnediglich versehen / nach seim Göttlichen fürsatz / ist hernach geschehen / Matth. 22. a. Luce 14. b. Apocal. 19. b. durch das Euangelium / daß er sie geladen / recht zu glauben an Christum / der da heilt jrn schaden.

Ephes. 1. c. Seinen Geist, des himels pfand / jnen drauff gegeben / jre hertzen recht Galat. 5. c. Ephes. 5. b. †Luce 13. e. gewand / *heilig hie zu leben / †vnnd durch seine sterck vnnd krafft / nach dem Heil zu ringen / vnnd die geist- 2. Tim. 2. a. Judas a. Apocal. 11. b. lich Ritterschafft / biß ans end verbringen.

☞ Sihe die sind die da recht / Rom. 8. b. 2. Cor. 1. d. Ephes. 1. c. Apocal. 7. a. heilig gepreist werden / vnnd *versigelt Gottes knecht / ⁑erstling von der ⁑Jacob. 1. c. erden: † derer die Welt nicht werth Apocal. 14. a. †Ebre. 11. f. war / hat sie doch ‡gemieden: jhrer ‡Johan. 16. b. sind ein grosse schar / nun im Herrn verschieden.

*Psal. 112. b *Jhr gedechtniß ewig bleibt / das Luce 10. c. zeugen die namen / †die Gott in sein buch einschreibt / list jhr thun zusa- Psalm. 56. b. Apocal. 2. 3. men: ⁑Er weiß jhre threnen all / die von jn geflossen / hat die tröpflein in der zal / so jr blut vergossen.

Sind durch vil trübsal vnd not / in die freud eingangen / hoffend die- 1. Petri 4. d. selb nach dem tod / *völlig zu erlan- Apocal. 7. c. gen: haben in des Lambes blut / jhr kleid rein gewaschen / stehn für jhm jetzt wolgemut / als sein mitgenossen.

Angethan mit weissem kleid / palmen inn den henden / jhre grosse hertzenfreud / niemand kan abwenden: hunger, durst noch einig not / kan sie nicht beleiden / denn das Lamb vnd vnser Gott / wird sie ewig weiden.

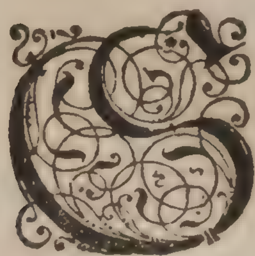
☞ Sintemal zu diser zeit / Christus auß genaden / eben zu der seligkeit / vns auch hat geladen: last vns gehn den schmalen weg / welcher fürt zum leben / vnnd nicht sein im glauben treg / den er vns hat geben.

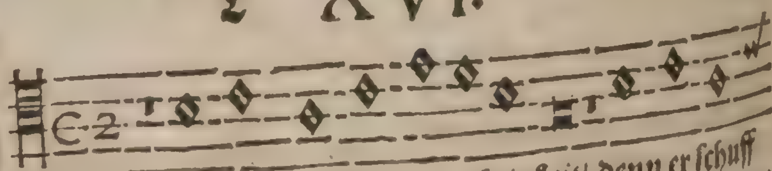
Lasst vnns nemen zum beyspil / Christi heiligs leben / welchs ist vnser *bild vnd ziel / daß wir darnach streben / †lasst vns stets an vnserm leib / vmbtragen sein sterben / daß sein leben drinn bekleib / wir die freud ererben.

Lasset vns auch schawen an / das end aller frommen / inn der welt für jederman / jhrm glauben nachkommen / daß wir auch nach dem elend / dauon mögen bringen / vnsers glaubens ziel vnd end / vnnd die freud erringen.

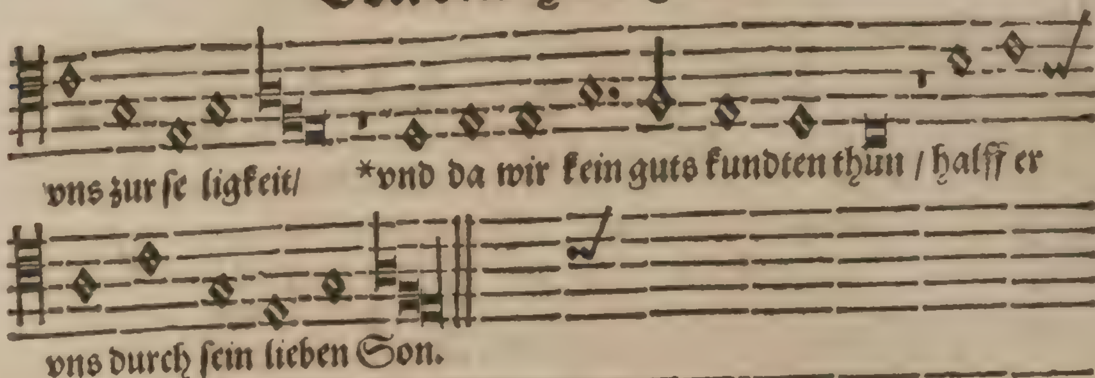
In welch der HERR gangen ist / vnnd darinn regieret / *seiner diener nicht vergisst / sie gar herrlich zieret: hilff vns auch o Jesu Christ / durch dein werthen Namen / dz wir wo du selber bist / dort in dein reich komen.

L XVI.





Rom.5.b. Ephes.2.a. Coloss.2.c.



Johan.10.e. 2.Tim.2.c. Er kennt sein außerwelte zal/ vñ hilfft jr auß des Adams fal: er bessert sie mit seiner gab / durch seinen Geist von oben hrab.

Matth.15.b. Johan.15.a. 1.Cor.3.b. Jesaie 55.b. Er ist geistlich ein ackerman/ deñ er richtet die hertzen an/daß sein wort darinnen bekleibt/vnd nit dürr noch vnfruchtbar bleibt.

Johan.6.e. Er ists der sein Volck heilig macht/vñ zu seim besten verursacht: er zeuchts zu Christo seinem Son / vnd lerets seinen willen thun.

Luce 11.d. Wer Christi wort von hertzen hört/bewart dasselb wie sichs gebürt [+]gleubt vnd[*]bekennts auch mit dem mund, der wird an seiner seel gesund.
Johan.3.b. Matth.10.d Luce 12.a. Apocal.3.a.

Wer also ist verfügt mit Gott / die warheit inn seim hertzen hat / der ist nicht mehr vermaledeit / sondern heilig vnd benedeit.

Johan.20.f. 2.Cor.5.d. Des HERREN Christi Sacrament / durch seiner trewen Boten hend/zeugen jm die theilhafftigkeit/ seiner vnschuld vnd heiligkeit.

So er in disem segen bleibt/ vnnd ritterlichen wandel treibt / so wird jhm zugesagt die kron / der Heiligen für Gottes thron. 1.Cor.9.d. 2.Timo.4.b. 1.Petri 5.a.

Wird man jhm denn derhalben gram/ vnd legt jhn plag vnd marter an / *so hilfft jm Gott vnd steht jm bey/ daß jm alles zu gut gedey. 1.Cor.10.c.

Kůmpt denn der tod vnnd nimpt jn hin/ so ists sein frommen vnd gewin / er kömpt für Gottes angesicht/wo jn kein vbel mehr ansicht. Philip.1.d.

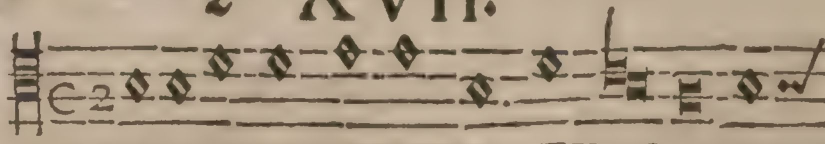
¶ Es ist nur ein Glaub vnd ein Tauf/ein Christus, ein Geist, Bund vnd lauf/ eine warheit vñ heiligkeit/ dadurch man kömpt zur seligkeit. 1.Tim.2.b.

Wer die nit hat der ist für Gott/ ein fluch, ein grewel vnnd vnflat/er jrret sehr vnnd wird verthůmbt/ wie hoch er sich jmmer berhůmt. Marci 16.d. Johan.3.c. 12.g.

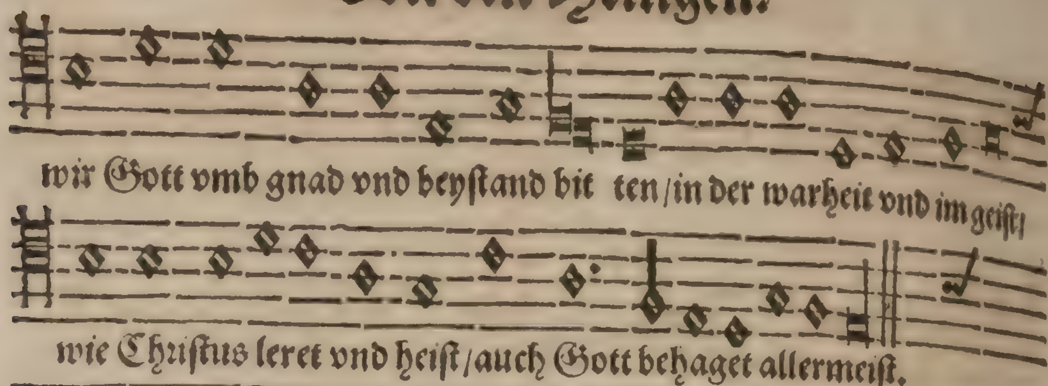
¶ O Gott hilff vns durch deinen Son / dz wir dein besten willen thun: heilig vns in deiner warheit/ vnd leit vns dadurch zur klarheit.

L XVII.





V v wir



Johan.4.d.

Mit dem hertzen sollen wir begeren / vnnd nicht mit dem munde vil verkleren: dein wort sind ein vnterricht / vnns menschen vnnd Gotte nicht / der sonst wol weiß was vnns gebricht. Matth.6.c.

Sollen auch zu Gott in vollem glauben / *nur inn Christi Namen zuflucht haben: denn die Schrifft zeiget vns frey / daß kein ander Name sey / durch den vns Gott genad verley. Ebrec.4.d. Johan.6.c. Acto.4.b.

Kein ander ist ohn erbsünd empfangen / noch leibhafftig inn himel gegangen: darumb auch für Gottes thron/keiner vnns kan hülffe thun / denn nur der reine Gottes Son. Joha.3.b.6.c.

Der ist vnser Mitler, trost vnnd leben/ †vnnd will sein ehr keinem andern geben: er ist grosser wirdigkeit/ ein Priester inn ewigkeit / bestetiget mit Gottes eid. 1.Tim.2.b. Jesaie 48.b. Psal.110.b. Ebrec.7.c.

Wer wil sich eim solchen Bischof gleichen/oder hingehn vnd jn heissen weichen? welcher heilig ist so kün / daß er sein verdienste rhüm/vnd vns damit für Gott versün?

Wenn jemand im Himel darnach rünge / daß er Christum von seim ampt verdrünge / so blieb er im himel nicht/er müst bald als ein böß wicht / nicht mehr sehn Gottes angesicht. Gala.

Wer eigen verdienst rhümet auff erden/vnnd vermeint dort ein mitler zu werden / den bekennet Christus nicht:denn sein hertz vnd zuuersicht/ ist nicht nach seinem Geist gericht. 2.Ti. Tim.

Wer die Heiligen anbett vnd ehret/vnd jr verdienst mehr denn Christum lehret / †derselb ist ein falsch Prophet / *wenn er gleich auch zeichen thet/Teufel außtrieb vñ schlangen tret. Matth. 2.Pet. Marc. Marc.

Weil die Heiligen auff erden leben/mögen sie dienen vnd auch rath geben / aber nach dem tode nicht: denn sie kein vbel ansicht / wissen auch nicht was vns gebricht.

Christo dem HERRN sollen wir vertrawen/vnnd auff keines andern verdienst bawen: denn wer wider Christum thut / der verdient der hellen glut/vnd seine sach wird nimmer gut. 1.Co.

☞ Ey last vnns nach der Apostel sitten / Gott im Namen Christi sämptlich bitten / *vmb den allerbesten Geist / vmb den er auch allermeist/on vnterlaß vns bitten heist: Luc.11.

Sprechend,

Sprechend, o Vatter sterck vns im glauben / mit deines heiligen Geistes gaben: leit vns durch deine warheit/auß aller sünd vñ thorheit/ zur rhu vnnd ewigen klarheit. Amen.

Von den Lehrern vnnd Kirchendienern / vnd derselbigen ordentlichen Beruff vnnd Ampt.

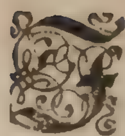
L XVIII.

Cœli enarrant gloriam Dei.



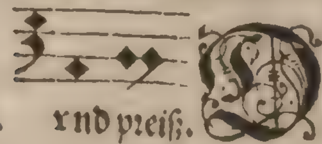
R Gottes Boten rhümt al le zeit/ den einigen Gottes Son von e- wigkeit / den Herren der herrligkeit.

Daniel 7. c.
Apocal. 5. d. 7. c.



M gebürt die eh re al lein/ ge walt, weißheit, lob vnd preiß.
Drumb jn billich beid groß vnd klein/ hoch rhümen auff al- le weiß:

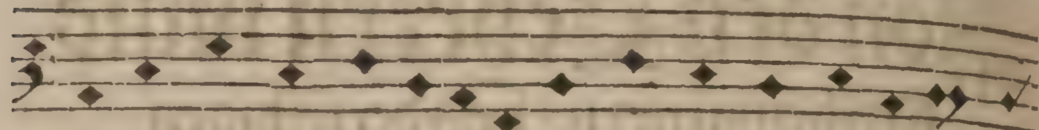
1. Johan. 5. d.
*Johan. 1. d.



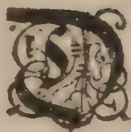
Enn er ist ein war haff ti ger Gott/ der
*Er ist auch Gottes Lamb welchs da tregt/ der

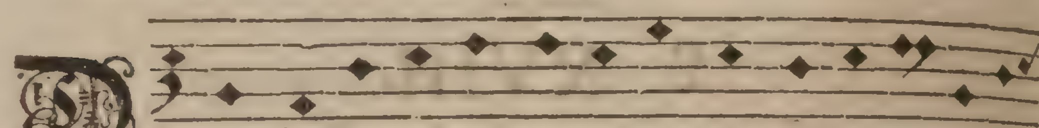


glei che krafft vnd macht hat/ mit seinem Vatter vnd dem Geist/
welt sünd, nimpt sie hin weg: denn er ist da für ge stor ben/

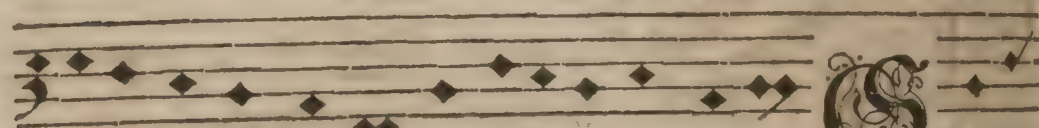


der inn Gött li cher maiestet/nun vnd e wig wird gepreist.
Philip. 2. b. †hat beid jhm selbs Göttliche ehr vnd vns das Heil er worben.

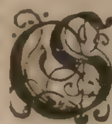




Jesaie 51. c. J ser ists der da heisset †HERRE Ze ba oth/der sein
Nach dem er sieghafft auffer stan den war vom tod/eh er



A posteln gesand hat/ zu predigen solch wolthat.
wider aufffuhr zu Gott/ gab er jhnen solch ge bot:



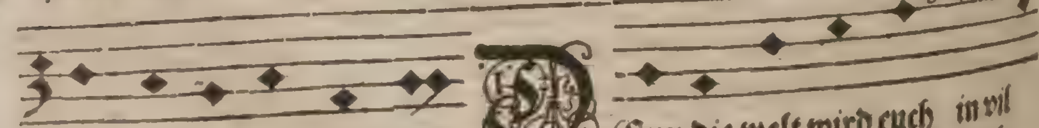
Prach
Wie



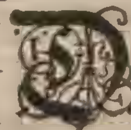
Johan. 14. d. Mei nen frieden laß ich euch: Ey ge het hin all zugleich/ predigt
Matth. 28. d. *mich mein Vatter hat gesand/ so send ich euch in die land/ darumb
Marci 16. c.
*Joha. 20. c.



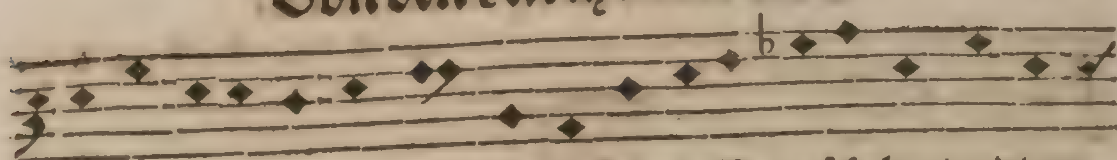
das Eu an ge li um/ welchs ist ein frö li che botschafft/ wie man
Matth. 10. c. seid klug wie die schlangen/ gantz einfel tig wie die tau ben/ vnd vn-



hie werd gerecht vnd from.
erschro cken im glau ben.



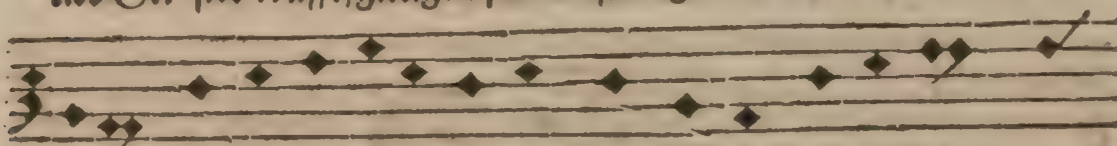
Enn die welt wird euch in vil
Als nun die Jünger berich-



vnd grosse trübsal brin gen / ke tzer vnd verfü rer schelten / vnd zum
tet waren solcher botschafft / vnd an ge zogen von o ben / mit sei= Luce 24. g. Acto. 2. a.



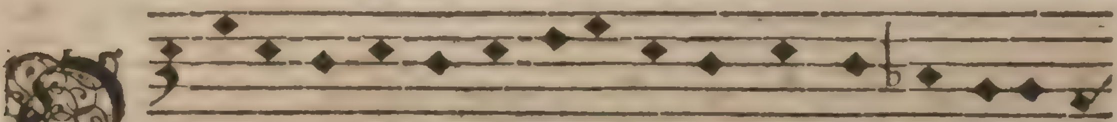
jrthumb zwingen: vnnd an euch jr tyran ney v ben on barmher=
nes Gei stes krafft / giengen sie vnd predig ten die erworb ne se=



tzigkeit / ob sie euch abfüren möcht von dem weg der warheit.
ligkeit / samlten auß al lerley volck die lie be Christenheit.



L so erschall inn der welt jh re stim̃ vnd wort: Psalm. 19. a.
Vnd ward behend außge brei tet an *al lem ort. Rom. 10. d.



O Wie lieblich sind die füß de re die den fried verkündi= Iesaie 52. b.
Die da verkün di gen er lösung vnd sprechen daß zu Zi= Nahu. 1. d.



gen / vnd das Gute pre di gen: Durch den all ding ge= Johan. 1. a.
on / dein Kö nig ist Gottes Son. Den sel bi gen ha= Acto. 2. 3.



schaffen sind / der ist das e wig Wort welchs fleisch ist worden, vnd
ben zu hand / die A posteln lau ter ge pre digt, bezeugt daß

hat vns mit Gott versönt: D Iß sind wolcken inn welchen du
er sey der welt Heiland. Die du hast erwehlt vnd gesetzt

Chri ste selbs wonest/ vnd kreff tig durch jr wort donnerst/auch bey
nach deim ge fal len/ inn dein ampt,daß sie für al len/ hin gehn

den zu hö rern vil frucht schaffest: D *As des glaubens
vnd darinn frücht bringen sol len. Zu di ser stim

gehorsam werd auffgericht/das †vnuer genglich we sen kom ans
vnd se lig ma chenden lehr/*verbindet Christus das gantz menschlich

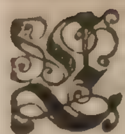
Jerem. 1.b.
2.Cor. 10.b.
1.Johan.3.b.

liecht/ *des Sathans reich werd vernicht. D J se sind vom
heer/ wol dem der jhm thut sein ehr. O Christe wir

Johan. 15.b.
Luce 22. c.

HERREN auß lieb genent seine freund/ die mit jhm in versuchung
ruf fen all an dei ne gütig keit/ gib vns auch zu er kennen

blieben seind/welchen er was er vom Vatter gehört, of fen bart.
die warheit/ daß wir drin sampt deiner Christengemein, ein hertz sein.


Rbarm dich vnser der du im himel bist/ HERR Jesu Christ.

L XIX.

Lauda Sion Saluatorem.


E lobt sey Gott von e wigkeit/ *der vnmessig
Vnd doch leib heff tig auff er den/ †als ein diener

Hiob 36.d.
Jesaie 40. c.
† Philip. 2. b.
Ebrce. 2. b.

in herrlig keit/ on vns kei nen man gel leid:
in geber den/ der menschen Heil wolt werden.


Aer an-
Leret sie

Ebrce. 2. a.

fieng mit seiner lehr/ *we let er vom einfel tigen heer/ zwölff
†him lische weiß heit/ der sie auch mit vnterthenig keit/ zu

*Luce 6. b.
Matth. 5.

Jün ger die liebt er sehr.
fol gen wa ren be reit.


†R zeigt jhnen Gottes wil-
*R nennt sie ein saltz vnd liecht

Johan. 17. b.
Matth. 5. b.

len an / vnnd sie giengen all mit ernst dran/ ohn Ju da der sein
der welt/ †vnd sen det sie zu jung vnd alt/ mit sei ner krafft vnd

Matth. 28. d.

lohn nam: †liessen al les vmb seinet willen stehn/ dachten al lein
ge walt: daß sie sil tzen vnd geben hellen schein/ jh re pre digt

Matth. 19. d.
Luce 18. e.



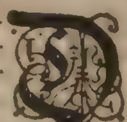
wie sie di - sem nachgehn/ für Gott möchten wol bestehn:
1.Cor.4.c. mit der that †zier ten fein/ daß sie fruchtbar möchte sein.
10.g.
1.Thess.2.b.



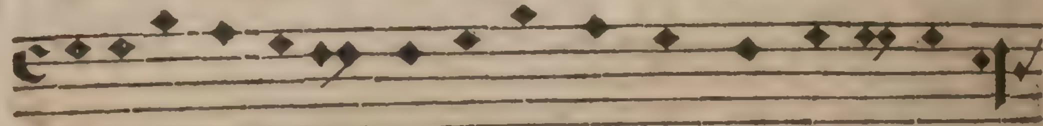


2.Cor.2.d. Wie groß ist Gottes wol that/ der vns al so ver-
Rom.10.c. *O wie thewer ist die bot schafft/ die da fü ret in

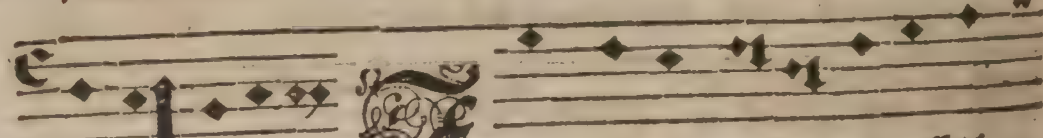




2.Tim.3.d. sor get hat/† mit sei nem Göttlichen wort. Je A-
2.Petri 1.d. Gottes krafft/ zur hei li gen gemeinschafft. Gantz ein-

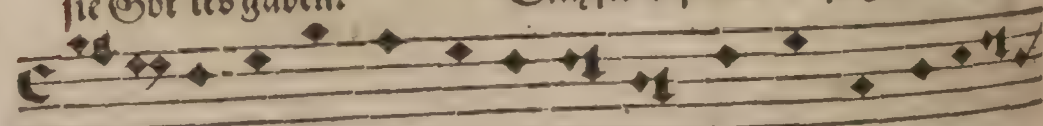


postel all eintrechtig/ giengen inn der botschafft krefftig/ vnnd pre-
Matth.10.b. feltig wie die tauben/ a ber weiß vnd starck im glauben/ brauchten

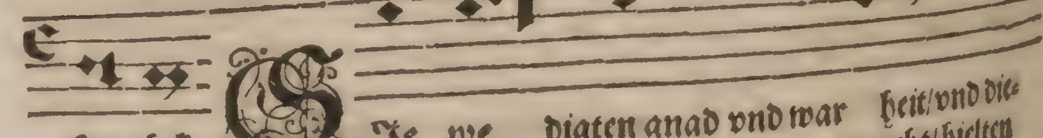




digten andechtig. Im wort vnd werck gantz auffrich-
1.Cor.9.d. sie Got tes gaben. †Sich sel best ver sorgt zu vor-



tig/ vnd wie die schlangen fürsich tig/ flo hen sie der bö-
Matth.24.d. auß/ *theilten sie geist li che speiß auß/ nach notdurfft der gleu-
1.Cor.4.a.
2.Tim.2.c.





sen tück. Sie pre digten gnad vnd war heit/ vnd die-
†Matt.10.b. bi gen. †Für Herrn gefürt vnd für ge richt/ hielten
Johan.16.a.
Acto.5.g.

ne ten mit vnter scheid/den leu ten zur se ligkeit. E Ein
sie vnd verliessen nicht/glauben, lieb vnd zuuersicht. Gott

Rom.8.g. drewen, lestern vnd schen den/ mocht sie dem Herren entwen den/
Ebre.11.g. re gie ret j re sin nen/vnnd ließ der Gott lo sen grimmen /

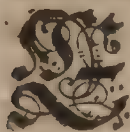
auch kein geschenck verblenden. M An schlug sie on barmher= 2.Cor.11.f.
jh nen nichts an gewinnen. Deñ sie sor ge ten al=

tzigkeit/ vnd sie tru gen *vil grösser leid / v ber die verblenten Acto.7.g.
lermeist/ wie sie stürtzten den bö sen geist/ vnd den auß er welten

Philip.1.d. her tzen/ †denn v ber eig ne schmertzen. E Y seht
zur rhu/ dienten im HERREN Je su. Recht vnd

heut an wer di se seind/sie sind warhafftig Gottes freund/ Johan.15.b.
schlecht ha ben sie ge lebt / al len jrthumen wi der strebt/

denn sie haben sei ne war heit/ volen det mit vil ar beit.
der halben vil pein er lit ten/ biß sie im Herrn verschieden.



Y nun Je su, jr freud vnnd rhu/ schick vns solcher Bo-
Fertig vns mit deiner botschafft/ zur him lischen freud



ten mehr zu/ die vns wol im glauben vorgehn/vnd hilff daß wir
vnd erbschafft/heilig vns hie inn der warheit/vnd be reit vns



jhn auch nachgehn/vnd sampt jhn für dir wol stehn.
zu der klarheit/ dir zu lob inn e wig keit.

LXX.

Beata nobis gaudia.



Matth. 28. b. Hristus schickt auß inn al le welt/ sein Apostel mit



grosser gwalt/daß sie den leuten machten kund/ Gottes willen vnd



newen bund.

Vnd die predigten offenbar/zum ersten der Jüdischen schar/vnnd die verwarff sie mit gewalt/ also kamen sie in die welt. Acts. 13. g.

Vnd predigten der Heiden schar/ den rechten glauben rein vnnd klar/ wie man durch Christum Gottes huld/ die seligkeit erlangen solt.

Welch aber gleubten jrem wort/ vnnd beweisten die new geburt / das auch bekandten mit dem mund / die taufften sie in Gottes bund.

Zeugten jn dadurch reinigkeit/ in Gottes lieb vnd einigkeit/ vnnd mit des HERREN Leib vnd Blut/ gerechtigkeit zu seinem gut.

Wer aber seinn mutwillen trieb/ vnd nicht in diser warheit blieb/ den schlossen sie auß durch den bañ/ vbergaben jn dem Sathan.

Wenn denn ein solcher rew gewan/ von Gott gezogen wider kam/ sich bessert vnd bat vmb gedult/ vergaben sie jm seine schuld.

Vnnd zeugten jm durch Christi krafft/ trost, fried vnd heilig gemeinschafft: †vermanten jn daß er solch huld / nicht mehr durch sünd verlieren solt.

So dienten sie der Christenheit/ zu lieb vnd vnterthenigkeit: derhalben kund der Antichrist/ sie nicht fellen mit seiner list.

Nach jhrem tod nicht lange jar/ da man nicht so fürsichtig war/ goß er seinen sinn in die Schrifft / vnnd schencket drauß tödliche gifft.

Setzet sich herrlich, hoch vnd fest/ vnd gab sein ding auß für das best: †vnd wer jm etwas widersprach/ den legt er an all vngemach. 2.Thess.2.b. Apocal.13.b.

¶ O Vatter der barmhertzigkeit/ wir dancken dir mit innigkeit/ daß du vnser hertzen berürt / von Babylon hast außgefürt. Apocal.18.b.

Versorg vnns auch mit allem fleiß / mit dienern vnnd geistlicher speiß/ †wie du deñ angefangen hast/ nach aller deines hertzen lust. Philip.1.a.

Damit wir all in einigkeit/ erfüllet mit gerechtigkeit / durch Christum deinen lieben Son / erlangen ewig freud vnd kron.

M. I.



Lasst vns hertzlich schreien/ zu Christo dem Heiland: *Jn bit ten mit trewen/ daß er inn al le land: Froñ, trewe diener geb/ die sein Volck hie lei ten/ vnd leren den rechten weg/ jm trewlich nachschreiten.

Matth.9.d. Denn der schnit ist sehr groß/vnd wenig erbeiter: ℟
Die auß lieb ohn verdroß / weren trewe leiter.
Derhalb bitten wir dich / daß du woltest senden/diener, die dein werck trewlich / bey deim Volck recht enden.

Jerem.23.a. Hesek.34.a. Johan.10.c. Alle böse Hirten/ die sich selbest weiden: ℟
Treib von deinen hürten / daß sie nit beleiden:
Dein klein vnnd armes heer/ daß es nicht zurüret/ vnnd durch jr betrieglich lehr/ kleglich werd verfüret.

Matth.24.a. Acto.20.f. 1.Tim.4.a. 1.Johan.2.c. 4.a. Denn es wird vernommen / daß falsche propheten: ℟
In dein Kirch sind kommen/die inn allen steten:
Jr ertichte eigen fund/haben auffgerichtet / dadurch dich vnnd deinen bund/ jemmerlich vernichtet.

Coloss.4.a. O laß dein wort klingen / frey in allen landen: ℟
Titon 1.c. Vnd sicher durchdringen / * mach damit zu schanden:
Das falsch Gottlose heer / welches dich verachtet / vnnd zu dempffen deine lehr/deinem Volck nachtrachtet.

Schütz vnd bewar alle/so in dich vertrawen: ℟ Psalm
Laß nicht schedlich fallen / die auff dein hülff bawen.
Beker die so jrren/hie zu deiner warheit / o laß sie nicht verwirren/ die menschliche thorheit.

Wend sie von den wegen / dar auff sie verderben: ℟
Laß jr hie recht pflegen/auff daß sie nicht sterben:
Inn Gottloß geberden/ hie ohn alle warheit / dadurch sie beraubt werden/ewig deiner klarheit.

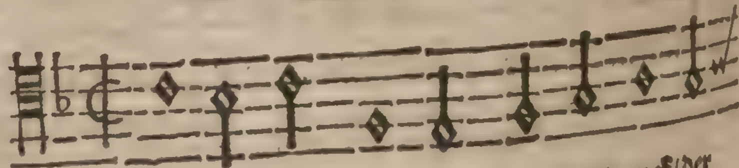
℟ O HERR mach zu schanden/ so all jrrthum lehren: ℟
Laß in allen landen / jr boßheit kund werden:
Auff daß jr pracht vnd rhum / gantz vnd gar zustöret / vnd dein heiligster Nam/herzlich werd geehret.

Gedenck lieber HERRE / an deine verheissung: ℟
Such heim deine Herde/laut deiner vertröstung:
Führs zur heilsamen weid/auff den grünen awen/den außerwehlten zur freud / die auff dich vertrawen.

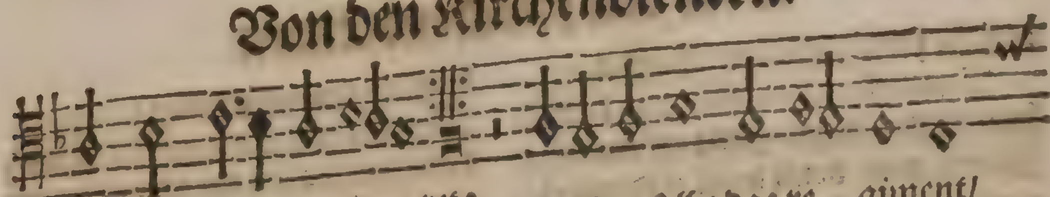
A M E N.

M II.

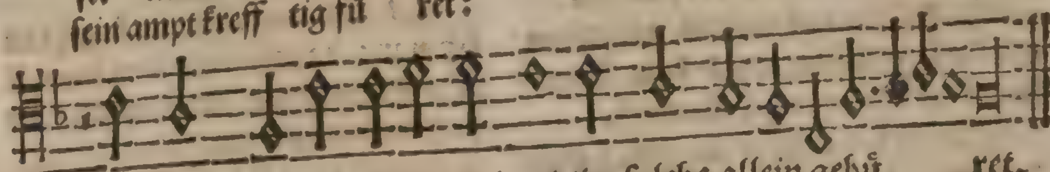




Hri sto dem Herrn sey lob vnd danck/der
Vnd drin auff richt des Heils anfang/ vnd



sei ne Kirch re gie ret: Er füret selbs das re gimcnt/
sein ampt kreff tig fü ret:



vnd breitts auß biß an der welt end/jm solchs allein gebü ret.

Esaie 52.d.

Ob wol diß werck der seligkeit / jm allein angehöret: ℟
Welchs er auß lieb vnnd gütigkeit/ erstlich selbs hat geleret: (Eph.2.a.)
So braucht er doch wies jm gefelt/ die werckzeug so er außerwelt/ dadurch er vns bekeret.

Nicht dz er menschen hülff dürfftig/an mittel sey gebunden. ℟
Denn er künd wol im augenblick / sein werck on vns volenden:
Sondern daß er vnns also ehrt / die lieb in vns erhelt vnd neert/thut vns zur demut wenden.

Schicket derhalb seiner Gemein/ Apostel vnd Propheten: ℟ (Ephes.4.d.)
Daß sie jhn predigen allein / sampt den Euangelisten:
Berufft die drey auß sonder gnad/ vnnd sendet sie an seiner stat: gibt auch Lerer vnd Hirten.

Drumb sollen wir Christi wolthat/hieriñ auffs höchst betrachtẽ: ℟
Stets ehren sein willen vnnd rath/ sein ordnung nicht verachten:
Weils jhm also gefallen hat / durch menschlich schwachheit seine gnad/ groß vnd herrlich zu machen.

Sie sind wol jrrdische gefeß/aber drinn thewre schetze: ℟ 2.Cor.4.b.
Das liecht welchs dem wort ist gemeß/vnd scheint in jren hertzen.
Das ampt drinn leuchtet als ein liecht/Gottes bild,Christi angesicht: dasselb thut vns ergetzen.

Das ist ein mechtigs, tröstlichs ampt/ vnd predigt die erlösung: ℟ 2.Cor.5.d.
Dazu verbind Gott allesampt/ vermant vns zur versönung.
Es gibt den geist vñ bringt klarheit/ 2.Cor.3.c.
vnd leret die gerechtigkeit: es ist vnser erquickung.

☞ Schaw an o mensch den HERRN der welt / den wir beleidigt haben: ℟
Wie freundlich er sich doch nur stelt/beut vns an edle gaben:
Sendt auß sein botschafft,wirbt vm̃ fried/ wer kan doch sein so treg vnnd blöd/der sein gůt nicht solt loben?

Nun sind die trewen diener all/an Mala.2.b.
Christus stat botschafften: ℟ 2.Cor.5.d.
Verkünden frid mit grossem schall/ wo jre predigt hafften:
O Jesu Christ vb deine sterck / schleuß auff vñ zu dein eigen werck/ Apocal.3.d.

daß ſie frucht mögen ſchaffen.
Jerem. 1. b. 2. Cor. 10. b. Acto. 26. d. Dempff vnd verſtör was ſich erhebt/wider deins Heils erkentniß: ‡
Zwing was deim willẽ widerſtrebt/
vnd zem des fleiſchs verſtentniß:
Rom. 1. a. 16. d. Richt auff des glaubens gehorſam/
gib daß geheiligt werd dein Nam/
durch deines worts bekentniß.

Jere. 1. 15. d. Mach die Lehrer zur feſten ſtad/
zur eiſern ſeul vnd mauren: ‡
Vnd laß ſie ſiegen durch dein gnad/
ſchaff daß der feind muß trawren:
Vnnd ſpürn dein gegenwertigkeit/
daß du ſelbs wilt durch jr arbeit/ himel vnd erden bawen.
Iſaie 51. e.

Matth. 5. b. Weil du ſie nennſt das liecht der welt/ dazu das ſaltz der erden: ‡
Vnnd deiner Kirch haſt fürgeſtelt/
laß ſie ein fürbild werden:
1. Tim. 4. c. Titon 2. b. 1. Petri 5. a. Im wort, im wandel, in der lieb / im glauben, zucht vnnd geiſts getrieb/
vnd in guten geberd.

Deut. 33. a. Jerem. 15. d. Malach. 2. b. 1. Cor. 4. a. ☞ Deñ ſie ſind die, auß welcher mund/man das geſetz ſol fragen: ‡
Die Gotts geheimniß machẽ kund/
ſein wort dem Volck fürtragen:
Oſee 4. b. Wo ſolchs von jnen nicht geſchicht/
ſtöſt ſie Gott von ſeim angeſicht/
thut ſie von ſeim ampt jagen.

2. Cor. 2. d. Drumb ſollen ſie auß lauterkeit/
als auß Gott, für Gott reden: ‡
Mit weißheit vnd ſenfftmütigkeit/
beſſern der Kirchen ſcheden:
Nicht trachten nach eigengeſuch/
ſondern ſtets ſein Chriſti geruch/
beid zum tod vnd zum leben.

Eſaie 34. a. Der ſchaf als Hirten nemen war/
den ſtarcken ſpeiß außtheilen: ‡
Der ſchwachen warten jmmerdar/
dazu die krancken heilen:
Verbinden das verwundet iſt/auch holen welchs jrrt inn der wüſt/ vnnd zum verlornen eilen.

☞ Wo nu diß Ampt ſo geht im ſchwang/da gibt Gott ſeinẽ ſegen: ‡
Da iſt zum himel der eingang/ wo ſich die ſchlüſſel regen:
Da wird auch Chriſti Leib erbawt/
welcher den Dienern iſt vertrawt/
daß ſie ſein fleiſſig pflegen.

Da iſt zwar ſelbs der gütig Gott/
ein Vatter aller frommen: ‡
Die Kirch ein Mutter, ſo durchs wort/die Kinder rüfft zuſamen:
Vnd nehret ſie in jhrer ſchoß/ verſorgt mit dienſt beid klein vnd groß/
pflegt jr in Gottes Namen.

Wer nun diß Ampt kennt, liebt vnd ehrt/vnd darinn Chriſtum preiſet: ‡
Vnnd Gottes ſtim̃ darinnen hört/
ſeins glaubens krafft beweiſet:
Der hat verheiſſung hie vnnd dort/
drauff er wie Ebedmelech wart/vnd frölich von hin reiſet.

Wo aber jemand das veracht/
vnd Gott darinn vnehret: ‡
Der wird * geſtrafft vnnd † vmbgebracht * durch himliſch fewr verzeret.
Gott rechet ſeine ehr vñ lehr/ welchs gnug bezeugt das Jüdiſch heer/ ſo jemmerlich verheeret.

☞ Weil Gott der menſchen mund vnd zung/ ſo heiligt vnd verehret: ‡
Daß er dardurch beid alt vnd jung/
den weg des Heiles leret:
So laſſt vns alle danckbar ſein/ daß in der

in der Christlichen Gemein/Gottes stim̃ nicht auffhöret.

HErr Jesu Christ wir dancken dir/für alle deine gaben: ✠ Die du der Kirchen gibst zur zier/ auff daß sie werd erhaben: Gib daß wir auch nach deim gefall/ derselb geniessen allzumal/ vnd dich drumb ewig loben. Amen.

Vom Wort Gottes/ vnd desselbigen krafft/ wirckung vnd bestendigkeit.

M III.



DEs HErrn Wort bleibt in ewigkeit/vnd schallet in der gnadenzeit/ lert Christum vnsers Heiles grund/ vnd macht vns Gottes willen kund.

Deut.4.c. Das Wort hat Gott von anbeginn/ verordnet, daß er seinen sinn/ dadurch dem menschen offenbart/ vnd er drinn vbt sein gute art.

Als aber der mensch von Gott wich/ entpfieng der schlangen gifft vnd stich/ da theilt Gott sein wort in zwey theil/ gab das Gesetz, verhieß sein Heil. Genes.3.c.

Weil menschlich schwachheit Gottes Exod.20.c. Deut.12.c.

Gottes stimm/ nicht hören mocht sein
ernst vnd grim/ trug Gott sein wort
durch menschen fur / dient so der ar=
men creatur.

Deut. 27. d. Rom. 3. b. 11. d. Zeigt an die böse art vnnd sünd/
strafft die an aller menschen kind/
trieb damit das gewissen ein/ ver=
2. Corinth. 3. dammet beide groß vnd klein.

Schickt drauff sein trostwort vnd
Rom. 1. b. botschaft/ welchs ist ein sonder Got=
1. Cor. 1. c. tes krafft / die alle ewig selig macht/
bey welchen es nicht wird veracht.

Das ist das Euangelium/ der vn=
Ephes. 3. b. erforschliche reichthum / das Sön=
2. Corin. 5. wort vnnd geheimniß groß / welchs
Johan. 1. c. Christus bracht auß Vatters schoß.

Dasselb gebirt nicht vnser hertz/
wechst auch drinn nicht wie das ge=
Matth. 16. c. setz/ sondern vbertrifft alln verstand/
Gott machts dem menschen selbs
bekand.

Er breitts auß vnnd machts der
welt kund / durch der Apostel schrifft
vnd mund / drinn wir als in eim spie=
gel sehn/ was zu vnserm Heil ist ge=
schehn.

Das ist die reichste Apoteck / die
Sapien. 16. c. alle kranckheit treibt hinweg / drinn
sich offenbart Jesus Christ/ der vn=
ser Artzt vnd Ertzney ist.

2. Cor. 2. d. Der gibt ein lieblichen geruch /
vertilget aller sünden fluch/ erquicket
vnsers lebens krafft / mit seinem so
heilsamen safft.

Im Wort steht nicht allein die
krafft/ sondern der heilig Geist solchs
schafft / durch dise mittel, welche
Gott/ dazu auß gnad verordnet hat.

1. Corin. 3. b. Keins menschen witz, vernunfft
noch brunst / vermag etwas sampt
aller kunst/ wo nicht der Geist selbs
treibt solch werck / vnnd vbt durchs
wort sein krafft vnd sterck.

Auffs erst erweichet er das hertz/
thuts auff, machts fehig Christi
schetz / *daß der verstand erkennen
mag/ des heils geheimniß jm behag.

Darnach verwandelt Er auch
bald / den willen, der maß vnnd ge=
stalt / daß derselb annimpt mit be=
gier / was jhm das Göttlich wort
tregt für.

Das sind die ohren die der Herr/
erfoddert selbs in seiner lehr / die hö=
ren das Wort nicht ohn frucht / der
heilig Geist sie selbs besucht.

Der glaube kümpt auß dem ge=
hör/ der reinen Euangeli lehr/ wechst
auch dadurch on vnterlaß/ biß er er=
langet seine maß.

So krefftig ist des glaubens wort/
daß es auch wirckt die new geburt/
†durchdringet seel, geist, marck vnnd
bein/ zurschlegt die harten felß vnnd
stein.

Das wort versamlet Christi heer/
ist Gottes menschen nutz zur lehr/
zur straffe vnnd zur besserung/ zur
warnung vnd zur züchtigung.

Auff daß sie lernen gutes thun/
vnnd gleuben an den Gottes Son/
vñ werden seine mitgenoß/ entpfahn
das Heil auß seiner schoß.

☞ Wie Gott selbs ist warhafft
vnd trew/ so ist auch sein wort zwei=
fels frey / für jm kan nichts verbor=
gen sein/ wie für der hellen Sonnen
schein.

Was

Was ist nu so werth vnd so zart/ als Gott selbs vnd sein heiligs wort? was kan vnd mag doch bessers sein/ denn diser einig weißheit schrein?

Psalm. 1.a. Jsaie 66.a. Jch seh an, spricht der höchste Hort/ den, der sich fürcht für meinem wort/ der eins zubrochnen geistes ist/ vnnd meiner zeugniß nicht vergisst.

Drumb lasst vns auffs wort geben acht/ welchs scheint als ein liecht inn der nacht/ biß daß anbrech der helle tag/ der morgenstern auffgehen mag. 2. Petri 1. d. Psalm. 119.

☞ Lob vnd danck sey dir trewer Hort/ für dein heilsames gnadenwort/ hilff daß wir darnach allezeit/ hie leben vnd in ewigkeit. Amen.

M IIII.

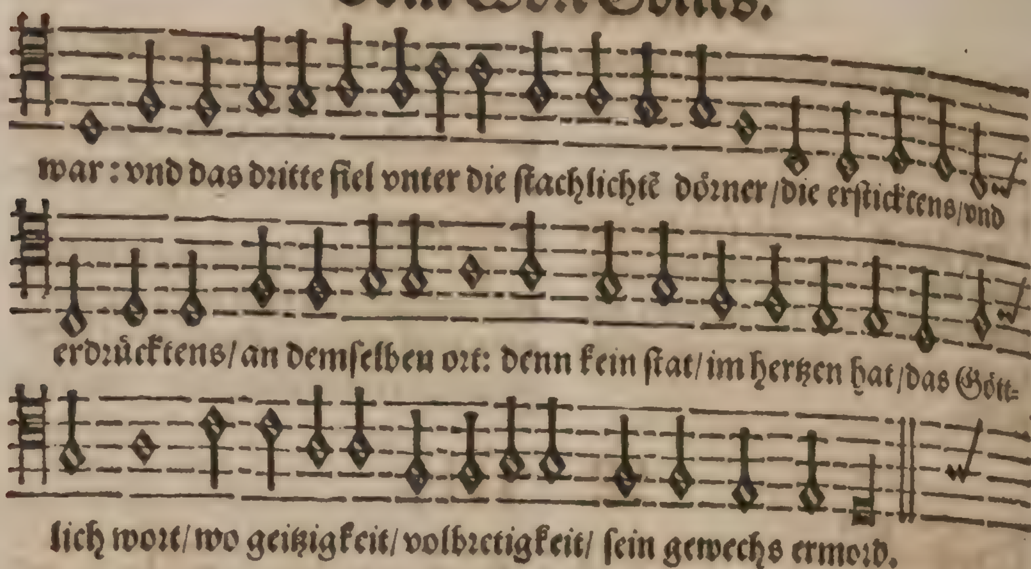


Luce 8.a.

G Ot tes Son/ vom höchsten thron/ ward in die welt gesand/ der auff erden/ wolt Mensch werden/ vnd vn ser Heiland/ Gott ver sü nen/ vnd vns dienen/ zu der se lig keit/ ganz hertzlich/ vnd willig lich/ zu aller zeit/ mit predigen/ vnd mit leren/ sparte kein arbeit.

Drumb er gieng/ vnd hie anfieng/ sein samen auß zu seen/ der nicht allen/ möcht ge fal len/ noch mit frucht auffgehn: denn das ein theil/ hat grossen feil/ fiel hin an die straß/ ward vertruckt/ vnd vnterdruckt/ on vnterlaß/ bald vergessen/ auffgefressen/ durch vögels gefraß. Das ander auff den felß zwar/ da kein feuchtigkeit

 war:



Das vierdt theil/ohn allen feil/ fiel in ein sehr gut land/welchs hertz tüchtig/vnnd auffrichtig/Gott ist wol bekand/alda bleibet/vnd beklei=bet/das Göttliche wort/wircket frucht/in aller zucht/am selben ort/thuts bekeren/Gott zu ehren/geht mit gedult fort:

Wer recht hört/das Göttlich wort/
Rom. 10. c. Galat. 3. a. 1. Petri 1. d. Jacob. 1. c. wird im glauben gegründt/newge=boren/außerkoren/inn der lieb ent=zündt: wer veraltet/vnd erkaltet/in Göttlicher brunst/derselb hör/die
Jerem. 23. f. fewrig lehr/das ist die kunst/die er=reget/vnnd beweget/zu Gotts lieb vnd gunst.

Luce 12. f. 24. e. Zween jünger giengen inn leid/auff dem weg alle beid/da nun Christus kam zu jn/öffnet der schrifften sinn: vnnd sies hörten/auß sein worten/ward jr hertz erweicht/voller brunst/mit lieb vnnd gunst/zu jhm geneigt/sehr erlüstet/vnnd getröstet/wie die Schrifft anzeigt.

Psal. 119. N Dein wort süß/ist meinem fuß/ HERRN ein schön helles liecht/für triegerey/vnnd schwermerey/gibts klaren bericht: wer des achtet/dar=nach trachtet/kümpt auß falschem wahn/von thorheit/zu der warheit/auff rechte bahn/disen frommen/v=berkommen/die es nemen an:

Gott sagt klar/in gleichniß zwar/võ seim heiligen wort/ob die erden/fehr zu werden/dürr vnnd sehr verhart/macht der regen/Gottes segen/sie doch wider weich: solcher maß/wirckt mein wort das/im menschen auch/macht jn willig/vnd begierig/dem zu folgen nach.

Auch macht es den menschen fein/ Johan. 15 von seinen sünden rein: denn also zeugt selbs der HERR/von seines Matth. wortes lehr/Sprach, Ihr seid rein/vmbs wort allein/welchs ich euch geredt: ja das seind/auch meine Johan. 1. 8. f. freund/dies hören stet/vnd Gottes kind/dieselben sind/dens zu hertzen geht.

Sehr tröstlich/vnnd seliglich/

sprach

Johan. 5. e. 2. Thess. 3. a. sprach Christus Gottes Son/ wer da höret/mein wort ehret/ vñ nimpts hertzlich an / der soll eben / wider leben/ob er wer halb tod/ertzneykrafft/ alda nichts schafft / inn solcher not/ nur Gottes wort/ist solcher art/ das erlöst vom tod: ℞

Deut. 8. a. Matth. 4. a. Johan. 6. d. Gottes Wort / ists täglich brod/ welchs speiset vnser seel: drinn das leben/wird gegeben / Christus vnser Heil: wer dem gleubet/inn jhm bleibet/der fühlt sondre krafft / im hertzen/heilt den schmertzen / des lebens safft/welchs ist thewrer / vnnd auch lieber/ denn goldes werthschafft.

Psalm. 119. Esaie 55. a. David sagt auch an eim ort / von dem Göttlichen wort/ es sey worden zu der stund / wie hönig inn seim mund / ja vil süsser / vnd lieblicher/ denn kein ding auff erd: so speiset/ vnd so trencket/Gott seine herd/ verkeuffts on geld/in aller welt / wer es nur begert.

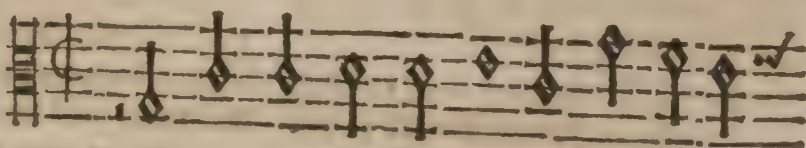
Matth. 16. e. Mit deim wort/des himels pfort/ thust HERR den sündern auff/ schenckst jhn gaben/ hoch von oben/ zum seligen lauff: daß sie fliehen / sich entziehen / der welt eitelkeit / inn allen/ dein gefallen / in der warheit/ zuuolbringen/ vnnd zuringen / nach der seligkeit: ℞

Allmechtig/scharff vnd krefftig / ist dein wort HERRE Gott / wie ein hamer/ schlegts darnider / alle falsche rott: deñ es zwinget/ vnd durchdringet/marck vnd alle krafft / keine sterck / all menschen werck / daran nicht hafft / es bleibt ewig / macht auch selig/bey dem es nutz schafft. Jerem. 23. f. Ebree. 4. c. 1. Petri 1. d. Jacob. 1. d. Rom. 1. b.

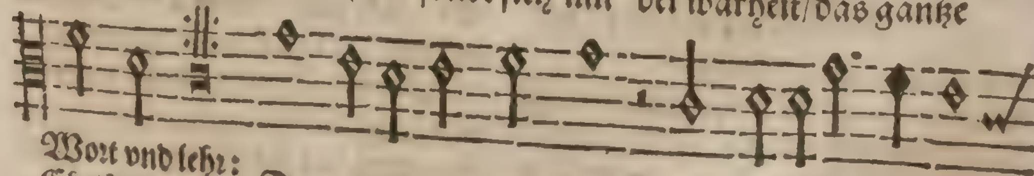
Wer wil zur ewigen rhu / der schaw nur fleissig zu/ daß er sich nach Gottes wort / regier an jedem ort / der kleinst buchstab / zergeht nicht ab / muß fest bleiben stehn: denn der himel vnnd die erd müst ehe zurgehn: o gib HERRE / dir zur ehre / bey deim wort zu stehn. Matth. 5. c.

M V.





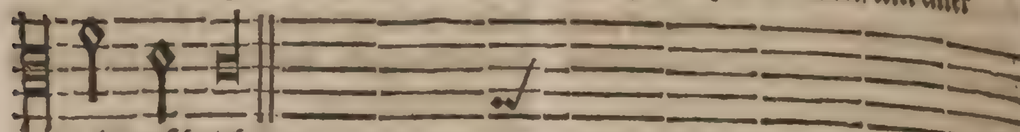
Ein edler schatz der weißheit/ ist Gottes
Des frewt sich inn der warheit/ das gantze



Wort vnd lehr:
Christlich heer. Denn es ist des Heils liecht/ drinn alle fromme hertzen/ 2. Cor. 4. b.



2.Cor.



Des glaubens hertz vnnd ohren / sollen wir bieten dar: ꝶ
Dem wort fleissig zuhören / drinn Gott wirckt wunderbar:
Zeiget auffs erste an / man soll all
Jerem.24.c. jrthum lassen / vnd gehn auff rechter bahn/sein creutze auff sich fassen/ vnd fliehen eigen wahn.

Matth.7.c. Die falschen geister meiden / vnd eigene vernunfft: ꝶ
Die sich vom Heubt abscheiden / verkleinern sein zukunfft:
1.Cor.3.c. Vnd bawen auff den sand / drauff kein baw kan bestehen: denn aller menschen tand/muß wie ein dampff vergehen/wie stroh, jr mißuerstand.

Jesaie 40.b. Dagegen aber bleibet / Gottes wort vnd sein will: ꝶ
Wer nun demselben gleubet / dem zeigts das rechte ziel:
Erleuchtet sein gemüt / daß er Gott mög erkennen/sein ernst vnd grosse güt/nach seiner hilff sich sehnen/die er reichlich außschütt.

Acto. 2. Die sünder es hart straffet / verdampt sie all zu gleich:
Im hertzen es furcht schaffet / stösst sie auß Gottes reich:
Auff daß sie jre sünd / vnnd Gottes zorn recht fülen / den sie allsampt verdient/vnd den niemand kan stillen/auß aller menschen kind.

Lest sie doch nicht vergehen / inn solchem hertzenleid: ꝶ
Thut sie mit trost versehen / von Gottes gnad vnd freud:
Der allen menschen günt/so jm nur jemand gleuben/ vnd recht vertrawen künd/ der soll inn Christo finden/ vergebung aller sünd.

Wen Gottes wort erleuchtet/inn dem vbts sein gericht: ꝶ 1.Re.
Der geist vom bösen weichet / vnnd liebt des wortes liecht: Johan.
Dringt mit dem willen drauff/vnnd gleubt dem wort mit freuden/ reumt allen vnrath auff/ behelts inn allem leiden/biß er volend sein lauff.

Scheidt böß vnd gut vonander/ vnd zündt ein fewer an: ꝶ
Setzt eins wider das ander/ vnnd treibt den geist voran: Luce.14.
Der volget seiner lehr / aber das fleisch geneiget / zur lust vnnd eiteln ehr / sich selbs vngern verleugnet/ machts dem geist hart vnd schwer. Galat.

Des worts liecht immer brennet/ vnd stercket vnsern Geist: ꝶ
Der wird durch lieb entzündet / vnd herrschet allermeist:

Richt sich allein auff Gott / acht sunst keins dings auff erden / der ist sein höchster Hort / in allerley gefer-den / vertrawt jm biß in tod.

Thut fleiß Gott anzuruffen / vnd vergebung der sünd: ℟
Er wöll jm allzeit helffen / daß er be-stehen künd:
Der zeucht jhn an mit sterck / pflegt sein vnd macht jn fruchtbar / daß er wirck gute werck / nehrt jhn von sei-nem altar / auff seinem heilgen berg.

Wo abr der geist ablesset / die tu-gend nicht fort vbt: ℟
Des worts gericht verstösset / vnnd seinem fleisch nachgibt:
Da bleibt der glaub nicht recht / ein solcher kan nichts leiden / ist seines fleisches knecht / beraubt sich aller freuden / weil er vom guten schlegt.

℣ O trewer Gott von himel / sih an dein liebes Heer: ℟
Welchs sitzt bey deim fußschemel / vnd hört zu deiner lehr: Deut. 33. a.
Hilff daß es also hör / damits dem wort gelinge / vnnd nicht leer wider-ker / sondern vil frůchte bringe / zu deinem lob vnd ehr. Amen. Esaie 55. d.

M VI.
Vor der Predigt zu singen.



Lasst vns bitten den Herren Je sum Christ / der für sei ne Kirch sorgt zu al ler frist / vnd heisst vns vmb sei-nen Geist bitten: Luce 11. B.

Last vns jn all im glauben ruf fen an / weil wir on sei ne hilff nichts kön nen thun / vnd sprechen eintrech-tig von hertzen. Johan. 15. a.

O liebster Herre Je su / schick vns heut deinen Geist zu / der vns hie in al le warheit lei te / vnd dein wort für-

der



Hesek. 36. f. Acto. 16. c. Erweich vnd thu auff vnser aller hertz/ zu fassen die himlischē gnadenschetz/ die du vnns hast am creutz erworben:

Apocal. 3. b. Schleuß vns auff den verstand der heilgen schrifft/ des Heils geheimniß vns ins hertze stifft/ vnd pflantz den lebendigen glauben:

Vb krefftig an vns dein ampt/ daß wirs empfinden allsampt/ thu vnsern geist jnnerlich anregen/ dein wort drinn fruchtbarlich anlegen.

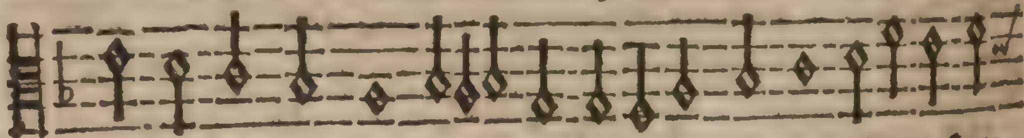
☞ Herr Jesu Christ du trewer werther Hort/ erweck ein ernst vnnd lust zu deinē wort/ welchs ist (sprichst du selbs) geist vnd leben: Johan. 6.

Ergeuß dich heut reichlich in vnser seel/ vnd salbe vns mit deinem gnadenöl/ erquick vnser jnnerlichs leben.

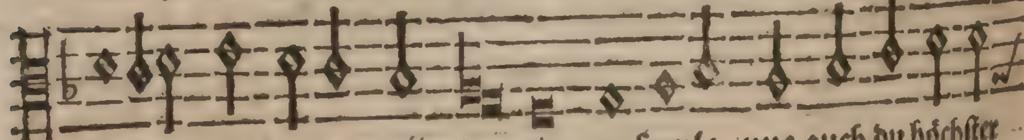
Richt vnser hertz/ wort vnnd that/ nach deines worts lehr vnnd rath/ auff daß wir des rechten wegs nicht fehlen/ laß dir befolhen sein vnser seelen. Amen. Psalm.

M VII.

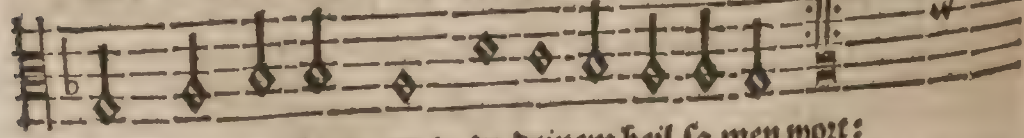




Johan. 16. c.

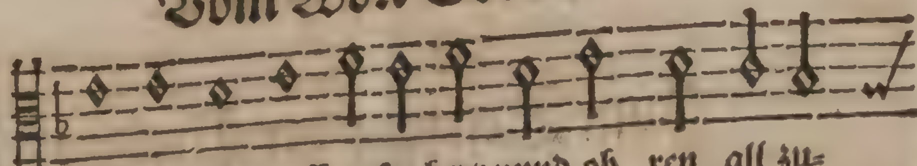


Johan.

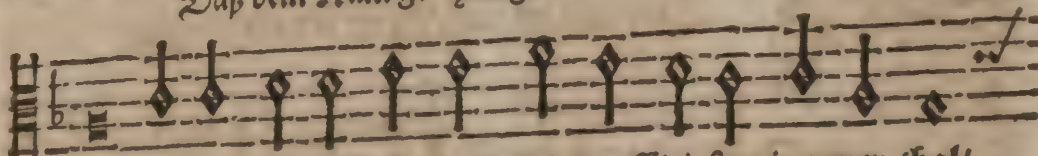


Matth. Luc.

Hort/ an di sem ort/ zu deinem heil sa men wort:
stund/ deins dieners mund/ daß er lehr den rechten grund:




Thu auch auff vnser hertz vnnd oh ren all zu= Acto. 16. c. 26. R.
Daß dein Nam ge heiligt werd vnd dein Reich zu vns



mal/daß wir dein wort mit frucht hörn auff di sem jammer thal/
kom̃/dein will geschech vnnd wir all erquickt im Christenthum/

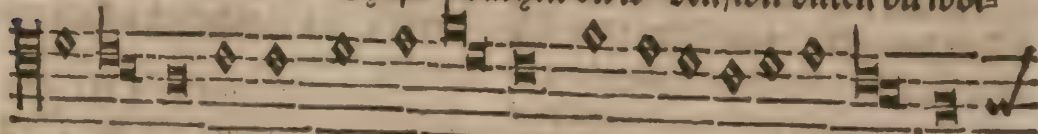


vnd trewlich be wa ren nach deim wol ge fall:
von al ler schuld werden frey, ge recht vnd from̃.

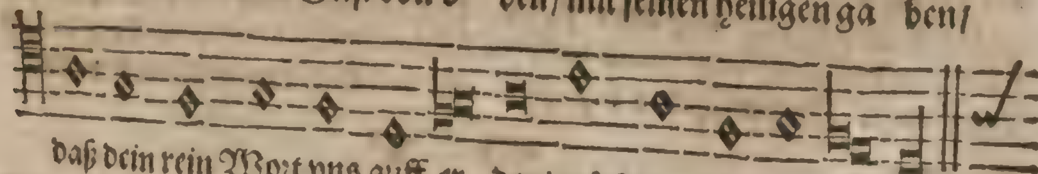
N. VIII.
Nach dem Euangelio.




Christe warheit vñ le ben/wir bitten du wol= Johan. 15. a.



lest ge ben/deinen Geist von o ben/ mit seinen heiligen ga ben/



daß dein rein Wort vns auff er den/möcht verkündet wer den.

O gib daß die red für handen/ recht verklert werd vnd verstanden/ laß es jr gelingen/vnd sie vnser hertz durchdringen / zu lob vnnd ehr deinem Namen / drauff sprechen wir Amen.

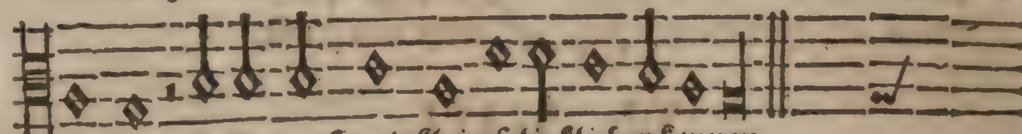
M IX.

Zum Beschluß der Predigt zu singen.

Spiritum sanctum hodie, misit.






Ephes. 3. a.
Titon 1. a.
1. Petri 1. b.


Matth. 4. a.
Sapien. 16. d.
Du reichst vnns dar vnser seelen speise/ vnnd sterckst vnns zwar auff vnser reise/ daß wir nicht gleiten inn sünd, not vnd schande / sondern fort schreiten stracks zum Vatterlande.

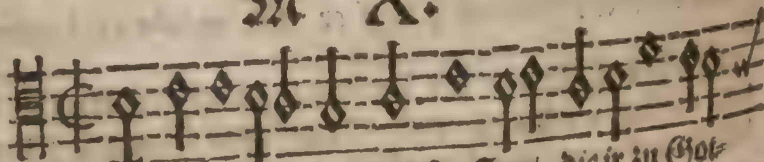
Ebrae. 13. c.
Reum auß dem weg alle Teufels listen/ dempff sein anschleg: der sich thut rüsten / *daß er den glauben reiß auß vnsern hertzen/ deins worts beraube, bring in grosse schmertzen.
Luce 8. b.

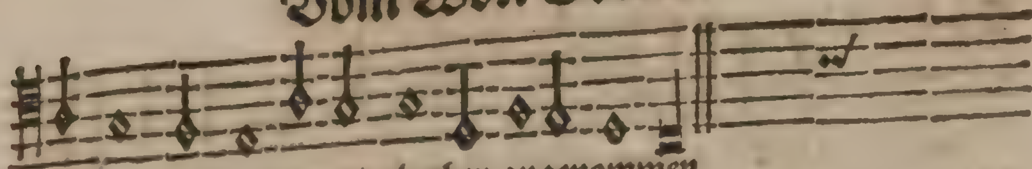
Drumb steh vns bey vnnd stewr selbs sein boßheit / dein gnad verley †hilff vnser schwachheit: laß jhn nicht hindern den eingang zum leben / *welchs du dein kindern ewigklich wilt geben.
Luce 22. d.
1. Cor. 10. c.
† Marci 9. d.

Dein guter Geist vnser hertz regiere / daß es dir leist deine gebüre: *vnd wir den menschen ein fürbilde werden / ins glaubens früchten vnd guten geberden.

Solchs gib vnns heut HERRE Christ auß gnaden / daß wir allzeit dich frölich loben: *vnnd vnsre seelen des Heils lauff volenden/ drauff wir befelhen vns in deine henden.

M X.



Behalt es inn ewren hertzen / als die thewren edlen schetzen/ so entgeht jr aller schmertzen.

Denn wo es in euch wird bleiben/ recht einwurtzeln vnnd bekleiben: so wirds euch Christo einleben.

Johan. 14. c. Christus wird selbs inn euch wonen/ewer gnediglich verschonen/mit dem ewigen Heil krönen.

Er preist selig die es hören / mit des rechten glaubens ohren / vnd im hertzen stets bewaren. Luce 11. d.

☞ O trewer Gott du höchster hort/ bewar in vns dein reines wort/ daß wir vil frucht bringen hinfort.

Dazu helff vns dein lieber Son/ der vnns die lehr hat dargethan / zu ehr deinem Namen Amen.

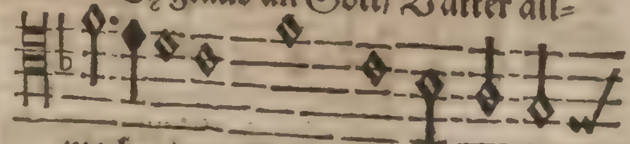
Vom Glauben vnd desselbigen grund / anfang/ gewechs/end vnd zil.

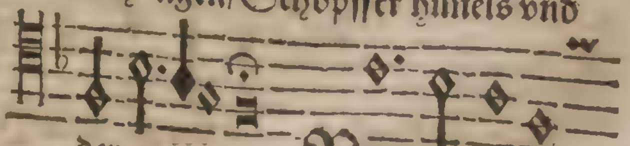
M XI.

Symbolum der Apostel.









Christum seinen einigen Son/vnsern HERRN. Der empfangen

ist/ von dem heiligen Geist/ geboren auß Maria der Jungfrawen.

Gelitten vnter Pontio Pilato/ gecreutziget, gestorben vñ begraben.

Nidergestiegen zu der helle: am dritten tag aufferstanden von den

todten. Auffgefaren gen hi mel/ sitzet zur rechten Gottes des all=

mechtigẽ Vatters. Von dannen Er zukünfftig ist/ zu richten die le=

bendigen vñ tod ten. JCh glaub an den hei ligẽ Geist. Eine hei=

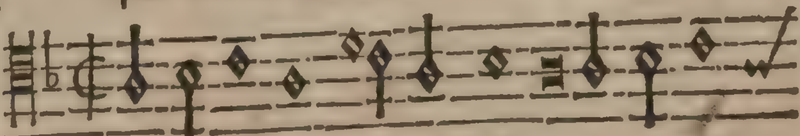
lige Christliche Kirche: Gemeinschafft der heiligen. Vergebung der

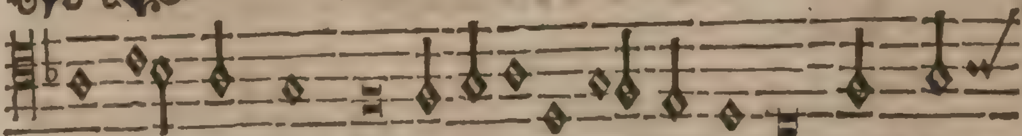
sünden: Aufferstehung des fleisches: Vnd ein ewiges leben A men.

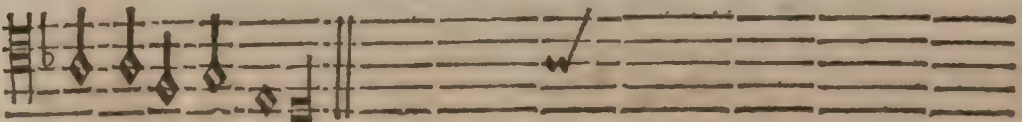
Des

M XII.

Des Glaubens bekentniß der Apostel in reim gefasset.





ohan.14.a.
alm.32.b.

---

ohan.12.g. 14.a. hilip.1.g. Johan.5.g. ...1.a. Vnnd an seinen Son Jesum Christ/vnsern HERREN der jhm gleich ist/in der Gottheit vnnd herrligkeit/† auß jm geborn von ewigkeit.

Matth.1.d. Luce 1.d. Der vom heiligen Geist allein/ empfangen ist heilig vnnd rein/ von Maria mensch geboren/ die jr zucht nicht hat verloren.

Matth.27.c. ...3.b.13.c. ...im.6.c. Der auch alle sünd vermieden/ vnter Pilato geliden/ gecreutziget vnd gestorben/ darnach begraben ist worden.

...2.d. ...4.b. Petri 3.d. Vnd gestigen zu der hellen/ vnsers feinds gewalt zu felien/ an dem dritten tag erstanden/vom tod vnnd all seinen banden.

...1. ...16.b. ...4.d. Darnach gen Himel gefaren/ als ein König der heerscharen/ wo er sitzt zu Gottes rechten/ vnd herrschet allen geschlechten.

Von dannen er auch offenbar/ am letzten tag mit seiner schar/ sehr herrlich ernider steigen/ * richten wird vnd nichts verschweigen. Matth.25.c. Acto.1.b. 2.Thess.1.c. *Acto.20.g. Rom.14.c. 1.Petri 4.b.

*Gleuben auch an heiligen Geist/ †von welchem die schrifft allermeist/ vnnd alle weißheit ist kommen/ den außerwehlten zu frommen. *Joh.14.b.d. Acto.2.c. Rom.8.b. 1.Johan.5.b. †2.Tim.3.d. 2.Petri 1.d.

*Eine Kirch von Gott außerkorn/ †vnd durch seinen Geist newgeborn/ eine heilige gemeinschafft/zu empfahen Gottes *Kindschafft. *Matt.16.c. Acto.20.f. †Johan.3.a. *Rom.8.c. Galat.4.a.

*Vergebung der sünden allein/ in der außerwehlten gemein/ durch geniessung aller gaben/ welch jr Gott schenckt von oben. *Johan.20.f. Acto.2.f. 10.g.

Aufferstehung alles fleisches/am letzten tag des gerichtes/ wo es von Hiob.19.d. Daniel.12.a. Matth.25.c.

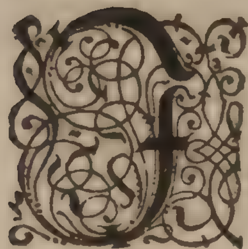
Joh.6.c.11.c seim gantzen leben / rechenschafft
1.Cor.15. wird müssen geben.

Matth.25.d. Ewig leben freud vnnd klarheit/ allen außerwehlten bereit/ auch ewige pein der hellen/ dem Sathan vnd sein gesellen.

☞ Hilff Gott daß wir durch disen grund / den newen vnd gnadreichen bund / die summ vnnd ordnung der warheit / gewiß werden deiner klarheit. Amen.

N. XIII.

Das Nicenisch Symbolum.

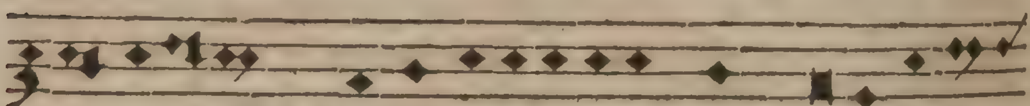




Ich glaub an einen Gott/den allmech ti gen Vat-



ter/Schöpffer himels vnd er den/vnd al les das sichtbar vnnd vn-



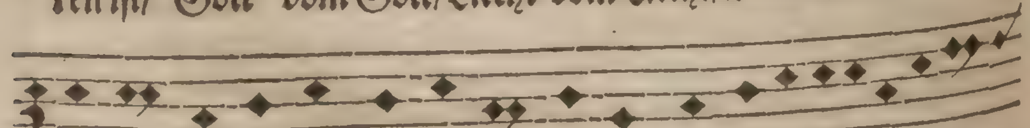
sichtbar ist. VNd an einen einigen HERRN Jesum Christum/



Got tes ei nigen Son/der da vor al ler zeit/vom Vatter ge bo-



ren ist/ Gott vom Gott/ Liecht vom Liecht/warer Gott vom wa-



ren Gott/geborn,nicht geschaffen/mit dem Vatter in einerley wesen/ durch

durch welchen al les ge schaf fen ist. Welcher vmb vns menschen

vnd vmb vnser se ligkeit willen vom himel kommen ist. Vnd empfan-

gen durch den heiligen Geist/ von der Jungfraw en Mari a/ vnd

Mensch worden: auch für vns gecreutziget vnter Pon ti o Pilato/

gelitten vnd begraben/ vnd am dritten tage wider auff erst anden nach

der schrifft. Auffgefaren gen himel/ vnd si tzet zur Rechten des Vat-

ters. Vnd wird widerkommen in herrligkeit/ zu richten die le ben-

digen vnd die toden: des Reich kein ende haben wird. VNd an den

HERRN den hei li gen Geist/ der da lebendig macht/ der vom Vatter

vnd Son außgehet/ der mit dem Vatter vnd Son zu gleich wird

ange be tet vnnd ge eh ret / der durch die Propheten geredt hat.

Vnd ein einige, heilige, Christliche vnd Apo sto li sche Kir che.

Ich bekenne ein ei ni ge Tauffe zur vergebung der sünden/ vnd wart

auff die aufferstehung der todten / vnd ein leben der zukünfftigen

welt/ A men.

M XIIII.

Das Nicenisch Bekentniß in gesangs weise gemacht.

Wir glauben an ei nen Gott/ den Vatter

der nach seim rath/ al le ding geschaf fen hat.

Beid, sichtbar vnnd vnsichtbar/ vnd erhelt sie jmmerdar/ macht sich dadurch offenbar.

☞ Wir glauben an Jesum Christ/ der ein Son des Vatters ist/ vnd geborn vor aller frist.

Nicht geschaffen noch erkorn/ sondern ist allein geborn/ vnnd richt auff des Heiles Horn.

Ein ewiger warer Gott/ der ein einigs wesen hat/ mit des Vatters maiestat.

Der vmb vnser seligkeit/ kommen ist auß gütigkeit/ angenommen die menschheit.

Vnnd für vns gelitten hat/ vil marter, pein, hohn vnd spot/ biß am creutz den bittern tod.

Ist wider am dritten tag/ erstanden on alle klag/ drumb er allen helffen mag.

Auffgefahrn zu Gottes thron/ sitzt in aller freud vnd wonn/ begabt mit Göttlicher kron.

Von dannen er kommen sol/ daß er richte allzumal/ vnnd befestig seinen saal.

☞ Wir glauben an heilgen Geist/ der ein HErr vnnd Tröster heisst/ vnnd das leben vnns eingeusst.

Vom Vatter vnnd Son außgeht/ wird zugleich auch angebet/ hat durch Propheten geredt.

Vnnd ein Christliche Gemein/ welcher heubt, grund vnnd eckstein/ Christus ist vnd bleibt allein.

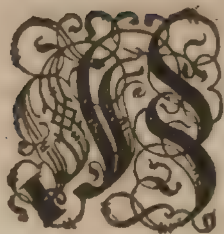
Bekennen auch eine Tauff/ von Christo gesetzet auff/ zu des newen lebens lauff.

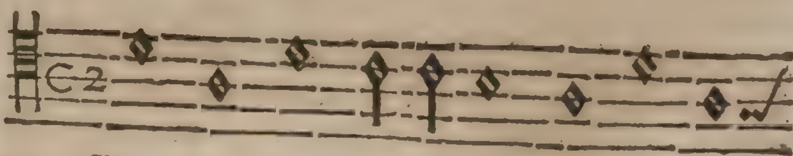
Vnnd warten auff die vrstend/ jens leben nach dem elend/ vnsers glaubens zil vnd end.

☞ Das gib vns auß gütigkeit/ HErr Gott in Dreifaltigkeit/ dir zu lob in ewigkeit. Amen.

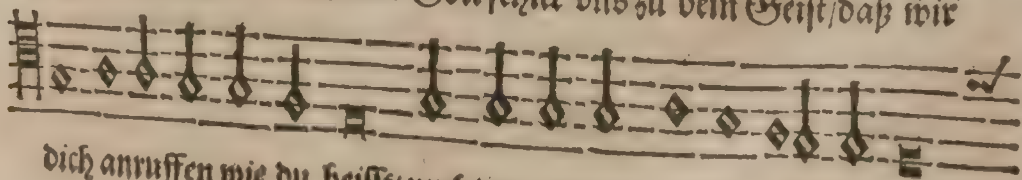
XV.

Patrem.

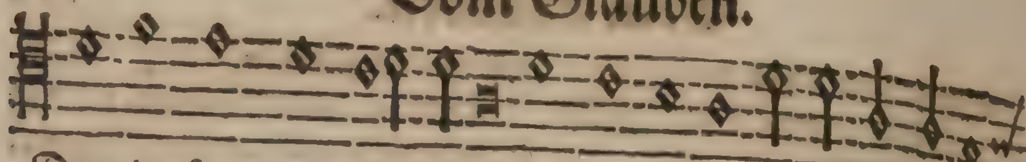




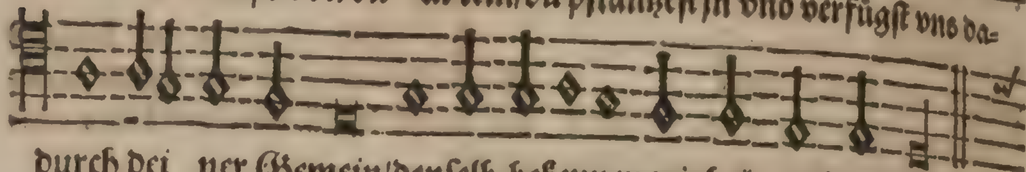
Err Gott schick vns zu dein Geist/ daß wir



dich anruffen wie du heisst/ vmb den rechten glauben al lermeist/



Johan. 6. e. Acto. 13. c. 2. Thess. 3. a. Ephes. 4. b.



Sihe wir glauben an dich / nach drey Personen vnterschiedlich / in einigem wesen ewiglich : dein grosse allmechtigkeit / erfüllt vnd erhelt alles mit gnad vnnd barmhertzigkeit / deine güt weret biß in ewigkeit.

Deut. 4. f. Jesaie 41. a. Psalm. 136.

O Gott Vatter vñ Schöpffer / du bist alls guten ein anfenger : deñ von dir kompt all geschepffe her / das sichtbar vnnd vnsichtbar / im himel, auff erden vnnd auch im meer / ein grosse schar : o erhalt vnns dein geschöpff jmmerdar.

Matth. 6. b. Rom. 11. d.

☞ Christe deins Vatern †weißheit / *auß jhm geborn von ewigkeit / sampt jm vnd dem Geist ‡eine Gotheit : mit deiner geburt allein / solt du von dem Vatter vnd dem Geist vnterschieden sein : gib daß dich recht erkenn deine Gemein.

Matth. 11. e. 1. Cor. 1. d. *Mich. 5. a. Johan. 1. a. ‡Coloss. 2. b.

Du bist ja vnser Heiland / vom Vatter in dise welt gesand / zu erlösen vns mit starcker hand : denn wir all zu mal geborn / in sünden tod, hatten nichts zu warten nur Gottes zorn / weren auch ohn dich ewiglich verlorn.

Luce 2. b. Ephes. 2. a.

Drumb bist du zu hülff kommen / von Maria den leib genommen / durch den heilgẽ Geist vns zu frommen : gelitten / geschmeckt den tod / aufferstanden, gen himel gefarn vnd erworben gnad / wirst zum gericht kommen von oben hrab,

☞ Wahrer Gott heiliger Geist / wie die schrifft leret vnd gleuben heist / eins Göttlichen wesens dich erweist : *gehst auß vom Vatter vnd †Son / verklerest jn, samlest sein Kirch vnd nimbst dich jhrer an / bringst sie nach dem elend zur freudenkron.

☞ Vatter, Son, heiliger Geist / der du dich in drey Person erweist / ein einiger Gott wirst du gepreist : hilff daß wir gantz seligklich / disen glauben behalten vnnd vnns drinn vben teglich / dich damit preisen nun vnnd ewiglich.

Amen.

M XVI.

Nunc sancte nobis Spiritus.

Vom Glauben.



Christen mensch merck wie sichs helt / on glauben Ebree. 11.b.

Gott niemand gefelt / drumb wo du Gott gefallen wilt / glaub daß

er sey vnd guts vergilt.

Denn dein natur ist so verflucht / daß sie auch Gott den HERRN nicht sucht / es treib sie deñ der glaub zu Gott / den er selbs gibt auß lauter gnad.

Der ist ein lebendige krafft / die an Gottes verheissung hafft / ein hertzlich starcke zuuersicht / die sich allein auff Christum richt.

Ein werckzeug vnd heilsam gefeß / der seelen hand gleich vnnd gemeß / damit Christus gefasset wird / vnnd was zu vnserm Heil gebürt.

Acte.16.c. Ephes.1.c. 2.Theß.3.a. †Matt.28.d. Rom.10.c. 1.Petri 1.a. Jacob 3.c.

Diß mittel schafft der heilig Geist in vnserm hertzen allermeist / wenn †er durchs Wort ein liecht anzündt / darauß der glaub wechst vnnd entbrinnt.

Acto.13.g. Titum 1.a.

Die thewre gab gibt Gott allein / den menschen die verordnet sein / zum ewigen leben vnd Heil / welchs er dadurch jn macht zu theil.

Act.2.f.19.b. Rom.6.a.

Der glaub gebiert ein rechte buß / dadurch des fleischs art sterbē muß: der glaub feht ein new leben an / ergreifft das Heil in Gottes Son.

Der glaub findt alls inn Jesu Christ / was vns zum Heil von nöten ist: der glaub nimpt solchs auß Christi schoß / vnnd macht vns seine mitgenoß. Johan.17.b.d. Ephes.4.d. Coloss.2.b.

Der glaub macht vnns gerecht vnd froñ / vnd richtet auf das Christenthum: *der glaub macht vnser hertzen rein / vnnd heiligt vns dem HERRN allein. Rom.4.a. Acto.15.b. 26.d.

Der glaub bringt Christum inn das hertz / daß er drin wohn vnd vns ergetz: der glaub hat all sein lust vnd freud / an Christi gnad vnnd gütigkeit. Johan.14. Ephes.3.c.

Der glaub wirckt im gewissen fried / vnd tröst ein jeglichs trawrigs glied: * der glaub gibt Gott die ehr allein / †macht daß wir Gottes kinder sein. Rom.4.d. Johan.1.b. Galat.3.d.

Der Glaub gebiert ein rechte lieb / vnnd hoffnung durch des geists getrieb: Luce 7.g. Rom.5.a.

Ebre.4.d. Rom. 10. trieb: *der glaub wirckt freidigkeit zu Gott/ bekennt vnd rüfft jn an inn not.

2.Petri 1.b. Rom. 1.a. Ebre. 11. Der glaub wirckt tugend, krafft vnd sterck/ † gehorsam, furcht vnnd gute werck/ der glaub tregt schöne süsse frücht/ wie von eim guten baum geschicht.

Der glaub scheint auß dem hertzen fein/ wie im gold leucht ein edelstein: der glaub blickt inn eim jeden glied/ bewegt zur zucht, demut vnnd fried.

1.Joh.5.a. Ephes.6.a. Johan.3.b.d. Der glaub allein Gott wolgefelt: der glaub fürt den sieg inn der welt: der glaub erstattet alle fehl: der glaub macht selig leib vnd seel.

☞ Lob vnd danck sey dem trewen Gott/ der vnns den glauben geben hat/ an Jesum Christum seinen Son/ der vnser trost ist vnnd Heilbron. Matth. Ephe. Coloss. Galat.

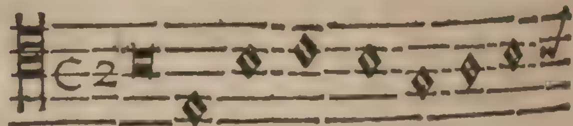
Sterck vns den glauben HERR Gott/ daß er inn vns wachs biß in tod/ erfülle sein werck in der krafft daß er vb gute ritterschafft. Luce 17. Matth. 2.Timo.

Verley vnns auch auß Christi füll/ des rechten glaubens end vnnd ziel/ das ist, der seelen seligkeit/ die ewig freud vnd herrligkeit. Amen.

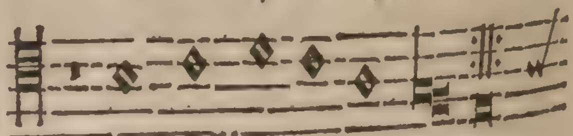
Von der Busse/ vnd von jhrem vrsprung/ vrsachen vnd früchten.

M XVII.



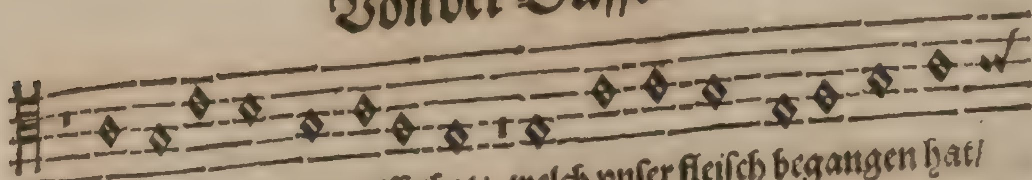


Vß tief fer not lasst vns zu Gott/ Bitten daß er auß seiner gnad/

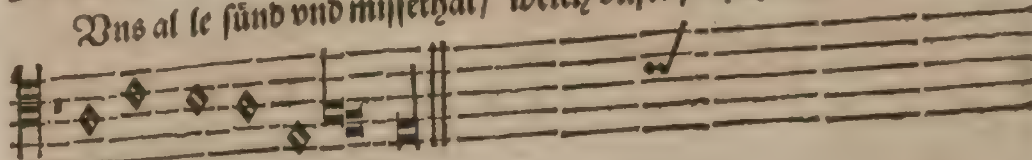


von gantzem hertzen schrei en: vns wolt vom v bel frei en:

Vns



Vns al le sünd vnd missethat/ welch vnser fleisch begangen hat/



als ein Vatter verzei hen.

Sprechend, o Gott Vatter sih
an/vns armen vnd elenden: ℞
Daniel.3.c. Die wir sehr vbel han gethan/ mit
Nehem.9.a. hertzen, mund vnd henden:
Luce 24.g. Vnnd verleyh daß wir busse thun/
Act.3.c. vnd die in Christo deinem Son/ zur
seligkeit volenden.

Rom.5.c. Vnser schuld ist sehr groß vnnd
schwer/ von vnns nicht außzure-
chen: ℞
Doch deine barmhertzigkeit mehr/
die kein mensch kan außsprechen:
Die suchen vñ begeren wir/ hoffend
du werdests HErr an dir/ mit nicht
lassen gebrechen.

Hesek.18.g. 33.c. Du wilt nicht daß der Sünder
sterb/vnd ins verdamniß fare: ℞
Sondern daß er mehr gnad ererb/
vnd sich darinn beware.
So hilff vnns nun o HErre
Gott/ daß vnns nicht der ewige tod/
in sünden widerfare.

Matth.18.e. Vergib, vergib vnd hab gedult/
Luce 15.c. mit vns armen vnd schwachen: ℞
Laß deinen Son all vnser schuld/
mit seim verdienst schlecht machen:
Nim̃ vnser seelen eben war/ daß jhn
kein schaden widerfar/von dem hel-
lischen Drachen.

Wenn du nun für gerichte gehn/ Psal.130.a.
vnd mit vns woltest rechten: ℞
O wie würden wir da bestehn/vnnd
wer würd vns verfechten:
O HErr sih vns barmhertzig an/
vnd hilff vns wider auff die bahn/
zur pforten der gerechten.

Wir opffern vnns dir arm vnnd Psalm.34.d.
bloß/ durch rew nidergeschlagen: ℞ Iesaie 66.a.
O nim̃ vns auff in deine schoß/ vnd
laß vns nicht verzagen:
O hilff daß wir getrost vnd frey/on
arge list vnnd heucheley/ dein joch
zum ende tragen.

Sprich vns durch deine boten zu/ Johan.20.f.
bezeug vnser gewissen: ℞ 2.Cor.5.d.
Stell vnser hertz durch sie zu rhu/
thu vns durch sie zu wissen:
Wie Christus für deim angesicht/
all vnser sachen hab geschlicht/ des
trosts laß vns geniessen.

Erhalt in vnsers hertzen grund/
deinen Göttlichen samen: ℞
Vnd hilff daß wir den newen bund/
in deines Sones Namen:
Volenden in aller warheit/ also der
freud vnd herrligkeit/versichert wer-
den Amen.

Von der Busse.

M XVIII.

Psalmus 51.

Miserere mei Deus.



O Gott erbarm dich mein/ wasch mich von sünden rein/ nach deiner grossen güte/ tröst mein betrübt gemüte: vnd tilg auß lauter erbarmung/ mein schuld vnd vbertrettung/ vmb deines Sons versönung.

Denn ich erkenne wol/ mein sünd vnd schweren fall/ der geht mir stets zu hertzen/ vnnd macht mir grosse schmertzen: denn Gott an dir hab ich allein/ gesündigt/ die schuld ist mein/ du bist gerecht vnd bleibst rein.

Sih HERR ich bin mit sünd/ vmbgeben vnd vmbringt/ inn sünd bin ich empfangen/ auß mutter leib gegangen/ du aber liebest die warheit/ des hertzen schmuck vnnd zierheit/ vnd lerst mich deine weißheit.

O HERR entsündig mich/ entbind mich gnediglich/ bespreng mich mit Isopen/ daß mein gebein frolocken: wasch mich schneeweiß von mein sünden/ laß mir dein gnad verkünden/ vnd im geist freud empfinden.

Schaff in mir ein rein hertz/ vernew deins Geistes schetz/ verwirff mich ja nicht von dir/ deinen Geist nim nicht von mir: dein hülff mich widerumb tröste/ der freidig Geist mich rüste/ daß ich mein leben friste.

℟ Mein Heiland vnnd mein Gott/ errette mich vom tod/ von grausamen blutschulden/ durch deiner gnaden hulde: so wil ich dich alzeit ehren/ die Sünder dein weg lehren/ vnd sie zu dir bekeren.

Thu meine lippen auff/ richt an

deins

deins lobes lauff/ daß ich dein rhum verkünde/ dazu ich mich verbinde: die opffer sind dir nit eben/ die man dir pflegt zu heben/ sonst wolt ich sie wol geben.

Das opffer inn der welt/ welchs Gotte wolgefelt/ ist ein zurschlagen hertze/ geengster geist mit schmertze: das wirst du Gott nicht verachten/ in aller gnad betrachten/ die dirs im glauben schlachten.

¶ O thu wol an Zion/ durch Christum deinen Son/ erbawe jhre mauren/ verwend in freud jhr trawren: so werden als denn von allen/ die opffer recht erschallen/ die dir stets wolgefallen.

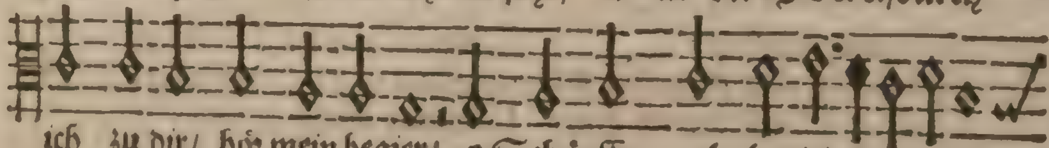
¶ O Gott erhöre vnns/ wend nicht von vnns dein gunst/ gewehr vns vnsrer bitte/ durch deine grosse güte/ zeuch zu dir vns arme sünder/ vnnd nim̃ vns an für kinder/ mach vns auch vberwinder. Amen.

M XIX.

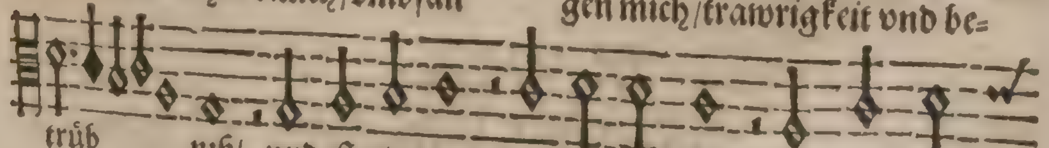
Psalmus 130.

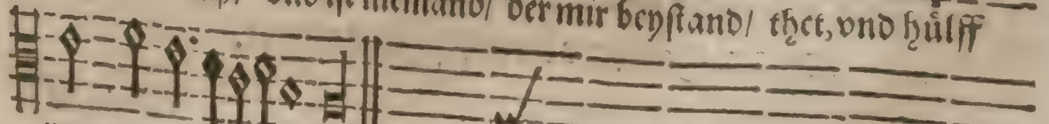
De profundis clamaui ad te Domine.









Selbs

Luce 17.c. Selbs durch mein thun/das weis ich nun/bin ich zu schwach / inn solcher sach / mit allen meinen krefften : ⁜
Psalm.69.a. Der sünden flut / verschwemt das gut/senckt mich in not/ in angst vnd tod/verhindert all geschefften:
Die krefft der Seel / meins hertzen quel/sind auff nichts guts gerichtet/ der geist befleckt/inn jrrthumb steckt/ die vnschuld ist vernichtet.

Jedoch im kot / der sünden not/ die mich befleckt/mit schlam bedeckt/ drinn ich hart lig gefangen : ⁜
Rom.8.c. Ruff ich zu dir/o hilff du mir/durch deinen Geist/wie du verheisst/ zu dir steht mein verlangen :
Ja gantz auff dich/verlaß ich mich/ du kanst mir allein helffen / wend dich zu mir / erhör mich schier / ach thu mich nicht verwerffen.

Psal.142.a. Hiob 9.d. So du o HERR / die sünden schwer/so gar vnmild/zurechen wilt/ ey wer wird doch bestehen : ⁜
3.Reg.8.e. Eccles.7.c. 1.Johan.1.b. Ist doch niemand / der nit zu hand/ wenn er guts thut / inn seinem mut/ solt sünd vnd schuld begehen.
Hiob 9.c. Jerem.2.c. Drumb könn wir nicht/für deim gericht / erscheinen als die frommen / wir müssen all/in disem fall/ erstarren vnd verstummen.

Vnd wenn nicht stetz/tröst vnser hertz/dein gütigkeit/ vnd mildigkeit/ so müsten wir verzagen. ⁜
Nu ist von dir/die gnadenthür / eim jederman / schon auffgethan / durch dein tröstlichs zusagen : Hesek.18. 1.Tim. 2.Petr.
Drumb laß vns HERR / auß böß gefehr/ durch deine hülffe schreiten/ zum rechten weg/des lebens steg/daß wir dein furcht außbreiten.

Mein seele harrt/ mein seele wart/ auff Gottes güt/drumb sie auch bit/ biß an die morgenröte : ⁜
Biß die nacht weicht / der tag herleucht / darinnen Gott / erzeigt sein gnad/daß vns die sünd nicht tödte.
Denn bey dem HERRN/ das solln wir lern/ist aller sünd vergebung/vil mehr ist gnad/denn vnser schad, bey jm ist vil erlösung. Exod.34. Jesaie 55.

Darauff soll nu / mit fried vnnd rhu / gantz Jsrael / ein jede seel/ getrost vnd frölich hoffen. ⁜
Denn der vns tröst / hat vns erlöst/ von sünd vnd tod/ auß aller not/den lasset vns anruffen :
☞ O Jesu Christ / mit gnad gerüst / wir bitten deine güte / volend den lauff/ vnd nim vns auff / in die ewige hütte. Amen.

M XX.

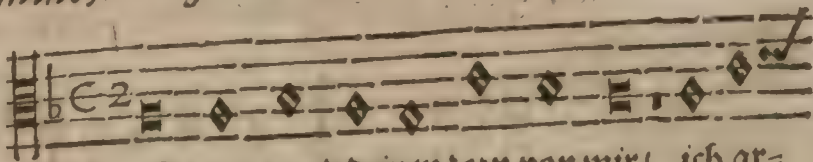
Gebet vmb trost vnd labsal/inn schweren anligen vnd leibes schwachheit.

Psalmus

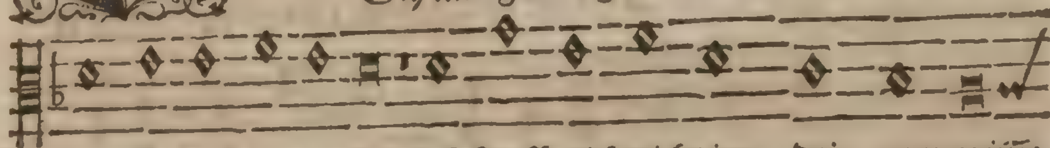
Psalmus 6.

Domine, ne in furore tuo arguas me.





HErr wend deinen zorn von mir/ ich ar=
Sey mir gne dig o HErre Gott/ in di=



mer sünder schrey zu dir/ ach straff mich nicht inn dei nem grim̃/
ser meiner angst vñ not/ dar inn ich lig gantz schwach vñ kranck/



tröst mich durch dei nes wor tes stim̃:
ach mein Herr vnd mein Gott wie lang? O heil mich zu diser



stund/mach mich durch deinen Son gesund.

Wend dich zu mir o lieber Herr/ denn mein Seel ist erschrocken sehr/ errette sie durch deine güt/ erquicke mein betrübt gemüt. ℟

Deñ im tod denckt man deiner nicht auch lobt man dich nicht im gericht: wer wil dir dancken in der hell/ vnnd wo man leidet grosse quel?

O mein HErr erbarm dich mein/ erlöß mich von der hellen pein.

Ich bin gantz müd vñ one macht/ von grossen seufftzen tag vnd nacht/ ich schwem̃ in solchẽ leid mein bett/ vñ netz mit threñ meins legers stet: ℟

Verfallen ist meins leibs gestalt/ für trawren ist sie worden alt/ ich werd geengst von Gottes zorn/ wo Gott nicht hilfft so ists verlorn.

Weicht all die jhr vbels thut/ Gott macht selbs meine sachen gut.

Deñ er hört meines weinens stim̃/ vnd wendet von mir seinen grim̃: er nimpt mein bitt vnd flehen an/ durch Christum seinen lieben Son. ℟

Daher werden all meine feind/ erschreckt vnnd plötzlich abgeleint/ sie werden allesampt zu schand/ durch Gottes meines HErrn hand.

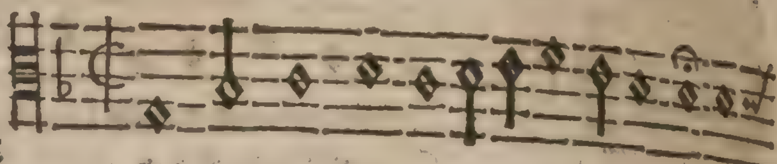
¶ Lob sey dir ewiger Gott/ für solche hülff vnd reiche gnad. Amen.

Aufer

Von der Buſſe.

N. I.

Aufer immenſam Deus aufer iram.

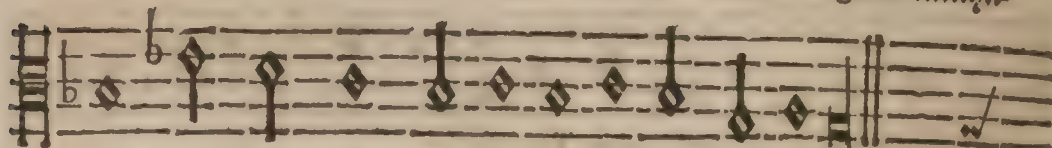



Daniel.9.d.
Baruch 2.c.

Aß Herr vom zürnen vber vns e lenden/ laß



ab vom grimmen/ wolſt dich zu vns wenden/ dein gnad mitthei-



len/ von dein ſcharpffen pfeilen/ die wunden heilen.

Pſal.130.a. Wo du die ſünden ſo genaw wilt
142.a. rechen/ vnd gantz außgründen vnſer
Hiob 9.d. ſchwer gebrechen: wer wird erſchei-
nen/ der da möcht beſcheiden/ dein
gericht leiden?

Denn gar behende müſten wir
verderben/ vnnd im elende für leid
Deut.4.d. plötzlich ſterben: *dein zorn zurſtö-
Pſalm.89.g. ret/ vnd wie fewr verzeret/ alles ver-
heeret.

Pſalm.85.b. Sey vnns Herr gnedig vnd
123. thu dich erbarmen/ ſey vns barmher-
Baruch 3.a. tzig vnnd verſchon der armen: denn
Pſalm.6.38. on auffhören/ vnſer leib vnnd ſeelen/
ſich hefftig quelen.

Pſalm.99.g. Wilt du denn deim werck ſelbs
138.b. auch widerſtreben/ vnnd der feinde
ſterck dein geſchepff dargeben? wilt
Hiob.25. du ſo zürnen/ mit vns armen *wür-
men/ aſch, ſtaub vnd erden?

Jſts denn gantz vnd gar auß mit
deiner gnade? hat inn höchſter fahr
ein end die zuſage? haſt vns verſtoſ- Pſal.77.
ſen/ deiner gnad vergeſſen/ für zorn
verſchloſſen?

Wir ſind ja ſünder, du ein gnedi-
ger Gott: *wir des zorns kinder, du
ein helffer auß noth: du gerecht al-
lein/ wir befleckt vnnd vnrein/ jung,
alt, groß vnd klein.

Ach laß dein güte deinem zorn
vorkommen/ dein gnad außſchütte
zu lob deinem Namen/ *vmb dein
zuſagen/ laß vns nicht verzagen/ in
ſolchen plagen.

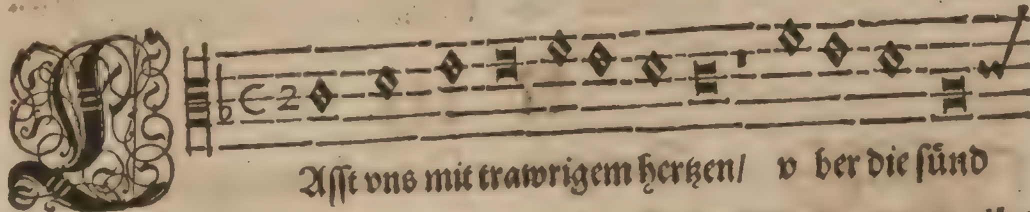
Nicht laß vmb ſonſt ſein deins
Sons bitter leiden/ †ſih an ſein blut
rein, ſein tod vnd abſcheiden: drauff
wir

wir hie bawen / vnd sicher vertrawen / im waren glauben.

Sein creutz, spehr vnd kron / seine schmertz vnnd wunden / laß HERR für deim thron / gelten alle stunden: wollest von sünden / vnns dadurch entbinden / dein gnad verkünden.

Der hülff vnd güte wollest vnns gewehren / vnser gemüte zu deim frid bekeren / vns drinn erquicken / vnnd fürs Teufels stricken / ewig behüten. Amen.

N II.





Thren. 3. e. Daniel. 3. e. Baruch 2. c. Bekennen vnser missethat / geben vns schuldig vnserm Gott / von hertzen grund / jm erzehlen vnser sünd.

Psal. 103. b. 145. b. Denn er ist von hertzen gütig / denen die da sind bußfertig / ruffen jhn an / kern wider zur rechten bahn.

Lasset vns auch mit nidrigkeit / suchen gnad vnd barmhertzigkeit / in vnser not / niderfalln für vnserm Gott.

Sprechend all gantz demütiglich / o Gott wir haben wider dich / sehr böß gethan / sind nicht gangen deine bahn.

Wir haben dein bund verlassen / sind gangen des Teufels strassen / dein Göttlich ehr / verletzt mit Gottlosem heer.

Rom. 13. d. 1. Petri 4. a. Durchs fleisches lust, heidnisch leben / drinn geitz, fraß, neid, vnzucht schweben: darob wir nu / tragen leid vnd vil vnruh.

Zu dir kern wir vnns HERRE Gott / wend vnser schmertzen, angst vnd not / erzeig vns heut / dein milde barmhertzigkeit.

O erbarm dich, HERR erbarm dich / schaw vnser klag an gnediglich: vnnd nimm vns an / als jenen verlornen Son. Luce 15. c.

Vergib, vergib HERR auß gnaden, rech nicht vnsern grossen schaden / o zürne nicht / vmb vnser sünd ewigklich.

Züchtig vnns nicht inn deinem zorn / auff daß wir nicht werden verlorn: o HERR geh nicht / mit vnns sündern ins gericht. Jerem. 10. d.

Erfrew, erfrew vns elende / verschon, verschon vnser sünde / o hab

gedult/vnd vergib all vnser schuld/

Denn wir han keine frömmigkeit/ noch jrgend ein gerechtigkeit/ dafür du vns/erzeigen möchst deine gunst.

Allein das opffer deines Sons/ welchs er dort zeigt für deinē thron/ vnd sein fürbitt/damit er vnns stets vertritt.

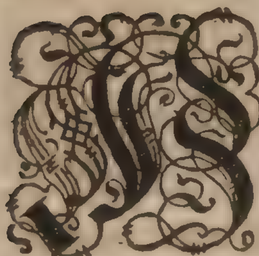
Laß dir in jm von vns allen/ vnser bekerung gefallen/inn jm allein/ nun an die bitt deiner Gmein.

Vnd wenn wir werden entbunden / durch sein Ampt von vnsern sünden/ als denn verley/daß auch so im himel sey.

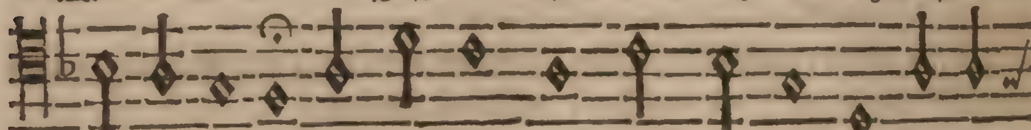
Laß vns seins opffers geniessen/ tröst damit vnser gewissen / daß wir erfrewt/dich loben in ewigkeit.

N III.

Benignitas Dei ad pœnitentiam.



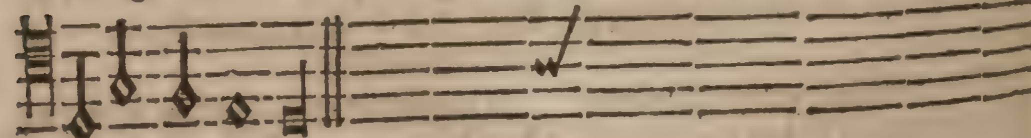

Hilff mir o HERR/durch deine ehr/auß leid



vnd verderben/hilff mir mein Hort/durch dein rein wort/laß mich



dein gnad erben/steh mir hie bey/ vnd mach mich frey/laß mich nicht



in sünden sterben.

Meine vnschuld / dein gnad vnd huld / die hab ich verloren / von Adam her/böse beger/ist mir angeboren/dadurch ich bin/gefalln dahin/ in Göttlich vngnad vnd zoren. Psalm.83.a. Ephes.2.a.

Dazu hab ich / offt erzürnt dich / mit grewlichen sünden / dir widerstrebt / gottloß gelebt / wer kan alls ergründen? der sünd sich mehr/denn sand am meer/vnd haar auff meim heubte finden.

Ich werd bedrenckt/ vnd hart gekrenckt / ey was soll ich sagen? wo hin ich geh / was ich anseh / treibt mich

mich zum verzagen/ wie thu ich nu? ich hab kein rhu/ Gotte wil ich mein not klagen.

1.Cor.1.a. Kein ding auff erd/ist also werth/ das mich möcht erfrewen/Gott kan allein/mein Tröster sein/vnnd mein hertz vernewen/ auch wil nicht Got/ des sünders tod / darumb will ich zu jm schreyen.

Ezech.36.f. Ezech.18.e. Deut.33.a. ☞ O liebhaber/vnnd begaber/ des menschlichen gschlechtes / sih das zagen/vnd wehklagen/deins armen gemechtes / erzeig dein gnad/ o HERRE Gott / denck nit der sünd deines knechtes.

Psalm.79.b. Luc.15.c. HERR laß mich sein / einer auß dein/außerwehlten kindern / laß inn mir nicht/den Bösenwicht/dein fürsatz verhindern/sondern sterck mich/ gantz gnediglich/hilff daß sich mein trübsal lindern.

Die wenig tag / so ich noch hab/ vbrig meines lebens / gib daß ich HERR/hie nicht verzehr / vnnütz vnnd vergebens / sondern vil mehr / zu deiner ehr/volbring in vbung des glaubens.

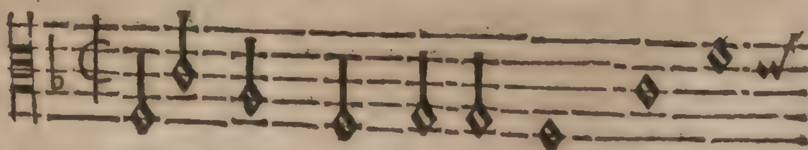
☞ Milder Heiland/ du bist gesand / vmb der sünder willen / ruff mich zur buß/vnnd mach mich loß/ thu mein hertze stillen / durch dein verdienst/ auß gnad vmb sonst / mit ewiger freud erfüllen. Matth.9.b. 1.Tim.1.c.

Sih du ruffst mir /ich kom̃ zu dir/ mit betrübtem hertzen/das schwache rhor / zustossen vor / wollst du nicht zubrechen/ das glim̃end tocht / werd nicht veracht / wollst auch dasselb nicht außleschen. Matth.11.d. Matth.12.e.

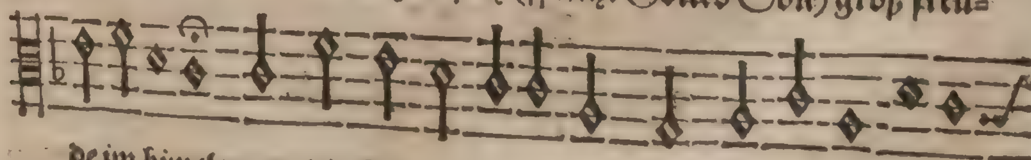
Für jenem leid /in ewigkeit / wolst du mich bewaren/ straff in der welt/ wie dirs gefelt / thus dorthin nicht sparen : vergib die schuld/verley gedult/auff dein hülff will ich verharren. Im Gebet Manasse. Jerem.10.d.

Du weist die zeit / wenn du mein leid/ in freud wirst verwenden / darumb ich mich/demütiglich/ergib deinen henden/hulff mir ich bit / durch dein vortrit / inn rechtschaffner buß volenden. Judith 8.b.

N IIII.

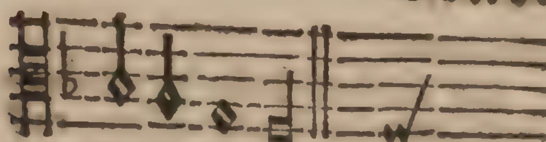



Luce 15.b. Es hebt sich (spricht Gottes Son) groß freu-



de im himel/wenn die Sünder busse thun/vnnd sich bessern,frolo-

 cken



1. Petri 1. c. Denn sie lieben vnser Heil / allsampt vber massen / vnnd wünschen vns das erbtheil / wolln daß wir sein jre mitgenossen.

Matth. 9. b. Er kam selbs vons himels thron / zu ruffen die Sünder / zur buß, von der breiten bahn / vnd nam sie an für sein liebe kinder.

Jerem. 31. d. Matth. 3. a. Hesek. 18. g. 36. f. Jerem. 4. a.

Nun ist die rechtschaffne buß / ein *Göttlich geschencke / *so das hertz verendern muß / daß sich der mensch † zu Gott ker vnd lencke.

Jr anfang ist rew vnd leid / ob gethaner sünde / ein fürsatz von Gott bereit / der die tugend liebt zu aller stunde.

Jerem. 31. d. Luce 7. f. Hesek. 36. f. Die sünd man erst kennen muß / vnnd sich dafür schemen / auch stets haben ein verdruß / am elend groß, vnd sich selbs verdammen.

Vnnd doch für Gottes gericht / gnad vnnd hülff begeren / mit glauben vñ zuuersicht / sich Gott opffern durch Christum den HERRN.

Acto. 2. f. Rom. 2. a. Sih Gottes gerechtigkeit / erschreckt vnser hertzen / aber seine gütigkeit / fasset der glaub, nimpt weg furcht vnd schmertzen.

Also wird der mensch bekert / kümpt vom tod zum leben / wenn jm Gott sein gnad beschert / daß er sich mag zum guten erheben.

So ward der schecher am creutz / zu Christo bekeret / ergetzt seines grossen leids / auch getröstet vnd des Heils gewehret.

Die Göttliche trawrigkeit / mag niemand gerewen / denn sie wirckt zur seligkeit / solch rew vnnd leid die das hertz vernewen.

Sie wircket ein ernst vnnd fleiß / sich für schuld zu hüten / zorn, furcht, eifer gleicher weiß / begierd vnd rach die sünde zu tödten.

So wird nun die buß erkennt / an rechtschaffnen früchten / die sie tregt hie im elend / biß an das end mit demut vnd züchten.

Wer aber nicht busse thut / derselb wird vmbkommen / versincken in der sündflut / zur hellenglut Gott will jn verdammen.

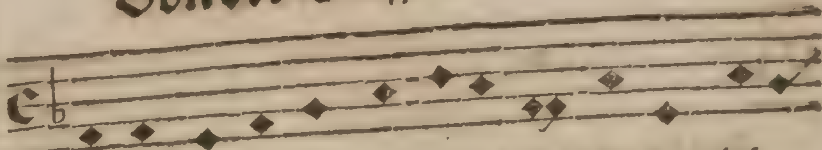
☞ O Jesu Christ Gottes Son / der du hast gelitten / daß die heilsam buß so fron / gepredigt würd vnd ablaß der sünden.

Hilff daß wir auch busse thun / in deim werthen Namen / vnnd ans Euangelion / allsampt gleuben / mach vns selig Amen.

N V.

Mane prima sabbathi.

Gott

Ott dem Vatter der barmhertzigkeit/ ſey heut lob



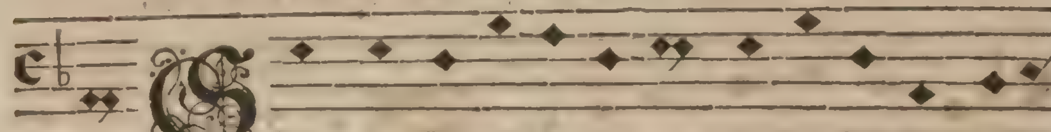
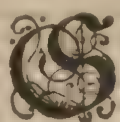
vnd preiß/danckſagung vnd herrligkeit.



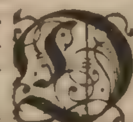

Vchen wir jn
Suchen wir ſei=



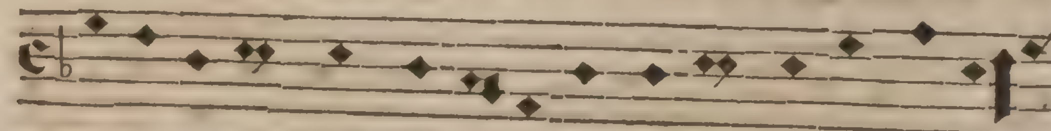
lieben leut/*in di ſer an ge nemen zeit/daß wir wer den bene= Eſaie 49. e.
ne warheit / ſo finden wir barmhertzigkeit/vnd hoffnung der ſelig= 2. Cor. 6. a.

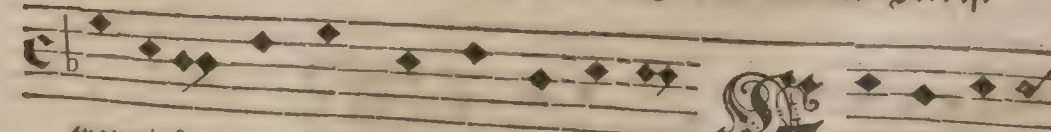
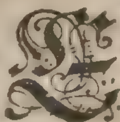
deit: Ehn wir Magda le nam an/welch jr ſichthum wol Luce 7. e.
keit. Auch ſucht ſie jn bey dem grab/weinet ſehr vnd ließ Marci 16. b.

vernam/ vnd zu Je ſu füſ ſen kam: Je lieb welch
nicht ab/ biß er jhr ſeinen troſt gab. Wol den die



im hertzen brant/zwang ſie daß ſie ſucht vnd fand/ſie ſu chet mit
in rew vnd leid/ ſu chen jh re ſe lig keit/ deñ der Herr iſt

trawrigkeit/ vnd fand Got tes gü tig keit: Y was beſ=
jhn bereit/ mit ſei ner gnad vnd warheit: O wol de=

sers kan auff er den/ deñ nur Christus mit hertzli chen ge ber den/
nen die jn finden/ vnd sich wircklich auff sei ne warheit gründen/

begert, gesucht vnd fun den werden:
Denn sie werden loß al ler sünden.

Wer aber di-
Wer den sünden

ser gnad nicht acht/ sie nicht sucht vnd nach jr nicht tracht/
nicht wi der sagt/ vnd Chri sto von hertzen nach jagt/

Luce 14.d.

der wird auch von Gott veracht:
der wird e wig lich geplagt.

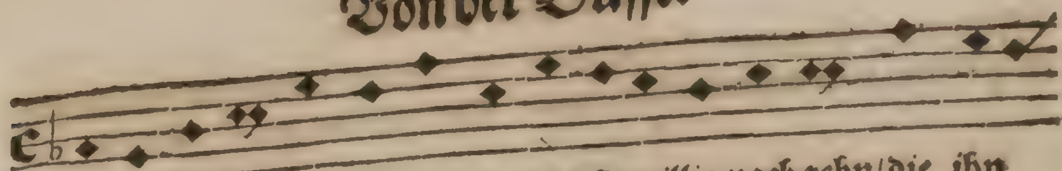
O Wenn die lieb in leu-
O weh der welt vol v-

ten wer/ sie würden Gott suchen vnd hören sei ne lehr/ würd jn
bermut/ die Gott veracht vnd wi der seinen willen thut: denn jr

auch nicht alles sein so hart vnd schwer/ was Christus zur se lig-
ist schon berei tet der hel len glut/ inn welcher kein trost der

keit befilht seinem auß er wehlten heer:
se ligkeit er quicken wird jh ren mut.

Aber gar wol
Denn er wird jhn



2.Tim.4.b. 1.Petri 5.b. Apocal.2.c.




2.Petri 1.b.



N VI.

Gott dem Vatter sey lob vnd danck/ am 113. blat.

Luce 15.



Ert euch zu mir o lieben leut/ mag Christus reden dise zeit/ steht auff die jr gefallen seid/ vnnd bessert euch, denn jr habt zeit.

Johan.10.d. Jch hat euch alle lieb erzeigt/ all ewer sünd auff mich gelegt/ vnnd mein verdienst mit euch getheilt/ damit euch an der seel geheilt.

Wie das jr nun diß alls veracht/ mich vnnd mein bund zu schanden macht/ all ewer heiligkeit begebt/ vñ nicht dem bösen widerstrebt?

Johan.3.b.d. Luce 17.c. Jr geht gerad zur hellen glut/ mit allen wercken die jr thut/ so lang jhr mein beraubet seid/ ist ewer thun vermaledeit.

Nun will ich euch genedig sein/ nur kompt vnnd werdet wider mein/ Math.11.d. 18.c. erkennet ewer sünd vnd schuld/ vnd bitt demütig vmb gedult.

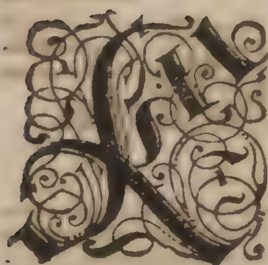
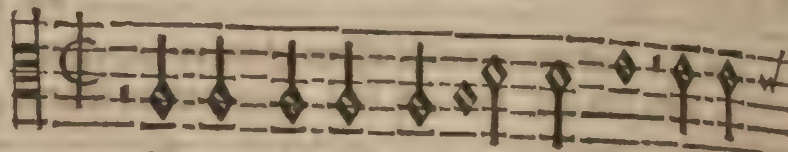
Beklaget euch mit eignem mund/ für meinem volck auß hertzen grund/ weil jhm von euch ist leid geschehn/ sols auch nun ewre busse sehn.

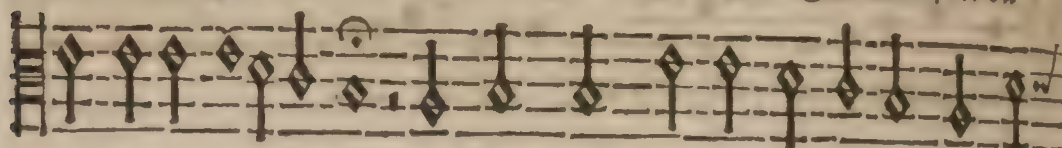
Damit nem ich euch wider auff/ 2.Cor.2.b. bezeug euch auch wie nach der tauff/ mit speiß die ist mein fleisch vnnd blut/ daß jhr theil habt an meinem gut.

So jhr denn als die Ritter steht/ vnnd nicht wider zu rücke geht/ so komm ich auch zu meiner zeit/ vnd erlöß euch von allem streit.

Luce 15. e. Führ euch zu meiner Engelschar/ die sich des frewet jmmerdar / vnnd wartet biß jr busse thut/denn sie gönnet euch alles gut. Amen.

N. VII.
Vom verlornen Sohn.
Luce 15. e.





Da du schendlich dein gut verzert/vnd nun bey den schweinen genert/ der treber nicht kanst werden sat/derhalben hungrig bist vnd mat.

Die abgöttische geistligkeit / dienet dir nicht zur seligkeit / du woltest gern kanst aber nicht/ jhr geniessen mit zuuersicht.

Deins Vattern knechte leben wol/denn sein hauß ist der güter vol/ das volck so seinen willen thut / hats bey jm auß der massen gut.

Geh wider heim in rew vnd leid/ vnd suche Gottes gütigkeit / eröffne dein hertz durch dein mund / vnd gib dich wider in sein bund.

Sprich, Vatter hab mit mir gedult / denn ich hab wider dich verschuld / o nimm mich an für einen knecht/denn zu deim gut hab ich kein recht.

Dein Vatter hat für dich bereit/ ein fingerreiff vnd newes kleid/dazu ein gutes kalb gemest / er wird dir thun das allerbest.

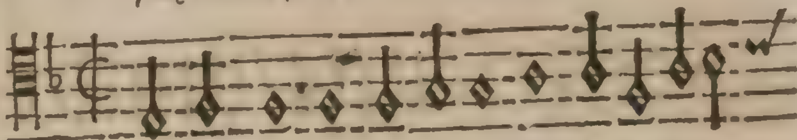
Wird dir gnad vnnd gerechtigkeit / Christi verdienst zur seligkeit/ das Heil welchs du verloren hast/ widerschencken nach aller lust.

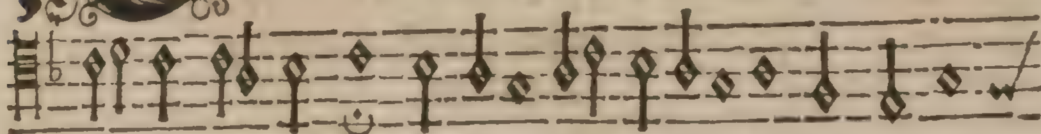
Erkenne nur was dir gebricht/ geh heim thu buß vnnd seum dich nicht / seumest du aber biß zum tod/ so

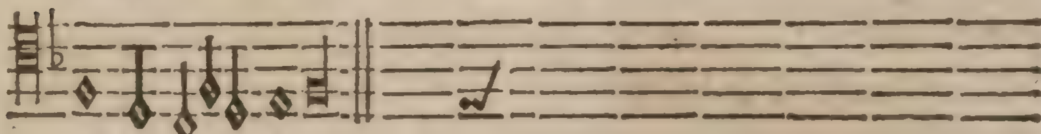
so kåmst du schwerlich zu genad.
☞ O Gott Vater im höchsten thron / nimm an deinen verlornen Son / vnd den einheimischen behût / durch dein vnaußsprechliche gût. Amen.

N VIII.

Wie man sich zu Christo bey zeiten bekeren / vnd nicht des ertichteten Fegfewers sich vertrösten sol.



Esaie 49. c. 2.Cor.6.a.


Spart ewer busse nicht dorthin / denn jhr findet dort kein gewin / reinigt euch hie mit allem fleiß: denn dort macht euch kein fewer weiß.

Matth.7.c. Nur zwene weg werden gemelt / welch vns die Schrifft klerlich fürhelt / der ein ist schmal, der ander Luce 16. f. breit / *vnd da zwischen groß vnterscheid.

Luce 9.c. Wer sein creutz willig auff sich legt / vnnd Christo mit gedult nachtregt / der kůmpt gewiß gerade zu / im glauben, zur himlischen rhu.

Wer aber seinen bund veracht / vnnd nach weltlichen lůsten tracht / der geht den breiten weg zur glut / dafür Gott jederman behůt.

Gott macht sein außerwehlten rein / in Christi seins Sons blut allein / durch des heiligē Geistes kunst / 1. Joh. 1. d. das sie nicht důrffen jener brunst.

Er zalt eim jeglichen sein thun / Matth. 16. d. gibt allen jr verdienet lohn / belonet 2.Cor.5.b. beide seel vnnd leib / damit sein wort warhafftig bleib.

Wenn des willigen Geistes pein / dort solt inn dem fegfewer sein / vnnd sein leib rhuen one noth / der doch die

sůnd

sünd begangen hat:

Vnnd darnach herrlich solt erstehn/vnd one buß zur freuden gehn: so müßt jhm Gott vil anders thun/ denn er geredt durch seinen Son.

Er ist aber vnd bleibt gerecht/vnd wird richten alle geschlecht / nach seinem sinn vñ vnterricht/vnd nicht nachs Antichrists geticht.

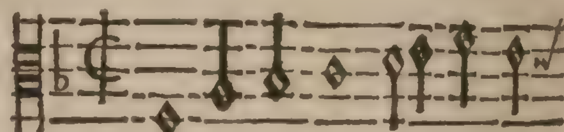
☞ O Gott hilff dem jrrenden heer/daß dich erkenn vnd deine lehr/ in Christo rein vnd heilig werd/ vnd führ ein Gottselig geberd:

Allzeit gehorche deinem wort/gerichts geh durch die enge pfort/nach der nur freud vnd herrligkeit / vnnd kein fegfewer ist bereit. Amen.

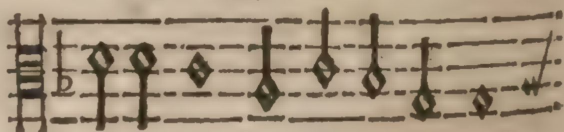
Betgesenge/vnnd erstlich das Vatter vnser / welchs vns Christus geleret/vnd gewisse erhörung zugesagt hat.

N IX.

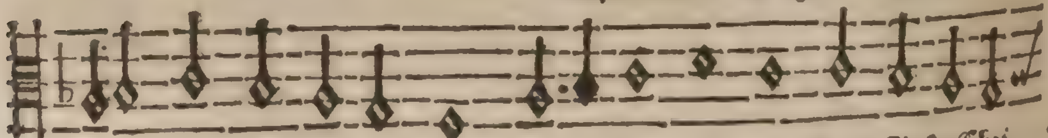




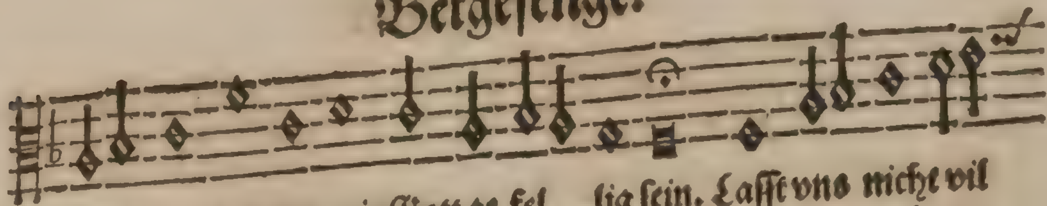
Ast vns zu Gott be ten mit
Vatter vn ser der du bist
Gü tigster Gott er barm dich



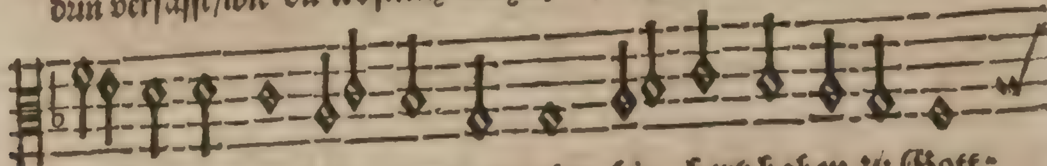
zuuersicht/ nach seinem be fehl,
im hi mel/ Ge hei li get werd
vnser not/ er hör das ge bet/



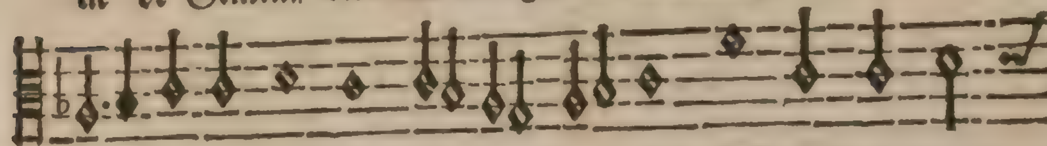
zu sag vnd vn ter richt / in keins Namen *deñ Jesu Chri-
dein Nam/Zukom̃ dein reich/Dein will gescheh auff erden wie
deins Sons der für vns steht/ vnnd gib vns heut al le notdurfft.



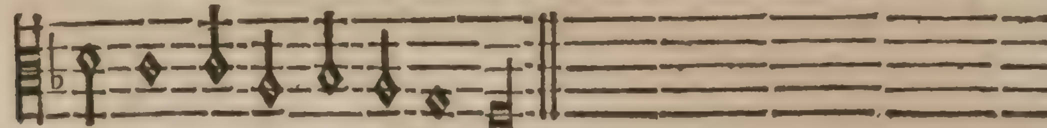
sti al lein/ *in dem wir Gott ge sel lig sein. Lasst vns nicht vil
Ephes.1.a. im hi mel/Vn ser teg lich brot gib vns heut:Vnd ver gib vns
duñ verfasst/wie du tröstlich verheis sen hast. O sih an dein



ma chen der wort/son dern ein gleu big hertz haben zu Gott:
vn se re schuld/wie wir ver ge ben vnsern schuldigern/
lie be Gemein/ die deim wort gleubt vnd wolt gern selig sein/



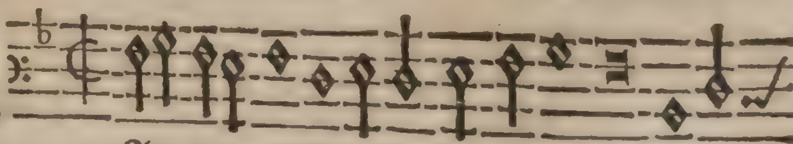
Matth.6.b. (*denn er weiß selbs wol was vns not ist) vnnd jhn so ruf=
Ephes.3.d. Vnnd fü re vns nicht inn ver suchung/Sondern er lö=
ver wirff jr bitt nicht von deim angsicht/Sondern hilff vns



fen an wie vns lert Jesus Christ.
se vns von dem v bel,A men.
zugleich/vnd niñ vns in dein Reich.

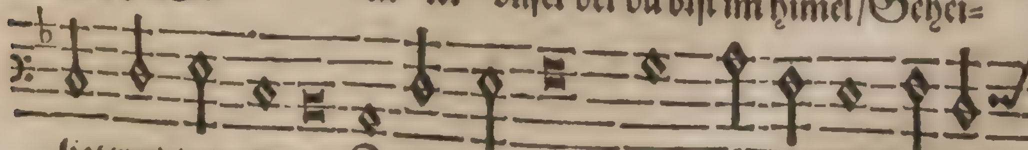
N X.





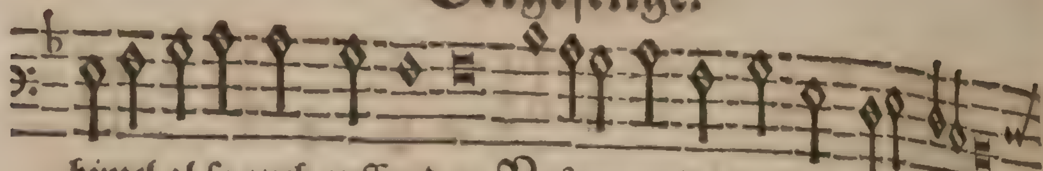
At ter vnser der du bist im himel/Gehei=

Joha

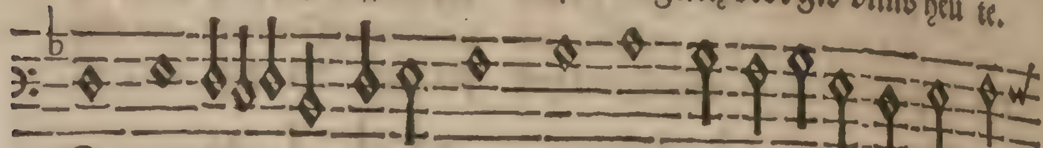


ligt werd dein Name. Zukom̃ dein reich. Dein will gescheh/wie im

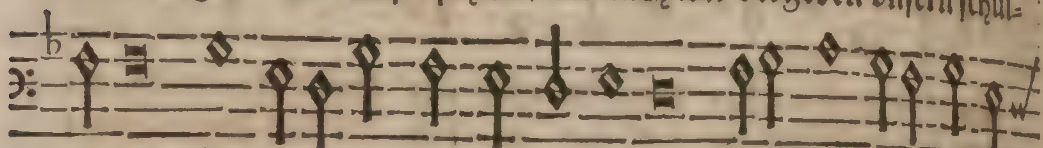
himel



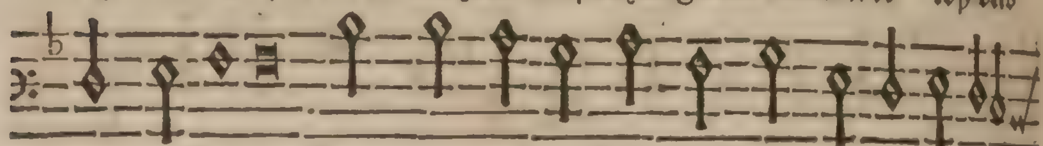
himel al so auch auff erden. Vnser teglich brot gib vnns heu te.
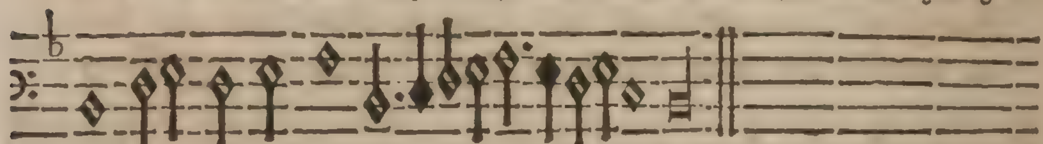


Vnd vergib vns vnser schuld/wie auch wir vergeben vnsern schul-



digern. Vnd füre vns nicht in versuchung: Sondern er löß vns



von dem v bel: Denn dein ist das Reich, die krafft vnd die herlig-



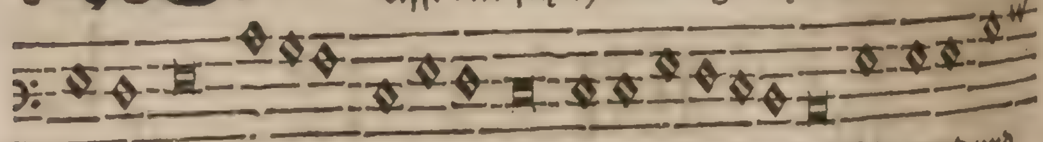
keit/inn e wigkeit: A -men.

N XI.

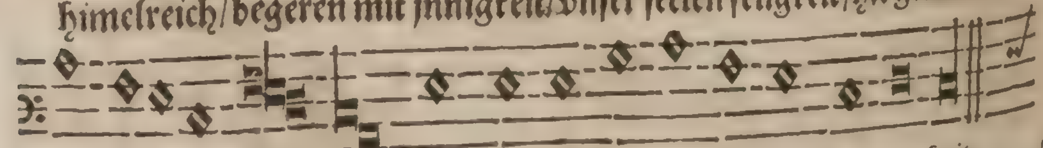




Asst vns schreyen al le gleich/zum Vatter gen



himelreich/begeren mit innigkeit/vnser seelen seligkeit/hie genad vnd



dort ewige klar heit/sprechend eintrechtig im geist vnd warheit.

Vatter

Matth.6.c. Luc.11.a. Vatter vnser HERRE Gott / allmechtiger Zebaoth/du vnbegreif=licher Geist/im Himel vnnd erden=kreiß/hilff daß wir dich recht lernen erkennen/ lieb haben vnnd wirdig Vatter nennen.

Dein Namen vol heiligkeit/dein wort weißheit vnnd warheit/ werd von vns hie tag vnnd nacht/ für der Welt heilig gemacht/ das ist/ heilig vnd löblich erweiset / vnnd mit her=tzen,mund vnd that gepreiset.

Dein Reich kom̃ inn vnser hertz/ Christus vnnd dein new gesetz / ver=füg vns deiner Gemein / vnd regier vns all inn ein / daß wir durch solch regiment von erden / hnauff zu dir möchten gezogen werden.

Hilff daß wir deinen willen / all=zeit mögen erfüllen / vns in Christo heiligen/vnd mit dir vereinigen/vn=sern willen mit deinem vergleichen/ vñ zu keiner seiten von dir weichen.

Gib vns Vatter HERRE Gott/ auch heut vnser täglich brot / das ist, kleidung,speiß vnd tranck / vnserm leichnam wol zu danck/vnnd verley des also zu geniessen/ daß vns dir zu dienen nicht verdriesse.

Vnser schuld vnd missethat/ ver=gib vnns auch HERRE Gott/ ver=schon vnser dürfftigkeit / auß gnad vnd barmhertzigkeit/ duld vnns wie wir vnser brüder dulden/ so sie etwas wider vns verschulden.

Leit vns nicht in versuchung/inn so fehrlich anfechtung/ deñ wir sind in solcher sach/von vns selbest vil zu schwach / wir müsten vnns bald ge=fangen geben/o HERR laß vns nit das böß ankleben.

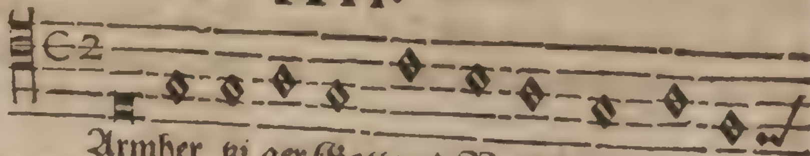
Sondern steh vnns gnedig bey/ mach vns aller vbel frey / leg vnns deinen harnisch an/ vnd leit vns auf deiner bahn / auff daß wir den gan=tzen Leib der sünden / Welt, Tod, Teufel vnd Hell vberwinden.

Amen, sprech wir alle gleich / o Vatter von himelreich / du woltest durch deinen Son / barmhertzigkeit mit vns thun/vnd des was wir recht von dir begeren / väterlich zur selig=keit gewehren.

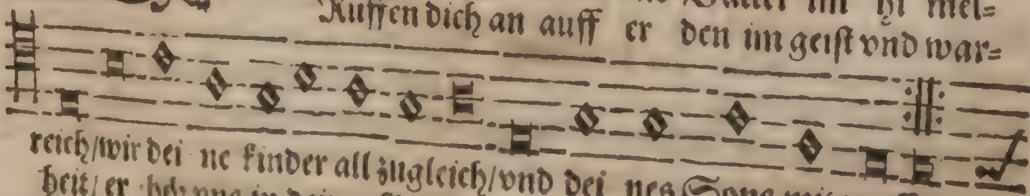
N XII.

Matth.6.b.





Armher tzi ger Gott vnd Vatter im hi mel=
Ruffen dich an auff er den im geist vnd war= Johan.4.c.



reich/wir dei ne kinder all zugleich/vnd dei nes Sons mitgnossen.
heit/ er hör vns in deiner klarheit/auff dich wir vns ver lassen.

Dein

Dein Nam inn vns geheiligt werd/ der glaub wachs durchs wort auff erd/ wirck new gedancken, wort vnd werck / dabey man an vns spür vnd merck/ daß wir dein lie be Kinder sein/ vnnd dir nachfol= gen allein.

Dein Reich zukomm hie zeitlich vnd dort ewiglich / dein Geist walt in vns krefftiglich / leit vns inn alle warheit: 𝄇
Zustör des Satans reich, sein werck vnd falsche list/ dempff auch den argen widerchrist / vnnd rott auß alle boßheit:
Dein will gescheh hie auff erdreich/ wie dort in dem himelreich / den vnsern aber brich vnnd töd / der sich gern brüstet vnnd erhöht / daß er gehorche deinem wort/ vnd dring durch die enge pfort.

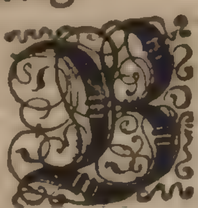
Das täglich brot vnd leibes notdurfft gib vnns heut / mehr das gewechs auß gütigkeit / zur sterckung vnser schwachheit: 𝄇
Psalm. 65.
Erquick auch vnser seele durch dein heiligs wort / daß inn vns wachs die newe art / vnnd zwing des fleisches boßheit:
Verley ein gutes regiment / erhalt die Kirch im elend / schaff daß sie fried vnnd rhu erlang / mit voller gnüge dir anhang / vnnd setze eitel sorg beseits / vorauß den mißbrauch vnd geitz.

Vergib vnns auch durch Christum vnser sünd vnnd schuld / vnnd hab mit vnns schwachen gedult/ erfrew vnser gewissen: 𝄇
Dein Geist wirck inn vns ware lieb vnnd einigkeit/ daß wir auch vergeben allzeit / dem nechsten ohn verdriessen:
Führ vns nit in versuchung schwer/ als die feinde stewr selbs vnnd wehr/ als Teufel, welt vnnd fleisch geschwind/ hilff daß wir jmmer wacker sind / daß wir nicht werden vbereilt/ der sieg vns werd zugetheilt.

Von allem vbel leibs vnd ſeelen mach vns frey/ſteh vns in allen nö-ten bey/im tod dein hülff vnns lei-ſte: ℞
Nim vnns nach diſem jammer zu dir in dein reich/wo du biſt mit deim Son zugleich/ vnd mit dem heilgen Geiſte:
Deñ dein iſt das reich vnd die krafft/ die herrligkeit vnd herrſchafft/der du regierſt vor aller zeit/inn einem we-ſen der Gottheit/zu lob vnd ehr dei-nem Namen/ biß inn ewigkeit A-men.

N XIII.

Im thon/ O Chriſte warheit vnd leben/ am 164. blat.



Egeren wir mit jn-nigkeit/ vom Vatter der barmhertzigkeit/ daß er vns wol geben/ hie inn ſeiner gnad zu leben/darnach ewig in der klarheit/ ſprechend in der warheit.

O Gott Vatter im himelreich/ wir begeren heut alle gleich/dz dein Namen heilig/ vnd dein Reich inn vns ſey einig/ daß wir deinen beſten willen/ſtets mögen erfüllen.

Gib vns heut vnſer täglich brot/ vnd vergib vnſer miſſethat/ wie wir hie im leben/vnſern ſchuldigern ver-geben/o laß vns nicht ſchedlich fal-len/ſondern hilff vns allen.

Amen, ſprechen wir eintrechtig/ o Gott vnd Vater allmechtig/ wol-leſt vns gewehrẽ/ deiner gnad ſo wir begerẽ/nach der verheiſſung vns ge-than/durch Chriſtum deinen Son.

N XIIII.

Kyrie magnæ Deus potentiæ.



Vatter der barmhertzigkeit/wir bit- ten dich
Die ſich hertzlich zu dir keren/gnad vnd hilff von
Hilff daß ſie die warheit finden/zur ver ge bung

mit innigkeit/du wol teſt dich er bar men/ der ſchwachen vnd ar-
dir be geren/auff daß ſie dei nen wil len/ſtets mö gen er fül-
al ler ſünden/inn hei li ger gemeinſchafft/en den jr bil ger-

Luce 2.b.
1.Timot.2.a.
4.c.
1.Johan.4.b.



men. Hri ste al ler welt Heiland/hilff al len die
len. Laß sie nicht krafftloß werden/*vn ter deinem
schafft. Hilff durch dein blut uer gies sen/daß sie dein hie

dich han er kand/ daß sie in dir/ zu nemen für vnnd für.
joch auff er den/ auß deim gesetz/ fal len ins Teufels netz.
wol ge nies sen/ vnd be nedeit/ dich loben al le zeit.



Johan.15.d.
Acto.5.a.
1.Cor.3.b.

Hei li ger Geist wah rer Gott/sih heut an der
O kom̃ du ver heiss ner Trö ster/vnd mach vns geist-
O hilff daß wir durchs glaubens krafft/er lan gen die

glcubi gen not/vnd erleucht durch dei ne gůt/der jrrenden ge můt.
li che Prie ster/daß wir dich vnsern schöpffer/preisen mit däckopffer.
himlisch erbschafft/vñ dei nen ed len Namen/ e wig lo ben A men.

1.Petri 2.a.
Apocal.1.a.

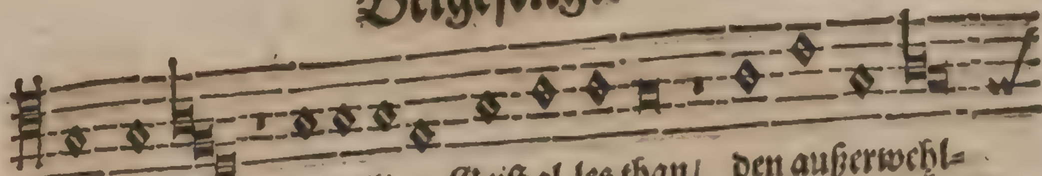
N. XV.

Pange lingua gloriosi.



Gott Vatter im höchsten thron/der du nach
deins hertzen lust/ *durch dein ei nigen lieben Son/al le ding ge-schaffen

*1.Joha.1.a.
Acto.14.c.
1.Cor.8.b.



Rom.11.d.



Wir bitten dich vnd begeren / du woltest vns HERRE Gott / deiner gnad vnnd hülff gewehren/ daß wir dich vnnd dein rein Wort / recht erkennen vnd bewaren/ vnuerrücklich biß in tod. Luce.8.b.

Du woltest vns HERR entzünden/mit deiner heiligen brunst: vnd auff deine warheit gründen / vnnd versichern deiner gunst: also von sünden entbinden/vnd leren inn deiner kunst. Rom.12.b.

Deine Liebe gib vns mit krafft/ daß wir stehn in aller not/vnd in heiliger gemeinschaft/vns erzeigen mit der that / daß wir mit vnser bilgerschafft/nit kom̃en ins Teufels spot. Rom.8.c.

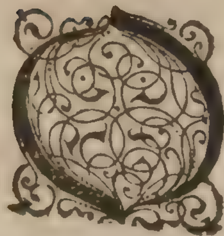
Deine lieb ist gantz einfaltig/vnd gedultig in der not / damit ist sie gar gewaltig/vnnd vil stercker denn der tod/welchs sich denn offt vñ manchfaltig/in Märterern beweist hat. 1.Cor.13.

℞ O Gott hilff auff allen seiten / steh vnns bey mit deiner krafft/ daß wir auch auffrichtig streiten / vnd durchs glaubens ritterschafft/ sampt allen gebenedeiten / erlangen ewig erbschafft. Ephes.6.c. 2.Tim.2.a. 4.b.

℞ O du edler Brunn der freuden / der gnad vnnd gerechtigkeit/ trenck vns hie vnd thu vns weiden/ sterck vns zur Gottseligkeit / vnnd wenn wir von hinnen scheiden / so tröst vns in ewigkeit. Johan.4.f.

N XVI.

Gebet vmb ein fruchtbarn Regen/ oder vmb ein gnediges schönes Wetter: wie diß folgende zeichen anzeiget:



Domine rex Deus Abraham:



3.Reg.18.f.

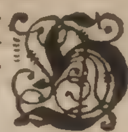
 Abraham/

Jerem.5.d. Hesek.36.f.

Ab raham/ wir bitten dich auff deine milde hand: Gib vnd bewar die früch te auff dem land: geuß auff vns auß ei nen fruchtbarn re gen/ vnd streck v ber vns dein mil den segen:

Erleucht dein ange sicht durchs gan tze land/ vnnd be gnad vns mit eim schö nen wetter/ mach das land vol frucht trewer Woltheter:

Auff daß aller welt werde offenbar/daß du bist vnser Gott/ vnd wir sind dein Volck jmmerdar.



Psal.104.b.

Err Gott du feuch test die berge von o ben her/schaffst frücht vñ neerst menschen vñ vieh zu dei ner ehr.

Preiß/lob vnd danck sey dir für solche mildigkeit/ jetzt vnd all zeit von nu an biß in e wig keit.

A M E N.

Von

Von der Gerechtigkeit des menschen für Gott / die da stehet inn vergebung der sünden.

N XVII.

Aue rubens rosa Virgo.

G Ott sah zu seiner zeit / auff die men- schen kinder:
Fand sie vermaledeit / vnd Gottlo- se sünder: Dacht was er außer- wehlten / Vätern vnd Propheten / vor langest het verschworen / wendet seinen zoren / von sein außerkoren.

Genes. 3. c. 12. a.
Psalm. 89. a.
Jesaie 9. a.
Jerem. 23. a.

Psalm. 2. b.

*Vnnd sprach zu seinem Son / ich muß mich der armen / ꝶ
Die kein guts können thun / Väterlich erbarmen:
Vnd jn ein Heiland senden / zu dem sie sich wenden: der sie kan benedeien / vnnd rechtschaffen freyen / von des Teufels henden.

Es ist mit jhrem thun / ewiglich verloren. ꝶ
Darumb mein lieber Sohn / heut von mir geboren:
Wirst du dich vnterwerffen / vnnd den armen helffen / an dich nemen

 die

die menschheit / ohne sünd vnd boßheit/ versuchen jr schwachheit.

Jesaie 53.c. So will ich dir schencken/ die heiden zum erbtheil: ℟
Wil sie zu dir lencken/ ziehen zu deinem Heil:
Vnd alle so auff erden / deine mitgnoß werden/ sich dir gantz vntergeben/ vnnd nicht widerstreben / sollen ewig leben.

Johan. 1.a. ☞ Auff das ists ergangen/ Gottes Wort ward fleischen: ℟
Ohn erbsünd empfangen/ wie denn ward verheissen:
Hie auff erden erschienen / fieng er
Matth. 20.d. an zu dienen: Gottes willen zu leh-
Philip. 2.a. ren / Sünder zubekeren/ des Feinds reich zustören.

Jesaie 61.a. Er sprach zu vns schwachen/ Es
Luce 4.b. sol euch gelingen: ℟
Johan. 8.f. Jch wil euch frey machen/ vnnd hie für euch ringen:
Johan. 10.c. Jch will für euch mein leben/ meine seel dargeben/ Hell vnd Tod vberwinden/ den Sathan anbinden/ vnd euch auff mich gründen.

Kompt her jr elenden / kompt her jr gequelten: ℟
Gebt euch meinen henden / o mein außerwehlten:
So will ich mich euch schencken / euch speisen vnd trencken/ als meine schaf ernehren/ rechte rhu bescheren/ mich von euch nicht keren.

☞ Seht an lieben kinder / was Christus ist vnd thut: ℟
Vnnd kert vmb jr sünder / von ewrem vbermut:
Lasst den in euch arbeiten / vnd ewren geist leiten / sein werck inn euch verbringen / ewren willen zwingen/ so wirds euch gelingen.

☞ O komm HERRE Jesu / komm werther Gottes Son. ℟
Richt vnser hertzen zu / mach vnns dir vnterthan:
Auff daß wir an dich gleuben / vnd vns dir einleiben / in deim verdienst vns weiden / darinnen verscheiden/ zur ewigen freuden.

N. XVIII.

Aue præclara maris stella.





Gene 3.c. 22.d. 49.b. Deut. 18.c. 2. Reg. 7.b. Esaie 9.a. Jerem. 23.a. Hezek. 34.c. Daniel. 9.g. Miche 5.a.

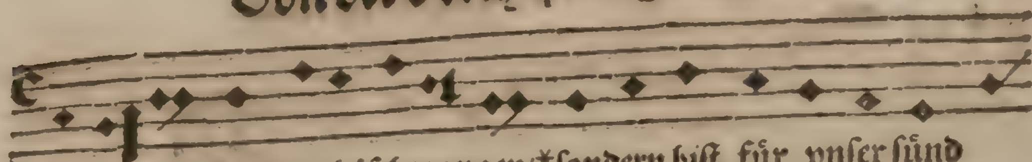
Jesu du* verheisner Heiland/ auß gnaden vns



gesand/ von oben/ dich wollen wir loben.



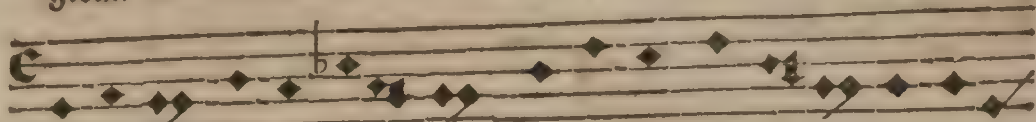
*D bist ohn sünd
†Du hast den Feind



empfangen/ hast kein böß begangen/ *sondern bist für vnser sünd
gebun den/ den Tod v berwunden/ †bist nun mit deim opffer für

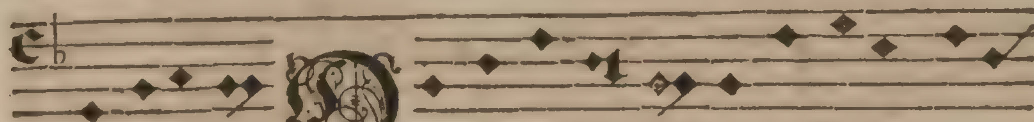
*Mat.20.d. Rom.4.d.5.b 1.Cor.15.c.

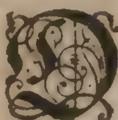
†Rom.3.c. 2.Cor.5.d. Ephes.5.a. Colloss.1.c. 1.Tim.2.b. Ebre.5.8.b.



gestor ben/ hast vns erwor ben/ *gnad vnd gerech tigkeit/ zur e=
Gottes thron/ als sein lieber Son/ nur vmb vnsrent wegen/ des vor=

Johan. 1.c.





wigen klarheit. Dir sey lob vnd preiß / o du †Priester nach
trits zu pflegen. *Es ist sonst niemand/ der mit seinem opf=

†Psal.110.b. Ebre.5.c.7.c.

*1.Joha.15.a. Ebre.9.c.



Melchi sedechs weiß/ *der du, wie die schrifft außweiset/ dein Volck
fer für Gott er kand/ der himlischen hüt ten dienen/ vnns möch=

Exod.16.d. Psalm.78.c. Matth.14.c. 15.d. Johan.6.b. 1.Cor.10.a.



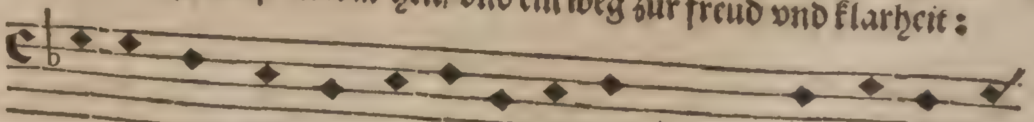
hast ge spei set/ welchs dich nun e wiglich prei set:
te ver sö nen/ wie wir vns dein mögen rhü men.



†E ma nu el *ausser dir al lein ist kein Heil:
*Du bist die war heit/ vnd ein weg zur freud vnd klarheit:

†Esaie 7.c. Matth.1.d. *Johan.14.a.

*Acto.4.b. 10.g.



on dein thewr verdienst gilt kein ge rech tigkeit: vnd ohn dei ne
†bey dir al lein ist ver gebung der sünden/ vnd sonst nirgends

†Matth.1.d. Rom.8.a. Ephes.1.b. 1.Tim.1.c. 3.d. 4.a. Apocal.1.b.

theilhaff tig keit/ ist kei ne se lig keit: D V bist
1.Cor.3.b. wo zu fin den/ †noch auff was zu gründen. Das han

*Johan.6.f. auch das *leben dig hi mel brot: †ein Lamb welchs weg nimpt der
*Matt.13.b. die Alt uätter wol vernommen/ *dar umb ge be ten du
Luce 10.e.
Johan.8.g.
1.Petri 1.b.

*Jesaie 40.e. welt mis se that: *ein außbün di ger Hirt: vnd rechter †haußwirt:
Hesek.34.e. wollest kommen: *sich jh rer sünd er klagt/ vñ nach dir weeklagt/
Mich.5.a.
Johan.10.c.
Ebree.13.d.
1.Petri 5.a.

‡1.Cor.11.a. ‡ ein heubt auß dem die *gnad vnd warheit fleusst/ welcher die Chri-
Ephes.1.d. inn dei ne ver heis ne zukunfft vertrawt/ vnd all jhr thun
4.c.5.e.
Colos.1.c.2.d

Joh.4.b.7.f. stenheit geneusst: *du bist der Broñ so vnsers geists durscht lescht/
Jesaie 55.a. darauff gebawt/ auff daß sie *durch deine ge rech tig keit/
Jerem.2.c.
17.b.

*Psal.103.d vnd die seelen rein wescht. D V bist vn ser trost: †deñ du al-
Jesaie 6.a. kemen zur se lig keit. *Dir dienet dein heer: dir singen
Daniel 7.c.
Jesa.4.c.5.b.

*Matt.28.d.
Johan.17.a. lein hast vns vom Tod er löst: du al lein hast vns ge be ne dei et:
Ephes.1.d. al le En gel lob vnd ehr: *du regierst im himel vñ auff erden/
Philip.3.d.
Apocal.17.b.

von sün den ge frei et: †deinen Geist gesand/dadurch du erkand/
dein gleich kan nit werden: darumb schreyen wir/von her tzen zu dir/

Esaie 44. a. Oseer. 30. f. Joel. 2. g. Zacha. 12. c. Johan. 14. d. 15. d. Acto. 2. c. Titum 3. b.

vnd ge prei set wirst al ler welt Hei land: O Je su/
bitten daß dein Geist den vnsern re gier: *Send vns hrab/

Luce 11. b. *Jacob. 1. Prouerb. 2. b. 1. Cor. 4. b.

schick vns dein Geist zu / daß er dein werck inn vns thu:
al le gu te gab/ vnd wend dich von vns nicht ab.

EN *Ntzünd vn ser hertz mit deiner brunst/vnd lehr vns auß
*Bewar vns in dei ner hei li gung/ †vnd leit vns nicht

Rom. 5. a. *Rom. 16. d. 1. Cor. 1. a. Ephes. 3. d. 2. Thess. 2. d. 3. a. 1. Petri 5. c.

† Matt. 6. b. Luce 11. a. 21. d. 1. Cor. 10. c. Apocal. 3. b.

genad vnd gunst/dem al ler hei lig ste kunst: VErleyh
in ver su chung/be hüt vns für an fech tung.

vns sterck vnd krafft/in diser *bil gerschafft/daß wir volenden in

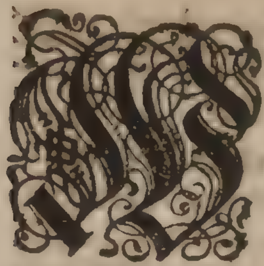
Ebree. 13. c. 1. Petri 1. d.

hei li ger gemeinschafft/zu lob vnd ehr deinem Na men/gebene=

2. Cor. 13. d.

deit inn ewigkeit/ A men.

N XVIII.





Johan. 7. f. 1. Petri 3. b. Er das ewig Heil liebet/ vnd wil se lig wer-



den; hör was Gott für rath gibet/ durch sein wort auff er den.

Hesek. 18. e. 1. Tim. 2. a. 2. Petri 3. b. Denn Gott will daß wir alle/ von vnserm Heil wissen/ des nach seim wolgefallen/ hie vnnd dort geniessen.

Matth. 24. b. Drumb verkürtzt er die tage/ der jrrthumb vnd sünden: lest nach seiner zusage/ vnser Heil verkünden.

Luce 15. a. Johan. 3. b. Rom. 4. a. Nemlich wie alle sünder/ gerecht vnd fromm werden/ angenommen für kinder/ erlöst auß geferden.

Psalm. 51. b. Rom. 3. a. ☞ Nun wird Gott im gerichte/ gerecht stets erfunden: wir für seim angesichte/ nichts denn schuld vnd sünden.

Der gerechtigkeit Gottes/ muß je gnug geschehen/ nach inhalt seines

Matth. 5. wortes/ das kan nicht vergehen.

Kein geschöpff mag bezalen/ die

Rom. 3. b. Acto. 4. b. größ vnser schulde/ weder bey Gott erarnen/ seiner gnaden hulde.

Matth. 20. d. 1. Tim. 1. c. Drumb must selbs vnser Heiland/ erscheinen auff erden: Gottes Son, vnns thun beystand/ vnd für

Johan. 1. b. vns Mensch werden.

Für vns leiden vnd sterben/ vns also erlösen: hülff, gnad vnd gunst

2. Cor. 5. d. erwerben/ vnd mit Gott versönen.

Mit seim thewren blut waschen/ von all vnsern sünden/ vns inn sein arme fassen/ sich mit vns verbinden.

*Sein verdienst vnd gehorsam/ auß gnadē mittheilen/ das gerhümt werde sein Nam/ †vns damit bekleiden.

☞ *In jm sind alle schetze/ der himlischen güter/ die entpfeht vnser hertze/ von dem trewen Mitler.

Durch ein rechtschaffnen glauben/ der Christum annimmet/ vnd in jm durchs vertrawen/ Gottes gunst bekümmet.

Er ist vol gnad vnd warheit/ die vnns Gott zurechnet/ *deckt damit vnser boßheit: wol dem ders entlehnet.

Den macht vns Got zur weißheit/ so fern wir nur gleuben/ zur gerechtigkeit allzeit/ wo wir in jm bleiben.

Schenckt drauff seins Geistes gaben/ der heiligt das hertze/ newgebiert vnns von oben/ *schreibt drein sein gesetze.

Endlich macht vnns Gott ledig/ von aller beschwerung: macht vns in Chri-

Rom. 8. e. mit Christo selig / drauff steht vnser hoffnung.

Rom. 5. a. Ephes. 3. c. ☞ Daher haben wir friede / mit Gott im gewissen: frölich sind alle gliede / die des trosts geniessen.

Rom. 5. b. ☞ Ey welch lieb preist der Herre / an vnns armen sündern / da er zu seiner ehre / feind annimt zu kindern.

Was ist bessers auff erden? denn solch gnad erkennen / vnnd der ein mitgnoß werden / Gott seinn Vater nennen.

1. Johan. 5. Drumb last vns Gott vertrawen / vnd solch gnad bewaren / last vns auff sein wort bawen / vnd den zweifel faren.

Roma. 8. 2. Cor. 1. d. 5. a. Ephes. 1. c. Weil Gott sein Son gesand hat / sein Geist zum pfand geben / samlet die Kirch durch sein gnad / berüfft sie zum leben:

So wird Gott auch volenden / was er angefangen: sein hülff vnd beystand senden / daß wirs end erlangen.

Denn welch Er hat erwehlet / verordnet, beruffen / dieselb er für fromm zelet / wil sie herrlich machen. Rom. 8. f.

Wer nun von gantzem hertzen / die seligkeit liebet / würd gern loß aller schmertzen / der suchs weils Gott gibet. Psal. 34. b. 1. Petri 3. b.

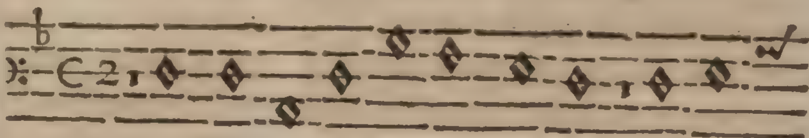
☞ Lob den HERRN meine seele / für all seine wolthat / rhüm dieselb vnnd erzele: sprich getrost frü vnd spat: Psal. 103. a.

Dir sey Gott preiß vnd ehre / der du vnns so liebest / vnnd nach deins Sones lere / vnser sünd vergibest. Rom. 7. d. Johan. 3. b.

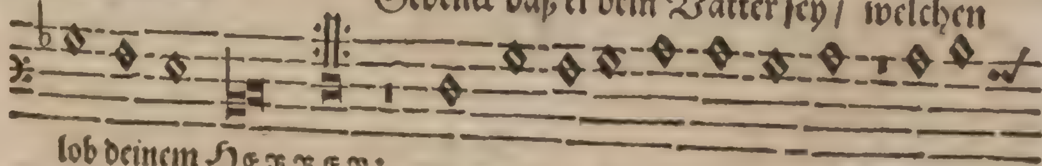
Hilff vns deim Heil nachstreben / zu lob deinem Namen: laß vns des glaubens leben / mach vnns selig Amen. Habacuc 2. a. Johan. 3. d. Rom. 1. c. Galat. 3. b. Ebree. 10. g.

N XIX.

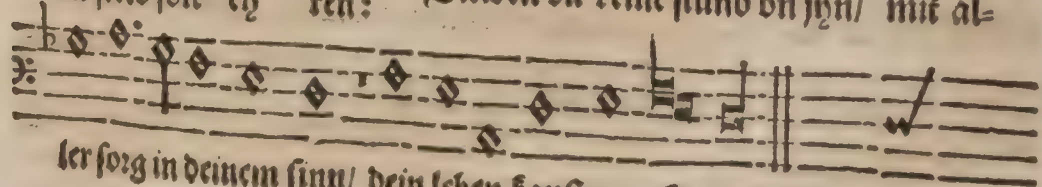




Gleubig hertz gebe nedey / vnd gib Psal. 103. b.
Gedenck daß er dein Vatter sey / welchen



lob deinem HERRN:
du stets solt ehren: Dieweil du keine stund on jhn / mit al-



ler sorg in deinem sinn / dein leben kanst erneh ren.

Er ists der dich von hertzen liebt/ vnd sein gut mit dir theilet: ‖
Dir deine missethat vergibt/ vnnd deine wunden heilet:
Dich wapnet zum geistlichen krieg/ daß dir der Feind nicht oben lig/ vnd deinen schatz zurtheile.

Er ist sehr barmhertzig vnnd gut/ den armen vnd elenden: ‖
Die sich von allem vbermut/ zu seiner warheit wenden:
Er nimpt sie als ein Vatter auff/ vnnd gibt daß sie den rechten lauff/ zur seligkeit volenden.

Wie sich ein trewer Vater neigt/ vnd guts thut seinen kindern: ‖
Also hat sich auch Gott erzeigt/ gegen vns armen Sündern:
Er hat vns lieb vnnd ist vns hold/ vergibt vns gnedig alle schuld/ vnd macht vns vberwinder.

Er gibt vnns seinen guten Geist/ vnd vernewt vnser hertzen: ‖
Daß wir verbringen was er heisst/ wiewol mit leibes schmertzen:
Er hilfft vns hie mit gnad vnd heil/ verheisst vns auch ein herrlich theil/ von den ewigen schetzen.

Nach vnsrer vngerechtigkeit/ hat er vns nicht vergolten: ‖
Sondern erzeigt barmhertzigkeit/ da wir verderben solten:
Mit seiner gnad vnnd gütigkeit/ ist er vns vnnd allen bereit/ die jm von hertzen hulden.

Was er nun angefangen hat/ das will er auch volenden: ‖
Nur geben wir vns seiner gnad/ opffern vns seinen henden.
Vnnd thun daneben vnsern fleiß/ hoffend er werd zu seinem preiß/ all vnsren wandel wenden.

☞ O Vatter steh vns gnedig bey/ weil wir sind im elende: ‖
Das vnser thun auffrichtig sey/ vnd nem ein selig ende:
O leucht vns mit deim hellen wort/ daß vns an disem tunckeln ort/ kein falscher schein verblende.

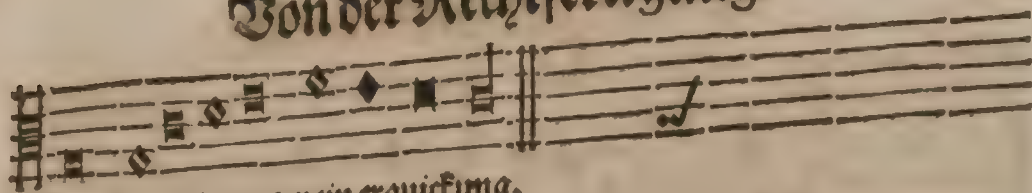
☞ O Gott nim̃ an zu lob vnd danck/ was wir einfeltig singen: ‖
Vñ gib dein wort mit freiem klang/ laß durch die hertzen dringen.
O hilff daß wir mit deiner krafft/ durchs glaubens kampff vnd ritterschafft/ des lebens kron erringen.

O I.



Eins hertzen freud, trost vnd wonne/ geht auff in leid wie die Sonne; †denn du HERR Gott bist mein hoffnung/

Psalm. 71.a.
Joel 3.c.
1.Tim. 1.a.



Vnd ob mich wol meine sünden/
Ephe. 11. b. gebracht zu fall vnd gebunden: * so
Johan. 3. b. bin ich doch dein geschöpffe/ †du lie=
best auch dein gemechte.

Ephes. 1. a. Denn da ich eilt zum verderben/
solt vngeheilt in sünd sterben/ bist du
mir schon zuuor kommen / mich inn
deim Son angenommen.

Matth. 18. d. Mir meine schuld all vergeben:
auß gnad vnd huld gschenckt das le=
ben/vnd alle peen nachgelassen/drum
vntergehn die glaublosen.

Johan. 3. b. Rechtfertigst mich so auß gna=
Rom. 3. c. den/heilst gnediglich all mein scha=
Ephes. 2. b. den / inn Christi blut meins HER=
REN/ durchs glaubens gut dir zu
ehren.

1. Tim. 2. Darauß entspreust vnd thut fliess=
sen/das was man heist gut gewissen:
Rom. 5. a. die freidigkeit vnsers hertzen / die
vns allzeit kan ergetzen.

Johan. 14. d. Der edle frid den vns gibet/deins
Rom. 5. a. Sones güt, der vns liebet/ †die sanff=
Philip. 4. b.
†Matt. 11. d. te rhu vñ erquickung/darauß wechst
nun ware hoffnung.

Welch reiche gnad vnns besche=
1. Cor. 2. c. ret / durch Christi tod widerfehret/
Ephes. 1. d. das lert dein Geist daß wirs wissen/
vnd vnterweist wol geniessen.

Der heilig Geist solch geheimniß/
Rom. 8. c. vns selbs auffschleusst vñ gibt zeug=
Galat. 4. a. niß/wir han an Gott einen Vatter/
vnd sind auß gnad seine kinder.

Sein gütigkeit stillt das hertze/
daß sichs allzeit wol ergetze: mit zu=
uersicht von hinn scheide/ *hab im *1. Joha. 4. d.
gericht trost vnd freude.

Das ist die freud die mich tröstet/
meins geistes weid die mich fristet /
vnnd der vorschmack jenes lebens /
laut der zusag nicht vergebens.

☞ Wolan ob gleich vnns an= Psalm. 3. e.
fichtet / des Teufels reich gar ver= 23. a.
nichtet/vnd wolt vns auch gern ver=
schlingen: so sols jm doch nicht ge=
lingen.

Las nur hergehn vnd frey stür=
men / man wird bald sehn die vnns
schirmen: *ist Gott für vns mit sein Rom. 8. f.
waffen / wer mag an vnns etwas
schaffen.

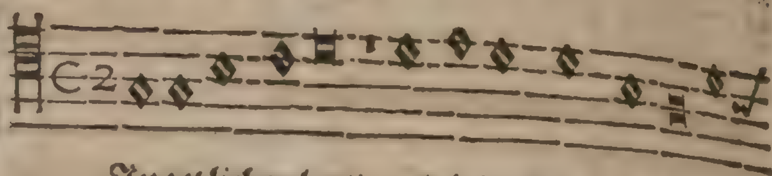
Fünd sich deñ je der beschuldigt/
Gott ist allhie der rechtfertigt: wer
will denn nun fort verdammen?
Christus steht hie für sein samen.

Ja Christ der HERR der be=
zwungen/des Mörders heer, vnnd
verschlungen: drumb mag niemand
vnns abscheiden / *auß seiner hand Johan. 10. e.
niemand reissen.

Demselben wir vnns befelhen /
*nim̃ HERR zu dir leib vnd seelen/ Acto. 7. g.
daß wir mit freud deinen Namen / 1. Petri 4. d.
in ewigkeit loben, Amen.

O 1.





Inget lieben leut/ vnd lobet Christum heut/der



auß gnaden herkommen/vnser menschheit an sich hat genommen.

Genes. 12.a. Er hat vns besucht/da wir waren
Ephes. 1.a. verflucht/den fluch von vns genom-
men / seinen segen auff vnns lassen
kommen.

Daß wir benedeit / vnd von sün-
Johan. 1.b. den gefreit/ weren recht Gottes kin-
der/der Welt vnd der Hellen vber-
winder.

Philip. 2.a. Hat inn diser Welt/ *inn eines
knechts gestalt/ sünd vnnd tod vber-
wunden / vnsren Feind gefangen
vnd gebunden.

☞ O mensch sey getrost/ frew
dich du bist erlöst/so du anderst recht
Johan. 3.d. glaubest/diser gnade dich selbs nicht
Rom. 5.b. beraubest.

1. Petri 2.a. Wer jm nun vertrawt/ vnd sich
recht auff jn bawt/derselb wird nicht
verstossen/ noch von Gott seinem
Vatter verlassen.

Ephes. 5.f. Denn er ist jm hold / vergibt jhm
seine schuld/macht jm gute gewissen/
dauon Gottlose leut wenig wissen.

Rom. 5.a. Solcher ist zu fried/ mit Gott in
seim gemüt/ruhet in seinem hertzen/
von der sünd vnnd furcht ewiger
schmertzen.

Denn er ist gerecht / vnd worden
Gottes knecht/*welcher seins glau- Hebr.
bens lebet/vnd dem Göttlichen wil-
len nachstrebet.

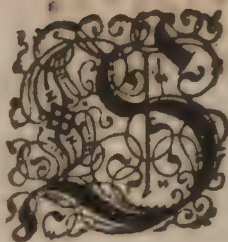
Fleischlich fried vnnd rhu/ füret Luc.
der hellen zu: eben wie Christus sa-
get/ vnd der Reich inn der hellen be-
klaget.

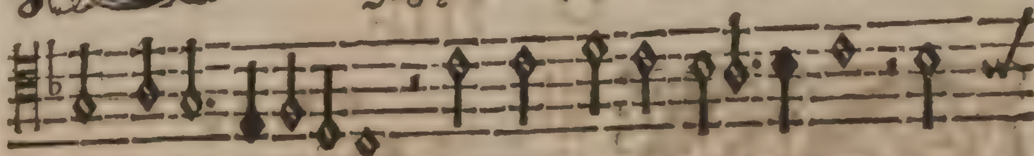
☞ Frew dich kleine Herd/denn Luc.
dein HERR lobes werd/ weiß dich
wol zubewaren/ nur halt fest vnnd
laß sein bund nicht faren.

So man dich hie schmecht/schilt,
verflucht oder schlecht/ denck er wird
dich wol rechen/bald erlösen von al-
len gebrechen.

Dich nemen zu sich / daß du jhn
ewiglich/schawest in seiner klarheit/
vnd sampt sein Engeln lobst inn der
warheit. Amen.

O III.





Philip.4.a.

Matth.20.d. Philip.2.a. Der nimpt sich deines kummers an / vnd waget auch sein leben dran: nimpt auff sich deine missethat / daß er dir hilff auß aller not.

Ey nim jn auch mit freuden an / vnnd tritt frölich auff seine bahn / Philip.3.b. wirff alle dein gerechtigkeit / zun füssen seiner heiligkeit.

Erkenn für jhm dein sünd vnnd schuld / vnnd bitt jhn daß er dir auch wolt / als ein Heiland vnnd mildter Gott / ablesch en deine missethat.

Matth.10.d. Luce.8.c. Ergib dich jhm mit seel vnd leib / auff daß er dir inn dein hertz schreib / sein new gesetz, dadurch du jhn / erkennst vnd habst in deinem sinn.

Nim̃ an sein wort vnd trewe lehr / Matth.10.d. das ist die recht vnd höchste ehr / die 2.Thess.3.a. Gott der HERR von vns begert: o selig wer jn der gewert.

Der mag getrost vnd wolgemut / trotzen wider der hellen glut / vnnd dancken Gott on vnterlaß / für seine gab vnd wolthat groß.

Ey sintemal wir Christen sein / so lasst vns nun all in gemein / regieren hie nach diser lehr / Gott vnserm HERRN zu lob vnd ehr.

☞ O HERRE Gott nu steh vns bey / mit deiner gnad, hilff vnnd verley / auff daß wir alle gleich bey dir / vns frewen in der Engel chür.

Von

Von den Einsetzungen Christi/die man Sacramenta vnd geheimniß nennet: Vnd erstlich/ Von der Tauffe.

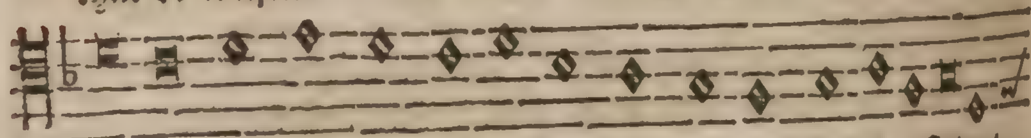
O IIII.
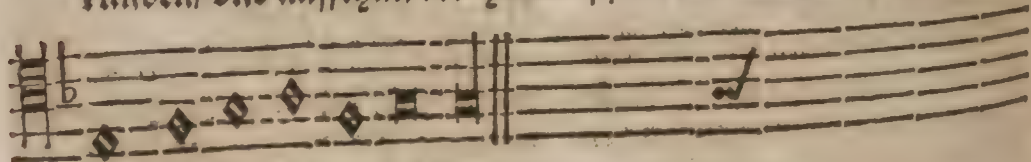












Johan. 13.
Titon 3. b.

Sondern setzt zum wort auch ein/ seiner Christlichen gemein/ sichtbare warzeichen: ℟
Die vnns den HERRN Jesum Christ/ hie fürstelln zur gnadenfrist/ sein verdienst darreichen.

Reitzt *wie stets von anbegin/ durch solch heilsam mittel/ der menschen hertz

hertz,mut vnd sinn/das sie sehn als im spiegel/entpfahn sein gnad vnnd siegel.

Dieselb werden offt genent/ Geheimnuß vnd Sacrament / vmb jrs wesens willen: ℟
Der sind wenig in der zal/die Tauff vnd das Abendmal/der wir brauchen sollen:
Joan. 19. f. 1. Joh. 5. b. Sih die sind auß Christi seit/an dem creutz geflossen/dran er vnns zur seligkeit/ sein theures blut vergossen/ sein zeugnuß drin beschlossen.

Die bestehn auff Gottes wort/ auff sein zusag vnnd gebot / welchs der glaube fasset: ℟
Ausserhalb der gemeinschafft / haben sie zwar keine krafft / eigenfund Gott hasset.
Denn er hat selbs eingesetzt/was am besten dienet/ will solchs haben vnuerletzt/ weil vns das wol bekůmet/ was mit der lehr gleich stimmet.

Acto. 22. d. Rom. 4. b. Ephes. 5. f. Durch die mittel hilffet Gott/ vnser schwachheit biß inn tod / mit seins Geistes gaben: ℟
Sterckt,versichert vnnd erhelt/beid sein gnad in diser welt/vnd auch vnsern glauben:
Ermant vnns auch vnsrer pflicht/ auff das wir jhn lieben / nach seins bundes vnterricht/vnd vnsren glauben vben/den nehsten nit betrüben.

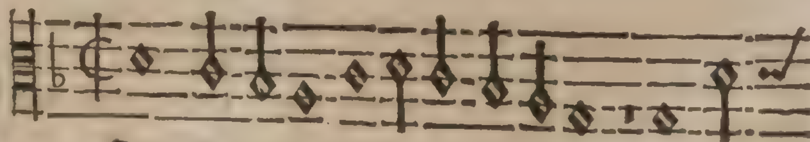
Also werden wir bereit / zu der seelen seligkeit/ die vnns Gott verschreibet: ℟ Rom. 6. a. 1. Cor. 12. b.
Werden je lenger je mehr / Christo vnnd seim lieben Heer/dadurch eingeleibet:
So wird Christi gemeinschafft / die wir mit jhm haben / bestetigt sampt der erbschafft/ durch ein rechtschaffnen glauben/das wir jn ewig loben.

☞ Lob sey dir gůtiger Gott/ der du vnns thust auß genad / tröstliche verheissung: ℟
Vnd daß die faß jederman/ hengstu auch dein siegel dran / vmb mehrer versichrung:
Versicher auch vnser hertz/vnd vnser gewissen/daß wir die himlischen schetz / die auß dem Heilbron fliessen in ewigkeit geniessen. Amen.

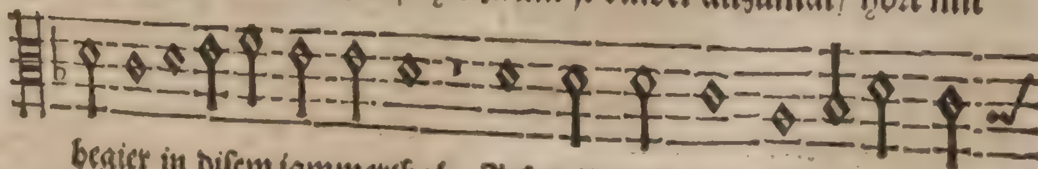
D V.

Psalm. 34. b.



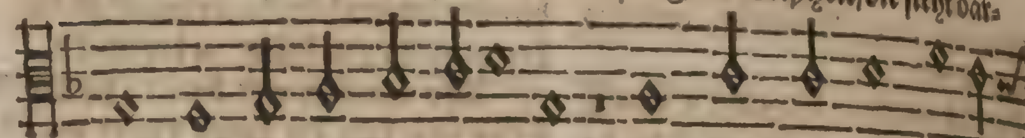


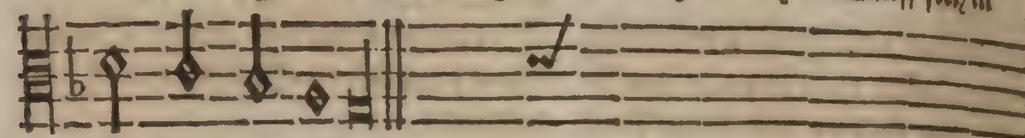
Ompt her zu mir jr kinder allzumal/ hört mit



begier in disem jammerthal: Jch will euch lehrn mit al ler freundligkeit/







Esaie 65.a. Vnd wiewol euch die sünd schei=
Psalm.51.b. det von Gott/*vnnd die erbseuch all
Ephes.2.a. vnterwirfft dem tod: so ist doch schon
ein erlösung beschert: denn Gottes
Son hat die gnad widerkert: vnnd
Zacha.13.a. auffgericht ein bron des Heils vnnd
Luce 12.f. lebens: sich vns verpflicht, sein blut
1.Petri 3.d. ist nicht vergebens.

Diser Heilbronn ist die heilige
Tauff/da ligt vil an, derhalb merckt
Ephes.5.f. fleissig auff: die ist das bad der newn
Titon 3.b. widergeburt/welch Christus hat ge=
Matth.28.d. stifft neben seim wort/daß er die seel
Acto.22.d. wasch vñ reinig von sünden/schweif
weg die fehl durch sein selbs blut vñ
wunden.

Durchs wassers art bild er vns
für sein blut/ verheisst durchs wort
das ewig himlisch gut/ nun siht das
aug die eusserliche that: aber der
glaub fasst Gottes huld vnd gnad/
vnd drauff das pfand, drinn wir ver=
sigelt kommen/ zum Vatterland
freidig in Gottes Namen.

Matth.3. Die Tauff fürwar ist nit schlecht
noch gering/ die Christus zwar ein=
setzt vnnd selbs empfieng: drüber
ward auch der himel auffgethan:
die ehrten hoch all drey Göttlich
Person: zu letzt hieß er sein Heil der
Welt verkünden/ das glaubig herr
drauff teuffen vnd fest gründen.

Das ewig Heil geht auch euch
kindern an/†dran habt jr theil spricht
selbs der Gottes Son/weil jr erkorn
vnd des Bunds kinder seid/von den
geborn den er auß gütigkeit/*ver=
heissen hat, vnnd allem jren samen/
Er sey jr Gott vnd auch jrer nach=
kommen.

Daher auch euch das bundzei=
chen gebürt: inns himelreich euch
Christus selbs einfürt/drumb auff
sein wort ist euch die Tauff gerricht/
*inn newer art der die beschneittung
weicht: † jr habt dadurch den Herrn
Christ angezogen: seid seiner Kirch
eingeleibt vnd verbunden.

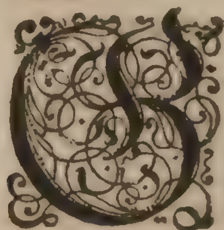
So sind wir nun auß der sünd=
flut erlöst: han fried vnd rhu vnd ein
ewigen

Apost.14.a. Col.10.a. ewigen trost: *sind auch durchs meer gangen mit trucknem fuß/drin des feinds heer ewig verderbē muß: Exod.13.d. Esaie 4.b. *sih da die wolck die vnns mit gnad bedecket/ vnd Gottes Volck in frost vnd hitz erquicket.

4.Reg.5.d. Luc 3.a. Sih den Jordan drinn sich anfieng die Tauff/ trotz dem Sathan daß er des strom außsauff: diß wasserbad bleibt fest vnd wolgegründt/ Rom.6.a. in Christi tod wir all getauffet sind/ daß wir forthin wandeln im newen leben/ vnd dort mit jhm inn ewiger freud schweben.

☞ Preiß, lob vnd danck sey dir HERR Jesu Christ/ fürs heils anfang drinn du die Seel gefrist/ hast kommen lan zum brunn der heiligen Tauff: o hilff fort an zum Gottseligen lauff/ wirck auch das end zu lob vnd ehr deim Namen/ inn deine hend befelhen wir vns Amen.

D VI.




Roß wunderthat wircket Gott in Christlicher



Leuit.26.b. Ezech.37.g. 2.Cor.6.d. Gemeine: *denn er auß gnad zu seim lob al leine/ jm drin zuricht ei-



ne schöne wonung/ daß sie jr pflicht leiste mit dancksagung.

Er feht selbs an (denn mit jrem thun wers gar verloren) zeucht zu Johan.6.e. seim Son, macht sie newgeboren: *Ezech.11.d. 36.f. endert das hertz, willen, mut vnd sinnen/ schafft daß sie stets lust zu jhm gewinnen.

Titon 3.b. Ephes.3.e. Des HERREN Geist tödtet vnnd macht lebendig die hertzen/ Johan.16.b. Acto.16.c. wirckt allermeist *durchs wort grosse schmertzen: daß sie für Gott die last jhrer sünden/ der seelen tod fülen vnd empfinden.

Vnnd werden drauff mit trübsal in Christi tod begraben/ vnnd durch die Tauff widerumb erhaben: daß sie fliehen das sündhafftig leben/ *vnd anziehen Christi bilde eben. Rom.6.a. Coloss.2.b. Galat.3.d.

Daher kümpt trost, fried vnnd freud auch wonn in jre hertzen/ weil sie erlöst sind von allen schmertzen/ vnnd auß dem grab mit Christo erstanden/ durchs glaubens gab frey

vons Teufels banden.

Die new geburt ist, wie Christus
Johan. 3. a. Nicodemum leret/ zum heil die pfort
Coloss. 1. b. drinn sich sein Reich mehret / vnnd
Gottes kind werden außerkoren/ seiner art sind alle newgeboren.

Auß diesem grund den bey sich
befinden alle frommen/ zu aller stund
gute frücht herkommen: denn im
Johan. 15. a. weinstock stehn die zarten reben / die
safftes gnug, schöne drauben geben.

Galat. 5. d. Diß lebens krafft dempfft des
fleisches lust, begierd vnnd boßheit:
das edle safft feuchtet vnser schwachheit: der süß geruch erfrischt vnser
hertzen/ vertreibt den fluch, des wir
vns ergetzen.

Ephes. 4. f. Darauß entspreust gegen Gott
Coloss. 3. b. glaub, lieb, furcht, ehr vñ tugend/ die
1. Petri 2. a. man recht preist beid an alt vnd jugent: der gehorsam, sanfftmut, lieb
vnd keuschheit/ trew so lobsam, alle
gůt vnd frömbkeit.

Ephes. 1. d. So wird erleucht der verstand
das er Gott lert erkennen/ der will
erweicht sich nach Gott zu sehnen/
vnnd werden beid krefftig angetrieben / das sie allzeit sich in gutem vben.

2. Cor. 5. d. So wird der mensch eine newe
Galat. 6. d. creatur geschaffen/ ein newe pflantz
die tregt Gottes waffen / seins Sones bild drinn leucht seine weißheit/
der für jm gilt, heiligt vnser schwachheit.

Wer aber bleibt vnuernewert in
dem alten wesen / Christo nicht
glaubt, der kan nicht genesen: der
1. Cor. 15. f. kompt gwiß nicht inn das ewig leben * Gottes gericht vber jhm thut
schweben.

Dafür behüt Herre Gott all
die sich zu dir wenden / wollest auß
gůt dein werck selbs volenden / das
wir das Heil welchs wir im gewissen / haben ein theil, völlig dort geniessen. Amen.

O VII.

Lob vnd ehr mit stetem: am 108. blat genotiert.



Lob sey dir Herre Gott gesungen/ preiß sey deinem Namen, deñ vns ist gelungen/ durch deinen Sohn/ der hie für vns hat genug gethan: ✠
Du hast vnns deine lieb erzeiget / da du deinem einigen Son * auffgeleget / all vnser schuld / daß er sie für vns bezalen solt.
JesuChrist/ der du jetzt im himel bist/ sey ewig gelobet: denn du hast / vns durch deinen Tod erlöst/ vnnd reichlich begabet/ inn deiner theilhafftigkeit alles gegeben / was vnns not ist zu erlangen ewiges leben.

Wir sind gezogen zu dir kommen / *han die Tauff empfangen, †dein bund angenommen / auß hertzen grund/ den glauben bekennet mit dem mund: ✠
Dein new gesetz in vns geschrieben/ lehret vnns dich kennen vnnd dein Völcklein lieben/ o Jesu Christ/ der du alles lobes wirdig bist.

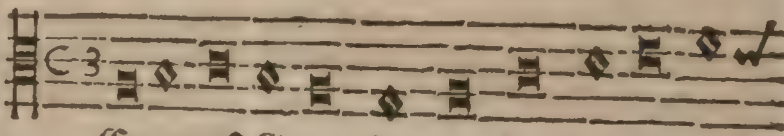
Sind

1.Cor.6.d. Sind erkaufft / vnd inn deinen tod getaufft / vnnd ſind dir vertrewet: Ephes.5.e. dadurch rein / *zugefügt deiner gemein / an der dich nichts rewet / wel-
Johan.3.d. cher heubt vnd Breutgam du allein ſie ziereſt / vnnd innerlich durch deinen Geiſt allzeit regiereſt.

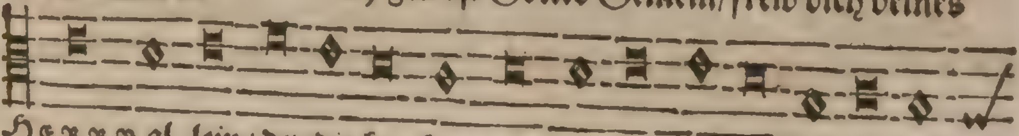
Nach dem vnns Gott het außerkoren, *haſtu Jeſu Chriſte vns auch
Johan.1.a. Rom.8.b. 1.Petri 2.b. Apocal.1.a. newgeboren / *vnd recht gefreit / † zu Königen vnd Prieſtern geweiht. ℟ Drauff haben wir vnns auch ergeben /
Rom.12.a. dir zu ° opffern teglich ſo lang wir hie leben / wie Paulus ſagt / ein opffer welchs dir allein behagt:
Ebree.12.e. Durch dein werck / *ſind wir kommen auff dein berg / zur Engel geſelſchafft / auch beſprengt / geiſtlich geſpeiſt vnd getrenckt / inn deiner gemeinſchafft / daß wir ins glaubens krafft / herrſcheten den ſünden / alſo das fleiſch vnnd den böſen Geiſt vberwinden.

Du haſt vns HErre Gott gegeben / inn Chriſto deinem Son das Johan.3.a.
ewige leben / hie in der gnad / wilt daſſelb volenden nach dem tod. ℟
Was ſollen wir dir dafür ſchencken? Ephes.5.e.
weil wir der brandopffer nicht dürf- Coloss.3.c.
fen gedencken / wir finden nicht / denn 1.Theſſ.5.e.
nur danckopffer wie Paulus ſpricht. Ebree.13.
☞ Ey nun HErr / nimm heut an danck, lob vnd ehr / von vnns deinen kindern / vnd verley / daß vnſer hertz rein vnd frey / ohn alles verhindern / inn der warheit ſinge deim heiligen Namen / zu aller zeit lob, ehr, preiß vnd danckſagung, Amen.

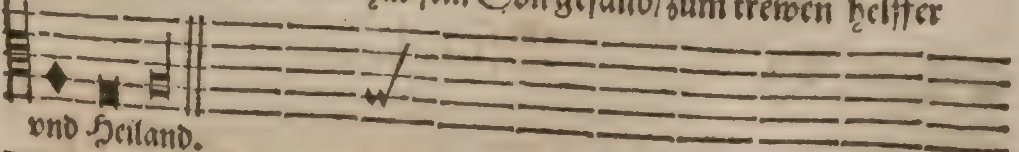
O VIII.
Eſaie LXVI. c.

Sey getroſt Gottes Gemein / frew dich deines



HErrn al lein / der dir hat ſein Son geſand / zum trewen helffer



vnd Heiland.

Frolock liebe Chriſtenheit / denck nicht an dein vorigs leid; denn dir iſt ſolch gnad geſchehn / dran auch die Engel jr luſt ſehn. 1.Petri 1.c.

Seid auch frölich allzumal / die jr vber jrem fall / sehr betrübt gewesen seyd: Gott hat gewendet jr hertzleid.

Hat zu jr sein hertz gewand/schön vernewert jren stand / sie von sünd vnd tod erlöst/ vnd jhr geschenckt ewigen trost.

Der fleusst wie ein wasserstrom/ auß Christi füll vnnd reichthumb/ durch das Euangelion / das ist der einige heilbron.

Der bekert der sünder hertz / gibt jr kinder ohne schmertz / kinder eine grosse zal/die sie als ein Mutter neeren sol.

Dieselb haben jre lust/an den brüsten jhres trosts / saugen dran vnnd werden sat/ erquickt, ergetzt frü vnd spat.

☞ Ey nun frew dich Gottes braut/schaw was dir dein Gott vertrawt/vnd erkenne seine gnad/rhüm frölich all seine wolthat.

Frewen wir vns all zu gleich / die wir nun in Gottes Reich / kommen sind, durch seine krafft / zu Christi güter gemeinschafft.

Last auch faren ewer leid / all die jhr bußfertig seid: denn Gott tröst euch allzumal/ vnd wendet selbs ewern vnfall.

Sih wie freundlich er euch helt: gleich wie sich ein mutter stelt / gegen jhrem lieben kind / weil es noch jung ist vnd vnmünd.

Wie ein hirt der Schafe pflegt/ die lemmer im bosem tregt: so versorgt Gott klein vnnd groß / gibt allen jr gebür vnd maß. Jesa.

Vnnd wo eins verjrret ist/ das sucht er selbs in der wüst: rufft auch dem verlornen Son / vnd nimpt jhn wider zu gnad an. Luc.

☞ O wie frölich ist der tag/ an dem man empfinden mag/im gewissen fried vnd rhu/das Gott die sünd nicht rechnet zu.

Dran auffgeht das helle liecht/ Gott erleucht sein angesicht: dran verschwind furcht, angst vnnd not/ das schrecken fürm ewigen tod.

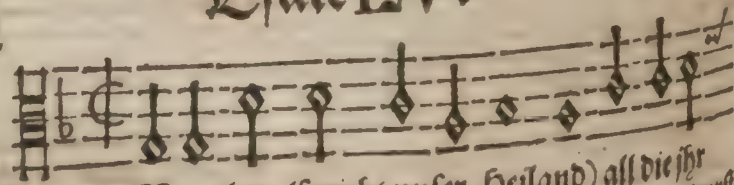
☞ Weil nun Gott auch vnser leid / gnediglich verwend inn freud: lasst vns alle danckbar sein/ vnd geben jm die ehr allein.

Keine grösser freud kan sein / dauon grünen die gebein: als des geistes fröligkeit / die mehr vns HERRE Gott allzeit. Amen.

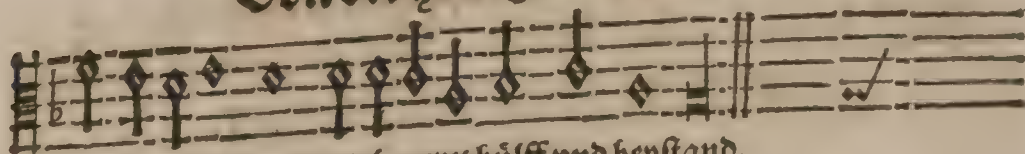
O IX.

Esaie LV.





Vwolan (spricht vnser Heiland) all die jhr durst



Kompt zu mir ich thu euch laden/ erholt an mir ewren schaden/ ich bin der Brunn voller gnaden.

Kompt her die jr nicht gelt habet/ kompt daß jr ewer seel labet/ jr werd mit meim Heil begabet.

Ihr seid gnug vmb sonst gelauffen/hin vnd wider gnad zu kauffen/ von dem abgöttischen hauffen.

Jerem.2.c. Mich die lebendige Quelle / hat verlassen ewer seele / vnnd geeilet zu der helle.

Bin ich doch Gott ewer heiland/ on mich ist kein trost noch beystand/ warumb habt jr euch mir entwand?

Warumb müht jhr ewer seelen/ vnnd thut vmb sonst gelt darzelen / vnd euch so vergebens quelen?

☞ Höret mir doch zu jr armen/ ich will mich ewer erbarmen / vnnd schliessen in meine armen.

Nur lasst vom Gottlosen wesen/ so soll ewer seel genesen / inn wollust sat vnd fett werden.

Ich wil mich euch selbs verpflichten/ vnd all ewer sachen schlichten/ ein ewigen bund auffrichten.

Jerem.31.f. Ebre.8.c. 10.c. Ich will ewer HERR vnd Gott sein/jr solt sein das liebe volck mein/ das mich lieb, ehr vnd fürcht allein.

Ich wil meinen Geist euch schencken/euch zu mir ziehen vnd lencken/ ewer sünd nicht mehr gedencken.

Mein gesetze inn euch geben / in ewer hertz vnd sinn schreiben / einen lebendigen glauben.

Solche leute auß euch machen / Hesek.36.f. die für mir auffrichtig handeln / inn Genes.17.a. meinen geboten wandeln.

☞ Dises Bundes zeug vnnd Jesaie 42.b. Diener/ ist Christus vnser Versü- 49.b. ner /der Heiden Fürst vnd gebieter. Acto.13.g.

Der hat disen Bund verkleret / mit seim thewren blut bewetet / die völcker dazu bekeret.

Seine wort noch krefftig schallen/ rufft vnnd spricht freundlich zu allen/kompt jr solt mir wolgefallen.

Kompt her ich wil euch erquicken/ Matth.11.d. mit meiner heiligkeit schmücken / nempt mein joch auff ewern rücken.

Ich wil euch speisen vnd trencken/ mich selbs in ewer hertz sencken/ euch das ewig leben schencken.

☞ O das thu HERR Christ auß gnaden/auff daß wir dich dafür loben/hie vnd in ewigkeit, Amen.

Vom Sacrament des waren Leibs vnd Bluts Christi.

O X.



Vff daß wir heut wirdiglich empfa-
Vatter dein Nam werde ge hei li-

hen/das Te sta ment des Herren:
get/dein Reich kom̄/dein will geschech/

lasst vns vnser hertz zu Gott er he ben/ jhn mit glauben anruf-
vn ser teglich brot gib vns jm merdar/ vnd ver gib vns vnser

fen/ vnd vmb wirdig keit bit ten. Der Herr liebt bis
schuld/hilff auß leid mit gnad vnd huld. Das ist sei nes

ans end sei ne Ge mein/ setzt zum zeugniß das hei lig Nacht-
1.Cor.10.d. Leibs vnd Bluts gemeinschafft/darinn vn ser geist empfecht sterck

mal ein: Gib er gab sein fleisch der Kirchen zu ei ner
vnd krafft. Reicht das brot sprach/nempt vnd eß set/das ist mein

speiß/vnd sein thewrs blut zu eim tranck verborg ner weiß:
leib/nempt auch den kelch vnd trin cket, das ist mein blut.



As ist ein köst li che speiß/ da zu wir mit gan=
Mit glauben, lieb vnd begierd/ *wie man den am HERRN Luce 22. b.

tzem fleiß/vns allsampt schicken sollen/ vnd nach seim wolge fal=
selbs spürt/der mit groß sem verlangen/ das nachtmal thet empfan=

ken/ der gniessen nach seim geheiß:
gen/ darumb vns solchs auch gebürt.

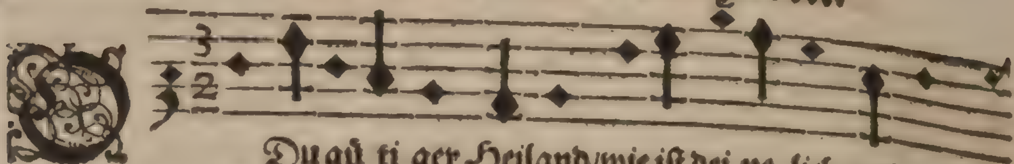


O kasst vns nun
Das ist ein wun=

das zeugniß nemen war/Christi ver ei nigung mit seiner schar/
der bar lich thewer pfand/ da mit bezeugt Christus vn ser Heiland/

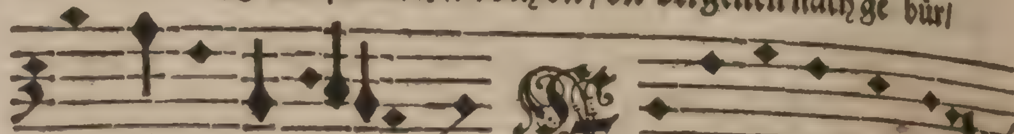
dañ wir haben/durch den glauben vn ser new es le ben/ die ver=
sei ne lie be/ die Er ge gen vns so hertzlich v be/ das Er

si che rung der Göttlichen huld/vnd vergebung vnser schuld.
sich auch selbs inn tod geben hat/ vns erworben al le gnad.



Psal. 116. b.

O Du gů ti ger Heiland/ wie ist dei ne lieb entbrand/
O wie sollen wir doch dir/ dir vergelten nach ge bür/



gegn vns armen sün dern: E y wir wollen den Kelch
al le dei ne wol that: Vns driñ frewen nach deim



des Heils/ nemen, den du vns beu test feil/ vnd im glauben machst
ge fall/ biß wir kommen ins hi mels saal/ dich zu ehrn mit gros-



zu theil:
sem schall.

V Nd mit freuden sprechen/ Haleluja, hale luja.

D XI.

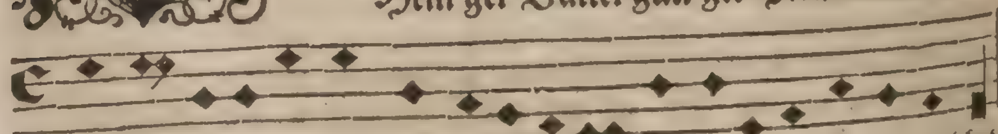
Sanctus summum.

Esaie 6. a.





Heili ger Vatter güti ger Herr/ allmechtiger



Schöpffer/ ei niger Gott Herre Zebaoth/ groß ist deine güt vnd wolthat.

Die himlisch gesellschafft / rhů-met dem kraft/ vnd singt frölich mit macht/ Heilig, heilig, heilig vnnd e-wig/ bist du Herre Gott allmechtig.

Denn Himel, erd vnnd meer / ist deiner ehr/ vberal erfüllt sehr / voller klarheit ist dein herrligkeit/ o HErr e Gott in ewigkeit.

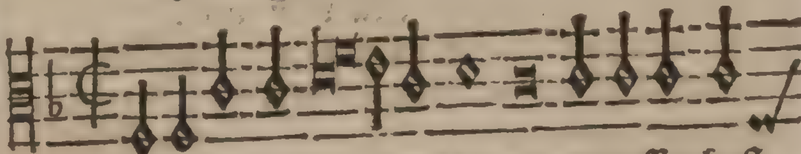
Christe

Esai 53. b. Johan. 1. c. 1. Corint. 5. b. O Christe Gottes Lemblein du hast allein/ mit deinem Opffer rein/ vnns durch dein tod versönet mit Gott/ vnd erlößt auß ewiger not.

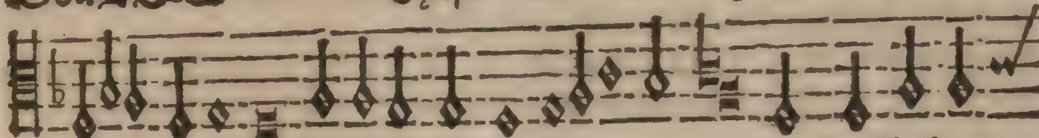
Des danck wir dir Jesu, denn du bringst nu/ vnns zu ewiger rhu/ hoffend daß wir auch werden mit dir/ dieselb besitzen für vnd für. Ebree. 4. b.

O XII.





Matth. 26. c. 1. Cor. 11. c.





Marci 16. d. Acto. 3. c. Ebree. 7. d. Nun bistu dort für Gottes thron/ mit deim opffer für vns gethan/ vnser Mitler vnd Fürsprecher/ Versöner vnd Hoherpriester.

Da erwirbst du vnns gute gab/ sendest ein andern Tröster hrab/ der vns nach deinem sinn lere/ von der welt zu dir bekere.

Auß grosser lieb vor deinem end/ verordnest du das Sacramēt/ namst in deine hend brod vnd wein/ zeigst damit an was es solt sein.

Sprachst, Nemt hin esst das ist mein Leib/ dadurch ich euch mein gut verschreib/ auch nemt vñ trinckt das ist mein blut/ vnnd denckt mein so offt jr das thut.

So ist dise herrliche speiß/ (doch in vnbegreifflicher weiß) warhafftiglich dein Leib vnd blut/ vns sündern gegeben zu gut.

Wer dir von hertzen grund anhangt/ vnnd die speiß wirdiglich erlangt/ dem vergibst du sein sünd vnd schuld/ versicherst jhn Göttlicher huld.

Verfügst jhn auch mit deiner Gmein/ vnd machest jn heilig vnnd rein/ fürest jn zur Gottes kindschafft vnd zu der himlischen erbschafft.

Verlesst er denn dein gütigkeit/ thut wider Christlich einigkeit/ so wird jhm dise speiß versagt/ als einen so der welt nachjagt. Matth. 18. b. 1. Cori. 5. a.

Wo er aber widerkeret/ mit rew deiner gnad begeret/ so zeugst du jm Luce 15. b. 2. Cor. 2. b.

mit diser speiß/ gnad vnnd heil nach voriger weiß.

Wer kan dirs genug verdancken/ daß du vns armen vnnd krancken/ dein milte gůt stets mittheilest/ also vnsren siechthum heilest.

Allein deine barmhertzigkeit/ vnd nicht vnser gerechtigkeit/ thut solches reichlich beweisen/deine lieb gegen vns preisen.

☞ O HERRE Gott von ewigkeit/ sehr von grosser barmhertzigkeit/ wir dancken dir demůtigklich/vnnd opffern vnns dir willigklich.

O erhör vnns durch deine gůt/ vnd sterck vnser schwaches gemůt/ leit vnns durch dein Geist der warheit/in deine ewige klarheit. Amen.

O XIII.

Im thon: Jr himel lobt Gott den HERRN: am 109. blat.



O Mensch sih an dein Heiland/der sich hat gantz zu dir gewand/ als ein genediger Got vnd durch seinen tod/ geholffen auß all deiner not.

1.Cor.5.e. Er ist das rechte Osterlamb/das getödt ist für vnns allsampt/durch welchs du geheiliget/ *vnd gereiniget/von deiner sünd erlediget. Johan.13.b.

Johan.6.f. Auch ist er das Himelbrot/ das dich settiget mit genad/ die er dir wil mittheilen/ dein siechthumb heilen/ auf daß dir gar nichts möcht feilen.

Darumb er in seiner Kirch/ verordnet hat gantz mildigklich/ sein Wort vnd die Sacrament/ daß sie biß ans end/dich trösten inn disem elend. Math. 1.Cor.

Auß lauter barmhertzigkeit/ verheisst er dir seine gütigkeit/ zeigt dir deines Heiles grund/ vnnd machet dir kunth/ vergebung aller deiner sünd.

Darauff gibt Er dir sein pfand/ welch Sacrament werden genandt/ zu wahrer versicherung/ deiner heiligung/ vnnd gewissen rechtfertigung.

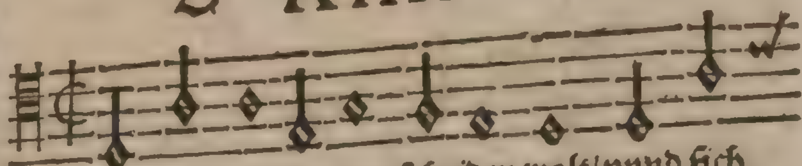
☞ Ey nimm jhn gantz hertzlich an/ vnnd geh trewlich auff seiner bahn/ vergiß nicht seiner wolthat/ welche er dir hat/ bewiesen als ein trewer Gott.

Sprich, o Gott von ewigkeit/ ich danck dir deiner freundligkeit/ die mir armen hast gethan/ von dem höchsten thron/ mich gebracht auff die rechte bahn.

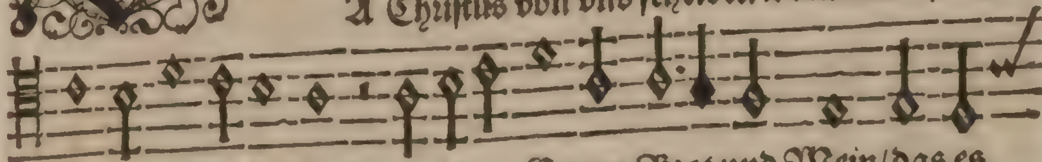
Du hast mich dir außerkorn/vnd durch deinen Geist newgeborn/ vnd mir elenden zu gut/ durch dein Leib vnnd Blut/ dargereichet dein himlisch gut.

☞ O Christe verley mir krafft/ zu stehn inn deiner gemeinschafft/ hilff durch dein theilhafftigkeit/ auß der dürfftigkeit/ zur ewigen freud vnnd klarheit.

O XIIII.

Matth. 26. c.





Daß wir seiner nicht vergessen/ befolh er sein Leib zu essen: deßgleichen zu trincken sein Blut/ für vns all vergossen zu gut.

Wol dem der jr wirdig geneusst/ vnd jr warheit in sein hertz schleusst: denn sie bezeugt jm daß er frey/ ein rechter mitgnoß Christi sey.

Wer sie aber (wie Judas thet) on allen geist Gottes empfeht/ dem gibet sie, wie Paulus spricht/ anders nichts denn schuld vnnd gericht. 1.Cor.11.f.

Wer Christum nicht im hertzen hat/ sondern nur sucht im wein vnd brot/ den betreugt seine zuuersicht/ denn was er sucht das find er nicht.

Er nimpt wol Christus Leib vnd Blut/ wehe aber dem der solches thut/ dieweil er nicht ist newgeborn/ so bleibt vber jm Gottes zorn.

Prüfet euch ob jhr seid begabt/ vnd Jesum Christum in euch habt/ ob jr seid jnnerlich bereit/ zu gleuben Göttlicher warheit. 2.Cor.13.b.

Wo diß warhafftig inn euch ist/ vnnd jhrs nur willig nicht verliest/ wird euch des HERREN brod vnd wein/ ein zeichen seiner gnaden sein.

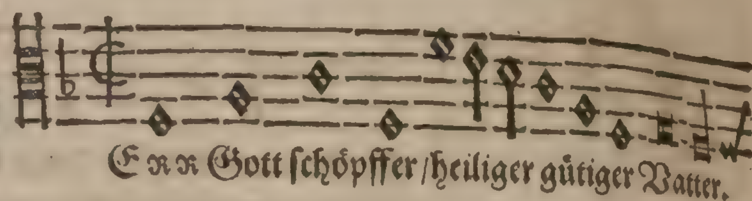
☞ O Christe verleyh daß wir rein/ vereiniget deiner gemein/ wirdig geniessen diser speiß/ vnnd dir stets geben lob vnd preiß.

O begab vns mit deinem Geist/ im glauben sterck vnns allermeist/ auff daß wir dein wort bewaren/ darinn seliglich beharren.

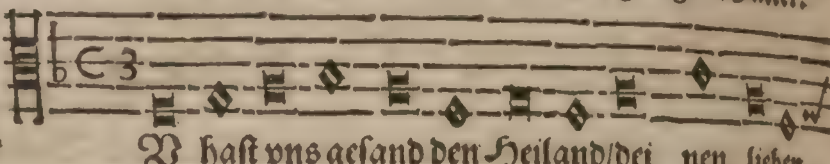
O XV.
Ein vorbereitung zu dem Tisch des Herrn.

Sanctus

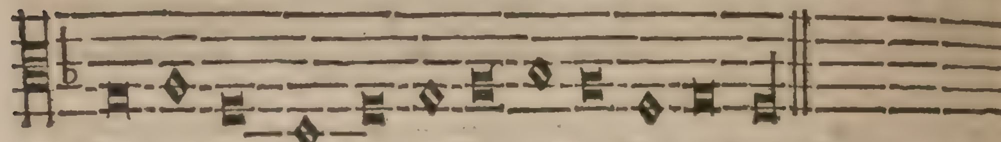
Sanctus.

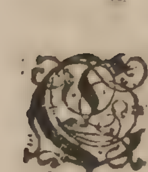
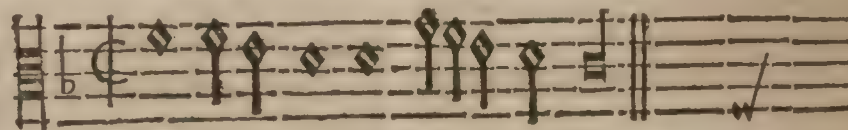
ERR Gott schöpffer/heiliger gütiger Vatter.

D haſt vns geſand den Heiland/dei nen lieben
Auff daß Er vns all er lö ſet/ dich durch ſeinen



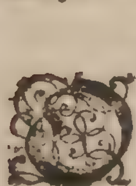
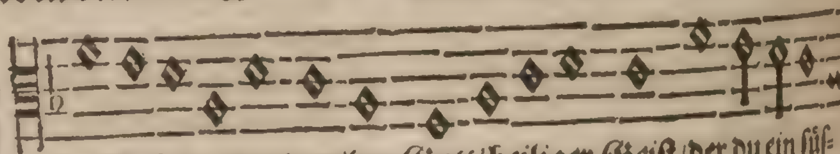
Son zum beyſtand/ deiner lieb zum zeichen vnd pfand.
Tod ver ſü net/vns das e wig heil ver die net.

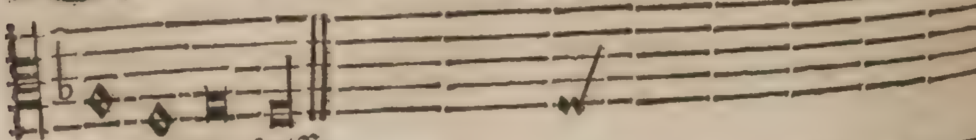
Hriſte du wahrer Got tes Son.

Von Maria Menſch geboren/ zu gut deinen außerkoren / daß ſie nicht würden verloren: ℞

Haſt für vns den Tod erlieden/ vnd dein blut vom leib geſchieden / vnns geſtelt mit Gott zu frieden.

Gütiger vnd milter Gott/heiliger Geiſt/der du ein ſüſ-

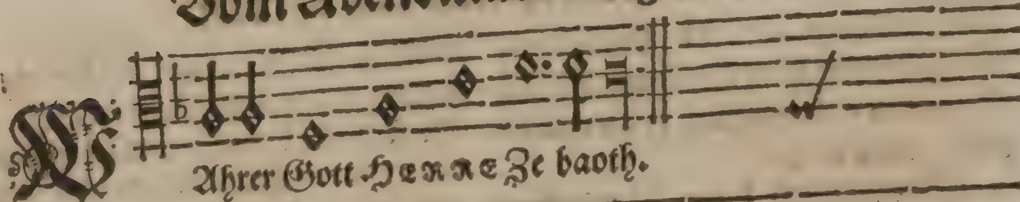


ſer Tröſter heiſſt.

Du verſamleſt Chriſti Gmeine/ theilſt jr auß das heil alleine/machſt ſie heilig, ſchön vnd reine: ℞

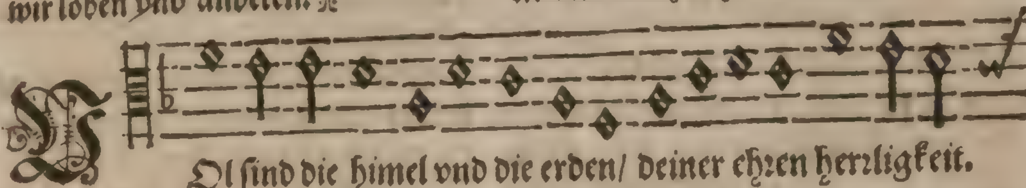
Durch dein innerlich anregen / vnd durch deines wortes ſegen / thuſt du jrer allzeit pflegen.

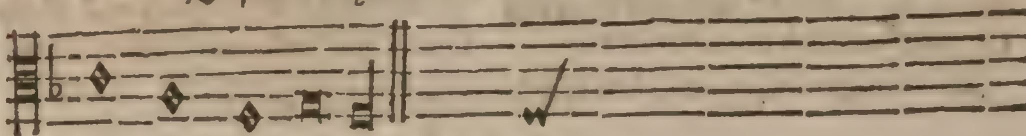
Wahrer



Der du bist ein einigs wesen/ ohn welchs niemand kan genesen / dich wir loben vnd anbeten. ℟

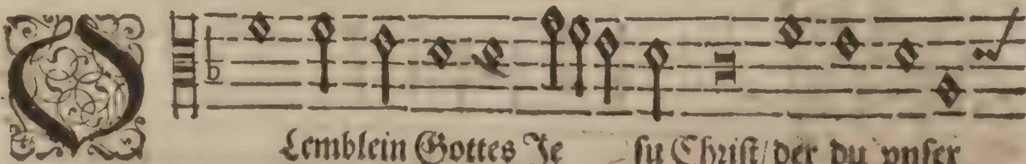
Weil wir vns inn deinem Namen/ zu deim Tisch versamlet haben/segne vns reichlich von oben.

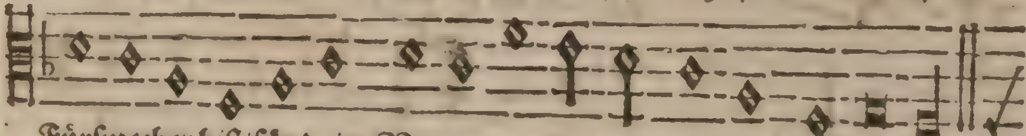




Vnser thun ist nicht zu rhümen/ sondern vil mehr zuuerthümen / des wir vns all müssen schemen. ℟

Jedoch steht vnser vertrawen / auff dein zusag, drauff wir bawen / du wirst vnser bitt anschawen.





Dasselb ist vns hoch von nöten/ darumb wir auch wollen beten / inn deim Namen dazu treten. ℟

Vnns zum Vatter hertzlich keren/ hoffend Er werd vns erhören / was wir bitten des gewehren.

Nach dem Gebet vnnd Entbindung zu singen.

DEs frewt sich vnser hertz vnnd geist/dz du auff vns dein gnad außgeusst / durch deinen Son / der vns vertritt für deinem thron.

Denn du thust jhm nichts versagen/derhalb wir kein zweifel tragen/ warumb wir gebeten haben. ℟

Das macht vnser hertze freidig/weil du dich erzeigst so gnedig/ vñ machst vns von sünden ledig.

Christe

Zu singen wenn man das Brot hat gesegnet.

CHriste du wahres Himelbrot / speiß vns heut mit deim Fleisch so gut / im gewissen / laß vns deins lebens geniessen.

Wie du nach deim Abendessen / da du selbs zu tisch gesessen / deine Jünger thetest speisen. ※

Namst das brot vnd sprachst gar eben / das ist mein Leib, der gegeben / wird in Tod, zu ewrem leben.

Wenn man den Kelch hat gesegnet.

O Jesu wahrer Mensch vñ Gott / trenck vns auch mit deim thewren Blut welchs mit schmertzen / am creutze rhan auß deim hertzen.

Darnach namstu auch den kelich / das ist mein Blut, sagst du klerlich / welchs auß dir floß offenberlich. ※

Hiessest alle darauß trincken / dabey deiner zugedencken / daß du dich vns selbs thust schencken.

☞ LOb sey dir Christe wahrer Gott / für solche gnad, lieb vnnd wolthat / die du preisest / vnnd herzlich an vns beweisest.

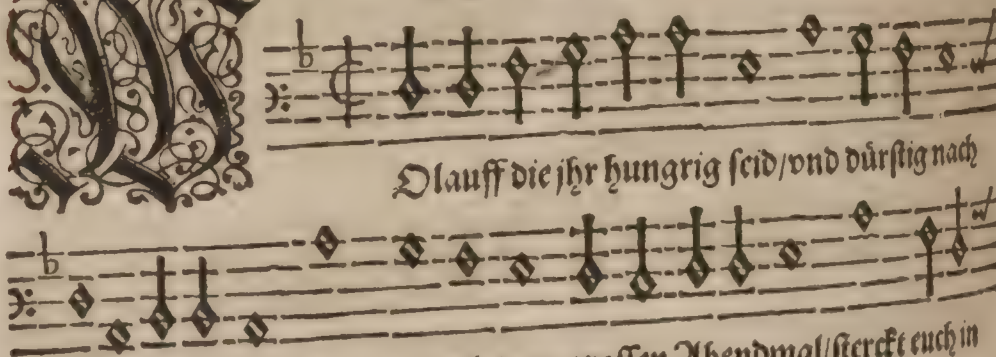
Gib daß wir gesterckt auff erden / deines lebens mitgnoß werden / hinfurt Gottselig geberden. ※

Das verleyh vnns Gott von oben / durch des heiligen Geistes gaben / daß wir dich hie vnd dort loben.

O XVI.

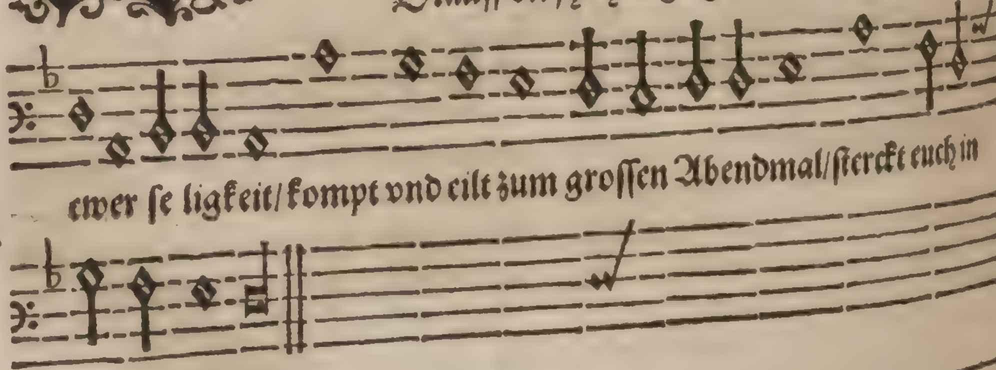
Bey der Außtheilung des Sacraments.





Jesaie 55.a.
Matth.5.a.

WOlauff die jhr hungrig seid / vnd dürstig nach



Luce 14.b.
Apocal.19.b.

ewer seligkeit / kompt vnd eilt zum grossen Abendmal / sterckt euch in

ewrem trübsal.

Matth.26.c.
1.Cor.11.c.

Denn vnser HErr Jesus Christ / hat zubereit ein herrlichen Tisch / an dem man helt durch des glaubens krafft / *seins Leibs vnd Bluts gemeinschafft.

Welchen er bereitet hat / als er sich

sich wolt opffern in den tod/ da setzet er ein das Sacrament/ seins Leibs vnd Bluts, vor seim end.

Johan. 6. f. Sein Leib ein speiß vnser Seel/ sein Blut ein tranck zum ewigen Heil: welchs wir solln empfahn in fried vnnd freud/ nicht im sawrteig der boßheit.

1. Cor. 5. c.

Matth. 11. d. Demnach so kompt esst vnnd trinckt/ seins bittern todes dabey gedenckt/ *die jhr nachs HERRN regel einher geht/ †ins glaubens gehorsam steht.

Galat. 6. d.

Rom. 1. a.

Kompt vnnd geniesst diser speiß/ mit rechter andacht Christlicher weiß/ mit wahrem glauben lieb vnd hoffnung/ zu ewers Heils versichrung.

1. Cor. 11. f.

Sprecht, o HERRE Jesu Christ/ *der du das Sönopffer worden bist/ setig vnns mit der erworbnen gnad/ schenck vns all deine wolthat.

Ephes. 5. a.

Johan. 6. f. Du bist das recht Himelbrot/ am creutz gebacken inn leidens not/ der wein gekeltert in Gottes zorn/ drinn wir sonst weren verlorn.

Esaie 53. a.

1. Cor. 5. c. Du bist das racht Osterlam/ inn lieb gebraten ans creutzes stam/ das Brandopffer, welchs Gott wolgefelt/ daran sich vnser glaub helt.

Ebree. 10. b.

Ephes. 5. a.

Dauon der lieblich geruch/ (welcher hinweg nimt der sünden fluch/) kommen ist für Gottes angesicht/ vnd vnser sach hat geschlicht.

Bist vnd bleibst der gnadenstul/ geistlicher wollust vnd freuden vol: durch dich haben wir mit Gott ein frid/ zu jm ein freyen zutrit. Rom. 3. d. 5. a. 1. Johan. 2. a.

Du versigelst vnns HERR Christ/ dein gnad, dadurch sie erworben ist: nemlich durch dein eigen Fleisch vnd Blut/ welchs du hast geben in tod.

Das gibst du vns selbs zur speiß/ durch diß Sacrament sichtbarer weiß: welches vnser geist im glauben fast/ vnd schöpfft drauß ewigen trost.

Frewt sich solcher grossen gnad/ daß Gott nicht mehr denckt der missethat: *sondern wöll durch dich genedig sein/ nachlassen sünd, schuld vnd pein. Jerem. 31. f. Ebree. 10. c.

Das ist nu das Testament/ welchs du gemacht hast vor deinem end/ *vnd verschrieben mit deim thewren Blut/ versigelt durch deinen tod. Ebree. 9. c.

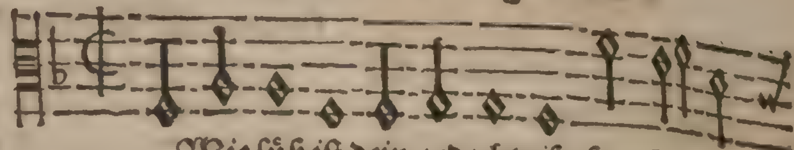
Wie hett doch HERR dein Gemein/ besser allhie möcht versorget sein/ denn daß du selbs erquickst vnser hertz/ durch deine Götliche schetz?

Dir sey Christe ewig lob/ für solche heilsame speiß vnd gab: o erhalt vns in krafft diser speiß/ zu deinem lob, ehr vnd preiß. Amen.

O XVII.

Jesu dulcis memoria, dans.

O wie



Denn du bist für vns gestorben/
Johan. 3. b. on all verdienst/ auß lieb vnd gunst/
Rom. 5. a. vns das ewig Heil erworben.

Matth. 26. c. Laß vns deinen Tod bedencken/
1. Cor. 11. f. vnd dein lieb groß/ on alle maß/ tieff in vnser hertze sencken.

Laß Herr vnser kalte hertzen/ inn deiner lieb/ durchs Geists getrieb/ wol erwermen vnd zurschmeltzen.

Auff daß wir recht frölich werden/ dir opffern preiß/ auff alle weiß/ beid mit hertzen vnd geberden.

Matth. 28. d. ☞ Dir ist alle gwalt gegeben/
Johan. 17. a. daß du vns labst/ vnnd wol begabst/ vnd schenckst vns ein newes leben.

Johan. 6. f. Du bist selbs diß lebens speise/ der tranck so gut/ dein thewres blut/ so vns sterckt auff vnser reise.

Psalm. 34. b. So gib nun daß wir heut schmecken/ dein freundligkeit/ vnd süssigkeit/ vnsern geist dadurch erquicken.

Philip. 2. a. Die lieb so dich hat gedrungen/ ans creutzes stam̃/ entzünd allsam/ daß der Sathan werd bezwungen.

Dein Leib so für vns verrathen/ sey vnser speiß/ auff vnser reiß/ mit sein gütern vnd wolthaten.

Dein Blut welchs du hast ver-
1. Johan. 1. d. gossen/ *wasch ab die fehl/ trenck vnser seel/ vnd sterck deine mitgenossen.

Daß der hunger werd gestillet/ der seelen durst/ damit gelescht/ jr begierd gnugsam erfüllet.

Denn dein Fleisch vnd Blut gibt zeugniß/ daß leib vnnd seel/ mit dir jrm Heil/ sind vereinigt, in geheimniß.

O das ist ein thewr gemeinschafft die gentzlich wir/ HErr Christ mit dir/ haben, durch des heilgen Geists krafft.

Dieselb kan kein zung außsprechen/ wie hoch vnd groß/ die ist ohn maß/ kein verstand kans gnug außrechen.

Sie feht an in disem leben/ wird aber dort/ durch dich hinfort/ stets gemehrt vnd völlig geben.

☞ Jesu Christ meins hertzen freude/ mein süsser trost/ mein bester schatz/ meines geistes speiß vnd weide.

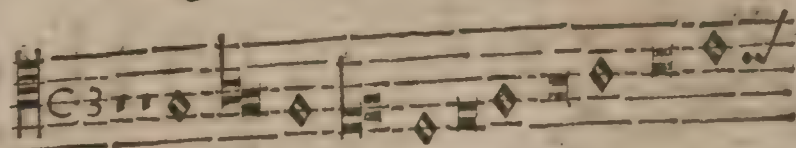
Dich lobt meine seel von hertzen/ o Gottes Son/ mehr denn ich kan/ mit meins mundes wort außsprechẽ.

Nim̃ an diß lob dir gegeben/ die fehl erstat/ volend dein gnad/ vnnd führ vns ins ewig leben. Amen.

Nun lasst

D XVIII.

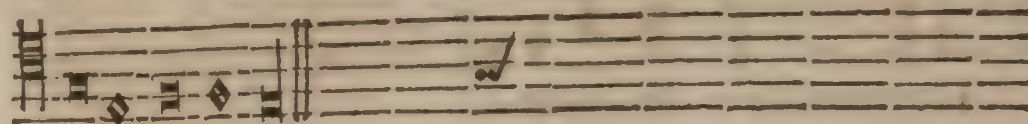




Vn last vns all mit jnnigkeit/singen von



Johan. 3. b. Got tes gütigkeit/ die er vns ar men hat gethan/ durch sei nen



al lerliebsten Son.

Philip. 2. a. Welcher kam vom himlischen saal/freywillig auff diß jam̃erthal/ vnd nam an sich vnser menschheit/ in aller not vnd dürfftigkeit.

Leid vil kommer vnd grosse not/ durst, hunger, armut, hohn vnd spot/ lud alle vnser sünd auff sich/leid dafür den tod williglich.

Da er sich auffgeopffert hat/vnd
Esaie 53. c. willig geben in den tod/ hat er Gottes gerechtigkeit/ erworben vns zur seligkeit.

Daß solche wolthat, gunst vnnd lieb/stets in vnsrem gedechtnüß blieb/ vnd vnser glaub gestercket würd/ die lieb entzündet mit begierd:

Matth. 26. c. Marci 14. b. Luce 22. b. 1. Cor. 11. c. Verordnet er vns brot vnd wein/ das es sein Leib vnd Blut solt sein/ hieß beids empfahn inn vnser not/ dabey verkünden seinen tod.

Nu sollen wir durch solche speiß/ betrachten das wie er mit fleiß/ bezalet hat all vnser schuld/vnnd vns erworben Gottes huld.

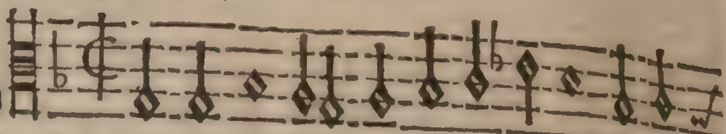
Weil wir damit werden gespeist/ gesterckt im glauben vnnd im geist: so last vnns nun für solche gab/ jhm opffern preiß, danck, ehr vnd lob.

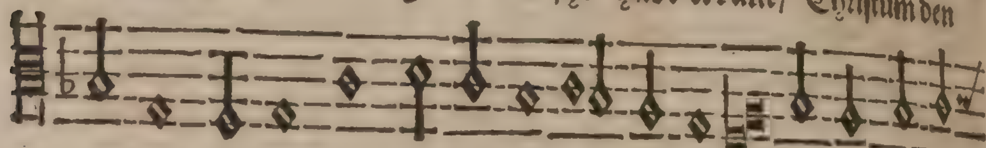
Last vnns auch nach seim wolgefall/ einander lieben allzumal/ als die wir eins Leibs glieder sind/ wie solchs gebürt eim Gotteskind. Johan. 15. b.

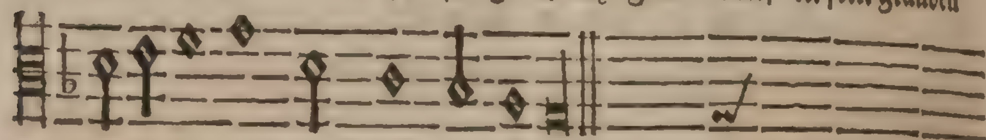
☞ Lob sey dir Gott vom höchsten thron/ der du vns durch dein lieben Son/ theilhafftig machst der seligkeit/ o hilff vnns zur himlischen freud. Amen.

O XIX.









Sehet Christum den HERRN an/was er euch guts hat gethan/ da er von hinnen scheiden wolt/vnd bezalen Adams schuld/ am creutze mit gedult.

Matth.26.c. Als Er mit sein Jüngern saß/ vnd da das Osterlamb aß/ verordnet er da brot vnd wein/daß sein Leib vnnd Blut solt sein/ zu trost seiner Gemein.

Da Er das brot nam vnd brach/ gab ers sein Jüngern vnnd sprach/ Nemt, esst das ist mein Leib eben/ der für euch wird gegeben/ auff daß jr möcht leben.

Nam deßgleichen den Kelich/ danckſaget vnnd sprach klerlich/ Nemt vnnd trinckt all das ist mein blut/ welchs vergossen wird zu gut/ denckt mein so offt jrs thut.

Da er solchs volendet hat/ gieng Er mit trawrigem mut/ ließ sich die feind willig binden/ von wegen vnser sünden/daß wir gnad erfünden.

Als ein Lemblein mit gedult/ gieng er inn tod vnuerschuld/ auff daß er des Vattern willen/volkömlich möcht erfüllen/ vnnd sein zorn stillen.

☞ O mensch laß nicht solche güt/ faren auß deinem gemüt: schaw daß du stets solch freundligkeit/ recht gebrauchst zur seligkeit/ mit aller danckbarkeit.

Nicht mit silber noch mit gold/ hat er bezalt vnser schuld/ sondern mit seinem thewren blut/ welchs er vns vergoß zu gut/ inn so grosser demut.

Nun ist diser liebste Sohn/ ein Opffer für Gottes thron/ durch den wir haben ein zutrit/ on zweifel daß vnser bitt/ bey jm gewiß erhört wird.

☞ O Lamb Gottes Jesu Christ/

Christ/der du das recht Opffer bist/ für vnser sünd vnnd missethat / du hast vns durch deinen tod/wider versönt mit Gott.

Nun lesst du verkündigen / solch versönung predigen/reichst vns das auch im Brot vnnd wein / auff daß wir der gnaden dein / sollen versichert sein.

O Jesu Christ vnser Heiland / wir sagen dir lob vnd danck / der du vns auß barmhertzigkeit / mittheilst deine gütigkeit / hilffst auff vnser schwachheit.

Bitten auch du wollest vns / erhalten in deiner gunst / daß wir dein heiligen Namen / frölich hie vnnd dort loben/ in ewigkeit Amen.

O XX.

Omnipotens Pater gentium.




Wir glauben all vnnd bekennen frey/ daß nach



Christi wort/ diß brot der Leib Christi sey/der für vnser sünd vnd misse-



that/leid am creutz den bittern tod.

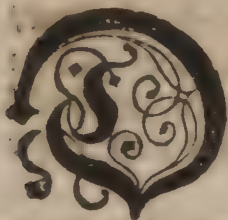
Deßgleichen der wein inn seiner art/ sein vnschuldig Blut / welchs am creutz vergossen ward / vns vnd allen gleubigen zu gut/so jm folgen inn demut.

P I.

Zum Beschluß/nach dem Segen zu singen.

Ite benedicti & electi.

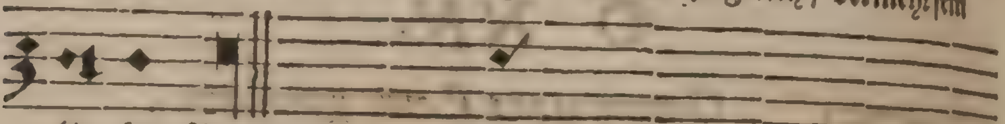
Numeri 6. d.
Psalm. 121.




Er HERR vnser Schöpffer vnd Gott/der segne



vnns mit seiner gnad / vnnd behüt vnns all zu gleich / vermehr sein



lie des Reich.

Der HERR vnser Gott vnnd Heiland/laß vber vns leuchten allsand / sein heiliges angesicht / sein gnad vnd Heiles liecht.

Der HERR Gott der heilige Geist/erheb vber vns allermeist/sein angesicht voller güt / vnd geb vnns seinen fried.

Vnns segne der HERR vnser Gott/vns segne der Son durch sein tod / segne des Geists gütigkeit/ die gantze Christenheit.

WEht hin die jhr gebenedeit/ vnd in Christo außerwehlt seyd/ geht hin mit freuden in fried/ *Er richt all ewer trit.

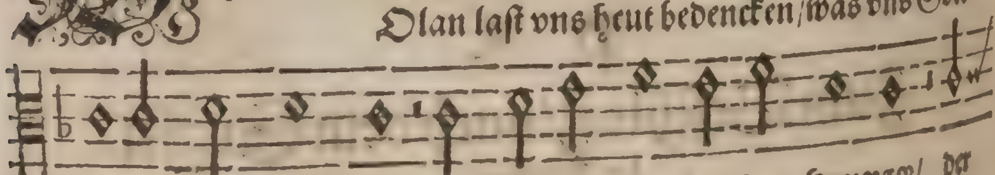
*Gesegnet ist ewer außgang/gesegnet ist ewer eingang/ gesegnet all ewer thun/durch Christum Gottes Son.

Derselb vnser HERR vnd Heiland/führ vns ein ins recht Vatterland/zu lob vnd ehr seim Namen/in ewigkeit Amen.

P II.

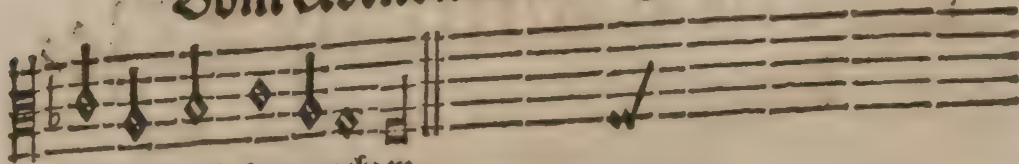



Olan last vns heut bedencken/was vns Gott



auß lieb wolt schencken/durch Jesum Christ vnsern HERREN/ der

vnsern



Der für vns sein blut vergossen/ des Speiß vnnd Tranck wir genossen: lasst vns sein fürbild ansehen/ darinn er vns thut vorgehen.

Da er sein Jünger gespeiset/ vnd Gott dafür het gepreiset/ gieng er willig zu seim leiden/ durch den tod von hinn zu scheiden.

Vnnd ehe er von jhnen abschied/ begabt er sie mit des heils fried: auff daß sie vor jren sünden/ drinn rechte rhu möchten finden.

Joh. 13. 14. Vermant sie hertzlich zum glauben/zur lieb, gedult vnd vertrawen: lockt sie freundlich zur anruffung/ reitzt sie zur himlischen wonung.

Den fried han wir auch empfangen/nach vnsers hertzen verlangen: sind dazu im geist vernewet/ in wahrer hoffnung erfrewet.

Auch erlangt des HERREN stercke/zu vben des glaubens wercke/ zu tödten die lust der sünden/ vnd alles böß vberwinden.

Also vom Tod aufferstehen/ vnd in ein new leben gehen/ durch glauben, lieb vnnd durch hoffnung/ fest machen des Heils beruffung.

Für allem Gotte vertrawen/auff sein gnad durch Christum bawen/ jn hertzlich lieben vnd ehren/ seines worts stim allzeit hören.

Auch lieben all außerkoren/vnnd die da sind newgeboren/den fried des geistes bewaren/ in demut vñ furcht verharren.

Christus der HERR hat befolhen/sprach, Das ist mein wolgefallen/daß jhr euch einander liebet/ inn einigkeit vnd fried lebet. Johan. 15.

Wo jr mein wort werdet halten/ vnd inn der lieb nicht erkalten/ wird man dabey euch erkennen/meine lieben freunde nennen.

Daß ich in euch hab mein wesen/ vnd jhr durch mich thut genesen/ ich sey der Weinstock, das leben/ jhr fruchtbare schöne reben.

Ob man euch wol drumb wird plagen/ so solt jhr doch nicht verzagen: sondern euch mit gedult fassen: denn ich will euch nicht verlassen. Johan. 16. Luce 21. d.

Ich hab für euch vberwunden/ des tröstet euch alle stunden/ mein Geist der wird ewer walten/ vnnd euch biß ans end erhalten.

Darumb lasst vns solchs bedencken/vnd vnser sinn dorthin lencken/ nach deim himlischen gut trachten/ vnd keinen gwin höher achten.

Dieweil wir nun sind erquicket/ mit geistlicher speiß gestercket/ lasst vns solch frucht dargelangen/ dazu wir sterck han empfangen.

O HERR laß vns wol gelingen/ vnd deine krafft vns durchdringen/ daß wir dich recht mögen ehren/dein lob ewiglich vermehren.

Vom Christlichen Leben / vnnd steter vbung an der Gottseligkeit: vnnd erstlich / Von der Dancksagung.

P III.

Gloria in excelsis Deo.



Preiß vnnd ehr / sey Gott inn der hö he. Vnd friede auff erden / vnd den menschen an Je su Christ / ein hertzliches wolge fallen. Wir loben dein allmechtigkeit / wir rhümen getrost deine weiß heit / vnd beten an deine gü tigkeit / erheben hoch deine herrligkeit. Wir sagen dir lob vnd danck Herre Gott

re Gott: denn auß deiner grossen gnad/ entspringen vns vil vnauß-

sprechlicher wol that. O Du gnadreicher vnd milder Gott/ Kö-

nig vnnd Herre Ze baoth/ trewer Schöpffer al ler ding/ der

du sorgst als ein Vatter für groß vnnd gering. DV eingeborner Johan. 17. a.

Son/ von dem höch sten thron/ Jesu Chri ste/ an dem der Vat-

ter hat sein lust vnnd freud / zu al ler zeit von ewigkeit. HEi li- Johan. 14. b.

ger Geist du süsser Trost/ der inn der Kirch dein wesen hast.

O Je su Christ/ der du bist vnser ei ni ger Gott vnnd Herr/ Johan. 20. g. Rom. 9. b. 1. Johan. 5. d.

hilff vns durch dein selbs gütigkeit vnd ehr. Hilff vns durch deine

 Mensch-

Matth.3.c. Menschheit/die du hast angenommen in heiligkeit. Hilff durch dein

Philip.2.a. ge horsam/den du geleistet hast biß ans creutzes stam. Durch dein

1.Johan.1.d. blut vnd tod/ hilff vns auß der sün den not/als ein allmech ti ger

1.Cor.15.g. Gott. DEr du vberwunden hast/ gib vns deinen sieg, dein Heil

vnd trost/ vnd bewar vns in deiner gnad/daß wir bestehn in letz-

Johan.5.g.
1.Joh.2.4.d. ter not. SEy auch am gericht/ vnser zu uersicht. DEr du si-

Ephes.1.d.
4.b. tzest zur rechten Got tes/ erbarm dich v ber vns. DEnn du

bist allmechtig, weiß, gütig vnnd heilig/machst auß bösen fromme Hei-

li gen / du bist der herrschende Herr/ erhebst dei ne Diener. Du bist

bist der höchste *König al ler könig/ ein zarter Son der Jung- 1.Tim.6.c. Apocal.17.d. 19.c.

frawn Ma ri e/ Jesu Chri ste/ Mit dem hei li gen Geist

stets zu gleich/ inns Vattern Reich/ da dich nun dein außerwehlten

frölich lo ben/ an dir lust vnd freud haben/ o nim̃ vns auch zu dir/

in dein Reich, A men.

P IIII.

Te Deum laudamus.



Gott wir loben dich/ bekennen dich ei- Exodi 6.a.

nen HERREN. *Der gantz erdboden preiset dich/ allmechtigen Psalm.33.a. 89.b. 98.a.

ewigen Vat ter. Das thun auch †al le Engel/ die himel †Psal.103.d. 148.a. Daniel.3.e. Ebree.1.b.

vnd al le kreff ten. Cherubim vnd Seraphim/ singen dir

Esaie 6.a.
Apocal.4.c.
mit vnauffhörlicher stim me: HEi lig/ hei lig/

hei lig bist du HERRE Gott Ze ba oth. VOl sind himel

vnd erden/ der majestat dei ner herr ligkeit DAs löbliche Heer

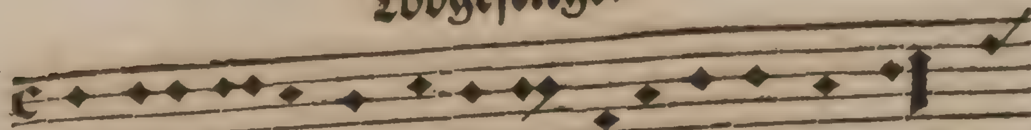
Psalm.19.a.
Rom.10.d.
deiner Boten/ verkündiget dei ne war heit. DAs sel be

1.Petri 1.b.
2.Petri 1.d.
theten auch al le zeit/ die heiligen Pro phe ten. DEr thewre

Ebree.11.g.
Apocal.6.c.
17.b.
tod dei ner Mer te rer/ gi bet di ser warheit zeug nüß.

Ebree 12.b.
Rom.10.b.
ALl außerwehlte fromme Christen/ bekennen dich auff dem gan-

Jesaie 41.a.
Mala.1.b.
tzen er denkreiß. EInen Vatter vnaußsprechlicher herrligkeit. Vnd



Vnd deinen einigen Son Jesum Christ/ ei nerley Gottheit vnnd — Johan. 1. b.



wir digkeit. Deßgleichen den hei li gen Geist/ al ler besten Trö= — Johan. 15. b. 16. b.



ster. O Süsser HERRE Je su Christ/ *du bist ein Kö nig der — Psalm. 24. h. Apocal. 17. b. 19. b.



ehren. Vnd ein e wiger eingeborner Son/ Got tes deines — Miche 5. a. Johan. 1. b.



Vatters. Du hast die Menschheit von ei ner Jungfrawē an dich — Jesaie 7. c. Luce 1. c.



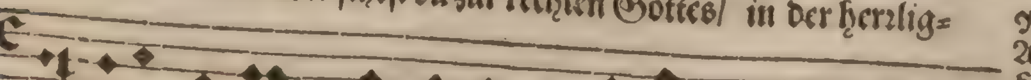
genommen/ daß du er lö sest all außerwehlten. Vnd nach dem



du den *Tod v berwunden/ hast du den gleubigen †eröff net das hi= — 1. Cor. 15. g. 2. Timot. 1. b. Heb. 2. d. † Johan. 14. a



melreich. Nun aber sitzest du zur rechten Gottes/ in der herrlig= — Marci 16. c. Acto. 1. b. Ephes. 1. d.



keit deines Vatters. Von dannen du wirst kommen/ al le welt zu richten. — Matth. 25. c. 2. Thess. 1. c. Apocal. 1. b.

richten. O Herr wir bitten du wöllest nun allen denen hülffe thun/

1.Cor.6.d. 1.Petri 1.d. die du mit deinem Blut thewer erkaufft hast. Hilff daß sie hie auff

Ebre.3.d. erden/ dein*theilhafftig wer den. Sich dir hertzlich einleiben/

vnd e wiglich in dir blei ben. O Regier sie/ daß sie deinen

Malach.1.c. besten willen verbringen. ☞ Dein heiliger Na men*werd v=

ber al gepreiset. Vnd deine gnad vnd gerechtigkeit/ in vns reich=

Psalm.52. lich erweiset. O Herr laß vns wider deinen *bund kein ar ges be=

ginnen. Vnd vergib vns all vnser schuld/ vnd leit vns frö lich von

hinnen. Thu mit vns nach deiner barmhertzigkeit/ wie wir denn auff

auff dich al lein vertrawen. O Herr sey vns ge ne dig/

*vnd laß vns nimmermehr zu schanden wer den/ durch deins Na= Psal. 39. a. 79. a.

mens willen/ A men.

P V.

Area Virga primæ matris.

HEr e wig gü tig Gott/ hat sei ne güt beid durch Acto. 14. c.
Wolt nicht verborgen sein/ der doch het al les e= Rom. 1. c.

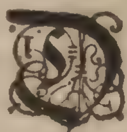
werck vnd wort/ den menschen offen bart: Schuff al les Genesis 1.
wig al lein/ in seim Göttlichen schrein. Hi mel vnd

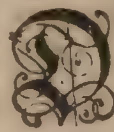
durch sei ne weiß heit/ vnd gab da mit an tag sei ne allmech=
erd thet Er schmücken/ daß jm niemands solt sein lob vnd ehr ver=

tigkeit. ER setzt den himel mit rei ner Enge lischer schar/ Matth. 24. a.
rücken. Der mensch im Para diß hoch vnd ehrlich er ha ben/ Psal. 114. d.

die

die sei ner allein nemen war/vnd sich für seim angesicht dort frew=
Rom.5.d. verließ bald Göttliche ga ben/*fiel durch vn ge horsam inn den e=

en jmmerdar:  Vrch sünd er seine art verkert/macht sich
Luce 1.g. wigen schaden. *Gott a ber voller gü tigkeit/ ge dacht

der herr lig keit vnwerth/die jhm e wig beschert.  A zu
an sein barmher tzigkeit/ halff jm zur se lig keit. Vnsern

Johan.3.b. Er Chri stum sei nen lieben Son/vom höchsten thron/auff di se
fall durch sich selbs zuuer sö nen/ vns zu krö nen/ lud er auff

welt ge sand hat/der durch seinen tod/wi der er wer ben solt die
sich hohn vnd spot/er statt vnser not/vnd halff vns gantz trewlich vom

verlorne gnad:  Wie gar thewr sind wir all erworben/
1.Cor.6.d. e wigen tod. *Sih Gottes lieb sol len wir bedencken/
1.Petri 1.d.
*Johan.3.b.
Rom.5.a.

on das blut Chri sti we ren wir ver dor ben/so er für vns
der vns sein Son vnd sampt jm alls wolt schencken/da sich derselb

nit wer willig ge storben: Er hat sich auch selbs er ge=
thet in vnser fleisch sencken. Nam auff sich all müh vnd ar= Johan. 10.b. Philip. 2.a.

ben/ für vns zu las sen sein le ben/ wol te sei nem Vatter nit wi=
beit/ verwẽdt in freud vnser hertzleid/ reinigt durch sein blut vnser vn=

derstreben. Ey nun jhr lieben Christen lasst vns vnserm Gott
reinigkeit. Deñ wir sind nit vnser selbs, sondern des ei gen 1.Cor.6.b.

für solche gnad danckbar sein/ vnd jm vnser hertz, wort vñ wandel be=
der vns so thewr erkaufft hat/ zu dem stehet auch all vnser hoffnung

hal ten rein: O Vatter HERRE Gott/ wollest vns bey=
frü vnd spat. Sterck vns von dei nem thron/ *der du vns hast Rom.8.f.

stehn in al ler not/ daß wir von dei ner gnad nicht falln inn tod:
ge ben deinen Son/ wie solt du vns mit jhm nicht alls darthun.

Alhie in genaden/ dort zu empfahen der freuden ga ben.

Eia

P VI.

Eia recolamus laudibus piis.



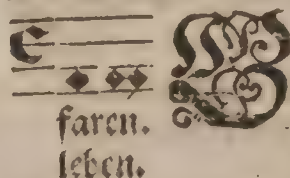
Asst vns loben/ Gott den Herrn für sein heilsame



Jesaie 49.c. gaben. *Nn di ser an ge nemen zeit/ †driñ vns scheint
2.Cor.6.a. *Die Sonne Christus Gottes Son/ der sich vns
†2.Cor.4.b.
✝Mala.4.a.

das liecht welchs er leucht vn ser blindheit: D Enn da wir
of fen bart durchs Eu an ge li on. Kam Gott auß

Rom.5.b. kin der des zor nes waren/ durch den e wigen tod zur hellen ge-
Ephes.2.a. gunst mit seim Geist entgegen/ vnnd begabt vnser seel mit eim newen



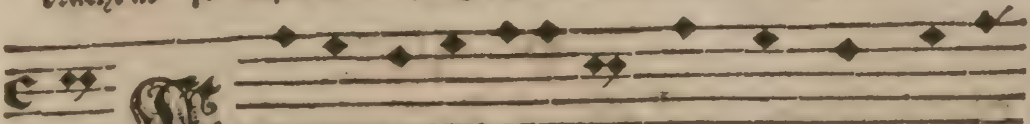
Ephes.1.d. faren. *Ibt des glaubens liecht in vn ser hertz/ das je der
leben. Auch sein vn uer mö gen vnd elend/ drauß jm nie-

Johan.3.b. er kenn vnd füll sein fall vnd schmertz: W *Ott a ber hat
mand hilfft on Gott biß an sein end. Den Er zum Er-

sein hülff er zei get/ in seim Son zu vns geneiget: D Er
lö ser hat gesand/ in dem Er sein willen erfand. Ver-



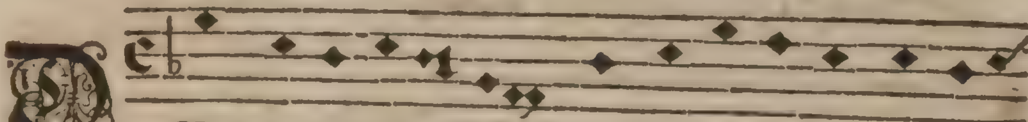
Son dem Vatter gehorsam ward / den tod des creu tzes auff sich
bracht al so vnser er lö sung / gab auff sein Geist mit er bar-



kart. Erwarb vns das ewig Heil/ wusch durch sein Blut Ephes. 1.b.
mung. Durch sei ne aufferstehung/ *ge bar Er vns 1.Petri 1.a.



vn ser seel/ er stund inn herrlig keit/ *vns zur ge rech tigkeit: Roma.4.d.
zur hoffnung/ fuhr auff zu Gottes thron/ goß sein Geist auff Zion.



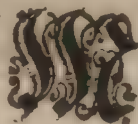
Durch den er inn gna den/ vns mittheilt sei ne thew re
Blei bet bey den sei nen/ biß Er öffentlich wird er- Johan.16.c.



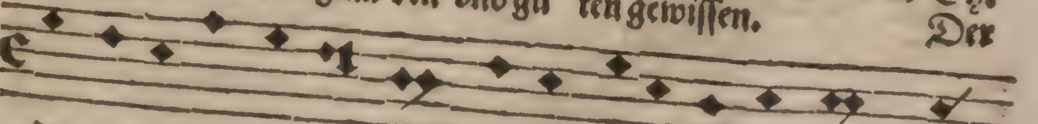
gaben: O Welch ein vn messig her tzen freud/ quille
scheinen. Das kan kein mensch sagen noch wis sen/ denn 1.Petri 1.b.



auß Chri sti gemeinschafft zur see len seligkeit:
ders recht schmeckt im glau ben vnd gu ten gewissen.

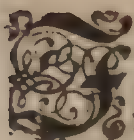


Ehr
Der



den glauben, lieb vnd hoff nung/ sey selbs vnser er quickung.
du vns so wol hast ge than/ inn deim al ler liebsten Son.

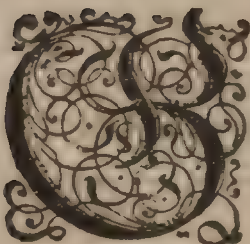
Marci 9.d.
Luce 17.a.



Nn dem vns sterck/ zu thun dei ne werck:
O wa rer Gott/ vol end dei ne gnad.

P VII.

Laus tibi Rex qui es Creator.



Rom. 9. b. E lo bet seist du Je su Christ/ jetzt vnd zu al ler

Matth. 1. c. Luce 2. c. frist: denn du hast vns getröst. D *Ist vom himel hrab kom-
Vnd hast vn se re mensch-

Matth. 20. d. 2. Cor. 5. d. 1. Petri 2. d. men/ vns armen sündern zu frommen: B †Ist hie erschienen/
heit/ ver fü get mit deiner Gottheit. *Warest vnschuldig/

Matth. 11. d. †Johan. 6. d. 14. c. zu vnserm Heil vns selbs zu dienen: D *V lest auß gna-
vnd liedest doch den tod ge dultig. †Welche dich hö-

den/ hie zu dir la den/ die da fü len beid leibs vnd see len scha-
ren/ sich zu dir keren/ die nimst du an, thust sie lie ben vnd eh-

den: W Ibst jhn ein wil lig hertz/ schenckest jh nen ed-
ren. Zündest drinn an dein liecht/ glauben, lieb vnd zu-

le schetz/zeuchst jhr le ben auffwertz: E Rquickst das
uersicht/ daß sie lei sten jhr pflicht. Jnn ein recht=

Matth. 22. a.
Luce 14. c.
Apocal. 19. b.

newe leben von deim Tisch/machst sie durch deine güter starck
gleubig hertze gehst du ein/schmückst das selb dir zu einer wo=

vnd frisch/gibst freud vnd trawrigkeit/ betrübst vnd erfrewst auß
nung fein/ *heltst da das Abendmal/ sterckest/tröstest vnnd hilffst

Prouer. 3. b.
Ebree. 12. b.
*Apocal. 3. d.

lieb zur se ligkeit: D V hast lust vnd freud/an solcher
auß al lem trübsal. Vnd ob sie gleich noch/gebrechlich

Johan. 14. c.
Matth. 11. d.

seel all zeit/ die dich liebt vnd jhr se ligkeit: D Enn
ist vnnd schwach/hilffst du jhr doch auß vngemach. *Das

Matth. 20. d.
Johan. 10. b.
*Rom. 8. a.

darumb e ben/ hast du dein le ben/ für dei ne scheflein inn
jhn nun nichts mehr/zur verdamniß wer: sondern leb ten forthin

Tod ge ge ben: N Or tritst sie dort für deim Vatter/
zu deiner ehr. *Schenckst jhn auch den Geist der warheit/

Rom. 3. c.
1. Tim. 2. b.
1. Johan. 2. a.
*Rom. 8. a.

Ephes. 1. a.
1 Rom. 9. c.
k Rom. 8. c.

*vnd ma chest sie an genem mit deim opf fer:
*der selb hilfft gewaltig auff jh rer schwachheit.

W
† Em
Das

Jesaie 54. d.
Jerem. 31. f.
Johan. 6. e.
12. e.

du Herr dein gnade gůnst/vnd jm schenckst dein verdienst/*den zeuchst
er mit dir frö lich sey/ vnd ge nieß dei ner trew/ frew sich

du zu deinem Heer/gibst jhm lieb vnnd lust zu dei ner lehr:
stets in deinem Heil/welchs du machst durch den glauben zu theil.

W

Er al so kompt zu dir o HERRE Gott/der selb
Durch keinen vn fall wird er ab ge wand/niemand

he hart inn dei ner gnad biß inn tod:
Johan. 10. a. (sprichst du selbs)reisst jn auß deiner hand.

O

Herr wir

Philip. 1. a. bitten steh vns bey/ *volend an vns deine gůt vnnd trew/vnd hilff

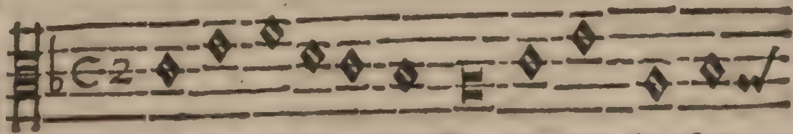
vns allen zu gleich/ dorthin zu dir ins himelreich. Amen.

Men

P VIII.

Mens surgat fidelium.





Ast vns loben vnsern Gott/jm dancken sei=



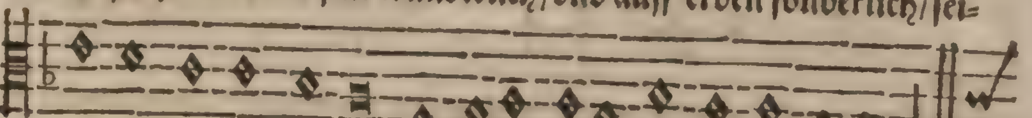
ner wolthat/preisen seine herrligkeit/vnnd grosse gütigkeit/ v ber



vnser elend vnd gebrechligkeit. Er ist allmechtig vnd groß/on alle Exodi 17.a.



Psalm.92.a. 111.a. maß/*sei ne werck sind wunderlich/vns auff erden sonderlich/sei=



ne weißheit vnd warheit/preisen all außerwehlten inn ewigkeit.

Psalm.34.b. Luce 12.a. 1.Petri 2.c. Fürchtet Gott o lieben leut/ gedenckt heut vnnd alle zeit / daß jhr schwach seid vnd elend/vnd hebt auf ewer hend/begeret daß Er sich gnedig zu euch wend: Denn wer auff den HERREN hofft / vnnd jn anrufft/in recht geistlicher armut/dem Matth.5.a. ist Er freundlich vnd gut: wer aber dawider thut/ den wirfft Er ewiglich in die hellenglut. Deut.4.f.

Der HERR ist von grosser krafft/ gebeut mit ernest vnd schafft/wer jm denn nicht folgen wil/ach der ist leider vil/er ists der sie ernstlich darumb straffen wil: Alles ist in seiner hand/ Psal.139.a. jm wolbekand/ kein sünder kan jhm entgehn / noch seiner macht widerstehn/er belohnet jederman/vnnd ist niemand der jm was verbieten kan.

Die himlische Ritterschafft/ vnd Jesaie 6.a. Englische gesellschafft / verwundert 1.Petri 1.b. sich der klarheit/ vnnd grossen herrligkeit / der ewigen Göttlichen allmechtigkeit: Die Teufel fürchten

Matth. 8. d.
Jacob. 2. c.
2. Petri 2. b.
Judas 6.

sein grim / vnnd seine stim; denn sie sind vor sein gericht / auff den grossen tag verpflicht/an dem sie müssen gestehn/vnnd sampt allen gottlosen zur hellen gehn.

Psal. 104. b.

☞ O mensch sih an was Gott thut/vnd danck jm denn er ist gut/ er macht den erdboden naß/lesst wachssen laub vnd graß / vnd erzeiget seine güt ohn vnterlaß: Wenn er sein segen außgeusst/die erd auffschleusst/ wird sie bald lieblich geziert / frewet sich vñ jubiliert/ zeiget daß er sey ein HERR / welchem allein stets gebürt preiß,lob vnd ehr.

☞ Dancksagung vnd herrligkeit/lob vnd ehr, preiß vnd klarheit/ sey dir allmechtiger Gott / vnnd HERRE Zebaoth / für deine gnad vnd manchfeltige wolthat: O nim an zu lob vnnd danck / disen gesang/ vnnd hilff auß barmhertzigkeit/ daß von vnser blödigkeit/durch güt vnd heilig geberd / dein Namen ohn vnterlaß gepreiset werd.

AMEN.

P IX.



*Johan. 3. b.
Roma. 5. b.
†Psalm. 14. a. 53. a.
Roma. 3. b.

*Er gütig Gott† sah an des menschen ‡schwachheit/sein grosse not vnd ewigs hertzleid / die jhn het vmbfangen/drinn er wer on trost jemmerlich vergangen.

Johan. 15. a.

Psalm. 2. b.
‡Genesi. 3. e.
Deut. 18. c.
2. Reg. 7. b.
Jesaie. 9. a.
Jerem. 23. a.
Hesek. 34. e.
Daniel. 9. g.
Mich. 5. a
†Phili. 2. b.

* Drumb erbarmt sich der Schöpffer des elenden / ‡ verhieß tröstlich sein Son zusenden/der jhm solte helffen / ‡ vnd durch sein krafft den Erbfeind niderwerffen.

‡ 1. Corinth. 15. g. Coloss. 2. c. 2. Tim. 1. c. Ebreer. 2. d.

Der Son nam an seins lieben Vatters willen / † hielt gehorsam * thet in erfüllen/ ‡ vnnd sein Blut vergiessen / † tilgt auß die handschrifft, vnser eigen gwissen.

O welche gnad ist vns durch in herkommen: ‡ durch seinen Tod sind weggenommen/ aller menschen sünden: * Er thut vns selbs allein mit Gott befrůnden.

* Actorum 10. g. 2. Corinth. 5. d.

Ist

Mat. 28. a. Röm. 14. b. 1. Cor. 15. a. 1. Thess. 4. c. 2. Tim. 2. b. Coloss. 2. b. Acto. 2. d. 1. Pet. 1. a. Jacob. 1. c.

‡ Ist nach seim tod gar herzlich aufferstanden/ † macht als ein Gott den Feind zu schanden/ *zeigt ein newes leben/ * zu dem er vnns auch hoffnung hat gegeben.

Mar. 16. d. Luce 24. g. Acto. 1. b. Phili. 2. b. Apocal. 17. d.

‡ Nach dem ist er zum Vatter auffgefaren/ † da er ein HERR ist aller scharen: zeucht auch vnser hertzen/ *von diser erd zu den himlischen schetzen.

* Matth. 6. c. Luce 12. d. Philip. 3. b. 1. Timoth. 6. d.

Joh. 14. d. 16. Actorum 2. Ephes. 1. c. Jacob. 1. c.

* Von dañ hat er an seiner stat gesendet / einen Tröster, der vnns recht wendet/ vñ auffs new gebieret/ durchs Euangelion erleucht vnnd zieret.

Mat. 7. d. Luc. 6. g. 1. Cor. 3. c. Jacob. 1. d.

Darauß entsteht ein starcks vnd fests vertrawen/ ‡der drinn fort geht thut weißlich bawen / hofft auffs ewig leben/ †welchs jhm sein HERR ins himels freud wird geben.

1. Cor. 9. g. 2. Tim. 2. b. 4. b.

☞ O mensch sih an so grosse gnad vnnd wolthat/ die dir gethan dein HERR vnd dein Gott / danck jm stetz von hertzen / das er dich mit seim Heil so thut ergetzen.

☞ Lob, ehr vnd preiß sey dir o Gott gesungen /frölicher weiß, das vnns gelungen / durch dein einigen Son * vnnd heiligen Geist, vnsers Heils pfand vnd kron.

Johan. 14. d. Röm. 8. c. 2. Cori. 1. d. 5. b.

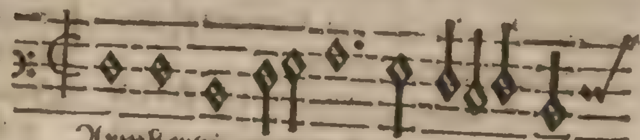
* Sey auch mit vnns o trewer Gott vnnd Vatter/ schütz vns auß gunst als deine kinder / laß vns dritt zunemen/ vnd auch verharren, mach vns selig. Amen.

Ephes. 4. d. 1. Joh. 2. d. * Matth. 6. b. 23. b. Luce 11. a. Ephese. 3. c.

Vom Christlichen leben vnd Wandel/ darinn Christi Nachfolgung sampt seiner gleichförmigkeit/ vnd vnser selbs Verleugnung begriffen wird.

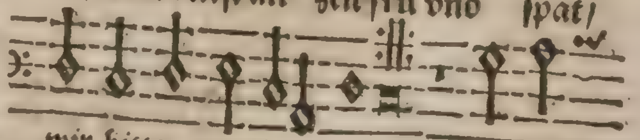
P X.



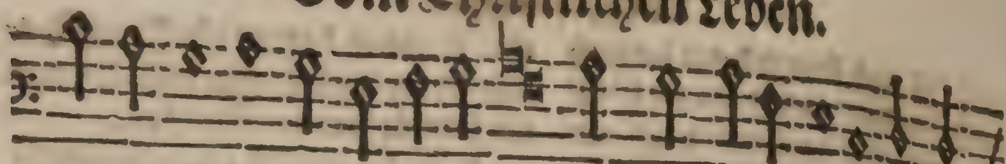


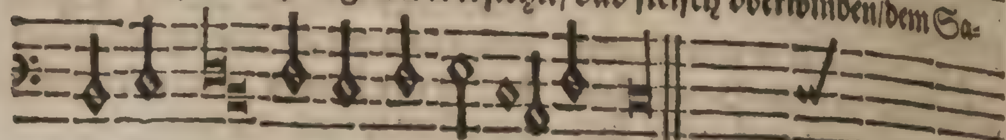
Armhertzi ger vnd milter Gott/
Du wollest all zeit frü vnd spat/

Exodi 34. a.



wir bitten vnd be geren:
vns deiner hülff ge weren. Auff daß





Geben wir dem HERRN lob vnd preiß/der groß ist vnd allmechtig: ⁝
Matth 6.d. Dienen wir jm mit allem fleiß/vnd loben jn eintrechtig:
Stehn wir nach seiner gnad/halten seine lehr/die er gegeben hat/dem menschlichen heer/daß es jhm vnterthan wer.

Suchen wir erstlich Gottes Reich/vnd seine gerechtigkeit: ⁝
Das ist, was Gott hat auff erdreich/verordnet zur seligkeit.
Lassen wir Gott sorgen/auff vnser erbeit/der hat heut vnd morgen/speise, tranck vnd kleid/für sein arbeiter bereit.

Johan.3.b. 1.Johan.4.b. Er hat sein eingebornen Sohn/für vns in tod gegeben: ⁝
Rom.8.d. Solt er deñ nicht ein kleiners thun/dem natürlichen leben?
Er wird nicht verlassen/die so sich auff jhn/ordentlich verlassen/vnnd jhren gewin/nirgent suchen, denn inn jhm.

Ey haben wir Gott für augen. denn jm ist nichts verborgen: ⁝
So werden wir jm behagen/vnd er wird vns versorgen:
Ey lasst vns den HERREN/vber alle ding/lieb haben vnd ehren/daß vns wol geling/vnnd ewigen frommen bring.

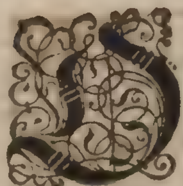
Last vns auch recht vnsern nechsten/als vns selbest lieb haben: ⁝
So wird vns Gott von seim höchsten/himel reichlich begaben:
Vnd nach disem leben/in gerechtigkeit/wird er vnns dort geben/freud vnd herrligkeit/rhu vnd ewige klarheit.

☞ O Gott Vatter allmechtiger/Schöpffer vnd Ordinierer: ⁝
Sey vns stets ein barmhertziger/beschützer vnd regierer:
Regier vnns allermeist/durch dein lieben Son/mit dem heiligen Geist/inn all vnserm thun/zur ewigen freud vnnd kron.
Amen.

P XI.

Im thon: Frewen wir vns all: am 149. blat.

O wie

Levit. 25. Jesaie 49.b.

Wie frölich ist die zeit/in der Gott gebenedeyt / menschlicher gebrechlichkeit/ erzeiget barmhertzigkeit.

Johan. 3.b.
Sendet seinen lieben Son / lest jn schwere busse thun/mehr denn drey vnd dreyssig jar/für Adams schuld jmmerdar.

O mensch faß inn deinen mut/ was Christus hie lert vnnd thut: sih jhn durch den glauben an / vnd tritt auch auff seine bahn.

Titon 2.c.
Er leret den rechten grund: wie man hie im newen Bund / sein joch tragen mit gedult/zur seligkeit kommen solt.

Matth. 11.d.
Er spricht, Kompt o lieben leut/ all die jhr mühselig seid: vnnd lernt von mir wie jhr solt / rhu finden inn Gottes huld.

Joh. 4.c.5.e. 6.d.
Ich bin kommen in die welt / nicht zu thun was mir gefelt:sondern was mein Vatter will / vnd das sey euch zum beyspil.

Matth. 10.d. 16.d.
Wolt jhr meine Jünger sein/ so meidet weltlichen schein: nemt auff euch mein süsses joch/ tragt mir ewer creutze nach.

Wer sich aber zu mir helt / vnnd thut was jm wolgefelt/wollust sucht vnd ehr begert / der ist blind vnd mein nicht werth.

Matth. 7.b.
Ey wie bitter ist das wort/schmaler steig vnd enge pfort/allen so nach lüsten stehn/jhrem mutwillen nachgehn.

Johan. 6.b.
O wol dem der zu mir kümpt/ vnd mein wort zu hertzen nimpt: denn ich nem jn in mein Hauß/wirff jn ewigklich nicht auß.

Johan. 14.c. 1.Cor. 16.d.
Wer mich von hertzen recht liebt/ sich mir inn gehorsam gibt / dem ist auch mein Vatter hold / vnnd vergibt jm seine schuld.

Wer an mich von hertzen gleubt/ vnnd dadurch sich mir einleibt: der soll mit mir sein gewiß / im himlischen Paradiß.

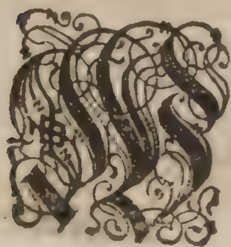
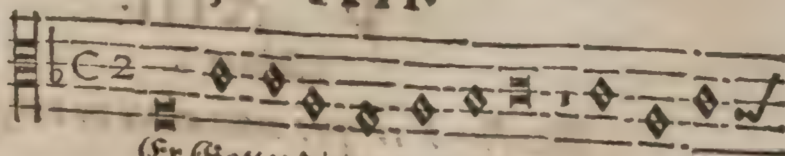
Luce 11.d.
Selig ist der mein wort hört/ vnd bewarts wie sich gebürt/ inn trübsal vnnd vngemach / denn sein lohn ist hundertfach.

Jesaie 49.b. 2.Cor. 6.a.
☞ O bessert euch lieben leut/ denn jetzt ist gnadreiche zeit / sucht jetzt ewre seligkeit: denn sie ist euch schon bereit.

Johan. 14.e. Matth. 28.d.
Halt mit fleiß was Christus lert: vnd seht daß jrs nicht verkert/ so lieb als jr leben wolt/ewiglich in Gottes huld.

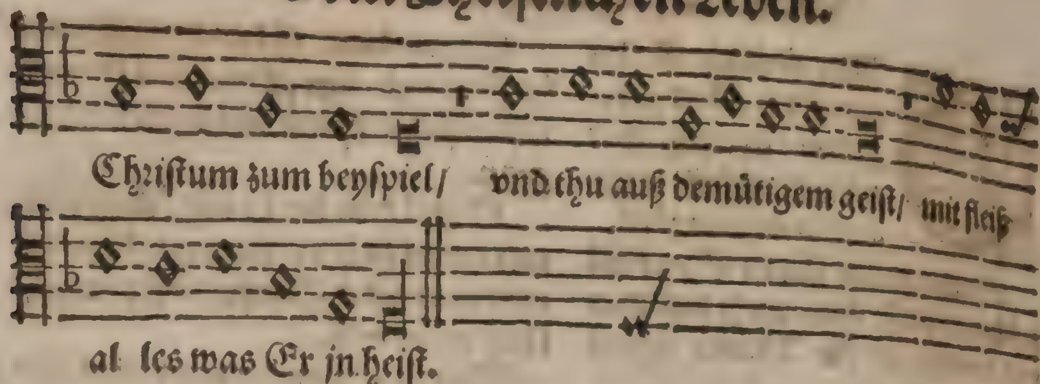
Psalm. 15. Matth. 7.d. 1.Johan. 2.c.
*Wer diß thut der wird bestehn/ vnnd frölich von hinnen gehn: ja dort in der herrligkeit/Gott schawen in ewigkeit.

P XII.

Johan. 12.d.

 Christum



Johan.10.b. 14.a. *Matth.7.b. Er nem jhm nur nichts anders für / es ist sonst kein weg, pfort noch thür / *die pfort ist eng, der weg ist schmal / es kost müh der den wandern sol.

Galat.5.a. Johan.14.c. Der glaub so Gott auß gnaden gibt / macht daß man seinen willen liebt / erforscht vnnd helt seine gebot / vnd alls was er verordnet hat.

Ephes.3.d. Die liebe zwingt den geist vnnd treibt / macht daß er nicht vnfruchtbar bleibt: sondern den Adam vberkriegt / vnd allen seinen lüsten siegt.

1.Johan.4.d. Gott ist die Lieb on alle mas / wer jm anhangt ohn vnterlaß / der vberwindet alle noth / vnnd steht wider Sünd, Hell vnd Tod.

1.Cor.13.b. Die Lieb ertregt vnnd duldet vil / ja alles was Gott haben wil / sie ist des glaubens sterck vnd krafft / derhalben sie vil nutzes schafft.

Johan.21.c. Sie zeucht den menschen daß er sich / dem HERRN ergibet williglich / vnnd trewlich thut nach seiner pflicht / alles was er jn vnterricht.

Sie macht auch daß er mit gedult / vil vnrecht leidet vnuerschuld / vnd noch vil lieber sterben wolt / denn abfallen von Gottes huld. 1.Pet.

Sie stercket jn mit jrer krafft / daß er behelt die Ritterschafft / darauß er sicher hoffen mag / des Lebens kron an jenem Tag. Rom. 2.Tim.4.

Die welt so Gottes Lieb nit hat / achtet auch nicht seiner gebot / sondern treibt jhren vbermut / verdient damit der hellen glut. 1.Joh.

☞ O Gott gib vnns auß gnad vnnd gunst / deine heilige lieb vnnd brunst / vnd hilff daß sie fest inn vns bleib / vnd jren besten willen treib. Rom.5.

Damit wir wandeln inn deim liecht / vnd haben mögen zuuersicht / daß du vns nach disem elend / füren wirst zur freud one end. Amen.

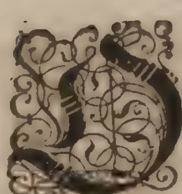
P XIII.

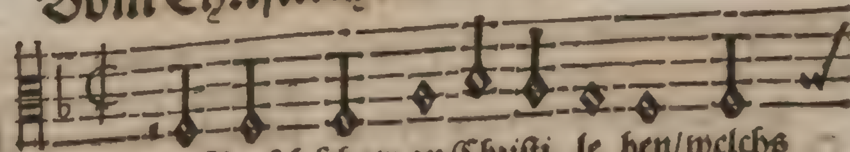
Psalmus 1.

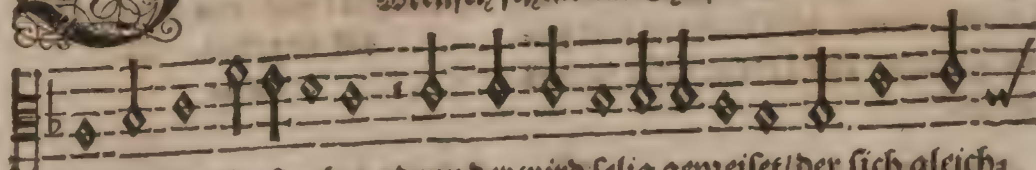
Beatus Vir qui non abiit in consilio.

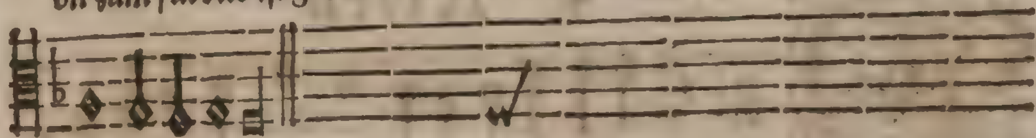
O Mensch

Vom Chriſtlichen Leben.









Kein mangel jn nie berüret / Erſchien für Gott wies gebüret / Er war das heubt aller frommen/in allen dingen volkommen.

Schied ſich ab von den Gottloſen/die allzeit wüten vnd raſen/nach Gottes willen nicht fragen/der wolluſt vnd ehr nachjagen.

Trewlich floh Er von den wegen/drauff ſich die ſünder begeben/Er ſaß auch nicht mit den ſpöttern/mit den heilloſen verächtern.

Vbt ſich in Gottes geſetze/hielts werther denn alle ſchetze/mit groſſer lieb,luſt vñ freuden/ thet er ſein hertz drinnen weiden.

Redet dauon Gott zu ehren / thet tag vnd nacht drinn verzehren / vnd vber ſein gantzes leben / demſelben fleiſſig nachſtreben.

Iſt billich eim baum verglichen/des ſafft vnd krafft nicht verblichen/gepflantzet an waſſerbechen / den kein vnzifer mag ſchwechen.

Sehr fein Er grünet vnd blühet/gar edle frücht Er auch gibet / zu rechter zeit Er ſie treget/kein ſturmwind dieſelb abſchleget.

Ob ſchon kümpt ein ſcharpffes wetter / verwelcken nicht ſeine bletter: alſo wirds in allen dingen / den frommen auch wol gelingen.

Iemerlich wirds aber gehen / die Gottes wort widerſtehen / verflucht iſt jr gantzes leben / ſie werden plötzlich verderben.

Riſch vnd ſchnell als ſprew vom winde / wie ſtaub verſtrewt ſehr geſchwinde/ſo iſt der Gottloſen ende/welchs im gericht ſich volendet.

Vnnd darumb ſind allein ſelig / vnd Gott dem HERRN wolgefellig / die Chriſto ſind eingepflantzet/vnd ſein ſafft in jnen glentzet.

Theilt jhnen auß ſeinen ſegen / feucht ſie mit ſeins wortes regen / daß ſie kein froſt,dörr noch hitze / beſchedig oder verletze.

Nützlich vnd lieblich ſie grünen/von tugenden gar ſchön blühen,/ ein

ſüſſer

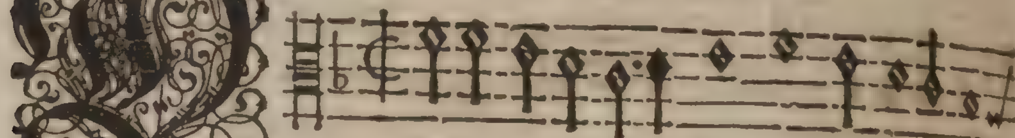
süsser gruch drauß entstehet/ für jren Schöpffer auffgehet.

☞ Erhalt o HERR deinen Oelbaum / gib seim gewechs ein weiten raum: hilff daß wir sind seine Zweige / des Lebens safft zu vns neige.

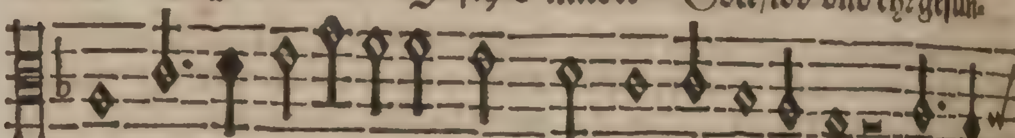
☞ Christe verley durch dein glauben / daß wir vnns dir fest einleiben / laß vnns von deim Wort nit weichen / hilff vns des Heils ziel erreichen. Amen.

P XIIII.

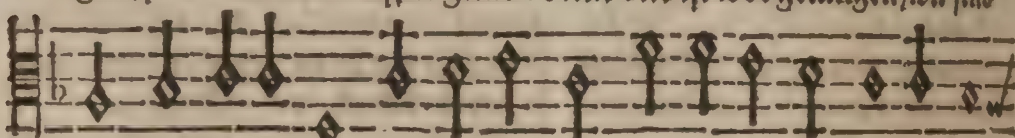




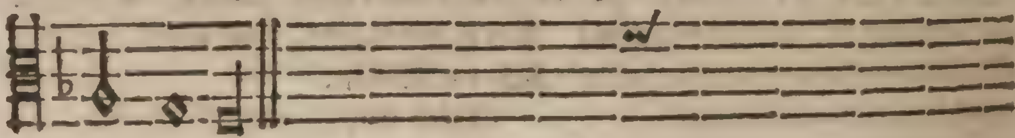
Ephes.1.a. Jr sey o milder Gott/lob vnd ehr gesun-



gen/für dein vnermessne gnad: denn vns ist wol gelungen/wir sind



1.Petri 2.a. von dir außerkorn/*inn vnserm geist newgeborn/ der sünd art wird



verdrungen.

Galat.5.c. Durch deins geists gemeinschafft/ tödtst du vnser boßheit: schenckest vns deins lebens krafft/vnd bringest

2.Cor.3.d. vns zur *freiheit: daß wir nun inn newer art/ hertzlich lieben dein rein wort/ dich ehren in der warheit.

Luce 17.e. Wiewol wir noch schwach sind/

1.Cor.13.c. dein werck zuuollenden: thun wir doch als deine kind / vns gentzlich zu

Marci 16.d. dir wenden: weil dir dort *zur rech-

1.Tim.2.b. ten ist / *vnser mitler Jesus Christ/ zu helffen vns elenden.

Durch jn hörest du all / vnser bitt vnd flehen/ erfüllst sie nach deim gefall/ vnnd thust vns selbs versehen: das fleisch heltst allhie im zaum/ schaffst dem geiste hülff vnd raum/ *thust dein hand vnterlegen.

Dem leib wilt du die kron / erst in jenem leben / durch Christum dein lieben Son/in grosser freude geben: †jetzt heltst du jn in der zucht/daß der geist

Galat.5. geist bring seine frucht/*vnd thu jm
widerstreben.
Wer wolt nicht danckbar sein/
solcher grossen gnaden / dich lieben
von hertzen rein/der du heilst vnsern
schaden: vnd gibst vns auß deinem
schoß/deine güter also groß/ohn vn=
terlaß von oben.
Du hast reichlich versehn / deine
Ephes.1. außerkorñ/was da ewig soll bestehn/
zuuor eh sie geboren: dafür sagen
wir dir danck / jetzt vnd vnser leben=
lang/mit allen Engelscharen.
Actu.5.g. Es gerewet vnns nicht/leid vmb
dich zutragen / wenn vnns schon die
welt anficht/dein straff vns thut be=
Rom.5.e. hagen: deñ du vbsts auß liebe groß/
welchs vns bringet freud ohn maß/
darumb wir nicht verzagen.
Ob du schon dein antlitz/ein zeit=
Psalm.34.c. lang verbirgest / *erscheinst du doch
Jesaie 54.c. von deim sitz/mit hülff, die du selbs
wirckest: züchtigst vnns mit einer
hand/ mit der andern thust beystand
vmbfehst vns vnd beschirmest.
Rom.3.e. Derhalb wir gantz freidig / für
dein stul dartretten/dich im glauben
eintrechtig/durch Jesum Christ an=
beten/daß du vns in vnser not/nicht
Psalm.39.a. verlassen biß inn tod / von feinden
wolst erretten.
Psa.56.57.a Sprechend, HERR erbarm dich/
o erbarm dich vnser: wolten gern
vnd können nicht/mehr sprechen lie=
Rom.8.e. ber *Vatter: du bist doch ja vnser
Osee 2. Gott/der sich vns versprochen hat:
vergiß nicht deiner kinder.
Vatter drauff befelhn wir/
1.Thess.5.b. vns in deine hende/vnser seelen nim̃
zu dir/an vnserm letzten ende/zu em=
pfahn was jeder gleub / vnd verleyh
auch vnserm leib/ein fröliche vrsten=
de. Amen.

P XV.

Im thon: Lasst vns schreien alle gleich: am 178. blat.

O Gott der du bist ein Johan.4.e.
Geist/des namen All= 2.Cor.3.c.
mechtig heisst / der du
auch nach deiner lust/
grosse werck vñ wun= Psal.111.a.
der thust / bist alles guten vrsprung
vnd anfang/dir sey heut von vns al=
len lob vnd danck.
Du regierest vberal/deiner werck Jesaie 40.c.
ist keine zal / dein gericht ist wunder= Hiob.26.
lich/vor vnns menschen sonderlich/ Rom.11.d.
deines wesens ort kan niemand fin=
den/noch dein ort vnnd eigenschafft
außgründen.
Alles steht in deiner hand/ vnd ist Matth.6.d.
dir allein bekand/du sihst aller men=
schen schar/*jr hertz ist dir offenbar/ Eccli.17.b.
du nimst an allein die dir behagen/ Jerem.17.b.
vom tod ins leben vber zu tragen. Rom.8.d.
Nun hast du durch deinen Son/
der jetzt sitzt auff deinem thron/ alles
was dir wolgefelt/ +kunth gethan Joh.1.c.7.b.
auff diser welt / durch jhn dem auß=
erwehlte geleret / vnnd durch seinen
Geist allzeit erneeret.
Dein will alles lobes werd / wie
Paulus gar fein verklert/ ist dz man Rom.12.a.
von jrthum frey / dir recht eingelei= Ephes.5.b.
bet sey/ 1.Thess.4.a.

bet sey/ seinen leib inn heiligung besitze/ vñ allzeit zu deiner ehren nütze.

Galat. 5. e. Rom. 7. c. 2. Cor. 12. a. Diser will ist recht vnd gut/ aber schwer dem fleisch vnd blut/ des sich Paulus auch beklagt/ vnd darüber gantz verzagt/ wir würdens auch mit nicht können enden/ wo du vnns nit woltest hülffe senden.

Von vns selbest schweigen wir/ vnd schreien nur bloß zu dir/ daß du vns durch deinen Son/ hülff vnnd beystand woltest thun/ vnsern geist

Rom. 8. d. Galat. 5. d. mit deinem allzeit stercken/ dz mans mög an guten früchten mercken.

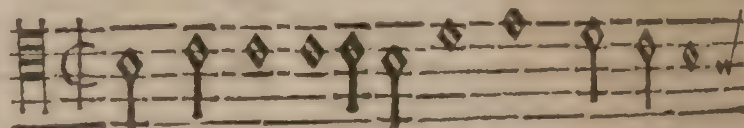
Jerem. 18. Weil du vnns nach deiner lust/ HERRE Gott geschaffen hast/ auch durch deinen Son erlöst/ hoffen wir vnd haben trost/ daß du vns Jesa. stercken zu guten sachen/ vnd durch deinen Geist wirst selig machen.

Du bist barmhertzig vñ gut/ thust gleich als ein Vatter thut/ der sein Psal. kind von hertzen liebt/ vnd jhm gute gaben gibt/ also gibst du dich vns zu Luc. erkennen/ darumb wir dich billich Vatter nennen.

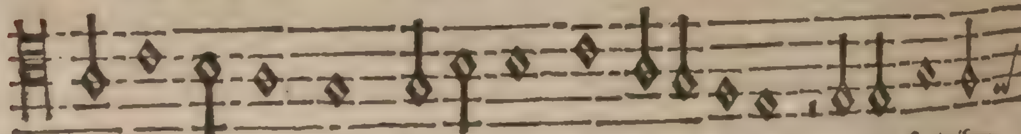
☞ O Vatter wir preisen dich/ vnnd bitten demütiglich/ du wollest vns krafft vnd macht/ verleyhen zu tag vnd nacht/ auff daß wir den sünden widerstreben/ vnd nach deinem willen möchten leben. Amen.

P XVI.

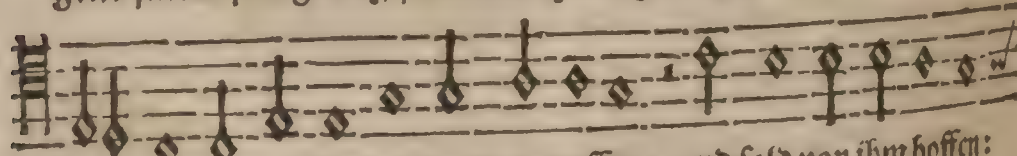




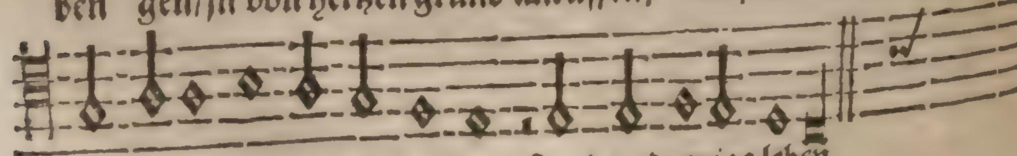
Em König vom öbersten Reich/ welcher nir-



gend findet sein gleich/ sollen wir heut ehr erzeigen/ vnser knie jhm



ben gen/ jn von hertzen grund anruffen/ vnd sold von jhm hoffen:



denn er ist milt vnd wil geben/ freud vnd ewigs leben.

Matth. 11. d. Kompt her, kompt her jr erwehlten/ jr elenden vnd gequelten/ die jr dem HERREN

HERREN dienen wolt / vmb vil bessers denn gold: o kompt weil er sich lest finden / sucht ablaß der sünden / ergebt euch jhm auß hertzen grund/in sein gnadreichen bund.

Luce 14. f. Rom. 2. c. Sagt ab, sagt ab dem Bösenwicht / der euch nur zu sünden anficht/ geht auß vnnd fliehet von seim Heer: denn sein fall ist sehr schwer/ er verheisst jhn zwar zu geben / freud vñ herrlichs leben: fürets aber durch eitelkeit/ zur hellen bitterkeit.

Matth. 7. b. Luce 13. e. Macht euch her von der breiten bahn/ vnnd hanget Christo trewlich an: denn Er verheisset vnnd gibet/ allen die er liebet/ auß seiner füll, gnad vnd warheit/ vnd nach trewer arbeit/ füret er sie zur herrligkeit/gibt jn freud vnd klarheit.

Er gibet nicht silber noch gold/ sondern gar viel ein bessern sold / er begert auch nit schwert noch schild/ wie es bey der welt gilt: sondern ein
1. Petri 5. c. hertzlichen glauben/ vnd den müst jr haben/ mit starcker lieb vnnd zuuersicht/ wider den Bösenwicht.

Ephes. 6. c. Denn jhr müst auff allen seiten/ mit geistlichen waffen streiten / den jrrthumen widerstreben / dem fleisch nicht nachgeben/die welt vnd jr wollust meiden/derhalben vil leiden/ also den leib aller sünden / die welt vberwinden.

Der König lest sold außschreien/ spricht zu knechten vnd zu freien/ wil sich mir jemand ergeben / der soll e- Johan. 3. b.
wig leben: vnd niemand ist der sein achtet / nach seim besten trachtet: Ach Gott was wirst du doch sprechen/ wenn du kompst zu rechen.

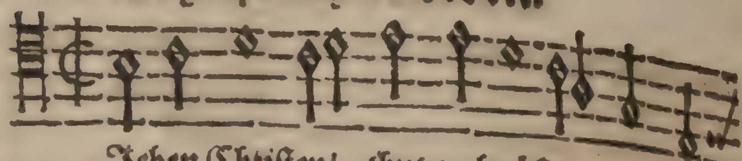
Weltlichen Herrn ist man bereit/ 1. Cor. 9. d.
laufft in krieg hat müh vnnd arbeit/ bringet doch gar selten dauon / ein klein vergenglich lohn: warumb laufft man denn nicht auch zu / dem Könige Jesu / daß man in jm vberwünde/ freud vnd rhu erfünde?

¶ O wol dem der zum HER- Joha. 6. 13. b.
REN kümpt/ vñ sein dienst von hertzen annimpt/sein eignen willen lesst faren / daß er möcht bewaren / was jm lieb ist zu tag vnd nacht / von aller krafft vnd macht: denn die freud ewiger klarheit/ist jm lengest bereit.

¶ Ey nun König vom höchsten thron / du wollest vns auch beystand thun/daß wir hie zu allen stunden / in deim dienst befunden/ deiner gnad mögen geniessen/ im geist vnd gewissen/ zu letzt von hinnen verscheiden / zur ewigen freuden. Amen.

P XVII.

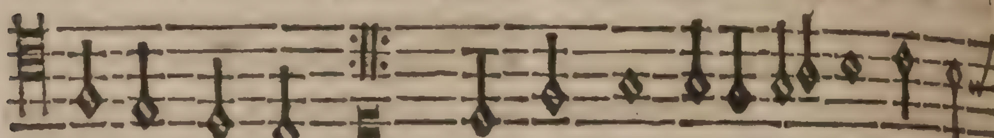
Von guten Wercken/ die des glaubens frücht vnd zeugen sind.

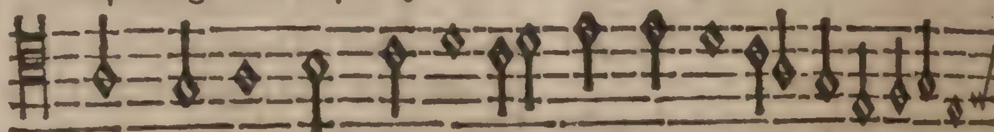
Jeben Christen/ thut euch rüsten/ vnnd leist
Ein new we sen/ auß er le sen/ welchs für



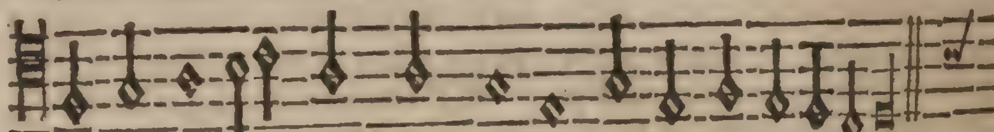
ew er pflicht: denn der Heiland/vermant all sand/spricht, lasst
Gott außbricht/auß dem hertzen/ oh ne schmertzen/vnnd be-



Matth.5.b. leuchten ew er liecht.
Philip.2.b. weist des glaubens frücht. Das sind werck/gute werck/die Gott der
1.Petri 2.b.



Exod.20.a. HERR gebeut/nach seim gfallen/ von vns al len/ fodert al lezeit/



*Rom.13.d. hat geschaffen/ *zus liechts waffen/*vns in Christo zubereit.

Deut.6.a. Daß wir glauben/jm vertrawen/
Matth.22.d. in lieb vnd in furcht/auff jn hoffen/
jn anruffen/vnser seel seim wort ge-
horcht: ℟
Darnach lieben/ vnsern Nechsten/
Matth.11.d. wie es Gott gefelt/* vnd lert eben/
Christi leben/ der sich vns zum bild
fürstelt:
2.Cor.6.a. Dazu sind/wie man find/vil vbung
alle zeit/die vns dienen/ vnd entzün-
den/ zur Gottseligkeit/ als das Fa-
sten/vnd Casteyen/des fleischs mut-
will vnd geilheit.

Die werck fliessen/ vnd entsprie-
sen/ auß Christo dem HERRN/der
vns vorgeht/vñ vns beysteht/ durch
sein gnad zu seinen ehrn: ℟
Vns rechtfertigt/ vns auch heiligt/
selbs auch in vns wohnt/*wirckt den
willen/das volbringen/ seine gaben
in vns krönt.
Am Weinstock/haben gnug/ die ed-
len Reben,safft/ drauß sie springen/
vnd frucht bringen/ durch des glau-
bens

bens krafft/die vnfruchtbarn / werden im zorn/ vom HERRN schnell hinweg gerafft.

Rom. 14. d. Luce 11. a. So gefallen / Gott im glauben/ alle vnser werck: nit daß der glaub/ selbs solch wird hab: sondern empfeht Christi sterck: ※

Johan. 7. f. Die da quillet / sich nit stillet/ weicht auch nit zu rück: sondern kempffet/ vnd verdempffet/ alle böse list vnnd tück.

Wie da regt/ vñ bewegt/ den leib die gesundheit: so regieret/ der glaub füret / den geist alle zeit / machts hertz frölich / wirckt begierlich / Göttlich lieb, lust, fried vnd freud.

1. Cor. 7. a. 2. Petri 1. b. ☞ Last vns vben/ vnsern glauben / mit tugend geziert / auch mit weißheit/ lieb vnnd frömbkeit/ drinn Gottseligkeit regiert: ※

Matth. 25. b. Gott zu ehren/ sein gnad mehren/ die vns ist vertraut/ die erwelung/ durch bezeugung / fest machen die Gott anschawt:

Ein kalt hertz/ ist on schertz/ vil erger denn der tod: drin entschlaffen * die nichts schaffen / zu ehr jhrem Gott/ * darein fehret / widerkeret/ der Sathan sampt seiner rott. Matth. 7. d. 24. d. 1. Thess. 5. a. Apocal. 3. c. * Titon 1. c. * Matt. 12. g.

☞ Behüt Vatter/ deine Kinder/ für dem argen feind / laß vnns wachsen/ vnd zunemen * daß wir des Liechts kinder seind: ※ Luce 16. b. Ephes. 5. c. 1. Thess. 5. a.

* Mach vns fertig† vñ auch eiffrig/ zuthun vnser pflicht / deinen willen/ zu erfüllen: * denn sonst wird nichts außgericht. * Ebree. 13. d. † Titon 2. d. Johan. 15. a.

Hilff das wir / mit begier/ dein warten alle zeit * mit furcht wircken/ vnd mit zittern / vnser seligkeit: * erfüll vnns HERR / durch dein selbs ehr/ mit frücht der gerechtigkeit. Amen. Luce 12. e. Apocal. 2. 3. 16. c. * Philip. 2. b. * Philip. 1. b.

Vom Almosen.

P XVIII.

Im thon: Sey getrost Gottes: am 190. blat.

JEsus vnser lieber Herr/ gab vns beid Fürbild vnd Lehr / wie sich soll ein jederman/ der armen hertzlich nemen an.

1. Cor. 8. b. Gab sich für vns in armut/ theilt vns mit sein himlisch gut / auff daß Er vns machet reich / vnnd Gottes kinder all zu gleich.

Johan. 1. b. Matth. 8. c. Hatt nicht da Er legt sein heubt/ so dochs Vöglein hat wos bleibt / gieng da als ein armer gast / * von böser welt feindlich verhasst. Psalm. 69. a. Johan. 15. c.

Vnnd thet doch den armen wol/ halff jhn gern von jrm vnfall: lert auch das sich alle stend / annemen jrs nechsten elend. Matt. 4. d. 5.

Sprach, Verkeuffet ewer gut/ gebt Almosen der armut / samlet euch im himel schetz / zu Gott dem HERRN richt auff ewr hertz. Luce 11. e. 12. d. Matth. 6. c.

Er Ein

Ein schatz da kein dieb zukůmpt/ welcher nimmermehr abnimpt: sondern teglich wird gemehrt/von Gott begnadt auch hie auff erd.

4.Reg.12.b. 2.Esdre 13.a 1.Cor.16.a. 2.Cor.8.a. 9.b. Gottes kasten oder lad / drein zu legen dise gnad / waren auffgericht bereit/ bey Gottesheusern alle zeit.

†Marci 12.d. Luce 21.a. †Christus schawt auch fleissig auff wenn das volck nun kam zu hauff/ wies zu Gottes ehr einlegt / die liebe vbet vnd auch pflegt.

Ein arm widwe hat das lob/welche einlegt all jr hab: an jrs gmůts einfeltigkeit / hat Christus sondre lust vnd freud.

Dadurch ward das Predigampt/ vnterhalten bey allsampt / die notdůrfftigen versehn / der jugend fůrderung geschehn.

Galat.6.c. ☞ Lasst vnns guts thun jederman / wie vns Christus hat gethan/ eh die zeit fůrůber geht / das letzt gericht mit vns anfeht.

Matth.10.d. 25.d. Christi mitgnossen am meist/so er die Geringsten heisst / vnnd spricht, Was jr jn gethan / das habt jr warlich mir selbs than.

Prouerb.11.e. 2.Cor.9.b. Galat.6.a. Wer sein samen kerglich seet/derselb auch kerglich empfeht / Gottes segen, den er gibt / ein frölichen geber Gott liebt.

Matth.19.c. ☞ Sonderlich merckt jr vnnd schawt / den Gott vil guts hat vertrawt / daß jhr trew haußhalter seid/ vnd fůrdert hie seine warheit.

Luce 16.c. Matth.7.b. Dencket an den reichen mañ/ der da gieng die breite bahn / lebet herrlich vnnd im sauß / verschloß dem dürfftigen sein hauß.

Sih Gott kam mit seiner macht/ fodert sein seel die selb nacht/ sprach, Wes wird nun sein du narr / dein grosser vorrath auff vil jar?

Also geht es allen gleich/die nicht sind inn Gotte reich / * jhre stund kůmpt gar behend / sie můssen inns ewig elend.

Drumb thut busse bey der zeit/ nicht verseumt die seligkeit / gleube vnd thut wie Zacheus/ so hilfft euch gwiß der HERR Christus.

Sterck den glauben Jesu Christ/ *der durch die lieb thetig ist: so geschicht der wille dein / dein Name wird geehrt allein. Amen.

P XIX.

Im thon: Singet lieben leut: am 186. blat.

CHristus vnser Heil/ der recht Immanuel/ redet Trostsprůch auf erden / welch also sollen verstanden werdē.

Wol euch lieben leut / so jr geistlich arm seid/ euch erkennet inn sůnden / denn jhr werdet das himelreich finden.

Wol so jhr verzagt / euch als sůnder beklagt: denn jr werdet auff erden / durchs Euangelion getröst werden.

Wol so jhr bekart / inn senfftmůtiger art / euch lasst lehren vnnd fůren: denn jhr werdet auch andre regieren.

Wol

Wol so jhr bewert / von hertzen grund begert / der gerechtigkeit Gottes: denn sie kümpt euch nach laut seines wortes.

Wol so jhr bedenckt / was euch Gott hat geschenckt / euch auch wider erbarmet: denn Gott wird selbs erfüllen ewr armut.

Wol so jr der art / das reine hertz bewart: denn jhr möget vertrawen / daß jr Gott ewiglich werdet schawen.

Wol so jr den frid / fertiget durch die lieb: denn jr werdet nicht Sünder / sondern heissen vnd sein Gottes kinder.

Wol euch so jr nun / erduldet spot vnd hohn / von wegen diser warheit: denn ewr ist dort die ewige klarheit.

Wenn euch dise welt / verfolget mit gewalt / vnnd euch meint halben plaget / so wisst all daß jhr Gotte behaget.

Vnd seid wolgemut: denn ewer sach ist gut / vnd ewer lohn hoch dort oben / welchs kein mensch kan auff erden durchloben.

☞ O Jesu steh bey / thu vnns hülff vnd verley / daß wir vns auch regieren / nach der Lehre die wir allda hören. Amen.

P XX.

Matthei am V. a.



Selig sind die da leide tragen:
Denn sie sollen getröstet werden.
Selig sind die senfftmütigen:
Denn sie werden das erdreich besitzen.
Selig sind die da hungert vnd dürstet nach der gerechtigkeit:
Denn sie sollen sat werden.
Selig sind die barmhertzigen:
Denn sie werden barmhertzigkeit erlangen.
Selig sind die reines hertzen sind.

Denn sie werden Got schawen.
Selig sind die friedfertigen:
Denn sie werden Got tes kinder heissen.
Selig sind die vmb gerechtigkeit willen ver folget werden:
Denn das himelreich ist jr.
Selig seyd jhr wenn euch die menschen vmb meinent willen schme-
hen vnd verfolgen:
Vnd reden allerley vbels wider euch so sie daran liegen.
Seid frö lich vnd getrost:
Es wird euch im himel wol belohnt werden.
Denn also haben sie verfolgt die Propheten:
Die vor euch gewesen sind.
Luce 11. Selig sind die Gottes wort hören vnd bewaren:
Matth. 24. b. Vnd drinn be harren biß ans end.

Luce VI. d.

ABer dagegen Weh euch Reichen:
Denn jr habt ewern trost dahin.
Weh euch die jr vol seid:
Deñ euch wird hungern.
Weh euch die jr hie lachet:
Denn jr werdet weinen vnd heulen.
Weh euch wenn euch jeder man wolredet:
Deßgleichen theten jre Väter den fal schen propheten auch.
Matth. 18. a. Weh dem menschen durch welchen ergerniß kompt:
Es were besser er würd erseufft im meer.
Matth. 11. c. Weh euch die jhr Gottes Wort veracht, damit jhr biß an den hi-
mel erhaben seid:
Jr werdet biß in die helle hinunter gestossen werden.
Marci 1. b. ☞ Darumb thut buß vnd gleubt an das Euangelium:
So werdet jr gerecht vnd from.

Des Morgens so man auffstehet.

Wach

O. I.





Ach auff Chriſtenmenſch vnd betracht/



was dir Gott thut zu tag vnd nacht/



thu wie der König Dauid that/



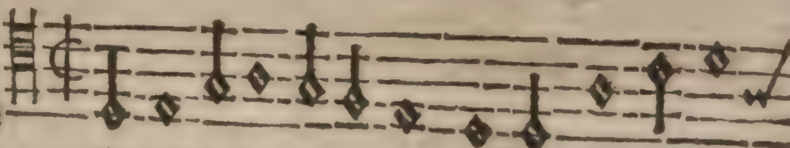
Pſal.119.H. der zur Mitter nacht lo bet Gott.

Sprich, Ich danck dir mein Herr vnd Gott/für deine gůt, trew vnnd wolthat / der du mich ſtets auch diſe nacht / behůtet haſt fürs Teufels macht.

Schůtz vnd beſchirm mich auch forthin/wie du gethan von anbegin: mein leib vnnd ſeel befilh ich dir / o trewer Gott weich nicht von mir. Amen.

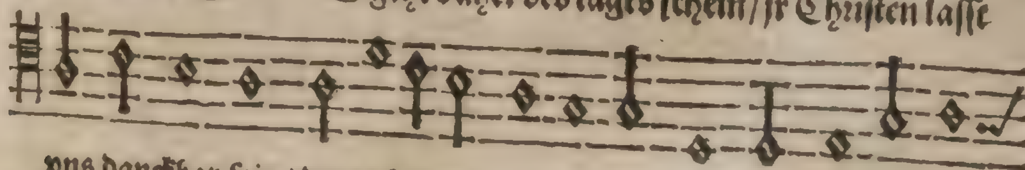
O. II.



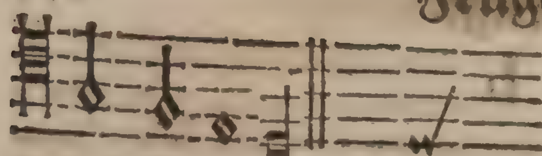


Exod.29.f. Pſalm.104.c Sapi.16.d.

S geht daher des tages ſchein/ jr Chriſten laſſt



vns danckbar ſein / dem gůtigen vnnd milten Gott/der vnns di ſe



Lasst vns Gott bitten dise stund/ hertzlich singen mit gleichem mund/ begeren daß er vnns auch wolt/ bewaren heut in seiner huld.

Sprechend, o Gott von ewigkeit/ der du vns auß barmhertzigkeit/ mit deiner grossen krafft vnd macht/ bewaret hast in diser nacht.

Du woltest vnns durch deinen Son/ an disem tag auch hülffe thun die Feind vnns nicht lassen fellen/ so vnsren seelen nachstellen.

O HERRE Gott nim vnser war/ sey vnser Wechter jmmerdar/ vnser Schutzherr vnnd Regierer/ ja auch König vnd Heerfürer.

Wir opffern vnns dir HERRE Gott/ daß du vnser hertz, wort vnnd that/ woltest leiten nach deinem mut daß für dir sey außbündig gut.

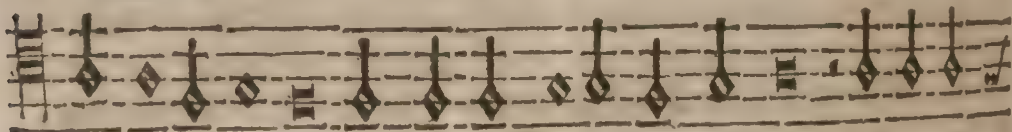
Das sey dir heut in deinem Son/ zum früopffer für deinem thron/ darauff wir nun zu deinem lob/ mögen geniessen deiner gab. Amen.

D. III.

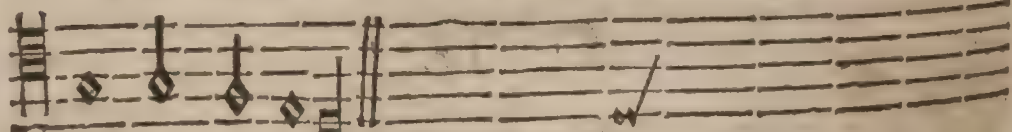




Psal. 14 [...]
Tobie 8.



Psal. 136. a.



Bitten dich auch behüt vns heut: denn wir sind allhie bilgersleut/ steh vns bey, thu hülff vnnd bewar/ daß vns kein vbel widerfahr.

O regier vns mit starcker hand/ auff daß dein werck inn vns erkant/ dein Namen durch glaubreich geberd/ in vns heilig erweiset werd.

Hilff daß der geist zuchtmeister bleib/ das arge fleisch so zwing vnnd [...] treib/ daß sichs nicht so gar vngestüm/ erheb vnd ewigklich verthüm.

Sterck jn daß er all vbel schwech/ des fleisches mut vnnd willen brech/

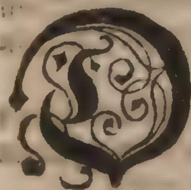
daß

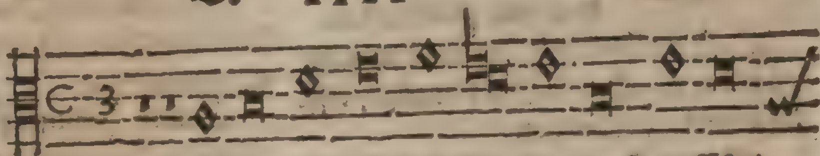
daß sichs nicht in wollust ergeb/vnd wie vorhin in sünden leb.

Versorg vnns auch o HERRE Gott/auff disen tag nach aller not/ theil vns dein milten segen auß: denn vnser sorg richtet nichts auß.

Gib dein segen auff vnser thun/ fertig vnser arbeit vnnd lohn/ durch Jesum Christum deinen Son/ vnsern HERREN für deinem thron.

D. IIII.





Er tag vertreibt die fin ster nacht/o Chri=



sten seid munter vnd wacht/ preiset Gott den HERREN.

Psal. 148. b. Die Engel singen jmmerdar/ vnd loben Gott inn grosser schar/der alles regieret.

Luke 8. a. Die han vnd vögel mancherley/ loben Gott mit jrem geschrey/der sie speist vnd kleidet.

Der himel, die erd vnd das meer/ geben dem HERREN lob vnd ehr/ thun sein wolgefallen.

Alles was je geschaffen ward/ ein jetzlich ding nach seiner art /preiset seinen Schöpffer.

☞ Ey nu mensch so edle Natur/ o vernünfftige Creatur / sey nit so verdrossen.

Gedenck das dich dein HERRE Gott/zu seinem bild geschaffen hat/ daß du in erkennest.

Vnnd lieb hettest auß hertzen grund / auch bekennest mit deinem mund/ sein also genössest.

Weil du nun seinen Geist gekost/ vnnd seiner gnad genossen hast / so danck jm von hertzen.

Sey munter, bet mit fleiß vnnd wach/sih daß du stets in seiner sach/ trew werdest befunden. Matth. 24. d. Luce 12. c.

Du weist nicht wenn der HERRE kümpt: denn er dir keine zeit bestimpt/ sondern stets heisst wachen.

So vb dich nun in seinem bund/ lob jn mit hertzen, that vnnd mund/ danck jm seiner wolthat.

Sprich, o Vatter in ewigkeit/ich danck dir aller gütigkeit / mir bißher erzeiget.

Durch Jesum Christum deinen Son / welchem sampt dir im höchsten thron/all Engel lob singen.

Hilff HERR daß ich dich gleicher weiß/von nun an allzeit lob vnd preiß/in ewigkeit Amen.

D. V.

Im nehesten thon.


Hristgleubig mensch wach auff, wach auff thu dein hertz Gott deim Herren auff/der dich hat geschaffen.

Dich auch erhelt in seiner macht/
Psalm. 123. vber dir wachet tag vnd nacht / lesst dich nicht verderben.

Gedenck an seine herrligkeit/vnd danck jhm der barmhertzigkeit / dir bißher beweiset.

Sih zu daß du jn nicht verachst/ noch dich für jm zu schandē machst/ jn also erzürnest.

Sondern sey demütig für jhm/ vnnd vnterwirff jhm deinen sinn/so 1.Pe.
wird er dein walten.

Vnd als ein Vater seinen Son/ dich leiten inn all deinem thun/ zum ewigen leben.

Durch Jesum Christum seinen Sohn / der vnns vertrit vor seinem thron/mit seim steten opffer.

D. VI.

Nach der Sonnen auffgang.

Im thon: O Christenmensch merck: am 168. blat.

Psal. 136. a.

Er Himel schön vnnd wolgestalt / zeucht die Sonne mit grosser gwalt/ in seinem natürlichen lauff / gegen dem Mittag jmmer auff.

Nun last vns Gott das höchste Liecht/ der solche ding hat zugericht/ zugleich bitten demütiglich/ daß Er vns erleucht jnnerlich.

Mala. 4. a.
Ebree. 1. a.
Johan. 15. a.
Mit dem glantz seiner herrligkeit/ vnnd Sonnen der gerechtigkeit / Christo seinem einigen Son/ on den wir kein guts können thun.

Johan. 1. a.
Sprechend, o Gott ewiges Liecht/ dich bitten wir mit zuuersicht / erleucht durch dein Geist vnser hertz/ vnd vernew in vns dein gesetz.

Gib daß wir verbringen mit lust/ alles was du befolhen hast/auff daß Mat.
dein werck inn vns beweist / du werdest gelobt vnd gepreist.

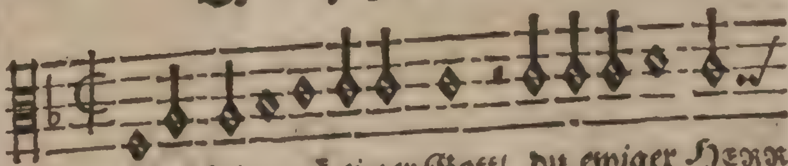
Bewar inn vnns dein Göttlich liecht / den glauben lieb vnnd zuuersicht/für allen hellischen winden/vñ wassergüssen der sünden.

Zu dir steht all vnser hoffnung/o leit vns nicht inn versuchung: sondern hilff vns mit deiner sterck / daß man dein gnade in vns merck.

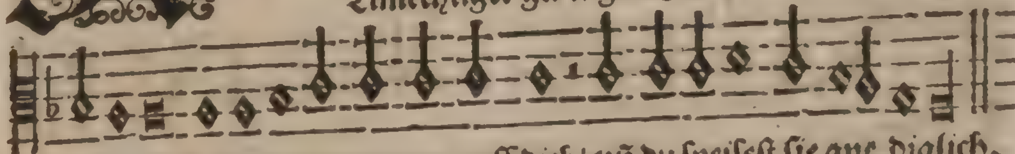
So singen wir in gleichem thon/ dir Gott Vatter vnd deinem Son/ dem heiligen Geist gleicher weiß / in ewigkeit lob, danck vnd preiß.

Vor

D. VII.

Llmechtiger gü ti ger Gott/ du ewiger HErr



Psal.145.c. Zebaoth/ † aller augen warten auff dich/ vñ du speisest sie gne diglich.

Wenn du auffthust dein milte hand / so frewen sie sich allesampt/ gniessen deiner guten gaben / dauon sie dich hertzlich loben.

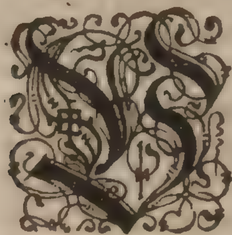
Wir geben vns schuldig o Herr/ als arme elende sünder/ vnd han keine gerechtigkeit / zu deiner grossen gütigkeit.

Sey vnns gnedig o HErre Gott/ vnd verschon vnser missethat/ dein milter segen bey vns sey / daß vns die speiß zu gut gedey.

Auff das wir dieselb geniessen/ inn rechten guten gewissen / zu lob deim heiligen Namen / inn Christo dem HErren, Amen.

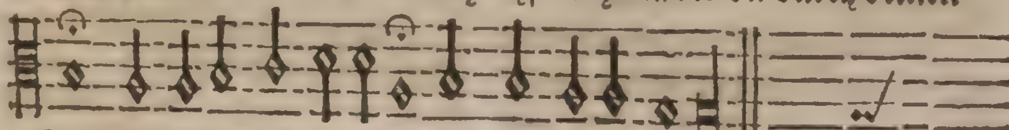
D. VIII.

Pater in cœlis Deus omnium.




Matth.6.d.
1.Petri 5.c.
Psalm.54.d.

Ater im höchsten thron/ der du durch deinen



Son/ dich so herrlich beweisest/ leib vnd seelen speisest.

Acto.17.f. Was in wassern lebet / vnnd inn lüfften schwebet/ manchfaltigest vñ mehrest/ kleidest vnd ernerest.

Titon.1.d. Dein Volck benedeiest / vnd von sünden freyest / machest alle speise rein/ in deinem Son allein.

☞ Verley daß wir heute / als gleubige leute/ dir allein zu lob vnnd preiß/ empfahen vnser speiß. 1.Tim.4.b.

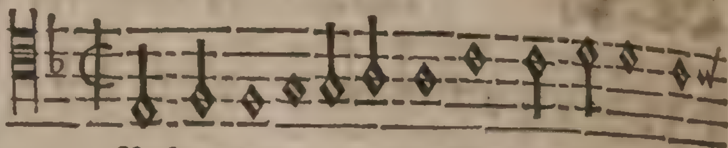
Deiner gab geniessen / inn guten

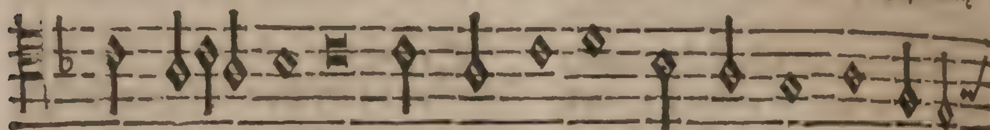
Luce 2 1.g. Rom. 1 3. d. gewissen/ damit unser hertz im leib/ rein vnd vnbeschwert bleib.

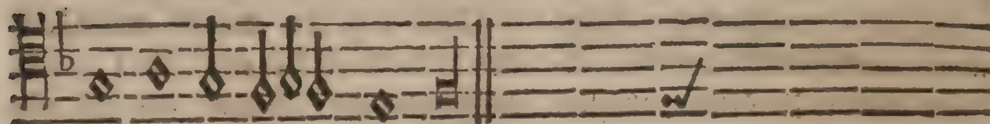
Das woltest du HERRE/ dir zu lob vnd ehre/ an vns als ein Vatter thun/ durch Christum deinen Son. Amen.

D. IX.









So lang er thet nach deinem mut/ war sie jm heilig, rein vnd gut/ da er sich aber von dir wand/ wards alles widersins erkand.

Deñ da er ward von dir verflucht/ ward jm vnrein der erden frucht: es herrschet fluch, sünd, hell vnnd tod/ vnd war nun ein Erlöser not.

Genes. 1 2. a. Johan. 3. b. Vnd du gabest dein lieben Son/ welcher gantz rein inn seinem thun/ sich opffert auffs creutzes altar/ vnd weihet was verfluchet war.

O HERRE Gott wir bitten dich/ durch deinen Son demütiglich/ mach vnns durch seine warheit frey/ das alle speiß vns heilig sey.

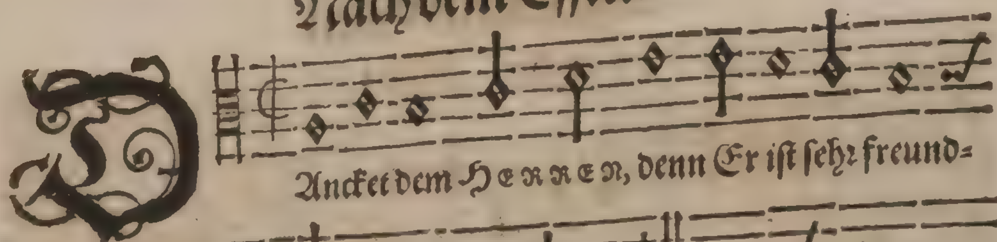
Speiß vnd erneh: so vnsern leib/ daß doch der geist nit hungrig bleib/ erfüll vnns so mit deiner gab/ daß auch die seel jr notturfft hab.

Durch Jesum Christum deinen Son/ vnsern Bischoff für deinem thron/ mit seinem segen stets bereit/ der außerwehlten Christenheit.

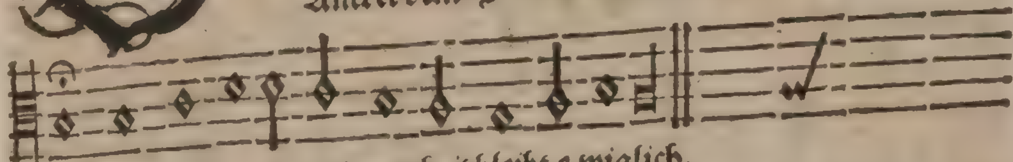
Nach dem Tische.

D. X.

Dancket



Psal.136.a.



Deut.8.c.

Der als ein barmhertziger, gůtiger Gott/ vnns dürfftige creaturen gespeist hat.

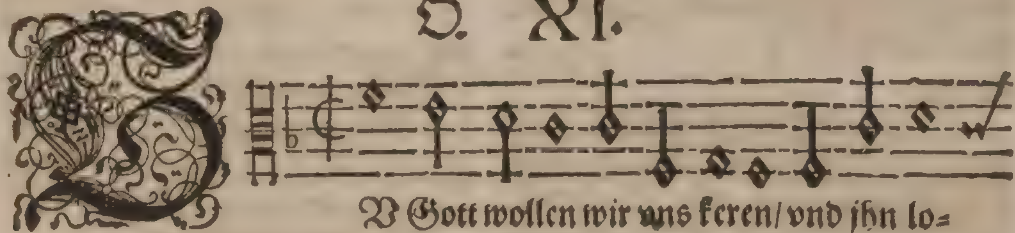
Singet jhm auß hertzen grund mit innigkeit: lob vnd danck sey dir Vatter in ewigkeit.

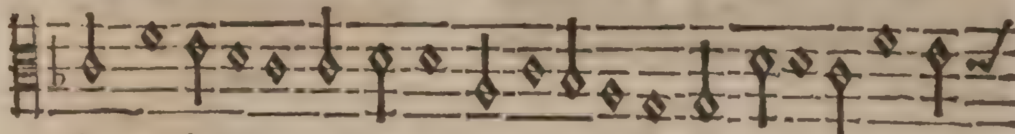
Der du vns als ein reicher, milter Vatter/ speist vnnd kleidest deine elende kinder.

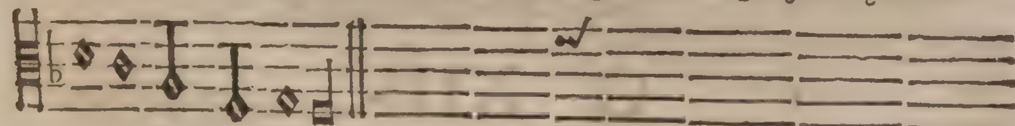
Verley das wir dich recht lernen erkennen/ vnnd nach dir ewigem Schöpffer vns sehnen.

Durch Jesum Christum deinn allerliebsten Son/ welcher vnser Mitler ist für deinem thron/ Amen.

D. XI.





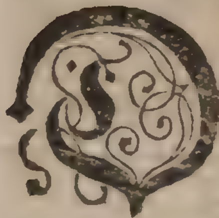
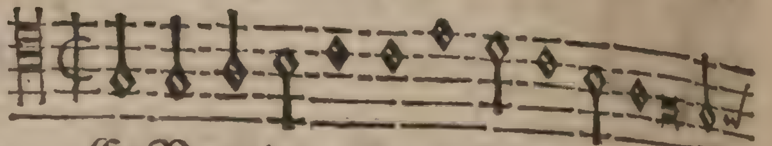


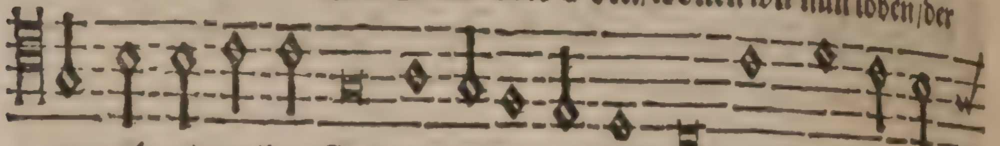
HERR Gott dir sey lob, ehr vnd danck, daß du vns jetzt mit speiß vnd tranck/ also reichlich hast begabet/ damit vnser hertz gelabet/ haleluja.

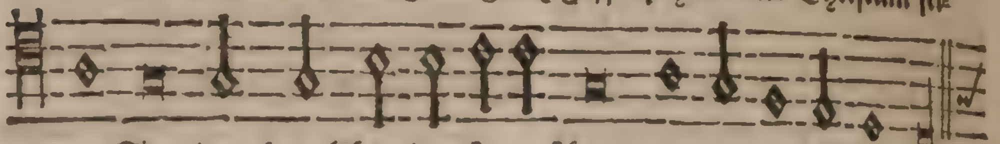
O verleyh auch daß vns die speiß/ wol gedey, zu deim lob vnd preiß/ damit wir gestercket werden/ zu Gottseligen geberden/ Haleluja.

Nach dem Essen.

D. XII.





Sprechend in der warheit/ Dir sey preiß vnd klarheit/ dancksagung vnnd herrligkeit/ o Gott von ewigkeit/der du dich erweisest/ vnnd vns heut mit deiner gab/leiblich hast gespeiset.

Nim an diß danckopffer/o Vatter vnnd Schöpffer/welchs wir deinem Namen thun/ inn Christo deinem Son/o laß dirs gefallen/ vnnd jhn mit seinem verdienst/ zalen für vns alle.

Denn nichts ist zu melden/das dir möcht vergelten/aller gnad vnd gütigkeit/erzeigt vnser schwachheit: ey wie mag auff erden/ weil alles dein eigen ist/dir vergolten werden.

O nim an vnsern danck/sampt disem lobgesang/vnd vergib was noch gebricht/ zu thun bey vnser pflicht: o mach vns dir eben/ daß wir hie inn deiner gnad/ vnd dort ewig leben. Amen.

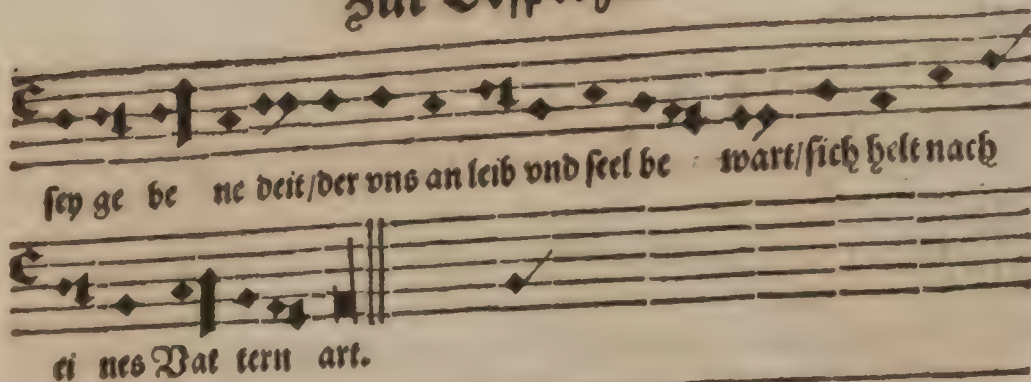
Zur Vesperzeit.

Q. XIII.

Lucis Creator optime.

Psalm. 55. c.
Daniel 6. c.
Act. 10. 3. a.



Der abend kümpt vnns jmmer nehr/ damit schleicht auch der tod einher: wer deñ ein recht glied Christi wer/der erfrewet des himels heer.

1.Tim.6.c. O mensch der du den HERRN gekost/ vñ seiner gnad genossen hast/ derhalben bist im steten krieg / sih zu daß du beheltst den sieg.

1.Tim.1.b. 2.Tim.2.a. Halt dein hertz vnd gewissen rein/ vil besser denn all edlestein / sih dich auff allen seyten für / daß dirs kein böser Feind zurür.

Matth.24.d. Luc.12.e. Thu deinen fleiß ins HERREN bund: denn du weist nicht des todes stund: bemüh dich in Gottseligkeit/ daß wenn er kümpt du seist bereit.

Denn wie er dich befinden wird/ also wird dich der rechte Hirt/ Christus richten am letzten tag / an dem sich nichts verbergen mag. Matth.25.c. Johan.5.e. Rom.14.b. 2.Cor.5.b.

O Vatter der barmhertzigkeit/ hilff daß wir in eintrechtigkeit/ dir anhangen vnd deinem Son/ also dein besten willen thun. 2.Cor.1.a. Johan.6.d.

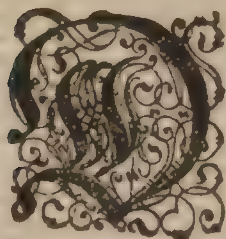
Mit glauben, lieb vnd zuuersicht/ vberwinden den Bösenwicht / darauß wir mögen hoffen frey/ daß vnser kron im himel sey. 1.Johan.5.a. 2.Tim.4.b.

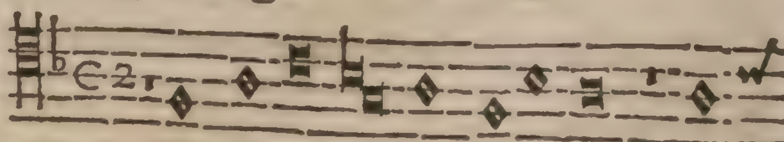
Das wollestu vns Vatter thun/ durch Jesum Christum deinẽ Son/ der diß vmb dich verdienet hat/durch seinen vnschuldigen Tod. Amen.

Auff den Abend / ehe man schlaffen gehet.

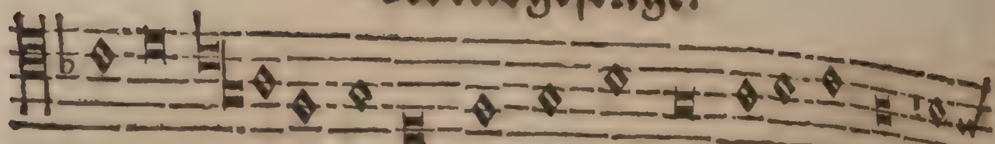
Q. XIIII.

O Rex regum clementiæ.





Je Sonne wird bald vntergehn / nun



Exodi.29.f.



Johan.4.c.

Bitten auch im Geist vnnd warheit/daß er gnad vnnd barmhertzigkeit/ durch Jesum Christum seinen Son/ auff dise nacht wolt mit vnns thun.

Denn wir können nicht so leben/ daß Gott nichts hab zuuergeben: ja sind auch nicht so starck vnd frey/ daß vns seine hülff nicht not sey.

Es fert je fleisch vnd Sathan zu/ stört den geist vnd macht jm vnrhu: ist dem also/ so lasst vnns nu/ auß hertzen grund sprechen also:

☞ O Vatter der du vns sünder/ angenommen hast für kinder/ vns gereinigt/vnd verheissen/ Vätterliche trew zu leisten.

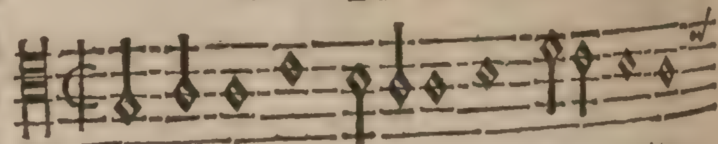
Du wollest nach deiner gedult/ alle gebrechen, fehl vnd schuld/ vnns vergeben/wie wir eben/ auch vnsern Brüdern vergeben.

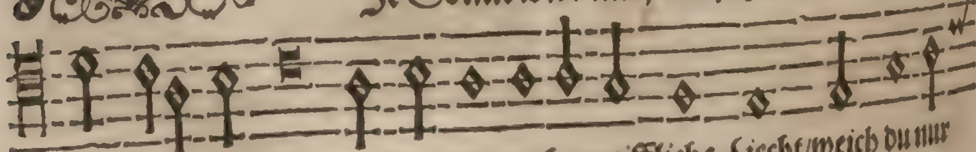
Wollest vns auch auff dise nacht/ beystehn mit deiner krafft vñ macht/ daß vnns der Feind nicht schaden thu/weil wir sind an des leibes rhu.

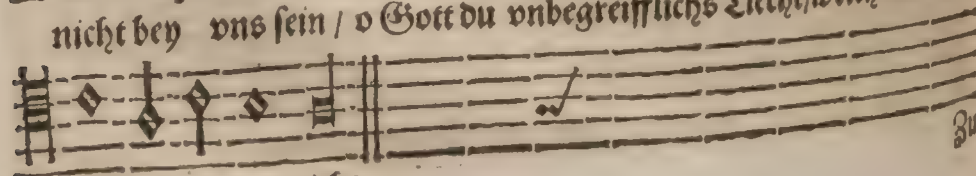
Das wollst du vnns o Vatter thun/durch Jesum Christum deinen Sohn / der diß vmb dich verdienet hat/durch seinen vnschuldigen tod. Amen.

D. XV.









Zu

Psalm.3.4. Zu dir steht vnser zuuersicht/ auff dich ist vnser thun gericht/ vnd wenn du vnns liessest faren / so könd vnns niemand bewaren.

Denn der Feind haben wir sehr vil / die auff vnns schiessen wie zum zil/ vnd wenn wir on dich entschlieffen/ so hetten sie vns ergriffen.

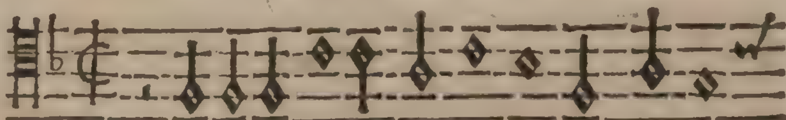
Wir opffern vnns dir gantz vnd gar / o Vatter nun heint vnser war/ das vns die Feind nicht verzehren/ weil wir vns nicht können wehren.

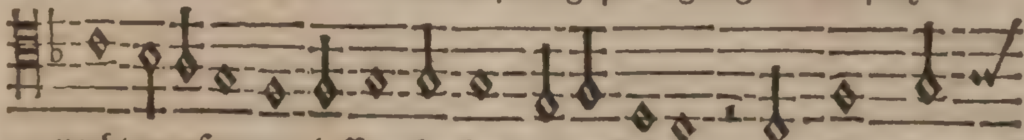
Gesegne vns in deinem Son/ on welchen wir nichts können thun/ gib daß vnser hertz bey dir bleib, vnnd morgen deins lobes mehr treib.

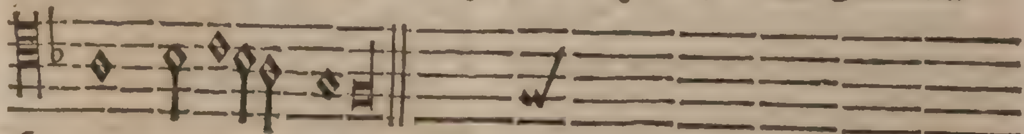
Ey nu Gott Vatter vnd schöpffer/ nun an vnser abendopffer/ durch Jesum Christum deinen Son / vnsern Mitler für deinem thron. Amen.

D. XVI.









Wir dancken dir HERR Gott Vatter/ daß du vns heut deine kinder / an Leib vnnd seel hast behütet/ dein gnad reichlich außgeschüttet.

Vnns krafft zur erbeit gegeben/ vnserm beruff nachzustreben: wol anzulegen die gaben/ die du vnns schenckest von oben.

Wir aber finden gebrechen / die wollst du vns nicht zurechen: sondern durch Christum verzeihen/ von aller sünd vnd schuld freyen.

Vnd weil die Feind vns mit hauffen/ nachstellen vnd stracks anlauffen/ wollst du vns wider jr stürmen/ mit deiner rechten hand schirmen.

All böß gespenst von vns treiben/ für des nachts grawen behüten/ mit fried zur rhu lassen gehen/ vnd morgen frölich auffstehen. Amen. Psalm.91.a.

Christe

D. XVII.

Christe qui Lux es & Dies.




Hriste du wares Liecht vnd Göttliche klarheit/ wir



bitten erhalt vns in deiner warheit / laß sie vns nicht verrücken des



1.Cor.11.c. Teufels list / der zu solchen sachen tausentkünstig ist.

1.Petri 5.c. Er schlefft nit sondern schleicht vnd raubet wo er kan / vnd er ist vns deinet halben hefftig gram / geht brummen wie ein löw vns zuuerzeren: o Christe hilff daß wir vns sein erwehren.

Ephes.6.c. 1.Tim.1.d. Sterck vnns im glauben, inn der lieb vnd zuuersicht / damit wir verjagen diesen Bösenwicht / bleiben an vnsern gewissen vnuerwund / vberwinder vnd ritter in deinem bund.

☞ Wir opffern vnns zu diser nacht deinen henden / hilff daß wir sie nach deim willen volenden: laß ruhen nach seiner notdurfft vnsern leib / vnnd das hertz regier daß allzeit in dir bleib.

Auff daß so wir die nacht volenden dir zu lob / noch weiter geniessen möchten deiner gab / dir dienen vnd nachfolgen mit allem fleiß / deinem heiligen Namen zu lob vnd preiß.

☞ O sih an vnser elend vnnd gebrechligkeit / vnd erzeig vns deine gnad vnnd miltigkeit / denck daß du vns mit deinem blut hast erlöst / vnd sey heint vnser beschützer Heil vnnd trost.

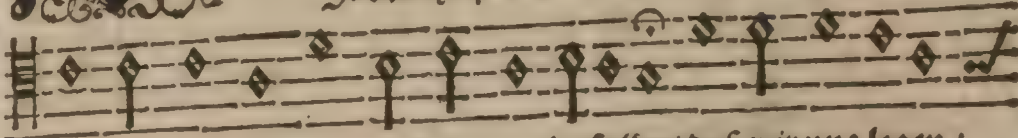
Dein blutuergiessen vnd dein vnschuldiger Tod / sey für vnser gebrechen vnd missethat: vnd deine warheit, gnad vnd gerechtigkeit / leit vns zur ewigen freud vnnd herrligkeit. Amen.

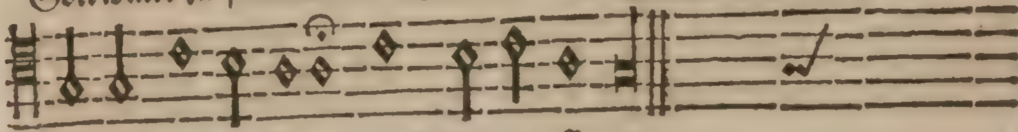
Die

D. XVIII.



Psal.104.e. 121.a. Je Nacht ist kommen/drinn wir rugen sollen/


Gott walts zu frommen/nach seim wolgefallen/ daß wir vns legen/


Psal.127.a. *in seim gleit vnd segen/durch sein zu pflegen.

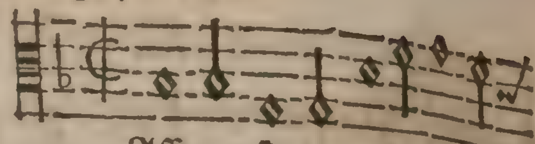
Treib HERR von vns fern/
die vnreine Geister:
halt die nachtwach gern/
sey selbs vnser Schutzherr:
Schirm beid leid vnd seel/
Deut.32.b. vnter deine flügel:
Psalm.17.b. *34.b. *send vns dein Engel.
Laß vns einschlaffen/
Psalm.139. mit guten gedancken/
frölich auffwachen/
vnd von dir nicht wancken:
laß vns mit züchten/
vnser thun vnd tichten/
zu deim preiß richten.

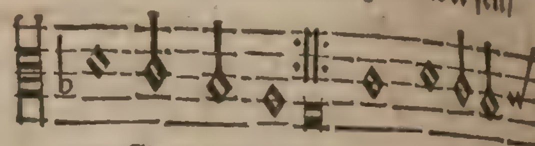
Pfleg auch der krancken/
durch deinen Geliebten: Ephes.1.a.
hilff den gefangnen:
tröste die betrübten:
pfleg auch der kinder/
sey selbst jhr Furmünder:
des Feinds neid hinder.
☞ Vatter dein Name/
werd von vns gepreiset: Matth.6.b. Luce 11.a.
dein Reich zukomme:
dein Will werd beweiset:
frist vnser Leben:
wollst die Schuld vergeben:
Erlöß vns, Amen.

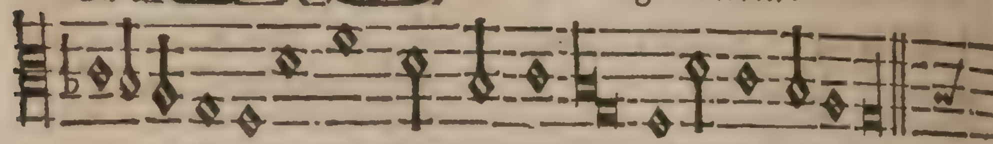
Vom Ehestand vnnd Kinderzucht.

D. XIX.









Gene.2.d.9.a Den Stand ordnet/ Gott, vnnd
ſegnet/drinn alle frommen: ⁝
Schuf ein Männlin/vnd ein Frew-
lin / fügt beid zuſamen:
Matth.19.a. Daß die zwey ein fleiſch ſein ſolten/
1.Cor.7.a.b. einander trew halten / die lieb laſſen
Ephes.5.g. walten.

Zwo perſonen / ſolln driñ wonen/
1.Theſſ.4.a. in zucht vnd ehren: ⁝
1.Petri 3.a. Sich nicht ſcheiden/noch verleiden/
Ebrec.13.a. keins frembds begeren:
Denn Gott liebt vnd wil die keuſch-
heit/vnd ſtrafft je vnd allzeit/die vn-
zucht vnd geilheit.

Geneſis 24.f. Das gelübniß/ vnd verbündniß/
Tobie 7.9.d. preiſet die warheit: ⁝
Des zum zeugniß / vnd gedechtniß/
helt man die hochzeit:
Johan.2.a. Drauff Chriſtus ſich offenbaret/den
Stand ſelbs beweret / mit geſchenck
verehret.

Ephes.5.g. ☞ Des geheimniß/vnd bedeut-
niß/iſt groß zu achten: ⁝
Deñ der Heiland/ gibet allnſampt/
drinn zubetrachten:
Daß die Chriſtliche Gemeine/ ſich
mit jm vereine/ ſey von ſeim gebeine.

Welch Er liebet / ſich jhr gibet/
ſampt allen gütern: ⁝
Zu jr kümmet/die ſchmach nimmet/
von jren gliedern:
Vnd ſie durchs wort newgebieret/
ſchön ſchmücket vnd zieret / vnd zur
freuden füret.

Drumb die Gmeine / liebt allei-
ne/ vnd ehrt jrn Breutgam: ⁝ 2.Co
Iſt auffrichtig/ froñ vnnd züchtig/
leiſt jm gehorſam.
Macht ſich jrm Bild gleich vnnd
eben / drauff wird jhr gegeben / dort
das ewig leben.

☞ So auffrichtig/vnd ſo züch- Ephe
tig/ſoll ſichs Weib halten: ⁝
Den Mann fürchten/ vnnd gehor- Gen 1.Pe
chen/jn laſſen walten:
Der Mann ſoll auch ſein Ehgnoſ-
ſen/

sen/lieben, nit verlassen/ sein Fleisch selbs nicht hassen.

1.Cor.7.f. Psal.128.a. Leiblich trübsal/ not vnd vnfall/ will Gott selbs lindern: ꝶ
Seinen segen/ lassen regen/ vnd die sorg mindern:
Mit leibes frucht wol berathen/ die vnter seim schatten/ preisen sein wolthaten.

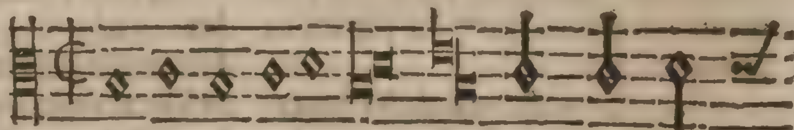
Dir sey HERRE/ preiß vñ ehre/ der du den Ehestand: ꝶ
Reichlich segnest/ vnnd erheltest/ durch dein selbs beystand:
O segne auch jetzt vnnd allzeit/ beid alt vnd new Eheleut/ durch dein heilig menschheit.

Daß sie leben/ dir ergeben/ mit fried in deim Reich: ꝶ
Dir behagen/ vnd hie tragen/ liebs vnd leids zu gleich:
Vnd sein ein fleisch, ein hertz vnnd geist/ so auß rechter lieb fleusst/ dieselb jn HERR Gott leist. Amen.

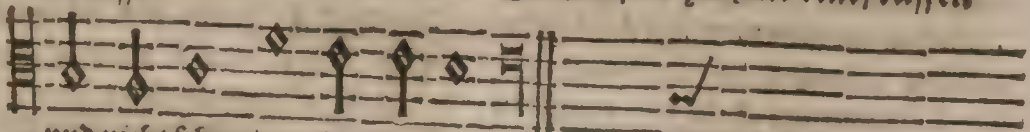
Für die Kinder.

O. XX.

In Dorotheæ festo.

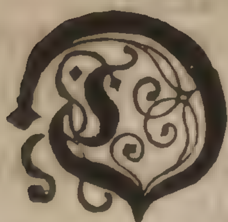
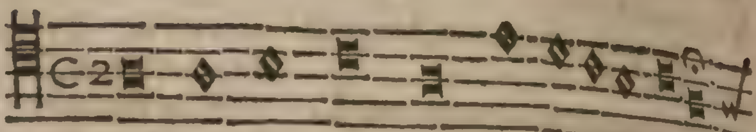




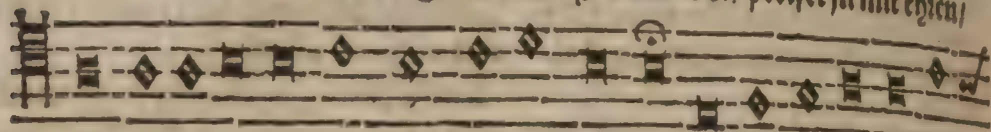
HERR Gott himlischer Vater/ sih vns gnedig an: ꝶ
Erhör vns deine Kinder/ von deim gnadenthron:
Hör deins Sones bitte/ die er vnns selbs lert/ durch dein grosse güte/ werds vns gewert.

Vatter vnser der du bist im Himel: am 178. blat.

R I.

Anckt Gott dem Herren/ preiset jn mit ehren/



lobsingt jm al le / mit freudreichem schalle/ sprechet eintrechtig/ Lob



sey dir ewiglich / o lieber Vatter.

Denn vnser leben / hast du vnns gegeben / thust auch ernehren / mit der Tauff verehren / dran wir dich kennen/vnd vns nach dir sehnen : o lieber Vatter.

Vns ists nicht müglich / zuuergelten füglich / drumb wir dich loben/für all deine gabē / rhümen dein güte / von gantzem gemüte : o lieber Vatter.

Dich wir auch bitten / du wollst vnns behüten / inn dein sorg fassen/ nimmermehr verlassen/dein gůt vnd wolthat/an vns mehrn frü vñ spat: o lieber Vatter.

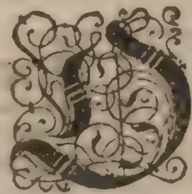
Lehr vns im glauben / wandeln für dein augen/ das wir auffwachssen/ zu trost deiner Kirchen / vnd dir zu ehren / durch Christum den Herren : o lieber Vatter.

Wollst auch erhalten/vnser Eltern walten /die sich bemühen/vnns in zucht auffziehen: jhnen belohnen/ vnnd solch wolthat krönen : o lieber Vatter.

Was wir mehr dürffen / vnser hertz zu scherffen /das wollst vns geben/vnd drauffs ewig leben / dir wir befelhen/vnser leib vnd seelen: o lieber Vatter. Amen.

R II.

Im thon : O Jesu zart/ inn newer art: am 122. blat.



O Jhesu der du selig machst / die bußfertigen sünder : ℟ Sehr gütig bist vnnd nicht verachst/die vnmündigen Kinder :

Lehr vnns mit fleiß/ die rechte weiß/ daß wir dich recht erkennen / vnnd deines Vattern willen / den newen Bund/vnd rechten grund/ der seligkeit/

keit / langest bereit / allen so dir anhangen / vnd gib daß wir / das Heil in dir / durchs glaubens krafft erlangen.

Luce 2.e. O Jesu hochwirdige Frucht / weil wir nun zu dir kommen: ⁂
Wie du vnns hast inn deine zucht / durch die tauff angenommen.
Thu vns das best / vnd halt vns fest / laß vns von dir nicht weichen / vnd mit der Welt vergleichen: schreib
Jerem. 31. e. vns ins hertz / dein new gesetz / daß es
Ebre. 8. c. erweicht / dadurch erleucht / dich recht lerne erkennen / daß wir vnns nicht / wie vil geschicht / mit vnrecht Christen nennen.

O Jesu du ewiges gut / laß dich vnser erbarmen: ⁂
1. Petri 1. d. Die du erkaufft mit deinem Blut / freundlich nimst in dein arme:
Halt vns bey dir / lehr vnnd regier / leg auff vns deine hende / sterck vnnd mach vns behende / zu thun das gut / nach deinem mut / wie sichs gebürt / dabey man spürt / ob wir sind außerkoren / vnnd durch dein wort / welchs wir gehort / jnnerlich newgeboren.

Straff vnns nach Vätterlicher weiß / brich vnsern bösen willen. ⁂
Vnnd thu mit vns all deinen fleiß / vnser boßheit zu stillen:
Matth. 11. d. Vnnd leit vnns recht / durch deine Knecht / zu tugendreichem leben / vnd hilff daß wir vns geben / vnter dein joch / vnnd folgen nach / dem kleinen Heer / vnd deiner lehr / damit es sich stets labet, welchs du auch hast / nach deiner lust / jnnerlich fein begabet.

Hilff daß wir auch ins glaubens krafft / deinen segen erlangen: ⁂
Vnd in heiliger gemeinschafft / dein leib vnd blut empfangen:
Zur krefftigung / versicherung / dem jnnerlichen leben / auß gnad von Gott gegeben / durch trewen dienst / auß deim verdienst / stets nemen zu / biß wir mit rhu / deinem heiligen namen / gebenedeit / zu aller zeit / lobsingen mögen, Amen.

X III.

Im thon: Den Vatter dort oben: am 218. blat.



O Herre Jesu Christ / der du erschienen bist / ein freundlich vnnd frommes Kind / gantz rein ohn schuld vnnd sünd / wir Kinder begeren / du woltest vns deine güt / gnediglich erkleren.

Denn als du zwölff jar alt / wa- Luce 2.f.
rest auff diser welt / erschienest du im Tempel / vns zu eim exempel / hörtest am selben ort / vnd fragtest demütigklich / nach dem Göttlichen wort.

Verleyh o Gottes Son / daß wir auch also thun / fragen vnnd lernen mit lust / was du befolhen hast / die warheit erkennen / vnnd mit hertzen mund vnnd that / dich getrost bekennen.

Christe vberwinder / der du auch Matth. 19. b.
die kinder / freundlich angenommen hast / vnd gesegnet nach lust: o Herr nim̃ vns auch an / lehr vnns deinen willen thun / vnd leit vns deine bahn.

Johan. 12. c. Zeuch vnns zu dem glauben / mit dein edlen gaben / gib vnns ein gut willig hertz / schreib in vns dein Gesetz / daß wir inn der jugend / nach vnser Zuchtmeister lehr / auffwachsen in tugend.

Hilff daß wir mit furchten / dein Boten gehorchen / vnd sampt vnsern Eltern dir / anhangen für vnd für / daß dein edler Namen / in vns werd geheiliget / vnd gepreiset, Amen.

R IIII.

Im thon: Singet frölich lieben leut: am 86. blat.

Kinder mercket fleissig auff / vnnd lasst vnns semptlich lernen / was der wille Gottes sey / damit wir frey / enttrinnen aller verfürerey.

Johan. 6. c.

Thren. 3. c. Es ist sehr gut so der mensch / inn seinen jungen tagen / des HERREN joch auff sich legt / vnnd trewlich tregt / so lang er lebt vnd sein adern regt.

Deut. 6. b. Prouerb. passim. Mose vnd auch Salomon / leren wie man die jugend / füren soll zu Gottes preiß / mit allem fleiß / jr fürreichen zwifaltige speiß.

Daß sie wachs vnnd Gottes macht / weißheit vnnd güt erkenne / wisse wer der HERRE sey / versteh dabey / was zu thun oder zu lassen sey.

☞ Ey nun Kinder lernen wir / vnnd singen miteinander / melden kürtzlich die gebot / welch vnser Gott / durch Mosen sein Knecht gegeben hat.

Gott dem HERREN sollen wir / lieb, ehr vnnd dienst erzeigen: sein Namen nit vnehren / mit eid schweren: noch sein Sabbath vbel verzehren.

Vnsern Eltern sollen wir / mit lieb vnd ehr gehorchen / Gottes boten gleicher weiß / mit allem fleiß / die vns fürtragen geistliche speiß.

Sollen auch nicht tödten, noch böß mit bösem vergelten / hoffart, boßheit, zorn vnd neid / sol keine zeit / inn vnns herrschen noch anrichten streit.

Vnzucht vnnd volbretigkeit / sollen wir allzeit meiden: vnns hüten für dieberey / vnd triegerey: auch für lügen vnd für heucheley.

Keines dings sollen wir / vnördentlich begeren / was vns von andern behagt / wie Christus sagt / sollen wir auch jn thun vnuerzagt.

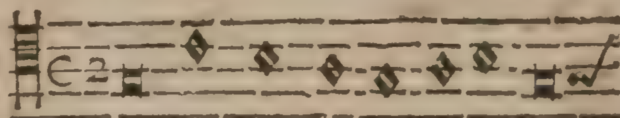
☞ O hilff HERRE Jesu Christ / daß wir recht zu dir kommen / dir verfügt, dise Gebot / o Mensch vnnd Gott / vnuerrücklich halten biß inn tod.
Amen.

Vom

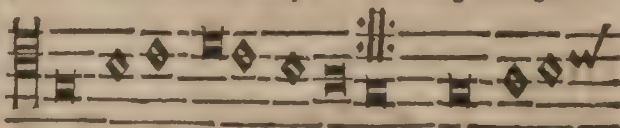
Vom ampt der Christlichen Oberkeit / im weltlichen Regiment / sampt der Vnterthanen pflicht.

R V.





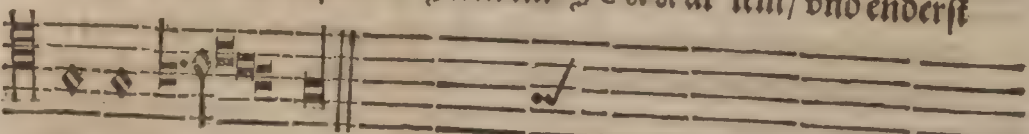
Al mech ti ger e wi ger Gott /
Von dir kůmpt beide rath vñ that /



der du die welt regierest: Prouerb. 8. b.
das Regiment du fürest: Du setzest



Daniel 2. c. König ab vnd ein / bist aller Herrn ein HERR al lein / vnd enderst



zeit vnd stun de.

1.Tim.2.a. Begnad die gantze Christenheit / nach deinem wolgefallen: ⁞
Mit weiser, frommer Oberkeit / daß dein lob mög erschallen:
Verley daß sie jr macht vñ gwalt / von dir annem vnnd recht verwalt / mit gůt vnd ernst in allem.

Psalm. 51. c. Verley jr den * freidigen Geist / der sie lehr, leit vnd füre: ⁞
Auff daß dein Son durch sie gepreist / vnd vber sie regiere: Psalm. 2.
Du hast jr hertz inn deiner hand / gib glück vnnd heil zu jhrem stand / des Teufels reich zurstöre. Prouerb. 21. a.

☞ Verleyh auch daß die Vnterthan / fromm sein, trew vnd gehorsam ⁞
Leist Gott sein pflicht ein jederman / Matth. 17. d. 22. c. Rom. 13. a.

darnach seim Herrn vnd seim stam̃: Vnd leben all in lieb vnd fried / das Heubt, der Leib vnnd alle glied / die Gott zu ehren, Amen.

R VI.



Rom. 13. a.

Vn hör du Christlich Oberkeit / hör vnd merck (spricht Gottes Weißheit) von deinem Ampt / beruff vnd stand / drein ich dich setz zu diser zeit / auß sonderm rath / *an meiner stat / vnd theil dir mit / auß lauter gůt / mein ehr, gewalt vnd herrlig keit:

Daß du re giern solt in der welt / der massen wie es mir ge felt / jr haab vnd gut / jr leib vnd blut / hie schützen mit gerüster hand / das recht schaffen / das böß straffen / die rach v ben / from̃e lie ben / ein jeg lichen inn seinem stand:

Genesis 9. b.
Daniel 2. c.

*Daher werd jr Götter genent / vnd *Diener in meim Regiment / dazu auch †gnedig Herrn / drumb erbarmt euch gern.

Exod. 22. b.
Psal. 82. a. b.
Johan. 10. f.
Luce 22. c.

Prouerb. 16. b.
Hezek. 45. d.

Jch schreib euch für recht, maß vnnd ziel / darnach halt euch das ist mein will: schützt land vnd leut / in sonderheit / *nempt euch der armen Waisen

Waisen an: † vnd richtet recht / als
Deut. 1. e. 2. Para. 19. b. trewe Knecht / ♁ nemt kein geschenck /
♁ Exod. 23. b. das euch ablenck / * denn ich sorg für
1. Reg. 8. a. ⁑ Deut. 10. d. die vnterthan: ℟
Sapien. 6. b. Drumb vbt bey leib kein tyranney /
Luce 18. b. ⁑ ich hör der seufftzenden geschrey:
Matt. 23. b. † wer sich erhebt / mir widerstrebt /
Luce 1. e. der muß gar schnell zu boden gehn:
1. Petri 5. a. Ich stürtz jn bald / mit meiner gwalt /
vom stul hinab / sampt aller haab /
wie vil vnd offtmal ist geschehn:
Exod. 14. f. Den König Pharao seht an / vnnd
3. Reg. 21. was ich ⁑ Achab hab gethan / vnnd
4. Reg. 9. e. wie † verstossen war / Nebucad Nezar
Dani. 4. d. ☞ Vorauß aber solt jr zu gleich /
Exodi. 34. d. in ewer herrschafft, land vnd reich /
2. Reg. 6. 4. Reg. 18. a. mein Göttlich ehr / vnnd reine lehr /
* Psal. 101. b. stets fürdern vñ erhalten rein / * zum
fürbild sein / beid groß vnd klein: wie
das aug ziert / den leib regiert / so solt
jr thun in der gemein: ℟
Psalm 2. e. So lasset euch nun weisen recht /
dient mir mit furcht als meine
Deut. 17. d. Knecht: * lernt mein gesetz / drinn
sind die schetz / küsst den Son, daß er
nicht ergrimt: gleubt all an jn / dient
jm forthin / richt ewer weg / vnnd all
anschleg / dermassen daß jhr nicht
vmbkümpt.
Jesai. 49. b. 60. Jhr solt der Christlichen Gemein /
beid Pfleger vnnd Seugammen
sein / die jugend wol auffziehn / daß
Daniel 7. b. sie Christo dien.
Apoc. 4. b. 5. c. Jhr solt ablegen ewer Kron / für
dem Lamb, meinem lieben Son /
* euch nicht schemen / jhn annemen / Matth. 10. d.
vnd frey bekennen allezeit / ⁑ die thor Psalm. 24. b.
auffthun / zum eigenthum / † vnd den Deut. 10. d. 1. Tim. 6. c.
HERREN aller Herren / empfahn Apocal. 1. b.
mit vnterthenigkeit.
Die macht so euch gegeben ist / nicht Apocal. 17. a.
darreichen dem Widerchrist / son=
dern kempffen / vnd jn dempffen / so
werdt jhr nicht das grausam thier /
welchs so viel jar / mit grosser fahr /
regieret hat / on alle gnad / vnd nun
soll nemen sein gebür.
Ich gib euch selbs in ewer hertz / jhn
anzugreiffen ohne schertz / zu meiner
herrligkeit / vnd ewer seligkeit.
☞ Nun höret auch jr Vnter=
than / wie sich soll halten jederman:
* sih Ich der HERR / hab mir zur Prouerb. 8. b.
ehr / selbs eingesetzt die Oberkeit:
⁑ drumb halt sie werd / auff diser erd / Prouerb. 24. e
auß lieb vñ furcht / jr stets gehorcht / Titon 3. a.
† sie hinder denn Gottseligkeit. ℟ Exodi 1. d.
♁ Leist auch derselben jr gebür / * gebt Dan. 3. e. 6. f. Acto. 5. e.
schoß vnd zol zur ehr vnd zier / † thut ♁ Matt. 17. d.
ewer bitt / zu meiner güt / daß jhr inn 22. c.
fried vnd ruge lebt: ⁑ auff daß mein * Rom. 13. a.
Nam / von euch allsam / werd auß= † Jerem. 29. b. 1. Tim. 2. a.
gebreit / jetzt vnd allzeit / inn dem daß ⁑ 1. Petri 2. c.
jr euch so ergebt.
Ich mach beids durch mein gegen= Prouerb. 8. b.
wert / daß das aug siht, vnd das ohr 20. c.
hört / damit mein will gescheh / mein
ordnung besteh.

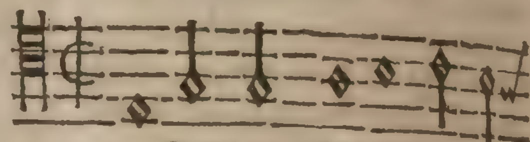
Vom Tod vnd Sterben/
vnd wie sich ein Christ dazu bereiten vnd der Welt eitelkeit fliehen sol.

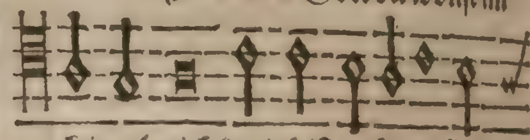
R VII.

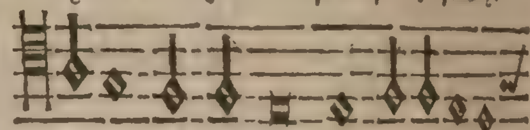
Psalmus 90.

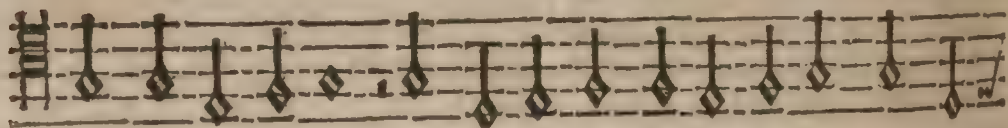
Domine refugium tu factus es nobis.

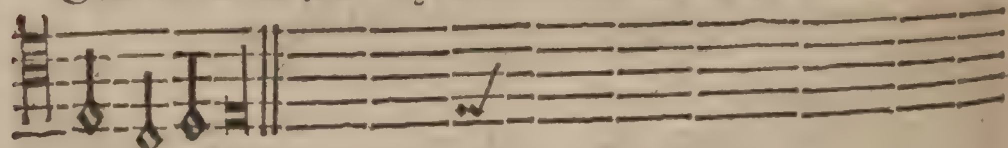












Du lest die menschen sterben gar geschwind / vnnd sprichst, Kommet wider zu mir menschen kind: denn tausent jar sind für dir wie der tag/ der gestern mit seim liecht anbrach/ vnd wie eine nachtwach.

Diß leben fert hin wie ein wasserstrom / ist gleich wie ein schlaff, wie ein wort, graß vnnd blum/ die da frü blüet mit farben geziert / des abends abgehawen wird / verwelcket vnnd verdürrt.

☞ Das machet HERR dein zorn daß wir so vergehn / dein grim wird

wird erweckt durch die sünd so geschehn: denn du stellst für dich vnser missethat/darauß entspringet solcher schad/ die sonst bedeckt dein gnad.

Siebentzig jar sind vnsers lebens zil/kümpt es denn auff achtzig, so ists hoch vnnd vil / wenns gut gewesen, ists müh vnd arbeit / so feret schnell dahin die zeit/ gleich wie ein vogel fleugt.

Wer gleubts doch HERR daß dein zorn sey so groß/vñ vnsere sünd solch ein grewel on maß? vnnd wer fürcht sich für solchẽ deinem grim̃/ den du anzeigst durch deins worts stim/vnd vbst von anbegin?

Psalm. 39. b. ☞ Lehr vnns bedencken lieber HERRE Gott / daß wir sterben müssen vnd schmecken den tod/ auff daß wir alle werden klug vnd weiß/ vnnd leben nach deinem geheiß / zu deinem lob vnd preiß.

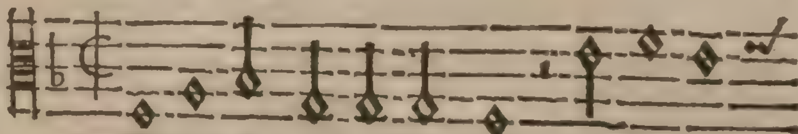
Kehr dich doch wider zu vnns HERRE Gott/sey vns gnedig vnd füll vns mit deiner gnad / so wollen wir dir sagen lob vnnd danck / dein Ehr soll gehn inn vollem schwang/ all vnser lebenlang.

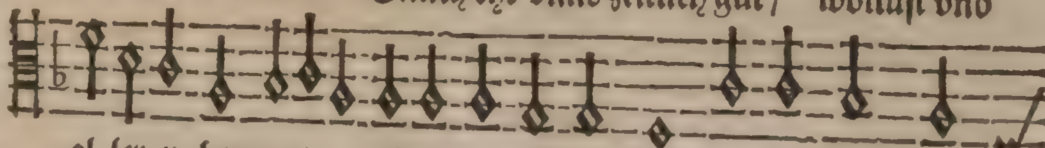
Erfrew vnns HERR nach solcher langen plag/volend in vns dein werck nach deiner zusag / vnsern Nachkommen zeige deine ehr / all vnser werck segne vnd mehr / ein seligs end bescher. Amen.

R VIII.

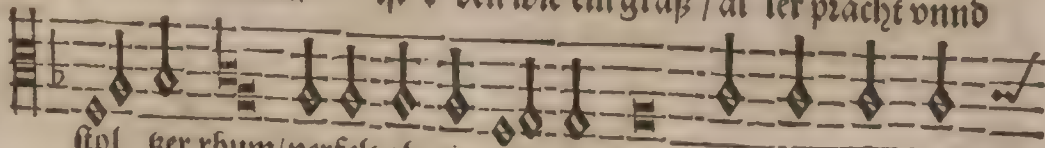
Cedit hyems eminus.

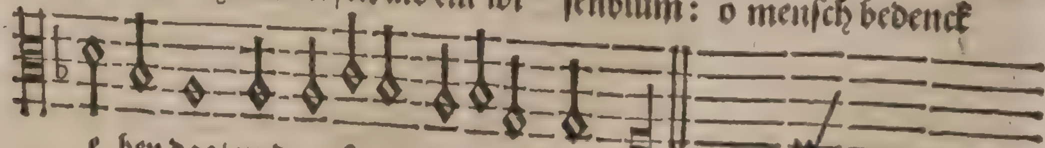






Psal. 103. c. Jesaie 40. b. Eccli. 14. c. I. Petri 1. d. Jacob. 1. b. I. Johan. 2. c.





Dein

Genesis 3.d. Eccli 7.d. 41.a. Dein End bild dir teglich für/gedenck der Tod ist für der thür/vnnd will mit dir dauon/er klopfft an vnd du must hrauß/vnd da wird nichts anders auß/hettest du nun recht gethan/*so föndest du guten lohn. Matth. 16.d.

2.Cor.5.b. 24.d. Wenn die seel von hinnen fert/vnd jr leib von würmen verzert/wider wird aufferstehn/*als denn für Göttlicher krafft/geben sollen rechenschafft/o wie wird er da bestehn/weil er jetzt will müssig gehn? Matth. 12.e. 25.c. Johan.5.c.

Matth.5.b. Ebrer.13.e. Denn dort wird ein reines hertz/vil mehr gelten denn alle schetz/vnd aller menschen gut: wer sich hie verfügt mit Gott/der wird dort nicht leiden not: wer jetzt * Gottes willen thut/der wird dort sein wolgemut. Matth.7.c.

Matth.16.d. Ein gut gewissen allein/ist vil besser denn edlestein/vnd köstlicher denn gold: wer dasselb erlangen wil/muß kommen zu Christi Füll/der vergibt jm seine schuld/steht jhm bey vnd ist jm hold.

Luce 12.b.c. Kein reichthumb, keine gewalt/auch keine zier noch schön gestalt/hilfft was zur seligkeit/: es sey denn das hertz zu gleich/inn Göttlichen gaben reich/geziert mit Gottseligkeit/in Christi theilhafftigkeit.

Christus redet offenbar/vnnd spricht zu aller menschen schar/wer mit mir herrschen will/der nem auch sein creutz auff sich/vnterwerff sich willigklich/vnd halt sich nach meim beyspil/thu nicht wie sein Adam wil. Matth. Marci.

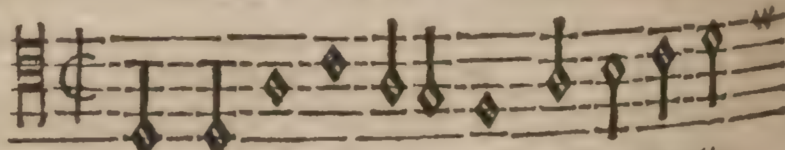
O mensch sih an Jesum Christ/so fern er dir zum fürbild ist/vnd vntergib dich gar: nim auff dich sein süsses joch/vnd folg jm hie trewlich nach: so kümst du zur Engelschar/die des wartet jmmerdar. Matth.

Gleub dem HERRN auß hertzen grund/bekeñ jn auch mit deinem mund/vnd preiß jn mit der that: thu jm fleissig deine pflicht/wie dich sein wort vnterricht: so wird er mit seiner gnad/dir beystehn in aller not. Rom.

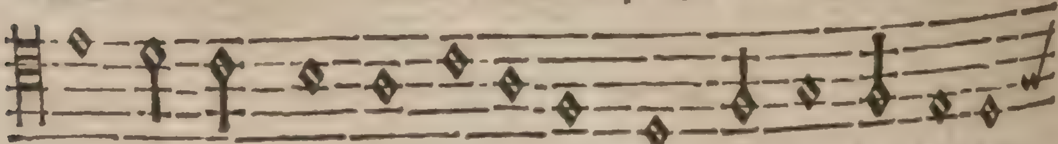
Regier dich nach seiner lehr/vnd gib jm allzeit lob vnd ehr/mit vnterthenigkeit/sprich hertzlich mit jnnigkeit/o Gott inn Dreyfaltigkeit/dir sey danck vnnd herrligkeit/hie vnnd dort in ewigkeit.

N IX.

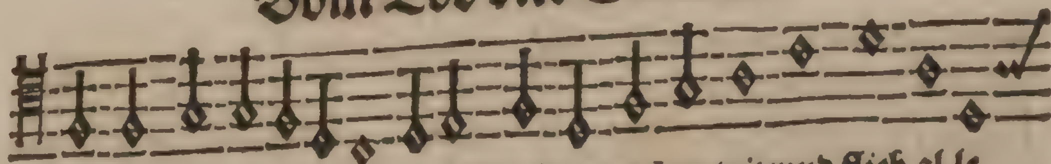




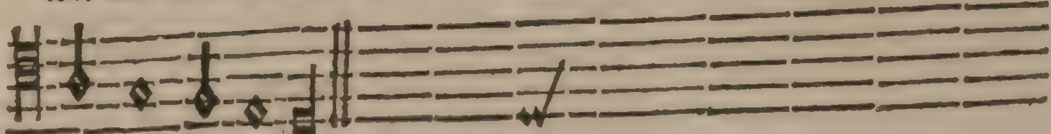
Reud vnd wollust diser welt/ehr vnd herrlig-



Johan.2.c. keit, reichthumb vnd gelt/wehret nicht lang den menschenkindern/ wer



wer nun liebt die seligkeit/der bedencks zu rechter zeit/vnd flieh al le



jrrthumb vnd sünden.

Matth.24.g. Luce 12.d. Wart auff den HErrn alle zeit / schaw daß er dich find inn der warheit: thu buß vnnd besser bald dein leben: Gottes furcht im hertzen dein/halt dich nüchtern, keusch vnd rein/inn allem thun auff deinen wegen.

Eccli.7.d. Bild dir für dein letztes end/ welchs dir als ein pfeil kümpt gar behend: denn der Tod wil nicht lenger beiten/weñ er kümpt vnd klopffet an/must du mit jm auff die bahn/ von hinnen auß diser welt schreiten.

Nuñ mit fleiß war diser stund/ in welcher du solt mit deinem mund / Matth.12.e. 16.d. von allem thun rechenschafft geben: denck versöne dich mit Gott/ehe dich vberfelt der Tod / dieweil dir Gott vergünt das leben.

Matth.16.d. Marci 8.d. Luce 9.c. Wenn du gleich die gantze welt/ vnd all jre schetz, kleinot vnnd gelt/ hettest alles in deinen henden: was hülffs dich wo deine seel / würd befleckt mit sünd vnd fehl? die sie machen für Gott zu schanden.

Esaie 40.b. Aller Welt gunst, gewalt vnnd rhum/ist wie auff dem feld ein graß vnd blum/die da bald in der hitz verwelcket: drumb verlaß dich nicht darauf/sondern denck an deine tauf/ die den glauben in dir erwecket.

Der glaub an Christum allein / ist besser denn golt vnd edelstein / es mag jm nichts verglichen werden: deñ du must alls lassen stehn / durch den Tod von hinnen gehn / daß du werdest zu staub vnd erden.

Leib vnd seel müssen allein/warinn sie am end erfunden sein/ zu dem strengen gerichte kommen: da wird nicht ein heuchelschein / sondern das gewissen rein/dich erfrewen, vnd alle frommen. Matth.24.d. Johan.5.e. Rom.14.b. 2.Cor.5.c. 1.Johan.2.d. 4.d.

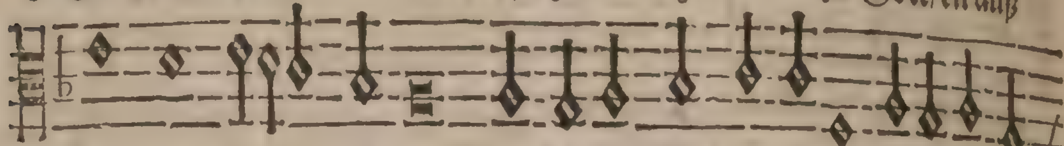
☞ Erleucht HErr vnsern verstand / daß die lieb zu dir werde entbrant/ vnd vnser geist nach deim Heil trachte / * creutzig auch des fleischs begierd / vnd die welt sampt jrer zierd/ durch deine gnad, forthin verachte. Ephes.1.d. Galat.5.6.d.

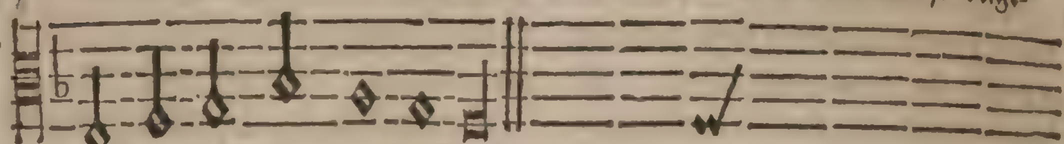
Auff daß dein heiliges wort/ seine krafft an vns vbe hinfort/vnd vnser glaub gestercket werde/ welcher die verblendte welt / vnd was dieselb in sich helt/vberwindet auff diser erde. Amen. 1.Johan.5.a.

Mensch

R X.





Sapien.5.b. Roma.12.a. 1.Johan.2.c. Jacob.1.d.

Sapien.7.a. 2.Cor.5.b. Psal.90.c. 1.Petri 1.b. *2.Petri 3.b. † Matt.25.a. Eccls.12.a. † Marci 1.b. *Eccli.5.a.

Sihe du must sterben bald/ hie du nicht lang erben solt: denn * du hast ein kurtze zeit/ *gegen jener ewigkeit/ † drumb sey bereit.

In der jugend fahe an/ † gleub an Christum Gottes Son/ *schieb nit deine Busse auff/ sondern denck an deine tauff/ *volend dein lauff.

2.Tim.4.b. Luce 8.g. Johan.11.b. Acto.7.g. † Matt.24.c. Apocal.6.d.

So wird dir der Tod ein schlaff/ sonst must warten Gottes straff/ vñ † fürchten sein streng gericht: drumb betreug dich selber nicht/ thu deine pflicht.

Thren.3.c. 1.Johan.2.b. Eccls.12.a.

Opffer Gott dein junges blut/ weil dasselbe blühen thut/ ehe das trawrig alter kümpt/ dein gesicht vñ sterck abnimpt/ der leib sich krümt.

Luce 9.g. 1.Johan.2.b.

Irrdisch ding laß dich nicht jrrn/ noch von deinem Heil abfürn: denn es ist die Gnadenquell/ die da reinigt deine seel/ von aller fehl.

1.Timot.6.c. 2.Tim.2.d.

Ritterlich im glauben kempff/ fleuch der jugent lüst vnnd dempff/ jag nach der gerechtigkeit/ der lieb vñ Gotseligkeit/ frid vnd keuschheit.

Fleissig dich des allezeit/ vnd spar kein müh noch arbeit/ leucht für diser bösen welt/ wie ein liecht im finstern gstelt/ solchs Gott gefelt.

*Trit nit von der schmalen bahn/ nimb dich guter tugend an/ leg wol an die gnadenzeit/ wart des Tods vnd sey bereit/ er ist nicht weit.

Nützlich sey dem nechsten dein/ hilff stets gern beid groß vnnd klein/ † vñ verharr biß an dein end/ so hilfft dir Christus behend/ auß dem elend.

Ey nun mensch wart also frey/ sey getrost, wach, bet dabey/ daß du morgen oder heut/ mögest eingehn in die freud/ welch ewig bleibt.

Creutzigter HERR Jesu Christ/ steh vns bey zu aller frist/ sonderlich in *sterbens zeit/ gib vns da dein sicher gleit/ zur himelfreud.

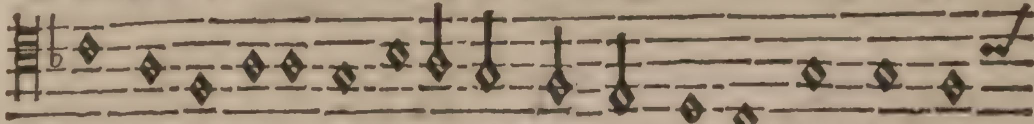
Amen.

Menschen=

XXI.




Enschenkind was brüst du dich/ vnd blehst Hiob 11.c



dich auff vnmessiglich? so du doch bald must sterben/den schlangen



Eccl 10.b. vnd würmern zur speiß werden.

Warumb hebst dein heupt empor/ vnd wilt vberal sein zuuor? sos dir doch nicht gelinget/ sondern leib vnd seel ewigs leid bringet.

Warumb denckst du nicht daran/ daß du bist, vnnd ein jederman/ wie Esaie 40.b. das graß welchs heut grünet/ vnnd morgen schnell inn der hitz verdürret.

O du armer erdenkloß/ erkenne doch dein elend groß/ vnnd thu dich zu deim HERREN/mit demut vnd mit glauben bekeren.

Psalm.90.c. Denck an dein end vnnd werd weiß/vnd baw nicht wie die welt auf eiß/welchs von der Soñ zurschmel- Matth.7.d. tzet: sondern auff den Felß der sich nicht weltzet.

Luce.4.e. 1.Cor.3.c. Auff den HERREN Jesum Christ/der dir jetzt gibet zil vnd frist/ daß du besserst dein leben: welchem Matth.12.c. du bald must rechenschafft geben. Matth.25.b. Sih wie du auff jn gebawt/ vnnd wie vil pfund er dir vertrawt/ damit du jetzt solt werben/ vnd darnach seinen segen ererben.

Wo du aber dise zeit/ den thewrsten schatz verzerst inn freud/ wider sein wort vnd willen/ so wird der tod dein freuel bald stillen.

Drauff wird folgen das gericht/ du must mit al deim thun ans liecht/ dem magst du nicht entlauffen/wirst auch kein öl dir dort mögen kauffen.

Drumb demütig dich für Gott/ eh denn dich vbereil der Tod: denn Gott hasset den hohmut/ liebt aber Luce 1.e. vnd krönt des hertzens demut.

☞ Jesu Christ erbarm dich mein/hilf daß ich mög demütig sein/ auch inn dem eignen gaben/ die du mir schenckst gnediglich von oben.

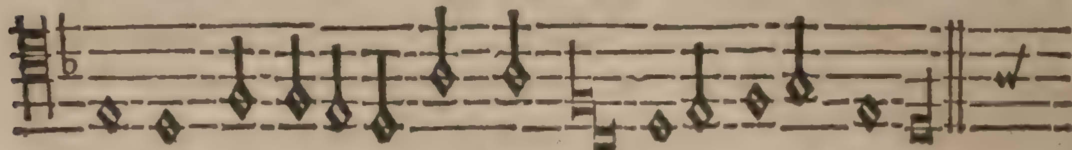
Lehr mich kennen mein elend/daß Psalm.39.b. ich bedenck meins lebens end/welchs kaum ist einer hand breit/ vnnd mir

selbs

selbs nicht heuchel in meim hertzleid.
Hilff mir durch dein Wort zum zil / bey dir ich leb vnnd sterben wil / dein gůt mit trew vergelten / nur thu HERR meiner ewiglich walten.
Psal. 119. L. Wo nit wer deins wortes krafft / vñ mich nicht kült dein gnadensafft / müst ich in sünden sterben / in hellen angst vnd leides flaiñ verderben.
Drumb tröst mich HERR immerdar / erquick mich eh deñ ich hinfar / hilff mir von aller kranckheit / vnd bring mich zur ewigen gesundheit. Amen.

XII.



Derselb muß im Glauben rein / sich zu Gott bekeren / vnd bessern das
Marci 1. b. leben sein / *wie Christus thut leren.
Matth. 24. d. Ehe denn jm die zeit auff erd / die
2. Cor. 6. a. vnns Gott verleihet / zur busse, verkürtzet werd / vnd zu spat gerewet.
Luce 15. d. ☞ Ein weltkind bedencket nicht / was hernach sol werden / tracht nur wie jhm wolgeschicht / hie auff diser erden.
Ist frölich vnd wolgemut / lebt in sünd vnd thorheit / achtet mehr das zeitlich gut / denn die ewig klarheit.
Das sündlich fleisch lesst jhm nicht / rechte buß verbringen / sein hertz zu sünden gericht / kan er nicht bezwingen.
Galat. 5. c. Es spricht, Ich bin noch gesund / leb du nur ohn sorgen: aber sih, die letzte stund / ist für jm verborgen.
Ob er gleich sein lust hie hat / inn sündlichem leben: muß er doch zu letzt dem Tod / sich selbs vbergeben.
Wenn nun der sein boten schickt / schmertzen vnd wehtagen: bald sein sündlich hertz erschrickt / vnd begiñt zu klagen:
Ach meins leids wie thu ich nu / mich verdampt mein gwissen / für der sünd hab ich kein rhu / Gott hat dran verdriessen.
Hellenangst sie mir gebiert / dañ ich bin verloren / dieweil niemand selig wird: denn der newgeboren.
Ach ich hab leider veracht / die heilsame warheit / mein leben bößlich zubracht / in sünd vnd in boßheit.
Mein vngleubig hertz allein / vnd

weltlich

weltlich gehetze / ließ mich nicht gehorsam sein / Göttlichem gesetze.

Luce 12. f. Erst erkenn ich mein irrthum / vñ mein grosse thorheit : guts wissen, darnach nicht thun / ist ein schmach der warheit.

Ezech. 18. c. 33. c. ☞ O du vnsterblicher Gott / sih doch an mich armen / *wilt je nit des sünders tod / drumb thu dich erbarmen.

Matt. 9. b. O Jesu Christ Gottes Son / frist mir noch mein leben / daß ich rechte buß mög thun / vnnd mich dir ergeben.

Tröst mich o heiliger Geist / jetzt inn meim betrübniß / Christi heiligkeit mir leist / hilff mir vom verdamniß. Johan. 16. c.

Verley ein frölich gemüt / wenn ich werd verscheiden / vnnd hilff mir durch deine güt / zur himlischen freuden. Amen.

XIII.





O Mensch sih wie hie auff erdreich / der Tod weg-



Eccli. 14. b. Eccle. 9. d. nimpt beid arm vnd reich / vnd denck daß er dir auch nachschleich.

Gedenck dir nicht in deinem mut / daß du entgehst der hellen glut / es reinig dich denn Christi blut. 1. Johan. 1. d.

Ein ordnung hat Gott gar eben / hie vnd nicht in jenem leben / in Christo sünd zuuergeben.

Luce 16. d. Rom. 10. a. Ohn hören kan man nichts wissen / vnd on zeugniß nicht geniessen / des rechten frieds im gewissen.

Wer nicht hört der kan nicht glauben / vnnd wer nicht gleubt kan nicht haben / gemeinschafft in Gottes gaben.

Marci 16. b. Ohn den glauben von hertzen grund / vnnd ohn die Tauff auffs HERREN bund / wird niemand wissentlich gesund.

On des glaubens gerechtigkeit / vnd ohn ware bestendigkeit / kümpt kein mensch zu Gottes klarheit.

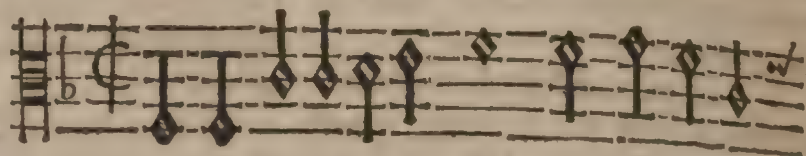
☞ O mensch tracht inn deinen sinnen / daß du dem Sathan entrinnen / *vnnd Christum möchtest gewinnen. Philip. 3. b.

Such so wirst du Christum finden / klopff an so wird er von sünden / dich allhie gnedig entbinden. Matth. 7. b.

Bit jn vnd sprich, Mein Herr vñ Gott / zeuch mich zu dir mit deiner gnad / vnd lesch ab meine missethat. Johan. 20. g.

Dein thewr verdienst theile mit mir/daß ich fromm werd vnnd dancke dir/ sampt deinen kindern für vnd für. Amen.

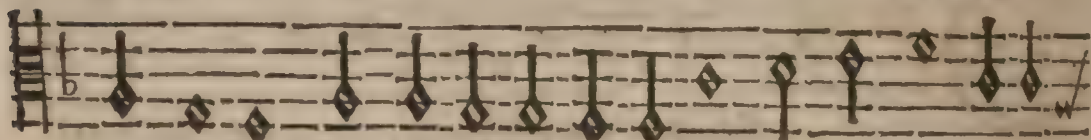
R XIIII.

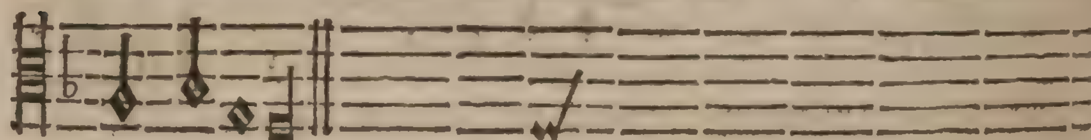
Ob sey dir gütiger Gott/*daß du mir hast



of fenba ret/ deinen Son, mein Heil vnnd Hort/ der sich selbs



Matth.8.e. Philip.2.b. nicht spa ret: *sondern gab inn e lend groß/mir ohn maß/biß inn



Tod wilfaret.

Ebree.6.d. Keinen trost denn dich allein/hab ich Jesu Christ auff erden: sih an

Ephes.5.g. dein fleisch vnd gebein/hilff mir auß geferden: sonderlich in sterbens not/

Johan.11.e. daß der Tod mir ein schlaff müß werden.

Laß mich dir befolhen sein/ beid in leben vnd in sterben: hilff den glau-

2.Tim.4.b. ben halten rein/vnd in deim blut ferben: nach volbrachtem kampff vnd lauff/ bald darauff des lebens kron erben.

Pfleg mein stets durch deinen Geist/vnd vorauß wenn ich werd ligen/ vnd mein krafft wie wachs zerfleisst/inn den letzten zügen: gib daß ich in dir verscheid/ vnnd mit freud/ *im gericht mög siegen.

HERRE Gott von himelreich: geheiliget werd dein Namen: zukom̃ vns dein werthes Reich: dein Will gscheh allsamen: frist das leben mit gedult: tilg die schuld: hilff vom vbel Amen.

Vom

Vom Begrebniß der Verstorbenen.

N. XV.

Rogamus te Domine.



Asst vns ansehn die sterbligkeit/ vnd di ser Welt eitel keit/ drinn wir all= sampt geborn/ die selbs an vns erfarn: denn vnser end/ kümpt vns wie ein pfeil sehr schnell vnd behend/ wie wir sehn an arm vnd reich/ auch jetzund an di ser gegenwerti gen Leich.

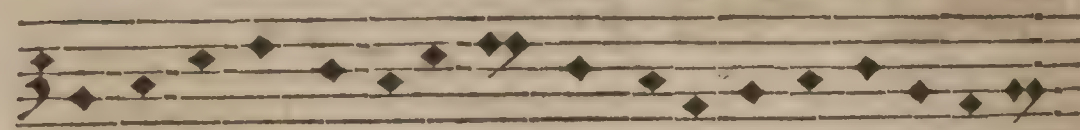
WOhin sollen wir vns nun kern/ weil wir sterblich sind vnd vns des Tods nicht könn erwehrn. O Zu dir allein Herr Jesu Christ/ der du


des Tods vnd Lebens HERR bist / zu dir du al lertrewster Schöpf-


fer/vnnd al lergütigster Erlö ser/ist vnser hertz vnd gemüt gewandt/


thu vns gnedige hülff vñ beystand. ZEichne vns Herr mit deim ro-


Exodi 12.b. senfarben blut/ daß vns nicht schad des Todes gifft vnd v bermut/


kom̃ vns zu hülff am letzten End / vnd verley vns ein frölich Vrstend.

R XVI.

Si bona suscepimus.



Hiob 2.c. Eil wir vom HERREN mancherley guts vnd
Nun al so sol len wir auch gesinnt sein


vil gaben/ zu vn serm zeit lichen leben mit freuden empfangen ha-
al le zeit/ daß wir von Gott dulden al le trübsal vnd wi derwertig-



ben/ warumb sol ten wir denn nicht auch vom HERREN/ ge-
keit/ weil vns Gott das le ben selbs hat ge ge ben/ so



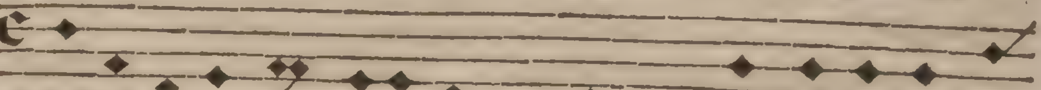
dul tig leib lich trübsal annemen/ die Er vns zu gut auß lieb
hat Ers macht wi derumb zunemen/drumb lasst vns sein willen eh-



thut auff le gen?
ren vnd sprechen: Der Herr hat es gegeben/ der Herr hat es ge- Hiob 1. d.



nommen/wie es dem Herrn am besten gefallen hat/ vnd ers vor be-



schlossen inn seim rath/ so ist geschehn die that. Der Name des



HERREN sey ge lo bet allzeit/ von nun an biß inn e wigkeit.
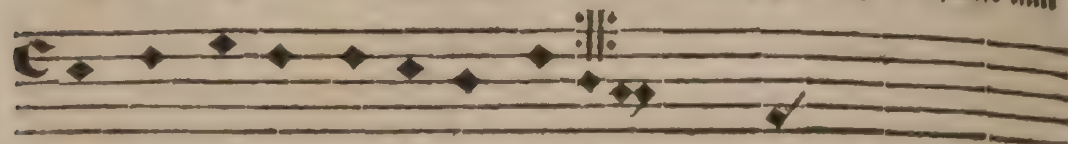


Inn sol cher betrübten not/ hat Hiob nichts ge than wi der
Lasst vns auch bedencken heut/ das new Le ben vom Herrn be- 1. Corint. 15.



Gott/noch mit seim mund begangen jr gent ein thorheit/ son dern
reit/ welchs Er den sei nen an jenem Tag ge ben wird †nach seim Philip. 3. d.



fort zu al ler zeit/ Gott ge lo bet inn al ler frömbkeit/ vnd sein
eignen leib geziert/ o gibs Herr auch vns auß gü tig keit/ vnd nim̃



werck gerhümt in seim grossen hertzleid.
vns zu dei ner herr ligkeit, Amen.

N XVII.

Im thon: O Herre Jesu: am 122. blat.

Rom.11.d.  Vatter Herre Gott/
groß ist deine gnad/
wünderlich dein ge=
richt/ für vnserm an=
gesicht: du zeigest dei=
ne gwalt/ vñ güt, vor aller welt/ dar=
umb sey dir preiß, lob vnnd ehr/ von
vns vnd deinem gantzen heer.

Psalm.51.b. Der mensch in deinem zorn/ em=
Rom.3.b. pfangen vnd geborn/ ist zu deim wil=
Ephes.2.a. len tod: *aber du HERRE Gott/
*Johan.3.a. machest durch deinen Geist/ inner=
Titon 3.b. lich allermeist/ daß er lebt inn newer
geburt/ lieb vnnd lust hat zu deinem
wort.

Matth.11.d. Ein sehr wunderlich ding/ vnnd
1.Cor.1.d. warlich nicht gering: daß du so gü=
tig bist/ genediglich außlist/ von der
Titon 2.d. gottlosen welt/ ein Volck das dir ge=
felt: welchs du mit deinem wort re=
gierst/ vnd durch vil anfechtung pro=
bierst.

Psal.116.a. Selig vñ heilig ist/ dem du hilffst
Apocal.14.c. 20.b.
Jesu Christ/ daß er vom ersten tod/
auffersteht, vnd theil hat/ mit allen
glaubigen/ die sich dir heiligen: deñ
der ander Tod wird jhn nicht/ vber=
weltigen im gericht.

Wol dem den du liebest/ jm auch Johan.5.
zeugniß gibest/ daß er von sünden
frey/ dir eingeleibet sey: so er darin= Luce 23.
nen steht/ vnnd nicht zu rücke geht: 2.Tim.4.
denn er ists (wenn er stirbt) gewiß/
daß er komm in dein Paradiß.

O ein lieblicher tag/ den man
wol loben mag: * weñ du zum men= Johan.14.
schen kümpst/ vnd seine seele nimst/
mit dir inns himelreich/ wo sie den
Engeln gleich/ mit freuden wird on Matth.22.
vnterlaß/ anschawen deine klarheit *1.Cor.13.
bloß.

Wenn der Tod plötzlich kümpt/
vnd ein gleubigen nimpt: da ist kein
zweifel an/ er geh nach rechter bahn/
für Gottes angesicht/ wo jhn nichts Johan.11.
mehr ansicht: denn wer recht gleubt,
tregt

erregt Christi joch / der (ob er gleich stirbt) lebt dennoch.

Gal. 2. a. Ebre. 10. g. Sapien. 4. c. Weil er seins glaubens lebt / den sünden widerstrebt / hat er gefallen Gott / der auch geeilet hat / jn zu füren dahin / wo die welt seinen siñ / inn keiner weiß verrucken kan / wie vns schreibet der weise Man.

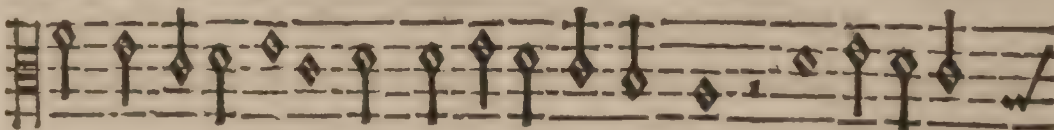
Apocal. 14. c. Die seele hats nun gut / auch schlefft jr fleisch vnd blut / biß an den jüngsten tag / an dem es one klag / mit der seelen verfügt / vnd mit klarheit begnügt / in grosser freud vnnd herrligkeit / Gott loben wird in ewigkeit.

☞ Ey nun hilff HERRE Gott / allen die du *vom tod / ins leben versetzt hast / daß sie nach deiner lust / mit krafft jhr heiligung / durch alle versuchung / außfüren in aller warheit / zur ewigen freud vnd klarheit. Amen. Coloss. 1. b. 1. Johan. 3. c. 2. Cor. 7. a. Ebre. 12. c.

N. XVIII.
Bey dem Grabe.




NUn lasst vns den Leib begraben / vnd daran



Johan. 5. e. 1. Cor. 15. kein zweifel haben / er werd am letzten tag auffstehn / vnd vnuerweß=



lich herfür gehn.

Genesis 3. d. Hiob 10. b. Eccli. 7. a. Matth. 24. c. Erd ist er vnnd von der erden / wird auch zu erd wider werden / vnd von der erd wider auffstehn / wenn Gottes posaun wird angehn.

Johan. 3. b. Seine seel lebt ewig in Gott / der sie allhie auß lauter gnad / von aller sünd vnnd missethat / durch seinen Son erlöset hat.

Sein jammer, trübsal vnd elend / ist kommen zu eim selgen end / er hat getragen Christus joch / ist gestorben vnd lebt dennoch. Matth. 11. d.

Die seele lebt ohn alle klag / der leib schlefft biß an jüngsten tag / an welchem Gott jhn verkleren / vnnd ewigr freud wird gewehren. Johan. 11. c.

Matth. 13. f. Hie ist er in angst gewesen / dort aber wird er genesen / in ewiger freud vnnd wonne / leuchten wie die helle Sonne.

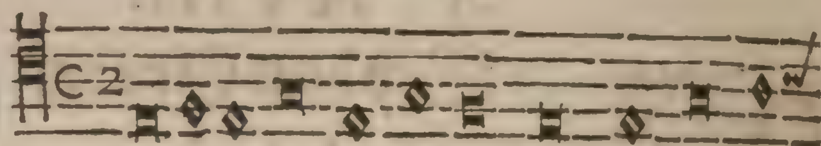
Nun lassen wir jn hie schlaffen / vnnd gehn all heim vnser strassen / schicken vnns auch mit allem fleiß / denn der Tod kömpt vnns gleicher weiß.

Das helff vnns Christus vnser Trost / der vnns durch sein blut hat erlöst / vons Teufels gwalt vnnd ewigr pein / jm sey lob, preiß vnnd ehr allein. Amen.

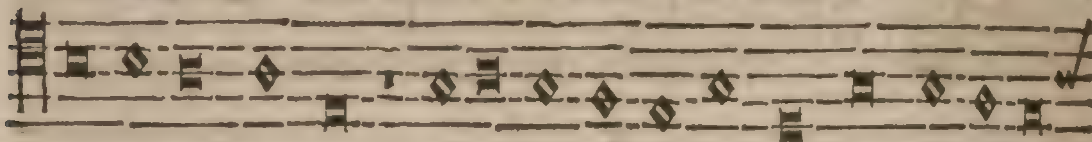
R XIX.

Bey dem begrebniß der Kinder.

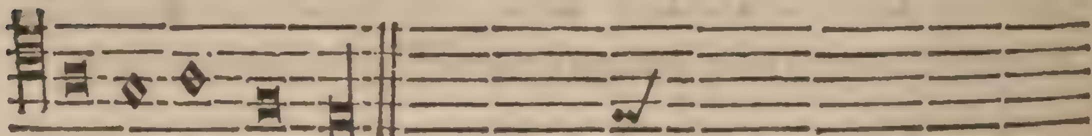




Je su Christe Gottes Son / Herr vnd Kö-



nig im höchsten thron / der du in die welt bist kommen / vns armen



sündern zu frommen.

Du hast alles inn deiner macht / vnnd keinen menschen nie veracht / den dir dein Vatter hat geben: sondern versorget gar eben.

Du sihst nicht die personen an / sondern wilt alle menschen han / du beruffest sie alle gleich / Kinder vnd alte zu deim Reich.

Du nimst sie all gnediglich auff / durch den bund der heiligen Tauff / vnd wilt allen inn gleich geben / auß gnad das ewige leben.

Weil wir sein durch die sünd verderbt / der Tod auff vns alle geerbt / nimst du etlich jung von hinnen / daß sie nicht mehr sünd beginnen.

Wol allen welchen du auß gnad / nicht zuzehlst Adams missethat: denn sie werden nicht verloren / inn der sünd jn angeboren.

Wo du

Wo du sie mit deim Geist anbleſt/vnd in der jugent ſterben leſſt/ die dürffen nicht vil trübſal ſehn / ja jn mag nimmer baß geſchehn.

Nicht vber dem Tod der Kinder/ ſondern vber die Todſünder/die von hiñ zur hellen eilen / ſolt man ſtets weinen vnd heulen.

Vil ſorg, vil müh vnd vntugend/ verzert der Tod inn der jugent: darumb iſt beſſer jung ſterben / denn alt werden vnd verderben.

Wer aber lang vnnd recht lebet/ deinem willen ſtets nachſtrebet / der wird auch zu letzt wol ſterben / vnnd des Lebens kron ererben.

☞ Das verley vns trewer Heiland/durch deine gnad, hülff vñ beyſtand / zu lob vnnd ehr deinem Namen/jetzt vnd in ewigkeit, Amen.

R XX.

Bey dem Grabe.

Nun laſſt vns den leib begraben : 232.

SO laſſt vns den Leib behalten / vnnd Gott ſeiner Seelen walten/ er allein wird ſie verſorgen / nach ſeinem rath, vnns verborgen.

Doch hoffen wir vnd vertrawen/ daß wir vns gwiß werden ſchawen/ weñ wir erſtehn von der erden / vnd für gericht treten werden.

Nun ſchlaff biß dir Gott vnd allen/ſeine poſaun leſſt erſchallen/vnd dich erwecket durch ſein wort/ daß du auffſtehſt ſchön hell vnd zart.

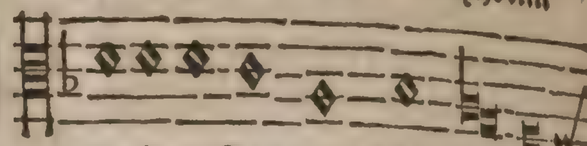
☞ Gott helff vns daß wir alle gleich / im glauben leben tugendreich / darnach frölich von hinnen gehn/vnnd für ſeinem Richtſtul wolſtehn. Amen.

Von der Aufferſtehung der Todten/vnd jüngſtem Gericht.

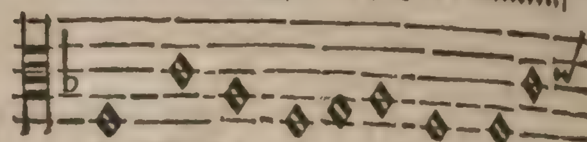
S I.

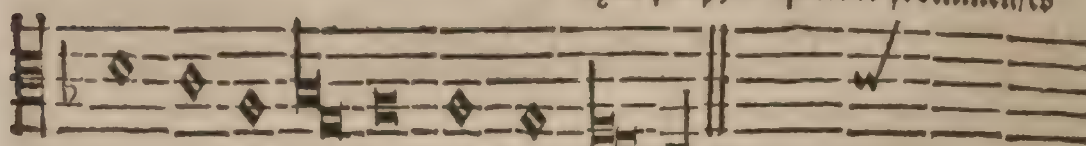






Matth.





Luce 21.8. Seht zu daß jr ewer hertz mit lüsten nicht beschweret / noch die zeit bößlich verzeret / vnnd euch der Tag schnelle/ vberfalle.

1.Thess.5.a. 2 Petri 3.c. Apocal.3.a. 16.c. Denn der Tag wird eben als ein nachtdieb einher schleichen / vnd die arge welt ergreiffen / jr auff allen seiten/ widerstreiten.

Genesis 7.b. Luce 17.f. Gene.19.c. Gleich wie Gott die welt zur zeit Noe (nicht ließ ertrincken/) vnnd Loth, die fünff stet versincken / biß er het die frommen/ weggenommen.

1.Thess.4.d. Also wird er auch vor disem Tag sein Volck bewaren / darnach sein grim̃ lassen faren/ vber die gotlosen/ da gelassen.

Matth.24.c. Finsterniß, meerbrausen, donner vnd blitz werden kom̃en / ja alle plagen zusamen / sie an leib vnd seelen/ wol zu quelen.

Wenn sie nun den HERRN in wolcken werden sehn hrab kommen/ wie er den̄ ward hnauff genommen/ Actu.1. werden sie verzagen / also sagen:

Luce 23. Apocal. Falt auff vns jhr berg vnnd deckt vnns für dem angesichte / des der sitzen wird gerichte: o helfft daß wir sterben/ vnd verderben.

Selig sind die leibe so kein kind haben geboren/ das leiden darff solchen zoren / wie jetzt auff vns alle/ ist gefallen.

Matth.24. 1.Thess.4. Weil nun alle plag vnnd angst so heuffig auf sie dringen / wird Gottes posaun erklingen / denn werden die todten/ herfür treten.

Matth.24. Apocal. Wol den allen so im glauben hie bestendig blieben / vnnd im HERRN sind verschieden: denn Er wird jn geben/ ewigs leben.

☞ So lasst vns nun o jr Christen allen fleiß anwenden / daß wir

im

1.Petri 3.c. im glauben volenden/vnnd die kron der frommen/vberkommen.

Das verleyh vns Gott der Vatter, Son vnd heilige Geist/ der vmb vnser notdurfft wol weiß: zu lob seinem Namen/sprech wir, Amen.

S II.

Im thon: Ach Gott man mag wol in disen tagen: am 138. blat.



Es wird schier der letzte Tag herkommen: denn die boßheit hat sehr zu genommen / was Christus hat vorgesagt/das wird jetzt beklagt. Matth.24.a.

2.Theß.2.a. Der abfall vom Glauben wird erfaren:daß er sey geschehn vor langen jaren: wie Paulus der fromme Mañ/ klerlich zeiget an.

Der verdampte Son hat lang gesessen/in dem Tempel Gottes hoch vermessen/sich gerhümt vnd sein gebot/gleich als wer er Gott.

Viel falsche Propheten sind erstanden/ ja noch rotten vnnd secten vorhanden / die mit jhrer that vnnd lehr/der welt schaden sehr.

Weil vns nun der Antichristisch orden / durch Gottes wort offenbar ist worden: so lasst vnns fliehen mit fleiß/ seine lehr vnd weiß.

Lasst vns in den Bund des HERRN treten/vnd darinnen stets wachen vnnd beten: denn der letzte tag geht her/kümpt vns jmmer nehr. Luce 21.g.

Die welt mehret sich in sünd vnd thorheit/vnnd trachtet zu dempffen Gottes warheit/ der HERR wirds lassen geschehn/ jr also zusehn.

Aber wenn sie meint/sie hab gewonnen/vnd sey allem vnglück entruñen/wirds jr erst mit aller macht/ kommen hundertfach.

Grosse plag wird sie plötzlich vmbgeben/ *vnd jr alle schöpffung widerstreben/ denn wird Christus kommen frey / daß Er Richter sey. Hiob 20.d. Sapien.5.d.

Vnnd er wird seinen Ertzengel schicken / vnnd alle verstorbne lassen wecken / dz sie allsampt aufferstehn/ vnd zum Richtstul gehn.

Als denn wird Er zu sein Engeln sprechen/Nun will ich mich an mein Feinden rechen / wer wider mich hat gethan / wird nemen sein lohn.

Versamlet mir her mein außerkornen/ alle gleubigen vnnd newgebornen / die meinen Bund wol bedacht/trewlich han verbracht. Psalm.50.a.

Vnnd die werden sie zur rechten stellen / wo der HERR ein lieblich vrtheil fellen/sie wird setzen gwaltigklich / in die lufft bey sich. Matth.25.c. 1.Theß.4.d.

Aber zun gottlosen wird Er sprechen/ Nu wolan ich werde mit euch rechnen / warumb habt jhr meinen bund / genommen inn mund? Psalm.50.c.

So jr doch Gottseligkeit verachtet/vnd nur nach vntugend habt getrachtet: ich schweig vnd da meinet jr/es wer nichts für mir.

Weicht von mir all jhr vermaledeiten / in das fewer welchs vor langen Matth.7.d. 25.d.

gen zeiten / allen Teufeln ist bereit / für jre boßheit.

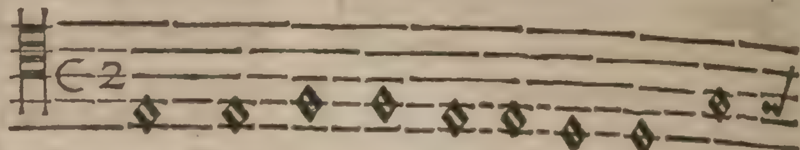
Als denn werden sie zur hellen müssen / vnd daselbest jhr vntugend büssen / inn vnaußsprechlicher pein /
Matth.25.d. der kein end wird sein.
Daniel.12.a.
Sapien.3.b. Aber sein Volck von disen ge-
Matth.13.f.

scheiden / wird er füren zur himlischen freuden / wo es wie der sonnen schein / ewiglich wird sein.

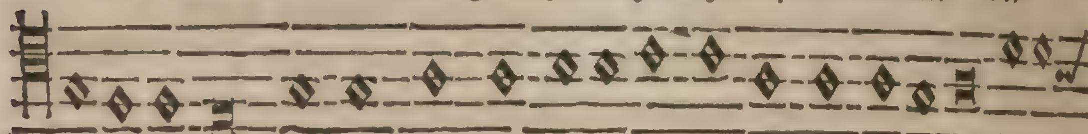
☞ Ey nun HERRE steh vns bey auff erden / vnd bereit vns, daß wir wirdig werden / zu schawen inn ewigkeit / deine herrligkeit.

S III.

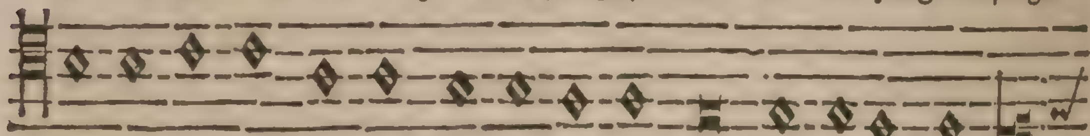




Jhr al le die jhr euch dem Herrn
Vergleicht euch nicht di ser welt / inn vn-



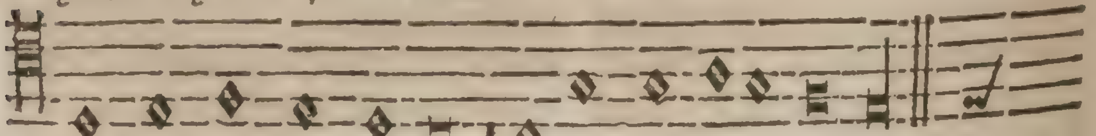
verei ni get / vnnd all ew er gliedemaß jm habt ge heiliget / seht zu
gerechtigkeit: sondern thut was jm gefelt / zu ew rer seligkeit / singet



daß jhr di sen Tempel Gottes nicht entweiht / vnwei se Jungfraw-
jm ein geistlich lied, lobt jhn auß hertzengrund / preiset sei ne war-



en vnd tod te Christen seid:
heit, vnd haltet seinen Bund: O jhr gerechten frewet euch:



Luce 10.c. denn der HERRE hat euch / verzeichnet im himelreich.

Luce 21.c. Der letzte Tag kümpt daher o höret lieben leut / wie sichs mit vns machen wird eben zur selben zeit: zeichen werden sich ergehn / vnd die Todten auffstehn / denn wird Christus kommen / vnd das Gericht angehn: ℟

Da

Matth. 25. c. Da wird er sein Engel senden, heissen außlesen / auß seim Reich all ergerniß vnnd vnchristlich wesen / da werden die gleubigen zur rechten Christi stehn/ aber die Gottlosen zur lincken müssen gehn.

Wol denn, wol denn den glaubigen denn sie werden hören/ Christum zu jnen reden:

Sprechend, Kompt jr außerwehlten vnnd besitzt das Reich / welchs von anbegin der welt bereitet ist für euch: denn mich hat gehungert, vnd jhr habet mich gespeist: ich hab not gelitten, vnd jr mir trew beweist. ✠

Vnd sie werden antworten, Ey wenn ist das geschehn? wo haben wir dich inn kummer vnnd elend gesehn? da wird er jn antworten/ Was jhr habt den gethan/ die mich angehören/ das habt jr mir gethan.

1. Cor. 6. a. Damit wird er sie erheben / daß sie mit jm schweben/ vnnd richten alles leben.

2. Petri 2. a. Apocal. 20. c. Alda werden sie getrost wider jhr feinde stehn / vnnd zum ersten wird die klag vber den Teufel gehn: darnach vber sein gesind zumal welchs hohn vnnd spot / oder ander marter sie angeleget hat. ✠

Sapien. 5. a. Diß wird da sein wunder sehn an denen in der lufft/ sprechend, Weh vns o wir narrn, wir han anders gehofft/ die sinds die wir han verlacht vnnd für vnweiß geschetzt / nun sind sie dort oben vns zu richtern gesetzt.

Ach weh daß wirs haben versehn/ es ist mit vns geschehn / nu werden wir kein trost sehn.

Christus wird mit allem ernst sampt seiner Ritterschafft/ von jren worten vnd wercken fodern rechenschafft / da werden die kinder wider jhr Eltern aufffstehn / wenn sie lang gezancken, wird dennoch keins bestehn. ✠ Matth. 12. c. 16. d.

Der HERR wird sich lassen sehn in leiblicher gestalt / eben wie er inn der Welt erlitten hat gewalt / wird auch den gottlosen geben jhr verdienet lohn/ ein hart vrtheil fellen, sprechend mit hellem thon: Acto. 1. b. Apocal. 1. b.

Geht hin jr vermaledeiten/ ins hellische fewer, bereit für langen zeiten.

Denn in hunger vnd in durst habt jhr mich nicht gespeist / inn kummer vnnd dürfftigkeit mir keine trew beweist: sie werden jhm antworten, o HERR es wer geschehn/ wo wir dich je hetten arm vnd elend gesehn. ✠

Vnd Er wird jn antworten, Was jhr den habt gethan/ die jhr alda bey mir seht, das habt jhr mir gethan: weil jhr sie nun habt veracht, verhönet vnnd verlacht/ sind sie ewer richter vnd jr ewig veracht.

Also wird die gottlosigkeit / bezalt mit bitterkeit/ on gnad vnd barmhertzigkeit.

Denn werden jhr vil sagen, O HERR haben wir doch/ in deim namen propheceit vnd hoch gelobt dein joch: dazu Teufel außgetrieben vnd zeichen gethan/ sey vnns doch genedig vnd gib vns bessern lohn: ✠ Matth. 7. d.

Vnd er wird jn antworten, Ach ich kenn ewer nicht/ hebt euch weg jhr vbeltheter von meim angesicht / die jr

ander

Rom.2.d. ander habt gelert vnd selbest nichts gethan / euch damit verdammet, so habt nun ewern lohn.
O grosse pein ist den bereit / die hie Gottes warheit/schenden durch jhre boßheit.

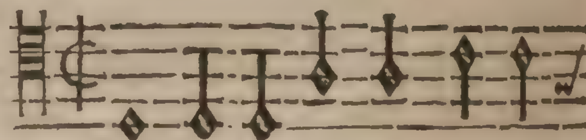
Als denn werden sie inns ewig Fewer müssen gehn / daselbest wird einer erger deñ der ander stehn/nach
Matth.16.d. Luce 12.f. der größ vnnd zal der sünden wird quelen die pein/doch wirds allen bitter vnd keinem süsse sein:
Da werden sie ewiglich Christi fußschemel sein: aber sein außerwehlten wird er mit hellem schein/ füren inn sein himelreich zum ewigen leben/al- 1.Cor.15
da sein Königreich dem Vater aufgeben.

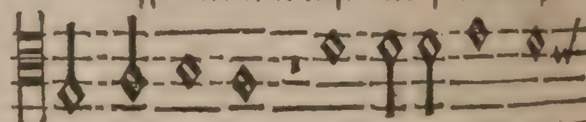
O Christe hilff vns zusammen/ daß wir deinen Namen/hie vnd dort loben, Amen.

Vom ewigen Leben.

S IIII.

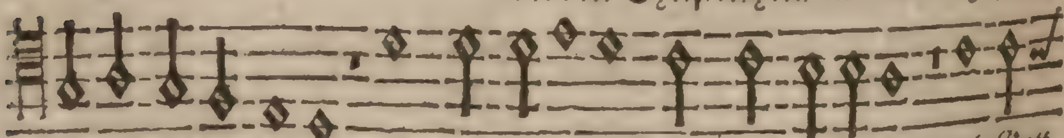


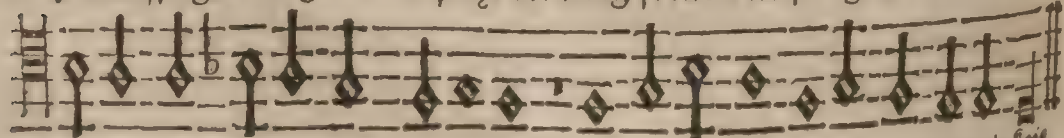






Tit.1





Vnd

Vnd ob wol niemand gnugsam
kan verstehẽ/ welch grosse freud vns
Gott hat zubereit/ vnnd was noch
1.Cor.13.d. am end der welt soll geschehen: so
1.Johan.3.a. lert doch Christus vnser blödigkeit/
wie es mit seiner Kirche werd ergehen/ wenn er erscheinen wird inn
herrligkeit.

Johan.17.a. Er will sie hoch am jüngsten tag
verehren:* denn dazu ist jm geben alle gwalt/ sie beid an leib v ñseel herrlich verkleren/ reinigen jhr sterblich
1.Cor.15.g. art vnd gestalt/ † vnd jr dasselbe new
Philip.3.d. Coloss.3.a. Leben bescheren/des Bild er an seim
1.Johan.3.a. Leib hat abgemalt.

Psal.102.d. Dazu wil Er schön vnnd lieblich
Esaie 66.g. Roma.8.d. vernewen/ himel vnnd erd vnd alle
2.Petri 3.c. Creatur: vnnd seine kinder damit
Apocal.21.b. hoch erfrewen/ die mitgnoß seiner
Göttlichen Natur: jhnen die vbergrosse freud verleihen/herrlich erhöhen in der Engel chur.

Esai.60.21.d Da will Er sein Reich auß der
Apocal.22.a. massen zieren/von lauterm gold,perlen vnnd edelstein/darinn mit seiner heiligkeit regieren/vnd leuchten heller denn kein Sonnenschein/ gantz
Matth.25. frölich seine Braut zum Vatter füren/die außerwehlte Christliche Gemein.

1.Cor.13.d. Die wird mit freuden jhren Gott
2.Cor.5.b. anschawen/von hellem angesicht zu angesicht/ *nicht mehr im glauben wandeln vnnd vertrawen: sondern
Genesis 15.a. Psalm.17.d. mit augen sehn das ewig Liecht/ mit lust vnd nicht mit schrecken noch mit grawen/ sich vberauß wundern jrs
Esaie 13.d. 1.Cor.15.g. Heils geschicht.

Da werden alle fromme triumphieren/ vnnd siegen wider alle jhre feind: die lieben Engel frölich jubilieren/ daß wir sind jre vnnd sie vnser freund: kein leid wird vnns inn Apocal.21.b.
ewigkeit berüren:weil wir sind Göttlicher Natur vereint. 2.Petri 1.a.

Da werden sich all Gottes Kinder kennen/ die je gewesen von anfang der welt/ inn Gottes liebe wie ein fewer brennen: ob sie wol Gott so ehrt wies jhm gefelt/ wie er mit
klarheit vnterscheidt die sternen: so Daniel 12.a.
wird doch kein vnhuld bey jhn vermelt.

So wird nun Gott selbs alles 1.Cor.15.d.
sein inn allen/† jhr volle gnůg vnnd † Gene.17.a.
*grosser lohn allzeit/ * jhrs lebens *Gene.15.a.
broñ,jr höchstes wolgefallen/jr speiß *Psalm.36.
vnd tranck, jr schmuck vnd schönes
kleid/*dafür sie werden ein new lied Apocal.19.b.
erschallen/† sich frewen mit vnauß= 1.Petri 1.b.
sprechlicher freud.

☞ Das ist vnnd heisst nun das
ewige leben/ * welchs ist verborgen Coloss.3.a.
mit Christo in Gott/ vnnd wird als
denn offenbart vnnd gegeben/wenn 1.Johan.3.a.
vnns der HERR auffwecken wird vom tod/ vnd dort zu seiner herrligkeit erheben: alln vnsern Feinden zu trotz,hohn vnd spot.

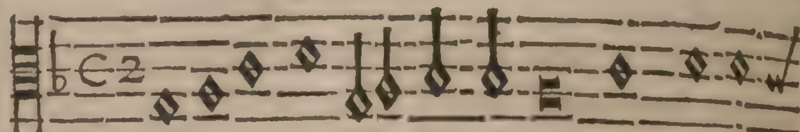
Dasselb wird aber allhie ange= Johan.3.e.
fangen/als bald wir gleuben an den HERRN Christ: durch geist vnd
wort die new geburt erlangen/ *er= Johan.17.a.
kennen den der vnser leben ist/ vnnd 2.Petri 3.d.
bleiben wie die reben an jm hangen/
†werden in sein Bild verklert vnnd 2.Cor.3.d.
gerüst.

☞ Nun kom̃ vnnd eil HERR Apocal.22.d.
Jesu

Jesu Christ von oben / reich vns inn vnser walfart deine hand / zeuch vnser hertz zu dir durch deine gaben / hilff auch dem schwachen leib zum Vatterland: so wollen wir dich dafür hertzlich loben / inn dem volkomnen vnd freudreichen stand.

S V.

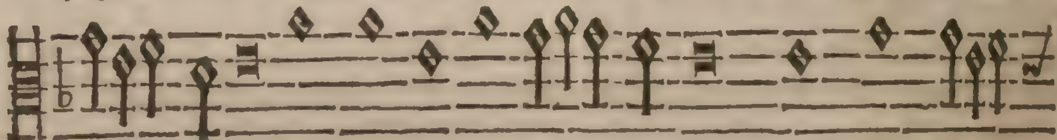




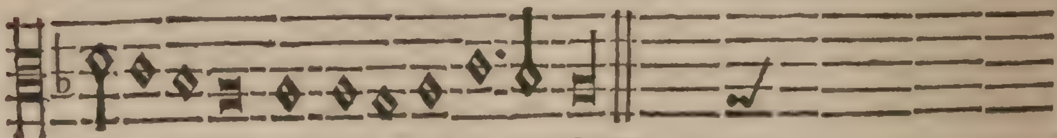
O nu seht all jr Christenleut/Gott fürt euch



Rom. 8. e. schon/durch seinen Son/zu der *herrligkeit/was * jhr gleubt vnd



langst begert/des werd jr reichlich gewert/schöpfft auß Chri-



sti heiligkeit/das leben inn e wigkeit.

Matth. 7. b. Luce 13. c.

Der weg, die pfort so euch einfürt/ ist eng vnd schmal/ im jammerthal/ so vil müh gebiert: doch geht nur fort alle gleich / so kompt jhr ins himelreich / empfaht vnaußsprechlich freud/das leben in ewigkeit.

Sapien. 3. b. Matth. 13. e. 1.Cor. 15. e. *Jesaie 64. b. 1.Cor. 2. c.

Hilff Gott wie lieblich vnnd wie fein/wird sein verklert / der mensch verehrt / als der * Sonnen schein / * kein aug hat es je gesehn / es kans auch kein hertz verstehn / wie schön Gott schmückt vnd bereit/ das leben in ewigkeit.

Allda entsteht kein mangel mehr/ kein furcht, kein not / kein schmertz noch tod/ noch einig beschwer / * alda leuchtet Gottes liecht / Christi Bild vnnd * angesicht: da bleibt stets in sicherheit/das leben in ewigkeit.

Da wird all vnuolkommenheit/ von jederman/hinweg gethan / vnd das Liecht bereit / welchs gantz durchleucht den verstand: vnnd die Lieb das heilig †band/ wird regieren alle zeit/das leben in ewigkeit.

Da wird

Luce 20. f.
Luce. 12. f.
Apocal. 21. c.

Da wird erst recht die Gemeinschafft/völlig angehn/ewig bestehn/ nach der ritterschafft: da wird sein im himelreich/ *die Kirche den Engeln gleich / vnnd geniessen allezeit/ des lebens in ewigkeit.

Jesaie 65. c.
2. Petri 3. c.
Apocal. 21. a.
*Joha. 14. a.

Himel vnnd erd wird schön vernewt / *drinn vil wonung / zur besitzung / Christus hat bereit: O wie herrlich wirds da sein / wenn Christus vnd * sein Gemein/ halten werden † die Hochzeit / wol leben inn ewigkeit.

Matth. 16. c.
Ephes. 5. c.
†Matt. 25. a.
Luce 5. c.
Apocal. 19. b.

Christus wird hoch ehrn seine gest/ *für jnen gehn/sie wol versehn/auff das allerbest: * o wie selig sind die all/welche dort diß Abendmal / halten werden in der freud/wol leben in ewigkeit.

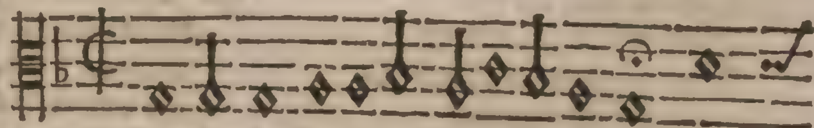
Luce 12. d.
22. b.
Apocal. 3. d.
*Luce 14. b.
Apocal. 19. b.

☞ O hilff nun Christe Gottes Son / daß wir behend / *des glaubens end / recht bringen dauon / erlangen die seligkeit/die vnaußsprechliche freud/vnd bey dir in herrligkeit/ frölich sein inn ewigkeit. Amen.

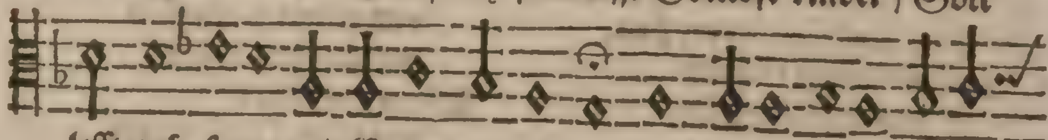
1. Petri 1. b.

Von der ewigen Pein vnd Qual der Gottlosen in der Helle.

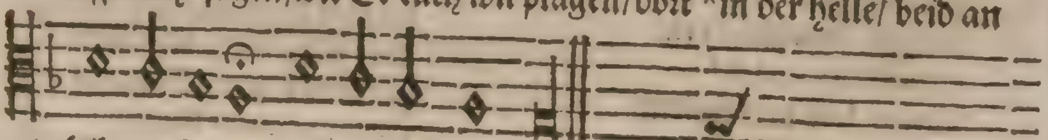
S VI.

Hert freche sünder/jr Gottlose kinder / Gott



lesst euch sagen/wie Er euch wil plagen/dort *in der helle/ beid an



leib vnd see le/ * wo jhr nicht vmbkert.

Sapient. 5.
Hiob 24. c.
Psa. 9. c. 11. a
140. b.
Matth. 5. d.
Luce 10. b.
2. Thess. 1. c.

Matt. 3. b. 7.
Luce 13. a.

Ach nempt zu hertzen/
ewig pein vnd schmertzen:
*gebt Gott die ehre/
daß Er euch bekere:
eh Er wird richten/
ewer thun vnd tichten/
ewig vernichten.

Apocal. 14. b.
Jesaie 66. c.
25. c.

Hört die Propheten/
Christum, seine Boten:
* Gott ist zwar gütig/

Luce 16. d.
* Psal. 86. a.
Joel 2. c.
Jona 3. b. 4. a.
Rom. 2. a.

vberauß langmütig/
doch nicht den frechen:
Joel 1.c. 2.a. denn Er will *auffbrechen/
Zacha.2.b. *Psalm.2.a. *jhrn freuel rechen.
Hezek. 6.c. †Jren mutwillen/
Esa. 34.35.a Ebree. 10.e. im zorn vnd grim̃ stillen:
† 2. Theß. 1.c. sein gnad verkürtzen/
sie zur hellen stürtzen/
Psalm.49.c. daß sie driñ ligen/
vnd zu lohn dort kriegen/
Matth. 3.b. den fewerofen.
13.c.25.d. *Welcher bereitet/
Judas c. Apocal. 14.c. ist, den bösen Engeln/
*Matt.25.d den Gott erweittert/
daß Er straff die menschen/
in dem gefengniß/
ewigem bedrengniß/
mit dem verdamniß.
Apocal. 14.d. Sih Gott wil erndten/
bald die dürre erden/
Vnd den vnglauben/
schneiten wie die drauben/
sicheln vnd hippen/
Psalm. 7.b. das *schwerd seiner lippen/
Apocal. 1.c. 19.c. thut Er schon scherpffen.
*Esaie 66. g. *Da wird stets fressen/
Marci 9.g. jr wurm jr gewissen/
Esaie 30.g. das fewer brennen/
Matth. 3.c. jmmer on auffhören/
ewigklich quelen/
Beide leib vnd seelen/
wer kans erzelen?
Matth. 8.b. Gott wird sie schrecken/
22.b. 25.c. finsterniß bedecken/
drinn sie verzagen/
werden ewig klagen/
erbärmlich schreien/
mit zeenklappen weinen/
vnd grausam heulen.
Als wird gerochen/
keim nichts abgebrochen/
jeder wird finden/
nach der größ der sünden/
so vil der streiche/
daß die straff sich gleiche/
jr maß erreiche.
Die gewalt vben/
vnd das vnrecht lieben/
werden gewaltig/
sehr gestrafft vnd hefftig/
niemand verschonet/
jederman gelohnet/
†wie ers verdienet.
☞ Darumb denckt eben/
hie in disem leben/
wie jr euch schadet/
*leib vnd seel beladet/
wie wolt jrs lösen/
vnd hernach genesen/
mit solchem wesen?
Wo jr vmbkeret/
wie selbs Christus leret/
an jn recht glaubet/
euch selbs nicht beraubet/
hilfft euch sein *Namen/
von des fewers flamen:
das geb Gott, AMEN.

Eccli. 44.

Die heiligen Leute vnser Väter haben Musicam gelernet/vnd geistliche Lieder getichtet.

Nun

Nun folget das Register auff das vorgehende Gesangbuch: welches beide auff das Alphabeth/ vnd auch auff die Ziffern der bletter geordnet ist.

A.

B.

C.

D.

Der 148

Register.

G.

H.

HErr

J.

K.

L.

Register.

M.

N.

Neme

Register.

O.

P.

S.

Wir

F I N I S.



Typograph.

Dem Christlichen Leser.

Christlicher lieber Leser/Demnach diser druck/den Columnis nach/vberal sich gegen dem vorigen nicht vergleichen können/ Als haben wir die Numeros der buchstaben (als A I. Item. A X. vnd dergleichen) wie dieselbigen im vorigen Cantional stehen/also ordenlich hieher inn ein tabulam nacheinander verzeichnet/ vnd daneben/wie auch gedachte zalen vnd buchstaben der geseng in vnser newen edition begriffen/richtig vnd gegenüber gesetzt / daß also ohne weitleufftigheit im newen / nach des alten inhalt / jeder gesang leicht vnd bald zu finden. Solches haben wir zu nachrichtigung dem frommen Leser nicht verhalten sollen/vnd bitten/er wolle solchen vnsern fleiß im besten annemen.

Alt.	New.	Alt.	New.	Alt.	New.	Alt.	New.
A 1	A 1	A 17	A 20	B 15	B 19	C 6	C 18
	A 2	A 18	B 1	B 16	B 20		C 19
A 2	A 3	A 19	B 2		C 1	C 7	C 20
	A 4	A 20	B 3	B 17	C 2	C 8	D 1
A 4	A 5	B 3	B 4		C 3	C 9	D 2
A 5	A 6	B 4	B 5	B 18	C 4		D 3
A 6	A 7		B 6		C 5	C 10	D 4
A 7	A 8	B 5	B 7	B 19	C 6	C 11	D 5
A 9	A 9	B 6	B 8	B 20	C 7	C 12	D 6
	A 10		B 9		C 8	C 13	D 7
A 11	A 11	B 8	B 10	C 1	C 9		D 8
A 12	A 12	B 9	B 11		C 10	C 14	D 9
A 13	A 13	B 10	B 12	C 2	C 11		D 10
A 14	A 14	B 11	B 13	C 3	C 12	C 15	D 11
	A 15		B 14		C 13		D 12
A 15	A 16	B 12	B 15	C 4	C 14	C 16	D 13
	A 17	B 13	B 16		C 15	C 17	D 14
A 16	A 18	B 14	B 17	C 5	C 16	C 19	D 15
	A 19		B 18		C 17		D 16

Alt.	New.	Alt.	New.	Alt.	New.	Alt.	New.
E 20	D 17	E 10	F 17	G 6	H 17	I 1	K 17
D 1	D 18	E 11	F 18	G 7	H 18	I 3	K 18
D 2	D 19	E 12	F 19	G 8	H 19	I 4	K 19
	D 20	E 13	F 20	G 9	H 20	I 5	K 20
D 3	E 1	E 14	G 1	G 10	I 1	I 7	L 1
D 5	E 2	E 15	G 2	G 11	I 2	I 8	L 2
	E 3	E 16	G 3	G 12	I 3	I 9	L 3
D 6	E 4	E 17	G 4	G 13	I 4	I 10	L 4
D 7	E 5	E 18	G 5		I 5	I 11	L 5
D 8	E 6	E 19	G 6	G 14	I 6		L 6
	E 7	E 20	G 7	G 15	I 7	I 12	L 7
D 9	E 8	F 1	G 8	G 16	I 8	I 13	L 8
	E 9	F 2	G 9	G 17	I 9	I 14	L 9
D 10	E 10		G 10	G 18	I 10	I 15	L 10
D 11	E 11	F 4	G 11	G 19	I 11		L 11
D 12	E 12	F 5	G 12	G 20	I 12	I 16	L 12
D 13	E 13		G 13	H 1	I 13	I 17	L 13
	E 14	F 7	G 14	H 2	I 14	I 18	L 14
D 14	E 15	F 8	G 15	H 3	I 15	I 19	L 15
D 15	E 16	F 9	G 16	H 4	I 16	I 20	L 16
D 16	E 17		G 17		I 17	K 1	L 17
D 17	E 18	F 10	G 18	H 5	I 18	K 2	L 18
D 18	E 19		G 19	H 6	I 19	K 4	L 19
D 19	E 20	F 11	G 20	H 7	I 20	K 7	L 20
	F 1		H 1	H 8	K 1		M 1
D 20	F 2	F 12	H 2		K 2	K 8	M 2
E 1	F 3	F 13	H 3	H 9	K 3	K 10	M 3
E 2	F 4		H 4	H 10	K 4	K 11	M 4
	F 5	F 14	H 5	H 11	K 5	K 13	M 5
E 3	F 6	F 15	H 6	H 12	K 6	K 14	M 6
E 4	F 7	F 18	H 7		K 7		M 7
	F 8	F 19	H 8	H 14	K 8	K 15	M 8
E 5	F 9	F 20	H 9	H 15	K 9		M 9
E 6	F 10	G 1	H 10	H 16	K 10	K 16	M 10
E 7	F 11		H 11		K 11		M 11
	F 12	G 2	H 12	H 17	K 12	K 17	M 12
E 8	F 13	G 3	H 13	H 18	K 13	K 18	M 13
	F 14	G 4	H 14		K 14	K 20	M 14
E 9	F 15	G 5	H 15	H 19	K 15		M 15
E 10	F 16		H 16	H 20	K 16	L 1	M 16

Alt.	New.
L 2	M 17
L 3	M 18
	M 19
L 4	M 20
L 5	N 1
L 6	N 2
	N 3
L 7	N 4
L 8	N 5
L 10	N 6
	N 7
	N 8
L 11	N 9
L 12	N 10
L 13	N 11
	N 12
L 14	N 13
	N 14
L 15	N 15
L 16	N 16
L 17	N 17
L 18	N 18
L 20	N 19
M 1	N 20
	O 1
M 2	O 2
M 3	O 3
	O 4

Alt.	New.
M 4	O 5
M 5	O 6
M 6	O 7
M 7	O 8
	O 9
M 8	O 10
M 10	O 11
	O 12
M 11	O 13
	O 14
M 12	O 15
M 13	O 16
M 14	O 17
M 15	O 18
	O 19
M 16	O 20
	P 1
M 17	P 2
M 18	P 3
M 20	P 4
N 2	P 5
N 4	P 6
N 5	P 7
N 7	P 8
N 8	P 9
N 9	P 10
N 10	P 11
	P 12

Alt.	New.
N 11	P 13
	P 14
N 12	P 15
N 13	P 16
N 14	P 17
N 15	P 18
	P 19
N 16	P 20
N 17	Q 1
	Q 2
	Q 3
N 18	Q 4
	Q 5
N 18	Q 6
N 19	Q 7
	Q 8
N 20	Q 9
	Q 10
	Q 11
O 1	Q 12
	Q 13
O 2	Q 14
	Q 15
O 3	Q 16
	Q 17
	Q 18
O 4	Q 19
O 5	Q 20

Alt.	New.
O 5	R 1
O 6	R 2
	R 3
O 7	R 4
	R 5
O 8	R 6
O 9	R 7
O 10	R 8
	R 9
O 11	R 10
O 12	R 11
	R 12
O 13	R 13
O 14	R 14
	R 15
O 15	R 16
O 16	R 17
O 17	R 18
	R 19
O 18	R 20
	S 1
O 19	S 2
	S 3
P 1	S 4
P 2	S 5
	S 6

FINIS.

Geistliche Lieder/ dere etliche von alters her inn der Kirchen eintrechtiglich gebraucht/ vnnd etliche zu vnser zeit/ von erleuchteten/ frommen Christen vnd Gottseligen Lerern new zugericht sind/ nach ordnung der Jarzeit.



Psalm. 96.
Singet dem HERRN ein newes Lied/ Singet dem HERRN alle Welt.

Nürnberg.
M. D. XXC.

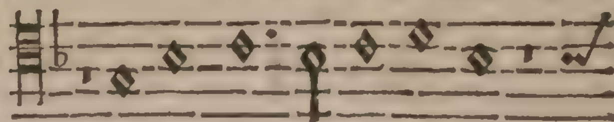
Von der Menschwerdung vnd Geburt Christi.

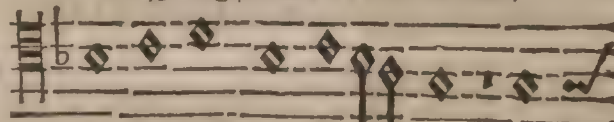
Veni redemtor gentium.

Durch D. Martin Luther verdeutscht.











Nicht von Mañs blut noch von fleisch/ allein von dem heilgẽ Geist/ ist Gotts wort worden ein Mensch/ vnd blůet ein frucht Weibes fleisch.

Der Jungfrawn leib schwanger ward/ doch blieb keuschheit rein bewart/ leucht herfür manch tugend schon/ Gott da war in seinem thron.

Er gieng auß der Kammer sein/ dem Königlichen saal so rein/ Gott von art vnnd Mensch ein Helt/ sein weg er zu lauffen eilt.

Sein lauf kam vom Vatter her/ vnnd kert wider zum Vatter/ fuhr hinnunter zu der Hell/ vnd wider zu Gottes stul.

☞ Der du bist dem Vater gleich/ führ hinauß den sieg im fleisch/ daß dein ewig Gottes gwalt/ in vns das kranck fleisch enthalt.

Dein krippen gleust hell vnd klar/ die nacht gibt ein new Liecht dar/ dunckel muß nicht kommen drein/ der glaub bleibt jmmer im schein.

☞ Lob sey Gott dem Vatter thon/ lob sey Gott seim eingen Son/ lob sey Gott dem heilgen Geist/ jmmer vnd in ewigkeit. Amen.

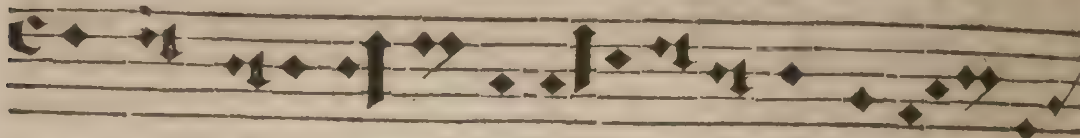
A solis ortus cardine.

Durch D. Martin Luther verdeutscht.





Hristum wir sol len lo ben schon/ der rei=



nen magd Mari en Son/ so weit die lie be Sonne leucht/ vnd



an al ler welt en de reicht.

Der selig Schöpffer aller ding/ zog an eins knechtes leib gering/ daß er das fleisch durchs fleisch erwürb/ vnnd sein geschöpff nicht alls verdürb.

Die Göttlich gnad von Himel groß/ sich inn die keusche Mutter goß/ ein Megdlein trug ein heimlich pfand/ das der natur war vnbekand.

Das züchtig hauß des hertzen zart/ gar bald ein Tempel Gottes ward/ die kein Mann rüret noch erkand/ von Gotts wort sie man schwanger fand.

Die edle Mutter hat geborn/ den Gabriel verhieß zuuorn/ den S. Johans mit springen zeigt/ da er noch lag in Mutter leib.

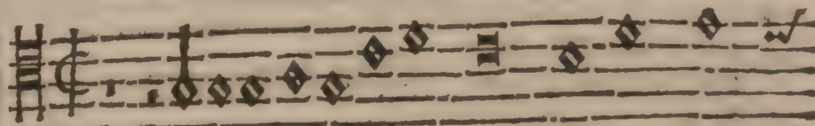
Er lag inn hew mit armut groß/ die krippen hart jn nicht verdroß/ es ward ein kleine milch sein speiß/ der nie kein vöglein hungern ließ.

Des Himels Chör sich frewen drob/ vñ die Engel singen Gott lob/ den armen hirten wird vermeldt/ der Hirt vnd Schöpffer aller Welt.

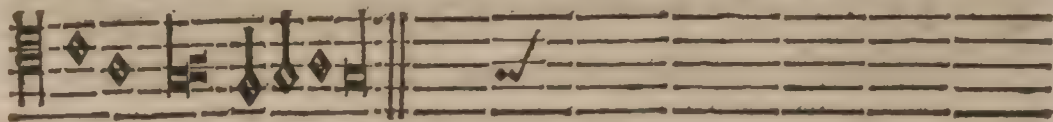
☞ Lob, ehr vnd danck sey dir gesagt/ Christ geborn von der reinen Magd/ mit Vatter vñ dem heilgen Geist/ von nun an biß in ewigkeit.

D. Mart.

D. Mart. Luther.



Elobet seystu Jesu Christ/daß du Mensch


geboren bist/ von einer Jungfraw, das ist war/ des frewet sich der


Engel schar/ Kyrieleiß:

Des ewign Vatters einig kind/ jetzt man in der Krippen find/ in vnser armes fleisch vñ blut/ verkleidet sich das ewig Gut/ Kyrieleiß.

Den aller welt kreiß nie beschloß/ der ligt inn Marien schoß/ er ist ein Kindlein worden klein/ der alle ding erhelt allein/ Kyrieleiß.

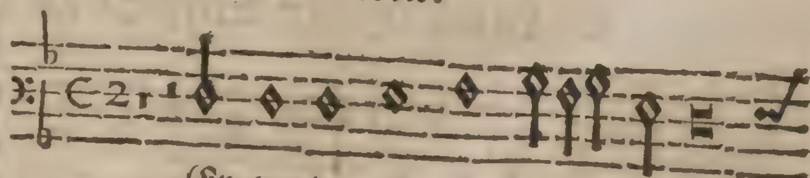
Das ewig Liecht geht da herein/ gibt der Welt ein newen schein/ es leucht wol mitten in der nacht/ vnnd vns des Liechtes kinder macht/ Kyrieleiß.

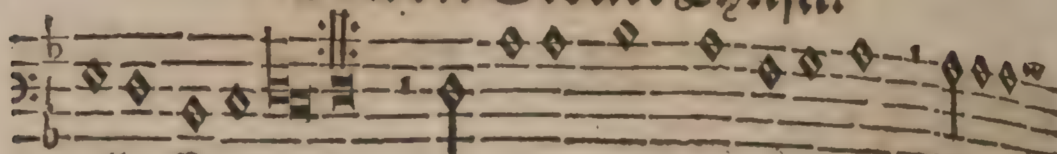
Der Son des Vatters Gott von art/ ein Gast in der welte ward/ vnd fürt vns auß dem jammerthal/ er macht vns erben in seim Saal/ Kyrieleiß.

Er ist auff Erden kommen arm/ daß er vnser sich erbarm/ vñ in dem Himel machet reich/ vnd seinen lieben Engeln gleich/ Kyrieleiß.

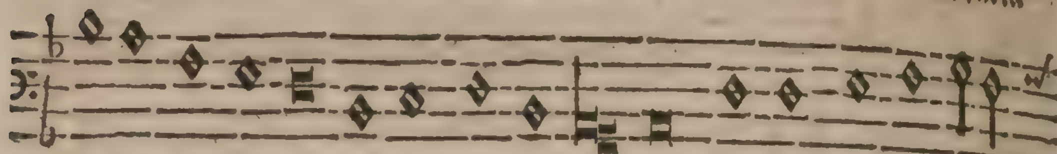
Das hat er alles vns gethan/ sein groß lieb zu zeigen an/ des frew sich alle Christenheit/ vnd danck jm des in ewigkeit/ Kyrieleiß.

Dies est lætitiæ.

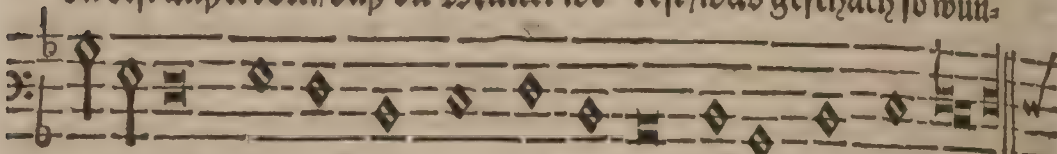


Er tag der ist so freudenreich/
Denn Gottes Son von Himelreich/



aller Creatu re:
vber die natu re: Von einer Jungfraw iſt geborn / Maria



du biſt außerkorn/ daß du Mutter we reſt/ was geſchach ſo wun-



derlich? Gottes Son von Himelreich/ der iſt menſch gebo ren.

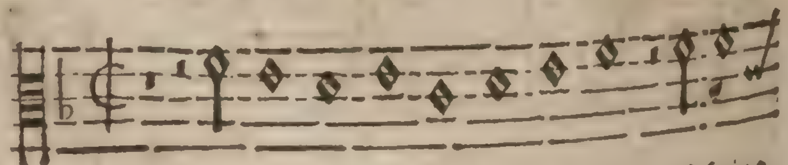
Ein Kindelein ſo löbelich/ iſt vns geboren heute: :|:
Von einer Jungfraw ſeuberlich/ zu troſt vns armen leuten.
Wer vnns das Kindlein nicht geborn/ ſo wern wir all zumal verlorn/ das Heil iſt vnſer aller: ey du ſüſſer Jeſu Chriſt/ der du Menſch geboren biſt/ behüt vns für der helle.

Als die Sonn durchſcheint das glaß/ mit jrem klaren ſcheine: :|:
Vnnd doch nicht verſehret das/ ſo mercket all gemeine:
Zu gleicher weiß geboren ward/ von einer Jungfraw rein vnd zart/ Gottes Sohn der werthe/ inn ein krip ward er geleit/ groſſe marter für vns leid/ hie auff diſer Erden.

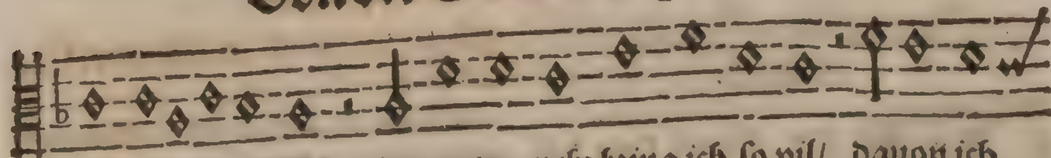
Die Hirten auff dem felde warn/ erfuren newe mehre: :|:
Von den Engeliſchen ſcharn/ wie Chriſt geboren were.
Ein König vber all König groß/ Herod die red gar ſehr verdroß/ außſandt er ſeine boten: Ey wie gar ein falſche liſt/ erdacht er wider Jeſum Chriſt/ die Kindlein ließ er tödten.

Ein Kinderlied/ Auß dem andern capitel S. Lucas gezogen/ durch D. M. L.

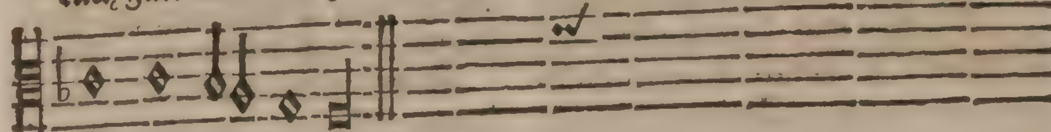




On Himel hoch da kom̃ ich her/ ich bring euch



euch gute newe Mehr / der guten mehr bring ich so vil / dauon ich



singn vnd sa gen wil:

Euch ist ein Kindlein heut geborn / von einer Jungfraw außerkorn / ein Kindelein so zart vnnd fein / das sol ewr freud vnd wonne sein.

Es ist der HERR Christ vnser Gott / der will euch fürn auß aller not / er will ewr Heiland selber sein / von allen sünden machen rein.

Er bringt euch alle seligkeit / die Gott der Vatter hat bereit / daß jhr mit vnns im Himelreich / solt leben nun vnd ewiglich.

So mercket nu das zeichen recht / die krippen, windelein so schlecht / da findet jhr das Kind gelegt / das alle welt erhelt vnd tregt.

Des lasst vnns alle frölich sein / vnd mit den Hirten gehn hinein / zu sehn was Gott vns hat beschert / mit seinem lieben Son verehrt.

Merck auff mein hertz vnnd sih dort hin / was ligt doch in dem Krippelein? wes ist das schöne Kindelein? es ist das liebe Jesulein.

Biß willekom̃ du edler Gast / den Sünder nicht verschmehet hast / vñ kümbst ins elend her zu mir / wie sol ich jmmer dancken dir.

Ach HERR du Schöpffer aller ding / wie bist du worden so gering / daß du da ligst auff dürrem graß / dauon ein rind vnd Esel aß.

Vnnd wer die Welt viel mal so weit / von edel stein vnd gold bereit / so wer sie doch dir vil zu klein / zu sein ein enges wiegelein.

Der sammet vnd die seiden dein / das ist grob hew vnd windelein / darauff du Köng so groß vnd reich / herprangst als wers dein Himelreich.

Das hat also gefallen dir / die warheit anzuzeigen mir / wie aller welt macht, ehr vñ gut / für dir nichts gilt, nichts hilfft noch thut.

Ach mein hertz liebes Jesulein / mach dir ein rein sanfft bettelein / zu ruhen inn meins hertzen schrein / daß ich nimmer vergesse dein.

Dauon ich allzeit frölich sey / zu springen / singen jm̃er frey / das rechte Susaninne schon / mit hertzen lust den süssen thon.

☞ Lob, ehr sey Gott im höchsten thron / der vnns schenckt seinen eingen Son / des frewen sich der Engel schar / vnd singen vns solchs newes jar. Amen.

Im vorigen Thon.

D.M.L.

VOn Himel kam der Engel schar/erschien den Hirten offenbar/ sie sagten jn ein kindlein zart/das ligt dort in der krippen hart.

Zu Bethlehem in Dauids stad/ wie Micha das verkündet hat/ es ist der HERRE Jesus Christ/der ewer aller Heiland ist.

Des solt jr billich frölich sein/daß Gott mit euch ist worden ein/er ist geborn ewr fleisch vnd blut/ewr bruder ist das ewig gut.

Was kan euch thun die sünd vnd tod/jr habt mit euch den waren Gott/ lasst zürnen Teufel vnnd die Hell/ Gotts Son ist worden ewer Gsell.

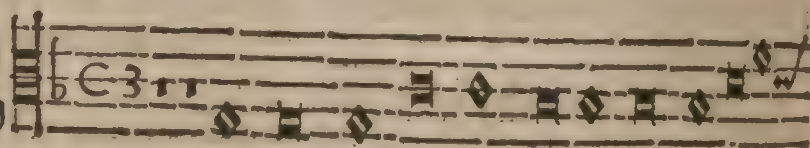
Er wil vnd kan euch lassen nicht/ setzt jr auff jn ewr zuuersicht/es mögen euch vil fechten an/dem sey trotz ders nicht lassen kan.

Zu letzt müst jr doch haben recht/ jr seit nu worden Gotts geschlecht/ des dancket Gott in ewigkeit/gedultig, frölich allezeit. Amen.

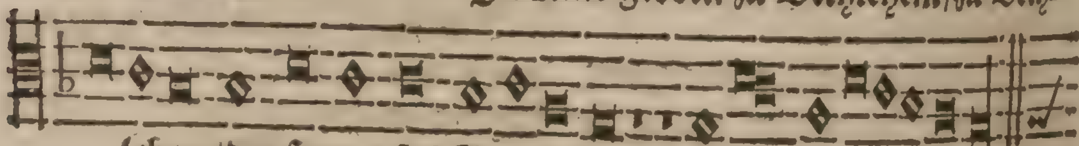
Ein alt geistlich Lied.

Puer natus in Bethlehem.





EIn Kind geborn zu Bethlehem/zu Beth-



lehem/des frewet sich Jerusalem/ Hale, hale luja.

Hie ligt es inn dem Krippelein/ krippelein/on ende ist die herrschafft sein/Hale,haleluja.

Das öchßlein vnnd das eselein/ eselein/erkandten Gott den HERREN sein/Hale,haleluja.

Die Köng von Saba kamen dar/ kamen dar/ gold, weirauch, myrrhn brachten sie dar/ Hale, haleluja.

Sein Mutter ist die reine magd/ reine magd/die on ein Mann geboren hat/ Hale, haleluja.

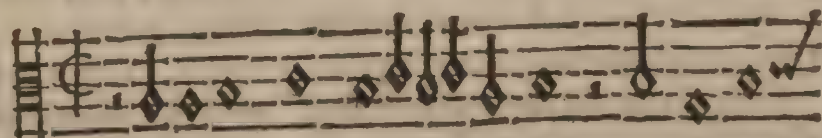
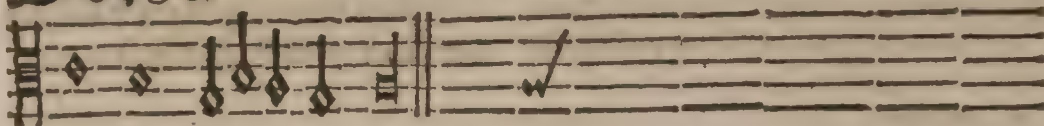
Die schlang jhn nicht vergifften kund/ vergifften kund/ ist worden vnser blut on sünd/Hale,haleluja.

Er ist gar vns gleich nach dem fleisch/nach dem fleisch/der sünden nach ist vns nicht gleich/Hale, haleluja.

Damit er vns jm machet gleich/ machet

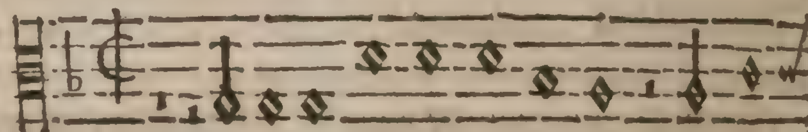
machet gleich / vnnd wider brecht zu Gottes reich / Hale, haleluja.
Für solche gnadenreiche zeit / reiche zeit / sey Gott gelobt inn ewigkeit / Hale, haleluja.

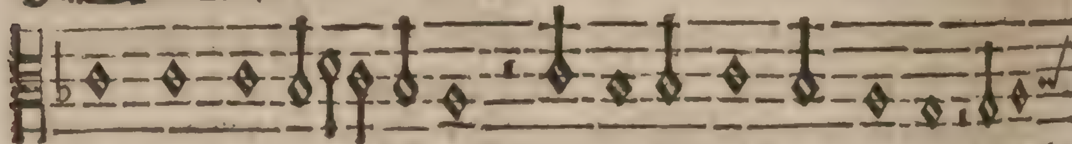
An Christi Offenbarstag.



A Jesus Christ gebo ren war / erschien ein

stern gantz hell vnd klar.

Den Weisen inn dem Morgenland / drumb sie sich auffmachten zu hand.
Namen herrlich geschenck mit jn / zohen auff Jerusalem hin.
Da fragten sie on alle schew / wo der König geboren sey?
Wir haben gsehen seinen stern / jn anzubeten wir begern.
Da diß Herod der König hört / mit grosser furcht er ward beschwert
Wie bald er jhm versamlen ließ / die Schrifftgelerten on verdrieß.
Die zeigten jm an on beschwern / wo Christus solt geboren wern.
Er hieß gen Bethlehm ziehen hin / der stern gieng widerumb für jn.
Vnnd fürt die Weisen hin gar fein / da sie fanden das Kindelein.
Mit Maria der Mutter zart / welches sie sehr erfrewen ward.
Sie fielen nider vnnd betens an / gaben jm jre gaben schon.
Gold, Weirauch, Myrrhn war jr geschanck / der gunst vnnd lieb zu eim anfang.
Der Engel sie vermanet bald / daß sie nicht solln kern zu Herod.
Durch einẽ andern weg zu hand / zohen sie wider in jr land.
Nu mercket lieben Christenleut / was vns dise geschicht bedeut.
Gott hat vns zu der seligkeit / berufft durch seines worts klarheit.
Da wir all in finsterniß warn / in des ewigen Gottes zorn.
Hat er vns gfürt zu seinem Son / durchs heilig Euangelion.
Bethlehem vnser hertz bedeut / in dem wil Gott wonen allzeit.
Da sollen wir Gott beten an / inn gehorsam gantz vnterthan.

In reinem Glauben one schew/ in der Lieb vnd Hoffnung dabey.
Vñ mit vnserm gut dienen Gott/ den armen helffen in der not.
Gleich wie vnns Gott geholffen hat / vnns theilhafftig macht seiner gnad.
Das Weyrauch vnns gentzlich bedeut/ ein gebet mit andechtigkeit.
Das steiget auf für Gottes thron/ versönet vns in seinem Son.
Vnser fleisch ist zum bösen gneigt/ des tödung vns die Myrrhn bedeut.
Dz wir es zwingen nach dem geist/ wie vns die heilig Schrifft beweist.
Herodes den Teufel bedeut/ vnd die Welt mit jrer boßheit.
Welch thut vnns abfüren von Gott/ vñ bringt vns in sünd, schand vnd spot.
Gotts wort solln wir gehorsam sein/ nach dem vnsr leben richtē fein.
O HErr Jesu gib vns deine gnad/ zu halten dein heilig gebot.
Daß wir inn lieb vnnd einigkeit/ kommen zur ewigen seligkeit.
Durch deinen heiligen Namen/ wer das begert der sprech, Amen.





Es saß das Volck inn der Welt gar/ inn grossen finsternissen zwar/ den tag hettens verloren / auff erd niemand gefunden war/ zu jrer hülff geboren.
Ein stern gieng auff im Morgenland/ der ward von den Weisen erkandt/ zeigt an die Sonn vorhanden/ da machtē sie sich auff zuhand/ gen Jerusalem sie kamen.
Sie sprachen bald, Wo ist geborn/ der Juden König außerkorn? sein Stern han wir gesehen / wollet vnns solches offenbarn/ wir wollen jn anbeten.
Herodes erschrack solcher mehr/ vnd ließ versamlen die priester/ dazu die Schrifftgelerten / die sagten daß Christus

Christus der HERR/zu Bethlehm solt gborn werden.

Sie zohen hin vnnd funden da/ das Kindelein mit Maria/ des worden sie erfrewet/ sie fieln nider vnnd betens an/ keiner müh sie gerewet.

Sie waren dem Kind also hold/ daß sie jhm schanckten rotes Gold/ dazu Weyrauch vnd Myrrhen/ der Engel Gottes zeigt jhn bald/ ein andrn weg heim zu ziehen.

¶ Dieser Stern scheinet vnns noch heut/vnd zeigt vns an die seligkeit/in Gottes wort verborgen/lassts vns annemen lieben leut/ von stund am liechten morgen.

Eh vns der helle tag entweicht/ vnd eh die finster nacht herschleicht/ darnach ist schon vergeben/ein jeder die finsterniß fleuch/ nach Gottes wort zu leben.

Lasst vnns leben ehrlich am tag/ dz wir entgehn der ewign klag/ lasst vns die sünde meiden/ehe Gott vber vnns schickt groß plag/ die sünd kan er nicht leiden.

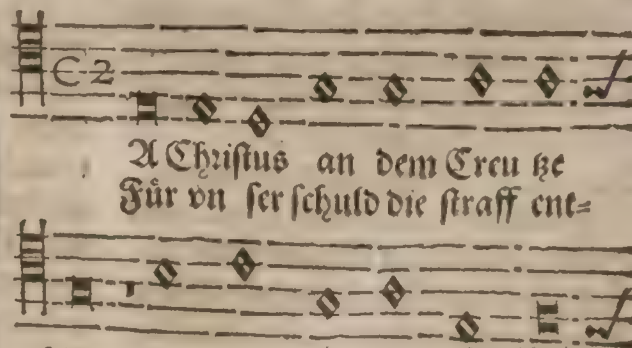
Nun lebt inn lieb vnnd einigkeit/ fliht den geitz vnd die trunckenheit/ der Welt end sie anzeigen/ das leret vns Gottes weißheit/ Lucas thut es beschreiben.

Gott gebe euch die gnade sein/ das wünschen wir euch all gemein/ zu disem newen jare/ damit wir alle groß vnd klein/ kommen zur Engel schare. Amen.

Vom Leiden vnd sterben Jesu Christi.

Psalmus 22: Deus meus, Deus meus.

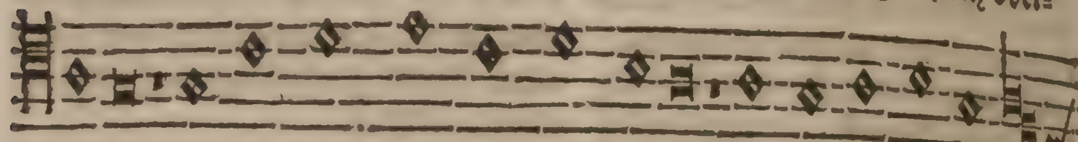




DA Christus an dem Creutze
Für vnser schuld die straff ent-
hieng/ in schmach zu vnsern eh-
pfieng/ rieff er zu Gott dem HErren;



ren:
HERR: Mein Gott/ mein Gott/ wie hast du mich/ so gentzlich vber=



geben/ ich ruff vnd schrei/ kein hülff nit sih/ es geht mir an das le=



ben/ ruff tag vnd nacht/ doch wird meins schreyens nit gedacht.

Du aber wonst im Heiligthum/ vnd Israel dich preiset. ꝶ Du bist gewest der Vätter rhum/ den du stets gnad beweisest: In aller not die sie anfacht/ reichst du jn deine hande/ auß jrem leid vnd trübniß bracht/ sie wurden nicht zu schanden/ all jr geschrey/ erhörtestu, vnd machst sie frey.

Ich aber bin ein wurm veracht/ vnd keinem menschen gleiche: ꝶ Verspeit, von jederman belacht/ mich hönt beid arm vnd reiche: All die mich sehen, spottē mein/ gegn mir jhr maul auffsperren/ sprechen: Wie bsicht er nun so fein/ wie, rüfft er nit zum HERREN? daß Er jetzt kem/ vnd hilff jm hat er lust zu jm.

Dennoch bistu mein Gott vnnd Hort/ auß meiner Mutter leibe. ꝶ Ich bin dein Son vnd ewig Wort/ Mensch gborn von einem Weibe. Auff dich mich stets verlassen hab/ von meiner Mutter brüsten/ drumb laß inn diser angst nit ab/ mich auß der not zu fristen/ sonst ist niemand/ der mir jetzt reicht der hülffen hand.

Groß ochsen vnd vil feister stier/ mich gwaltigklich vmbringen: ꝶ Sperrn auff jrn rachen gegen mir/ wie löwen mich verschlingen: Bin wie ein Wasser außgestürtzt/ mein Hertz wie wachs zerflossen/ mein safft vertrucknet vñ verkürtzt/ gantz trostloß vnnd verlassen/ mein zung anklebt/ vnd ist nichts mehr an mir das lebt.

Es rotten sich viel böser hund/ mich gar vmbgeben haben: ꝶ Han mir mein hend vnnd füß ver=wund/ mit negeln gar durchgraben: Gantz außgereckt hang ich hie bloß/ all mein gebein möcht zelen/ vmb mein kleid werffen sie das loß/ vnnd meinen rock verspielē/ mein schmach vnd pein/ lassens jhrs hertzen freude sein.

Doch wirstu mich auß disem leid/

von

von tod vnd hellschem schrecken: ⁜ Bringen zu grosser herrligkeit / am dritten tag erwecken:
Daß ich deins Namens ehr vnnd rhum / mein Brüdern mög verkünden / dz man durch gnad allein wird frum / erlöst von tod vnnd sünden / von pein der hell / des frewt sich Jacob vnd Israel.

Denn du HErr Gott hast nicht verschmecht / den elenden vnnd armen: ⁜
Dein gnad vbr all gar reichlich geht / lesst dich der Welt erbarmen:
Vom aufgang biß zum nidergang / mit deinem wort sie speisest / des sagen dir die frommen danck / den du solch gnad beweisest / vñ frewen sich / daß sie solln leben ewiglich.

Denn wird dein Nam geprедigt recht / weñ mich die Heiden ehren: ⁜ Für mir anbeten all geschlecht / vnd sich zu mir bekeren:
König vnd Fürsten alle die / beid armen vnd geringen / für mir solln biegen jhre knie / zu meinem Reich eindringen / daß sich dein ehr / biß an das end der Welt vermehr.

Dein Sam bleibt in der Christenheit / dein Namen zuuerkünden: ⁜ Von Gschlecht zu Gschlecht wird außgebreit / von kind zu kindeskinden:
Das wir von sünd gewaschen rein / auffs new werden geboren / das thust du HErr vnnd Gott allein / an den die du erkoren / durch Jesum Christ / der vnser Gott vnd Heiland ist.

☞ Dein Nam Vatter im Himelreich / muß hie geheiligt werdē. ⁜ Vnns widerfahr dein gnad alln gleich / dein will gescheh auff erden:
Der maß wie dort im Himel hoch / den leib wolst vns ernehren / laß vns die schuld gnedigklich nach / wollst vnser feind bekeren / auß allem leid / hilff vns zur ewigen seligkeit.

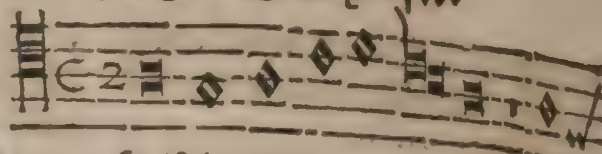
AMEN.

Von der Aufferstehung Jesu Christi.

Christ ist erstanden. Gebessert durch D. Mart. Luther.

Von der Aufferstehung Christi.

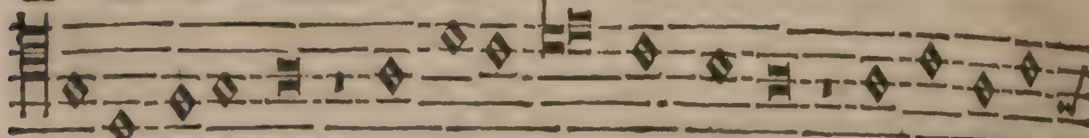




Hrist lag in Todes banden/ für
Der ist wi der erstanden/ vnd



vn ser sünd ge geben:
hat vns bracht das leben: Daß wir



sollen frölich sein / Gott loben vnd danckbar sein / vnd singen Ha=



le lu ja, Hale lu ja.

Den tod niemand zwingen kund/
bey allen menschen kinden: ℞
Das macht alles vnser sünd / kein
vnschuld war zu finden.
Dauon kam der tod so bald / vnnd
nam vber vns gewalt/ hielt vns inn
seim reich gefangen/ Haleluja.

Jesus Christus Gottes Son/ an
vnser stat ist kommen: ℞
Vnd hat die sünd abgethan/ damit
dem tod genommen:
All sein recht vnnd sein gewalt / da
bleibt nichts denn tods gestalt / den
stachl hat er verloren/ Haleluja.

Es war ein wunderlich krieg/ da
tod vnd Leben rungen: ℞
Das Leben behielt den sieg / es hat
den tod verschlungen:

Die Schrifft hat verkündet das/
wie ein tod den andern fraß/ ein spot
auß dem tod ist worden/ Haleluja.

Hie ist das recht Osterlamb/ da=
uon Gott hat geboten: ℞
Das ist an des Creutzes stamm/ inn
heisser lieb gebraten:
Des Blut zeichnet vnser thür / das
helt der glaub dem Tod für / der
Würgr kan vns nicht rüren/ Hale=
luja.

☞ So feiren wir das hoh fest/
mit hertzen freud vnd wonne: ℞
Das vns der HErr scheinen lesst/
er ist selber die Sonne:
Der durch seiner gnaden glantz / er=
leucht vnser hertzen gantz/ der sündn
nacht ist vergangen/ Haleluja.

Wir

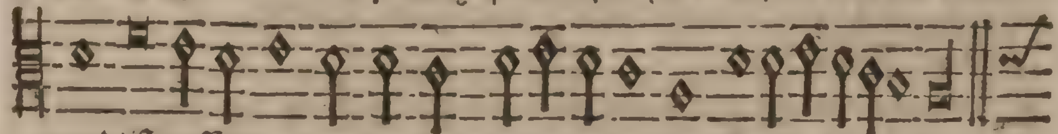
Wir essen vnd leben wol/in rechten Osterfladen: ‖: Der alte Sawrteig nicht sol / sein, bey dem wort der gnaden:

Christus wil die köste sein / vnd speisen die Seel allein / der glaub will keins andrn leben/ Haleluja.

D. M. L.



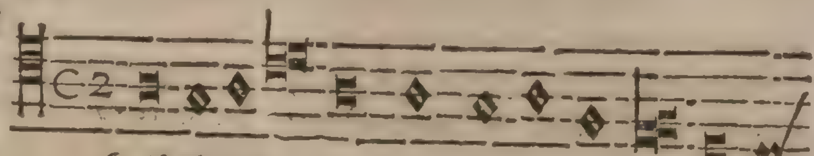

Esus Christus vnser Heiland/der den tod vber=



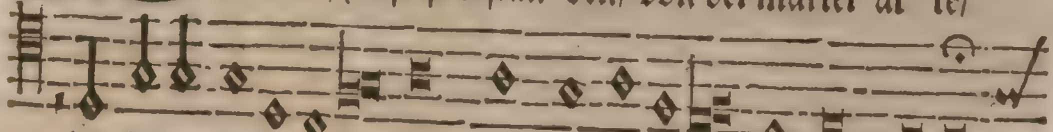
wand/ist aufferstanden/die sünd hat er gefangen/Kyrie lei son.

Der ohn sünden war geboren / trug für vns Gottes zorn/ hat vnns versünet / daß vnns Gott sein huld günnet/ Kyrieleison.

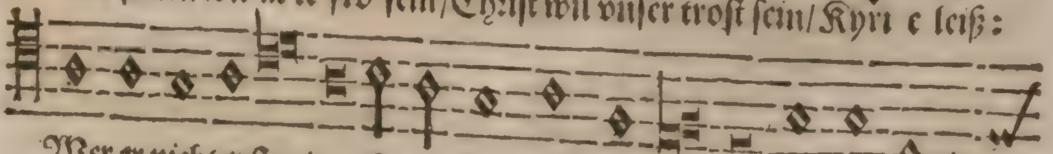
Tod, Sünd, Teufel, Leben vnnd Gnad/alls inn henden er hat/er kan erretten/alle die zu jm tretten/Kyrieleison.

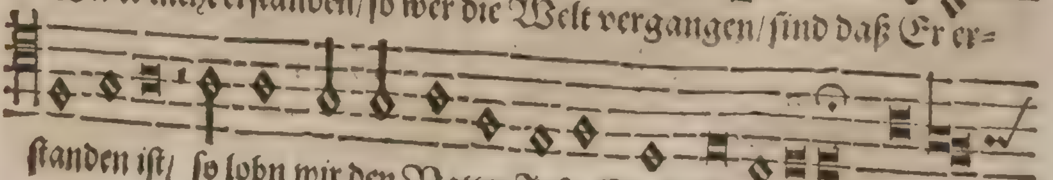
Hrist ist erstan den/ von der marter al le/



des sollen wir al le fro sein/Christ wil vnser trost sein/Kyri e leiß:

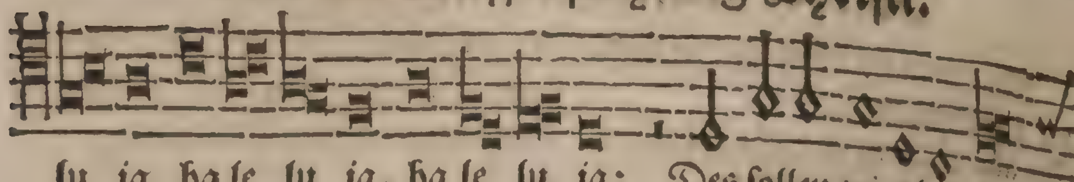


Wer er nicht erstanden/so wer die Welt vergangen/sind daß Er er=



standen ist/ so lobn wir den Vatter Jesu Christ/Kyri e leiß: Hale=

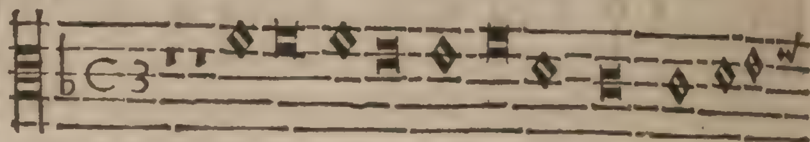
luja,





Surrexit Christus hodie.







Den tod er nun erlitten hat/hale, haleluja/vmb aller menschen missethat/haleluja.

Drey Frawen namen specerey/hale, haleluja/vnd giengen hin zum grab on scheu/haleluja.

Sie suchten den HERRN Jesum Christ/hale, haleluja/der aller Welt ein Tröster ist/haleluja.

Ein Engel sahens weiß bekleid/hale, haleluja/der jn verkündet grosse freud/haleluja.

Entsetzet euch jr Frawen nit/hale, haleluja/denn Christus heut erstanden ist/haleluja.

Das solt jr sagen Petro bald/hale, haleluja/vnnd andern Jüngern gleicher gstalt/haleluja.

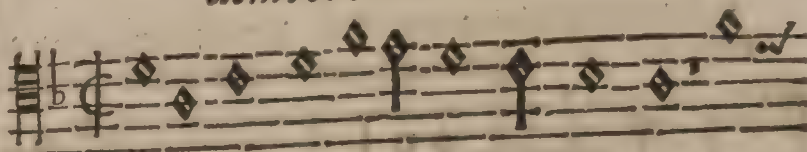
Denn inn Galilea zu mal/hale, haleluja/werden sie sehen Christum all/haleluja.

☞ O Jesu lieber HERR Gott/hale, haleluja/behüt vnns für der sünden not/haleluja.

Gib daß wir von dem tod erstehn/hale, haleluja/vnnd mit dir ins new leben gehn/haleluja.

☞ Zu dieser Osterlichen zeit/hale, haleluja/sey Gott der HERR gebenedeit/haleluja.

Jesus noster DEUS ac Redemtor.

Esus Christus vnser Herr vnd Heiland/ der



für vns den bittern tod vberwand/ der ist heut vom tod/ aufferstanden ein gewaltiger Gott.



Er ist an dem creutz für vnns gestorben/ vnd hat vns das himelreich erworben/ zur hell gefaren/ vnnd erlöst die da gefangen waren.

Er hat auß des ewigen todes macht/ die Altväter gefürt vnd mit jhm bracht/ ins himelreiche/ daß sie da solten sein ewigleiche.

Er hat auch durch sein Göttlich macht vnnd krafft/ dem Tod vnnd Teufel genommen sein macht/ vnd vns gegeben/ rechtfertigung vnnd das ewig leben.

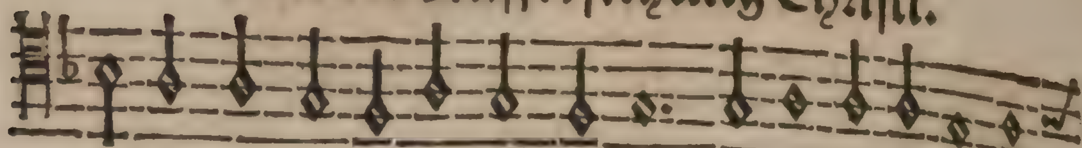
Nach seiner vrstend hat er viertzig tag/ mit sein lieben Jüngern gemeinschafft ghabt/ gen himel gfaren/ vnd sich gsetzt zur rechten Gottes Vattern.

❦ Jesu wenn du wirst zu richten kommen/ all menschen, die bösen vnd die frommen/ wolst nit verdammen/ sondern vns den himel geben, Amen.

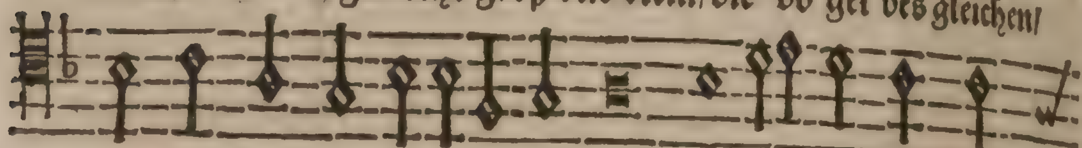
❦ Jesu dir sey lob, ehr vnd herrligkeit/ für dein vnaußsprechlich barmhertzigkeit/ die vnns hast beweist/ mit Gott dem Vatter vnnd heiligen Geist. Amen.



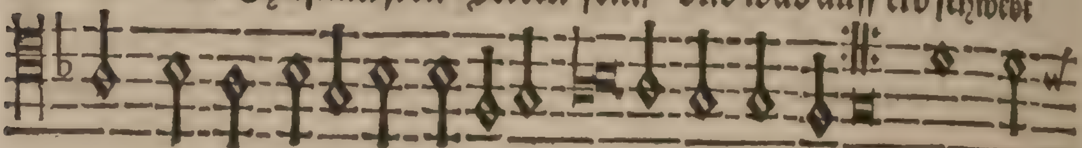

Je Vr stend Christi vnsers Herrn/ soll ein
Die Sonn mit jrem klaren schein/ die er=



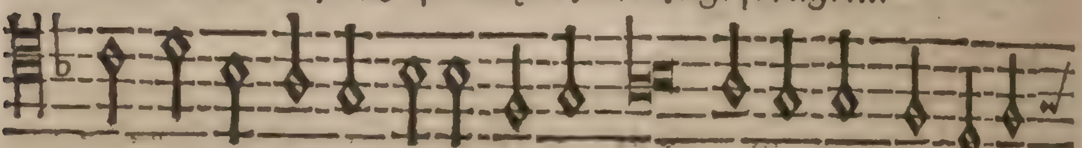
je der mensch loben mit frö lig keit/denn Er hat mit gnaden/
den vnd al le gewechs groß vnd klein/die vö gel des gleichen/



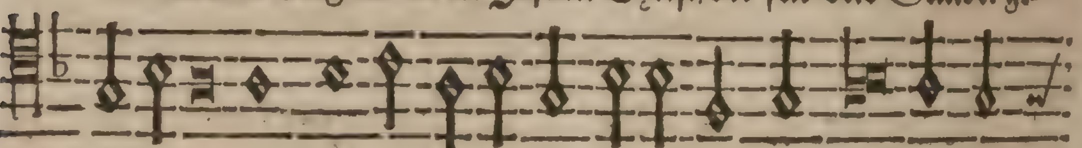
vns durch sein auff erstehung erleucht: darumb so las see
lo ben Christum jren Herren fein/ vnd was auff erd schwebt



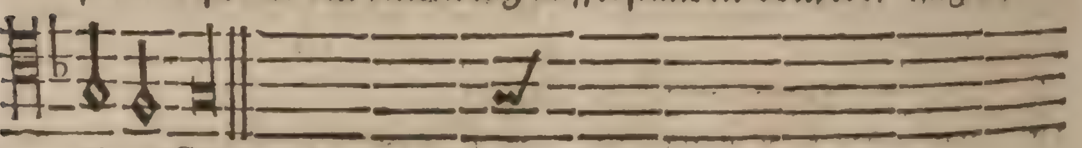
vns singen, vnd jn all mit jnnigkeit/ lobn in e wigkeit.
vnd lebt zu dieser Oesterlichen zeit/ erzeigt frölig keit. Drum̃ last



vns mit den Engeln loben Jesum Christ/der für vns Sünder ge-



storben ist/ vnd am dritten tag aufferstanden vom tod/ ein gwal-



ti ger Gott.

Den weibern die Christum suchten/zeigeten die Engel gar klerlichẽ an/daß er wer erstanden/ vnd het sie auch solches wissen lan: vnnd seine betrübte vnnd trawrige Jünger all zumall/daß sie gleubten all. ※

Vnd daß er in Galileam/vorhin gangen wer als er het angezeigt/ da er noch vor seim tod/mit jn wonet in demütigkeit: des sich die Jünger all freweten vnnd giengen bald dahin/ vnd gleubten an jn.

Drumb last vns mit den/ vts.

☞ Erhör o allmechtiger Gott/ vnser gebet, vñ gib vns deine genad/ durch die heilig vrstend/ Jesu Christi, der vns erlöset hat: der von anbegin mit dir in gleicher ehr vnd herrligkeit

ligkeit/lebt inn ewigkeit. K

Gib daß wir absterben zugleich/ von den sünden aller vngerechtigkeit/damit wir mit dir all, auffstehen zu der gerechtigkeit/vnd endlich mögen kommen zu dir durch dein barmhertzigkeit/in die ewig freud.

Drumb last vns mit den/rc.

Von der Himelfart Jesu Christi.

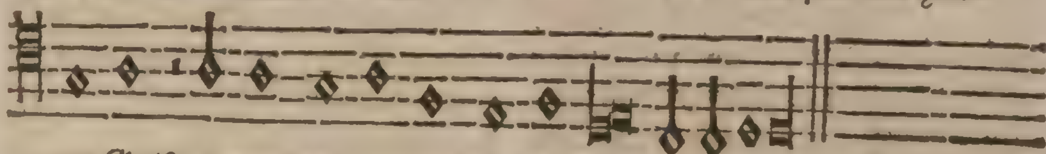




Hrist fuhr gen Hi mel/da sand er



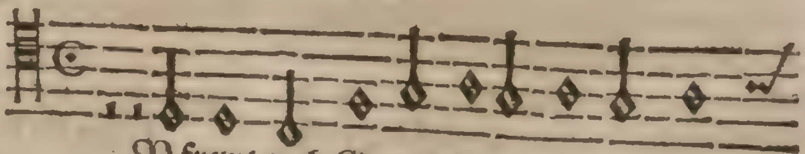
vns erni der/ den Tröster den heili-



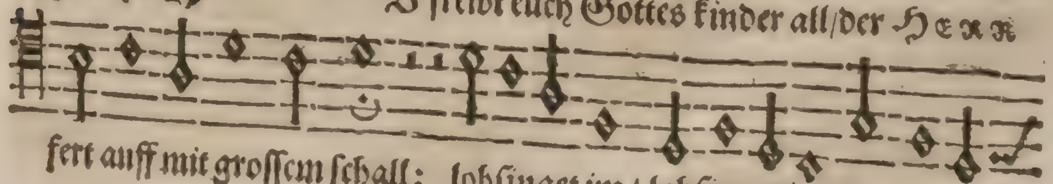
gen Geist/ zu trost der armen Christenheit/ Kyrieleiß.

E. A.

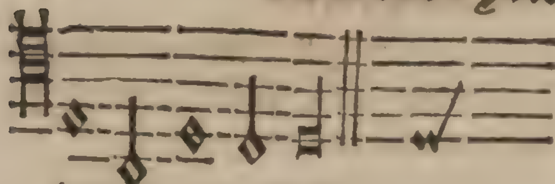




V frewt euch Gottes kinder all/der Herr



fert auff mit grossem schall; lobsinget jm/ lobsinget jm/ lobsinget



Die Engel vnd all Himels heer/ erzeigen Christo Göttlich ehr/ vnnd jauchtzn jm mit frölichem schal/ das thun die lieben Engel all.

Daß vnser heiland Jesus Christ/ war Gottes Son, Mensch worden ist / des frewen sich die Engel sehr/ vnd gönnen vns gern solche ehr.

Der HERR hat vns die stet bereit/ da wir solln bleibn inn ewigkeit/ Lobsinget jm/ lobsinget jm / lobsinget jm/mit lauter stim̃.

Wir sind erben im Himelreich/ wir sind den lieben Engeln gleich/ das sehn die lieben Engel gern/ vnd dancken mit vns Gott dem Herrn.

Es hat mit vns nun nimmer not/ der Sathan, Sünd vnd ewigr Tod / allsampt zu schanden worden sind / durch Gottes vnnd Marien Kind.

Den heilgen Geist sendt er herab/ auff daß er vnser hertz erlab/ vnd tröst vns durch das Göttlich wort/ vnd vns behüt fürs Teufels mord.

Also bawt er die Christenheit / zur ewign freud vnd seligkeit / allein der glaub an Jesum Christ/die recht erkentniß Gottes ist.

Der heilig Geist den glauben sterckt/ gedult vnd hoffnung in vns wirckt/ erleucht vnnd macht die hertzen fest / vnd vns inn trübsal nicht verlesst.

Was vnns die Göttlich Maiestat / am heilgen Creutz erworben hat / das teilet auß der heilig Geist/ darumb er vnser Lerer heist.

Der Vatter hat den Sohn gesand / der Sohn wird anders nicht bekand / on durch den heilgen Geist allein / der muß die hertzen machen rein.

So manche schöne Gottes gab/ bringt vnns der heilig Geist herab/ vnnd vns fürm Sathan wol bewart/ solchs schafft des HERREN himelfart.

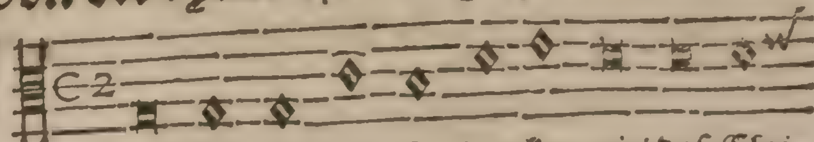
☞ So dancket nun dem lieben HERRN/ vnd lobet jn von hertzen gern/ lobsinget mit der Engel Chör/ daß man es in dem Himel hör.

Gott Vatter inn der ewigkeit/ es sagt dir deine Christenheit / groß ehr vnd danck mit höchstem fleiß / zu allen zeiten lob vnd preiß.

HERR Jhesu Christe Gottes Sohn / gewaltig, herrlig, prechtig schon / es dancke dir dein Christenheit/ von nun an biß in ewigkeit.

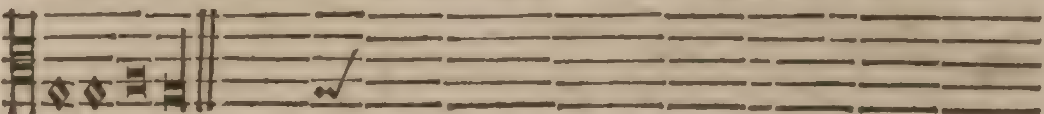
Du heilger Geist, du warer Gott/ der du vns tröst in aller not/ wir rhümen dich/ wir loben dich / vnd sagen dir danck ewigklich.

AMEN.







Drumb sey Gott lob, der weg ist gmacht/ vñ steht der himel offen. :|: Christus schleusst auff mit grossem pracht/ vorhin wars alls verschlossen.
Wers gleubt des hertz ist freuden vol/ dabey er sich doch rüsten sol/ dem HERREN nachzufolgen/ Haleluja/ haleluja.

Wer nicht folgt vnd sein willen thut/dem ist nicht ernst zum HERREN: :|:
Denn er wird auch für fleisch vnnd blut/ sein himelreich versperren.
Am glauben ligts, sol der sein recht/ so wird auch gwiß das lebẽ schlecht/ zu Gott im Himl gerichtet/ Haleluja, haleluja.

Solch himelfart faht in vns an/ biß wir den Vatter finden. :|:
Vnd fliehend stets der welte bahn/ thun vns zu Gottes kinden.
Die sehn hinauff der Vatter hrab/ an trew vnd lieb geht jm nichts ab/ biß daß sie zsammen kommen/ Haleluja, haleluja.

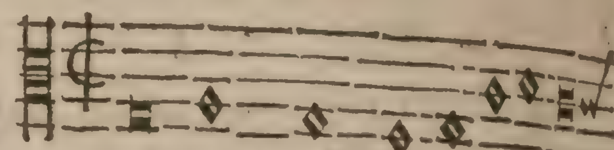
Denn wird der tag erst freudenreich/ weñ vns Gott zu jm nemen: :|:
Vñ seinem Son vns machẽ gleich/ als wir denn jetzt bekennen.
Da wird sich finden freud vnd mut/ zu ewig zeit beim höchsten gut/ Gott wöll daß wirs erleben/ Haleluja, haleluja.
Amen.

Vom heiligen Geiſt.

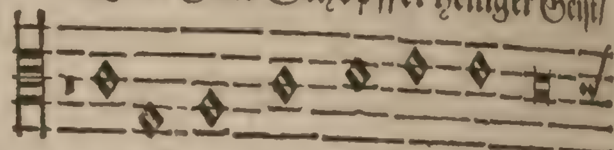
Veni creator Spiritus.

Durch D. Martin Luther verdeutſcht.

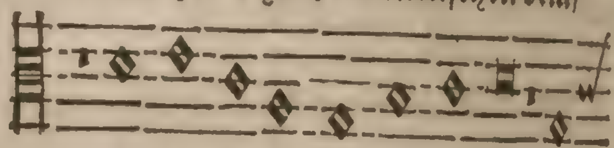




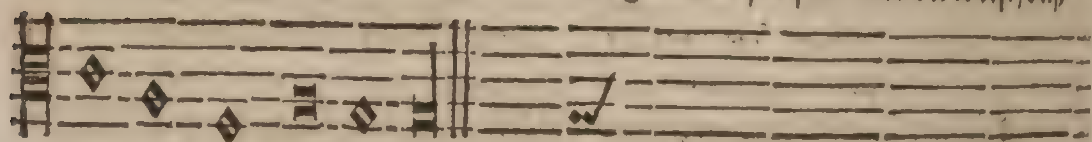
Om̃ Gott Schöpffer heiliger Geiſt/



beſuch das hertz der menſchen dein/



mit gnaden ſie füll wie du weiſt/daß



dein geſchöpff vorhin ſein.

Denn du biſt der Tröſter genand/ des allerhöchſten Gabe thewr / ein geiſtlich ſalb an vns gewand/ein lebend brunn, lieb vnd fewr.

Zünd vnns ein liecht an im verſtand / gib vnns inns hertz der liebe brunſt / das ſchwach fleiſch in vnns dir bekand/erhalt feſt dein krafft vñ gunſt.

Du biſt mit gaben ſibenfalt / der finger an Gottes rechter hand/ des Vatters wort gibſtu gar bald / mit zungen in alle land.

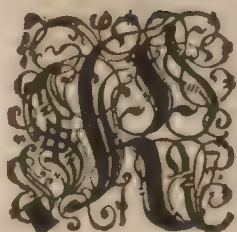
Des feindes liſt treib von vnns fern/den frid ſchaff bey vns deine gnad/dz wir deim leiten folgen gern/ vnd meiden der ſeelen ſchad.

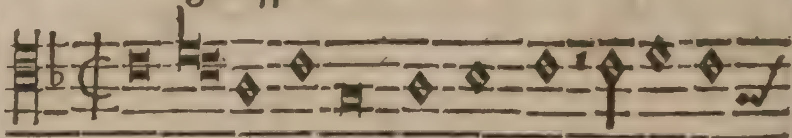
Ler vns den Vatter kennen wol/ dazu Jeſum Chriſt ſeinen Son/daß wir des glaubens werden vol/ dich beider Geiſt zuuerſtohn.

☞ Gott Vatter ſey lob vnnd dem Son / der von den todten aufferſtund / dem Tröſter ſey daſſelb gethan/in ewigkeit alle ſtund. Amen.

Veni sancte Spiritus.

Durch D. Martin Luther gebessert.

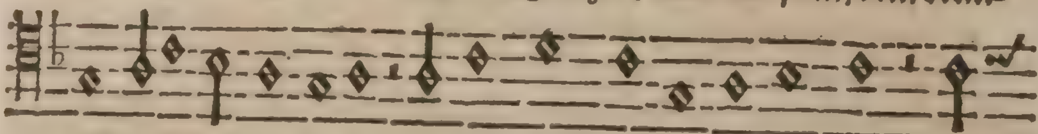




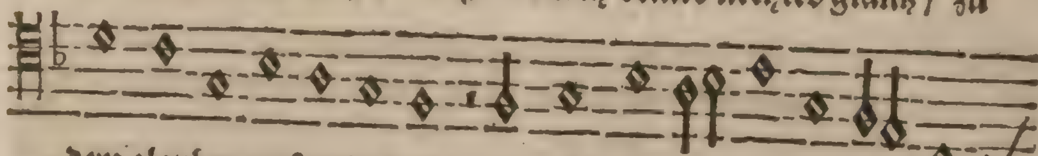
Om̃ hei liger Geist/ Herre Gott / erfüll mit



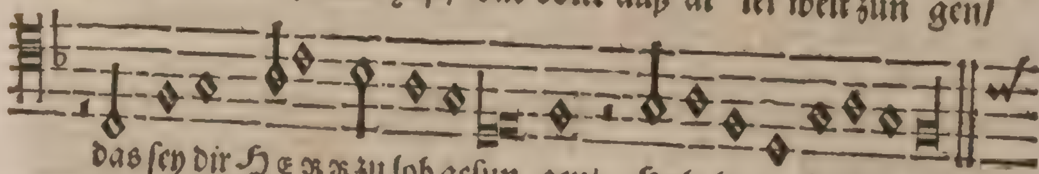
deiner gnadengůt/ deiner glaubigen hertz mut vnd sinn/ dein brün=



stig lieb entzünd in jn/ o Herr durch deines liechtes glantz / zu



dem glauben versamlet hast/ das volck auß al ler welt zun gen/

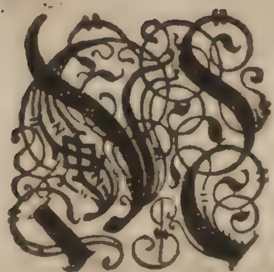


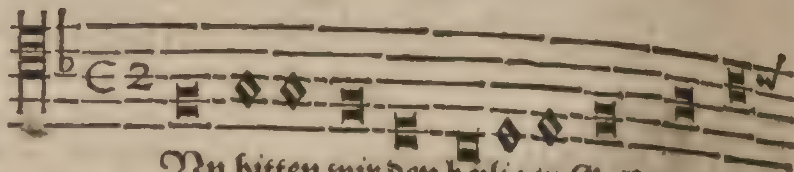
das sey dir Herr zu lob gesun gen/ Hale lu ja, hale lu ia.

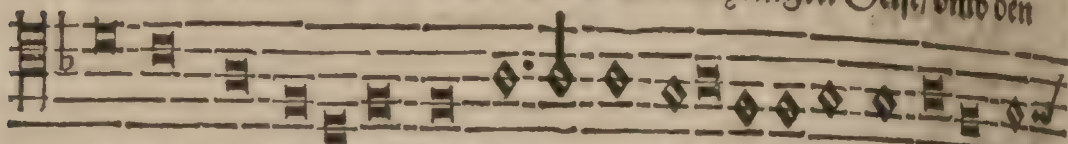
Du heiliges Liecht edler Hort/ laß vnns leuchten des lebens wort/ vnd lehre vns Gott recht erkennen/ von hertzen Vatter jhn nennen / O Herr behůt für frembder lehr / daß wir nicht meister suchen mehr/ denn Jesum mit rechtem glauben / vnnd jhm auß gantzer macht vertrawen / Haleluja,haleluja.

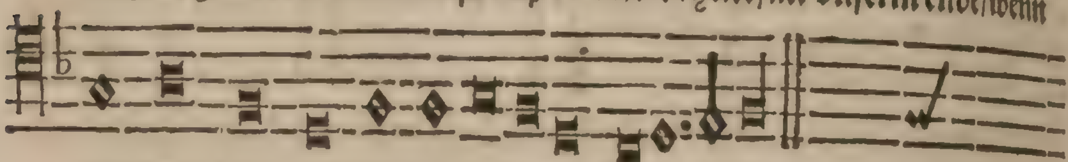
Du heilige Brunst süsser Trost/ nun hilff vns frölich vnd getrost / in deinem dienst bestendig bleiben / die trübsal vns nit abtreiben / O Herr durch dein krafft vnns bereit / vnnd sterck des fleisches blödigkeit / daß wir hie ritterlich ringen / durch tod vnd leben zu dir dringen / Haleluja, haleluja.

D. M. L.









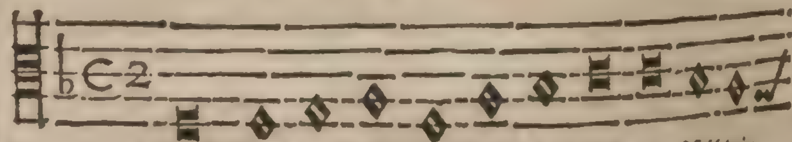
Du werthes Liecht gib vnns deinen schein / lehr vnns Jesum Christ kennen allein/daß wir an jm bleiben/dem trewen Heiland/ der vns bracht hat zum rechten Vatterland/ Kyrieleiß.

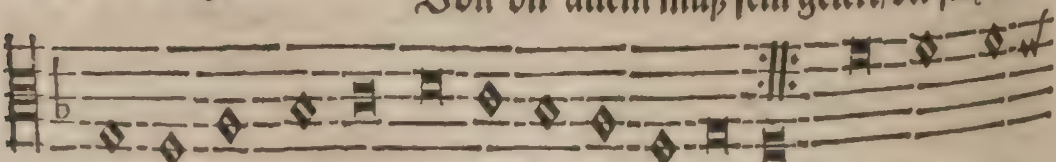
Du süsse Lieb schenck vnns dein gunst / laß vns empfinden der liebe brunst/ daß wir vns von hertzen einander lieben / vnd im friede auff einem sinn bleiben/ Kyrieleiß.

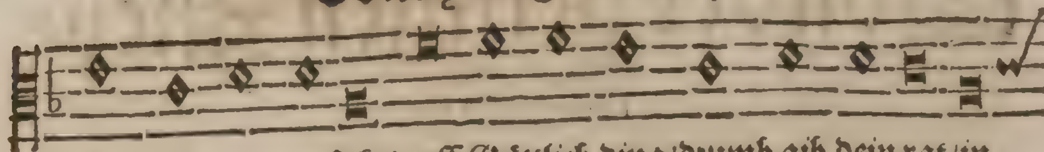
Du höchster Tröster in aller not/ hilff daß wir nicht fürchten schand noch tod/ daß in vns die sinne nicht verzagen / wenn der Feind wird das leben verklagen/ Kyrieleiß.

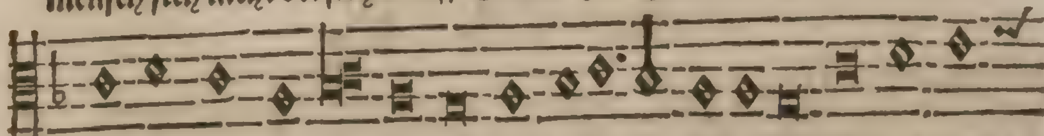
A. B.

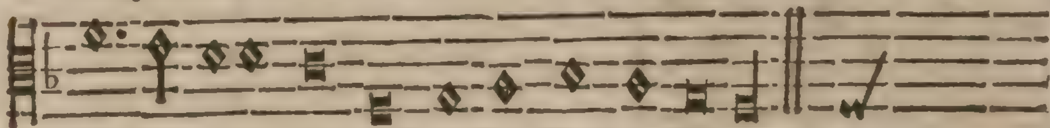












Dem Vatter vnd dem Son bist gmein/inn dir kommen sie vberein/ du bist jr ewigs bande: ⁜ Also mach vns auch alle eins/ daß sich absonder vnser keins/ nim̃ hin der secten schande:
Vnd halt zusammen Gottes kind/ die inn der Welt zurstrewet sind/ durch falschen gwalt vnd lehre: daß sie am Heupt steiff halten an/ loben Christum mit jederman/ suchen allein sein ehre.

Durch dich bsteht das new Testament/ on dich wird Gott nicht recht erkennt/ du newrest vnsre hertzen: ⁜ Vnd ruffst darinn dem Vatter zu/ schaffst vns vil fried vnd grosse rhu/ tröst vns in allem schmertzen:
Das vnns auch leiden ehrlich ist/ so du durch lieb außgossen bist/ inn vnser hertz on klage/ du leitest vns auff ebnem weg/ vnd treibst vnns hie den rechten steg/ weckst vns am jüngsten tage.

Du bist der lebend Brunnenqual/ der Gotts stat durchfleusst vberal/ erquickst das dürstig gmüte: ⁜ Durch dich besteht des Vatters baw/ du wilt vnd gibst daß man dir traw/ du bist die Gottes güte.
Ein jrdisch gschirle sind wir weich/ brechend gar leicht võ jedem streich: du selbs wolst vnns bewaren/ vnnd brennen wol inn deinem fewr/ daß vns nicht schad der feind vnghewr/ so wir von hinnen faren.

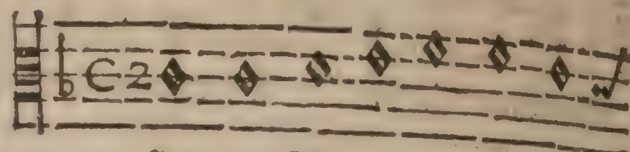
Laß vns nit sündgen wider dich/ weih vnns zum tempel gnediglich/ lehr vns mit glauben beten: ⁜ Daß Jesus Christus hie auff erd/ durch dich in vns verkleret werd/ all schwachheit wolst vertretten.

Der welt art noch starck inn vns ist/ vnnd vnserm fleisch gar vil gebricht/ drum̃ wolst vns teglich straffen/ vmb sünd vnd die gerechtigkeit/ vmbs grichts willen mit gütigkeit/ dz wir in Gott entschlaffen. Amen.

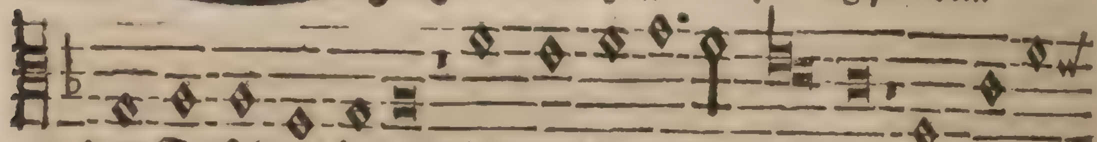
Von der heiligen Drey-
faltigkeit.

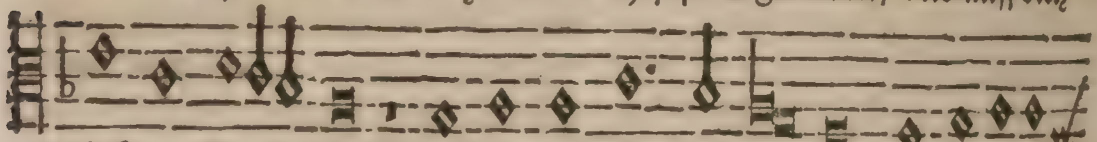
D. M. L.

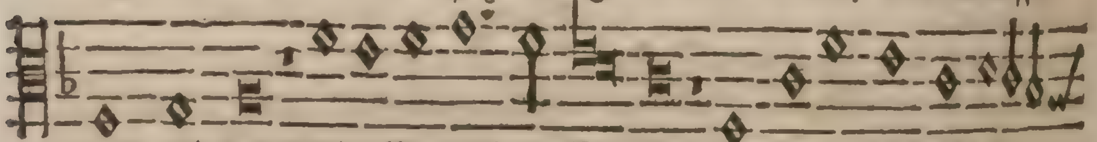


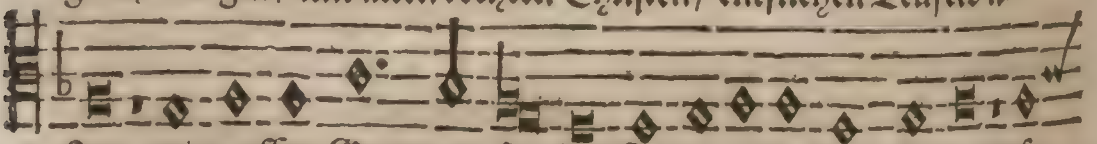


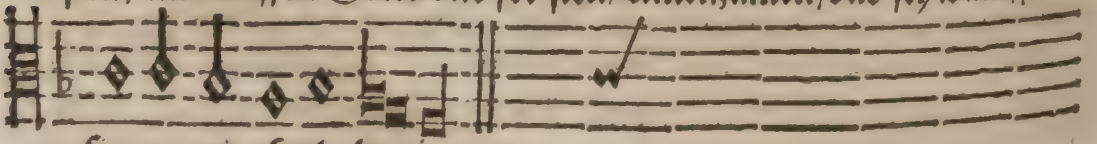












Jesus Christus wohn vns bey / vnd laß : vts.
Der heilig Geist won vns bey / vnd laß : vts.

O Lux beata Trinitas.

Durch D. Martin Luther verdeutscht.




Er du bist drey in einig keit / ein wa rer



Gott von ewig keit/die Sonn mit dem tag von vns weicht/laß vns



leuchten dein Göttlich liecht.

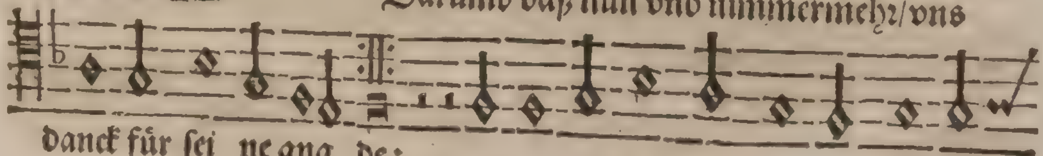
Des morgens Gott dich loben wir/des abends auch beten für dir / vnser armes lied rhůmet dich/jtzund jmmer vnd ewiglich.

Gott Vatter dem sey ewig ehr/ Gott Son der ist der einig HERR/ vnd dem Tröster heiligen Geist/ von nun an biß in ewigkeit. Amen.

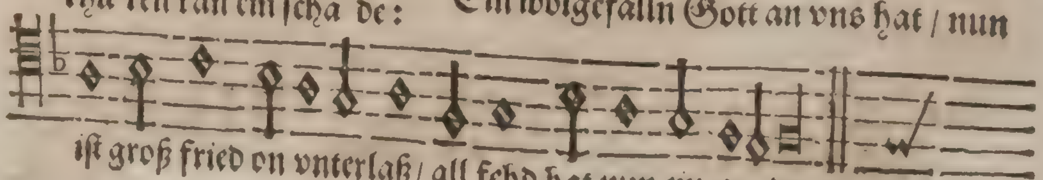
Gloria in excelsis Deo.




Llein Gott inn der höh sey ehr/ vnd
Darumb daß nun vnd nimmermehr/vns



danck für sei ne gna de:
rhů ren kan ein scha de: Ein wolgefalln Gott an vns hat / nun



ist groß fried on vnterlaß/ all fehd hat nun ein en de.

Wir

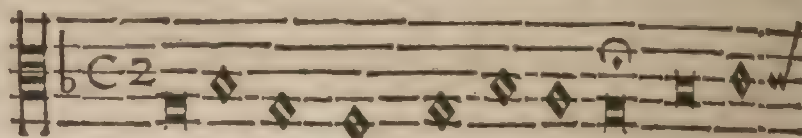
Wir loben vnd anbeten dich/ für deine ehr wir dancken: ℟ Daß du Gott Vatter ewiglich/ regierst on alles wancken: Gantz vngemessen ist dein macht/ fort gschicht was dein will hat bedacht/ Wol vns des feinen Herren.

O Jesu Christ Son eingeborn/ deins himelischen Vatters: ℟ Versöner der die warn verlorn/ du stiller vnsers haders: Lamb Gottes heilger HERR vnd Gott/ nim̃ an die bitt von vnser not/ erbarm dich vnser allen.

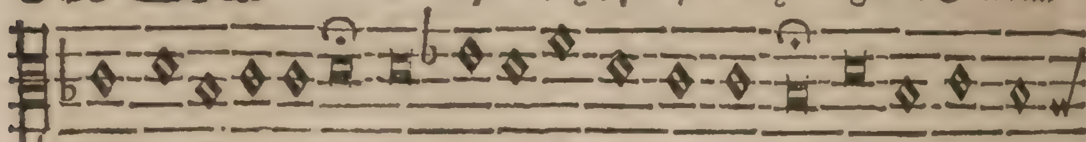
O heilger Geist du gröstes Gut/ du allrheilsamster Tröster: ℟ Fürs Teufels gwalt fort an behüt/ die Jesus Christ erlöset: Durch grosse martr vnd bittern tod/ abwend all vnser jamr vnd not/ dazu wir vns verlassen.

Sit laus, honos & gloria.

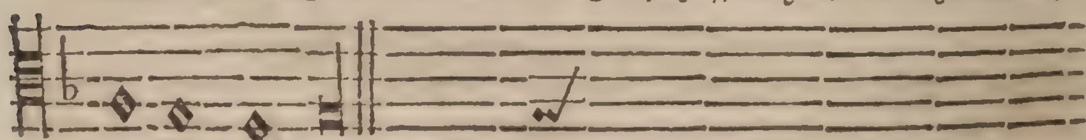




Ey lob, ehr, preiß vnd herrligkeit/ Gott dem



Vatter in ewigkeit/ der al le ding erschaffen hat/ vnd erhelts durch



sein Göttlich gnad.

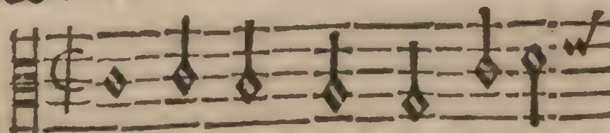
Ehr sey auch seim geliebten Son/ der vnns alles guts hat gethan/ der am Creutz für vns ist gstorben/ vnd den Himel vns erworben.

Ehr sey auch Gott dem heilgen Geist/ der vns durch sein gnad allermeist/ die warheit woll machen bekand/ vnd eröffnen vnsern verstand.

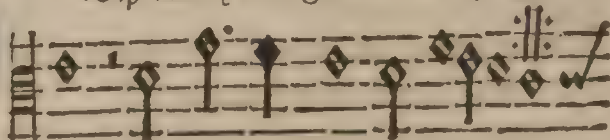
O heilige Dreifaltigkeit/ O ware einige Gottheit/ erhör vns auß barmhertzigkeit/ vnd führ vns zu der seligkeit. Amen.

Vom Wort Gottes.

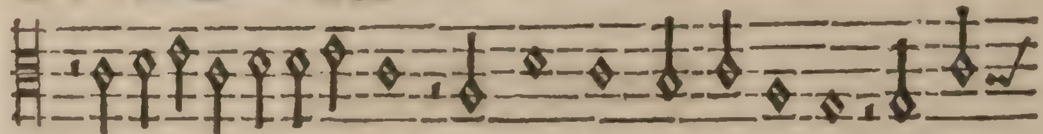




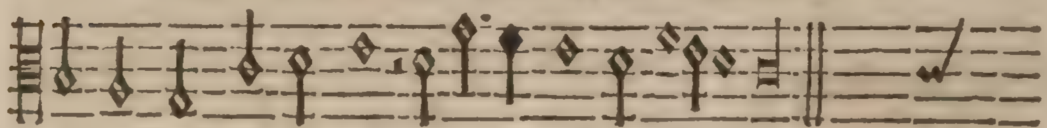
HErre Gott dein Göttlich
Biß durch dein gnad vns ist ge=



Wort/ ist lang vertunckelt blie ben:
sagt/ was Paulus hat geschrie ben:



Vnd andere/ Aposteln mehr/ auß deim Göttlichen munde/ des dan=



cken dir/ mit fleiß daß wir/ er le bet han die stun de.

Daß es mit macht / an tag ist bracht/ wie klerlich ist für augen: ⁞ Ach Gott mein HErr / erbarm dich der / die dich noch jetzt verleugnen:
Vñ achten sehr/ auff menschen lehr/ darinn sie doch verderben / deins worts verstand/ mach jn bekand/ daß sie nicht ewig sterben.

Wilt du nun fein / gut Christen sein/ so must du erstlich glauben: ⁞ Setz dein vertraw/ darauff fest baw/ hoffnung vnd lieb im glauben:
Allein durch Christ/ zu aller frist/ dein Nechsten lieb darneben / das gwissen frey / rein hertz dabey / das kein Creatur kan geben.

Allein HErr du/ must solches thun/ doch gar auß lauter gnaden ⁞ Wer sich des tröst/ der ist erlöst/ vnd kan jm niemand schaden:
Ob wolten gleich / Bapst, Keiser reich / sie vnnd dein wort vertreiben/ ist doch sein macht/ gegn dir nichts gacht/ sie werdns wol lassen bleiben.

Hilff HErre Gott/ inn dieser not/ daß sich die auch bekeren: ⁞ Die nichts betrachtn/ dein wort verachtn/ vnd wöllens auch nicht leren:
Sie sprechen schlecht/ es sey nicht recht/ vnnd habens nie gelesen/ auch nie gehört/ das edle wort/ ists nicht ein Teuflisch wesen?

Ich halts dauor / daß es sey war/ was vnns die Schrifft heist gleuben: ⁞

Eh

Eh muß geschehn / das alls vergehn / dein Göttlich wort sol bleiben: Inn ewigkeit / wer es auch leid / viel hart verstockten hertzen / kern sie nit vmb / werden sie drumb / leiden gar grossen schmertzen.

Gott ist mein HERR / so bin ich der / dem sterben kümpt zu gute: ⁜ Dadurch vns hast / auß aller last / erlöst mit deinem blute: Das danck ich dir / drumb wirst du mir / nach deinr verheissung geben / was ich dich bitt / versag mir nit / im tod vnd auch im leben.

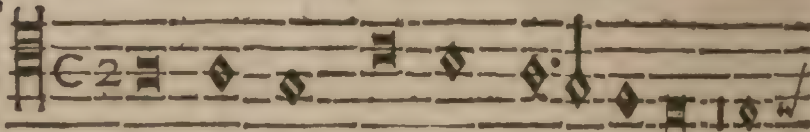
HERR ich hoff je / du werdest die / in keiner not verlassen. ⁜ Die dein wort recht / als trewe knecht / im hertzn vnd glauben fassen: Gibst jn bereit / die seligkeit / vnnd lesst sie nicht verderben / O HERR durch dich / bit ich laß mich / frölich vnd willig sterben. Amen.

Vor der Predigt.

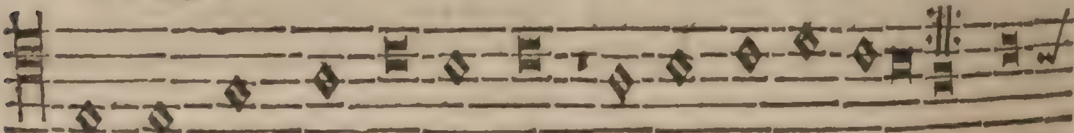
Oder im thon: Kom heiliger Geist: 12.

I Z.





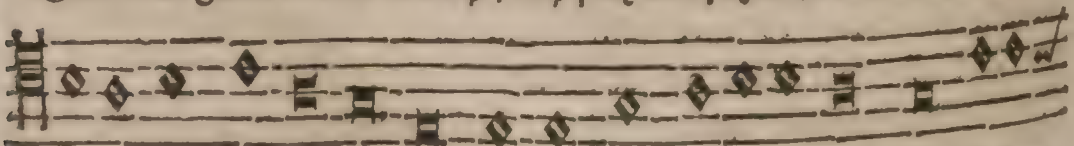
HERR Gott dein trew mit gnaden leist / vnd
Vnd geb verstand, gmüt, sinn vnd hertz / das



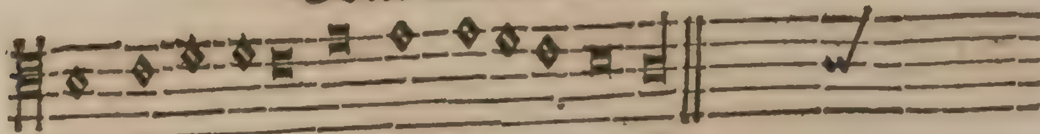
schick her ab dein heilgen Geist / der vns die warheit lere: O
vns dein Wort nicht sey ein schertz / ja gantz zu dir bekere:



Gott dein gnad daran beweiß / daß sich wol schick zu deinem preiß / all



vnser thun vnd lassen: was hindern mag dasselbig wend / was fürdern mag



mag das gib behend/zu wandlen deine strassen.

Vnd zeuch vns wol Herr bey der zeit/wir wissen nicht was alter geit/ auch nicht wie viel der tagen: ꝛc. Zucht, glauben, furcht, fried, liebe, trew/ lehr vns dein Geist der vnns mach new/das wöll er nit versagen.

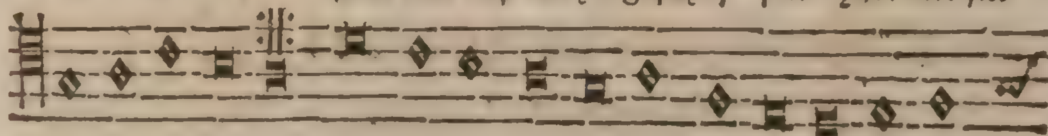
Er bhüt allzeit für falscher lehr / der bösen Welt auch trewlich wehr/damit sie vns nicht blende: er teil auß dem barmhertzigkeit / zeig vnns dadurch die seligkeit/vñ helff mit gnad zum ende. Amen.

T. B.





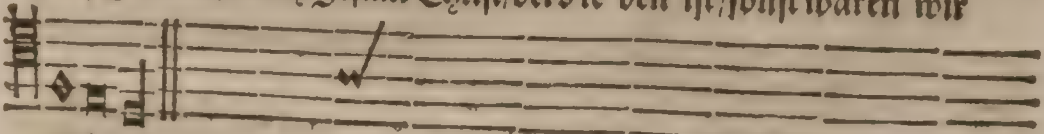
E lo bet sey der HERRE Gott/ein Vat-
Der vns auß nichts geschaf fen hat/vnd jm



ter vnser al len:
hat lassen gfallen: Daß wir jetzt sind/die liebsten kind/ im heilgen



Geist geboren/durch Jesum Christ/ders le ben ist/sonst waren wir



verloren.

So du denn vnser Vatter bist / vnd weist was deinen kinden: ꝛc. Im elend dieser welt gebricht / so gib daß wir dich finden:

Inn gnaden all / daß keins abfall / daß vns in gleichem gmüte/in ghorsamkeit/ vor allem leid / dein heiligs wort behüte. Amen.

Nach

Nach der Predigt.

Im vorigen thon.

T B.



V hast vns leib vnd seel gespeist/nun gib vns daß wir leben: ꝶ
Daß vnser glaub vnnd lieb dich preiß / die vnns dein gnad muß geben:
Das durch dein trew/die sünd vnns rew / von der vnns hat gewaschen/ Christus dein Son / denn sein blut fron/ hat vns die hell erloschen.
AMEN.

Herr Gott dein: 15.

I Z.

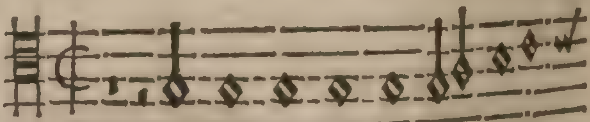


Etzund so bitte wir dich HERR/ bestet vnd sterck die ware lehr / in vnsern hertzen allen: ꝶ
Den das ist waar wie böß wir sind/ begeren wir doch deine kind/ zu sein, vnd dir zu gfallen:
So zeig nun Gott dein gnad vnnd gunst / erfüll das hertz mit wahrer brunst/der liebe vnnd des glaubens: daß wir mögen wies dir gefelt/das leben schliessen, vnnd der welt / gar bald zum end erlauben. Amen.

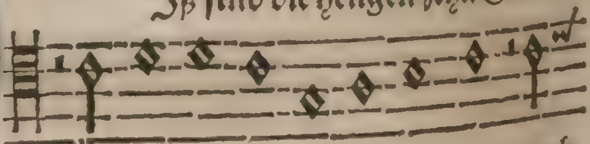
Von den zehen Geboten Gottes.

D. Martin Luther.

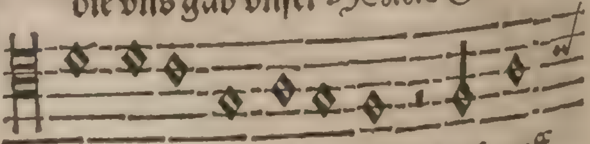




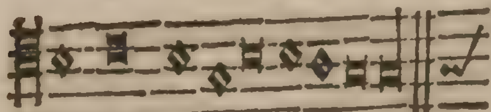
Iß sind die heilgen zehn Gebot/



die vns gab vnser HERRE Gott/durch



Mosen seinen diener trew/ hoch auff dem



dem berg Sinai/Kyri eleiß.

Ich bin allein dein Gott vnnd HERR/kein Götter solt du haben mehr/du solt mir gantz vertrawen dich/von hertzen grund lieben mich. Kyrieleiß.

Du solt nicht füren zu vnehrn/den namen Gottes deines HERRN/du solt nicht preisen recht noch gut/ohn was Gott selbs redt vnnd thut/Kyrieleiß.

Du solt heilgen den siebnden tag/daß du vnnd dein hauß ruhen mag/du solt von deim thun lassen ab/daß Gott sein werck in dir hab/Kyrieleiß

Du solt ehrn vnd gehorsam sein/dem Vatter vnd der Mutter dein/vnd wo dein hand jn dienen kan/so wirstu langs leben han/Kyrieleiß.

Du solt nicht tödten zorniglich/nicht hassen noch selbs rechen dich/gedult haben vnd sanfften mut/vnd auch deim feind thun das gut/Kyrieleiß.

Dein Eh solt du bewaren rein/daß auch dein hertz kein ander mein/vnnd halten keusch das leben dein/mit zucht vnd messigkeit fein/Kyrie.

Du solt nicht stelen gelt noch gut/nicht wuchern jemands schweiß vnd blut/du solt auffthun dein milde hand/den armen inn deinem land/Kyrieleiß.

Du solt kein falscher zeuge sein/nicht liegen auff den nechsten dein/sein vnschuld solt auch retten du/vñ seine schand decken zu/Kyrieleiß.

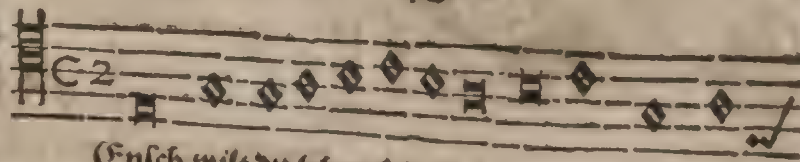
Du solt deins nechsten weib vnd hauß/begeren nicht, noch etwas drauß/du solt jhm wünschen alles gut/wie dir dein hertz selber thut/Kyrieleiß.

☞ Die gbot all vnns gegeben sind/daß du dein sünd o menschen kind/erkennen solt vnnd lernen wol/wie man für Gott leben sol/Kyrieleiß.

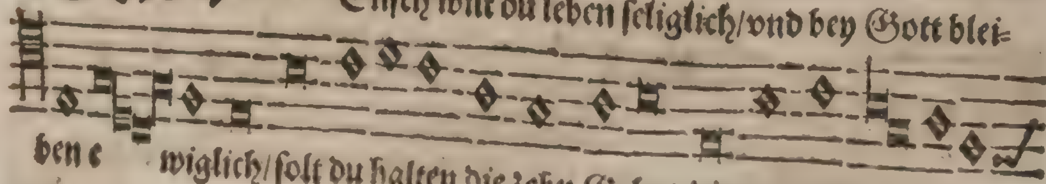
Das helff vns der HERR Jesu Christ/der vnser Mitler worden ist/es ist mit vnserm thun verlorn/verdienen doch eitel zorn/Kyrieleiß.

D. M. L.



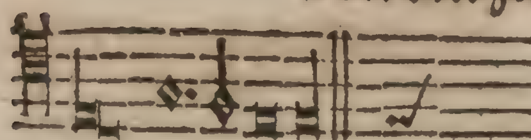


Ensch wilt du leben seliglich/vnd bey Gott blei-



ben e wiglich/solt du halten die zehn Gebot/die vns gebeut vnser

 Gott/



Dein Gott allein vnnd HERR bin ich/ kein ander Gott soll jrren dich/ trawen soll mir das hertze dein/ mein eigē Reich soltu sein/ Kyrieleiß.

Du solt mein Namen ehren schon/ vnd inn der not mich ruffen an/ Du solt heilgen den Sabbathtag/ daß ich in dir wircken mag/ Kyrieleiß.

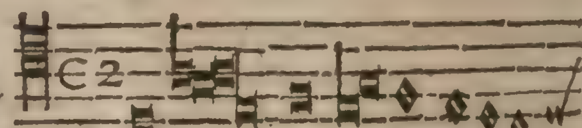
Dem Vatter vnnd der Mutter dein/ soltu nach mir, gehorsam sein/ Niemand tödten noch zornig sein/ vñ deine Ehe halten rein/ Kyrieleiß.

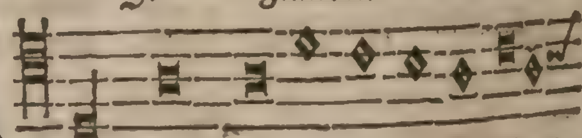
Du solt eim andern stelen nicht/ Auff niemand falsches zeugen icht/ Deines nechsten weib nicht begern/ vnd all seins guts gern entbern/ Kyrieleiß.

Vom Christlichen Glauben.

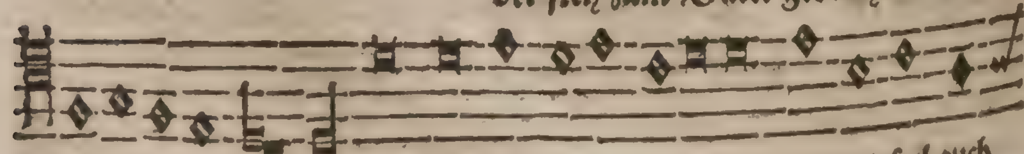
Patrem omnipotentem, Factorem.











wol

wol bewaren/allem vnfall wil er weh ren/kein leid sol vns wider-

faren/er sor get für vns/hüt vnd wacht/ es steht alles

in seiner macht.

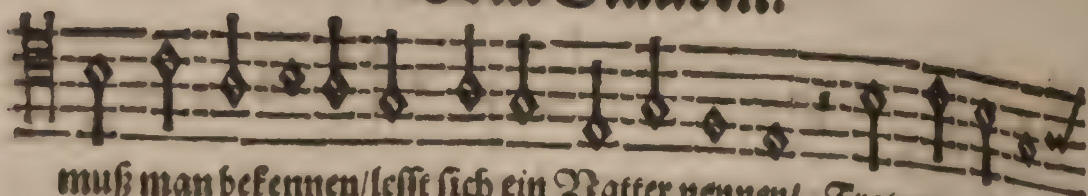
Wir glauben auch an Jesum Christ/seinen Son vnd vnsren Herren / der ewig bey dem Vatter ist / gleicher Gott von macht vnd ehren: von Maria der Jungfrawen/ist ein warer Mensch geboren / durch den heilgen Geist im glauben / Für vns die wir warn verloren/ am creutz gestorben/vnd vom tod / wider aufferstanden durch Gott.

Wir glauben an den heilgen Geist / Gott mit Vatter vnnd dem Sone/der aller blöden Tröster heist/ vnnd mit gaben zieret schone: Die gantz Christenheit auff erden/helt in einem sin̄ gar eben/ hie all sünd vergeben werden / das fleisch soll auch wider leben / nach disem elend ist bereit/ vns ein leben in ewigkeit.

A M E N.

P S.

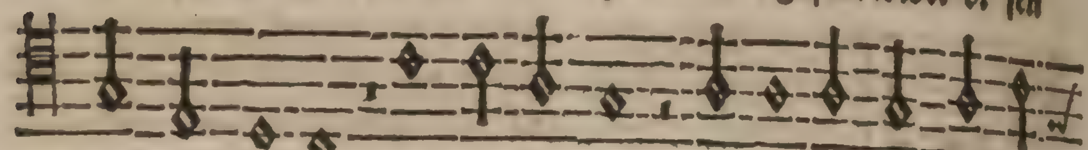
IN Gott glau be ich/daß er hat auß nicht/ geschaffen himl vnd er de:
Kein not/mag mir zu fügen spot/er sicht/ daß er mein Bschützer werde; Zu aller frist/allmechtig ist/ sein gwalt



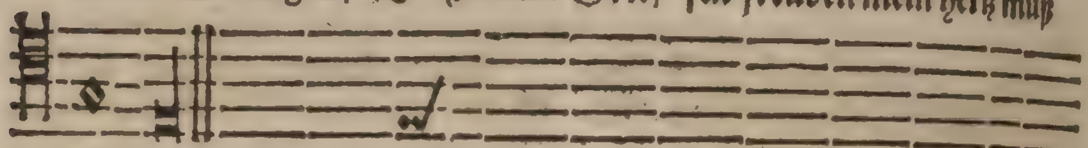
muß man bekennen/ lesst sich ein Vatter nennen/ Trotz wer mir thu/



der ist mein rhu/ tod, sünd vnnd hell/ kein vngefell/ wider di sen



Gott kan bringen/ O HERRE Gott/ für freuden mein hertz muß



springen.

Auch ist mein glaub an Jesum Christ, sein Son/ vom heilgen Geist empfangen: ⁜
Gerüst wider all sünden list, wolt stan/ darumb ist er außgangen:
Von edler art/ der Jungfraw zart/ Maria hat geborn/ den Son Gotts außerkoren/ daß er auch mein/ vnnd jedem sein/ empfengniß vnnd geburt macht gsund/ solt ein weg zum Vater bawen/ O HERRE Gott/ wem wolt für dir jmmer grawen?

Auch daß er leid, dadurch genaß alle welt/ am Creutz ist willig gstorben: ⁜
Nicht baß mocht werden todes haß, abgestelt/ deñ hie ist gnad erworben. Er ward gelegt/ im grab bedeckt/ dadurch all sünd begraben/ den nutz den solt ich haben/ sucht nicht das sein/ sondern das mein/ erkenn sein gunst/ daß er vmb sonst/ solche gnad hat wöllen zeigen/ O HERRE Got/ nun bin ich gwiß gar dein eigen.

Zur hell, nidergestiegen schnell, für mich/ solt mit dem hertz dran han gen: ⁜
Jr stell, zubrach mit starcker schwel, mit sich/ fürt er das gfengniß gfangen:
Dadurch mit gwalt/ der schlangen kalt/ hat er die macht verstört/ darumb sein blut verrheret/ kein furcht mehr sey/ vnns allen bey/ der Teufel kan nicht schaden thun/ denn er ist ewig gefangen/ O HERRE Gott/ wem wolt nach dir nicht verlangen?

Wiewol, der tod het jhn ein mal verschlickt/ noch kund er jhn nicht halten: ⁜

Gwalt

Gwalts vol, am dritten tag nun sol erquickt/jn sein verklert gestalte:
Ein König fron/in seinem thron/im Geist sein Volck regieren/ das soll mein glaub berüren/ vnnd hangen dran/ ohn abelan/ er ist mein trost/ mein heil es kost/mit jm bin ich aufferstanden/ O HERRE Gott/ behüt mich fürs todes banden.

Auffuhr, nach warem Gottes schwur, von hin/gen himl ans Vatters seiten: ℟
Sitzt zur gerechten in der chur/vernim, ein Köng in ewig zeiten.
Er steht für mich/dasselb glaub ich/ soll niemand anders suchen/ daß mich nicht treff der fluche/ wer suchet rath/ in seiner not/denn nur allein/von Gott: muß sein/ewiglich in seinem zorn/ O HERRE Gott/ wem du nicht hilffst ist verloren.

Von dann, als ich nicht zweifel han, er wird/ am jüngsten tag herkommen: ℟
Muß stan, für jhm mit seinem thun/ herfür/der böß vnd auch der fromme:
Tod, lebendig/ im augenblick/ er wird vns alle richten/da hilfft nicht außred diehten/ Kompt her zu mir/ erwelten jhr/ Geht weit dort hin/ den ich feind bin/ also wird er vrteil fellen/ O HERRE Gott/erbarm dich vor disem stellen.

Glauben muß ich inn heiligen Geist, Gott/dem Vatter gleich vnd Sone: ℟
Wer den inn jhm nicht wird haben, leid spot/ denn des wird Gott nicht schonen:
O heilger Geist/vnns gnaden leist/ erweck, leit vnd erleuchte/ durch vnd inn Christo feuchte/schaff lebendig/ im gmüt heilig/ daß wir in dir/ mit hertzen gir/Gottes grossen Namen ehren/O HERRE Gott/den glauben wolst in vns mehren.

Das sol, man auch geleuben wol, ein Kirch/ im Geist muß man sie kennen: ℟
Gott hold, der gnaden reichlich vol, nicht fürcht/daß sie der Teufel trenne:
Heilig gemein/die hat allein/ vergebung aller sünden/der fried ist Gottes kindē/Zu letzt behend/des fleischs vrstend/ein leben frey/ das ewig sey/ dort inn jener welt vol freuden/ O HERRE Gott/ verley vnns auch diese weide.

Amen.

Vom Vatter vnser.

D. Martin Luther.



Atter vnser im himelreich/ der du vnns al le heissest gleich/ brůder sein vnd dich ruffen an/ vnd wilt das beten von vns han/ gib daß nicht bet allein der mund/ hilff daß es geh von hertzengrund.

Geheilget werd der Name dein/ dein wort bey vns hilff halten rein/ daß wir auch leben heiliglich/ nach deinem Namen wirdiglich/ behůt vnns HERR für falscher lehr/ das arm verfüret volck beker.

Es kom̃ dein Reich zu diser zeit/ vnnd dort hernach inn ewigkeit/ der heilig Geist vns wohne bey/ mit seinen gaben mancherley/ des Sathans zorn vnnd groß gewalt/ zerbrich, für jm dein Kirch erhalt.

Dein will gescheh HERR Gott zugleich/ auff erden wie im Himelreich/ gib vns gedult in leidens zeit/ gehorsam sein in lieb vnd leid/ wehr vnd stewr allem fleisch vnd blut/ das wider deinen willen thut.

Gib vns heut vnser täglich brot/ vnnd was man darff zur leibes not/ bhůt vns HERR für vnfried vnnd streit/ für seuchen vnnd für thewrer zeit/ daß wir in gutem frieden stehn/ der sorg vnd geitzens müssig gehn.

All vnser schuld vergib vnns HERR/ daß sie vns nicht betrüben mehr/ wie wir auch vnsern schuldigern/ jhr schuld vnnd fehl vergeben gern/ zu dienen mach vns all bereit/ in rechter lieb vnd einigkeit.

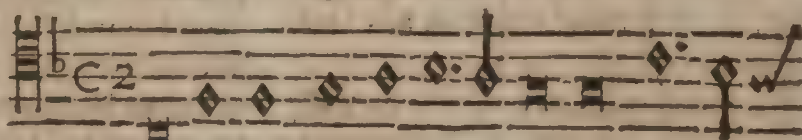
Führ

Führ vns HErr in versuchung nicht/wenn vnns der böse Geist anficht / zur lincken vnnd zur rechten hand / hilff vnns thun starcken widerstand/im glauben fest vnnd wolgerüst/ vnd durch des heilgen Geistes trost.

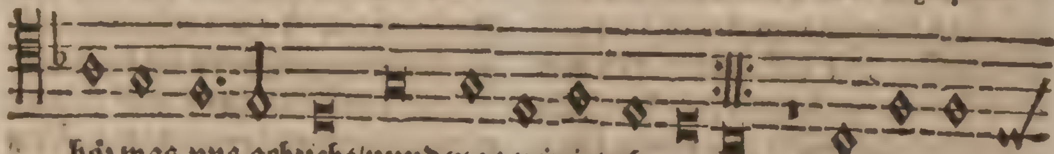
Von allem vbel vnns erlöß / es sind die zeit vnd tage böß / erlöß vns vom ewigen tod/ vnnd tröst vns inn der letzten not / bescher vns auch ein seligs end / nim̃ vnser Seel in deine hend.

Amen, das ist, es werde waar / sterck vnsern glauben jmmerdar / auff daß wir ja nicht zweifeln dran/ das wir hiemit gebeten han/ auff dein wort in dem Namen dein/ so sprechen wir das Amen fein.

I Z.

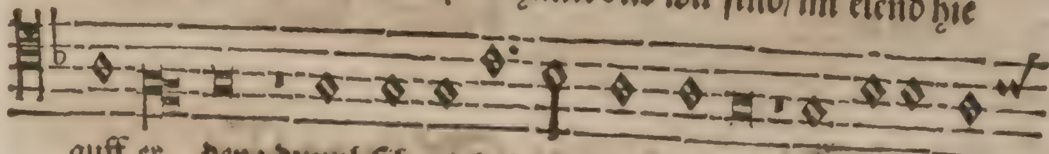
Ch vn ser Vatter der du bist / im hi mel,
Im geist vñ warheit rüffen wir/wie Christus



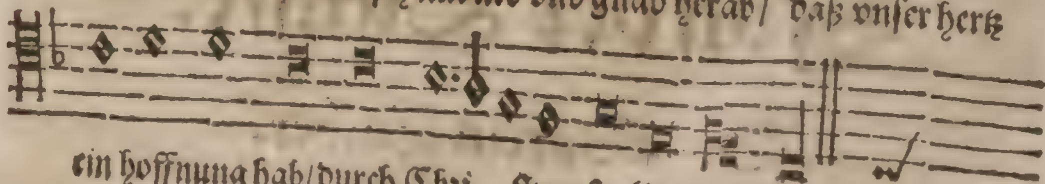
hör was vns gebricht/vnnd was wir jetzt begeren :
glert,al lein zu dir/drumb wöl lest vns geweren : Du bist der



Vatter wir die kind/ du bist im himel vnd wir sind/ im elend hie



auff er den : drumb sih mit lieb vnd gnad herab/ daß vnser hertz



ein hoffnung hab/durch Chri stum se lig zwer den.

Dein Nam der heilig ist allein/ soll auch billich von vns gemein/allein geheilget werden: ℟
Das bittē wir durch Jesum Christ/ der so ein trewer Mitler ist/ vnd hilff auß allen gferden:
Darnach reiß hin das Reich der welt/dem Reich zukom̄ wies dir gefelt/ von glauben vnnd von leben/ dein reich ist doch ein selig reich/ on sünd vnd schuld/ des nicht geleich/ dasselbig wollest geben.

Dein will gescheh,der vnser nit/ das ist auch vnser ernstlich bitt/ dieweil du bist der HERRE: ℟
Im himel gschichts als wie du wilt/ drumb sih auff vns o Vatter milt/ vnd vns dasselb auch lere.
Was du nit wilt das ist nit gut/vorauß was kümpt von fleisch vñ blut/ das müssen wir bekennen: HERR Gott so hilff zu folgen dir/ das dein will gscheh der wöll vns schier/ von vnserm gantz entwehnen.

Ah Gott wie gbricht so viel all tag/ vnns armen, das ist auch ein klag/da wöllest du vns geben: ℟
Dem leib nit vil,die notdurfft bloß/ dem hertzen aber gnaden groß/ auff dich also zu leben.
Das täglich brod gib du O HERR/ den geitz vnd sorg treib von vns fert/ du kanst vns je wol speisen/ du wolst dem fleisch sein wollust wehrn/ die Seel mit deinem wort ernern/daran dein lieb beweisen.

Zu dem so bitten wir vmb huld/ O Gott vergib vnns vnser schuld/ vnd so vil grosser sünden: ℟
Gib HERRE Gott vnnd Vatter trew/daß vnns all sünd von hertzen rew/vnd wir sie lassen künden:
Gib daß wir auch frey jederman/ vergeben,vnd fried mögen han/ mit freunden vnnd mit feinden: im lieb zu suchen deinen preiß/ wie denn wol zimpt nachs Vatters weiß/den rechten Gottes kinden.

Noch thut eins not vnd ligt viel dran/daß wir HERR Gott rhu mögen han/im gwissen vñ im hertzen: ℟
Vnnd bharrend steiff auff deinem wort/ es wird alls creutz bald han ein ort/außgnom̄ der helle schmertzen.
Ach Vatter trew so sterck vns kind/ daß vns kein args nicht vberwind/ behüt allzeit vom bösen: es sey der Teufel oder welt/vnd was nicht mit der warheit helt/ dauon wollst vnns erlösen. Amen.

Von der Tauffe.

D. Martin Luther.

Christ





Hrist vnser HErr zum Jordan
Von S. Johanns die Tauffe



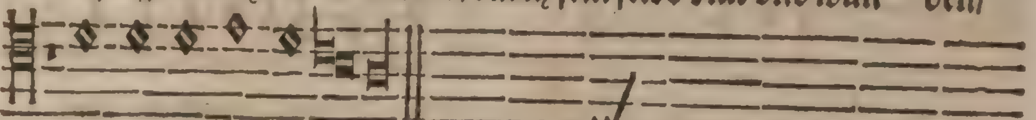
kam / nach sei nes Vatters wil len:
nam/ sein werck vñ ampt zur fül len:



Da wolt er stifften vns ein Bad / zu waschen vns von sün den /



erseuffen auch den bittern tod/ durch sein selbs blut vnd wun den/



es galt ein newes le ben.

So hört vnnd mercket alle wol/ was Gott heisst selbs die Tauffe: ⁜ Vnd was ein Christe glauben sol/ zu meiden Ketzer hauffen: Gott spricht vnd wil das wasser sey/ doch nicht allein schlecht wasser / sein heiligs wort ist auch dabey / mit reichem Geist on massen / der ist allhie der Teuffer.

Solchs hat er vns beweiset klar/ mit bilden vnd mit worten: ⁜ Des Vatters stim̃ man offenbar / daselbs am Jordan hörte: Er sprach, das ist mein lieber Son/ an dem ich hab gefallen/ den will ich euch befolhen han / daß jhr jn höret alle/ vnd folget seinem leren.

Auch Gottes Son hie selber steht/ in seiner zarten Menschheit: ⁜ Der heilig Geist ernider fert/ in tauben bild verkleidet: Daß wir nicht sollen zweifeln dran/ wenn wir getauffet werden / all drey person getauffet han/ damit bey vns auff erden/ zu wonen sich ergeben.

Sein Jünger heisst der HErre Christ/ Geht hin all welt zu leren: ⁜ Daß sie verlorn inn sünden ist / sich

 soll zur

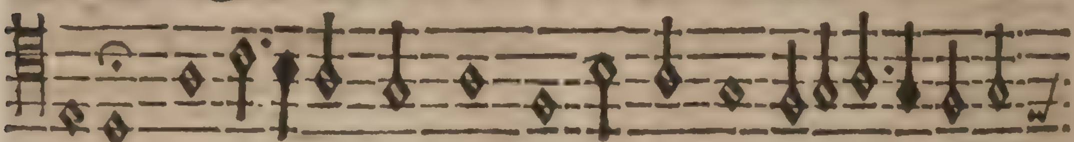
soll zur busse kehren:
Wer glaubet vnd sich tauffen lest/ soll dadurch selig werden / ein new=geborner mensch er heisst / der nicht mehr könne sterben / das himelreich sol erben.

Wer nicht glaubt dieser grossen gnad/ der bleibt in seinen sünden: ℞ Vnd ist verdampt zum ewign tod/ tieff in der hellen grunde: Nichts hilfft sein eigen heiligkeit/ all sein thun ist verloren/ die erbsünd machts zur nichtigkeit/ darinn er ist geboren/ vermag jm selbs nicht helf=fen.

Das aug allein das wasser sihet/ wie menschen wasser giessen: ℞ Der glaub im Geist die krafft ver=steht/ des blutes Jesu Christi: Vnnd ist für jhm ein rote flut/ von Christus blut geferbet/ die allē scha=den heilen thut/ von Adam her ge=erbet/ auch von vnns selbs begang=gen.




Eht hin vnd leret alle Völcker/ vnd teuf=



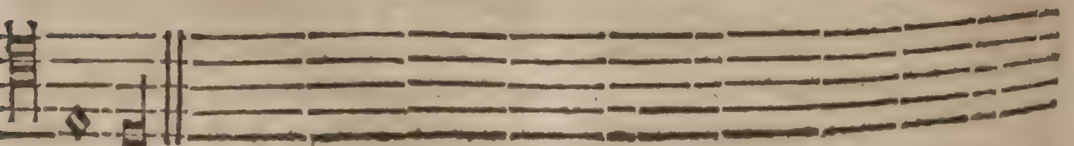
fet sie/ im Na men des Vatters vnd des Sones/ vnnd des hei=



li gen Geists: wer da glaubt vnd getaufft wird/ der wird se lig



wer den/ wer a ber nicht glau bet/ der wird verdampt



werden.

Von der Busse.

Psalmus 130.

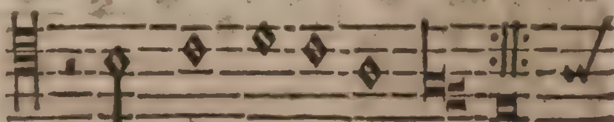
De profundis clamaui.

D. Martin Luther.





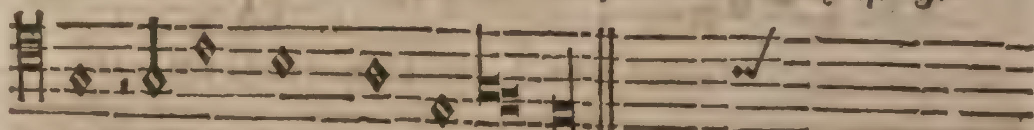
Vß tieffer not schrey ich zu dir/
Dein gnedig oh ren ker zu mir/



HErr Gott erhör mein ruf fen:
vnd meiner bitt sie öf fen:



Denn so du wilt das se hen an/ was sünd vnd vnrecht ist ge-



than/ wer kan HErr für dir blei ben.

Bey dir gilt nichts denn gnad vñ gunst/ die sünde zuuergeben: :‖:
Es ist doch vnser thun vmb sonst/ auch in dem besten leben:
Für dir niemand sich rhümen kan/ des muß dich fürchten jederman/ vnd deiner gnaden leben.

Darumb auff Gott will hoffen ich/ auf mein verdienst nit bawen: :‖:
Auff jhn mein hertz soll lassen sich/ vnd seiner güte trawen:
Die mir zusagt sein werthes wort/ das ist mein trost vnnd trewer hort/ des will ich allzeit harren.

Vnd ob es wert biß in die nacht/ vnd wider an den morgen: :‖:
Doch soll mein hertz an Gottes macht/ verzweifeln nicht noch sorgen:
So thu Jsrael rechter art/ der auß

dem geist erzeuget ward / vnd seines Gotts erharre.

Ob bey vns ist der sünden vil / bey Gott ist vil mehr gnaden: ℞
Sein hand zu helffen hat kein ziel / wie groß auch sey der schaden.
Er ist allein der gute Hirt / der Israel erlösen wird / auß seinen sünden allen. Amen.

Psalmus 51.

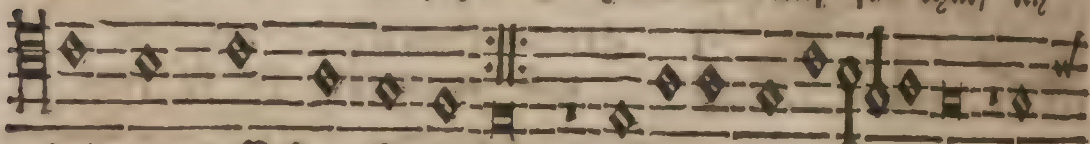
Miserere mei DEUS.

E. H.

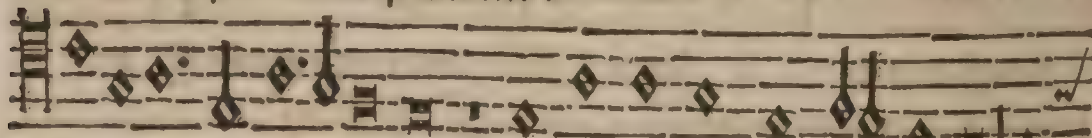




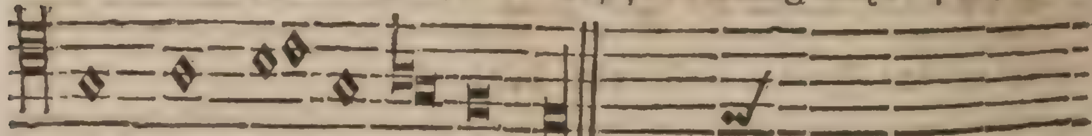
R barm dich mein o HERRE Gott / nach
Wasch ab mach rein mein miss se that / ich



dei ner grossn barmhertzigkeit:
kenn mein sünd vnd ist mir leid: Allein ich dir gesündet han / das



ist wider mich ste tiglich / das böß für dir mag nicht bestan / du



bleibst grecht ob du vr theilst mich.

Sih HERR in sünd bin ich geborn / inn sünd empfieng mich mein Mutter: ℞
Die warheit liebst, thust offenbarn / deiner weißheit heimlich güter.
Bespreng mich HERR mit Isopo / rein werd ich, so du weschest mich / weisser denn schnee / mein ghör wird fro / all mein gebein wird frewē sich.

HERR sih nicht an die sünde mein / thu ab all vngerechtigkeit: ℞
Vnnd mach in mir das hertze rein / ein newen geist in mir bereit:
Verwirff mich nicht von deim angsicht / den heilgen Geist wend nicht von mir / die freud deins heils her zu mir

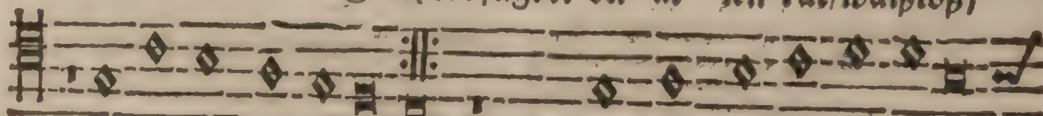
mir richt / der willig Geist enthalt mich dir.

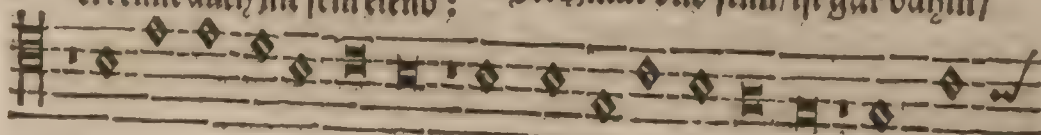
Die gottlosn will ich deine weg / die sünder auch dazu leren : ⁜
Daß sie von bösem falschen steg / zu dir, durch dich, sich bekeren.
Beschirm mich HERR, meins Heils ein Gott / vor dem vrtheil durchs blut bedeut / mein zung verkünd dein rechts gebot / schaff daß mein mund dein lob außbreit.

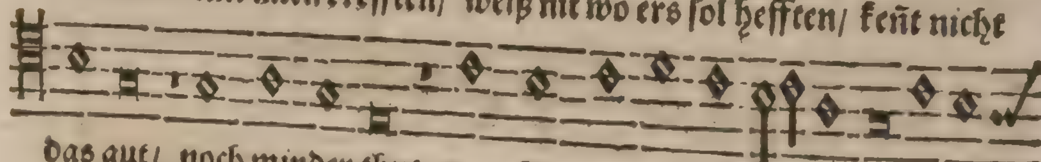
Kein leiblich opffer von mir heischst / ich het dir das auch gegeben : ⁜
So nimb nun den zerknirschten Geist / betrübts vnnd trawrigs hertz darneben :
Verschmeh nicht Gott das opffer dein / thu wol inn deiner gütigkeit / dem berg Zion, da Christen sein / die opffern dir gerechtigkeit.

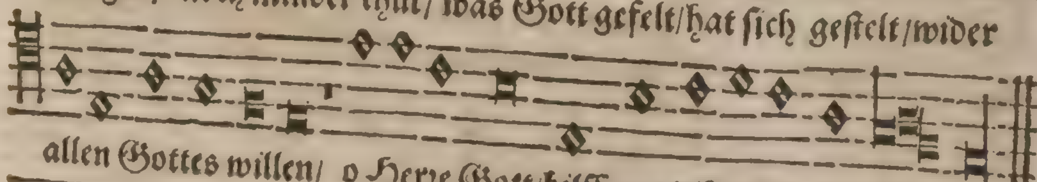
P S.









Nicht rast, find er auff erd, wie fast er sucht / kein macht will jn doch retten : ⁜

Sein

Sein last, jn als der hellen gast verflucht/ach Gott hilff jm auß nöten. Wir ruffen all / in diser qual/ zu dir dem höchsten gute/ du kanst vns geben mute/ zu deiner gnad/ ehe kömpt der tod/ der alls hinnimpt / da nicht mehr zimpt / deiner gnaden huld erwerben/ O HERRE Gott/ laß vns nicht also verderben.

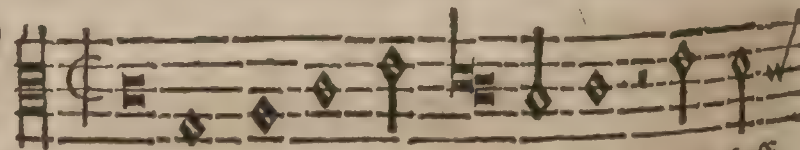
Ach wie, war nu dein zorn allhie, so grim̃/ da dein wort lag verborgẽ :‖: Nu sie, wider geben zu frů, jhr stim̃/ doch niemand wil jr sorgen: Man hört sie wol / die Kirch ist vol/ noch will sich niemand massen / der zorn ist all zu grosse / viel besser wer/ gehört nimmer / denn so man hört/ vnd nit nachfert: ach es ist ein grausam straffe / O HERRE Gott / mach vns wider new geschaffen.

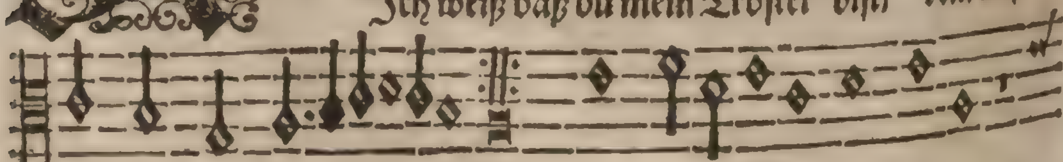
Sih an, durch deinẽ lieben Son, auff vns/ dariñ dein wolgefallen :‖: Der schon, für vns hat gnug gethan vmb sonst/ hat reichlich wollen zalẽ: Daß wir gefreit/ von allem leid/ dein gnaden möchten gniessen / sein blut sol vns entspriessen/ laß zürnẽ nach/ richt nicht so jach/ vergiß der schuld/ gib vns dein huld/ wir erkennen doch die sünde / O HERRE Gott / nim̃ vns an für deine kinde.

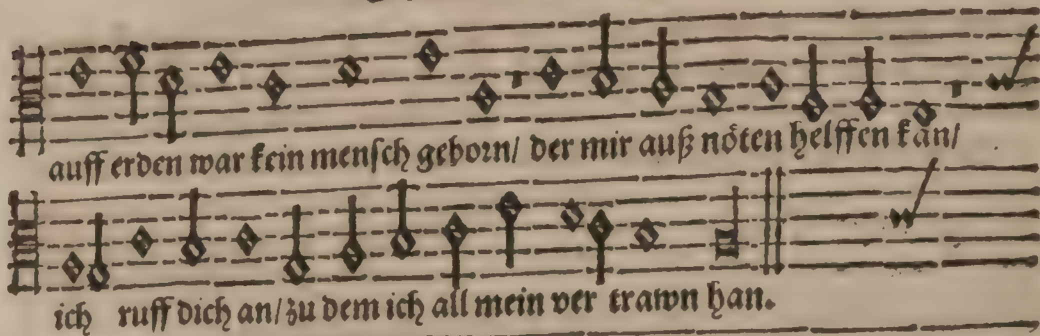
Dieweil du hast so kurtzer eil, dein wort/ gesand wider auff erden :‖: Vns heil, von new durchs Teufels pfeil, ermord / gib daß wir frömmer werden:

Es leit an dir / das kennen wir/ mit vns ists gar verloren / wir stehn inn deinem zoren / nicht sih vns an/ noch vnser thun / sih an dein Wort/ der gnaden Hort / darumb es ist mensch geworden / O HERRE Gott/ vns lasse es sein gestorben.

Frew dich mit grosser zuuersicht/ sein Volck, er wird dich nicht verschmehen :‖: Nur sih / wie du nicht gar vernichten solt/ den schatz den er hat geben: Es ist sein wort / darauff steh hart / es kan vnns nicht außweichen / sein krafft ist also reiche/ wem es beschert/ da wirds gemehrt/ nur glaub daran/ laß zweifel stan/ hoff auff den/ der ist dort droben/ O HERRE Gott / von vns sey dir ewig lobe. Amen.





Mein sünd sind schwer vnd vbergroß/ vnd rewen mich von hertzen: ※ Derselbign mach mich quit vnd loß/ durch deinen tod vnd schmertzen. Vnd zeig mich deinem Vatter an/ daß du hast gnug für mich gethan/ so werd ich quit der sündē last/ Herr halt mir fest/ wes du dich mir versprochen hast.

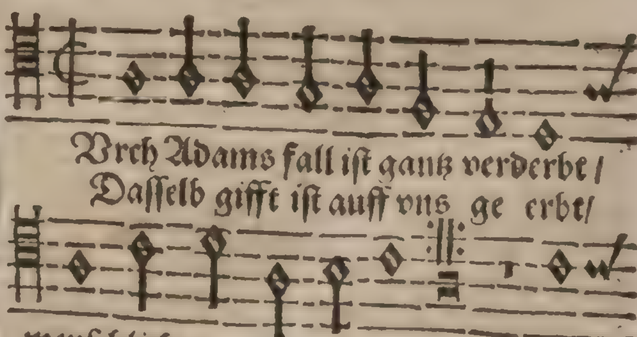
Gib mir nach deinr barmhertzigkeit/ den waren Christenglauben: ※ Auff daß ich deine süssigkeit/ möcht inniglichen schawen: Für allen dingen lieben dich/ vnnd meinen nechsten gleich als mich/ am letzten end dein hülff mir send/ damit behend/ des Teufels list sich von mir wend.

☞ Ehr sey Gott in dem höchsten thron/ dem Vatter aller güte: ※ Vnnd Jesu Christ seim liebsten Son/ der vns allzeit behüte: Vnd Gott dem heiligen Geiste/ der vns sein hülf allzeit leiste/ damit wir im gefellig sein/ hie in diser zeit/ vnd folgend nach in ewigkeit. Amen.

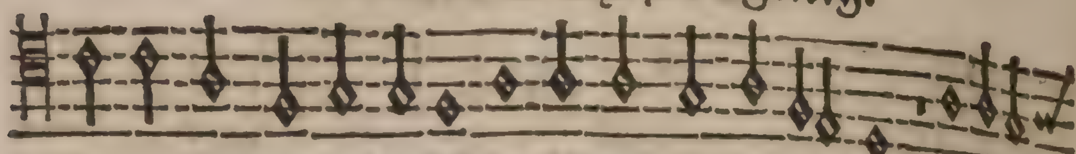
Von der Rechtfertigung.

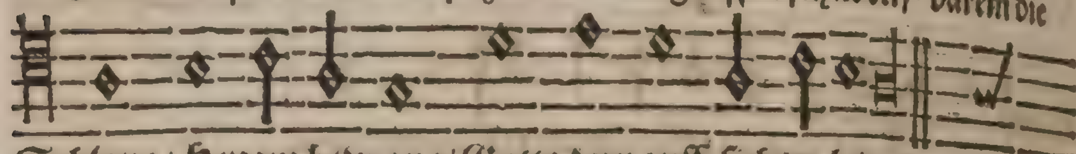
L. S.





On Gottes





Weil denn die Schlang Heuam hat bracht/daß sie ist abgefallen: ⁜ Von Gottes wort das sie veracht/ dadurch sie in vns allen:
Bracht hat den tod / so war je not/ daß vns Gott auch solt geben / sein lieben Son / der gnaden thron / inn dem wir möchten leben.

Wie vnns nun hat ein frembde schuld/inn Adam all verhönet: ⁜ Also hat vns ein frembde huld / inn Christo all versönet:
Vnd wie wir all/durch Adams fal/ sind ewigs tods gestorben / also hat Gott/durch Christus tod/ verneiwt, das war verdorben.

So er vnns denn sein Son hat gschenckt/da wir sein feind noch waren: ⁜
Der für vns ist ans creutz gehenckt/ getödt,gen himel gfaren:
Dadurch wir sein/vom tod vñ pein/ erlöst, so wir vertrawen/ inn diesen Hort/des Vatters wort / wem wolt für sterben grawen?

Er ist der Weg, das liecht, die pfort/die warheit vnd das leben: ⁜ Des Vaters rat vnd ewigs Wort/ den er vns hat gegeben:
Zu einem schutz / daß wir mit trutz/ an jhn fest sollen glauben / darumb vns bald / kein macht noch gwalt/ auß seiner hand wird rauben.

Der mensch ist gottloß vnd verflucht/ sein heil ist auch noch ferne: ⁜ Der trost bey einem menschen sucht/ vnd nicht bey Gott dem HERREN.
Denn wer jm wil / ein ander zil/ ohn disen Tröster stecken / den mag gar bald/ des Teufels gwalt / mit seiner list erschrecken.

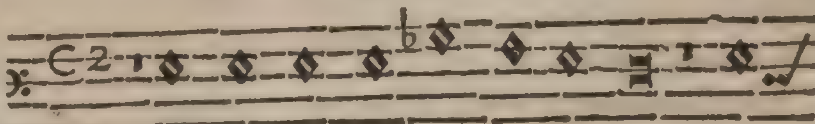
Wer hofft in Gott vnd dem vertrawt/der wird nim̃er zu schandē: ⁜ Denn wer auff disen felsen bawt/ ob jm gleich geht zu handen:
Vil vnfals hie/hab ich doch nie/den menschen sehen fallen / der sich verlest auff Gottes trost / er hilfft sein glaubgen allen.

Ich bitt O HERR auß hertzen grund / du wolst nicht von mir nemen: ⁜ Dein heiligs Wort auß meinem mund/so wird mich nit beschemen:
Mein sünd vnd schuld/ denn in dein huld / setz ich all mein vertrawē/wer sich nun fest / darauff verlest / der wird den tod nicht schawen.

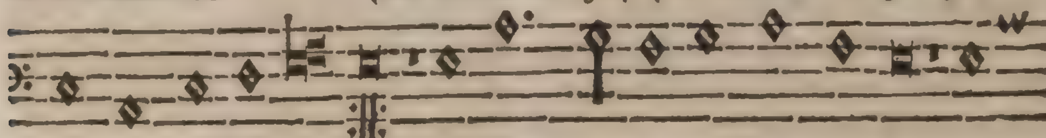
Mein füssen ist dein heiligs wort/ ein brennende lucerne: ⁜ Ein

Ein liecht das mir den weg weißt fort/so diser morgensterne: Inn vns auffgeht/so bald versteht/ der mensch die hohē gaben/die Gottes Geist / den gwiß verheisst / die hoffnung darein haben.

P S.

S ist das Heil vns kommen her/ von
Die werck die helf fen nimmer mehr/ sie



gnad vnd lau ter gů te: Der glaub siht Jesum Christum an/ der
mö gen nicht behů ten.



hat gnug für vns all gethan/ er ist ein Mitler wor den.

Was Gott im Gsetz geboten hat/ da man es nicht kund halten: ⁜ Erhub sich zorn vnd grosse not / für Gott so manigfalte: Vom fleisch wolt nicht herauß der geist / vom gsetz erfordert allermeist/ es war mit vns verloren.

Es war ein falscher wahn dabey/ Gott het sein gsetz drumb geben: ⁜ Als ob wir möchten selber frey/nach seinem willen leben: So ist es nur ein spiegel zart / der vns zeigt an die sündig art / inn vnserm fleisch verborgen.

Nicht müglich war die selbig art/ auß eignen krefften lassen: ⁜ Wiewol es oft versuchet ward/doch mehrt sich sünd on massen: Denn gleißners werck Gott hoch verdampt/ vñ je dem fleisch der sünde schand/allzeit war angeboren.

Noch must das gsetz erfüllet sein/ sonst wern wir all verdorben: ⁜ Darumb schickt Gott sein Son herein/der selber Mensch ist worden: Das gantz Gesetz hat er erfüllt/ damit seins Vatters zorn gestillt / der vber vns gieng alle.

Vnnd wenn es nun erfüllet ist/ durch den der es kund halten: ⁜ So lerne jetzt ein frommer Christ/ des glaubens recht gestalte: Nicht mehr denn lieber HERRE mein/ dein Tod wird mir das Leben

fein/du hast für mich bezalet.

Daran ich keinen zweifel trag/ dein wort kan nicht betriegen: ℟ Nun sagst du, das kein mensch verzag/ das wirstu nimmer liegen: Wer glaubt an mich vnnd wird getaufft/ demselbē ist der himl erkaufft/ daß er nicht werd verloren.

Er ist gerecht für Gott allein/ der diesen glauben fasset: ℟ Der glaub gibt auß von jhm den schein/ so er die werck nicht lasset: Mit Gott der glaub ist wol daran/ dem nechstē wird die lieb guts than/ bist du auß Gott geboren.

Es wird die sünd durchs Gsetz erkand/ vnd schlegt das gwissen nider: ℟ Das Euangeli kümpt zu hand/ vnd sterckt den sünder wider: Es spricht, Nur kreuch zum creutz herzu/ im Gsetz ist weder rast noch rhu/ mit allen seinen wercken.

Die werck die kommen gwißlich her/ auß einem rechten glauben: ℟ Weñ das nicht rechter glaube wer/ wolst jn der werck berauben. Doch macht allein der glaub gerecht/ die werck die sind des nechsten knecht/ dabey wirn glaubē mercken.

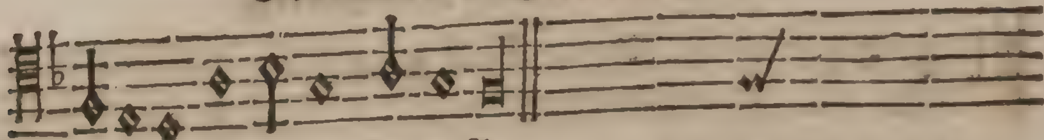
Die hoffnung wart der rechten zeit/ was Gottes wort zusagen: ℟ Wenn das geschehen sol zur freud/ setzt Gott kein gwisse tagen: Er weiß wol wenns am besten ist/ vnnd braucht an vns kein arge list/ das solln wir jm vertrawen.

Ob sichs anließ als wolt er nicht/ laß dich es nicht erschrecken: ℟ Denn wo er ist am besten mit/ da wil ers nicht entdecken: Sein wort laß dir gewisser sein/ vnd ob dein hertz sprech lauter nein/ so laß doch dir nicht grawen.

☞ Sey lob vnd ehr mit hohem preiß/ vmb diser gutthat willen: ℟ Gott Vatter, Son, heiligem Geist/ der wöll mit gnad erfüllen: Was er in vns angfangen hat/ zu ehrē seiner majestat/ daß heilig werd sein Name.

Sein Reich zukom̄, sein will auff erd/ gscheh wie im himels throne: ℟ Das täglich brod ja heut vns werd/ wöll vnser schuld verschonen: Als wir auch vnsern schuldgern thun/ laß vns nicht inn versuchung stan/ löß vns vom vbel Amen.

Err Christ der ei nig Gotts Son/ Vatters in e wig keit:
Auß seim hertzen entspros sen/ gleich wie geschrieben steht:
Er ist der morgensterne/ sein glentze streckt er fer-



Für vns ein mensch geboren / im letzten theil der zeit: ℟
Der Mutter vnuerloren / jhr jungfrewlich keuschheit:
Den Tod für vns zubrochen/den himel auffgeschlossen/ das leben wider bracht.

Laß vns inn deiner liebe / vnd erkentniß nemn zu: ℟
Daß wir im glauben bleiben / vnnd dien dir im Geist so:
Daß wir hie mögen schmecken/dein süssigkeit im hertzen / vnnd dürsten stets nach dir.

Du Schöpffer aller dinge / du Vätterliche krafft: ℟
Regierst von end zu ende / krefftig auß eigner macht:
Das hertz vns zu dir wende/ vnd ker ab vnser sinne/ daß sie nicht irrn von dir.

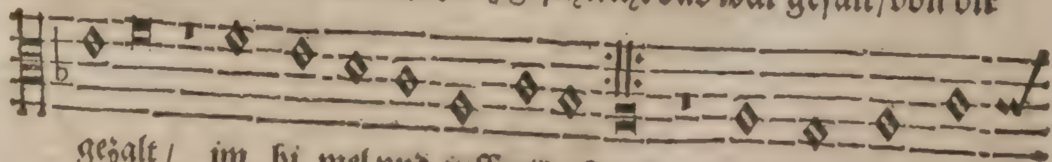
Ertöd vnns durch dein güte / erweck vns durch dein gnad: ℟
Den alten menschen krencke / daß der new leben mag:
Wol hie auff diser erden / den sinn vnd all begerden/vnd gdancken han zu dir. Amen.

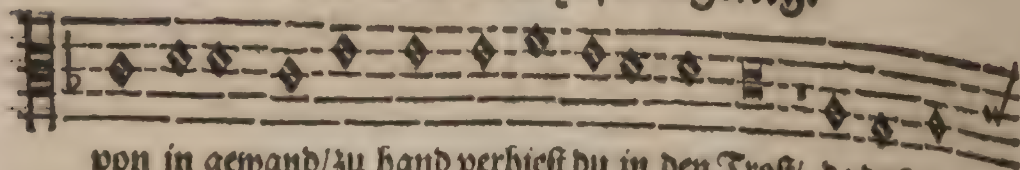
Ein Gesprech des Sünders mit Christo/ vnd wie endlich der Sünder von Christo gnad erlanget.

Sünder.

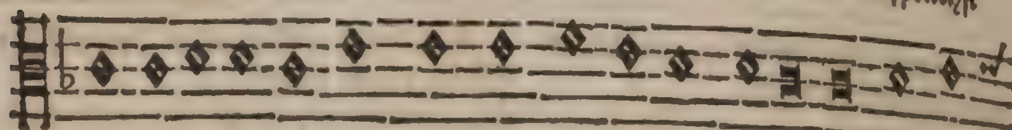




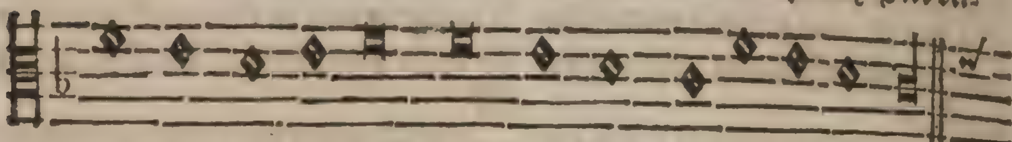




von jn gewand/ zu hand verhiest du jn den Trost/ da du sprachst



zu Heua, Adam: der Sam des Weibes euch erlöst/ ach Herr ver-

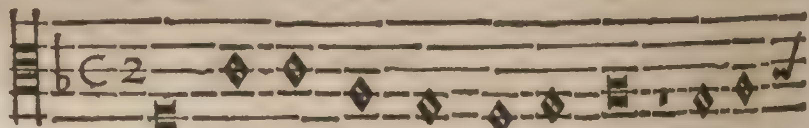


nim/ mein kleglich stim/ straff mich auch nicht in deinem grim.

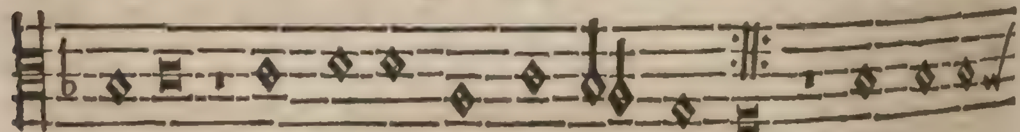
Das hertz in mir ist hart verseh:t/ vnnd sehr beschwert/ mit eigner lieb vnd fleisches lust: ℟
Mut, sinn, vernunfft ist gantz verkert/ das marck verzert/ durch Gottes gsetz der zornig ist:
Kein lab/ ich hab/ die mich enthalt/ erkalt ist das gewissen mir/ vmb hilf/ ich gilff/ zu dir Christe/ hilff ehe/ daß ich verzweifel schier/ sind du bist der/ ist kommen her/ zu erquicken von engsten schwer.

Christus.

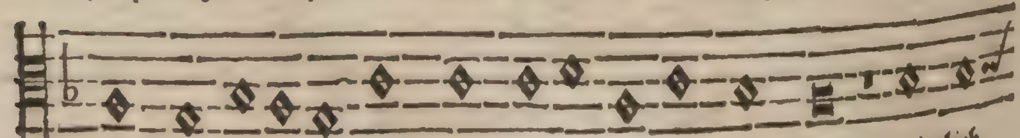




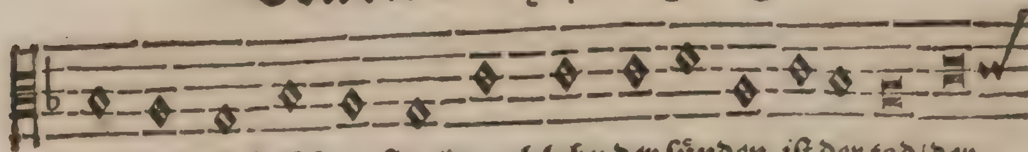
ün der dein wort er hör ich nicht/ du thust
Dein hertz ist gantz mit sünd verblicht bey bö-



mit nicht/ nach Gottes wil len nacht vnd tag: Die welt, dir
ser frücht/ ein faulen baum man ken nen mag:



gfelt, mit jhrer list/ vmb sonst, so bist du nicht auß Gott/ dein lieb, vnd





Sünder.

Einiger HERR ich hoff dein güt/ vrtheil mich nit/ so streng nach der gerechtigkeit: ||: Deñ da du kamst voller sanfftmut/ du Son Dauid/zu seligen vns sündig leut: Sprachst, Der gesund keins artztes darff/ wie scharff, halffst am Creutz dem Schecher/on dich, warlich kein fürsprech ist/du bist je der einig Mitler/du Gottes lamb, das zu vns kam vnd der gantzen welt sünd hinnam.

Christus.

Sünder des hertzen ich beger/ sonst nichtes mehr/kein süsse wort oder person: ||: Denn warlich je nicht ein jeder/ der spricht: HERR, HERR/ wird eingehn in des himels thron: Jr mund, all stund, mich ehren ist/ doch ist/jr hertz von mir gantz weit/ Judas, der was/mit worten gut/sein mut/vnd hertz vol haß vnd neid/ des leid er ach/vnd vngemach/ als auch Simon dem zaubrer gschach.

Sünder.

Ob ich mein HERR dich weiter bitt/vnnd laß ab nit/ wie das Cananeisch weiblein thet: ||: Sind dein hertz ist voller sanfftmut/ da du halffst mit/ Paulum der dich verfolget het. Ach HERR beker mein hertz zu dir/ kom̃ schir/in dir stehet all mein heil/ ohn dich kan ich nicht keren vmb/ HERR kom̃/ich werd dem tod zu theil/in sünden not/ließ Cain Gott/ vnd König Saul/die sturben tod.

Christus.

Sünder dich drückt der sünden last/vnd hast kein rast/ein rauschend blat dich jagen thut: ||: Mit Gott du nicht zu rechten hast/ ob er dich stösst/ mit dem Teufel ind hellen glut: Der weg vnnd steg, zur hell ist weit/ vil leut, gehn jn gantz vngezelt/ ohn zil/jr vil/beruffen sind/am end/ sind wenig außerwelt: deñ Gott spricht/ Ich erbarme mich/wes ich mich erbarm ewiglich.

Sünder.

Freundlicher Hort, Gott spricht der HERR/ bald der sünder seufftz/ er sein sünd nicht dencken woll: ||:

Denn Gott will ja nicht den tod schwer / des sünders mehr / sondern sich kehr/ vnd leben soll:
Sih nun, der Son / verloren war/ kümpt her, bekennt sein missethat / sih hie ist die ehebrecherin / treib hin, jr feind, vnd sie begnad / du sprachst, Klopfft an/euch wird auffthan/auff dein selbs wort ich mich verlan.

Christus.

Sünder, mein gnad wer dir geneigt/wenn sich erzeigt/dein starcker glaub auff meine wort: ※
Mein gütig gnad wird dir erzeigt/ vnnd also gschweigt / das gwissen vnd der seelen mord.
Sünder, noch lehr dein lampen ist/ dir bricht fürwar des glaubens öl/ doch glaubstu mir/ daß ich kund dir/ gesund machē dein arme seel/so mag es sein/Gott wirckt allein/durch den glauben das hertz wird rein.

Sünder.

Ach HERR ich glaub auff dein zusag/jedoch ich klag/ hilff HERR meinem vnglauben schwer: ※
Ein zbrochen rhor nit gar zerschlag/ von tag zu tag / mir meinen schwachen glauben mehr:
HERR nu, wilt du, so werd ich heil, dieweil, sonst niemand helffen kund/ HERR sprich/in mich/ ein gnedigs wort/wird fort/mein krancke seel gesund / Erbarm dich mein / mein seel leidt pein / wird quelet von eim geist vnrein.

Christus.

O Christ, groß ist deins glaubens krafft/auß gnaden safft/ dir gscheh nach deinem glauben frey: ※
Acht nicht was menschen lehr stets klafft / sie ist lüghafft / voller betrug vnd gleißnerey:
Ker vmb, vnd kom̃ / leb nach mein wort, lieb fort, für all ding Gottes schrit/vnnd vb, die lieb/ am nechsten dein/ sey rein von sünd / geh hin inn fried / sündig nicht mehr / sonst wird erger / dein letztes / denn das erste war.

Sünder.

LOb sey Gott inn der höh ewig / daß er hat mich / erlöset vom ewigen tod: ※
Mein geist ist nun gantz williglich/ das fleisch ist siech / vnnd widerstreitet deim gebot.
Ich bit/nim nit/dein Geist von mir/ sonst würd dein sanfftes joch mir schwer / o Christ/al frist/im wort verharr/meid gar/all menschen gsetz vn̄ lehr / HERR vnnd Gott mein/ das rein wort dein / soll meiner füß lucerne sein. Amen.

Vom Abendmal des HERREN.

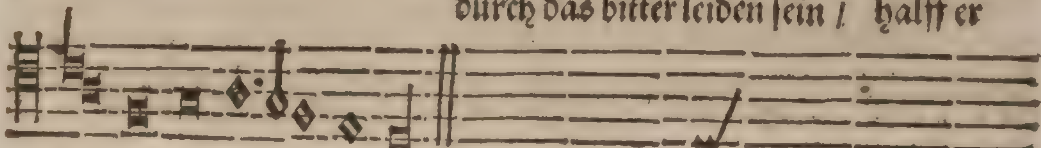
Johannis

Johannis Hussen lied: gebessert durch D. Martin Luther.







Daß wir nimmer des vergessen/ gab er vns sein leib zu essen/ verborgen im brot so klein/ vnd zu trincken sein Blut im wein.

Wer sich will zu dem tisch machen/ der hab wol acht auff sein sachen/ wer vnwirdig hinzu geht/ für das leben den tod entpfeht.

Du solt Gott den Vatter preisen/ daß er dich so wol wolt speisen/ vnd für deine missethat/ inn den tod sein Son geben hat.

Du solt glauben vnd nicht wancken/ daß ein speise sey der krancken/ den jr hertz von sünden schwer/ vnnd für angst ist betrübet sehr.

Solch groß gnad vnd barmhertzigkeit/ sucht ein hertz inn grosser arbeit/ ist dir wol so bleib dauon/ daß du nicht kriegest bösen lohn.

Er spricht selber, Kompt jr armē/ last mich vber euch erbarmen/ kein Artzt ist dem starcken not/ sein kunst wird an jm gar ein spot.

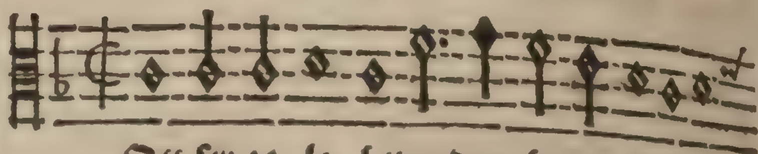
Hetst du dir was kund erwerben/ was dürfft ich deñ für dich sterben? diser tisch auch dir nicht gilt/ so du selber dir helffen wilt.

Glaubst du das von hertzen grunde/ vnd bekennests mit dem munde/ so bist du recht wolgeschickt/ vnnd die speise dein Seel erquickt.

Die frucht soll auch nicht außbleiben/ deinen nechsten solt du lieben/ daß er dein geniessen kan/ wie dein Gott an dir hat gethan.

D. M. L.

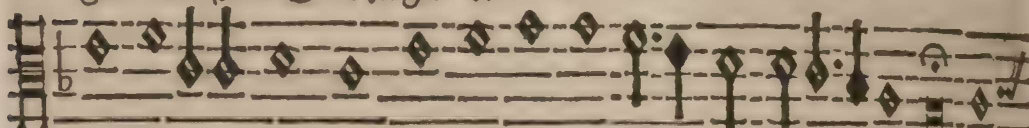




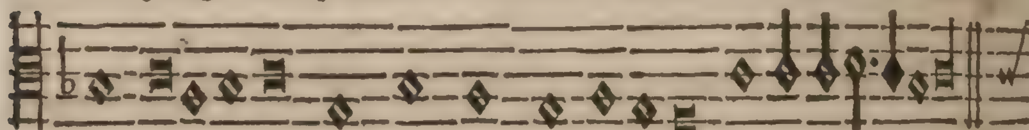
Ott sey ge lo bet vnd ge be ne deyet/der
Mit seinem fleische vnd mit seinem blute/das



vns sel ber hat gespei set:
gib vns Herr Gott zu gu te: Ky ri e lei son:Herr durch dei-



nen heiligen leichnam/der von deiner Mut ter Mari a kam/vnd



das heilige blut/hilff vns Herr auß aller not/Ky ri e lei son.

Der heilig leichnam ist für vnns gegeben/ zum tod, daß wir dadurch leben: ⁞

Nicht grösser güte kund er vnns geschencken / dabey wir sein solln gedencken: Kyrieleison.

HERR dein lieb so groß dich zwungen hat / daß dein blut an vns grosse wunder that/vñ bezalt vnser schuld/ daß vns Gott ist worden hold / Kyrieleison.

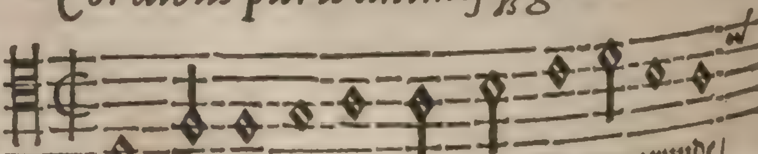
☞ Gott geb vnns allen seiner gnaden segen/daß wir gehn auff seinen wegen: ⁞

Inn rechter lieb vnnd brüderlicher trewe/ daß vnns die speiß nicht gerewe: Kyrieleison.

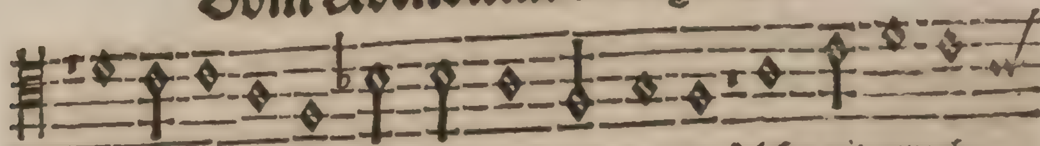
HERR dein heilig Geist vns nimmer laß/der vns gebe zu halten rechte maß/daß dein arme Christenheit/ leb in fried vñ einigkeit/Kyrieleison.

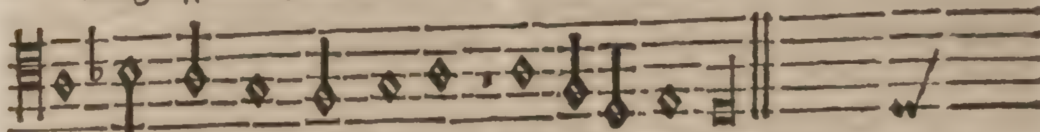
Cordibus puris animisq; gratis.





Vn last vns singen gantz von hertzen grunde/ von





Der vor seim leiden sein Jünger auß gnaden / hertzlich mit freuden hat wölln zu gast laden/vnd sich mit fleise selbs geben zur speise / geistlicher weise.

Nembts brod vnd esset sprach er, in gehorsam/mein nit vergesset: deñ das ist mein leichnam / der für euch geben wird zum tod vom leben / das mercket eben.

Desselben gleichen thet er nit vergessen/den kelch jn reichen nach dem abendessen/in gleichem falle, sprach er da zu male/trinckt darauß alle.

Diser kelch gute das sol euch sein kunde/in meinem Blute ist ein newer bunde / welchs mit gedulde / vergossen on schulde/auß rechter hulde.

Mit solchen gaben mit meim fleisch vnd blute / wöllet euch laben euch zu nutz vnnd gute / hab euchs wölln schencken/mein tod zubedencken/von mir nit lencken.

☞ Darumb jr froñen last vns nit verachten / biß er wird kommen stets hertzlich betrachten/den tod des HERREN/von sünden vns keren/ die vns beschweren.

Er hat sein Blute hoch an des Creutzes staṁ/vns alln zu gute vergossen in ghorsam/ist für vns gstorben / die wir warn verdorben/ vnnd gnad erworben.

Drumb sol wir preisen jn in rechter liebe/nach diser speise auch Christlich werck vben/ vnd inn jm bleiben/ vns von jm nicht scheiden / in allem leiden. Amen.

Im thon: Koṁ heiliger Geist: 13. Oder Herr Gott dein trew: 15.

S H.



Ls Jesus Christus vnser HERR / wust daß sein zeit nu kommen wer / daß er von hinn solt scheiden: ⁜ Zu tisch er mit sein Jüngern saß / mit jn das Osterlemblein aß/zu letzt für seinem leiden:

Er sprach ich hab hertzlich begert/ mit euch ehe ich getödtet werd / essen diß Osterlaṁe: denn ich sag euch dz ich hinfür/ von disem nicht mehr essen wür/biß das reich Gottes koṁe.

Als er nun also mit jn aß/ er sonderlich betrachtet, das / jr hertz vnd glaub nicht zaget: ※
Setzt darumb ein das Sacrament/ nam das brot mit danck in sein hend/ brachs, gab jn das vnd saget:
Nempt hin eßt das ist mein Leichnam / der für euch an des Creutzes stam̃/soll dargegeben werden/solchs thut daß jr mein denckt darbey / daß ich ewr HERRN vnnd Heiland sey/ all die jr glaubt auff erden.

Desselben gleichen als nun gar/ solchs Abendmal volendet war / sterckt er sein Jünger schwache: ※
Vñ machet gantz diß Sacrament/ nam auch den kelch inn seine hend/ danckt, gab jn den vnd sprache:
Nembt hin trinckt all das ist mein blut / des newen Testamentes gut / welchs ich ans creutz gehencket / vergiessen werd für ewre sünd / solchs thut so offt jr dauon trinckt / daß jhr mein dabey dencket.

Gleich wie Gott in Egypten thet/ da er all erst geburt ertöd / im land, in einer nachte: ※
Den König Pharao ertrenckt / im roten Meer zu grund versenckt/ mit aller seiner machte:
Da setzt er ein das Osterfest / daß sein Volck dabey gdecht vnnd weßt/ sein grosse wunderthaten/durch welche sie gefüret auß/mit starcker hand auß dẽ diensthauß/ durchs rot Meer trucken traten.

Also auch da Christus der Herr/ durch sein blut in der tauffe meer/all vnser sünd versencket: ※
Den tod gewürgt, die hell zerstört/ die handschrifft die das gwissen mehrt/mit sich ans creutz gehencket:
Dz sein kirch solchs allzeit betracht/ er selbs zum Osterlamb sich macht/ im Testament vnd schaffte/sein Leib zu essen in dem brod/im wein zu trincken sein Blut rot/ durch seines wortes kraffte.

Wer nun diß brot nach dem befelch/ jsst vñ trinckt von des Herren kelch/der sol sein tod verkünden: ※
Nemlich das Christus Gottes son/ am creutz bezalt vnd gnug hab than/ für aller vnser sünden:
Vnd daß vns Gott nun gnedig sey/ so wir glauben vnnd auch darbey/ vnns an die Tauff starck halten / so solln wir Gottes kinder sein / vnnd das himlisch erb nemen ein / das wil Gott ewig walten.

So prüff nun der mensch sich selbs recht / ehe er das Sacrament entpfeht/ daß er sein hertz erkenne: ※
Ob er in rechtem glauben steh/vnnd in warer lieb hinzu geh / daß im kein vnbuß brenne:
Daß er jm nit eß das gericht/ drumb daß er vnterscheidet nicht / den Leib Christi des HERREN/ daß er der sünden sawerteig / durch hülff des heiligen Geists außfeg/Christo dem Lamb zu ehren.

☞ Darumb so lasst vnns alle gleich / Gott den Vatter im himelreich/ von gantzem hertzen bitten: ※
Durch Jesum Christum seinen son/ weil der für vns all gnug hat than/ den tod für vns gelitten:

Daß

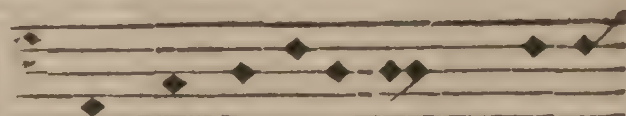
Daß er vns durch den heilgē Geiſt/ ſein gnad zu ſtarckem glauben leiſt/ nach ſeinem wort zu leben/in rechter lieb vnnd einigkeit/vnd daß er vnns nach dieſer zeit/die ewig freud woll geben. Amen.

Danckſagung.

Te DEVM laudamus.

Durch D. Martin Luther verdeutſcht.





ERR Gott dich loben wir/ Herr



Gott wir dancken dir. DJch Vat=



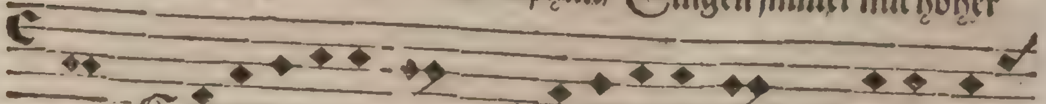
ter inn ewigkeit/ Ehrt die welt weit



vnd breit. ALl Engel vnd Himels heer/ Vnd was dienet deiner



ehr. AVch Cherubim vnd Seraphim/ Singen jmmer mit hoher



ſtim: HEilig iſt vnſer Gott/ Heilig iſt vnſer Gott. HEilig iſt vnſer

vnser Gott der HERRE Zebaoth. DEin Göttlich macht vnnd

herꝛligkeit/ Geht vber himel vnd erden weit. DEr heiligen zwölff

boten zal/ Vnd die lieben Propheten all. DJe thewren Märtrer

allzumal/ Loben dich HERR mit grossem schal. DJe gantze

werthe Christenheit/ Rhům̄t dich auff erden al lezeit. DJch Gott

Vatter im höchsten thron/ Deinen rechten vnnd ei nigen Son.

DEn hei ligen Geist vnd Tröster werth/ Mit rechtem dienst sie lobt

vnd ehꝛt. DV König der ehꝛen Jesu Christ/ Gott Vatters ewi-

ger Son du bist. DEr Jungfraw leib nicht hast verschmecht/ Zur-lösen

lösen das menschlich geschlecht. DV hast dem tod zerstört sein

macht/ Vnd all Christen zum himel bracht. DV sitzt zur Rechten

Gottes gleich/ Mit aller ehr ins Vatters reich. EIn Richter du zu=

künfftig bist/ Alles das tod vnd lebend ist. NVn hilff vns Herr

den dienern dein/ Die mit deim thewrn blut erlöset sein. Laß vns im

himel haben theil/ Mit den Heiligen inn e wigem Heil. HIlff

deinem Volck Herr Je su Christ/ Vnd segen das dein Erbteil ist.

WArt vñ pfleg jr zu al ler zeit/ Vnd heb sie hoch in e wigkeit. TEg=

lich Herr Gott wir loben dich/ Vnd ehrn dein Namen stetiglich.

Behüt

BEhüt vnns heut o trewer Gott/ Für aller sünd vnd missethat.

SEy vns gnedig o HERRE Gott/ Sey vns gnedig in aller not.

ZEig vns deine barmhertzigkeit. Wie vnser hoffnung zu dir steht.

AVff dich hoffen wir lieber HERR/ In schanden laß vns nimmer-

mehr: Amen.

D. M. L.

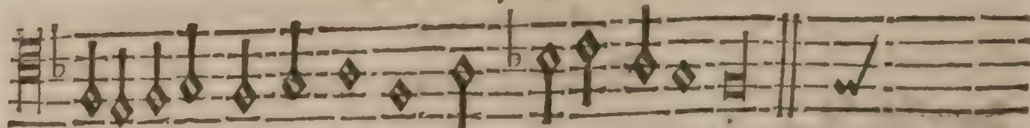


Vn frewt euch lieben Christen gmein/ vnd
Daß wir ge trost vnd all in ein/ mit

lasst vns frölich springen:
lust vnd lie be sin gen:

Was Gott an vns gewendet hat/ vnd

seine



Dem Teufel ich gefangen lag / im tod war ich verloren :
Mein sünd mich quelet nacht vnnd tag/ darinn ich war geboren :
Ich fiel auch jmmer tieffer drein / es war kein guts am leben mein / die sünd hat mich besessen.

Mein gute werck die galten nicht/ es war mit jn verdorben : ℟
Der frey will hasset Gotts gericht/ er war zum gut erstorben :
Die angst mich zuuerzweiffeln trieb daß nichts deñ sterben bey mir blieb/ zur hellen must ich sincken.

Da jammerts Gott in ewigkeit/ mein elend vber massen : ℟
Er dacht an sein barmhertzigkeit/ er wolt mir helffen lassen :
Er wand zu mir das Vatterhertz / es war bey jm fürwar kein schertz/ er ließ sein bestes kosten.

Er sprach zu seinem lieben Son/ die zeit ist hie zurbarmen : ℟
Fahr hin meins hertzen werde kron/ vnd sey das Heil dem armen :
Vnd hilff jhm auß der sünden not/ erwürg für jn den bittern tod / vnnd laß jn mit dir leben.

Der Son dem Vatter ghorsam ward/ er kam zu mir auff erden : ℟
Von einer Jungfraw rein vñ zart/ er solt mein Bruder werden :
Gar heimlich fürt er sein gewalt/ er gieng inn meiner armen gstalt / den Teufel wolt er fangen.

Er sprach zu mir, Halt dich an mich/ es soll dir jetzt gelingen : ℟
Ich geb mich selber gantz für dich / da wil ich für dich ringen :
Denn ich bin dein, vnd du bist mein / vnd wo ich bleib da solt du sein / vns sol der feind nicht scheiden.

Vergiessen wird er mir mein blut/ dazu mein leben rauben : ℟
Das leid ich alles dir zu gut / das halt mit festem glauben:
Den tod verschlingt das leben mein/ mein vnschuld tregt die sünde dein/ da bist du selig worden.

Gen himel zu dem Vatter mein/ fahr ich von disem leben : ℟
Da will ich sein der Meister dein/ den Geist wil ich dir geben :
Der dich in trübnuß trösten sol/ vnd leren mich erkennen wol / vnd in der warheit leiten.

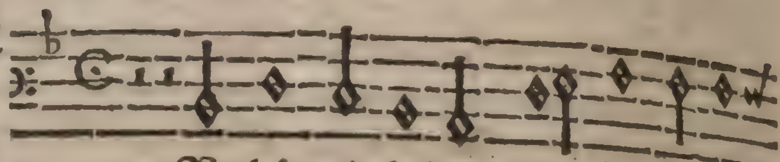
Was ich gethan hab vnd gelert/ das solt du thun vnd lehren : ℟
Damit das Reich Gotts werd gemehrt/ zu lob vnd seinen ehren :
Vnnd hüt dich für der menschen gsatz/ dauon verdirbt der edle schatz/ das laß ich dir zur letzte.

Dancksagung.

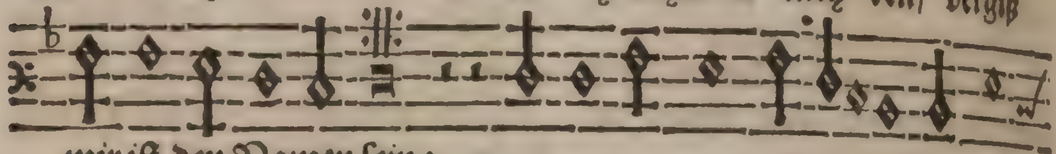
Psalmus 103.

Benedic anima mea.

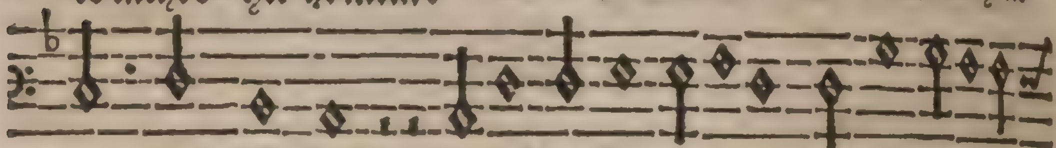




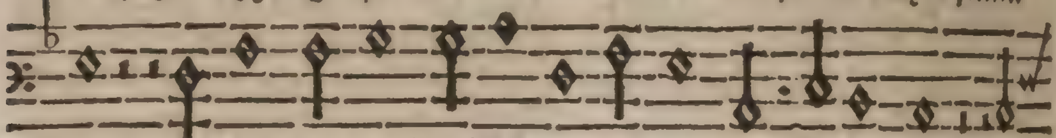
Un lob mein seel den HERREN/ was in
Sein wolthat thut er meh ren/ vergiß



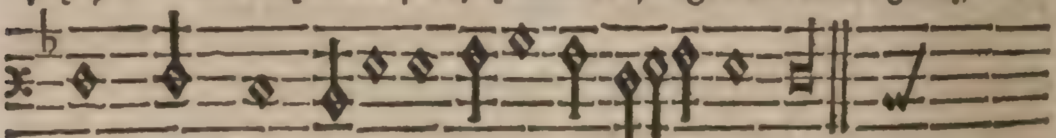
mir ist den Namen sein:
es nicht o her tze mein: Hat dir dein sünd verge ben/ vnd heilt



dein schwachheit groß/ errett dein armes leben/ nim̃t dich in seinen



schoß: mit reichem trost beschüttet/ verjungt dem Adler gleich/ der



Köng schafft recht, behütet/ die leiden inn seim Reich.

Er hat vns wissen lassen/ sein heilig Recht vnd sein gericht: ‖: Darzu sein güt on massen/ es mangelt an seiner erbarmung nicht: Sein zorn lesst er wol faren / strafft nicht nach vnser schuld / die gnad thut er nicht sparen / den blöden ist er hold: sein güt ist hoch erhaben/ ob den die fürchten jn/ als fern der Ost von Abend/ ist vnser sünd dahin.

Wie sich ein Mann erbarmet/ vbr seine junge kindlein klein: ‖: So thut der HERR vnns armen/ so wir jn kindlich fürchten rein: Er kennt das arm gemächte/ Gott weiß wir sind nur staub/ gleich wie das graß von rechte/ ein blum vnnd fallends laub/ der wind nur drüber wehet/ so ist es nimmer da/ also der mensch vergehet/ sein end das ist jm nah.

Die Gottes gnad alleine / steht fest vnd bleibt in ewigkeit: ‖: Bey seiner lieben Gemeine/ die steht in seiner

in seiner furcht bereit: Die seinē bund behalten / er herrscht im himelreich / jr starckē Engel walten / seins lobs vnd dienn zu gleich / dem grossen HERRN zu ehren / vn̄ treibn sein heiligs wort / Mein seel soll auch vermehren / sein lob an allem ort. Amen.

Vom Christlichen Leben vnnd Wandel.

Psalmus 139.

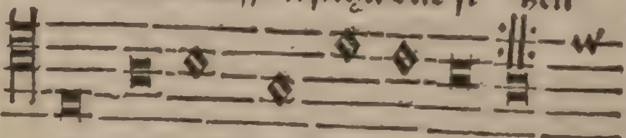
Domine probasti me & cognouisti me.

H. V.

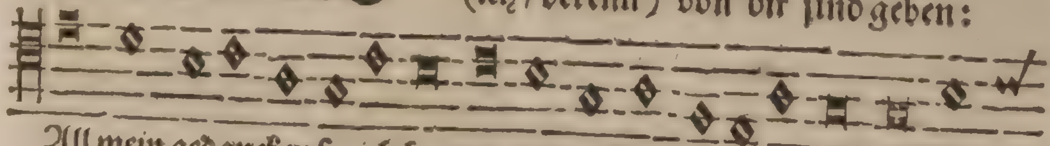




ERR Gott der du er forschest
Mein auff erstehn vnd si tzen

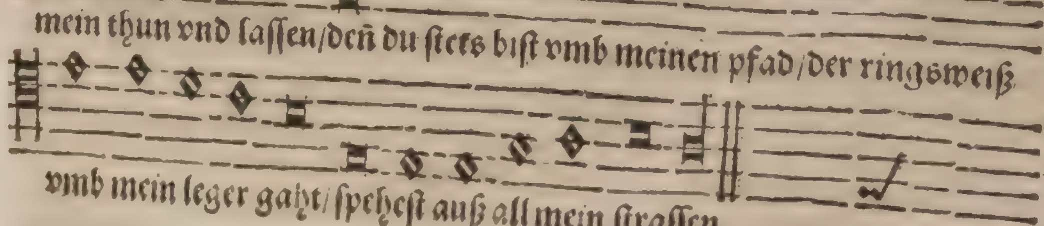


mich / erkennst mein gantzes leben:
(ich / bekenn) von dir sind geben:



All mein gedancken so ich han / vor dir o Gott eröffnet stan / erkennst

mein thun vnd lassen / den̄ du stets bist vmb meinen pfad / der ringsweiß



vmb mein leger gaht / spehest auß all mein strassen.

Es ist kein wort in meinem mund/ noch red auff meiner zungen. ⁝
Das dir nicht alles vor sey kund/ eh sie werdn gredt vnd gsungen:
Ich geh, steh, was ich jmmer thu/ so bist du da vnnd sihst mir zu / ohn dich nicht guts volbringe / du richtests dann vor in mir an/dein hand mich krefftig führ auff bahn / mir mag sonst nicht gelingen.

Ich bin zu schwach in meim verstand/solch heimligkeit zurlangen: ⁝
Vernunfft treibt darauß nur ein tand/im glauben wirds empfangen.

Wo soll ich hin gehn vor deim Geist / der aller hertzen gdancken weist? dein angsicht weist mein fliehen/fahr ich gen himel so bist du da/ auch inn der Hell vnnd anderstwo/ kan mich dein nicht entziehen.

Nem ich flügel der morgenröt/ vnd blieb am end des meeres: ⁝
Dein hand wird mich auß aller not/ erhalten vnd erneehren:
Sprech ich, Finsterniß decken mich/ so gilt der tag vnd nacht dir gleich/ die nacht leucht wie der tage / bey dir finster nicht finster ist / all heimlich sünd zu aller frist / die niemand mag verschlagen.

Mein nieren hast in deiner gwalt/ auch all mein heimlich lüste: ⁝
Wie ich in Mutter leibe war gstalt/ on mich hasts zugerüste:
Dein rechte hand stets war ob mir/ von hertzen grund des danck ich dir/ deinr wunderlichen thate / damit du mich machst wundersam / mein seel solch gutthat wol vernam / daß es gefiel deim rathe.

All mein gebein hast du gezelt/da ich solt bildet werden: ⁝
Dein augen auch auff mich gestelt/ da ich lag in der erden:
Inn mutter leib noch vnbereit / des kein vernunfft nicht weiß bescheid / mein tag vor dir sind zelet / daruon noch zu, kein mensch mag thun/auff deim buch all geschrieben stan / wie lang dus hast erwelet.

Wie köstlich sind vor mir o Gott/ dein vilfeltig gedancken: ⁝
Ihr summ des sands am meere hat/ für dir wird ich nicht wancken:
So ich vom tod auch sonst auffwach/dein gnad mich halt inn aller sach / bey dir wird ich beleiben / die Gottloß rott, o höchster Gott / die töd, tilg auß vnd machs zu spot/ das blutvolck gar vertreibe.

Sie reden stets vnrecht von dir/ was dient zu jren sachen: ⁝
So bald dein wort klar will herfür/ on vrsach sich auffmachen:
Ich hass ja HErr die hässer dein/ die dir vnd deim wort wider sein/ dawider allzeit streben /darumb sie mir all werden feind/ vil schmach vnnd leids erzeigen seind / wöllst mir das siegen geben.

Erforsch mich Herr, erfar mein hertz/ versuch all mein gedancken: ⁝
Vnd sih ob mein thun hinderwertz/ auff einig seit wöll wancken:
Ob ich sey tretten ab der bahn / laß mich o Gott nit fürbaß gahn / auff rechtem weg mich leite/ der dir gefall vnd ewig sey/ mein gwissen, leib vnd seel dir frey / ewig stets sey bereite.

Psalmus.

Psalmus 128.

Beati omnes qui timent Dominum.

D. M. L.



Dein Weib wird inn deim hause sein / wie ein reben vol drauben fein/ vnnd dein kinder vmb deinen tisch/ wie ölpflantzen gesund vnd frisch.

Sih so reich segen hangt dem an/ wo in Gottes forcht lebt ein Man/ von jhm lest der alt fluch vnd zorn/ den menschenkindern angeborn.

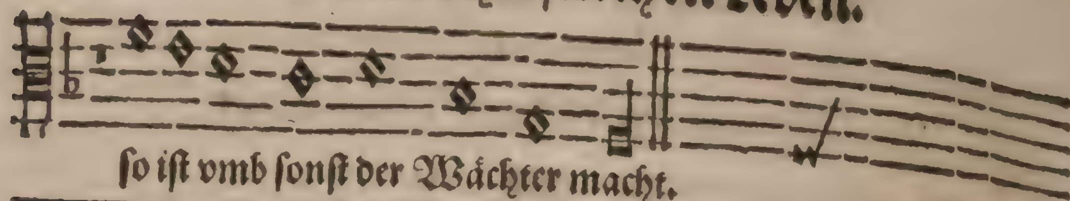
Auß Zion wird Gott segnen dich/ daß du wirst schawen stetiglich/ das glück der stad Jerusalem / für Gott in gnaden angenem.

Fristen wird er das leben dein / vnnd mit güte stets bey dir sein/ daß du sehen wirst kindes kind / vnd daß Jsrael friede find.

Psalmus 127.

Nisi Dominus ædificauerit.





Vergebens daß jr frů aufffteht/ dazu mit hunger schlaffen geht/ vnd esst ewr brod mit vngemach: denn wems Gott gůnt gibt ers im schlaf.

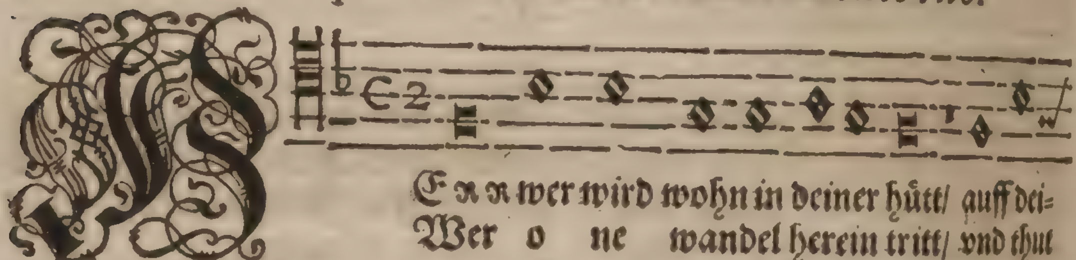
Nun sind sein erben vnser kind/ die vns von jm gegeben sind / gleich wie die pfeil ins starcken hand/ so ist die jugend Gott bekand.

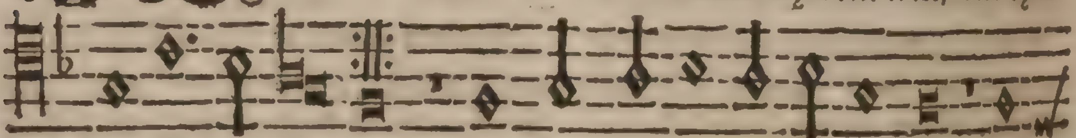
Es soll vnnd muß dem gschehen wol/der diser hat sein köcher vol / sie werden nicht zu schand noch spott für jrem feind bewart sie Gott.

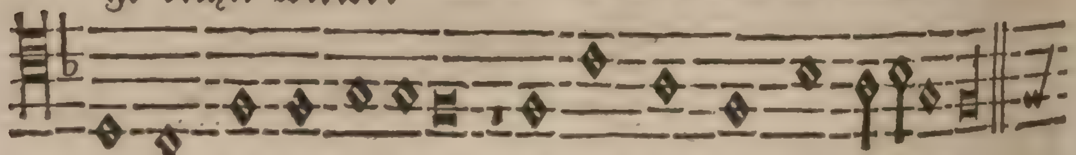
Ehr sey Gott Vatter vnnd dem Son/sampt heilgem Geist inn einem thron/welchs jm auch also sey bereit/von nun an biß in ewigkeit.

Psalmus 15.

Domine, quis habitabit in tabernaculo tuo?







Vnnd seinem nechsten thut kein leid/vnd thut kein schmach auffbringen: ℟
Wider seinen nechsten allzeit / verachtet sind geringe:
All die vntůchtig sind im grund/ aber er ehret alle stund/die so den Herren fürchten.

Vñ der da seinẽ nechsten schwert/ vnd dauon nicht thut wencken: ℟
Wer sein gelt nit mit wucher mehrt/ vnd nimpt auch nicht geschencke:
Vber des vnschuldigen blut/wer dise ding von hertzen thut/derselb wird ewig bleiben.

Ein

Ein geistlich lied auß dem eilfften Capitel Matthei.

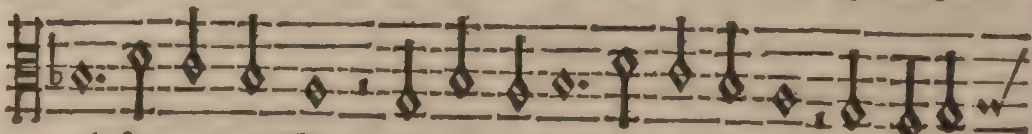




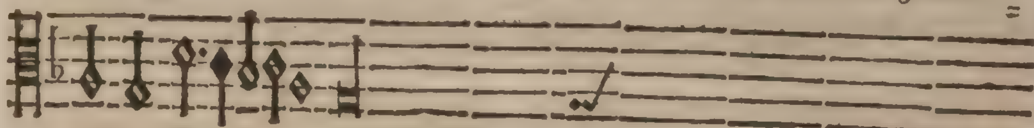
Ompt her zu mir, spricht Gottes Son / all



die jr seid beschweret nun / mit sünden hart beladen / jhr jungen,



alt, frawen vnd Man / ich wil euch geben was ich han / wil heilen



ewren scha den.

Mein joch ist süß, mein bürd ist gring / wer mirs nachtregt inn dem geding / der Hell wird er entweichen: ich will jhm trewlich helffen tragn / mit meiner hülff wird er erjagn / das ewig himelreiche.

Was ich gthan hab vnd glitten hie / inn meinem leben spat vnnd frü / das solt jr auch erfüllen: was jr gedenckt ja redt vnnd thut / das wird euch alles recht vnnd gut / wenns gschicht nach Gottes willen.

Gern wolt die Welt auch selig sein / wenn nur nicht wer die schwere pein / die alle Christen leiden / so mags anders nicht gesein: darumb ergib dich nur darein / wer ewig pein wil meiden.

All Creatur bezeugen das / was lebt in wasser, laub vnnd graß / sein leidn kan es nicht meiden: wer denn inn Gottes Nam nicht wil / zu letzt muß er des Teufels zil / mit schwerem gwissen leiden.

Heut ist der mensch schön, jung vnd lanck / sih morgen ist er schwach vnnd kranck / bald muß er auch gar sterben: gleich wie die blumen auff dem feld / also wird auch die schöne welt / in einem huy verderben.

Die welt erzittert ob dem tod / wenn einr ligt in der letzten not / denn will

er gleich fromm werden: einer schafft diß, der ander das / seinr armen seel er gantz vergaß / dieweil er lebt auff erden.

Vnd wenn er nimmer leben mag / so hebt er an ein grosse klag / will sich erst Gott ergeben: ich förcht fürwar, die Göttlich gnad / die er allzeit verspottet hat / wird schwerlich ob jm schweben.

Eim reichen hilfft doch nicht sein gut / den jungen nicht sein stoltzer mut / er muß auß disem meyen: wenn einer het die gantze welt / silber vnnd gold vnd alles gelt / noch muß er an den reyen.

Den glerten hilfft doch nicht sein kunst / der weltlich pracht ist gar vmb sonst / wir müssen alle sterben: wer sich inn Christo nicht ergeit / weil er lebet in gnadenzeit / ewig muß er verderben.

☞ Höret vnd merckt jhr lieben kind / die jetzund Gott ergeben sind / lasst euch die müh nicht rewen; halt stets am heilgen Gottes wort / das ist ewr trost vnd höchster hort / Gott wird euch schon erfrewen.

Nicht vbel jhr vmb vbel gebt / schawt daß jhr hie vnschuldig lebt / lasst euch die Welt nur affen: gebt Gott die rach vnnd alle ehr / den engen steig geht jmmer her / Gott wird die welt schon straffen.

Wenn es gieng nach des fleisches mut / in gunst vnnd gsund mit grossem gut / würd jr gar bald erkalten: darumb schickt Got die trübsal her / damit ewr fleisch gezüchtigt wer / zu ewigr freud erhalten.

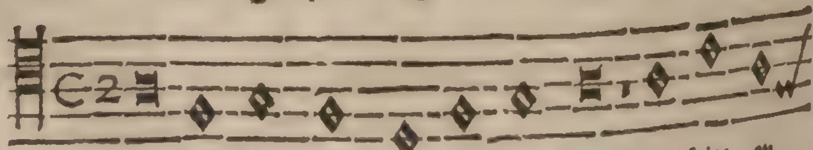
Ist euch das Creutz bitter vnnd schwer / gedenckt wie heiß die Helle wer / darein die welt thut rennen: mit leib vnd seel muß leiden sein / on vnterlaß die ewig pein / vnnd mag doch nicht verbrennen.

Ir aber werd nach diser zeit / mit Christo haben ewig freud / dahin solt jhr gedencken: es lebt kein man / der außsprechn kan / die glori vnnd den ewign lohn / den euch der HERR wird schencken.

Vnd was der ewig, gütig Gott / in seinem Geist versprochen hat / geschworen bey seim Namen / das helt vnd gibt er gwiß fürwar: der helff vns an der Engel schar / durch Jesum Christum Amen.

Ein Gebet vmb Glauben / Lieb vnd Hoffnung.





Ch ruff zu dir Herr Je su Christ / ich bitt er
Verley mir gnad zu di ser frist laß mich doch







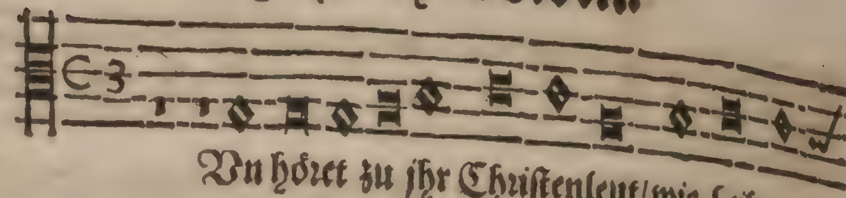
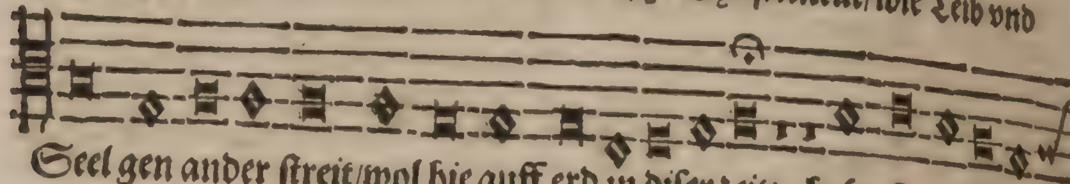
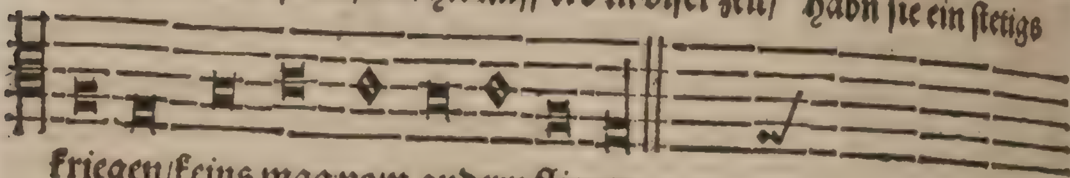
Ich bitt noch mehr o Herre Gott/ du kanst es mir wol geben: ℟ Daß ich nicht wider werd zu spot/ die Hoffnung gib darneben. Vorauß wenn ich muß hie dauon/ daß ich dir mög vertrawen/ vnd nit bawen/ auff alles mein thun/ sonst wirds mich ewig rawen.

Verley dz ich auß hertzen grund/ mein feinden mög vergeben: ℟ Verzeih mir auch zu diser stund/ schaff mir ein newes leben: Dein wort mein speiß laß allweg sein/damit mein seel zu nehren/ mich zu wehren/wenn vnglück geht dher/ das mich bald möcht verkeren.

Laß mich kein lust noch forcht von dir/in diser welt abwenden: ℟ Bestendig sein inns end gib mir/ du hasts allein in henden: Vnnd wem dus gibst der hats vmb sonst/ es mag niemand erwerben/ noch ererben/ durch wercke dein gnad/die vns errett vom sterben.

Ich lig im streit vnd widerstreb/ hilff o HERR Christ dem schwachen: ℟ An deiner gnad allein ich kleb/ du kanst mich stercker machen: Kümpt nu anfechtung her so wehr/ daß sie mich nicht vmbstosse/ du kansts massen/ daß mirs nit bringt gfehr/ ich weiß du wirsts nit lassen. Amen.

Ein streit des Fleischs wider den Geist.



Un höret zu jhr Christenleut/ wie Leib vnd

Seel gen ander streit/ wol hie auff erd in diser zeit/ Habn sie ein stetigs

kriegen/ keins mag vom andern fliegen.

Leib.

Der Leib der spricht, Jch bin gesund/ ich hab noch vil der gutē stund/ ehe mir das trawrig alter kompt/ will ich in freuden leben / nach leiblichn lüsten streben.

Seel.

Die Seele spricht, Jch rat dirs nicht/ ach fürchst nit Gottes strengs gericht / du hast dich inn der Tauff verpflicht/ nach Gottes willn zu leben/ seim wort nicht widerstreben.

Leib.

Der Leib spricht, Jch bin stoltz vñ fein / mit guten gselln beim külen wein / da will ich frisch vnnd frölich sein / mit singen, springen, tantzen/ wills wagen auff die schantzen.

Seel.

Die Seel spricht, Denck an reichē man/ der sich nam zeitlichr wollust an/ der must mit Leib vnd Seel dauon/ ward in die Hell begraben/ als Christus selbs thut sagen.

Leib.

Der Leib spricht, Was acht ich der sach/ ich hab für mir noch manchen tag/ dariñ ich mich wol bessern mag / vnnd mich von sünden keren/ wenn sich mein trawrn thut mehren.

Seel.

Die Seel spricht, Du hast kein gewalt/ du seyest gleich jung oder alt Gott hat dich inn eim augnblick gfalt/ den abend als den morgen/ die stund ist dir verborgen.

Leib.

Der Leib spricht, Es sey frü odr spat/ ich sih vor mir die weltlich rot/ ein jeder tracht nach zeitlichm rat/ darnach wil ich auch streben/ dieweil ich hab das leben.

Seel.

Die Seele spricht, Es kompt die zeit/

zeit/ daß Leib vnnd Seel von ander scheidt/ was hilfft dich denn dein grosser geitz/du must zu aschen werden/denn du bist gmacht von erden.

Leib.

Der Leib der spricht, Du machst mir bang/ erst mich nach ewigr freud verlangt/ Christus der helff mir zum anfang/daß ich mich zum Vattr bkere/ mein trawren willsich mehren.

Seel.

Die Seele spricht, Ich treib kein schertz/ Gott fordert ein zerknirstes hertz/ der leib muß absterben durch schmertz/ denn er ist zeitlich gboren/ den würmen außerkoren.

Leib.

Der Leib der spricht, O Gott mein HERR/ hilff daß ich mich durch Christum bker/ O heilger Geist mein glauben mehr/hilff mirs zeitlich erleiden/ mich tröst in ewign freuden.

Seel.

Die Seele spricht, Nun hab ich recht/ wiewol ich bin ein vnnütz knecht/o Gott du bist allein gerecht/ löß mich vons Teufels banden/ drumb du ans creutz bist ghangen.

Dichter.

Also hat dises Lied ein end/ Gott wöll daß jedr sein hertz erkent/ vnnd sich von sündn zu Christo wend/ so wird er zu vns keren/ die ewig freud bescheren. Amen.

Psalmus 119.

Beati immaculati.

Im thon: Kom̃ heiliger Geist: am 12. blat. Oder: Herr Gott dein trew: 15.

M. G.



ES sind doch selig alle die/ im rechten glauben wandeln hie/ im gsetz Gottes des Herren. ※
Sie sind doch selig allesampt/ die sein zeugniß vor augen hant/von hertzen jn begeren:
Denn welches vbelthäter sind/ die wandeln nicht als Gottes kind/auff seine weg nicht halten/ ach HERRE Gott von Himelreich/du hast geboten fleissiglich/deine gebot zu halten.

O Gott das alles leben mein/ grichtet würd nach gefallen dein/ zu halten deine rechte: ※
Denn würd ich nicht zu schanden gan/ wenn ich gantz fleissig schawe an/deine gebot all schlechte:
So danck ich dir mit hertzligkeit/der gricht deiner barmhertzigkeit/ die du mich lerst mit massen/ denn deine recht ich halten will/mit deiner gnad du zu mir eil/thu mich nicht gar verlassen.

Wo bessert nu ein jüngling zart/ sein weg, denn so er sich bewart/nach deinen worten allen: ※
Hab dich von gantzem hertzen mein/

besucht o HERR, nicht laß mich hin/von dein geboten fallen:
So hab ich doch die rede dein/verborgen in mein hertz hinein/daß ich vor dir nicht sünde/gebenedeyt du HERRE Gott/lehr mich durch deine güt vnd gnad/daß ich dein rechte finde.

Nu hab ich mit den lefftzen mein/alle gericht des mundes dein/bekennet vnd erzelet. ✠

Im weg deiner zeugniß o HERR/mit lust zu wandeln hab ich mehr/denn all reichthumb erwehlet. In deim befelh red ich allein: denn menschen gsetz sind gar nicht rein/ich schaw auff deine pfade/nach deinen rechten lüst mich vil/dein wort ich nicht vergessen wil/verley mir nur dein gnade. Amen.

Von der Christlichen Kirchen.

Psalmus 12.

Saluum me fac Domine.

D. M. L.

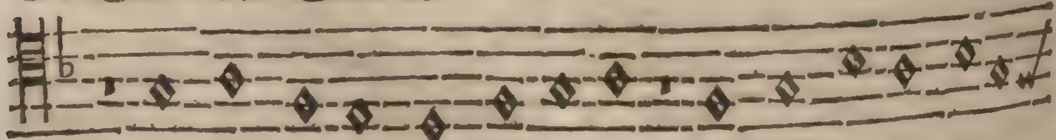




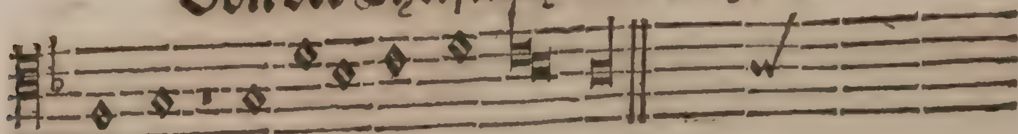
Ch Gott von hi mel sih dar-
Wie we nig sind der Heilgen



ein/ vnd laß dich des erbar men:
dein/ ver las sen sind wir ar men:



Dein wort man lest nicht haben waar/ der glaub ist auch verloschen



schen gar/ bey allen menschen kin dern.

Sie leren eitel falsche list/ was eigen witz erfindet: ℟
Jhr hertz nicht eines sinnes ist/ inn Gottes wort gegründet.
Der wehlet diß der ander das/ sie trennen vns on alle maß/ vnd gleissen schön von aussen.

Gott wolt außrotten alle lar/ die falschen schein vns leren: ℟
Dazu jr zung stoltz offenbar/ spricht, Trotz, wer wills vns wehren?
Wir haben recht vnd macht allein/ was wir setzen das gilt gemein/ wer ist der vns soll meistern.

Darumb spricht Gott, Jch muß auff sein/ die armen sind verstöret: ℟
Jr seufftzen dringt zu mir herein/ ich hab jr klag erhöret:
Mein heilsam wort soll auff dem plan/ getrost vnnd frisch sie greiffen an/ vnd sein die krafft der armen.

Das silber durchs fewr siebenmal/ bewert, wirdt lauter funden: ℟
Am Gottes wort man warten soll/ deßgleichen alle stunden.
Es will durchs creutz beweret sein/ da wirdt sein krafft erkandt vnnd schein/ vnd leucht starck in die lande.

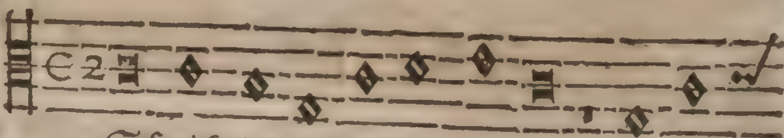
Das wolstu Gott bewaren rein/ für disem argen gschlechte. ℟
Vnd laß vns dir befolhen sein/ daß sichs in vns nicht flechte:
Der Gottloß hauff sich vmbher find/ wo dise lose leute sind/ inn deinem Volck erhaben.

Psalmus 14.

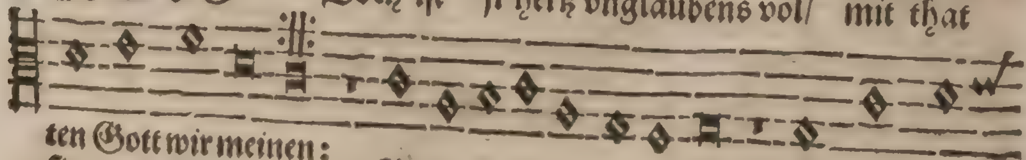
Dixit insipiens in corde suo, Non est Deus.

D. M. L.



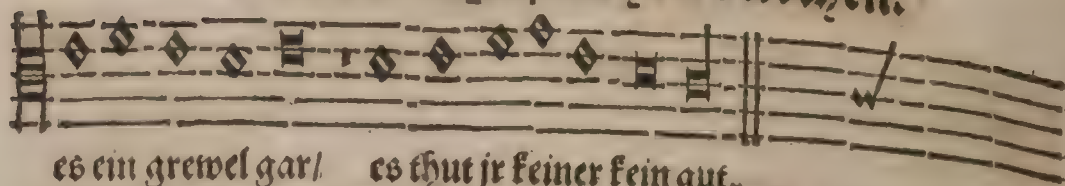


S spricht der vnweisen mund wol/ den rech-
Doch ist jr hertz vnglaubens vol/ mit that



ten Gott wir meinen:
sie jhn verneinen; Jr wesen ist verderbet zwar/ für Gott ist

es ein



Gott selbs von himel sah herab/ auff aller menschen kinden: ⁞⁞ Zu schawen sie, er sich begab/ ob er jemand würd finden: Der sein verstand gerichtet het/ mit ernst nach Gottes worten thet/ vnd fragt nach seinem willen.

Da war niemand auff rechter bahn/ sie warn all außgeschritten: ⁞⁞ Ein jeder gieng nach seinem wahn/ vnd hielt verlorne sitten: Es thet jr keiner doch kein gut/ wiewol gar vil betrog der mut/ jhr thun solt Gott gefallen.

Wie lang wöllen vnwissend sein/ die solche müh auffladen: ⁞⁞ Vnd fressen dafür das volck mein/ vnd nehrn sich mit seim schaden:

Es steht jr trawen nicht auff Gott/ sie ruffen jhm nicht inn der not/ sie wolln sich selbs versorgen.

Darumb ist jr hertz nimmer still/ vnd steht allzeit in forchten: ⁞⁞ Gott bey den frommen bleiben will/ dem sie im glauben ghorchen: Jr aber schmeht des armen rat/ vnd hönet alles was er sagt/ das Gott sein trost ist worden.

Wer soll Jsrael dem armen/ zu Zion heil erlangen? ⁞⁞ Gott wird sich seins Volcks erbarmen/ vnd lösen die gefangen: Das wird er thun durch seinē Son/ dauon wird Jacob wonne han/ vnd Jsrael sich frewen. Amen.

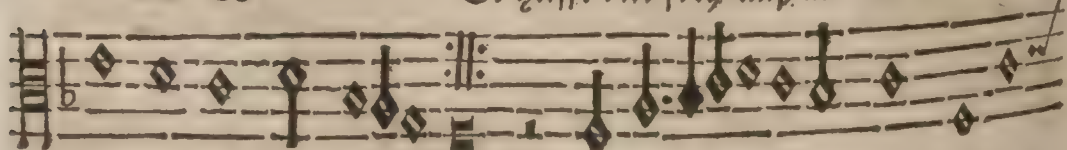
Psalmus 46.

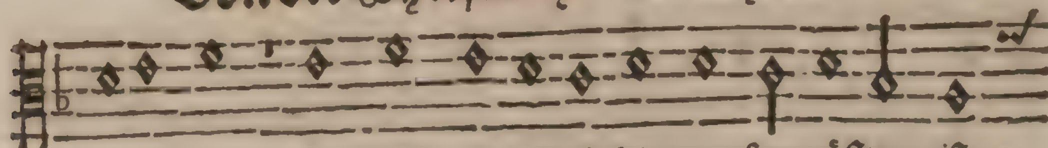
Deus noster refugium & virtus.

D. M. L.









ers jetzt meint/ groß macht vnd vil list/sein grausam rüstung ist/



auff erd ist nicht seins glei chen.

Mit vnser macht ist nichts gethan/wir sind gar bald verloren: ⁞ Es streit für vns der rechte Mann/ den Gott hat selbs erkoren: Fragst du wer der ist? Er heisst Jesus Christ/der HErr Zebaoth/ vñ ist kein ander Gott/ das feld muß er behalten.

Vnnd wenn die welt vol Teufel wer/vñ wolt vns gar verschlingen ⁞ So fürchten wir vns nicht so sehr/ es sol vns doch gelingen: Der Fürst diser welt/wie sawr er sich stelt/ thut er vnns doch nicht/ das macht er ist gericht/ ein wörtlein kan jn fellen.

Das wort sie sollen lassen stan/ vnd kein danck dazu haben: ⁞ Er ist bey vnns wol auff dem plan/ mit seinem Geist vnd gaben: Nemen sie den leib/gut,ehr,kind vnd weib/ laß faren dahin/ sie habens kein gewin/das Reich muß vns doch bleiben. Amen.

Psalmus 67.

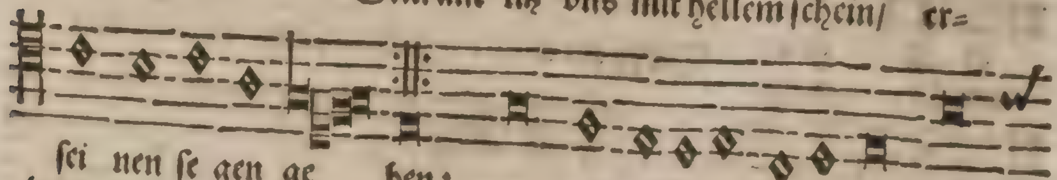
Deus misereatur nostri.

D. M. L.



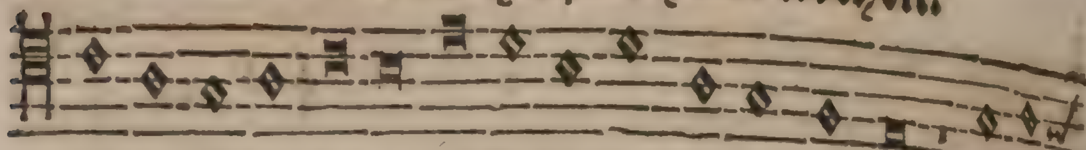


S wolt vns Gott ge ne dig sein/ vnd
Sein ant litz vns mit hellem schein/ er=



sei nen se gen ge ben:
leucht zum e wign le ben; Daß wir erkennen seine werck/ vnd

was





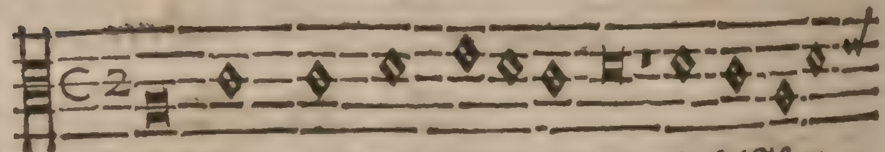
So dancken Gott vnd loben dich/ die Heiden vber alle: ℟
Vnnd alle welt die frewe sich/vnnd sing mit grossem schalle:
Daß du auff erden Richter bist/vnd lesst die sünd nicht walten/dein wort die hut vnd weide ist/ die alles volck erhalten/in rechter bahn zu wallen.
☞ Es dancke Gott vnnd lobe dich/das Volck in guten thaten: ℟
Das land bringt frucht vnnd bessert sich/dein wort ist wol geraten:
Vns segen Vatter vnd der Son/ vnns segen Gott der heilig Geist/ dem alle welt die ehre thu/ für jhm sich fürcht allermeist/ nun sprecht von hertzen. Amen.

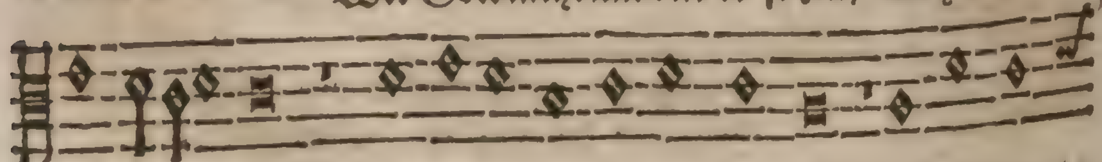
Psalmus 24.

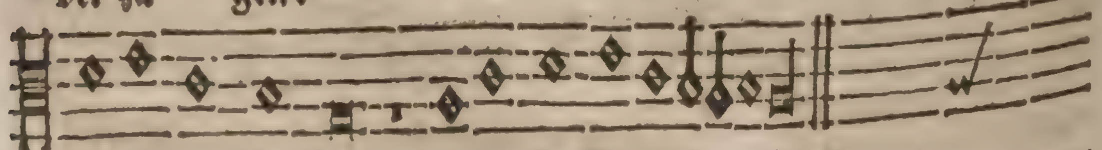
Nisi quia Dominus.

D. M. L.









Auff

Auff vns ist so zornig jr sinn/ wo Gott het das zugeben: ℟
Verschlungen hetten sie vnns hin/ mit gantzem leib vnd leben:
Wir wern als die ein flut ersäufft/ vnd vber die groß wasser leufft/ vnd mit gewalt verschwemmet.
☞ Gott lob vnd danck der nicht zu gab/ daß jhr schlund vnns möcht fangen: ℟
Wie ein vogel des stricks kümpt ab/ ist vnser seel entgangen:
Strick ist entzwey/ vñ wir sind frey/ des HERREN Namen steht vnns bey/ des Gotts himels vnd erden.

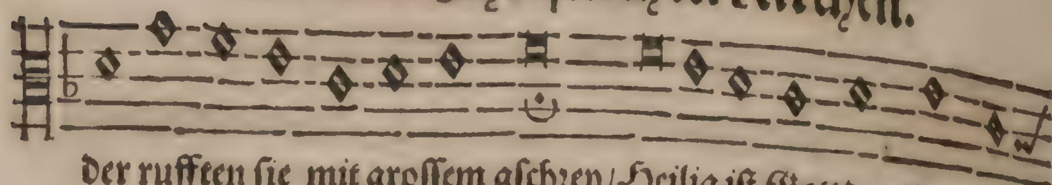
Das deutsche Sanctus.

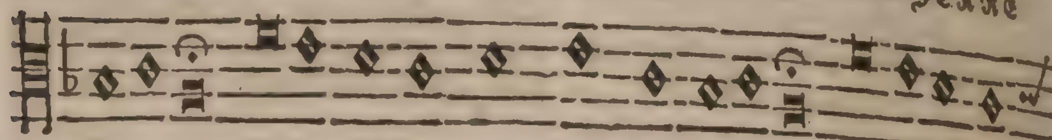
D. M. L.

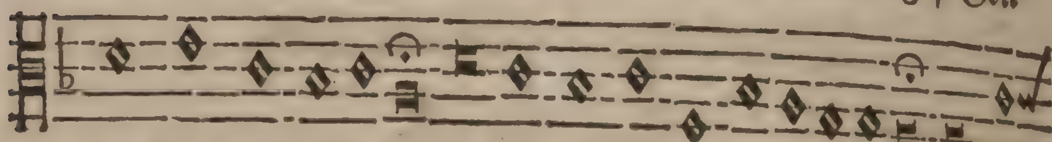


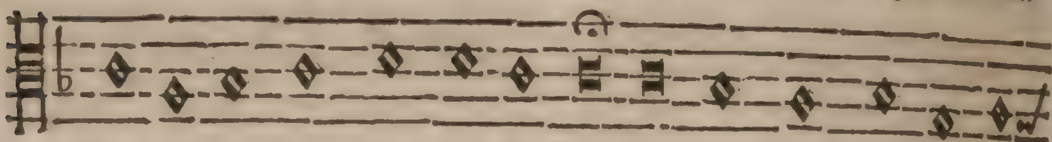
Esaja dem Propheten das geschach/ daß er
im geist den HERREN sitzen sah/ auff einem hohen thron im
hellen glantz/ seines kleides saum den Chor füllet gantz/ Es stun=
den zwen Seraph bey jm daran/ sechs flügel sah er einen jeden
han/ mit zwen verbargen sie jhr antlitz klar/ mit zwen bedeckten
sie die füsse gar/ vnd mit den andern zwen sie flohen frey/ gen an=

der ruff=











Im thon: Sey lob/ehr: am 14. blat.

D. M. L.


ERhalt vnns HErr bey deinem wort/ vnd stewr des Bapsts vnd Türckē mord/ die Jesum Christum deinen Son / stürtzen wollen von seinem thron.

Beweiß dein macht HErr Jesu Christ/der du HErr aller Herren bist / beschirm dein arme Christenheit/daß sie dich lob in ewigkeit.

Gott heilger Geist du Tröster werth / gib deim Volck einrley sinn auff erd / steh bey vns inn der letzten not/gleit vns ins leben auß dem tod.

JHr anschleg HErr zu nichte mach/laß sie treffen jr böse sach/ vnd stürtz sie inn die grub hinein/die sie machen den Christen dein.

So werden sie erkennen doch/ daß du vnser Gott lebest noch/vnnd hilffst gewaltig deiner schar/die sich auff dich verlesset gar.

Da pacem Domine in diebus.





Erley vns frieden gnediglich/ Herr Gott



zu vnsren zeiten/ es ist doch ja kein ander nicht/ der für vns künd-



te streiten/ denn du vnser Gott al leine.

Psalmus 124.

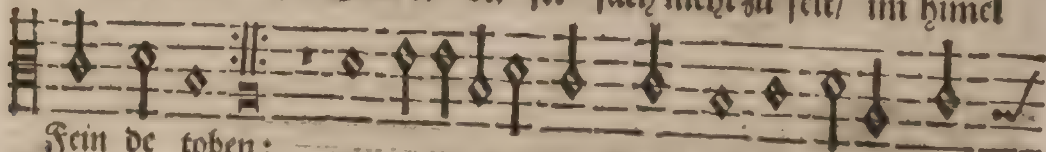
Nisi quia Dominus.

D. J. J.

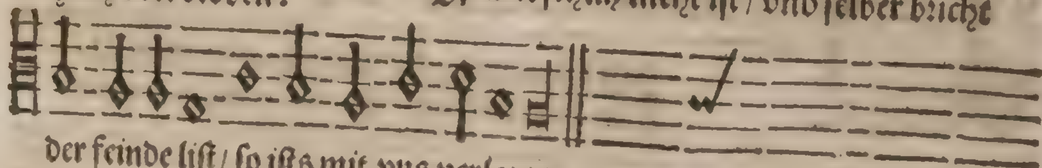




O Gott der Herr nicht bey vns helt/ weñ vnser
Vnd er vn ser sach nicht zu felt/ im himel



Fein de toben:
hoch dort droben: Wo er Jsra el schutz nicht ist/ vnd selber bricht



der feinde list/ so ists mit vns verloren.

Was menschen krafft vnnd witz anfecht/ sol vns billich nit schrecken ꝛc

Er sitzet an der höchsten stet/ der wird jrn rath auff decken:

Wenn sies auffs klügste greiffen an/ so geht doch Gott ein ander ban/ es steht in seinen henden.

Sie wüten fast vnnd faren her/ als wolten sie vns fressen: ℟
Zu würgen steht all jr beger/ Gotts ist bey jn vergessen.
Wie Meeres wellen einher schlan/ nach leib vnd leben sie vns stan/ des wird sich Gott erbarmen.

Sie stellen vns wie ketzern nach/ nach vnserm blut sie trachten: ℟
Noch rhümē sie sich Christen auch/ die Gott allein groß achten:
Ach Gott der thewre Namen dein/ muß jhrer schalckheit deckel sein/ du wirst ein mal auffwachen.

Auffsperren sie den rachen weit/ vnd wollen vns verschlingen: ℟
Lob vnd danck sey Gott allezeit/ es wird jn nicht gelingen:
Es wird jr strick zureissen gar/ vnnd stürtzen jre falsche lahr/ sie werdens Gott nicht wehren.

☞ Ach HERR Gott wie reich tröstest du/ die gentzlich sind verlassen: ℟
Der gnaden thür steht nimmer zu/ vernunfft kan das nicht fassen:
Sie spricht es ist nun als verlorn/ da doch das Creutz hat newgeborn/ die deiner hülff erwarten.

Die feind sind all in deiner hand/ darzu all jr gedancken: ℟
Jr anschlag ist dir wol bekand/ hilff nur daß wir nicht wancken:
Vernunft wider den glauben ficht/ auffs künfftig wil sie trawen nicht/ da du wirst selber trösten.

Den Himel vnd auch die erden/ hast du HERR Gott gegründet: ℟
Dein liecht laß vnns helle werden/ das hertz vns werd entzündet:
Inn rechter lieb des glaubens dein/ biß an das end bestendig sein/ die welt laß jmmer murren. Amen.

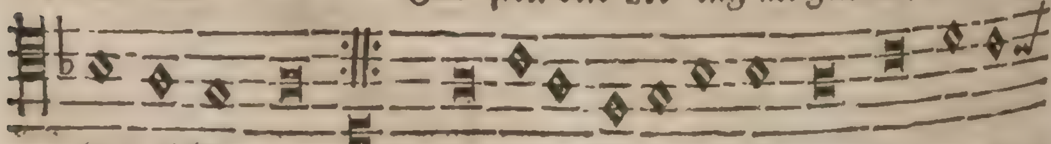
Psalmus 2.

Quare fremuerunt gentes?

A. K.




Hilff Gott wie geht das jmmer zu/ daß al-
Für sten vnd Kö nig all gemein/ mit eins



les volck so grimmet:
sind sie ge sin net: Wider zu streben deiner hand/ vnd Christo den



Sie wöllen vngestraffet sein/vnd leben nach jrm sinne: ℟
Vnd werffen von sich deinen rath/ vnd was du lerest drinne:
Sie gehn nach jhres hertzen wahn/ ein jederman auff seiner bahn / vnd lassen jn nicht wehren.

Du aber inn dem himel hoch / o Gott wirst sie belachen: ℟
Verspotten jren besten rath/vnd jrn anschlag verachten:
Du wirst mit zorn sie sprechen an / vnnd straffen was sie han gethan / mit grim̃ wirst du sie schrecken.

Der HERR hat zum König gesetzt/Christum den jr verkleinet: ℟
Auff Zion seinen heilgen Berg/das ist vber sein Gmeine:
Daß er soll kund thun vberal/ des Vatters sinn vnd wolgefall / vnnd lehren sein gesetze.

Er sprach zu jhm, Du bist mein Son/heut hab ich dich gezelet: ℟
Vnnd von dem tod erwecket schon/ vnd in dir außerwehlet:
Für erben vnd für kinder mein / die glauben an den namen dein/ daß sie all durch dich leben.

Die Heiden wil ich schencken dir/ mein Kind,zu einem Erbe: ℟
Daß du mit deinem wort inn jn/ des fleisches lust verderbest:
Ein new Volck solt du richten an/ das meinen Namen preisen kan / an allem ort auff erden.

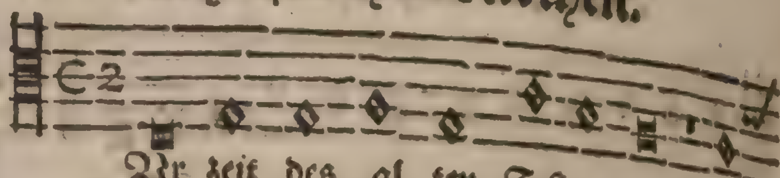
Darumb jr König mercket nun/ jr solt euch lassen lehren: ℟
Vnnd disem König hören zu / sein wort halten in ehren:
Daß jhr Gott lernet fürchten wol/ vnd wie ein hertz jm trawen soll/ das heisst recht Gott wol dienen.

Nempt auff die straffe williglich/ daß nicht erzürn der HERRE: ℟
Halt jn für augen stetiglich / vnnd lebt nach seiner lere:
Wenn sein zorn als ein fewr auffgeht/wol ist dem der für jm besteht/ das sind die auff jn trawen.

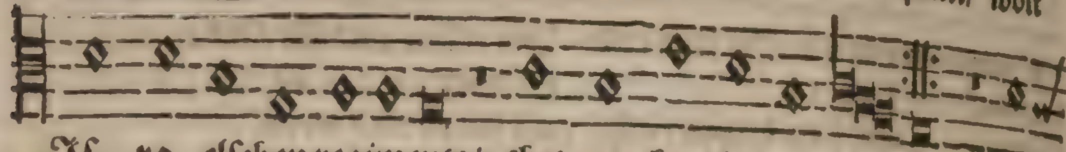
Psalmus 72.

Deus judicium tuum Regi da.

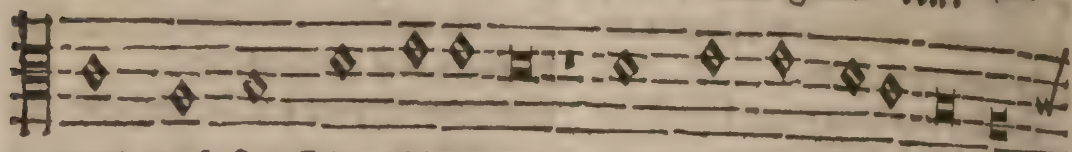
B. W.

Vr zeit des al ten Testa ments/ vnd
Das Gott sein Son auß Dauids stam̃/ wolt



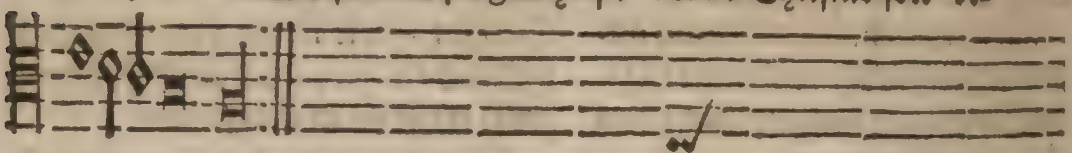
Is ra elschen regiments/ thet man hertzlich bege ren:
kommen lan so lobesam̃ / vnd sie der bitt gewe ren: Des



ward auch fro/ Köng Salo mo/ sein Reich thut hie beschreiben/



durch Gottes Geist/ ders singen heist/ was Christus solt be=



trei ben.

Gott gib dem König dein gericht/ dein grechtigkeit laß fehlen nicht/ Christo des Königs Sone: :ǁ: Daß er bring zur gerechtigkeit/ das volck so in den sünden leit/ der elenden verschone: Auff daß auff erd/ verkündet werd/ der fried an allen enden/ dein grechtigkeit / werd außgebreit / wenn du dein wort wirst senden.

Damit das elend Volck auff erd/ durch jn bey recht erhalten werd/ vñ sey das Heil der armen: :ǁ: Welchē das gsetz die gwissen zwingt vñ durch die sünd zur hellen dringt/ der will er sich erbarmen: Die lesterer / mit menschen lehr / die gwissen wölln zerreissen / die soll er fort / mit seinem wort / biß in die hell zerschmeissen.

Man wird jhn fürchten hie auff erd / so lang der Mond vnd Sonne wert/ von kind zu kindes kinden: :ǁ: Wie die tropffen falln in das graß/ vnd der regen das land macht naß/ wird man sein wort verkünden: Zu seiner zeit / mit grosser freud / wird sich der grecht erheben / sein frieden

frieden groß/on vnterlaß/wil er der welt hie geben.

Sein herrschafft wird sich heben an/im Jüdschen land an dem Jordan/biß an der welte ende: ⁜
Der erden kreiß gantz runds vmbher/von einem biß zum andern meer wird er sein Heil außsenden:
Die wüsten hertz/solln sich herwertz/ zu seiner gnaden schicken/ die jhm warn gram/ solln sich allsam/ vor seinem angsicht bücken.

Die König inn den Inseln fern/ solln all anbeten disen HERRN/ jm schencken was sie haben: ⁜
Vnd die auß reich Arabien/werden auch frölich kommen hin/ zu bringen jre gaben:
Sol jederman/ jn beten an/ vnd jm die ehre geben/all Heiden gleich/beid arm vnd reich/solln seiner gnad geleben.

Er wird erhörn des armē gschrey/ erretten jn vnd machen frey/vnd all sein kummer wenden: ⁜
Er wird wol thun vnd gnedig sein/ den seelen helffen auß der pein/ der gringen vnd elenden:
Auß dem betrug/vnd vngefug/ hilft er jn hie auff erden/ es wird jhr blut/ thewr,werd vnd gut/ vor jm geachtet werden.

Vnendlich wird sein Königreich/ im himel,erd hat er kein gleich/ denn er wird ewig leben: ⁜
All was die Christen sein vnd han/ nimpt er gnediglich von jn an/wenn sies im glauben geben.
Stets jmmerdar/in aller fahr/ werden sie für jhm beten/ mit lob vnnd preiß/auff alle weiß/mögen sie zu jm tretten.

Gleicher weiß wie der Libanon/ steht mit beumen gar grün vñ schön vnd von dem wind thut weben: ⁜
So sol das Euangeli auch/ mit lehr vnd leben gehn im brauch/als durch den Geist gegeben: ⁜
Bey jung vnd alt, gar manichfalt/ wird er sein gab außtheilen/ in aller welt,sein wort erschalt/an gnad sols niemand feilen.

So lang die Sonn auff erden werd/vnd sich das firmament vmbkert/wird sein Nam ewig bleiben: ⁜
Auff daß auch die nach diser zeit/ solln kommen inn die Welt so weit/ von jm singen vnd schreiben:
Daß durch jn werd/allhie auff erd/ gesegnet alle Heiden/ daß sie sein ehr/fort mehr vnd mehr/in aller welt erbreiten.

¶ Gelobt sey Gott in Israel/ der HERR genant Immanuel/der thut allein die wunder: ⁜
Gelobt sey sein herrlicher Nam/sein maiestat so lobesam/ in gmein vnnd in besunder:
Vnd werd bekand, in allem land/ die ehr seins heilgen Namen/ dem danckn wir all/mit reichem schall/ vnnd singen, Amen, Amen.

Psalmus 98.

Cantate DOMINO.

B. W.

Singet dem Herrn ein newes lied/denn er thut grosse wunder:
Sein rechte hand behelt den sieg/stürtzt allen gewalt hi nunder:
Gnad/Heil unnd ewig grechtigkeit/ lest aller welt verkünden/daß ers vom tod und allem leid/ vom schweren band der sünden/ durch Christum wolt entbinden.

An seine warheit hat gedacht/ die er Jacob geschworen: ꝝ
Vñ vns den heiland fürher bracht/ daß er würd Mensch geboren:
Daß alle Welt zu end von ort / des HERREN Heil möcht sehen / da er verkünden lesst sein wort / sein gnade zuuerjehen / wies reichlich ist geschehen.

Drumb jauchtz dem Herren alle welt/mit rhum wolt frölich singen ꝝ
Mit drometen,pfeiffen zu feld / vnd lasst die harpffen klingen:
Für Christo vnserm König her / all Creaturn sich frewen / fewr, lufft, erd vnd das wilde meer / mit jauchtzen sich vernewen/ solch lob sol vns nicht rewen.

Denn

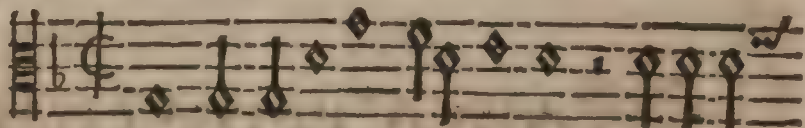
Denn wir glauben vnd zweifeln nicht/ daß er am end wird kommen: Herrlich vnd prechtig zum gericht/ zum Heil vnd trost den frommen:

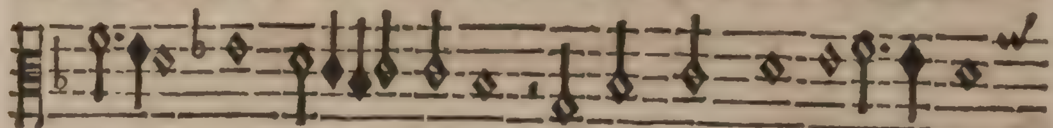
Den Gottlosen die jhm allzeit/ hie theten widerstreben/ wird er durch sein gerechtigkeit/ nach jren wercken geben/ den gleubign ewigs leben.

Von den heiligen Aposteln.

Collauda Deum optimum.









Denn er nach seiner himelfart/ befolhen hat sein Göttlich wort/ vnnd sie in die gantz welt gesand/ sein willen vns machen bekand.

Geht hin (sprach er) seyt auffsichtig/ vnnd wie die schlangen fürsichtig/ vnd einfeltig wie die tauben/ dazu weiß vnd starck im glauben.

Predigt das Euangelium/ alln menschen, daß sie werden fromm/ vnd glauben von jhrs hertzen grund/ so werdens an der seel gesund.

Die Apostel all eintrechtig/ giengen in der botschafft krefftig/ predigten das wort andechtig/ im wort vnd leben auffrichtig.

Predigten aller menschen schar/ den rechten glauben rein vnnd klar/ wie man durch Christum Gottes huld/ vnd seligkeit erlangen solt.

Kein drawen, lestern noch schenden/ mocht sie vom HERREN abwenden/ litten kummer vnnd grosse not/ vnnd endlich auch den bittern tod.

☞ Darumb so lasst vnns dancken Gott/ für solche sein grosse wolthat/ vnnd jhn loben mit innigkeit/ jetzt vnd hernach in ewigkeit.

AMEN.

C Hristum vnsern Heiland/e wigen Gott/Ma ri e

Son/preisen wir inn ewigkeit/A men.

Vom Creutz/verfolgung vnd anfechtung.

Psalmus 7.

Domine Deus meus in te speraui.

AVff dich HERR ist mein trawen steiff/ er rett mich vor meim feinde:
Daß er nicht wie ein löw ergreiff/mein seel zer reiß geschwinde:

HERR mein Gott hab ich solchs gethan/daß ich vnrechts in henden han/böses vmb fried vergolten.

Oder hab ich den Feinde mein/ on vrsach außgezogen: ℞
So sol er mein verfolger sein / auff mein seel soll ers wagen:
Zertrett mein leben inn die erd / vnd daß mein ehr zu schanden werd / vnd leg sie in den staube.

O HERR inn deinem zorn steh auff/vñ mach dein grim̃ zu nichte: ℞
All meiner feind vnd jrem hauff/ erweck mir das gerichte:
Daß du geboten hast allein/versamle vmb dich die gemein / erhöh dich vmb jrnt willen.

Der HERR ist der sein volck geleit/nach seinem willn auff erden: ℞
Richt mich nach meinr gerechtigkeit/vnd laß ein ende werden:
Der Gottlosen boßheit vnd list/ fórder die grechten, denn du bist / der kennt jr hertz vnd nieren.

Mein schild ist Gott der hülffe thut/den rechtfertigen hertzen: ℞
Er ist allein der Richter gut / vnnd drewt teglich on schertzen:
Wenn man sich nicht bekeren wil/ so sind gewetzt sein schwerd vñ pfeil/ sein bogen ist gespannet.

Er hat auffglegt tódlich geschoß/ sein pfeil gericht zu brennen: ℞
Für jhm kein gwalt hilfft, auch kein schloß/das Gotloß werd er trennen:
Merck der böß denckt/vñ arge tück/ vnd schwanger ist mit vngelück/ der wird ein falsch geberen.

Er grebt ein grub vnd felt darein/ sein vnglück wird sich wenden: ℞
Auff seinen kopff der freuel sein/ wird jm sein scheitel schenden:
☞ Ich dancke Gott, sein Nam ich lob/ des grechtigkeit allem ligt ob/ ehr sey dem allerhöchsten. Amen.

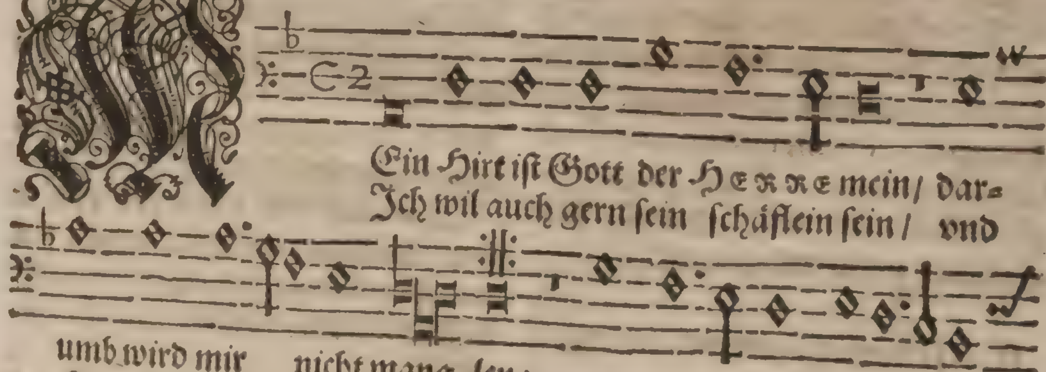
Psalmus 23.
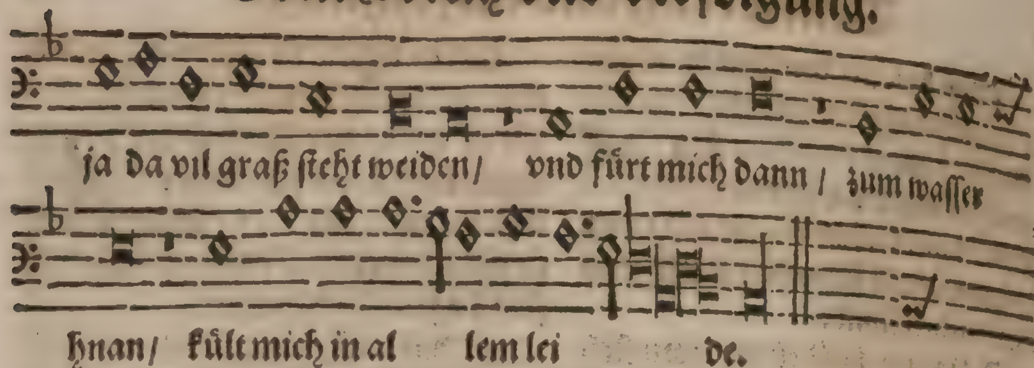
Dominus regit me, & nihil mihi deerit.

Oder im thon: Durch Adams fall: am 24. blat.

W. M.







Erquicket mir mein seel on maß / mein gwissen thut er stillen : ℞
Er fürt mich auch auf rechter straß / vmb seines Namens willen :
Vnd ob ich gleich / im finstern teich / soll gehn, stehn oder wandeln / so förcht ich doch / kein vnglück noch / mit mir wird er wol handeln.

HERR Gott denn du stets bey mir bist / dein steck vnd stab mich trösten : ℞
Bereitest für mir einen tisch / gegen mein feind dem grösten :
Mein Häupt machst feist / mit öl wied weisst / vnnd schenckst mir vol mein gschirre: ich bit dich HERR / dein weg mich lehr / daß ich von dir nicht jrre.

☞ Barmhertzigkeit nachfolgen wird / vnd guts mein lebenlange : ℞
So ich bleib vnter disem Hirt / ins HERREN hauß on zwange :
Es sey lob, ehr / jetzt vnd jmmer / Gott Vatter vnnd dem Sone / dem heilgen Geist / der reichlich leist / sein Göttlich gnad vnd wonne.

Ein schöner *Hymnus* : im gemeinen thon : *Beatus autor seculi.*

P. M.

HErr Gott dich loben alle wir / vnd sollen billich dancke dir / für dein geschöpff der Engel schon / die vmb dich schweben in deim thron.

Sie glentzen hell vnnd leuchten klar / vnd sehen dich gantz offenbar / dein stimm sie hören allezeit / vnd sind vol göttlicher weißheit.

Sie feyren auch vnnd schlaffen nicht / jhr fleiß ist gar dahin gericht / dz sie HERR Christe vmb dich sein / vnd vmb dein armes heuffelein.

Der alte Drach vnd böse Feind / für neid, haß vnnd für zorne brend / sein datum stehet alles drauff / wie von jm werd zertrennt dein hauff.

Vnnd wie er vor hat bracht inn not / die welt, fürt er sie noch in tod / Kirch, wort, gesetz, all erbarkeit / zu tilgen ist er stets bereit.

Darumb kein rast noch rhu er hat / brüllt wie ein Löw, tracht frü vnd spat / legt garn vnd strick braucht falsche list / dz er verderb was Christlich ist.

In des wachet der Engel schar / die

die Christo folgen jmmerdar / vnnd schützet deine Christenheit/weret des Teufels listigkeit.

An Daniel wir lernen das / da er vnter den Löwen saß / deßgleichen auch dem froñen Loth / der Engel halff auß aller not.

Der massen auch des fewers glut/ verschont vnd keinen schaden thut/ den knaben inn der heissen flam̃/ der Engel jn zu hülffe kam.

Also schützt Gott noch heut bey tag/fürm vbel vñ für mancher plag/ vns,durch die lieben Engelein / die vns zu wechtern geben sein.

Darumb wir billich loben dich/ vnd dancken dir Gott ewiglich / wie auch der lieben Engel schar / dich preisen heut vnd jmmerdar.

Vnnd bitten dich wolst allezeit/ dieselben heissen sein bereit / zu schützen deine kleine herd / so helt dein Göttlichs wort inn werth.

Amen.

Psalmus 13.

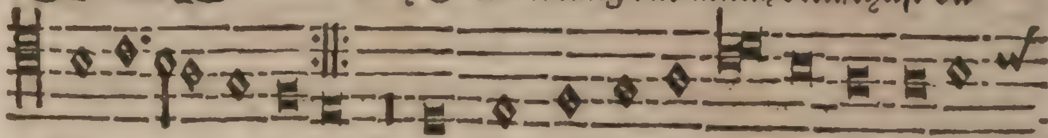
Vsquequo Domine obliuisceris mei?

M. G.

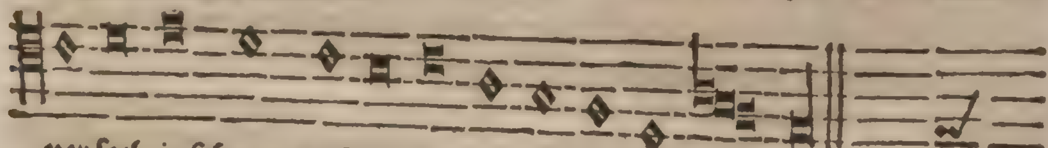




Ch Gott wie lang ver gissest mein/ gar nach
Ach Gott wie lang das antlitz dein/thust du



biß an das en de:
noch von mir wenden:
Wie lang sol ich selbs ra then mir/in mei-



ner seel ein schmertz gebier/den gantzen tag im her tzen.

Wie lang wird doch mein feind erhöht/sih Gott thu mich erhören: ✠ Erleucht auch meine augen recht/ vnd thu mich HERR gewehren. Daß ich nicht in dem tod entschlaff/ vnd daß mein feind nit arges schaff/ sprech,hab mich vberwunden.

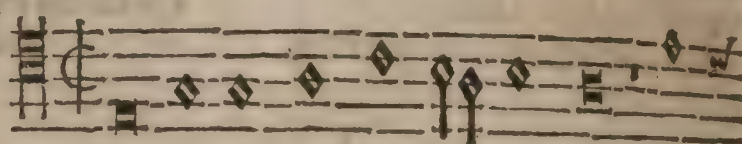
Vnd ob ich fiel in sünd vnd leid/ mein feind wird sich erspringen : ✠ Ich hoff inn dein barmhertzigkeit/

dem

dem HERREN will ich singen:
Mein hertz frewt sich in seinem heil/ der mich begabt mit gutem theil/ sein Namen will ich preisen.

¶ Dem HERREN Gott von himelreich / lob, ehr vnnd preiß ich leiste: ⁝
Gott Vatter, Gott dem Son des gleich/ vñ Gott dem heilgen Geiste:
Sein herrligkeit, barmhertzigkeit/ großmechtigkeit vnd heiligkeit/ sind ewig vnd on ende.

Das Lied Marie Künigin zu Vngern vnnd Behem.

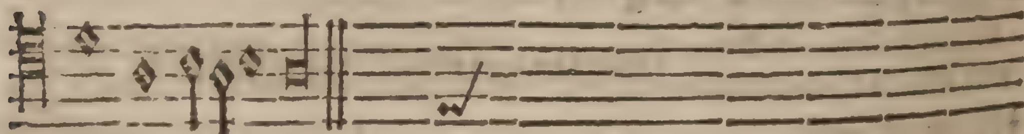
Mag ich vnglück nicht wider stan / muß
So weiß ich doch es ist mein kunst/ Gotts



vngnad han/ der welt, für mein recht glauben:
huld vnd gunst/ die muß man mir erlauben: Gott ist nicht



weit/ ein kleine zeit/ er sich verbirgt/ biß er erwürgt/ die mich seins



worts berauben.

Nicht wie ich wöll jetzund mein sach, weil ich bin schwach/ vnd Gott mich furcht lesst finden: ⁝
So weiß ich daß kein gwalt bleibt fest/ ists allerbest/ das zeitlich muß verschwinden:
Das ewig gut / macht rechten mut/ dabey ich bleib / wag gut vnnd leib/ Gott helff mir vberwinden.

All ding ein weil, ein sprichwort ist / HERR Jesu Christ / du wirst mir stehn zur seiten: ⁝
Vnd sehen auff das vnglück mein/ als wer es dein / wenns wider mich wird

wird streiten.
Muß ich den dran/ auff diser bahn/ Welt wie du wilt / Gott ist mein schild/der wird mich wol beleiten.

Psalmus 25.

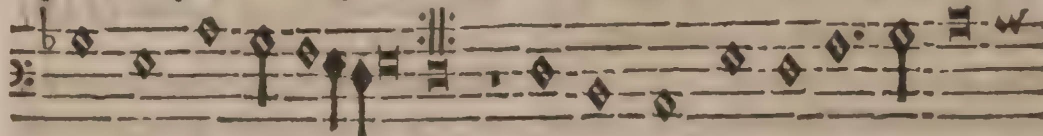
Ad te Domine leuaui.

B. W





Nn al len menschen gar verzagt/ zu
Herr Gott auff dich hab ichs gewagt / er=



dir mein seel will ge ben: All mein zuflucht stell ich an dich /
halt mich bey dem le ben:



laß nicht zu schanden werden mich/ daß sich mein Feind nicht



frew en.

Es wird niemand verschemet stehn/von den die auff dich bawē: ⁝⁝ An deiner hand sie sicher gehn / der kauff wird sie nicht rawen: Verschemet müssen all die sein / die leid anthun den armen dein/on recht vnd all vrsachen.

Zeig mir den weg der grechtigkeit den steig zu dir mich lere: ⁝⁝ Vnnd leit mich inn deiner warheit/ denn du bist Gott mein Herre:

Mein heil vnd trost,mein hülff vnd rath / daran mein Seel ein gfallen hat/vnd stetig darauff trutzet.

Laß dir mein Gott zu hertzen gehn/vnd wolst daran gedencken: ⁝⁝ Wie all die deinen mit dir stehn/den du dein gnad thust schencken: Von ewigkeit in außerschn / bewaret in dem rathe dein/ dadurch sie selig werden.

Meiner jugend vnwissenheit/ vnd aller

aller meiner schulde: ℟
Denck nicht mein Gott, sie sind mir leid/ sondern nach deiner hulde:
Wolst du o HERR erbarmen dich/ von allen sünden freyen mich/ vmb deiner güte willen.

Der HERR ist gut, richtig vnnd süß/ allen die jm anhangen: ℟
Ob auff dem weg schon gleit jr füß/ wird er sie doch empfangen:
Vnnd leren sie den willen sein/ geschrieben inn jr hertze fein/ nach seinem wolgefallen.

Des HERREN weg sind stets gestelt/ auff warheit, gnad vnd güten: ℟
Den seinen er die zusag helt/ vnnd wils dabey behüten:
Die fragen nach dem worte sein/ vnd glauben was er lobt darinn/ wie vns die schrifft vermeldet.

Vmb deines Namens willn o Herr/ biß gnedig meiner sünde: ℟
Sie wechst vnnd mehrt sich jmmer mehr/ vnd schreckt mich alle stunde:
Drumb lehr mich dein gesetz all tag/ daß ich den weg erwehlen mag/ der dir ist wolgefellig.

Wer lebet inn der Gottes forcht/ wird seine güter erben: ℟
Wer im glaubē seim wort gehorcht/ die sollen nicht verderben:
Der Herr ist jr verborgen schild/ sein geheimniß er jn vermeldt/ die nach seim willen leben.

Mein augen sind allzeit zu dir/ o HERR mein Gott gerichtet:
Daß du helffst auß dem netze mir/ dern, die mich han vernichtet:
Erbarm dich mein, vnnd sih mich an/ denn arm bin ich, von jederman/ auch gar vnd gantz verlassen.

Meins hertzen weh richt mich jetzt hin/ kom̄ HERR vnd tröst mich wider: ℟
Schaw wie ich gar vernichtet bin/ im elend lig darnider:
Darumb vergib die sünde mein/ sih an wie vil der feinde sein/ die mich on sach verfolgen.

Beschütz mein seel vn̄ rette mich/ laß mich nicht gar verkommen: ℟
Mein trost setz ich allein auff dich/ des frewen sich die frommen:
So kom̄ bald HERR vnd hilff vns auff/ Israel deinem armen hauff/ der dir allein anhanget.

ℰ Gott Vatter, Son vnd heilgen Geist/ wöllē wir ewig preisen: ℟
Sein wolthat rhümen allermeist/ die er vns thut beweisen:
Der vnns auff erden gnug beschert/ die Seel auch ewig dort ernert/ dem singn wir haleluja.

Psalmus 114.

In exitu Israëlis de Ægypto.

M. G.





A Js ra el auß E gypten zoh/vnd das
Da ward Juda jetzt sein Heiligthum̃/vnd Js-



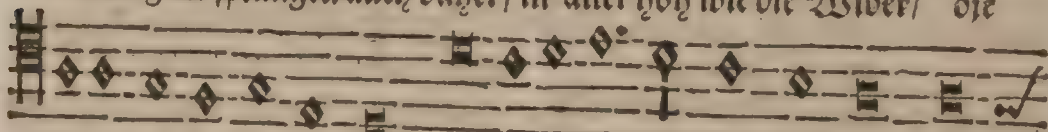
Hauß Jacob von dan nen floh/von disem frembden volcke:
ra el auch sein herrschafft from̃/vn ter des hi mels wolcke:



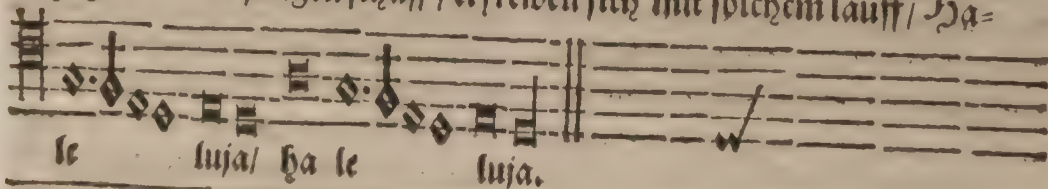
Das meer sah das vnd floh zu hand/der Jordan auch zu rucken wand/



die berg die sprungen auch daher/in aller höh wie die Wider/ die



hügel wie die jungen schaff/erfrewen sich mit solchem lauff/Ha-



le luja/ ha le luja.

Was war dir Meer daß du also flohst? vnd du Jordan daß du zrucken zohst? da Israel thet kom̃en: ‖ Jr berg daß jr springet als Wider/ jr hügel wie junge Schaf daher/so haben wir vernommen:

Für dem HERRN dem gewaltigen/für Gott Jacob allmechtigen/ webet die gantze erden schon/der die felsen verwandlen kan/in wassersee zurfliessen thut/vnd stein in wasserbrunnen gut/Haleluja/haleluja.

Psalmus 115.

Non nobis, Domine, non nobis,

In

In dem vorigen thon.



NIcht vns, nicht vns o ewiger HErr/sondern deim Namē gib stets die ehr/ vmb deiner gůt vnd trewe: ℟ Warumb solt wir sein der Heiden spot? daß sie sprechen, Wo ist nun jr Gott? das můßt vns all gerewen: Denn vnser Gott im Himel ist / er machet alls was jhn gelůst / so jener Götzen gschnitzet sind / auß silber, gold von menschen hend / sie haben meuler reden nicht / han augen vnd doch kein gesicht/ haleluja, haleluja.

Sie haben ohren vñ hören nicht/ han nasen auch vñ doch kein gruch/ ist jn ein grosser fehle: ℟ Sie haben auch hend vnd greiffen nicht / sie haben fůß gehn doch kein trit/ kein red in jrer keele: Die solch machen sind auch also / vnd die auff sie auch hoffen da/doch Jsrael vnd auch Aron / vnd die den HERREN fürchten thun/ die hoffen auff den HERREN mild / der ist jr grosse hůlff vnd schild/ Haleluja, haleluja.

Der HERR gedenckt an vnns gnediglich / vñ wird vns auch segnē ewiglich/ mit seinen heilgen gaben ℟ Wird segnē das hauß Jsrael schon/ vnd wird auch segnen das hauß Aron/alle die an jn glauben: Er wird auch segnen alle die / die Gott den HERREN fürchten hie/ sie seyen recht, klein oder groß / der HERR wird euch ein besser maß/ zu disem segen hinzu thun/ auff euch vnd ewre kinder schon/ Haleluja/haleluja.

Ir seyd die der HERR gesegnet hat, durch welchen himel vnd erden stat/ vnd alles was darinnen: ℟ Der Himel auß allen himeln schon/ ist ewig dem HERREN vnterthan/ die erd den menschen kindern: Die todten werden dir o HERR/ kein lob verjehen nimmermehr/ noch die da faren in die still / hinunder biß zu jrem zil: wir aber sind zu lob bereit / dem HERREN biß inn ewigkeit/ Haleluja, haleluja.

☞ Dem HERREN Gott inn dem himelreich / Gott Vatter vnnd Gott dem Son zu gleich/ vnd Gott dem heilgen Geiste: ℟ Dem gwaltigen HERREN Zebaoth/ der vnns wöll helffen auß aller not/ lob, ehr vnd preiß ich leiste: O heilger Anfang vnnd auch end/ dein Göttlich gnad von vnns nicht wend / daß wir wandeln inn deinem pfad/ daß vns die sůnd der seel nicht schad/ wer das begert auff diser erd/ sprech Amen, daß wir werdē gwert/ Haleluja, haleluja.

Ein Lied von den zwen Märterern Christi/ zu Brůssel von den Sophisten von Löuen verbrand. Geschehen im Jar 1522.

Ein

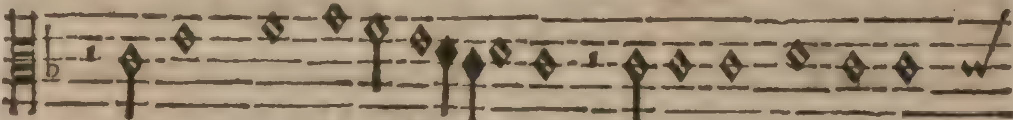
D. M. L.



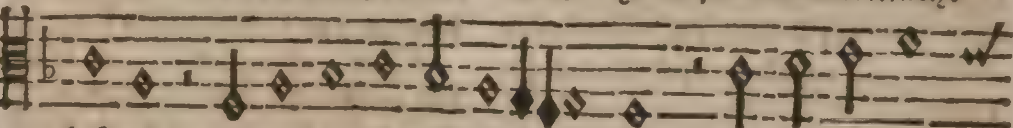

Jn newes lied wir heben an/ das
Zu singen was Gott hat gethan/ zu



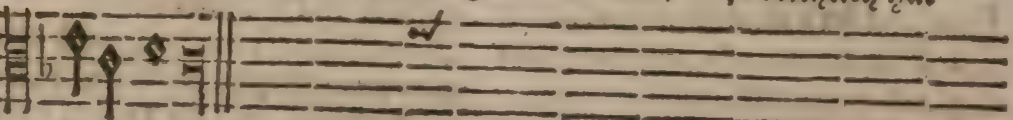
walt Gott vn ser HERRE: Zu Brüssel inn dem Niderland/
sei nem lob vnd eh re:



wol durch zwen junge kna ben/ hat er sein wundermacht



bekand/ die er mit seinen ga ben/ so reichlich hat



ge zieret.

Der erste recht wol Johannes heist/ so reich an Gottes hulden: ⁝ Sein Bruder Heinrich nach dem geist/ ein rechter Christ on schulden: Von diser welt geschieden sind/ sie han die kron erworben/ recht wie die frommen Gottes kind für sein wort sind gestorben/ sein Märtrer sind sie worden.

Der alte feind sie fangen ließ/ erschreckt sie lang mit drewen: ⁝ Das wort Gottes man sie leugnen hieß/ mit list auch wolt sie teuben. Von Lóuen der Sophisten vil/ mit jhrer kunst verloren/ versamlet er zu disem spil/ der geist sie macht zu thoren/ sie kunden nichts gewinnen.

Sie sungen süß, sie sungen sawr/ versuchten manche listen: ⁝ Die knaben stunden wie ein mawr/ verachten die Sophisten. Den alten Feind das sehr verdroß/ daß er war vberwunden/ von solchen jungen er so groß/ er ward vol zorn

von stunden / gedacht sie zuuerbrennen.

Sie raubten jn das klosterkleid / die weih sie jn auch namen : ⁑ Die knaben waren des bereit / sie sprachen frölich, Amen : Sie danckten jhrem Vatter Gott / daß sie loß solten werden / des Teufels laruenspiel vnnd spot / darinn durch falsche berden / die welt er gar betreuget.

Da schickt Gott durch sein gnad also / daß sie recht priester worden : ⁑ Sich selbs jhm musten opffern da / vnd gehn in Christen orden : Der welt gantz abgestorben sein / die heucheley ablegen / zum himel kommen frey vnnd rein / die möncherey außfegen / vnnd menschentand hie lassen.

Man schrieb jn für ein brieflein klein / das hieß man sie selbs lesen : ⁑ Die stück die zeichten alle drein / was jr glaub war gewesen : Der höchste jrrthum diser war / man muß allein Gott glaubē / der mensch leugt vnd treugt jmmerdar / dem soll man nichts vertrawen / des musten sie verbrennen.

Zwey grosse fewr sie zündten an / die knaben sie herbrachten : ⁑ Es nam groß wunder jederman / daß sie solch pein verachten : Mit freuden sie sich gaben drein / mit Gottes lob vnd singen / der mut ward den Sophisten klein / für disen newen dingen / daß sich Gott ließ so mercken.

Der schimpff sie nu gerewet hat / sie woltens gern schön machen : ⁑ Sie thürn nicht rhümen sich der that / sie bergen fast die sachen : Die schand im hertzen beisset sie / vnd klagens jhrn genossen / doch kan der geist nicht schweigen hie / des Habels blut vergossen / es muß den Cain melden.

Die aschen will nicht lassen ab / sie steubt in allen landen : ⁑ Hie hilfft kein bach, loch, grub noch grab / sie macht den feind zu schanden.
Die er im leben durch den mord / zu schweigen hat gedrungen / die muß er tod an allem ort / mit aller stim̃ vnd zungen / gar frölich lassen singen.

Noch lassen sie jhr lügen nicht / den grossen mord zu schmücken : ⁑ Sie geben für ein falsch gedicht / jhr gwissen thut sie drücken : Die heiligen Gotts auch nach dem tod / von jn gelestert werden / sie sagen inn der letzten not / die knaben noch auff erden / sich sollen han vmbkeret.

Die laß man liegen im̃er hin / sie habens keinen frommen : ⁑ Wir sollen dancken Gott darinn / sein wort ist widerkommen : Der Sommer ist hart für der thür / der Winter ist vergangen / die zarten blümlein gehn herfür / der das hat angefangen / der wird es wol volenden.

Amen.

Die

Die deutsche Litania Reimweise.

Im thon/Vatter vnser im himelreich: am 19.blat.
Oder wie hie genotiert stehet.

M. J. F.




Ott Vater in dem himelreich/Gott Son, Gott
Du hei lige Dreyfaltigkeit/ ein ein ger



heil ger Geist zu gleich:
Gott inn e wig keit: Auff dein zusag wir bitten dich/wolst



vns er hö ren gne diglich.

Ach lieber Gott vnser verschon/ vnserm verdienst nach, vnns nicht lohn: ℟
Erbarm dich vnser durch dein gnad leib, ehr vnd gut behüt für schad:
Sey gnedig vnns, hilff lieber Herr/ verlaß vns nun vnd nimmermehr.

Behüt vnns für des Sathans tück daß er vns nit mit list berück: ℟
Wend ab von vns sein fewrig pfeil/ hilff daß er vns nicht vbereil:
Auch lieber Gott verlaß vns nicht/ wenn vns die arge welt anficht.

Behüt vns Gott zu aller stund/ für jrrthumb, laster, schand vnnd sünd: ℟
Für krieg, haß, feindschafft, giffe vnd neid/für wasser, fewr vnd thewrer zeit:
Für pestilentz vñ kranckheit schwind für vngewitter schedlich wind.

Behüt vns HErr in aller not/ auch für eim bösen schnellen tod: ℟
Für allem HErr verlaß vns nicht/ wenn wir kommen für dein gericht:
Vnd für des ewign todes fahr/ ach lieber Gott vns auch bewar.

Wir armen sünder bitten mehr/ o Jesu Christ du lieber HErr: ℟
Hilf vns durch dein heilsam geburt/ dein aufferstehn vnd himelfart:
Durch deinen tod, kampff, thewer

blut / durch dein creutz, blutschweiß bittern tod.

Dein heilge Christlich Kirche für/behalt im wort vnd reiner lehr: ℜ
Vnnd heilgem lebn die diener dein/ die fürstehn deiner Christengmein.
Zum wort gib deinen Geist vnnd krafft / das früchte bring vnnd bey vns hafft.

In dein Ernd trew arbeiter send/ secten vnd ketzerey abwend: ℜ
Tilg auß all rotten, falsche lehr/vnd allen ergernissen wehr:
Auch die noch jrren, bring zu recht/ vnd leit sie auff der warheit weg.

Auch stürtz durch dein gewaltig hand / die deinem wort thun widerstand: ℜ
Vnnd für des grausam Türcken gwalt/dein Reich vnnd arme Kirch erhalt:
Die sich hie leiden muß auff erd/der blut für dir ist thewr vnd werd.

Beschütz auch vnser leib vnd gut/ wend ab al auffrhur, krieg vnd blut.
Den Fürsten, Königen vnd Herrn/ gib gnad, daß sie ja recht regiern:
Auch daß sie halten frid allzeit/ sich hüten für zwitracht vnd streit.

Gib vnser Herrschafft sieg vnnd glück / brich jrer feinde macht vnnd tück: ℜ
Mit frommen dienern sie begnad/ die nutz schaffen mit trewem rath:
Der Stedte räth sampt jr gemein/ laß dir auch HERR befolhen sein.

Alln Christen in jr not vnd fahr/ mit hülff erschein, sie stets bewar: ℜ
Tröst vnd erhalt die hertzen der / die bladen sind mit engsten schwer.
Die Waisen schütz mit deiner hend/ die widwen tröst vnd all elend.

Die seugenden vnd schwangern all/bewar, auch kinder für vnfall: ℜ
Hilff allen die schwach sind vnnd kranck/ daß jhr hoffnung auff dich nicht wanck:
Mach sie an jrer seel gesund/ vnnd tröst sie in der letzten stund.

Auch lieber HERR gib starck gedult/den die da leiden on jr schuld: ℜ
Vnd rett sie auß der feinde hend/jhr elend vnd gefengniß wend:
Tröst auch die inn der letzten not/ so man vom leben bringt zum tod.

Auch allen die vnser feind sind/ vergib jr missethat vnd sünd: ℜ
Gib daß wir jn auch gern vergebn/ mit allen menschen friedlich lebn:
Hilff daß all sünder sich bekern/von hertzen grund deine gnad begern.

Die früchte auch HERR auff dem land / wolt geben vns dein milde hand: ℜ
Auch sie bewarn für hagl vñ schad/ sie zbrauchen recht gib deine gnad:
Daß sie nicht vnser leib beschwern/ vnd vnser hertzen von dir kern.

☞ O Jesu Christ, war Gottes Sohn / O Jesu Christ der gnaden thron: ℜ
O Jesu Christ, du Gottes Lamb/ das aller welt sünd auff sich nam:
Erbarm dich vnser allezeit / gib frid vnd ewig seligkeit. Amen.

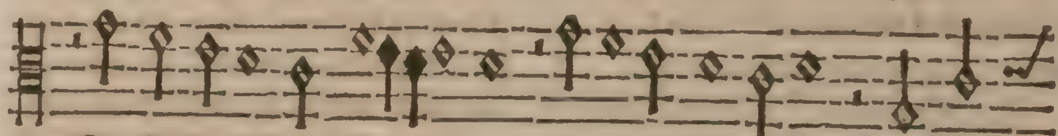
Des

Des morgens/ so man auffsteht.











Mit danck will ich dich loben / o du mein Gott vnd HErr: :‖:
Jm himel hoch dort oben / den tag mich auch gewer:
Warumb ich dich thu bitten / vnnd auch dein will mag sein / leit mich in deinen sitten / vnnd brich den willen mein.

Daß ich HErr nicht abweiche/ von deiner rechten ban: :‖:
Der feind mich nicht erschleiche/ damit ich jrr möcht gan:
Erhalt mich durch dein güte / das bitt ich fleissig dich/ fürs Teufels list vnnd wüten/ damit er setzt an mich.

Den glauben mir verleihe / an dein Son Jesum Christ: :‖:
Mein sünd mir auch verzeihe/ allhie zu diser frist:
Du wirst mirs nicht versagen / wie du verheissen hast/ daß er mein sünd thut tragen / vnnd löß mich von der last.

Die hoffnung mir auch gibe / die nicht verderben lest: :‖:
Dazu ein Christlich liebe/ zu dem der mich verletzt:
Daß ich jm guts erzeige / such nicht

darinn das mein/vñ lieb jn als mich eigen/nach all dem willen dein.

Dein wort laß mich bekennen/ für diser argen welt: ℞ Auch mich dein diener nennen/nicht fürchten gwalt noch gelt: Daß mich bald möcht abkeren/ von deiner warheit klar/wolst mich auch nicht abscheiden/ von der Christlichen schar.

Laß mich den tag volenden/ zu lob dem Namen dein: ℞ Daß ich nicht von dir wende/ ans end bestendig sein: Behüt mir leib vnd leben/ dazu die frücht im land/was du mir hast gegeben/steht als in deiner hand.

☞ HERR Christ dir lob ich sage/ vmb deine wolthat all: ℞ Die du mir disen tage/ erzeigt hast vberal: Dein Namen wil ich preisen/ der du allein bist gut/mit deinem Leib mich speise/trenck mich mit deinem blut.

Dein ist allein die ehre/ dein ist allein der rhum: ℞ Die rach dir niemand wehre/ dein segen zu vns kom̃: Daß wir im fried entschlaffen/ mit gnaden zu vns eil/gib vns des glaubens waffen/ fürs Teufels listig pfeil. Amen.

Im thon: Nun frewt euch: am 10. blat: Oder sonst in einer gemeinen melodey.

am 10. blat

Steht auff ihr lieben Kinderlein/der Morgenstern mit hellem schein/ lesst sich frey sehn gleich wie ein held/vnd leuchtet in die gantze welt.

Biß willekom̃ du schöner stern/ du bringst vnns Christum vnsern HERRN/der vnser lieber Heiland ist/darumb du hoch zu loben bist.

Ir kinder solt bey disem stern/ erkennen Christum vnsern HERRN/ Marien Son den trewen Hort/ der vns leuchtet mit seinem wort.

Gotts wort du bist der Morgenstern/wir können dein gar nicht empern/du must vns leuchten jmmerdar/sonst sitzen wir im finstern gar.

Leucht vnns mit deinem glentzen klar/ vñ Jesum Christum offenbar/ jag auß der finsterniß gewalt/ daß nicht die lieb in vns erkalt.

Biß willekum du lieber tag/ für dir die nacht nit bleiben mag/ leucht vns in vnser hertzen fein/mit deinem himelischen schein.

☞ O Jesu Christ wir warten dein/dein heiligs wort leucht vns so fein/ am end der welt bleib nit lang auß/ vnd für vns in deins Vatters hauß.

Du bist die liebe Sonne klar/wer an dich glaubt der ist fürwar/ ein kind der ewign seligkeit/ die deinen Christen ist bereit.

☞ Wir dancken dir, wir loben dich/ hie zeitlich vnnd dort ewiglich/ für dein grosse barmhertzigkeit/ von nun an biß in ewigkeit. Amen.

 Psalmus

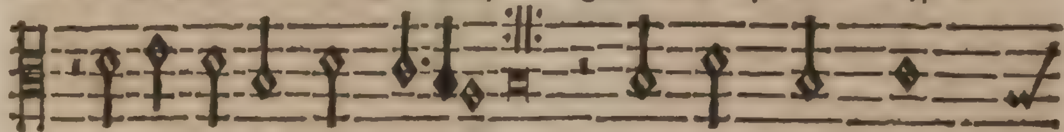
Psalmus 91.

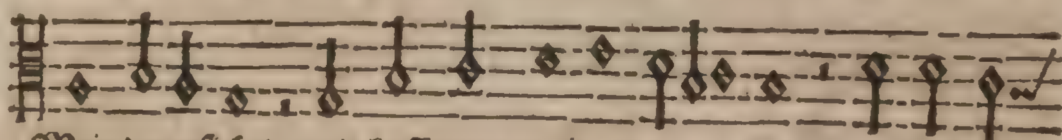
Qui habitat in adiutorio Altißimi.

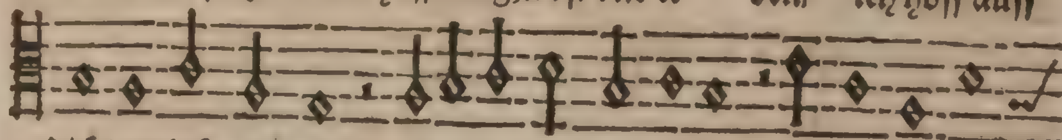
B. W.

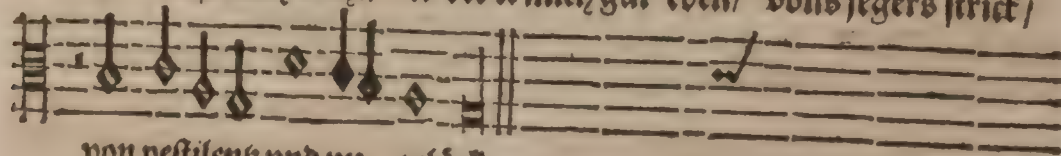












Wenn du vntr seinen fettichn bist/vnd dich sein flügel decken: ꝶ
Bist sicher für des Teufels list/dich mag kein vnfal schrecken:
Wenn du seinr warheit glauben wilt/vnd was sein wort zusagen / so will er sein schirm, schutz vnd schild/ daß du nicht kanst verzagen / vnnd fleugt zu rück / list, freuel, gwalt, all böse tück.

Daß dich des nachts kein graw vertrag/durchs feindes list vnd triegen: ꝶ
Des tags kein pfeil nicht schaden mag/die plötzlich einher fliegen:
Ob pestilentz fast vmbher schleich / vil tausent wurd verschlingen / vnd zehen tausent stürtz die seuch/so muß dir doch gelingen / vnnd trifft dich

nicht/weil Gott iſt deine zuuerſicht.

Auch wirſt du deines hertzen luſt/ an den Gottloſen ſehen: ✠ Vnd Gottes ſterck erkennen muſt/ wenn die rach iſt geſchehen: Daß er jr ſünd vnnd miſſethat/ gar reichlich wird vergelten/vnnd wer wartet auff ſeine gnad/der wird ſein nicht entgelten/ jhm mangelt nicht/ weil Gott iſt ſeine zuuerſicht.

Der ſeinen Engeln hat befolhn/ daß jn auff all ſein wegen: ✠ Für aller plag behůten ſolln/kein vbels mög begegen: Jhn auff den henden tragen ſchön/ daß er ſein fuß nicht letze/ auff löwn vnnd ottern wird er gehn/ ſolln ſich widr jn nicht ſetzen/ löw oder drach/ mögen jm thun kein vngemach.

Gott ſpricht, Weil er meinr hůlff begert/vnd auff mein gnad kan trutzen: ✠ Soll er ſeinr bitt auch ſein gewert/ ich will jn ewig ſchützen: Inn aller not will bey jm ſein/ jhn gnediglich erhören/ jhn reiſſen auß der hellen pein/ bringen zu groſſen ehren/durch meine gab/heil vnd das ewig leben hab. Amen.

Rector polimitiſsime.





Du gütigſter Herr vnd Gott/wir ſagen danck



deiner genad/für deine wolthatẽ ſo groß/die du vns thuſt on vnterlaß.

Du haſt vns HERR erſchaffen ſchon/da wir nichts warn, vñ durch dein Son/ als vns die ſchlang verfüret hat/nambſt du vns wider auff zu gnad.

O Gott Schöpffer wir dancken dir/ vnnd loben dich rechter gebür/ daß wir bewart ſind diſe nacht/ für allem vbel durch dein macht.

Behůt vnns auch o HERRE Gott/ den tag für aller miſſethat/ daß wir den tag erleuchtet wern/deinem Nam zu loben vnd ehrn.

Treib alle ſünd vnd tunckelheit/ hinweg von vnſerm hertzen weit/ damit wir alſo für dem feind/ durch deine hůlff beſchützet ſeind.

☞ Dir Gott Vatter im höchſten thron/ ſey lob vnd ehr mit ſampt deim Sohn, deßgleichen dem heiligen Geiſt/ von nun an biß in ewigkeit. Amen.

Vor

Vor dem Essen.

Sey lob/ehr/preiß vnd herrligkeit/ am 14. blat.



Esegn vnns Herr die gaben dein/ die speiß laß vnser narung sein/hilff daß dadurch erquicket werd/der dürfftig leib auff diser erd.

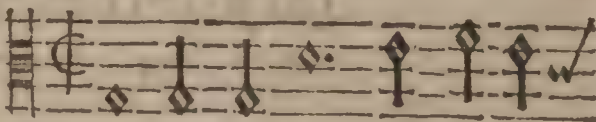
Denn diß zeitliche brot allein/
kan vns nicht gnug zum leben sein/
dein Göttlich wort die seele speist/
hilfft vns zum leben allermeist.
A M E N.

Nach dem Essen.

Psalmus 104.
Benedic anima mea Domino.

A. R.

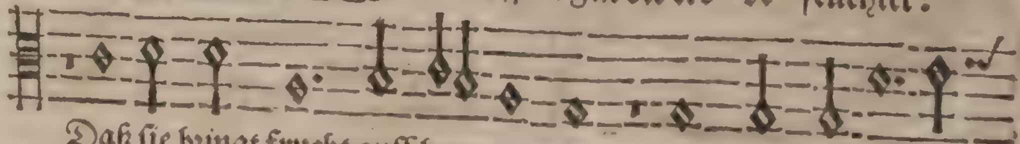




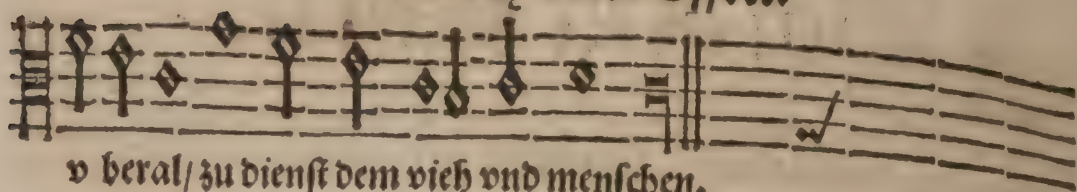
Mein seel Gott den HERREN
Sein herr lig keit schwebt e wig



lob/der mit gezierd hoch leuchtet:
ob/sein gůt die erd be feuchtet:



Daß sie bringt frucht auff berg vnd thal/ kraut, korn vnd anders



Du lesst das brot HERR vns zu gut/auffwachsen von der erden: ℟ Den Wein der frölich macht den mut/das öl lesst vns auch werden: Dein wunderwerck sind groß vnnd vil/dein reiche gaben han kein zil/die alle erd erfüllen.

All Creatur wart auff dich hie/ daß du jr gebst jr speise: ℟ Denn gibst du jr, so nimmet sie/thust du jr dein hand weisen: So werden sie mit gütern sat/ dargegen auch krafftloß vnd mat/wenn du dein gnad verbirgest.

Wenn du jhnen den Geist entwendst/zu staub sie wider werden: ℟ Alls lebt wenn du dein Geist außsendst/vnd wird vernewt die erden: Den HERREN al mein lebenlang/ wil loben ich mit meim gesang /vnd singen, Haleluja.

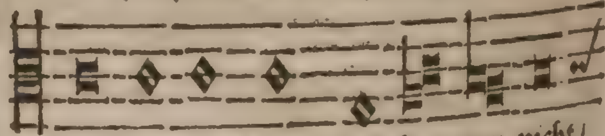
Des Abends/so man zu bette geht.

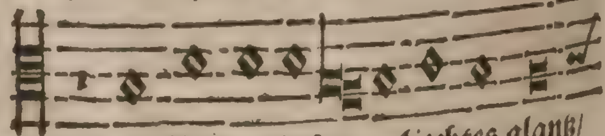
Christe qui Lux es & Dies.

W. M.

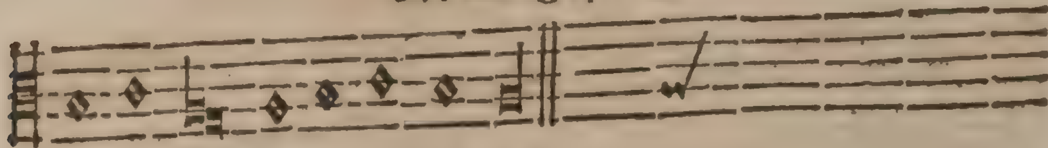








lehr



Wir bitten dein Göttliche krafft/ behüt vns HERR in diser nacht/ bewar vnns HERR für allem leid/ Gott Vatter der barmhertzigkeit.

Vertreib den schweren schlaff HERR Christ/ daß vns nicht schad des Feindes list / das fleisch in züchten reine sey / so sind wir mancher sorgen frey.

So vnser augen schlaffen ein / laß vnser hertzen wachen dir / beschirm vns Gottes rechte hand/ vnd löß vns von der sünden band.

Beschirmer HERR der Christenheit/ dein hülff allzeit sey vns bereit/ hilff vns HERR Gott auß aller not/ durch dein heilig fünff wunden rot.

Gedencke HERR der schweren zeit/ damit der leib gefangen leit/ die seele die du hast erlöst / der gib Herr Jesu deinen trost.

¶ Gott Vatter sey lob, ehr vnd preiß/ dazu auch seinem Sone weiß/ des heilgen Geistes gütigkeit/ von nun an biß in ewigkeit. Amen.

In dem vorigen thon.



Christe du bist der helle Tag / für dir die nacht nicht bleiben mag/ du leuchtest vns vom Vatter her/ vnd bist des liechtes Prediger.

Ach lieber HERR behüt vnns heint / inn dieser nacht fürm bösen feind/ vnd laß vns in dir rugen fein / vnd für dem Sathan sicher sein.

Ob schon die augen schlaffen ein/ so laß das hertz doch wacker sein/ halt vber vns dein rechte hand / daß wir nicht falln in sünd vnd schand.

Wir bitten dich HERR Jesu Christ / behüt vnns für des Teufels list/ der stets nach vnser seelē tracht/ daß er an vns hab keine macht.

Sind wir doch dein ererbtes gut/ erworben durch dein heiligs Blut/ das war des ewign Vatters rath / als er vns dir geschencket hat.

Befilh dem Engel daß er komm/ vnd vns bewach, dein eigenthumb/ gib vns die lieben Wechter zu / daß wir fürm Sathan haben rhu.

So schlaffen wir im Namen dein/ dieweil die Engel bey vns sein/ du heilige Dreyfaltigkeit/ wir loben dich in ewigkeit.

Jesu redemtor optime.

Im thon: O du gütigster HERR vnd Gott: am 52. blat.

O Jesu

O Jesu Christ unser heiland / wir sagen dir jetzt lob vnnd danck / der du vnns heut an disem tag / bewaret hast durch deine gnad.

Wir bitten dich o HERRE Gott / vergib vns vnser missethat / mit denen wir heut disen tag / erzürnet han dein Maiestat.

Bewar vns auch in diser nacht / für des Teufels gewalt vnd macht / daß wir schlaffen on sünd vnd fahr / an seel vnd leib nim vnser wahr.

Damit wir den morgigen tag / frisch auff mögen stehn ohne klag / vnnd dir dancken der gütigkeit / hie vnd auch dort in ewigkeit.

O Jesu dein ist die herrligkeit / die macht, ehr vnnd allmechtigkeit / mit dem Vatter vnd heilign Geist / von nun an biß in ewigkeit.

Vom Tod vnd sterben.

Nunc dimittis seruum tuum Domine.





Vn lessest du Herr deinen diener im



friede fa ren / wie du gesagt hast:



Denn meine augen haben deinen Hei-



land gesehn / den du bereitet hast / für allen Völckern. Ein liecht zu



erleuchten die Hei den / vnd zum preiß deines Volcks Is- rael.

ra el. Ehr sey dem Vatter vnd dem Son/ vnd dem heiligen Geist/wie es war im an fang, jetzund vnd jm= mer dar inn e wigkeit/ A men.

Im thon: Mag ich vnglück: am 46. blat.

MAg ich dem tod nicht widerstan / sol, muß auch dran / so will ich mich drein geben: ⁜ Obs fleisch ein kleine zeit abstirbt/doch nicht verdirbt/ mit geist muß wider leben:
Wird schön verklert / auch ewig werd / beim Vatter mein / im leben sein/solt ich denn widerstreben?

Das sey von mir gantz fern vnd weit/zu aller zeit / recht sterben will ich lehren: ⁜
Vnd schicken mich auffs allerbest/ mit glauben fest/auch gantz zu Christo keren:
Denn er ist mein / vnnd ich bin sein/ sein leiden, tod / hilfft mir auß not/ solt sich mein freud nicht mehren.

Der Vatter hat mir Christum gschenckt / ans creutz gehengt / für mich must er auch sterben: ⁜
Auff daß ich ewigs tods nicht stürb/ mit nicht verdürb / das must sein Son erwerben.
Ist das nicht gunst / groß lieb vmb sunst/vom Vater gut/an mir solchs thut / macht mich seins Reichs ein erben.

Im thon des Vatter vnsers/ Oder sonst in einer gemeinen melodien mit 4. clausuln.

D. P. E.

HERR Jesu Christ war Mensch vnnd Gott / der du liedst marter, angst vñ spot/ für mich am Creutz auch endlich starbst/ vnnd mir deins Vatters huld erwarbst.

Ich bitt durchs bitter leiden dein/ du wolst mir sünder gnedig sein/wenn ich nun komm in sterbens not/vnnd

ringen trerde mit dem tod.

Wenn mir vergeht all mein gesicht / vnd meine ohren hören nicht / vnd meine zunge nicht mehr spricht / vnnd mir für angst mein hertz zerbricht.

Wenn mein verstand sich nicht versiñt / vnd mir all menschlich hülff zerrint / so komm o HERR Christ mir behend / zu hülff an meinem letzten end.

Vnnd führ mich auß dem jammerthal / verkürtz mir auch des todes qual / die bösen geister von mir treib / mit deinem Geist stets bey mir bleib.

Biß sich die Seel vom leib abwend / so nim̃ sie HERR inn deine hend / der leib hab in der erd sein rhu / biß sich der Jüngst tag nah herzu.

Ein frölich vrstend mir verley / am jüngsten gricht mein Fürsprech sey / vnd meiner sünd nicht mehr gedenck / auß gnaden mir das leben schenck.

Wie du hast zugesaget mir / inn deinem wort, das traw ich dir / Fürwar, fürwar euch sage ich / Wer mein wort helt vnd gleubt an mich:

Der wird nicht kommen ins gericht / vnnd den tod ewig schmecken nicht / vnnd ob er gleich hie zeitlich stirbt / mit nichten er drumb gar verdirbt.

Sondern ich will mit starcker hand / jn reissen auß des todes band / vnd zu mir nemen in mein Reich / da soll er denn mit mir zu gleich:

In freuden leben ewigklich / dazu hilff vns ja gnediglich / ach Herr vergib all vnser schuld / hilff daß wir warten mit gedult.

Biß vnser stündlein kompt herbey / auch vnser glaub stets wacker sey / deim wort zu trawen festigklich / biß wir entschlaffen seligklich.

AMEN.

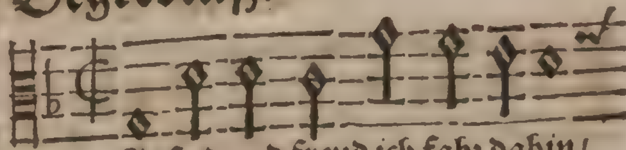
Vom Begrebniß.

Nunc dimittis seruum tuum DOMINE.

D. M. L.

Mit





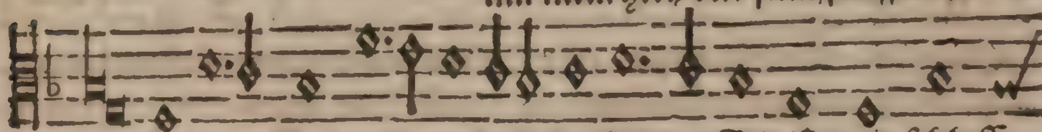
It frid vnd freud ich fahr dahin/



in Gottes wil len/ getrost ist



mir mein hertz vnd sinn/sanfft vnd



stil le/ wie Gott mir verheis sen hat/der Tod ist mein schlaff



wor den.

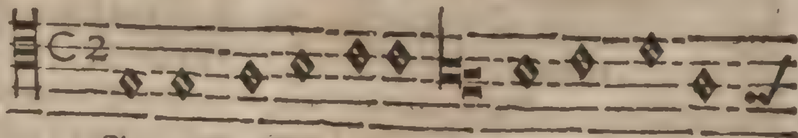
Das macht Christus war Gottes Son/der trewe Heiland / den du mich HERR hast sehen lan / vnnd macht bekand/ daß er sey das Leben vnd Heil/in not vnd auch in sterben.

Den hast du allen fürgestelt/ mit grossen gnaden/ zu seinem Reich die gantze welt/heissen laden/ durch dein thewer heilsam wort / an allem ort erschollen.

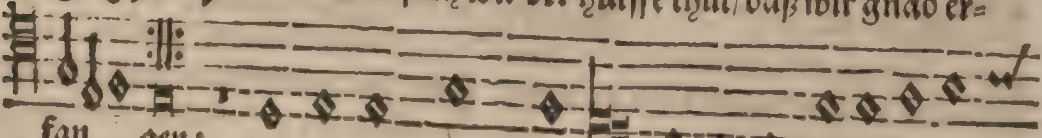
Er ist das Heil vnd selig Liecht/ für alle Heiden/zurleuchten die dich kennen nicht/ vnnd zu weiden / er ist deins Volcks Israel / der preiß,ehr, freud vnd wonne.

Durch D. M. L. gebessert.

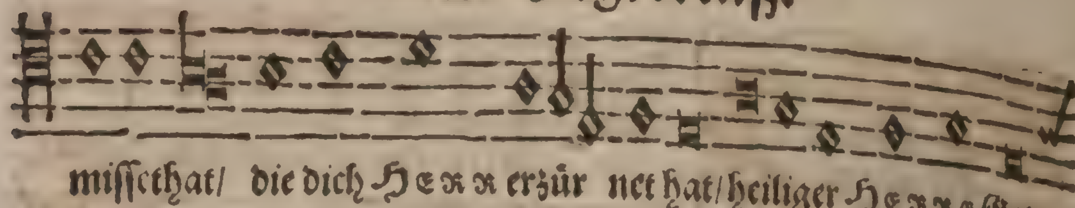




It ten wir im leben sind/mit dem tod vmb-
Wen such wir der hülffe thut/daß wir gnad er-



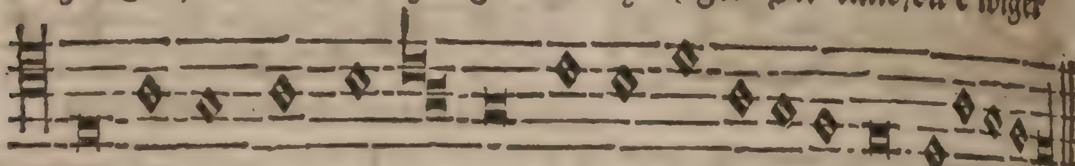
fan gen:
lan gen: Das bist du HERR al lei ne/ vns rewet vnser
missethat/



miſſethat/ die dich HERR erzür net hat/ heiliger HERRE Gott/



heiliger ſtarcker Gott/ heiliger barmhertziger Hei land/ du e wiger



Gott/ laß vns nicht verſin cken/ inn des bittern todes not/ Kyrieleiſon.

Mitten in dem Tod anſicht/ vns der hellen rachen: ℟
Wer wil vnns auß ſolcher not/ frey vnd ledig machen?
Das thuſt du HERR alleine/ es jammert dein barmhertzigkeit/ vnſer ſünd vnd groſſes leid/ heiliger HERRE Gott/ heiliger ſtarcker Gott/ heiliger barmhertziger Heiland/ du ewiger Gott/ laß vns nicht verzagen/ für der tieffen hellen glut/ Kyrieleiſon.

Mitten in der hellen angſt/ vnſer ſünd vns treiben: ℟
Wo ſollen wir denn fliehen hin/ da wir mögen bleiben?
Zu dir HERR Chriſt alleine/ vergoſſen iſt dein thewres Blut/ das gnug für die ſünde thut/ heiliger HERRE Gott/ heiliger ſtarcker Gott/ heiliger barmhertziger Heiland/ du ewiger Gott/ laß vns nicht entfallen/ von des rechten glaubens troſt/ Kyrieleiſon.

Im thon: Nun laſt vnns den leib begraben.

HOert auff mit trawren vnd klagen/ ob dem todten niemand zage/ er iſt geſtorben als ein Chriſt/ ſein tod ein gang zum leben iſt.

Der ſarch vnd grab drumb wird geziert/ der leib ehrlich begrabē wird/ daß wir glauben er iſt nicht tod/ er ſchlefft vnd ruhet ſanfft in Gott.

Wol ſcheints es ſey nun als dahin/ weil er da ligt on mut vnd ſinn/ doch ſoll ſich bald finden wider/ lebn vnd krafft in allen gliedern.

Bald werden diſe todtenbein/ erwarmen vnd ſich fügen fein/ zuſammen mit krafft vñ leben/ Gott wirds herrlich wider geben.

Der leichnam der jetzt ligt vnnd ſtart/ wird gar bald in ſchneller auffart/ ſchwebē in lüfften vnbeſchwert/ gleich wie die ſeel leichtlich hinfert.

Ein

Ein weitzenkörnlein inn der erd/ ligt erst gantz tod, dürr vnd vnwerth/ doch kümpts herfür gar schön vnd zart/vnnd bringt vil frücht nach seiner art.

Der leib gemacht vom erdenkloß/ sol ligen in der erden schoß/ vnd soll da ruhen one leid/ biß daß er widerumb auffsteht.

Er war der Seelen heuselein/ die bließ Gott mit seim athem drein/ ein edel hertz, recht mut vnd sinn/ ward durch die gabe Christi drinn.

Den cörper nun die erd bedeckt/ biß jn Gott wider aufferweckt/ der seins geschöpffs gedencken wird/ welchs ward nach seinem bild formiert.

Ach daß nun kem derselbig tag/ da Christus nach seiner zusag/ wird herfür bringen gantz vnnd gar/ was in die erd bescharret ward. Amen.

Vom Jüngsten tag vnd Aufferstehung.

Auß dem 24. capitel Matthei.

E. A.



Ott hat das Euangelium/ gegeben daß wir werden frum/ die welt acht solchen schatz nicht hoch/ der mehrer theil fragt nicht darnach/ das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Man fragt nicht nach der guten lehr/ der geitz vnnd wucher noch vil mehr / hat vber hand genommen gar/ noch sprechen sie es hat kein gfahr/ das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Teglich erdenckt man newe netz/ das sind der Gottlosen gesetz/ damit sie alles gut zu sich/ gern wolten reissen gwaltigklich / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Man rhůmbt das Euangelium/ vñ wil doch niemand werden froñ/ fürwar man spot den lieben Gott/ noch sprechen sie, es hat kein not/ das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Es ist doch eitel bůberey/ die welt treibt grosse schinderey / als ob kein Gott im himel wer/ das armut muß sich leiden sehr/ das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Die schätz der Kirchen nimpt man hin / das wird jhn bringen klein gewin / die armen lesst man leiden not/ vnnd nimpt jhn auß dem mund das brod / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Die schätz der Kirchen sind jhr gifft/ sie sind von jnen nicht gestifft/ noch nemen sie das Kirchengut / sih was der leidig geitz nicht thut / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Man fragt nach Gott dem HERRN nicht mehr/ die welt stinckt gantz nach eitel ehr/ die hoffart nimt gantz vberhand/ betriegen, liegen ist kein schand / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Wo bleibt die Brůderliche liebe die gantze Welt ist voller dieb / kein trew noch glaub ist in der Welt / ein jeder spricht, Hett ich nur gelt / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Die Welt will jhr nicht lassen wehrn / an Gotts wort will sich niemand kern / sie haben nichts gelernet mehr / denn nur sauffen vnd fressen sehr / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Jhr grosse kunst ist pancketiern/ vnd in der bůberey studiern / das kan sie auß der massen wol / die welt ist aller schalckheit vol / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Die liebe Sonne kan nicht mehr/ zusehn vnnd sich entsetzet sehr / darumb verleurt sie jren schein / dz mag ein grosser trůbsal sein / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Der mond vnnd sternen engsten sich / vnd jr gestalt siht jemmerlich/ wie gern sie wolten werden frey/ von solcher grossen bůberey / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

☞ Darumb koñ lieber HERRE Christ / das erdreich vberdrüssig ist / zu tragen solche hellebrend/ drumb machs ein mal mit jhr ein end/ vñ laß vns sehn den lieben jüngsten tag. Amen.

Im thon: Nun frewt euch Gottes Kinder all: am 10. blat.

E. A.

IR lieben Christen frewt euch nun / bald wird erscheinen Gottes Son/ der vnser bruder worden ist / das ist der lieb HERR Jesu Christ.

Der jüngste tag ist nu nicht fern/ komm Jesu Christe lieber HERR/ kein tag vergeht wir warten dein/ vnd wolten gern bald bey dir sein.

Verrhaten ist der Widerchrist/ sein heucheley vnd arge list/ sind offenbar vnnd gar am tag/ des fürt er täglich grosse klag.

Du trewer Heiland Jesu Christ/ dieweil die zeit erfüllet ist/ die vnns verkündigt Daniel / so kom̃ lieber Immanuel.

Sanct Simeon wart auch auff dich/vnd deiner zukunft frewet sich/ er ward auch seiner bitt gewerth/ da er sah was sein hertz begert.

Er sprach, Nun will ich sterben gern / weil ich gesehn hab meinen HERRN/ doch soll es nit gestorben sein/ sondern im friede fahr ich fein.

So warten wir nun auch der stund / vnnd bitten dich von hertzen grund / du wollest nicht außbleiben lang / vnnd straffn ein mal die alte Schlang.

Der alle welt ermördet hat/vnnd kan nicht liegens werden sat / den nimb sampt seiner lesterschul / vnnd wirff sie in den fewring pfuh.

Dein liebe Kinder warten all / wenn doch ein mal die welt zerfall / vnnd wenn des Teufels Reich zergeh/vnd er in ewign schaden steh.

Er ist der deinen Namen schend/ vnd der die armen leut verblend/ der böse Geist sucht seinen rhum / vnnd hindert daß dein Reich nicht kom̃.

Was du befilhst das lestert er / vnd tobt dawider grewlich sehr/ was vnns beschert dein milte hand / das nem vns gern der hellenbrand.

Der Sathan hört nicht auff zu wehrn/daß sich so wenig leut bekern/ er wendt die leut von deinem wort/ vnd richtet an haß,neid vnd mord.

Der Teufel brecht vnns gern zu fall/vnd wolt vns gern verschlingen all/ er tracht nach leib, seel, gut vnd ehr/ Herr Christ dem roten Drachen wehr.

Die Welt kan nun nicht lenger stehn/ ist schwach vñ alt sie muß vergehn / sie kracht an allen orten sehr/ vnd kan die last nicht tragen mehr.

Die creatur nicht lenger kan / der eitelkeit sein vnterthan / vnnd wolt gern werden wider frey / vons Türcken mord vnd heucheley.

Der Bapst hat sich so hart beschwert/ vnnd all gute ordnung verkert/drumb wer sie gern sampt vns erlöst / wir hoffen all auff deinen trost.

Die alten Vätter warten all / weñ du erscheinst mit grossem schall mit aller lieben Engel schar / drauff warten sie manch hundert jar.

☞ Eil lieber HERR, eil zum gericht / laß sehn dein herrlich angesicht / das wesen der Dreifaltigkeit / das hilff vns Gott in ewigkeit.

AMEN.

h iiij Ach

Vom Jüngsten tag.



Gott hat vns lang geruffen/durch seine trewe knecht/ vnser ohrn sind abr nicht offen/ darumb geschicht vns recht/ sein straff han wir jetzt in dem land/ich förcht jr sind mehr für der hand/ Gott wöll sie von vnns wenden/vnd seine gnad vns senden/ es steht in seinen henden.

Es gschehn groß wunderzeichen/noch schlahn wirs als in wind/ die vns solten erweichen/ so gar sind wir verblind/ daß wir erkenn die warheit nicht/wie vnns jetzt Gottes wort bericht/daß wir vns daran kerten/vnd seiner gnad begerten/ nicht so dawider sperten.

Erger ists nie gewesen/ von anbegin der welt/ ein jeder mags wol lesen/ was Christus hat gemelt/ kein lieb noch glaub auff erden ist/ ein jeder braucht sein tück vnnd list/ der reich den armen zwinget/ vnnd jhm sein schweiß abdringet/ daß nur sein groschen klinget.

Wer kans alles ermessen/ was treibt die welt mit macht/ mit jhrem sauffen vnnd fressen/ hohmut vnnd grossen pracht/ Gott wirds die lenge leiden nicht/schaw daß dich nicht erhasch sein gricht/ so bist ewig verloren/ dem Teufel außerkoren/ wer besser nie geboren.

Gott

Gott eilt gewiß zum ende / das zeugt all Creatur / er wird kommen behende / das han wir schön figur: das glaubet der Gottlose nicht / der wol in seinem hertzen spricht/Es kan noch lang zeit weren / wir wollen schlemn vnd zeren / der Teufel thut sies leren.

Die welt lesst nun nicht abe / das wild vilköpffig thier / man werff sie denn inns grabe / es wird geschehen schier/der Teufel hats dahin gebracht/daß man Gott vnd sein wort veracht/fragt nicht nach seim gebote/treibet darauß den spote/ sagt wol es sey kein Gotte.

Die axt ist schon geleget / dem baum an seine wurtz / als vnns Johannes zeuget / inns fewer muß er kurtz: wol dem der es zu hertzen nimpt/vnd wacht wenn sein erlöser kömpt / liebt allezeit das gute / der wird sein wol behute / ja für der hellen glute.

Christus sein propheceye/ ist nun erfüllet zwar/ein jeder merck dabeye/ vnd nem sein eben war / daß er sein leben anders schick / vnnd Christum in sein hertz verstrick / niemand weiß welche stunde / spricht Gott auß seinem munde / Die Welt wird gehn zu grunde.

Solchs alles ist verborgen / inn der Gottlosen sinn/das siht man alle morgen/ wie laufft die welt dahin/ daß sie nur krieg das zeitlich gut/ das ewig sie vergessen thut / daran wil niemand dencken/thut leib vnnd seel versencken/manch Christen thut es krencken.

Gott hat in seiner hute / all die er hat erweckt / erkaufft durch Christi blute / am creutz hoch außgestreckt: da er vnns all erlöset hat/ vom Teufel,sünd vnd ewign tod / ist selbs für vns gestorben/des Vattern huld erworben/sonst wern wir all verdorben.

¶ Das lied sey jetzt gesungen/ zu trost der Christenheit / den alten vnd den jungen / vnd dem sein sünd ist leid / der bitt Gott allzeit vmb genad / das er nimmer inn sünden bad/das helff er vnns allsamen / zu lobe seinem Namen / durch Jesum Christum Amen.

Im thon: Kompt her zu mir: am 35. blat.

D. C. Cr.


S ist ein freud dem gleubign Man / ob jn der tod schon greiffet an/er kan jn frey verachten / in Christo ist er freuden vol / daß er auff jhn hin scheiden soll / ins leben er nur trachtet.

Recht wird der Himel new vnnd schon/von Gott gemacht gleich seinem thron/den alle Christen erben/ denn jhr same bestettigt ist/für Gott dem HERRN zu aller frist / drumb ist jr tod kein sterben. Jesaie 46.

Die toden werden leben zwar / mit leib vnd seel gantz offenbar/die Gott Jesaie 26.

haben vertrawet / vnd werden grünen wie das graß / in grechtigkeit on vnterlaß / wol dem der darauff bawet.

Jesaie 26. Geh hin mein Volck vnd schlaff nur ein / schleuß nach dir zu dein kemmerlein / vnd rug ein kleine weile / biß daß mein zorn fürüber sey / so wird das erdreich geben frey / die todten all in eile.

Jesaie 27. Gott wird abthun auff einen tag / all seins volcks leid, schmach, tod vnd grab / vnd was man dabey findet / weñ nu der liebste Gottes Son / wird aufferstehn am berg Zion / vnd den tod gar verschlingen.

Matt. 13.28 So schön jetzt leucht der Sonnen glantz / so werden sein auch gar vnnd gantz / die Christen in dem himel / wenn sie nun jre Herrligkeit / die Gott den seinen hat bereit / erlangen mit den Engeln.

Daniel 12. Vnnd die da vil bekeret han / zu Gotts worts von menschen wahn / die werden ewig scheinen / wie alle helle sternen klar / am himel leuchten offenbar / so ehret Gott die seinen.

Psalm. 116. Es ist der tod sehr thewr vnnd werth / für Gottes augen jmmermehr / der frommen Christenleute / drumb sollen sie zur herrligkeit / hinweg zu scheiden sein bereit / voller trosts, frieds vnd freuden.

Das zeiget vns auch herrlich an / die gantze schrifft von Gottes Son / vnnd seinem ewign Reiche / welchs er vns selbs hat zubereit / daß wir leben in ewigkeit / vnd er jm vnns vergleiche.

Ich will selbs öffnen ewer grab / euch füren auß der erden staub / darinn jr seit gelegen / daß jhr nun hinfort ewig lebt / durch meinen Geist, vnd dazu habt / himel vnd erd zu eigen. Hesek. 37.

Tröstlich auch vnns verkündigt hat / Christus seins Vattern ewign rath / wie solchs Johannes schreibet / daß alle die an Gottes Son / recht glauben vnnd jhn ruffen an / im tod nicht sollen bleiben. Johan. 5.

Lob werden sagen vberal / Gott preisen frölich vnd mit schall / sein elend Volck auff erden / sie solln essen vnd leben wol / Göttlicher freuden ewig vol / der jhr hertz stets wird leben. Psalm. 22

So war ich lebe, schweret Gott / mir ist nicht wol ans Sünders tod / daß er ewig verderbe / mein wille ist daß er nun sich / zu mir beker, vnnd ewiglich / das leben von mir erbe. Hesek. 18.33

Es zeigt auch Hiob in seiner not / der Christen trost wider den tod / vnd spricht mit festem glauben / Ich weiß daß mein erlöser lebt / den ich, wider vom tod erweckt / inn meinem fleisch werd schawen. Hiob 19

Allen die Christus hat erlöst / gibt Gott selbs den ewigen trost / dazu sie sollen kommen / dem trawrn vnd trübsal gar entgehn / bey Gott stets freud vnd wonne han / mit lob vnnd danck solchs rhümen. Jesaie 35.

Niemand die freud außreden kan / die Gott bereit hat jederman / wer sich tröst seines Namen / auch keines menschen hertz begreifft / die herrligkeit Jesaie 64.

keit in seinem Reich / die er verheisst den frommen.

1.Cor.15. Der Leib wird hie zu aschen schlecht/damit vergeht vnd wird zu nicht/diß lebens krafft vnnd wesen/ steht wider auff zur herzligkeit/ gantz rein on alle gebrechligkeit / vnd kan nicht mehr verwesen.

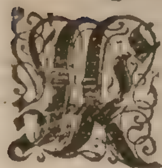
Es wird geseet ein schwacher leib/ der alle schmertz vnnd kranckheit leid/zu diser zeit auff erden / vnd stehet auff inn aller krafft / den lieben Engeln gleich gemacht/der im geist ewig lebe.

Nicht alle werdn wir schlaffen gehn/vnd doch zu gleich mit aufferstehn/sampt andern menschen allen/ für Christo stehen offenbar/zur herzligkeit verwandelt gar / wenn sein posaun wird schallen.

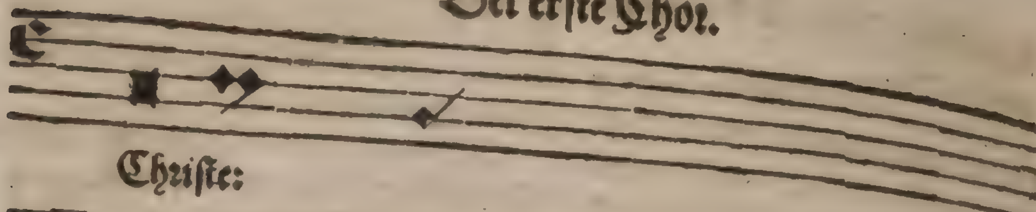
Als denn wird sagn ein jeder Osee 13.
Christ/sih,wie der tod verschlungen ist/sein spieß ist auch zubrochen / wo ist nun tod dein grosse macht/der hellen schrecken, gifft vnd krafft? wir sind an euch gerochen.

Des sey lob, ehr vnnd danck bereit/Gott dem Vatter inn ewigkeit/durch Christum vnsern HERREN/der vns hat disen sieg erlangt/ erlöst von sünd vnd Teufels band/ der helff vns ewig/ Amen.

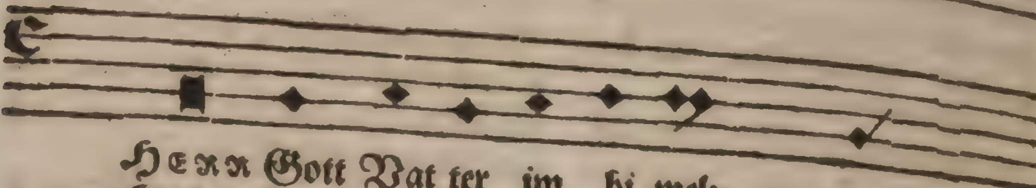
Die deutsche Litaney.

Der erste Chor.	Der ander Chor.
 Kyrie:	Eleison.
Christe:	Eleison.
Kyrie:	Eleison.

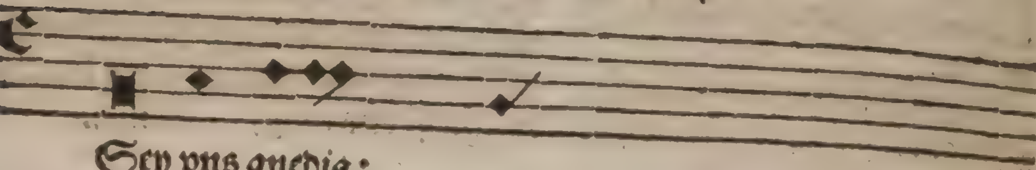
Der erste Chor.



Christe:



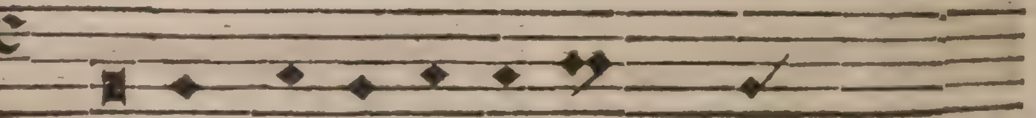
Herr Gott Vat ter im hi mel:
Herr Gott Son der Welt Heiland:
Herr Gott hei li ger Geist:



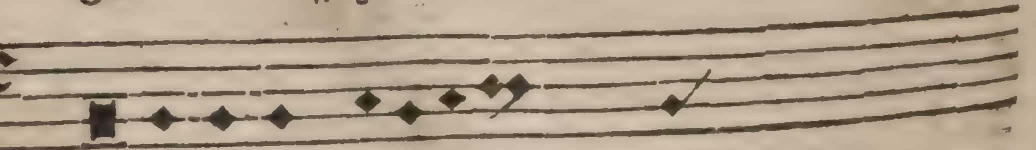
Sey vns gnedig:
Sey vns gnedig:



Für al len sünden:
Für al lem jr sal:
Für al lem v bel:



Für des Teufels trug vnnd list:
Für bö sem schnellen tod:
Für pesti lentz vnd thew er zeit:
Für krieg vnnd blut:
Für auffrhur vnd zwitracht:

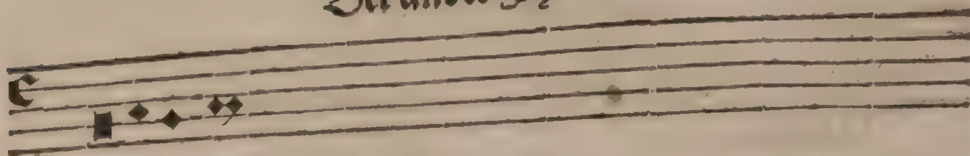


Für hagel vnd vngewit ter:
Für dem ewigen tod:

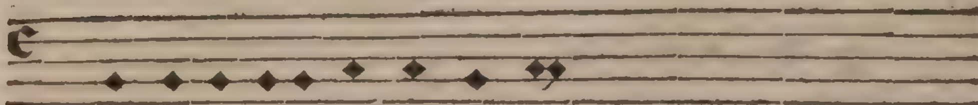
Durch

Litaney.

Der ander Chor.









Der erste Chor.

Durch dein hei lig ge burt:
Durch deinen todkampff vnd blu ti gen schweiß:
Durch dein creutz vnd tod:

Durch dein heiliges aufferstehn vnd himelfart:

Inn vnser letzten not:

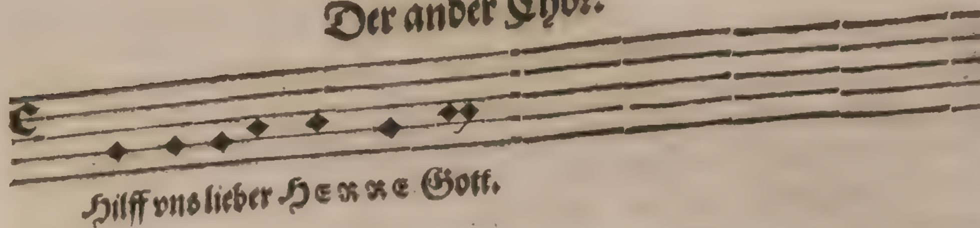
Am jüngsten gericht:

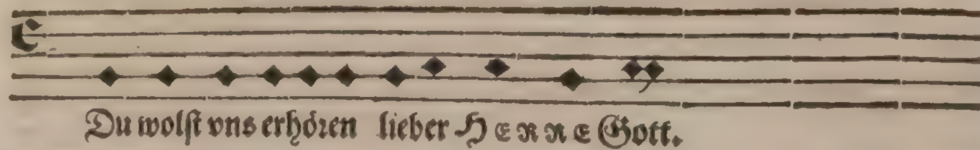
Wir armen sünder bitten:

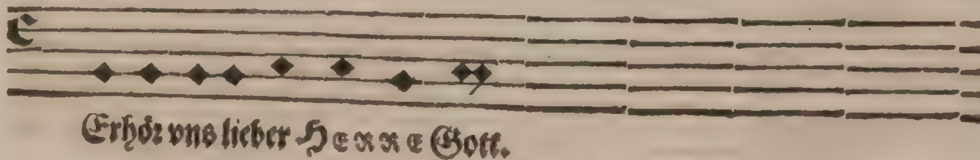
Vnd deine hei li ge Christliche Kirchen regieren vnd füren:
Alle Bischoffe, Pfarrherr vnd Kirchendiener im heilsamen wort vnd heiligem leben behalten:
Allen rotten vnd ergernis sen wehren:
Alle irrige vnd verfürte wi der bringen:
Den Sathan vnter vnser füs se treten:
Trewe Arbeiter in deine Ernd te senden:
Deinen Geist vnd krafft zum wort geben.
Allen betrübten vnd blöden helffen vnd trösten:
Vnserm Keiser, allen Königen vnd Fürsten fried vnd ein tracht geben:
Vnsern Landherrn mit allen seinen gewaltigen leiten vnd schützen:
Vnsern

Litaney.

Der ander Chor.







Der erste Chor.

Vnsern Rath vnd Gemeine segnen vnd behüten:
Allen, so in not vnd fahr sind, mit hilff erscheinen:
Allen schwangern vnd seugern fröliche frucht vnd gedeyen geben:
Aller kinder vnd krancken pflegen vnd warten:
Alle gefangene loß vnd ledig lassen:
Alle widwen vnd waisen verteidingen vnd versorgen:
Aller menschen dich erbarmen.
Vnsern feinden, verfolgern vnd lesterern vergeben vnd sie bekeren:
Die frücht auff dem lande geben vnd bewaren:

O Jesu Christ Gottes Son:

O du Gottes Lamb das der welt sünde tregt:
O du Gottes Lamb das der welt sünde tregt:
O du Gottes Lamb das der welt sünde tregt:

Christe:

Kyrie.

Christe:

Beide Chör zusammen.

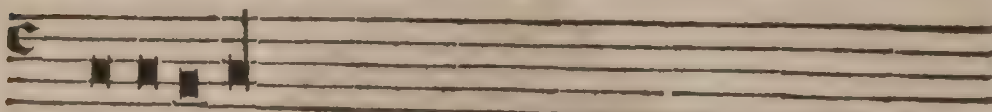
Kyrie eleison/ Amen.

Litaney.

Der ander Chor.



Erbarm dich v ber vns.
Erbarm dich v ber vns.
Verley vns ste ten fried.



Er hö re vns.



E lei son.

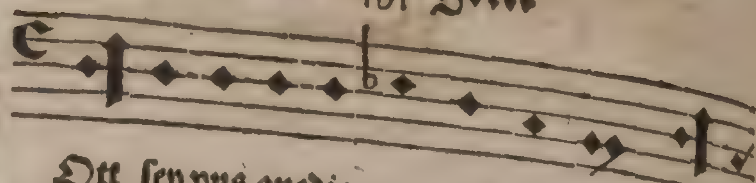


E lei son.

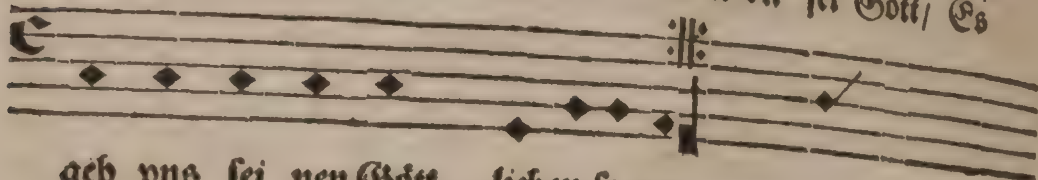
h vij Ein

Ein Beschlußsegen.





Ott sey vns gnedig vnd barmher tzig/ Vnd
Er las se vns sein and litz leuchten/ Daß
Es se gen vns Gott vn ser Gott/ Es



geb vns sei nen Gött lichen se gen.
wir auff er den er ken nen sei ne werck.
segen vns Gott vnd geb vns seinen frieden. AMEN.

FINIS.



Ordnung

Ordnung der Titeln/ so in disem Gesangbuch begriffen sind.

Volget

Volget das Register/ auff die zal der bletter gerichtet.

A.

C.

D.

Ein

Register.

E.

F.

G.

H.

J.

Jesaia

Register.

O Gott

Regiſter.

E N D E.

Gedruckt zu Nürnberg/ bey Katharina Gerlachin vnd Johanns vom Berg Erben.

1 5 8 0.

vgl. Breslauer, Das dt. Lied, 1908.
vgl. #317 c. dort. 1. A. 1566.
ausführlich!

siehe Vorsatz.

8 leaves, 237 ff., 7 ll., 63 ff., 3 leaves.
Coll. - compl.
HPK
PLCH
VI/26/60

